

# Statistisches Taschenbuch

# 1997



Statistisches  
Landesamt  
Baden-  
Württemberg



# **Statistisches Taschenbuch**

---

# **1997**

## **Baden-Württemberg**

---

Artikel-Nr. 1111 97001

ISBN 3 – 923292 – 60 – 0

Herausgeber: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart 1997

Schriftleitung: Dr. Eberhard Leibing

Satz und Gestaltung: Referat Veröffentlichungen

Druck: Offizin Chr. Scheufele GmbH & Co. KG, 70597 Stuttgart (Degerloch)

Vertrieb: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Böblinger Straße 68, 70199 Stuttgart,

Telefon (0711) 641-2866, Telefax (0711) 641-2130

E-Mail: [stala.bw@t-online.de](mailto:stala.bw@t-online.de), Internet: <http://www.statistik.baden-wuerttemberg.de>

**Preis: DM 22,-** zuzüglich Versandkosten

**Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet.**



## **Vorwort**

Das Statistische Taschenbuch 1997 ist die 24. Ausgabe in einer über 30jährigen Folge. Im bewährt handlichen Format bietet es in hoher Informationsdichte nicht nur einen datenorientierten Überblick über das gesellschaftliche und wirtschaftliche Geschehen des Landes Baden-Württemberg, sondern zeigt zugleich auch viele Strukturen und Entwicklungstendenzen auf. Ausgestattet mit kurzen Texten und vielen Schaubildern werden die wichtigsten Eckwerte aus dem großen Datenangebot der amtlichen Statistik nachgewiesen.

Auf die Vergleichbarkeit der Ergebnisdarstellung mit früheren Taschenbuchausgaben wurde großer Wert gelegt. Anpassungen an die neue Wirtschaftszweigsystematik im Verarbeitenden Gewerbe wurden wiederum berücksichtigt. Das Informationsangebot auf Kreis- und Regierungsbezirksebene bleibt gegenüber der 23. Ausgabe unverändert. Kapitel 28 ist wieder für Fläche und Bevölkerungszahl aller Gemeinden des Landes vorbehalten. Neu aufgenommen wurden Ergebnisse der Handwerkszählung 1995.

Der Herausgeber ist auch mit dieser Taschenbuchausgabe bestrebt, einer breiten Öffentlichkeit mit einem Auszug aus der Fülle der verfügbaren „harten Daten“ der amtlichen Statistik die wirtschafts- und gesellschaftspolitische Gegenwart transparent zu machen.

Stuttgart, im September 1997

Statistisches Landesamt  
Baden-Württemberg

Dr. Eberhard Leibing  
Präsident

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
Abkürzungen und Zeichenerklärungen .....	6
1. Staat und Staatsgebiet .....	7
2. Bevölkerungsstand .....	25
3. Bevölkerungsbewegung .....	32
4. Gesundheitswesen .....	38
5. Unterricht, Bildung und Kultur .....	44
6. Kirchliche Verhältnisse .....	59
7. Rechtspflege .....	62
8. Wahlen .....	68
9. Erwerbsleben und Arbeitsmarkt .....	78
10. Ausländer .....	88
11. Wirtschafts- und Berufsorganisationen .....	94
12. Land- und Forstwirtschaft .....	98
13. Umwelt .....	110
14. Energie, Handwerk und Arbeitsstätten .....	122
15. Produzierendes Gewerbe .....	134
16. Bautätigkeit und Wohnungen .....	148
17. Handel und Gastgewerbe .....	153
18. Verkehr .....	161
19. Geld und Kredit .....	168
20. Öffentliche Sozialleistungen .....	174
21. Öffentliche Finanzen .....	185
22. Preise .....	202
23. Verdienste .....	208
24. Einkommen und Verbrauch .....	215
25. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen .....	219
26. Kreise, Regionen, Regierungsbezirke, Land .....	224
27. Ausgewählte Indikatoren .....	244
28. Gemeindetabelle .....	252
29. Deutschland im Überblick .....	284
30. Internationale Übersichten .....	300
31. Informationsangebot des Statistischen Landesamtes .....	310
Sachregister .....	312

# Abkürzungen und Zeichenerklärungen

a	= Ar	m <sup>3</sup>	= Kubikmeter
AG	= Aktiengesellschaft	MD	= Monatsdurchschnitt
BIP	= Bruttoinlandsprodukt	mg	= Milligramm
BSB <sub>5</sub>	= Biochemischer Sauerstoffbedarf	Mill.	= Million
BWA <sub>5</sub>	= Bewährungsaufsicht	Min.	= Minute
CBS	= Chemischer Sauerstoffbedarf	mm	= Millimeter
D	= Durchschnitt	Mrd.	= Milliarde
dar.	= darunter	mtl	= monatlich
dav.	= davon	NE-Metalle	= Nicht-Eisen-Metalle
DIN	= Deutsche Industrie-Norm	NIP	= Nettoinlandsprodukt
DM/Ew.	= DM je Einwohner	NN	= (Höhe über) Normal Null
dt	= Dezilone (Doppelzentner)	OECD	= Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit
EBM-Waren	= Eisen-, Blech-, Metallwaren	OHG	= Offene Handelsgesellschaft
ECU	= Europäische Währungseinheit	p	= vorläufiges Ergebnis
EFTA	= Europäische Freihandelszone	r	= richtige Zahl
EMZ	= Ertragsmaßzahl	s	= Sekunde
EU	= Europäische Union	SKE	= Steinkohleneinheit
EW	= Einwohnerwerte	St.	= Stück
e.V.	= eingetragener Verein	StVZO	= Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung
FA	= Führungsaufsicht	SYPRO	= Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken
FAG	= Finanzausgleichsgesetz	t	= Tonne
fm	= Festmeter	VVG	= Vereinbarte Verwaltungsgemeinschaft
GdB	= Grad der Behinderung	W	= Watt
GE	= Getreideeinheit	w.	= weiblich
GJ	= Gigajoule	WF	= Waldfläche
GmbH	= Gesellschaft mit beschränkter Haftung	WZ93	= Wirtschaftszweigsystematik 1993
Gv	= Gemeindeverbände	zus.	= Zusammen
GVV	= Gemeindeverwaltungsverband	µg	= Mikrogramm
GWh	= Gigawattstunde	-	= Nichts vorhanden
h	= Stunde	0	= Mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann.
ha	= Hektar	.	= Kein Nachweis vorhanden oder geheimzuhalten
hl	= Hektoliter	...	= Wert liegt noch nicht vor
JD	= Jahresdurchschnitt	/	= Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
kcal	= Kilokalorie	( )	= Eingeschränkte Aussagefähigkeit
KG	= Kommanditgesellschaft	(.)	= Unter 50 erfaßte Fälle bei einer Stichprobenerhebung
KG a. A.	= Kommanditgesellschaft auf Aktien	X	= Nachweis nicht sinnvoll
kg	= Kilogramm		
KOV	= Kriegsofperversorgung		
kW	= Kilowatt		
kWh	= Kilowattstunde		
km	= Kilometer		
km <sup>2</sup>	= Quadratkilometer		
l	= Liter		
LF	= Landwirtschaftlich genutzte Fläche		
lfd.	= laufend		
m.	= männlich		
m <sup>2</sup>	= Quadratmeter		

Die Zahlen der Tabellen beziehen sich, wenn nicht anders erwähnt, auf Baden-Württemberg. Im allgemeinen wurde ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- oder abgerundet.

## Landesorgane und Verwaltungsaufbau

### Zur Entstehung des Landes

Im Land Baden-Württemberg sind die nach Kriegsende 1945 neu gebildeten Länder Baden, Württemberg-Baden und Württemberg-Hohenzollern vereinigt. Die Vereinigung wurde auf der Grundlage des Art. 118 Satz 2 des Grundgesetzes vom 23. Mai 1949 durch die Volksabstimmung am 9. Dezember 1951 herbeigeführt. Das neue Bundesland Baden-Württemberg wurde am 25. April 1952 konstituiert. Grundlage des öffentlichen Lebens im Lande ist die Verfassung, die mit ihrer Verkündung am 19. November 1953 in Kraft getreten ist.

Das Land Baden-Württemberg ist ein Gliedstaat der Bundesrepublik Deutschland. Die Gesetzgebung ist an die verfassungsmäßige Ordnung in Bund und Land, die vollziehende Gewalt und die Rechtsprechung sind an Gesetz und Recht gebunden. Die Gesetzgebung steht den gesetzgebenden Organen zu. Die Rechtsprechung wird durch unabhängige Richter ausgeübt. Die Verwaltung liegt in der Hand von Regierung und Selbstverwaltung.

### Landtag

Der Landtag ist die gewählte Vertretung des Volkes. Er übt nach Artikel 27 Absatz 2 der Landesverfassung die gesetzgebende Gewalt aus und überwacht die Ausübung der vollziehenden Gewalt nach Maßgabe der Verfassung. Die Abgeordneten sind Vertreter des ganzen Volkes. Sie sind nicht an Aufträge und Weisungen gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen. Die Abgeordneten der am 9. März 1952 gewählten Verfassengebenden Landesversammlung bildeten den 1. Landtag, dessen Wahlperiode am 31. März 1956 endete. Die folgenden Landesparlamente wurden am 4. März 1956, am 15. Mai 1960, am 26. April 1964, am 28. April 1968, am 23. April 1972, am 4. April 1976, am 16. März 1980, am 25. März 1984, am 20. März 1988, am 5. April 1992 und am 24. März 1996 von der Bevölkerung Baden-Württembergs gewählt. Der 12. Landtag besteht aus 155 Mitgliedern (CDU 69, SPD 39, GRÜNE 19, FDP/DVP 14, REP 14). Zum Präsidenten und dessen Stellvertreter hat der 12. Landtag gewählt:

Präsident: Peter Straub (CDU)

Erster stellvertretender Präsident: Frieder Birzele (SPD)

Zweiter stellvertretender Präsident: Dr. h. c. Gerhard Weiser (CDU)

Sie gehören von Amts wegen dem Präsidium an. Weitere Mitglieder: *Präsidium* 18 (8 CDU, 4 SPD, 2 GRÜNE, 2 FDP/DVP, 2 REP).

Fraktionsvorsitzende: Günther H. Oettinger (CDU), Ulrich Maurer (SPD), Fritz Kuhn (GRÜNE), Ernst Pfister (FDP/DVP), Dr. Rolf Schlierer (REP).

### Fraktionen

Die Fraktionen sind die politischen Gliederungen des Parlaments, in denen die Abgeordneten derselben Partei zusammengeschlossen sind.

In den Fraktionen formiert sich die politische Haltung der Abgeordneten einer Partei zu den im Plenum und in den Ausschüssen anstehenden Entscheidungen und Debatten; aus den Fraktionen geht ein großer Teil der politischen Initiativen für die Parlamentsarbeit hervor.

(Die Sitzordnung der Vollversammlung des Landtages wird im Schaubild auf Seite 73 dargestellt.)



Auch in organisatorischer Hinsicht sind die Parlamentsfraktionen wichtige Einheiten, ohne die das Parlament nicht arbeitsfähig wäre. Die Planung und Steuerung der Parlamentsarbeit beruht weiterhin auf Absprachen unter den Parlamentsfraktionen. Auch der Ablauf der Debatten im Plenum ist in weitgehendem Maße nach Fraktionen geordnet, z.B. wenn das Wort dem Redner dort für eine Fraktion oder im Rahmen des Redezeitkontingents seiner Fraktion erteilt wird. Alle fünf Fraktionen haben für die verschiedenen Sachgebiete der Landespolitik Arbeitskreise gebildet, die vor allem Initiativen der Fraktionen vorbereiten und die Beratung der Ausschüsse begleiten. Die Fraktionen verfügen über einen Stab von Mitarbeitern und Beratern.

### **Landtagsausschüsse** (ohne Untersuchungsausschüsse)

(Stand: 6/97)

#### **Ständiger Ausschuß**

Vors.: Willi Stächele (CDU)  
Stellv. Vors.: Thomas Oelmayer (GRÜNE)  
21 Mitglieder (10 CDU, 5 SPD, 2 GRÜNE,  
2 FDP/DVP, 2 REP)

#### **Finanzausschuß**

Vors.: Dr. Dieter Puchta (SPD)  
Stellv. Vors.: Ursula Lazarus (CDU)  
21 Mitglieder (10, 5, 2, 2, 2)

#### **Wirtschaftsausschuß**

Vors.: Gundolf Fleischer (CDU)  
Stellv. Vors.: Ulrich Brinkmann (SPD)  
21 Mitglieder (10, 5, 2, 2, 2)

#### **Innenausschuß**

Vors.: Robert Ruder (CDU)  
Stellv. Vors.: Christian Käs (REP)  
21 Mitglieder (10, 5, 2, 2, 2)

#### **Ausschuß für Schule, Jugend und Sport**

Vors.: Peter Wintruff (SPD)  
Stellv. Vors.: Dieter Kleinmann (FDP/DVP)  
21 Mitglieder (10, 5, 2, 2, 2)

#### **Ausschuß für Umwelt und Verkehr**

Vors.: Winfried Kretschmann (GRÜNE)  
Stellv. Vors.: Gerd Scheffold (CDU)  
21 Mitglieder (10, 5, 2, 2, 2)

#### **Sozialausschuß**

Vors.: Hermann Mühlbeyer (CDU)  
Stellv. Vors.: Heinz Goll (SPD)  
21 Mitglieder (10, 5, 2, 2, 2)

#### **Petitionsausschuß**

Vors.: Dr. Hans Freudenberg (FDP/DVP)  
Stellv. Vors.: Jörg Döpfer (CDU)  
26 Mitglieder (12, 7, 3, 2, 2)

#### **Ausschuß für Wissenschaft, Forschung und Kunst**

Vors.: Ulrich Deuschle (REP)  
Stellv. Vors.: Dr. Eugen Klunzinger (CDU)  
21 Mitglieder (10, 5, 2, 2, 2)

#### **Ausschuß für Ländlichen Raum und Landwirtschaft**

Vors.: Ludger Reddemann (CDU)  
Stellv. Vors.: Karl Göbel (CDU)  
21 Mitglieder (10, 5, 2, 2, 2)

#### **Ausschuß nach Artikel 62 der Verfassung (Notparlament)**

Vors.: Peter Straub (CDU)  
Stellv. Vors.: Frieder Birzele (SPD)  
21 Mitglieder (10, 5, 2, 2, 2)

#### **Wahlprüfungsausschuß**

Vors.: Dr. Wolfgang Reinhart (CDU)  
Stellv. Vors.: Wolfgang Bebbler (SPD)  
7 Mitglieder (4, 2, 1)

Gremium nach Artikel 10 GG

Vors.: Julius Redling  
Stellv. Vors.: Dr. Wolfgang Reinhart  
5 Mitglieder (2, 1, 1, 1)

Kommission nach Artikel 10 GG  
Mitglieder:

Landgerichtspräses. a.D. Dr. Kurt Rudolph  
Notariatsdirektor Dr. Helmut Münch  
Matthias Kurbjuhn

Vertreter des Landtags im Landesausschuß  
für Information 5 Mitglieder (3, 2)

#### **Enquete-Kommission „Rundfunk- Neuordnung“**

Vors.: Dr. Eugen Klunzinger (CDU)  
Stellv. Vors.: Birgit Kipfer (SPD)  
11 Mitglieder (5, 3, 1, 1, 1)

**Die Abgeordneten des 12. Landtags von Baden-Württemberg**

(Stand 6/97)

**Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)**

Behringer, Ernst, Industriekaufmann, Oberstabsfeldwebel a.D., Wkr. 70, Sigmaringen  
Bender, Hans-Michael, Rechtsanwalt, Wkr. 28, Karlsruhe II  
Birk, Dietrich, Diplomkaufmann, Wkr. 10, Göppingen  
Blank, Ingrid, Familienfrau, Wkr. 27, Karlsruhe I  
Bloemecke, Gerhard, Bäcker- und Konditormeister, Wkr. 36, Mannheim II  
Brenner, Dr. Carmina, Regierungsrätin a.D., Wkr. 45, Freudenstadt  
Döpfer, Jörg, Verwaltungsamtsrat, Wkr. 9, Nürtingen  
Fleischer, Gundolf, Politischer Staatssekretär a.D., Wkr. 48, Breisgau  
Göbel, Karl, Agraringenieur, Wkr. 64, Ulm  
Gräßle, Dr. Inge, Journalistin, Wkr. 24, Heidenheim  
Haas, Alfred, Elektroingenieur, amtl. anerkannter Sachverständiger, Wkr. 49, Emmendingen  
Haasis, Heinrich, Präsident des WSGV, Wkr. 63, Balingen  
Hauk, Peter, Diplomforstwirt, Forstrat, Wkr. 38, Neckar-Odenwald  
Hehn, Karl, Bürgermeister, Wkr. 21, Hohenlohe  
Heinz, Hans, Bürgermeister, Wkr. 16, Schorndorf  
Herrmann, Klaus, Regierungsamtmann a. D., Dipl.-Verwaltungswirt (FH), Wkr. 12, Ludwigsburg  
Keitel, Ernst, selbst. Bauingenieur, Wkr. 22, Schwäbisch Hall  
Kiefl, Helmut, Diplomingenieur (FH), Wkr. 68, Wangen  
Klunzinger, Dr. Eugen, Universitätsprofessor, Wkr. 5, Böblingen  
Köberle, Rudolf, Politischer Staatssekretär, Wkr. 69, Ravensburg  
Kuri, Ursula, Familienfrau, Wkr. 47, Freiburg II  
Kurz, Rolf, Geschäftsführer, Wkr. 15, Waiblingen  
Lazarus, Ursula, Studiendirektorin, Wkr. 33, Baden-Baden  
Lichy, Johanna, Politische Staatssekretärin, Wkr. 18, Heilbronn  
List, Manfred, Oberbürgermeister, Wkr. 14, Bietigheim-Bissingen  
Mappus, Stefan, Diplom-Ökonom, Wkr. 42, Pforzheim  
Mauz, Dr. Paul-Stefan, HNO-Arzt, Wkr. 61, Hechingen-Münsingen  
Mayer-Vorfelder, Gerhard, Finanzminister, Wkr. 2, Stuttgart II  
Meister-Scheufelen, Dr. Gisela, Präsidentin des Landesgewerbeamtes a.D.,  
Bürgermeisterin a.D., Wkr. 8, Kirchheim  
Mühlbeyer, Hermann, Politischer Staatssekretär a.D., Geschäftsführer, Wkr. 20, Neckarsulm  
Müller, Ulrich, Politischer Staatssekretär, Wkr. 67, Bodensee  
Netzhammer, Veronika, Oberstudienrätin a.D., Wkr. 57, Singen  
Oettinger, Günther H., Rechtsanwalt, Fraktionsvorsitzender, Wkr. 13, Vaihingen  
Pfisterer, Werner, Feinmechanikermeister, Wkr. 34, Heidelberg  
Rau, Helmut, Geschäftsführer, Wkr. 50, Lahr  
Rech, Heribert, Rechtsanwalt, Wkr. 29, Bruchsal  
Reddemann, Ludger, Politischer Staatssekretär a.D., Wkr. 46, Freiburg I  
Reinhart, Dr. Wolfgang, Rechtsanwalt, Wkr. 23, Main-Tauber  
Repnik, Dr. Friedhelm, Apotheker, Wkr. 62, Tübingen

Ruder, Robert, Staatssekretär a.D., Wkr. 51, Offenburg  
 Rückert, Wolfgang, Politischer Staatssekretär, Wkr. 6, Leonberg  
 Schäuble, Dr. Thomas, Innenminister, Wkr. 32, Rastatt  
 Schaufler, Hermann, Minister für Umwelt und Verkehr, Wkr. 60, Reutlingen  
 Scheffold, Gerd, Verbandsgeschäftsführer, Wkr. 66, Biberach  
 Scheffold, Dr. Stefan, Rechtsanwalt, Wkr. 25, Schwäbisch Gmünd  
 Scheuermann, Winfried, Regionalverbandsdirektor, Wkr. 44, Enz  
 Schmid, Roland, Regierungsdirektor a.D., Rechtsanwalt, Wkr. 4, Stuttgart IV  
 Schuhmacher, Franz, Techniker und Werkmeister, Wkr. 55, Tuttlingen-Donaueschingen  
 Schweizer, Rosely, Hausfrau, Unternehmerin, Wkr. 17, Backnang  
 Seimetz, Hermann, Rektor, Wkr. 11, Geislingen  
 Sieber, Michael, Oberregierungsrat a.D., Wkr. 37, Wiesloch  
 Stächele, Willi, Bürgermeister, Wkr. 52, Kehl  
 Stanienda, Dr. Eva, Ärztin für Allgemeinmedizin, Wkr. 1, Stuttgart I  
 Steim, Dr. Hans-Jochem, Geschäftsführer, Wkr. 53, Rottweil  
 Stratthaus, Gerhard, Oberbürgermeister, Wkr. 40, Schwetzingen  
 Straub, Peter, Landtagspräsident, Rechtsanwalt, Wkr. 59, Waldshut  
 Teufel, Erwin, Ministerpräsident, Wkr. 54, Villingen-Schwenningen  
 Tölg, Arnold, Geschäftsführer, Wkr. 43, Calw  
 Traub, Karl, Bürgermeister, Landwirtschaftsmeister, Wkr. 65, Ehingen  
 Trotha, Klaus von, Minister für Wissenschaft, Forschung und Kunst, Wkr. 56, Konstanz  
 Vetter, Dr. Erwin, Sozialminister, Wkr. 31, Ettlingen  
 Vosschulte, Christa, Oberstudiendirektorin, Wkr. 7, Esslingen  
 Wabro, Gustav, Staatssekretär, Wkr. 26, Aalen  
 Wacker, Georg, Musikschulleiter, Wkr. 39, Weinheim  
 Weiser, Dr. h. c. Gerhard, Minister a.D., Zweiter stellv. Landtagspräsident, Wkr. 41, Sinsheim  
 Wieser, Franz, Oberstudiendirektor, Wkr. 30, Bretten  
 Winckler, Clemens, Versicherungskaufmann, Wkr. 3, Stuttgart III  
 Zeiher, Martin, Oberforstrat, Wkr. 58, Lörrach  
 Zimmermann, Gerd, Bürgermeister, Wkr. 19, Eppingen

### **Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)**

Bebber, Wolfgang, Rechtsanwalt, Wkr. 19, Eppingen  
 Birzele, Frieder, Minister a.D., Erster stellv. Landtagspräsident, Wkr. 10, Göppingen  
 Braun, Stephan, Journalist, Wkr. 5, Böblingen  
 Brechtken, Rainer, Politischer Staatssekretär a.D., Wkr. 15, Waiblingen  
 Bregenzer, Carla, Sonderschullehrerin, Wkr. 8, Kirchheim  
 Brinkmann, Ulrich, Geschäftsführer, Wkr. 48, Breisgau  
 Capezuto, Mario, Fachoberlehrer, Wkr. 25, Schwäbisch-Gmünd  
 Caroli, Dr. Walter, Landtagsabgeordneter, Wkr. 50, Lahr  
 Drexler, Wolfgang, Oberamtsanwalt a.D., Wkr. 7, Esslingen  
 Fischer, Günter, Fraktionsgeschäftsführer, Wkr. 27, Karlsruhe I  
 Göschel, Helmut, Lehrer (GHS), Wkr. 41, Sinsheim  
 Goll, Heinz, Landtagsabgeordneter, Wkr. 32, Rastatt  
 Hausmann, Rudolf, Gewerkschaftssekretär, Wkr. 60, Reutlingen

Heiler, Walter, Rechtsanwalt, Wkr. 29, Bruchsal  
Junginger, Hans Georg, Rechtsanwalt, Wkr. 39, Weinheim  
Kielburger, Bernd, Bürgermeister, Wkr. 44, Enz  
Kipfer, Birgit, Hausfrau, Wkr. 6, Leonberg  
Lorenz, Eberhard, Dipl.-Ing. (FH), Berufsschullehrer, Wkr. 64, Ulm  
Maurer, Ulrich, Rechtsanwalt, Fraktionsvorsitzender, Wkr. 3, Stuttgart III  
Moser, Herbert, Ministerialrat a.D., Wkr. 55, Tuttlingen-Donauessingen  
Müller, Dr. Walter, Arzt, Wkr. 22, Schwäbisch Hall  
Nagel, Max, Gewerkschaftssekretär, Wkr. 35, Mannheim I  
Pfeifle, Ulrich, Oberbürgermeister, Wkr. 26, Aalen  
Puchta, Dr. Dieter, Professor, Wkr. 59, Waldshut  
Redling, Julius, Richter am Arbeitsgericht a.D., Wkr. 54, Villingen-Schwenningen  
Reinelt, Peter, Staatssekretär a.D., Wkr. 58, Lörrach  
Rudolf, Christine, Politologin, Wkr. 14, Bietigheim-Bissingen  
Schmid, Nils, Student, Wkr. 9, Nürtingen  
Schmiedel, Claus, Berufsschullehrer, Wkr. 12, Ludwigsburg  
Schöffler, Alfred, Malermeister, Wkr. 20, Neckarsulm  
Seltenreich, Rolf, Diplom-Sozialarbeiter (FH), Wkr. 36, Mannheim II  
Solinger, Helga, Ministerin a.D., Wkr. 2, Stuttgart II  
Staiger, Wolfgang, Sonderschullehrer, Wkr. 24, Heidenheim  
Teßmer, Gerd, Realschullehrer, Wkr. 38, Neckar-Odenwald  
Weimer, Gerd, Oberstudienrat a.D., Wkr. 62, Tübingen  
Wettstein, Karl-Peter, Oberstudienrat, Wkr. 40, Schwetzingen  
Wintruff, Peter, Oberstudienrat, Wkr. 30, Bretten  
Wonnay, Marianne, Hausfrau, Wkr. 49, Emmendingen  
Zeller, Norbert, Sonderschullehrer, Wkr. 67, Bodensee

## **BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)**

Bender, Birgitt, Parlamentarische Beraterin a. D., Wkr. 1, Stuttgart I  
Buchter, Johannes, Revierförster, Wkr. 6, Leonberg  
Erdrich-Sommer, Marianne, Berufsschullehrerin, Wkr. 8, Kirchheim  
Günther, Stephanie, Historikerin, Wkr. 48, Breisgau  
Hackl, Reinhard, Kreisbeamter, Wkr. 5, Böblingen  
Hildebrandt, Dr. Dietrich, Verlagsangestellter, Wkr. 34, Heidelberg  
Jacobi, Michael, Landtagsabgeordneter, Wkr. 14, Bietigheim-Bissingen  
Kretschmann, Winfried, Oberstudienrat, Wkr. 9, Nürtingen  
Kuhn, Fritz, Sprachwissenschaftler, Fraktionsvorsitzender, Wkr. 2, Stuttgart II  
Oelmayer, Thomas, Rechtsanwalt, Wkr. 64, Ulm  
Rastätter, Renate, Lehrerin, Wkr. 27, Karlsruhe I  
Renz, Annemie, Dipl.-Sozialarbeiterin (FH), Wkr. 60, Reutlingen  
Salomon, Dr. Dieter, Sozialwissenschaftler, Wkr. 47, Freiburg II  
Schäfer, Dr. Günter, Muster, Wkr. 56, Konstanz  
Schlager, Sabine, Augenoptikerin, Wkr. 62, Tübingen  
Stolz, Gerhard, Lehrer GHS, Wkr. 28, Karlsruhe II  
Thon, Renate, Arbeitsvermittlerin, Wkr. 44, Enz

Walter, Jürgen, Sprachwissenschaftler, Wkr. 12, Ludwigsburg

Witzel, Dr. Walter, Oberstudienrat, Wkr. 46, Freiburg I

### **Freie Demokratische Partei / Demokratische Volkspartei (FDP/DVP)**

Berthold, Heiderose, Diplomkaufmann, Unternehmensberaterin, Wkr. 6, Leonberg

Döring, Dr. Walter, Wirtschaftsminister, stellv. Ministerpräsident, Wkr. 22, Schwäbisch Hall

Drutz, Richard, Weinbaumeister, Wkr. 19, Eppingen

Fausser, Beate, Kauffrau, Wkr. 43, Calw

Freundenberg, Dr. Hans, Ministerialdirigent a.D., Wkr. 39, Weinheim

Glück, Dr. Horst, Chirurg und Unfallchirurg, Wkr. 61, Hechingen-Münsingen

Hofer, Jürgen, Oberbürgermeister, Wkr. 16, Schorndorf

Kiel, Friedrich-Wilhelm, Oberbürgermeister, Wkr. 15, Waiblingen

Kiesswetter, Ekkehard, Rechtsanwalt, Wkr. 2, Stuttgart II

Kleinmann, Dieter, Pfarrer und Diplom-Volkswirt, Wkr. 53, Rottweil

Kluck, Hagen, Redakteur, Wkr. 60, Reutlingen

Noll, Dr. Ulrich, Zahnarzt, Wkr. 9, Nürtingen

Pfister, Ernst, Oberstudienrat, Fraktionsvorsitzender, Wkr. 55, Tuttlingen-Donaueschingen

Veigel, Ewald, Bürgermeister a.D., Wkr. 44, Enz

### **DIE REPUBLIKANER (REP)**

Dagenbach, Alfred, Gärtnermeister, Landesgeschäftsführer (beurl.), Wkr. 20, Neckarsulm

Deuschle, Ulrich, Diplomvolkswirt, Wkr. 8, Kirchheim

Egenthaler, Egon, Parlamentarischer Berater a.D., Wkr. 9, Nürtingen

Hauser, Eduard, Diplomingenieur (FH), Geschäftsführer, Wkr. 55, Tuttlingen-Donaueschingen

Herbricht, Michael, Diplombetriebswirt (FH), Wkr. 19, Eppingen

Huchler, Josef, selbst. Bauunternehmer, Wkr. 66, Biberach

Käs, Christian, Rechtsanwalt, Wkr. 53, Rottweil

König, Lothar, Grund- und Hauptschullehrer a.D., Wkr. 43, Calw

Krisch, Wolfram, Geschäftsführer, Wkr. 12, Ludwigsburg

Rapp, Klaus, Offsetdrucker, Wkr. 44, Enz

Schlierer, Dr. Rolf, Rechtsanwalt, Arzt, Fraktionsvorsitzender, Wkr. 14, Bietigheim-Bissingen

Schonath, Alexander, Geschäftsführer, Wkr. 22, Schwäbisch Hall

Troll, Heinz, Polizeibeamter a.D., Wkr. 29, Bruchsal

Wilhelm, Rolf, Polizeihauptmeister, Wkr. 61, Hechingen-Münsingen

### **Landtagsverwaltung**

Die Verwaltung des Landtags untersteht dem Präsidenten des Landtags – Peter Straub – und wird vom Direktor beim Landtag – Ministerialdirektor Dr. Winfried Grupp – geleitet.

### **Die Gesetzgebung**

Das Recht, beim Parlament Gesetzentwürfe einzubringen (Gesetzinitiativrecht), steht der Regierung und den Abgeordneten zu.

In der 11. Wahlperiode (1992 bis 1996) wurden insgesamt 168 Gesetze eingebracht, davon 91 Regierungsentwürfe und 77 Entwürfe von Abgeordneten und Fraktionen. Insgesamt wurden 105 Gesetze verabschiedet.

Gesetzentwürfe aus der Mitte des Landtags müssen von mindestens acht Abgeordneten oder von einer Fraktion unterzeichnet sein. Seit einer Verfassungsänderung von 1974 können Gesetzentwürfe auch vom Volk im Wege eines Volksbegehrens beim Landtag eingebracht werden.

Die Gesetzentwürfe werden im Plenum in der Regel in zwei Beratungen (Lesungen) behandelt. Die Erste Lesung dient der Darlegung und der Erörterung der Grundsätze der Vorlage. Im Anschluß daran wird der Gesetzentwurf an den fachlich zuständigen Ausschuß oder an mehrere Ausschüsse überwiesen, wobei ein Ausschuß als federführend bestimmt wird. Der Ausschuß kann dem Plenum einzelne Änderungen des Entwurfs empfehlen, oder er empfiehlt die unveränderte Annahme des Gesetzes oder die Ablehnung. Auf der Grundlage der Ausschußempfehlung wird die Zweite Lesung im Plenum durchgeführt und über die einzelnen Bestimmungen des Entwurfs beraten und abgestimmt.

Eine Dritte Lesung findet auf Beschluß des Landtags bei besonders bedeutsamen Gesetzen sowie bei Verfassungsänderungen und Haushaltsgesetzen statt. Das Gesetzgebungsverfahren im Landtag endet mit der "Schlußabstimmung" über das gesamte Gesetz, dem eigentlichen parlamentarischen Gesetzesbeschluß.

Die verfassungsmäßig zustande gekommenen Gesetze werden sodann vom Ministerpräsidenten ausgefertigt und im Gesetzblatt des Landes verkündigt.

### ***Kontrolle der Regierung***

Das Parlament ist nicht nur Träger der gesetzgebenden Gewalt, also der Legislative, ihm obliegt auch die Regierungskontrolle.

Wesentliches Merkmal des parlamentarischen Regierungssystems ist die parlamentarische Verantwortlichkeit der Regierung. Sie kommt in allererster Linie zum Ausdruck in der Kompetenz des Parlaments, den Regierungschef zu wählen und ihn zu stürzen (das letztere, die Abwahl des Ministerpräsidenten, ist nach der Landesverfassung – entsprechend dem Vorbild des Grundgesetzes – nur in der Form des sogenannten konstruktiven Mißtrauensvotums möglich, d.h. in der Weise, daß der Landtag einen Nachfolger für den Ministerpräsidenten wählt, den er ablösen will und dessen Regierung bestätigt).

Zudem bedarf jede Berufung eines Ministers seitens des Ministerpräsidenten der Bestätigung durch den Landtag.

Außerdem kann der Landtag mit einer Mehrheit von zwei Dritteln der Abgeordneten den Ministerpräsidenten zwingen, ein Mitglied seiner Regierung zu entlassen. Dem Landtag ist von der Verfassung damit – anders als dem Bundestag – eine unmittelbare Mitsprache auch bei der Zusammensetzung der Regierung eingeräumt.

Der Landtag kontrolliert das Handeln der Regierung. Dieser Verfassungsauftrag macht einen wesentlichen Teil des Alltagsgeschehens im Landesparlament aus. Dem Landtag steht hierfür ein vielfältiges Instrumentarium an Einwirkungsmöglichkeiten zur Verfügung. Genannt seien etwa das Recht des Plenums und der Landtagsausschüsse, Regierungsmitglieder herbeizuzitieren, damit diese dem Parlament Rede und Antwort stehen. Hierher gehören ferner die verschiedenen Formen des parlamentarischen Fragerechts wie Kleine Anfragen, Große Anfragen und Aktuelle Debatten im Plenum zu Themen von aktuellem und allgemeinem Interesse.

### **Etatrecht des Landtags**

Der Landtag hat das Recht der Haushaltsbewilligung. Er beschließt im Haushaltsgesetz über den Haushaltsplan, in welchem für ein Rechnungsjahr oder mehrere Rechnungsjahre alle Einnahmen und Ausgaben des Landes auszuweisen sind. Der Haushaltsplan soll vor Beginn des betreffenden Rechnungsjahres beschlossen werden. Nach Abschluß des Haushaltsjahres kontrolliert der Landtag den Vollzug des Haushalts, wobei er sich auf die Prüfungsberichte des Rechnungshofs stützt.

### **Landesregierung**

Die Regierung übt die *vollziehende Gewalt* aus und besteht aus dem Ministerpräsidenten und den Ministern. Als weitere Mitglieder der Regierung können Staatssekretäre und ehrenamtliche Staatsräte ernannt werden.

Ministerpräsident: *Erwin Teufel*

Stellv. Ministerpräsident und Wirtschaftsminister: *Dr. Walter Döring*

Innenminister: *Dr. Thomas Schäuble*

Ministerin für Kultus, Jugend und Sport: *Dr. Annette Schavan*

Minister für Wissenschaft, Forschung und Kunst: *Klaus von Trotha*

Justizminister: *Dr. Ulrich Goll*

Finanzminister: *Gerhard Mayer-Vorfelder*

Ministerin für Ländlichen Raum: *Gerdi Staiblin*

Sozialminister: *Dr. Erwin Vetter*

Minister für Umwelt und Verkehr: *Hermann Schaufler*

Staatssekretäre mit Kabinettsrang: In der Vertretung des Landes Baden-Württemberg beim Bund: *Gustav Wabro*, im Wirtschaftsministerium: *Dr. Horst Mehrländer*

Staatssekretäre ohne Kabinettsrang: Im Ministerium für Kultus, Jugend und Sport: *Rudolf Köberle*, im Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst: *Dr. Christoph Palmer*, im Finanzministerium: *Wolfgang Rückert*, im Sozialministerium: *Johanna Lichy*, im Ministerium für Umwelt und Verkehr: *Ulrich Müller*

Der *Ministerpräsident* wird vom Landtag mit der Mehrheit seiner Mitglieder gewählt. Der Ministerpräsident beruft und entläßt die Minister und die weiteren Mitglieder der Regierung. Er bestimmt die Richtlinien der Politik und trägt dafür die Verantwortung. Er führt den Vorsitz in der Regierung und leitet ihre Geschäfte. Im Rahmen der Richtlinienkompetenz leitet jeder Minister seinen Geschäftsbereich selbständig in eigener Verantwortung. Die Regierung beschließt insbesondere über Gesetzesvorlagen, über die Stimmabgabe des Landes im Bundesrat, über Angelegenheiten, die den Geschäftskreis mehrerer Ministerien berühren, sowie über Fragen von grundsätzlicher oder weittragender Bedeutung. Der Ministerpräsident und die Regierung bedienen sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben des Staatsministeriums.

## Staatsverwaltung

Die Verwaltung wird durch die *Regierung*, die ihr unterstellten Behörden und durch die Träger der Selbstverwaltung ausgeübt. Nach dem Landesverwaltungsgesetz sind die Verwaltungsbehörden in drei Gruppen eingeteilt. Oberste Landesbehörden, Allgemeine Verwaltungsbehörden und Besondere Verwaltungsbehörden.

**Oberste Landesbehörden** sind die Landesregierung, der Ministerpräsident, die Ministerien und der Rechnungshof.

Zu den **Allgemeinen Verwaltungsbehörden** gehören die Regierungspräsidien und die unteren Verwaltungsbehörden. Untere Verwaltungsbehörden sind in den Landkreisen, die Landratsämter und mit gewissen Einschränkungen die Großen Kreisstädte sowie die Verwaltungsgemeinschaften nach § 14 Landesverwaltungsgesetz und in den Stadtkreisen die Gemeinden.

**Besondere Verwaltungsbehörden** sind Behörden, deren Zuständigkeit auf bestimmte, vielfach technische Sachgebiete oder auf den Vollzug bestimmter Gesetze beschränkt ist (Straßenbau, Hochbau, Flurbereinigung, Wasserwirtschaft, Vermessungswesen, Steuergesetze). Die besonderen Verwaltungsbehörden gliedern sich in Landesoberbehörden, höhere Sonderbehörden und untere Sonderbehörden.

Die **Landesoberbehörden** sind auf ihrem Fachgebiet für das ganze Land zuständig. Landesoberbehörden sind z.B. Landesarchivdirektion, Landesamt für Verfassungsschutz, Autobahnamt, Landesbergamt, Landesvermessungsamt, Staatsschuldenverwaltung, Statistisches Landesamt, Landesgewerbeamt, Geologisches Landesamt, Landesamt für Flurneuordnung und Landentwicklung, Landesaufsichtsamt für die Sozialversicherung, Landesversorgungsamt, Landesamt für Besoldung und Versorgung, Landesdenkmalamt.

**Höhere Sonderbehörden** sind: Vier Oberschulämter, drei Oberfinanzdirektionen (hinsichtlich der Besitz- und Verkehrssteuerabteilung und der Landesvermögens- und Bauabteilung) und vier Forstdirektionen.

**Untere Sonderbehörden** sind alle übrigen Behörden, denen ein fachlich begrenzter Aufgabenbereich für einen Teil des Landes zugewiesen ist; sie gehören zu den Geschäftsbereichen folgender Ministerien: *Innenministerium*: Vermessungsämter; *Ministerium für Kultus, Jugend und Sport*: Staatliche Schulämter; *Finanzministerium*: Finanzämter, Staatliche Hochbauämter, Universitätsbauämter, selbständige Bauleitungen, Staatliche Liegenschaftsämter; *Wirtschaftsministerium*: Eichämter; *Ministerium für Ländlichen Raum*: Flurbereinigungsämter, Tierzuchtämter, Landwirtschaftsämter, Forstämter, Staatliche Veterinärämter; *Sozialministerium*: Versorgungsämter, Gewerbeaufsichtsämter und Staatliche Gesundheitsämter, *Ministerium für Umwelt und Verkehr*: Wasserwirtschaftsämter; Straßenbauämter.

## Selbstverwaltung

Neben der unmittelbaren staatlichen Verwaltung gibt es noch eine Verwaltung durch sogenannte *Selbstverwaltungskörperschaften*. Die *Gemeinden* sind die unterste Stufe der Öffentlichen Verwaltung. Sie sind Gebietskörperschaften und fördern in bürgerschaftlicher



Selbstverwaltung das gemeinsame Wohl ihrer Einwohner und erfüllen die ihnen von Land und Bund zugewiesenen Aufgaben. Verwaltungsorgane sind der Gemeinderat und der Bürgermeister. Leiter der Gemeindeverwaltung und gesetzlicher Vertreter der Gemeinde ist der Bürgermeister, der von den Bürgern gewählt wird. In *Stadtkreisen* und *Großen Kreisstädten* führt der Bürgermeister die Amtsbezeichnung Oberbürgermeister. Verwaltungsbehörde der Gemeinde ist das Bürgermeistereamt. Die *Landkreise* sind sowohl Selbstverwaltungskörperschaften als auch staatliche Verwaltungsbezirke. Verwaltungsorgane sind der Kreistag und der Landrat. Verwaltungsbehörde ist das Landratsamt, das zugleich untere Verwaltungsbehörde ist. Der Landrat, der vom Kreistag gewählt wird, ist Beamter des Landkreises. Gemeinden und Landkreise können sich zur gemeinsamen Erfüllung bestimmter Aufgaben zu einem *Zweckverband* zusammenschließen oder zur Erfüllung von Pflichtaufgaben zusammengeschlossen werden.

Die Zusammenfassung von Stadt- und Landkreisen zu *Regionen* – jeweils drei Regionen innerhalb eines Regierungsbezirks –, ist nicht Teil der allgemeinen Verwaltungsgliederung, sondern hat lediglich Bedeutung für die Regionalplanung. In jeder Region besteht ein Regionalverband, der als Körperschaft des öffentlichen Rechts Träger der Regionalplanung ist.

## Bundesverwaltung

Von den in Baden-Württemberg tätigen Behörden, Anstalten und sonstigen Einrichtungen des Bundes sind als wichtig zu nennen: die drei Oberfinanzdirektionen in Stuttgart, Karlsruhe und Freiburg, die Dienststellen der Bundeswehrverwaltung, die Wasser- und Schifffahrsdirektionen in Stuttgart und Freiburg, die Wetterämter Stuttgart und Freiburg, das Landesarbeitsamt in Stuttgart, die Bundesbahndirektionen in Stuttgart und Karlsruhe, die Oberpostdirektionen Stuttgart, Karlsruhe und Freiburg, die Landeszentralbank, die Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder in Karlsruhe und die Bundesforschungsanstalt für Hauswirtschaft in Stuttgart-Hohenheim.

## Rechtsprechung

Die *rechtsprechende Gewalt* wird im Namen des Volkes durch die *Gerichte* ausgeübt. Die *Richter* sind unabhängig und nur dem Gesetz unterworfen.

*Oberste Verwaltungsbehörde* für alle Gerichte des Landes ist seit 1.10.1972 aufgrund der Bekanntmachung der Landesregierung über die Abgrenzung der Geschäftsbereiche der Ministerien vom 25. Juli 1972 das *Justizministerium*. Eine Ausnahme bilden lediglich die Arbeitsgerichte, deren oberste Verwaltungsbehörde das *Sozialministerium* geblieben ist sowie der Staatsgerichtshof der ebenso wie die übergeordnete Dienstaufsicht über den Verwaltungsgerichtshof und den Disziplinarhof in den Geschäftsbereich des Staatsministeriums fällt.

Die **Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit** entscheiden in privaten Rechtsstreitigkeiten und in Strafsachen (Zivil- und Strafgerichtsbarkeit). Zuständig sind 108 Amtsgerichte, 17 Landgerichte und die 2 Oberlandesgerichte in Karlsruhe und Stuttgart.

Die **Verwaltungsgerichte** in Freiburg, Karlsruhe, Sigmaringen und Stuttgart sowie der Verwaltungsgerichtshof in Mannheim sind Gerichte der Allgemeinen Verwaltungsgerichtsbarkeit. Sie entscheiden insbesondere über Klagen von Staatsbürgern gegen Maßnahmen der Verwaltungsbehörden.

Die **Gerichte der Finanzgerichtsbarkeit** sind besondere Verwaltungsgerichte, die über öffentlich-rechtliche Streitigkeiten auf dem Gebiet des Abgabewesens, insbesondere über Steuersachen, entscheiden. Zuständig hierfür ist das ab 7. April 1966 neuerrichtete Finanzgericht Baden-Württemberg als oberstes Landesgericht mit dem Sitz in Karlsruhe und Außeninstanzen in Freiburg und Stuttgart. Die **Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit** sind besondere Verwaltungsgerichte. Sie entscheiden vor allem über öffentlich-rechtliche Streitigkeiten in Angelegenheiten der Sozialversicherung und der Kriegsopferversorgung. In Baden-Württemberg bestehen 8 Sozialgerichte und das Landessozialgericht in Stuttgart.

Die **Gerichte der Arbeitsgerichtsbarkeit** sind hauptsächlich für Rechtsstreitigkeiten zwischen Tarifvertragsparteien, zwischen Arbeitnehmern und Arbeitgebern sowie für Streitigkeiten aus dem Betriebsverfassungsgesetz zuständig. Als Gerichte für Arbeitssachen sind in Baden-Württemberg 9 Arbeitsgerichte und das Landesarbeitsgericht in Stuttgart mit Außenkammern eingerichtet.

Besondere Bedeutung kommt dem **Staatsgerichtshof** für das Land Baden-Württemberg in Stuttgart zu, der vor allem über die Auslegung der Verfassung und über die Vereinbarkeit von Landesrecht mit der Verfassung entscheidet.

Als **oberste Gerichtshöfe des Bundes** wurden in Karlsruhe das *Bundesverfassungsgericht* als Hüter der Verfassung und der *Bundesgerichtshof* für das Gebiet der ordentlichen Gerichtsbarkeit geschaffen; ferner gehören hierzu das *Bundesarbeitsgericht* sowie das *Bundessozialgericht*, beide in Kassel, das *Bundesverwaltungsgericht* in Berlin und der *Bundesfinanzhof* in München.

## **Bundestagsabgeordnete aus Baden-Württemberg**

(Stand: 6/97)

Dem am 16. Oktober 1994 gewählten 13. Deutschen Bundestag gehören 79 Abgeordnete an, die in den Wahlkreisen oder über die Landeslisten der Parteien in Baden-Württemberg gewählt wurden.

Das folgende Verzeichnis enthält alle Abgeordneten in der Gliederung nach Parteien. Bei den Abgeordneten, die in ihrem Wahlkreis mit der Mehrheit der Stimmen in den Bundestag gewählt wurden, sind Nummer und Name des betreffenden Wahlkreises angegeben. Bei den übrigen Abgeordneten ist der Wohnort vermerkt.

**Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)**

- Baumeister, Brigitte, Diplom-Mathematikerin, Wkr. 164, Böblingen  
 Belle, Meinrad, Bürgermeister a.D., Wkr. 190, Schwarzwald-Baar  
 Brunnhuber, Georg, Mitglied des Deutschen Bundestages, Wkr. 174, Aalen-Heidenheim  
 Bühler, Klaus, Mitglied des Deutschen Bundestages, Wkr. 176, Karlsruhe-Land  
 Dörflinger, Werner, Mitglied des Deutschen Bundestages, Wkr. 192, Waldshut  
 Fuchtel, Hans-Joachim, Rechtsanwalt, Wkr. 184, Calw  
 Götz, Peter, Mitglied des Deutschen Bundestages, Wkr. 177, Rastatt  
 Grotz, Claus-Peter, Mitglied des Deutschen Bundestages, Wkr. 194, Tübingen  
 Hauser, Otto, Mitglied des Deutschen Bundestages, Wkr. 165, Esslingen  
 Hellwig, Dr. Renate, Staatssekretärin a.D., MdB, Wkr. 170, Neckar-Zaber  
 Hornung, Siegfried, Mitglied des Deutschen Bundestages, Wkr. 181, Odenwald-Tauber  
 Jüttner, Dr. Egon, Universitätsprofessor, MdB, Wkr. 179, Mannheim I  
 Kauder, Volker, Jurist, MdB, Wkr. 189, Rottweil-Tuttlingen  
 Lamers, Dr. Karl, Ministerialrat, Wkr. 178, Heidelberg  
 Laufs, Dr. Paul, Parlamentarischer Staatssekretär, Wkr. 168, Waiblingen  
 Löwisch, Sigrun, Mitglied des Deutschen Bundestages, Wkr. 185, Freiburg  
 Müller, Elmar, Mitglied des Deutschen Bundestages, Wkr. 166, Nürtingen  
 Pfeifer, Anton, Staatsminister beim Bundeskanzler, Wkr. 193, Reutlingen  
 Reichardt, Klaus-Dieter, Fachreferent für Landwirtschaft und Forsten, Wkr. 180, Mannheim II  
 Reinhardt, Erika, Säuglings- und Kinderkrankenschwester, MdB, Wkr. 163, Stuttgart II  
 Repnik, Hans-Peter, Jurist, Wkr. 191, Konstanz  
 Richter, Roland, Akademieleiter a. D., Wkr. 183, Pforzheim  
 Rieder, Dr. Norbert, Mitglied des Deutschen Bundestages, Wkr. 175, Karlsruhe-Stadt  
 Riegert, Klaus, Kriminaloberkommissar a.D., MdB, Wkr. 167, Göppingen  
 Romer, Franz-Xaver, Mechaniker, Betriebsratsvorsitzender, Laupheim  
 Sauer, Roland, Selbständiger Buch- und Werbegrafiker, MdB, Wkr. 162, Stuttgart I  
 Schätzle, Ortrun, Mitglied des Deutschen Bundestages, Wkr. 186, Lörrach-Müllheim  
 Schäuble, Dr. Wolfgang, Rechtsanwalt, MdB, Wkr. 188, Offenburg  
 Schlee, Dietmar, Rechtsanwalt und Unternehmensberater, Wkr. 198, Zollernalb-Sigmaringen  
 Schmidbauer, Bernd, Staatsminister, MdB, Wkr. 182, Rhein-Neckar  
 Schockenhoff, Dr. Andreas, Mitglied des Deutschen Bundestages, Wkr. 197, Ravensburg-Bodensee  
 Schulte, Dr. Dieter, Mitglied des Deutschen Bundestages, Wkr. 173, Backnang-Schwäbisch Gmünd  
 Seiffert, Heinz, Bürgermeister a. D., Wkr. 195, Ulm  
 Stetten, Freiherr von, Dr. Wolfgang, Professor a.D., MdB, Wkr. 172, Schwäbisch Hall-Hohenlohe  
 Susset, Egon, Mitglied des Deutschen Bundestages, Wkr. 171, Heilbronn  
 Waldburg-Zeil, Graf von, Alois, Forstwirt, Wkr. 196, Biberach  
 Wissmann, Matthias, Bundesminister für Verkehr, Wkr. 169, Ludwigsburg

**Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)**

Adler, Brigitte, Mitglied des Deutschen Bundestages, Tauberbischofsheim  
 Antretter, Robert, Landesgeschäftsführer, Backnang  
 Bachmaier, Hermann, Rechtsanwalt, MdB, Crailsheim  
 Bindig, Rudolf, Diplomkaufmann, MdB, Waldburg  
 Bury, Hans Martin, Diplombetriebswirt (BA), MdB, Bietigheim-Bissingen  
 Caspers-Merk, Marion, Mitglied des Deutschen Bundestages, Lörrach  
 Conradi, Peter, Mitglied des Deutschen Bundestages, Ostfildern  
 Däubler-Gmelin, Dr. Herta, Rechtsanwältin, MdB, Tübingen  
 Dreßen, Peter, Gewerkschaftskreisvorsitzender, Emmendingen  
 Erler, Gernot, Mitglied des Deutschen Bundestages, Freiburg im Breisgau  
 Hartenstein, Dr. Liesel, Mitglied des Deutschen Bundestages, Calw  
 Kirschner, Klaus, Mechanikermeister, MdB, Oberndorf am Neckar  
 Kressl, Nicolette, Berufsschullehrerin, Baden-Baden  
 Lörcher, Christa, Mitglied des Deutschen Bundestages, Villingen-Schwenningen  
 Meyer, Dr. Jürgen, Universitätsprofessor, Rechtsanwalt, MdB, Ulm  
 Mosdorf, Siegmund, Mitglied des Deutschen Bundestages, Hochdorf  
 Odendahl, Doris, Kauffrau, Sindelfingen  
 Rehbock-Zureich, Karin, Lehrerin, Jestetten  
 Scheer, Dr. Hermann, Mitglied des Deutschen Bundestages, Remshalden  
 Tauss, Jörg, Gewerkschaftssekretär, Bruchsal  
 Vergin, Siegfried, Rektor, MdB, Mannheim  
 Vogt, Ute, Rechtsanwältin, Pforzheim  
 Wegner, Dr. Konstanze, Historikerin, MdB, Mannheim  
 Weisheit, Matthias, Mitglied des Deutschen Bundestages, Grünkraut  
 Weisskirchen, Gert, Fachhochschulprofessor, MdB, Wiesloch

**Freie Demokratische Partei/Demokratische Volkspartei (FDP/DVP)**

Feldmann, Dr. Olaf, Geschäftsführer, Baden-Baden  
 Frick, Gisela, Professorin, Stuttgart  
 Haussmann, Dr. Helmut, Diplom-Kaufmann, Bad Urach  
 Heinrich, Ulrich, Landwirtschaftsmeister, Neuenstein  
 Homburger, Birgit, Mitglied des Deutschen Bundestages, Blaubeuren  
 Kinkel, Dr. Klaus, Bundesminister des Auswärtigen, Sankt Augustin  
 Kohn, Roland, Publizist, MdB, Heddesheim  
 Weng, Dr. Wolfgang, Apotheker, MdB, Gerlingen

**BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN (GRÜNE)**

Eid, Dr. Uschi, Diplom-Haushaltswissenschaftlerin, Nürtingen  
 Griebhaber, Rita, Diplom-Pädagogin, Villingen-Schwenningen  
 Knoche, Monika, Verwaltungsangestellte, Karlsruhe  
 Köster-Loßack, Dr. Angelika, Lehrbeauftragte, Heidelberg  
 Metzger, Oswald, Landesgeschäftsführer, Bad Schussenried  
 Özdemir, Cem, Diplom-Sozialpädagoge, Bonn  
 Rochlitz, Dr. Jürgen, Hochschullehrer, Chemiker, Mannheim  
 Schlauch, Rezzo Ernst, Rechtsanwalt, Stuttgart

**Partei des Demokratischen Sozialismus (PDS)**

Wolf, Dr. Winfried Maria, Redakteur, Journalist, Köln

## Europäisches Parlament

(Stand: 6/97)

Das Europäische Parlament, das die Völker in der EU vertritt sowie Rat und Kommission der Gemeinschaft kontrolliert, ist 1979 erstmals direkt gewählt worden. Bei der Direktwahl im Jahr 1994 beteiligten sich in den 12 Ländern der Gemeinschaft 151 Millionen Männer und Frauen an der Wahl.

Von den 99 deutschen Europa-Abgeordneten (CDU/CSU 47, SPD 40, GRÜNE 12, stellt Baden-Württemberg 11 (CDU 7, SPD 3, GRÜNE 1).

### Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)

Alber, Siegbert, Mitglied des Europäischen Parlaments

Funk, Honor, Landwirt, Mitglied des Europäischen Parlaments

Heinisch, Dr. Renate, Apothekerin

Menrad, Winfried Josef, Mitglied des Europäischen Parlaments

Schwaiger, Dr. Konrad Karl, Direktor

Theato, Dr. h. c. Diemut, Mitglied des Europäischen Parlaments

Wogau von, Dr. Karl, Rechtsanwalt, Mitglied des Europäischen Parlaments

### Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

Elchlepp, Dietrich, Mitglied des Europäischen Parlaments

Gebhardt, Evelyne, Freiberufliche Übersetzerin

Linkohr, Dr. Rolf, Physiker

### BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN (GRÜNE)

Telkämper, Wilfried, Mitglied des Europäischen Parlaments

## Zahl der Gemeinden

Größenklasse von ... bis unter ... Einwohnern	Gemeinden am <sup>1) 2)</sup>							
	6.6.1961		27.5.1970		25.5.1987		30.9.1996	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 500 .....	1 076	31,8	939	28,0	49	4,4	38	3,4
500 – 1 000 .....	928	27,4	859	25,6	48	4,3	51	4,6
1 000 – 3 000 .....	} 1 165	34,5	1 263	37,7	345	31,1	288	25,9
3 000 – 5 000 .....					232	20,9	234	21,1
5 000 – 10 000 .....	124	3,7	175	5,2	237	21,3	260	23,4
10 000 – 20 000 .....	45	1,3	65	1,9	119	10,7	148	13,3
20 000 – 50 000 .....	31	0,9	35	1,0	60	5,4	69	6,2
50 000 – 100 000 .....	7	0,2	8	0,2	13	1,2	14	1,3
100 000 und mehr .....	5	0,1	6	0,2	8	0,7	9	0,8
<b>Insgesamt</b>	<b>3 381</b>	<b>100</b>	<b>3 350</b>	<b>100</b>	<b>1 111</b>	<b>100</b>	<b>1 111</b>	<b>100</b>

1) Jeweiliger Gebietsstand. – 2) Einschließlich ein bewohntes gemeindefreies Gebiet (Gutsbezirk Münsingen).

# Verwaltungseinteilung des Landes Baden-Württemberg

Stand: 1. Januar 1997

Sitz der Verwaltungsbehörden

- Stadtkreisverwaltung
- Landratsamt
- Regionalverband
- Regierungspräsidium

Grenzen

- Kreis
- Region
- Land,  
Regierungsbezirk



1) Soweit Land Baden-Württemberg.

### Geographische Angaben

Die **Grenzlängen** des Landes Baden-Württemberg betragen gegen Bayern 860 km, gegen Hessen 171,4 km, gegen Rheinland-Pfalz 93 km, gegen Frankreich 179,3 und gegen die Schweiz bis zum Bodenseeufer bei Konstanz 315,6 km. Daraus ergibt sich eine Gesamtlänge der Grenzen von 1619,3 km. Gegen die an den Bodensee angrenzenden Länder Österreich und die Schweiz sind die Grenzen auf der Seefläche nicht festgelegt. Die Länge des Bodenseeufer von Konstanz bis zur Landesgrenze gegen Bayern, ohne die Uferlänge des Untersees, beträgt 85,5 km. Der Umfang der Insel Mainau beträgt 3,0 km.

Ausschließlich des Anteils am Bodensee umfaßt die **Landesfläche** Baden-Württembergs 35 752 km<sup>2</sup>.

Das Land erstreckt sich von 47° 31' bis 49° 47' nördlicher Breite und von 7° 31' bis 10° 30' östlicher Länge (Greenwich). Höchster Punkt: Feldberg (Schwarzwald 1493 m NN). Tiefster Punkt: Rheinpegel Mannheim (85 m NN).

### Gebietseinteilung

Stand 30.9.1996

Region Regierungsbezirk Land	Fläche <sup>1)</sup> km <sup>2</sup>	Stadt-	Land-	Gemeinden		Bevölkerung	
		kreise		insgesamt	Große Kreisstädte	insgesamt	männlich
		Anzahl				1 000	
Stuttgart .....	3 654	1	5	179	23	2 577	1 267
Franken .....	4 765	1	4	111	6	853	420
Ostwürttemberg .....	2 139	–	2	53	4	450	221
<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b>	<b>10 558</b>	<b>2</b>	<b>11</b>	<b>343</b>	<b>33</b>	<b>3 880</b>	<b>1 908</b>
Mittlerer Oberrhein .....	2 137	2	2	57	6	958	467
Unterer Neckar .....	2 442	2	2	83	6	1 113	543
Nordschwarzwald .....	2 340	1	3	71	5	583	284
<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b>	<b>6 919</b>	<b>5</b>	<b>7</b>	<b>211</b>	<b>17</b>	<b>2 654</b>	<b>1 294</b>
Südlicher Oberrhein .....	4 072	1	3	126	5	981	475
Schwarzwald-Baar-Heuberg ...	2 529	–	3	77	5	479	234
Hochrhein-Bodensee .....	2 756	–	3	99	7	637	310
<b>Regierungsbezirk Freiburg</b>	<b>9 357</b>	<b>1</b>	<b>9</b>	<b>302</b>	<b>17</b>	<b>2 097</b>	<b>1 018</b>
Neckar-Alb .....	2 531	–	3	67 <sup>2)</sup>	6	671	329
Donau-Iller <sup>3)</sup> .....	2 886	1	2	101	2	475	234
Bodensee-Oberschwaben .....	3 501	–	3	87	6	589	290
<b>Regierungsbezirk Tübingen</b>	<b>8 918</b>	<b>1</b>	<b>8</b>	<b>255</b>	<b>14</b>	<b>1 735</b>	<b>854</b>
<b>Baden-Württemberg .....</b>	<b>35 753</b>	<b>9</b>	<b>35</b>	<b>1 111<sup>2)</sup></b>	<b>81</b>	<b>10 365</b>	<b>5 074</b>

1) Stand 31.12.1995. – 2) Einschließlich ein bewohntes gemeindefreies Gebiet (Gutsbezirk Münsingen). – 3) Soweit Land Baden-Württemberg.

**Bodenerhebungen**

(Reihenfolge der Höhe nach unvollständig)

Name	Höhe m über NN	Name	Höhe m über NN
<b>Schwarzwald</b>		<b>Odenwald</b>	
Feldberg .....	1 493	Katzenbuckel .....	626
Herzogenhorn .....	1 415	Königstuhl .....	566
Belchen .....	1 414		
Schauinsland .....	1 284	<b>Alpenvorland<sup>1)</sup></b>	
Hochkopf .....	1 263	Adelegg (Schwarzer Grat) .....	1 118
Kandel .....	1 242	Hohenhewen.....	846
Hochfirst .....	1 190	Hohenstoffeln.....	832
Blauen .....	1 165	Höchsten .....	833
Hornisgrinde .....	1 164	Schloß Waldburg .....	772
Rohrhardsberg .....	1 155	Bussen .....	767
Badener Höhe .....	1 002	Hohentwiel .....	686
Hohloh .....	984		
Hohe Möhr .....	983	<b>Schwäbische Alb<sup>3)</sup></b>	
Brandenkopf .....	932	Lemberg .....	1 015
Mooswaldkopf .....	879	Plettenberg .....	1 005
Merkur .....	668	Dreifaltigkeitsberg .....	983
<b>Keuperberge</b>		Lupfen .....	977
Hohe Brach <sup>2)</sup> .....	586	Eichberg .....	896
Hagberg <sup>2)</sup> .....	585	Römerstein .....	874
Bromberg .....	585	Roßberg .....	869
Ochsenhau .....	572	Hohenzollern .....	855
Hohenberg .....	569	Dreifürstenstein .....	854
Altenberg .....	564	Augstberg .....	849
Juxkopf <sup>2)</sup> .....	533	Sternberg .....	844
Suhlbühl .....	530	Boßler .....	794
Steinknickle .....	525	Teck .....	775
Kernen <sup>2)</sup> .....	513	Messelberg .....	749
Buchberg .....	504	Hohenneuffen .....	743
Baiselsberg .....	477	Volkmarsberg .....	743
Wunnenstein .....	394	Rosenstein .....	735
<b>Kaiserstuhl</b>		Achalm .....	707
Totenkopf .....	557	Hohenstaufen .....	684
		lpf .....	668

1) Mit Oberschwaben und Hegau. – 2) Gipfel im Schwarzen Jura. – 3) Mit Albvorland.

Quelle: Geologisches Landesamt Baden-Württemberg.



## Wasserläufe\*

Name	Länge <sup>1)</sup>	Darunter schiffbar	Nieder- schlags- gebiet	Höchster	Nieder- ster	Mittlerer
	km	km	km <sup>2</sup>	beobachteter	Abfluß	
					m <sup>3</sup> /s	
Rhein .....	437 <sup>2)</sup>	289 <sup>3)</sup>	24 505	6 500 <sup>4)</sup>	370,0 <sup>4)</sup>	1 390,0 <sup>4)</sup>
Argen <sup>5)</sup> .....	75 <sup>6)</sup>	–	587 <sup>7)</sup>	410 <sup>8)</sup>	2,0 <sup>8)</sup>	19,2 <sup>8)</sup>
Schussen <sup>5)</sup> .....	60	–	823	175 <sup>9)</sup>	0,6 <sup>9)</sup>	11,0 <sup>9)</sup>
Radolfzeller Aach <sup>5)</sup> .....	34	–	261	40	1,3	10,0
Wutach <sup>10)</sup> .....	78	–	667 <sup>11)</sup>	300	0,1	7,8
Wiese .....	56	–	454	355	0,1	10,9
Dreisam/Leopoldskanal	43	–	1 141	355	0,5	21,3
Kinzig .....	95	–	1 423	1 000	1,0	25,0
Rench .....	59	–	217	220	0,2	5,0
Murg .....	70	–	637	700	1,0	17,0
Pfinz .....	60	–	373	128	0,1	1,7
Neckar .....	367	190 <sup>12)</sup>	13 558	2 220	13,0	148,0
Enz mit Nagold .....	110	–	2 223	600	3,5	23,0
Nagold mit Würm .....	92	–	1 145	400	1,0	11,5
Fils .....	63	–	706	425	0,5	9,1
Rems .....	81	–	580	310	0,4	7,0
Murr .....	54	–	507	160	0,9	6,3
Kocher .....	182	–	1 989	570	1,0	23,2
Jagst .....	203	–	1 837	480	2,5	17,4
Main .....	38	38	1 450	2 350	20,0	170,0
Tauber .....	77	–	1 100	300	1,2	12,0
Donau <sup>13)</sup> .....	251	–	7 988	1 450	19,6	118,0
Iller .....	9	–	580	900	11,0	68,2

\* Wasserläufe deren Länge im Lande (einschl. Grenzlänge) 50 km oder deren mittlerer Abfluß an der im Lande gelegenen Mündung bzw. beim Austritt aus dem Bundesland 8 m<sup>3</sup>/s erreicht. Die Angaben zu den Spalten Niederschlagsgebiet und Abfluß sind durchschnittliche Annäherungswerte. – 1) Einschl. Grenzstrecke. – 2) Ab Konstanz, einschl. 35 km Durchfluß durch Schweizer Gebiet. – 3) Ab Rheinfelden. – 4) Am Pegel Worms als dem der Landesgrenze nächstgelegenen. – 5) In den Rhein über den Bodensee. – 6) Mit Landesteil an der Unteren (nördlichen) Argon. – 7) Mit Oberer (südlicher) und Unterer Argon. – 8) Am Pegel Gießenbrücke. – 9) Am Pegel Lochbrücke. – 10) Ohne Steina und Schlücht. – 11) Zuzüglich 130 km<sup>2</sup> auf Schweizer Gebiet. – 12) Ab Hafen Plochingen. – 13) Mit Breg und Brigach.

## Seen

Name	Fläche km <sup>2</sup>	Mittelwasser- spiegel m über NN	Name	Fläche km <sup>2</sup>	Mittelwasser- spiegel m über NN
Bodensee .....	571,5	395,4	Illensee .....	0,76	693,0
Schluchsee .....	5,1 <sup>1)</sup>	930,0	Feldsee .....	0,11	1 108,8
Federsee .....	1,5	578,3	Mummelsee .....	0,03	1 028,5
Titisee .....	1,1	845,6	Wildsee .....	0,02	910,3

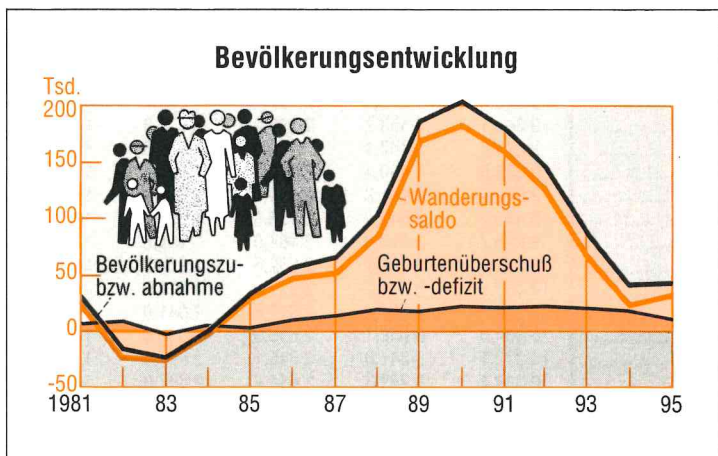
1) Gestaut, ursprünglich 1,03 km<sup>2</sup>.

**Bevölkerung:** Bei den Volkszählungen wurde bis 1910 die ortsanwesende Bevölkerung, von 1925 bis 1970 die Wohnbevölkerung und ab 1987 die Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung ermittelt.

**Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung:** Ab dem Volkszählungstichtag 25.5.1987 spricht man nur noch von der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung oder alleinigen Wohnung, kurz Bevölkerung genannt. Anlässlich dieser Volkszählung wurden Personen mit mehreren Wohnungen am Ort der vorwiegend benutzten Wohnung, bzw. Verheiratete am Ort der vorwiegend benutzten Wohnung der Familie (= Hauptwohnung im Sinne des § 12 MRRG) gezählt. Nicht zur Bevölkerung zählen die Angehörigen der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienmitgliedern.

**Bevölkerungsfortschreibung:** Die Bevölkerungszahlen werden auf der Grundlage der jeweils letzten allgemeinen Zählung der Bevölkerung nach den Ergebnissen der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung und der Wanderungsstatistik fortgeschrieben. Die Zugänge sind die Geburten und Zuzüge, die Abgänge die Sterbefälle und Fortzüge. Weiterhin werden mit Wirkung vom 27. April 1983 die An- und Abmeldungen derjenigen Personen, die mehrere Wohnungen innehaben, der Bevölkerung der Gemeinde zugerechnet, in der sich die Hauptwohnung im Sinne des neuen Landesmeldegesetzes befindet. Seit diesem Zeitpunkt werden auch die Mitteilungen über den Wechsel der Hauptwohnung berücksichtigt.

Weitere Angaben über die Bevölkerung finden Sie in den Abschnitten 10 u. 26 bis 30.



## 1. Bevölkerungsentwicklung

Jahr	Bevölkerung <sup>1) 2)</sup>		Jahr	Bevölkerung <sup>1) 2)</sup>		Jahr	Bevölkerung <sup>1) 2)</sup>	
	1 000	je km <sup>2</sup>		1 000	je km <sup>2</sup>		1 000	je km <sup>2</sup>
1852 ...	3 156,0	88,4	1933 ...	5 185,6	145,0	1987 ....	9 286,4	259,7
1861 ...	3 155,0	88,3	1939 ...	5 476,3	153,2	1989 ....	9 618,7	269,0
1871 ...	3 349,4	93,6	1950 ...	6 430,1	179,9	1991 ....	10 001,8	279,8
1880 ...	3 612,8	101,0	1961 ...	7 759,0	217,0	1992 ....	10 148,7	283,9
1890 ...	3 763,1	105,2	1970 ...	8 894,9	248,8	1993 ....	10 234,0	286,3
1900 ...	4 107,3	114,8	1975 ...	9 152,7	256,0	1994 ....	10 272,1	287,3
1910 ...	4 653,6	130,1	1980 ...	9 258,9	259,0	1995 ...	10 319,4	288,6
1925 ...	4 964,2	138,9	1985 ...	9 271,4	259,3	1996 <sup>3)</sup> ..	10 365,0	289,9

1) 1852 bis 1933 bezogen auf die Landesgrenzen von 1938, 1939 und 1950 auf die Landesgrenzen von 1950; ab 1961 jeweiliger Gebietsstand. – 2) 1852 bis 1970 sowie 1987 Volkszählungsergebnisse; ansonsten Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung zum Jahresende. – 3) Stand 30. September.

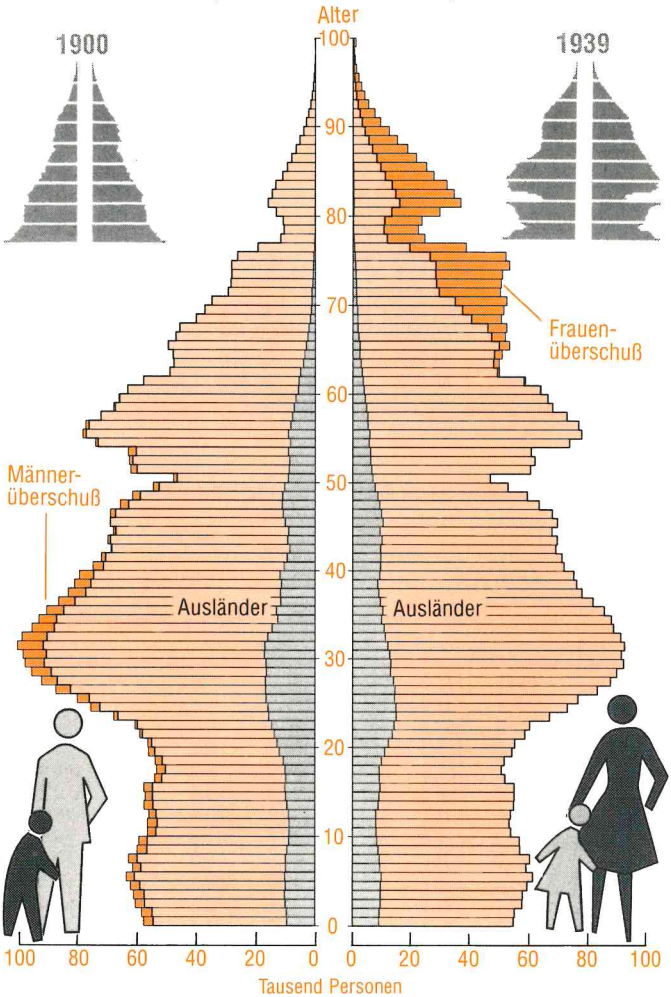
## 2. Bevölkerungsentwicklung nach Regierungsbezirken

Jahres- ende	Bevölkerungsstand <sup>1)</sup>				
	Baden- Württemberg	Regierungsbezirk			
		Stuttgart	Karlsruhe	Freiburg	Tübingen
1 000					
1950 <sup>2)</sup> .....	6 430,1	2 371,5	1 742,3	1 280,0	1 036,4
1961 <sup>2)</sup> .....	7 759,0	2 924,2	2 047,5	1 557,5	1 229,9
1970 <sup>2)</sup> .....	8 894,9	3 367,0	2 328,3	1 782,3	1 417,3
1980 .....	9 258,9	3 481,8	2 400,4	1 865,3	1 511,5
1982 .....	9 270,6	3 473,6	2 407,7	1 871,7	1 517,7
1984 .....	9 241,1	3 453,7	2 396,2	1 873,8	1 517,4
1985 .....	9 271,4	3 467,1	2 400,0	1 880,5	1 523,8
1986 .....	9 326,8	3 490,4	2 410,1	1 891,2	1 535,1
1987 <sup>2)</sup> .....	9 286,4	3 491,8	2 395,5	1 869,0	1 530,0
1988 .....	9 432,7	3 547,2	2 433,8	1 896,4	1 555,3
1989 .....	9 618,7	3 610,0	2 484,0	1 934,8	1 589,9
1990 .....	9 822,0	3 683,1	2 532,5	1 977,9	1 628,6
1991 .....	10 001,8	3 751,2	2 577,3	2 012,9	1 660,5
1992 .....	10 148,7	3 807,4	2 612,8	2 041,0	1 687,4
1993 .....	10 234,0	3 832,1	2 636,9	2 058,6	1 706,3
1994 .....	10 272,1	3 841,6	2 645,1	2 071,1	1 714,3
1995 .....	10 319,4	3 862,3	2 644,4	2 087,0	1 725,6
1996 <sup>3)</sup> .....	10 365,0	3 879,7	2 653,7	2 096,7	1 734,9

1) Bezogen auf den derzeitigen Gebietsstand. – 2) VZ 13.9.1950, 6.6.1961, 27.5.1970 und 25.5.1987. – 3) Stand 30. September.

# Altersaufbau der Bevölkerung 1995

(Stand 31. Dezember 1995)



## 3. Bevölkerungsbilanz

Jahr	Geburten- überschuß bzw. -defizit (-)	Wande- rungs- saldo	Bevölkerungszu- bzw. -abnahme (-)		Bevölke- rungsstand am 31. Dezember	Bevölke- rungsdichte <sup>1)</sup>
			insgesamt	Deutsche		
1970 .....	35 584	+109 461	145 045	33 813	8 953 607	250,5
1975 .....	1 373	- 74 865	-73 492	-16 108	9 152 748	256,0
1980 .....	7 303	+ 61 592	68 895	13 010	9 258 947	259,0
1985 .....	1 147	+ 29 140	30 287	23 133	9 271 370	259,3
1987 .....	12 003	+ 51 249	63 252	32 911	9 330 488 <sup>2)</sup>	261,0
1988 .....	18 209	+ 84 012	102 221	48 943	9 432 709	263,8
1989 .....	17 338	+168 649	185 987	130 345	9 618 696	269,0
1990 .....	21 009	+182 322	203 331	137 279	9 822 027	274,7
1991 .....	20 382	+159 431	179 813	72 092	10 001 840	279,8
1992 .....	21 582	+125 286	146 868	44 071	10 148 708	283,9
1993 .....	19 410	+ 65 908	85 318	30 399	10 234 026	286,3
1994 .....	16 760	+ 21 283	38 043	22 596	10 272 069	287,3
1995 .....	14 726	+ 32 572	47 298	26 872	10 319 367	288,6

1) Einwohner auf 1 km<sup>2</sup>. - 2) Bereinigung der fortgeschriebenen Bevölkerungszahlen durch das Volkszählungs-  
ergebnis.

## 4. Bevölkerung nach Altersgruppen und Familienstand

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung am 31.12.1995		Davon					
			ledig		verheiratet		verwitwet und geschieden	
	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.
1 000								
unter 3 ....	345,3	177,6	345,3	177,6	-	-	-	-
3 - 6 ....	366,3	187,9	366,3	187,9	-	-	-	-
6 - 15 ....	1 033,8	530,0	1 033,8	530,0	-	-	-	-
15 - 18 ....	323,3	165,8	322,7	165,8	0,6	0,0	0,0	0,0
18 - 21 ....	328,3	167,0	318,4	165,6	9,9	1,4	0,1	0,0
21 - 25 ....	523,0	264,5	451,3	244,9	69,4	19,0	2,3	0,6
25 - 30 ....	885,6	456,6	546,2	326,0	320,8	123,9	18,5	6,7
30 - 35 ....	941,9	490,5	312,3	199,5	584,8	271,7	44,8	19,4
35 - 40 ....	820,0	424,0	150,0	94,9	610,8	302,4	59,2	26,7
40 - 45 ....	704,4	355,7	79,1	47,9	559,4	279,8	65,9	28,0
45 - 50 ....	634,1	321,5	49,3	30,1	513,4	262,2	71,4	29,2
50 - 55 ....	614,3	311,1	41,0	24,8	497,4	257,5	75,9	28,9
55 - 60 ....	725,4	364,2	45,9	25,8	583,6	306,8	95,9	31,6
60 - 65 ....	540,5	267,1	32,6	14,5	420,9	229,7	87,1	22,8
65 u. mehr	1 533,3	563,3	114,5	20,2	788,4	445,7	630,4	97,4
<b>Insgesamt</b>	<b>10 319,4</b>	<b>5 046,8</b>	<b>4 208,5</b>	<b>2 255,4</b>	<b>4 959,4</b>	<b>2 500,2</b>	<b>1 151,4</b>	<b>291,2</b>

## 5. Haushalte

Haushaltsgröße	Haushalte insgesamt	Davon nach Alter der Bezugsperson von... bis unter... Jahren					
		unter 25	25 35	35 45	45 55	55 65	65 und mehr
		%					
	1 000						
Einpersonenhaushalte .....	1 756,0	8,9	22,6	11,9	9,4	12,3	34,8
dar. Bezugspersonen weiblich	1 018,2	8,0	15,4	7,3	6,7	13,2	49,5
Zweipersonenhaushalte .....	1 422,2	2,5	14,4	9,4	14,1	27,2	32,3
dar. Bezugspersonen weiblich	211,2	7,7	24,6	18,3	18,1	14,5	16,8
Haush. mit 3 u. mehr Personen	1 540,2	1,2	20,8	33,7	25,5	14,4	4,5
dar. Bezugspersonen weiblich	119,0	(.)	27,6	36,2	18,4	9,3	(4,8)
<b>Insgesamt</b> .....	<b>4 718,4</b>	<b>4,5</b>	<b>19,5</b>	<b>18,3</b>	<b>16,1</b>	<b>17,5</b>	<b>24,2</b>
dar. Bezugspersonen weiblich	1 348,4	7,5	17,9	11,6	9,6	13,1	40,4

## 6. Familien nach Alter des Familienvorstands

Familientyp	Familien insgesamt	Davon nach Alter des Familienvorstands von ... bis unter ... Jahren					
		unter 25	25 35	35 45	45 55	55 65	65 und mehr
		%					
	1 000						
Ehepaare mit Kindern .....	1 376,4	0,9	20,6	34,2	26,1	14,3	43,9
Ehepaare ohne Kinder .....	1 098,6	0,9	8,7	6,7	13,5	32,0	38,2
Alleinstehende mit Kindern .....	288,8	3,5	21,9	27,9	21,8	12,8	12,2
Alleinstehende ohne Kinder .....	1 009,9	(.)	4,8	8,8	11,6	17,6	56,8
<b>Insgesamt</b> .....	<b>3 773,8</b>	<b>1,0</b>	<b>13,0</b>	<b>18,9</b>	<b>18,2</b>	<b>20,2</b>	<b>28,7</b>

## 7. Haushalte nach dem Nettoeinkommen

Bezeichnung	Haushalte insges. <sup>1)</sup>	Darunter mit Einkommen von ... bis unter... DM					
		unter 1 000	1 000 1 800	1 800 2 500	2 500 3 500	3 500 5 000	5 000 und mehr
		%					
	1 000						
<b>Haushalte insgesamt</b> .....	<b>4 718,4</b>	<b>5,4</b>	<b>12,2</b>	<b>16,1</b>	<b>27,2</b>	<b>28,1</b>	<b>6,3</b>
Einpersonenhaushalte .....	1 756,0	12,6	25,1	28,4	21,9	6,3	1,0
Mehrpersonenhaushalte .....	2 962,4	1,1	4,5	8,8	30,4	41,1	9,5
davon Einfamilienhaushalte .....	2 663,1	1,1	4,5	9,0	31,0	40,2	9,5
Mehrfamilienhaushalte	299,3	(.)	4,0	7,0	24,7	48,8	9,8
<b>Ausländische Haushalte</b> .....	<b>501,2</b>	<b>8,9</b>	<b>14,5</b>	<b>17,4</b>	<b>30,8</b>	<b>23,0</b>	<b>2,9</b>
Einpersonenhaushalte .....	131,7	26,3	27,2	25,8	13,7	(.)	(.)
Mehrpersonenhaushalte .....	369,6	(2,7)	10,0	14,4	36,9	30,4	3,5

1) Einschließlich ohne Einkommensangabe.

## 8. Bevölkerung nach dem Nettoeinkommen

Geschlecht	Bevölkerung insgesamt	Darunter mit Angaben zum Einkommen						
		zusammen	Einkommen von ... bis unter ... DM					4 000 und mehr
			unter 1 400	1 400 – 2 200	2 200 – 2 500	2 500 – 3 000	3 000 – 4 000	
1 000								
<b>Erwerbstätige</b>								
Männlich .....	2 729,2	2 573,8	222,4	325,4	322,8	444,0	603,5	655,7
Weiblich .....	2 035,1	1 913,0	747,1	555,3	217,4	180,8	133,1	79,3
<b>Zusammen ..</b>	<b>4 764,4</b>	<b>4 486,7</b>	<b>969,4</b>	<b>880,6</b>	<b>540,3</b>	<b>624,9</b>	<b>736,5</b>	<b>735,0</b>
<b>Nichterwerbstätige <sup>1)</sup></b>								
Männlich .....	2 325,1	1 187,9	418,8	330,3	137,8	122,7	103,1	75,4
Weiblich .....	3 241,4	1 500,1	917,5	350,1	76,7	68,5	53,8	33,4
<b>Zusammen ..</b>	<b>5 566,4</b>	<b>2 688,1</b>	<b>1 336,4</b>	<b>680,5</b>	<b>213,8</b>	<b>191,1</b>	<b>157,0</b>	<b>108,7</b>
<b>Bevölkerung insgesamt</b>								
Männlich .....	5 054,3	3 761,7	641,2	655,7	460,6	566,7	706,6	731,1
Weiblich .....	5 276,5	3 413,1	1 664,6	905,4	294,1	249,3	186,9	112,7
<b>Insgesamt ...</b>	<b>10 330,8</b>	<b>7 174,8</b>	<b>2 305,8</b>	<b>1 561,1</b>	<b>754,1</b>	<b>816,0</b>	<b>893,5</b>	<b>843,7</b>

1) Einschließlich Erwerbslose.

## 9. Bevölkerung nach überwiegendem Lebensunterhalt

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung insgesamt	Davon überwiegender Lebensunterhalt durch ...				
		Erwerbstätigkeit	Rente, <sup>1)</sup> Pension	Unterhalt durch Angehörige	Sozialhilfe, sonstige <sup>2)</sup> Unterstützung	Arbeitslosengeld/-hilfe
1 000						
<b>Insgesamt</b>						
unter 20 .....	2 293,7	111,6	(6,5)	2 099,9	73,2	(.)
20 – 40 .....	3 100,3	2 191,3	22,2	645,1	148,0	93,6
40 – 60 .....	2 756,4	1 959,9	171,8	448,7	52,8	123,3
60 – 65 .....	573,7	118,2	337,1	98,6	10,5	(9,3)
65 u. mehr	1 606,8	25,3	1 433,6	120,8	26,6	(.)
<b>Insgesamt</b>	<b>10 330,8</b>	<b>4 406,3</b>	<b>1 971,2</b>	<b>3 413,1</b>	<b>311,0</b>	<b>229,1</b>
<b>darunter weiblich</b>						
unter 20 .....	1 105,9	46,5	(.)	1 022,8	32,3	(.)
20 – 40 .....	1 517,7	899,2	10,3	497,0	80,1	31,0
40 – 60 .....	1 370,0	784,9	88,1	432,7	23,0	41,4
60 – 65 .....	290,8	27,1	162,1	96,1	(.)	(.)
65 u. mehr	992,1	(7,6)	845,8	118,5	20,1	(.)
<b>Zusammen</b>	<b>5 276,5</b>	<b>1 765,1</b>	<b>1 109,5</b>	<b>2 167,0</b>	<b>159,5</b>	<b>75,4</b>

1) Einschließlich überwiegender Lebensunterhalt durch eigenes Vermögen, Vermietung und Zinsen. – 2) Einschließlich Leistungen aus einer Pflegeversicherung.

Anmerkung: Tabelle 8 und 9 Mikrozensus April 1996.

## 10. Familien nach Zahl der Kinder

Mikrozensus April 1996

Familien Zahl der Kinder in der Familie	Familien insgesamt	Ehepaare	Alleinstehende Familienvorstände		
			zusammen	männlich	weiblich
			1 000		

**ohne Kinder**

Familien .....	2 108,5	1 098,6	1 009,9	310,6	699,3
----------------	---------	---------	---------	-------	-------

**mit Kindern (ohne Altersbegrenzung)**

1 Kind .....	769,9	573,5	196,4	36,8	159,6
2 Kinder .....	656,2	582,9	73,3	10,8	62,4
3 Kinder und mehr ....	239,2	220,0	19,2	(.)	15,8
Kinder zusammen <sup>1)</sup> ....	2 878,4	2 472,5	405,9	70,0	335,9
Familien .....	1 665,2	1 376,4	288,8	51,0	237,8

**mit Kindern unter 3 Jahren**

1 Kind .....	277,2	250,4	26,8	(.)	23,5
2 Kinder und mehr ....	28,7	27,3	(.)	(.)	(.)
Kinder zusammen <sup>1)</sup> ....	335,6	305,9	29,7	(.)	35,5
Familien .....	305,9	277,6	28,3	(.)	24,9

**mit Kindern unter 6 Jahren**

1 Kind .....	385,6	331,8	53,8	(7,1)	46,7
2 Kinder .....	139,3	131,7	(7,6)	(.)	(6,7)
3 Kinder und mehr ....	14,0	13,6	(.)	-	(.)
Kinder zusammen <sup>1)</sup> ....	707,5	637,6	69,9	(8,8)	61,1
Familien .....	538,9	477,2	61,7	(8,0)	53,8

**mit Kindern unter 18 Jahren**

1 Kind .....	545,9	429,5	116,4	18,7	97,6
2 Kinder .....	479,7	433,5	46,2	(6,6)	39,6
3 Kinder und mehr ....	169,8	157,1	12,7	(.)	11,0
Kinder zusammen <sup>1)</sup> ....	2 068,0	1 818,2	249,8	37,6	212,2
Familien .....	1 195,4	1 020,2	175,2	27,0	148,2

**Insgesamt**

Familien .....	3 773,8	2 475,0	1 298,8	361,6	937,1
----------------	---------	---------	---------	-------	-------

1) Kinder der jeweiligen Altersgruppe.



### 3. Bevölkerungsbewegung

**Eheschließungen:** Standesamtliche Trauungen, auch von Ausländern, mit Ausnahme der Fälle, in denen beide Ehegatten Mitglieder der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte sind.

**Lebendgeborene:** Alle Kinder, bei denen der Herzschlag eingesetzt oder die Nabelschnur pulsiert oder die Lungenatmung eingesetzt hat. Die übrigen Kinder ab 500 g (bis April 1994 ab 1000 g) Geburtsgewicht sind Totgeborene.

**Gestorbene:** Ohne Totgeborene, standesamtlich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

**Gerichtliche Eheschließungen:** Durch gerichtliches Urteil nach den Vorschriften des Ehegesetzes vom 20. Februar 1946 (gültig bis 30.6.1977). Ab 1. Juli 1977 durch gerichtliches Urteil nach den Bestimmungen des Ersten Gesetzes zur Reform des Ehe- und Familienrechts.

**Wanderungen:** Wohnungswechsel von einer Gemeinde nach einer anderen Gemeinde einschließlich der Fälle, in denen jemand unter Beibehaltung seiner bisherigen Wohnung eine Hauptwohnung in einer anderen Gemeinde bezieht oder unter Aufgabe einer Hauptwohnung in die bisherige Nebenwohnung zurückkehrt. Ab dem 27.4.1983 wird der Wechsel einer Hauptwohnung ebenfalls als Wanderungsfall gezählt. Angaben über Bevölkerungsbewegung der Ausländer im Abschnitt 10.

#### 1. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene

##### Grundzahlen

Jahr	Eheschließungen	Lebendgeborene		Totgeborene	Gestorbene	
		insgesamt	darunter nichtehelich		insgesamt	darunter im 1. Lebensjahr
1950 ...	65 151	107 222	10 315	2 289	67 353	5 458
1960 ...	71 412	145 353	9 273	2 144	82 251	4 400
1970 ...	62 158	128 212	6 461	1 239	92 628	2 704
1980 ...	52 646	99 721	6 244	482	92 418	1 023
1990 ...	61 448	118 579	10 316	386	97 570	762
1995 ...	58 198	112 459	12 250	466	97 733	534
1996 ...	57 898	114 657	13 181	475	98 908	527

##### Verhältniszahlen

Jahr	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene	Nichtehelich Lebendgeborene	Gestorbene im 1. Lebensjahr <sup>1)</sup>	Von 1 000 Geborenen waren Totgeborene
	auf 1 000 der mittleren Bevölkerung			auf 1 000 Lebendgeborene		
1950 ...	10,1	16,7	10,5	96,2	50,9	20,9
1960 ...	9,3	19,0	10,7	63,8	30,4	14,5
1970 ...	7,0	14,4	10,4	50,4	20,8	9,6
1980 ...	5,7	10,8	10,0	62,6	10,3	4,8
1990 ...	6,3	12,2	10,0	87,0	6,5	3,2
1995 ...	5,7	10,9	9,5	108,9	4,7	4,1
1996 ...	5,6	11,1	9,5	115,0	4,6	4,1

1) Unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung der letzten 13 Monate.

## 2. Geburtenentwicklung

Jahr	Lebendgeborene insgesamt	Davon nach						
		Legitimität		Staatsangehörigkeit		Lebendgeburtenfolge <sup>1)</sup>		
		ehelich	nicht-ehelich	Deutsche	Ausländer	1. Kind	2. Kind	3. und weiteres Kind
<b>1 000</b>								
1970 .....	128	122	6	112	16	49	39	34
1980 .....	100	93	6	82	17	43	33	17
1990 .....	119	108	10	102	16	49	39	20
1993 .....	118	106	12	98	20	48	39	19
1994 .....	113	101	12	94	19	47	37	18
1995 .....	112	100	12	94	19	45	38	18
1996 .....	115	101	13	95	19	45	38	18
<b>1970 = 100</b>								
1970 .....	100	100	100	100	100	100	100	100
1980 .....	78	77	97	74	106	89	85	50
1990 .....	92	89	160	91	99	100	100	59
1993 .....	92	87	185	88	120	98	99	58
1994 .....	88	83	186	84	117	95	94	54
1995 .....	88	82	190	84	115	92	95	53
1996 .....	89	83	204	85	118	93	96	55

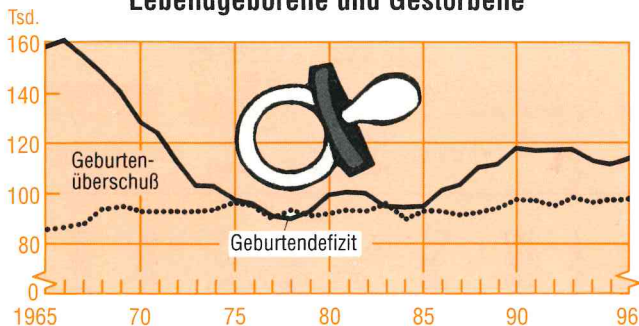
1) Nur ehelich Lebendgeborene.

## 3. Gerichtliche Ehelösungen

Jahr	Gerichtliche Ehelösungen insgesamt	Darunter Ehescheidungen				
		Anzahl	auf 10 000		betroffene Kinder <sup>1)</sup>	
			bestehende Ehen	der mittleren Bevölkerung	Anzahl	auf 1 000 Scheidungen
1950 .....	8 021	7 862	54,7	12,2	7 773	989
1960 .....	6 028	5 955	33,1	7,8	5 889	989
1970 .....	9 960	9 926	46,4	11,2	11 645	1 173
1978 .....	4 106	4 089	18,6	4,5	2 747	672
1980 .....	12 924	12 899	58,3	13,9	11 583	898
1990 .....	16 688	16 669	71,1	17,1	12 470	748
1993 .....	19 108	19 085	78,3	18,7	15 688	822
1994 .....	19 944	19 910	81,3	19,4	16 458	827
1995 .....	19 954	19 921	81,1	19,3	17 104	859
1996 .....	20 793	20 759	...	20,1	17 946	864

1) Noch lebende minderjährige Kinder zum Zeitpunkt der Urteilsverkündung.

## Lebendgeborene und Gestorbene



## 4. Allgemeine und eheliche Fruchtbarkeitsziffern

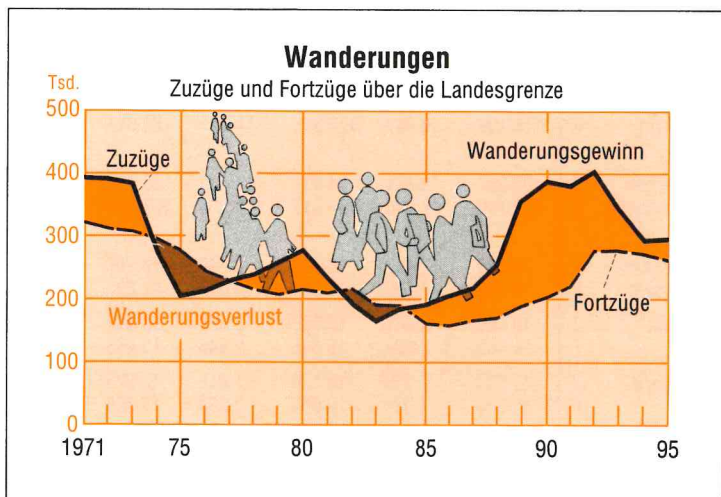
Jahr	Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer			Eheliche Fruchtbarkeitsziffer		
	Anzahl der Frauen <sup>1)</sup> in 1 000	Lebendgeborene		Anzahl der verh. Frauen <sup>2)</sup> in 1 000	ehelich Lebendgeborene	
		insgesamt	auf 1 000 Frauen <sup>1)</sup>		insgesamt	auf 1 000 Frauen <sup>2)</sup>
<b>Gesamtbevölkerung</b>						
1970 .....	1 822,2	128 212	70,4	1 218,3	121 751	99,9
1980 .....	2 037,9	99 721	48,9	1 180,5	93 477	79,2
1990 .....	2 115,0	118 579	56,1	1 128,3	108 263	96,0
1995 .....	2 203,1	112 459	51,0	1 164,3	100 209	86,1
1996 .....	...	114 657	...	...	101 476	...
<b>Deutsche</b>						
1970 .....	1 659,6	111 897	67,4	1 106,8	106 291	96,0
1980 .....	1 817,6	82 367	45,3	1 040,1	76 882	73,9
1990 .....	1 854,4	102 349	55,2	962,5	93 138	96,8
1995 .....	1 860,5	93 736	50,4	969,0	83 200	85,9
1996 .....	...	95 334	...	...	84 036	...
<b>Ausländer</b>						
1970 .....	162,6	16 315	100,3	111,5	15 460	138,7
1980 .....	220,3	17 354	78,8	140,4	16 595	118,2
1990 .....	260,6	16 230	62,3	165,8	15 125	91,2
1995 .....	342,5	18 723	54,7	195,2	17 009	87,1
1996 .....	...	19 323	...	...	17 440	...

1) Im Alter von 15 bis unter 45 Jahren. – 2) Verheiratete Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren.

## 5. Durchschnittliches Heiratsalter

Jahres- durchschnitt Jahr	Männer <sup>1)</sup>				Frauen <sup>1)</sup>			
	insges.	ledig	verw.	gesch.	insges.	ledig	verw.	gesch.
Alter in Jahren								
1928/30 .....	29,6	28,0	46,5	39,7	26,5	26,0	40,1	35,5
1932/34 .....	29,6	28,1	46,8	39,3	26,6	26,1	40,0	35,6
1936/38 .....	30,3	28,9	46,9	39,5	27,3	26,7	40,3	35,9
1946/48 .....	31,7	29,2	47,2	38,7	27,5	25,9	35,3	35,0
1949/51 .....	31,1	28,6	49,1	39,6	27,5	25,9	36,6	35,1
1955 .....	29,4	27,2	51,9	40,0	26,2	24,9	41,2	36,1
1960 .....	28,3	26,1	54,0	40,1	25,1	24,0	44,6	36,1
1970 .....	28,3	26,0	56,3	38,4	24,9	23,4	46,7	34,6
1980 .....	28,9	26,4	56,9	38,5	25,6	23,8	48,3	35,3
1990 .....	31,2	28,6	57,4	41,2	28,3	26,2	47,7	37,3
1992 .....	31,8	29,1	58,4	41,9	28,9	26,7	48,5	38,1
1993 .....	32,2	29,5	59,1	42,3	29,3	27,0	48,5	38,5
1994 .....	32,4	29,7	58,8	42,5	29,6	27,3	48,0	38,6
1995 .....	32,7	29,9	58,8	42,6	29,8	27,5	47,8	38,7
1996 .....	32,9	30,2	59,0	42,9	30,1	27,7	47,2	38,7

1) Nach dem Familienstand vor der Eheschließung.



## 6. Wanderungen über die Landesgrenze

Jahr	Zuzüge	Fortzüge	Wanderungssaldo		
			insgesamt	Deutsche	Ausländer
1960 .....	307 201	204 142	+ 103 059	.	.
1965 .....	402 576	306 572	+ 96 004	+ 19 168	+ 76 836
1970 .....	430 349	320 888	+ 109 461	+ 12 866	+ 96 595
1975 .....	203 461	278 326	- 74 865	+ 1 985	- 76 850
1980 .....	277 315	215 723	+ 61 592	+ 21 550	+ 40 042
1985 .....	190 882	161 742	+ 29 140	+ 28 834	+ 306
1987 .....	217 991	166 742	+ 51 249	+ 29 464	+ 21 785
1988 .....	255 071	171 059	+ 84 012	+ 40 290	+ 43 722
1989 .....	358 784	190 135	+ 168 649	+ 123 659	+ 44 990
1990 .....	386 395	204 073	+ 182 322	+ 126 308	+ 56 014
1991 .....	380 077	220 646	+ 159 431	+ 60 565	+ 98 866
1992 .....	401 620	276 334	+ 125 286	+ 36 398	+ 88 888
1993 .....	344 073	278 165	+ 65 908	+ 23 862	+ 42 046
1994 .....	294 264	272 981	+ 21 283	+ 6 321	+ 14 962
1995 .....	296 215	263 643	+ 32 572	+ 11 346	+ 21 226

## 7. Wanderungen nach Herkunft und Ziel

Herkunft bzw. Ziel	1993		1994		1995		
	insgesamt	Ausländer	insgesamt	Ausländer	insgesamt	Ausländer	
Neues Bundesgebiet	Z	113 532	14 920	115 116	15 097	116 454	16 044
insgesamt	F	118 109	18 067	123 315	18 601	123 617	19 101
davon							
bisheriges Bundesgeb.	Z	90 307	13 861	94 437	14 048	95 717	14 628
	F	102 710	17 048	107 012	17 258	107 113	17 407
darunter							
Nordrhein-Westfalen	Z	16 059	2 437	16 414	2 646	16 957	2 715
	F	16 782	2 890	17 023	2 852	17 291	2 762
Hessen	Z	13 509	2 496	13 596	2 321	13 587	2 201
	F	15 409	3 087	15 645	2 848	15 496	3 015
Rheinland-Pfalz	Z	12 037	2 019	12 120	1 915	12 375	2 153
	F	16 745	3 034	17 964	3 284	17 886	3 275
Bayern	Z	29 080	4 540	28 780	4 016	28 632	4 204
	F	32 568	5 329	34 922	5 389	36 096	5 434

Anmerkung: Z = Zuzüge nach Baden-Württemberg, F = Fortzüge von Baden-Württemberg.

## Noch: 7. Wanderungen nach Herkunft und Ziel

Herkunft bzw. Ziel		1993		1994		1995	
		ins- gesamt	Aus- länder	ins- gesamt	Aus- länder	ins- gesamt	Aus- länder
davon							
neue	Z	23 225	1 059	20 679	1 049	20 737	1 416
Bundesl. <sup>1)</sup>	F	15 399	1 019	16 303	1 343	16 504	1 694
darunter							
Berlin (Ost)	Z	1 234	91	1 188	109	1 358	143
	F	1 385	217	1 454	338	1 512	329
Europäisches	Z	172 153	152 332	130 379	114 122	129 534	110 587
Ausland	F	133 775	124 395	117 160	104 782	108 726	95 758
darunter							
EU-Länder	Z	28 890	24 839	32 106	27 873	38 316	33 521
	F	31 167	26 003	32 771	27 085	37 264	30 935
ehemal.	Z	62 327	62 055	27 253	27 102	20 387	20 237
Jugoslawien	F	32 990	32 785	28 856	28 672	20 528	20 391
Türkei	Z	12 891	12 737	11 732	11 565	12 189	12 037
	F	9 939	9 773	10 215	10 070	9 452	9 307
Außereurop.	Z	58 209	37 783	48 536	31 959	50 141	31 619
Ausland	F	26 195	20 542	32 358	22 832	31 037	22 001
davon							
Afrika	Z	11 267	10 330	5 271	4 433	4 638	3 825
	F	7 502	6 662	8 109	7 326	5 049	4 334
Amerika	Z	9 316	6 077	8 735	5 858	9 117	5 933
	F	9 558	6 042	9 572	5 641	9 300	5 749
Asien	Z	36 964	20 995	33 936	21 338	35 788	21 492
	F	8 282	7 345	13 618	9 235	15 678	11 319
Australien	Z	659	381	594	330	598	369
u. Ozeanien	F	853	493	1 059	630	1 010	599
Sonstige <sup>2)</sup>	Z	179	28	233	33	86	64
	F	86	13	148	34	263	228
<b>Insgesamt</b>	Z	<b>344 073</b>	<b>205 063</b>	<b>294 264</b>	<b>161 211</b>	<b>296 215</b>	<b>158 314</b>
	F	<b>278 165</b>	<b>163 017</b>	<b>272 981</b>	<b>146 249</b>	<b>263 643</b>	<b>137 088</b>

1) Bis 2.10.1990 ehemalige DDR. – 2) Unbekanntes Ausland, ungeklärt, ohne Angabe.

Anmerkung: Z = Zuzüge nach Baden-Württemberg, F = Fortzüge von Baden-Württemberg.

**Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen:** Erfasst sind in der Krankenhausstatistik alle Krankenhäuser bzw. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen gemäß § 107 Abs. 1 bzw. Abs. 2 V. Buch (SGB V).

**Tuberkulose:** Grundlage der Tuberkulosestatistik sind die Meldungen der Gesundheitsämter im Rahmen der Tuberkuloseüberwachung über die erkrankten Personen (Zugänge).

**Todesursachen:** Von den Angaben im vertraulichen Leichenschauschein über Todesart und Krankheiten, die unmittelbar zum Tode geführt haben oder ursächlich vorausgegangen sind, geht nach internationalen Regeln nur das Grundleiden in die Todesursachenstatistik ein.

Die **Krankheitsartenstatistik** dokumentiert die Fälle und Tage von Arbeitsunfähigkeit nach Krankheitsart, Geschlecht und Alter der erkrankten Versicherten. Grundlagen sind die abgeschlossenen Leistungsfälle, deren Kosten von den Krankenkassen ganz oder teilweise zu tragen waren. Es werden alle mit Arbeitsunfähigkeit verbundenen Krankheitsfälle erfasst. Die Gliederung erfolgt auf der Grundlage der „Internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD)“. Die gleiche Systematik wird in der **Krankenhausdiagnosestatistik**, die alle vollstationären Behandlungsfälle berücksichtigt, angewendet.

### 1. Ärzte, Zahnärzte und Apotheker

Beruf/Gebiet	31.12.1994	31.12.1995	31.12.1996	
	insgesamt		weiblich	
<b>Ärzte insgesamt</b> .....	<b>33 654</b>	<b>34 479</b>	<b>35 177</b>	<b>11 194</b>
darunter				
Allgemeinmedizin .....	2 685	4 523	4 684	1 191
Anästhesie .....	1 428	1 458	1 538	598
Arbeitsmedizin .....	301	309	272	80
Augenheilkunde .....	720	735	737	245
Chirurgie .....	1 578	1 591	1 671	129
Haut- und Geschlechtskrankheiten ...	454	465	479	177
Frauenheilkunde und Geburtshilfe ....	1 588	1 601	1 639	464
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde .....	506	511	527	85
Innere Medizin .....	3 864	3 853	4 043	665
Kinderheilkunde .....	1 180	1 207	1 263	437
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie .....	98	94	100	3
Nervenheilkunde .....	909	890	871	221
Neurologie .....	140	152	164	45
Orthopädie .....	830	827	839	44
Psychiatrie und Psychotherapie .....	391	393	378	174
Radiologie .....	479	470	471	104
Urologie .....	410	417	431	15
Arzt im Praktikum .....	2 393	2 409	2 464	1 036
<b>Zahnärzte insgesamt</b> .....	<b>7 335</b>	<b>7 506</b>	<b>7 577</b>	<b>2 056</b>
<b>Apotheker insgesamt</b> .....	<b>6 124</b>	<b>6 193</b>	<b>6 309</b>	<b>3 992</b>

Quellen: Landesärztekammer, Zahnärztekammer und Apothekerkammer.

## 2. Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1995

Größenklasse von ... bis unter ... Betten	Häuser	Aufgestellte Betten	Aufnahmen von außen	Nutzungs- grad	Verweil- dauer
	Anzahl			%	Tage
<b>Krankenhäuser</b>					
unter 50 .....	77	1 936	46 890	76,4	11,8
50 – 100 .....	62	4 581	100 252	81,0	14,1
100 – 150 .....	42	4 961	121 291	81,8	12,9
150 – 200 .....	21	3 653	99 849	83,0	11,7
200 – 250 .....	27	5 846	156 375	84,2	12,1
250 – 500 .....	64	22 810	613 823	82,3	11,8
500 – 1 000 .....	20	14 203	365 234	83,7	12,5
1 000 und mehr .....	7	9 914	311 839	81,4	10,5
<b>Insgesamt</b>	<b>320</b>	<b>67 904</b>	<b>1 815 553</b>	<b>82,4</b>	<b>11,9</b>

### Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

unter 50 .....	49	1 552	12 205	76,1	35,5
50 – 100 .....	73	5 279	46 356	84,0	35,0
100 – 150 .....	50	6 191	67 136	89,7	30,2
150 – 200 .....	33	5 920	67 800	94,7	30,5
200 – 250 .....	20	4 449	45 435	93,9	33,5
250 und mehr .....	23	7 486	88 145	96,4	30,0
<b>Insgesamt</b>	<b>248</b>	<b>30 877</b>	<b>327 077</b>	<b>91,2</b>	<b>31,5</b>

## 3. Tuberkuloseerkrankungen

Diagnosegruppe	Geschlecht	Neuzugänge im Jahr			Darunter Ausländer		
		1994	1995	1996	1994	1995	1996
Aktive Tuberkulose der Atmungsorgane	männlich	817	749	762	305	254	248
	weiblich	457	412	391	159	154	148
	zusammen	1 274	1 161	1 153	464	408	396
Aktive Tuberkulose anderer Organe	männlich	108	97	92	52	38	40
	weiblich	146	131	138	42	57	55
	zusammen	254	228	230	94	95	95
<b>Aktive Tuberkulose insgesamt</b>	männlich	925	846	854	357	292	288
	weiblich	603	543	529	201	211	203
	zusammen	<b>1 528</b>	<b>1 389</b>	<b>1 383</b>	<b>558</b>	<b>503</b>	<b>491</b>

### Auf 100 000 der jeweiligen Bevölkerung

Aktive Tuberkulose	zusammen	14,9	13,5	13,3	42,3	37,6	35,9
--------------------	----------	------	------	------	------	------	------



**4. Mitglieder der gesetzlichen Krankenversicherung am 1.10.1995**

Kassenart	Pflichtmitglieder		Freiwillige Mitglieder		Rentner u. Rentenantragsteller	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Ortskrankenkassen .....	1 097 445	801 212	172 146	73 000	352 990	610 379
Betriebskrankenkassen	181 726	101 566	63 500	10 595	80 468	103 156
Innungskrankenkassen	235 773	88 053	33 974	9 283	36 790	33 581
Landw. Krankenkassen	34 613	3 550	2 774	1 116	21 979	17 949
Bundesknappschaft ....	1 143	242	204	76	10 438	13 344
Seekrankenkasse.....	33	5	136	11	91	80
Ersatzk. f. Arbeiter .....	67 183	19 204	17 735	2 338	11 675	9 182
Ersatzk. f. Angestellte	322 199	755 891	351 029	108 360	132 770	255 416
<b>Mitglieder insgesamt</b>	<b>1 940 115</b>	<b>1 769 723</b>	<b>641 498</b>	<b>204 779</b>	<b>647 201</b>	<b>1 043 087</b>

**5. Mitversicherte Familienangehörige  
in der gesetzlichen Krankenversicherung\***

Stichtag	Insgesamt	Orts- krankenkassen	Betriebs- krankenkassen	Innungs- krankenkassen	Landwirt- schaftliche Krankenkassen
01.10.1985	1 906 818	1 285 329	266 433	264 624	90 432
01.10.1986	1 787 485	1 192 599	263 975	244 984	85 927
01.10.1987	1 828 068	1 193 883	262 051	288 724	83 410
01.10.1988	1 821 553	1 184 977	264 496	289 900	82 180
01.10.1989	1 816 746	1 187 544	264 709	286 216	78 277
01.10.1990	1 828 369	1 210 544	283 386	257 471	76 968
01.10.1991	1 842 508	1 234 810	287 071	248 019	72 608
01.10.1992	1 815 208	1 217 996	290 239	235 653	71 320
01.10.1993	1 795 088	1 230 517	277 782	216 935	69 854
01.10.1994	1 851 800	1 289 652	270 801	223 858	67 489
01.10.1995	1 889 795	1 315 894	278 282	232 002	63 617
01.10.1996	1 928 586	1 336 571	290 570	240 252	61 193
01.01.1997	1 922 658	1 329 462	288 597	243 839	60 760
01.04.1997	1 949 725	1 332 369	311 889	245 291	60 176

\* Orts-, Betriebs-, Innungs- und landwirtschaftliche Krankenkassen.

## 6. Krankenhauspatienten 1995\* nach Diagnosen

Krankheitsart (Pos.-Nr. der ICD 1979)	Patienten		Verweildauer in Tagen		
	insges.	dar. weibl.	insges.	männl.	weibl.
Infektiöse und parasitäre Krankh. (001-139) .....	34 072	16 702	10,8	11,0	10,6
Neubildungen (140-239) .....	200 888	111 420	12,0	12,2	11,8
dar. Bösartige Neubildungen (140-199) .....	139 236	71 513	12,6	12,7	12,5
Bösartige Neubildungen d. lymphatischen u. hämatopoetischen Gewebes (200-208) .....	18 221	8 521	12,5	11,9	13,2
Gutartige Neubildungen (210-229) .....	34 174	25 687	9,6	9,0	9,8
Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoffwechselkrankh. sowie Störungen im Immunitätssystem (240-279) .....	48 874	32 214	13,0	13,2	12,8
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe (280-289) .....	9 583	5 480	10,9	9,6	11,8
Psychiatrische Krankheiten (290-319) .....	88 295	42 859	33,6	31,5	35,9
Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane (320-389) .....	102 540	57 503	10,3	10,7	9,9
Krankheiten d. Kreislaufsystems(390-459) .....	264 639	125 867	14,0	13,3	14,8
dar. Ischämische Herzkrankheiten (410-414) Krankheiten des zerebrovaskulären Systems (430-438) .....	75 522	25 132	11,1	10,4	12,6
Krankheiten d. Atmungsorgane (460-519) .....	43 525	23 255	19,1	18,9	19,3
dar. Pneumonie (Lungenentzündung) und Grippe (480-487) .....	110 024	48 371	9,0	8,9	9,2
Krankheiten d. Verdauungsorgane (520-579) .....	19 037	8 527	14,1	14,0	14,3
dar. Chronische Leberkrankheit und Leberzirrhose (571) .....	163 087	77 069	10,3	10,0	10,6
Cholelithiasis (574) .....	7 616	2 828	16,8	16,2	17,8
Krankheiten d. Harn- und Geschlechtsorgane (580-629) .....	20 617	14 500	11,0	11,8	10,6
Komplikationen der Schwangerschaft, bei Entbindung u. i. Wochenbett (630-676) .....	127 533	83 616	7,5	8,2	7,1
Krankheiten der Haut und des Unterhautzell- gewebes (680-709) .....	147 376	147 376	6,5	—	6,5
Krankheiten d. Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes (710-739) .....	24 415	11 208	12,9	12,1	13,9
Kongenitale Anomalien (740-759) .....	110 161	58 251	14,8	13,1	16,3
Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben (760-779) .....	13 403	5 792	10,1	9,4	11,0
Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen (780-799) .....	16 158	7 638	13,7	13,6	13,8
Verletzungen und Vergiftungen (800 – 999) .....	47 226	24 710	7,9	7,3	8,4
Ohne Diagnoseangabe .....	176 270	82 358	11,5	10,0	13,2
Nichtkranke Zustände (V01-V28, V40-V82) .....	11 210	6 080	12,0	12,4	11,6
.....	16 021	11 629	6,5	9,5	5,3
<b>Insgesamt</b>	<b>1 711 775</b>	<b>956 143</b>	<b>12,1</b>	<b>12,3</b>	<b>12,0</b>

\* Entlassene vollstationäre Patienten (einschließlich Sterbefälle, ohne Stundenfälle).

## 7. Sterbefälle nach Todesursachen

Todesursache	1994	1995	1996		
	insgesamt		männlich	weiblich	
<b>Infektiöse und parasitäre Krankheiten</b> .....	<b>1 057</b>	<b>1 104</b>	<b>1 222</b>	<b>633</b>	<b>589</b>
darunter					
Tuberkulose .....	157	128	123	83	40
AIDS .....	210	205	165	133	32
<b>Bösartige Neubildungen</b> .....	<b>22 085</b>	<b>22 287</b>	<b>22 020</b>	<b>11 327</b>	<b>10 693</b>
darunter					
des Magens .....	1 802	1 704	1 767	916	851
des Darmes .....	3 580	3 656	3 650	1 730	1 920
der Atmungsorgane .....	3 730	3 915	3 799	2 849	850
der Brustdrüse .....	2 232	2 384	2 291	10	2 281
der Gebärmutter .....	628	571	559	–	559
der Prostata .....	1 459	1 492	1 458	1 458	–
<b>Bösartige Neubildungen des lymphatischen und hämatopoetischen Gewebes</b> .....	<b>1 816</b>	<b>1 925</b>	<b>1 923</b>	<b>957</b>	<b>966</b>
<b>Krankheiten des Kreislaufsystems</b> .....	<b>44 112</b>	<b>44 159</b>	<b>44 239</b>	<b>18 677</b>	<b>25 562</b>
darunter					
Akuter Myokardinfarkt .....	10 305	10 321	9 656	5 436	4 220
Krankheiten des zerebrovaskulären Systems .....	12 000	11 899	11 847	4 404	7 443
<b>Krankheiten der Atmungsorgane</b> .....	<b>6 955</b>	<b>6 564</b>	<b>5 508</b>	<b>2 912</b>	<b>2 596</b>
darunter					
Pneumonie .....	3 131	2 556	1 615	653	962
Grippe .....	133	135	62	16	46
Bronchitis .....	1 072	1 156	1 062	618	444
<b>Krankheiten der Verdauungsorgane</b> .....	<b>4 858</b>	<b>4 813</b>	<b>5 090</b>	<b>2 751</b>	<b>2 339</b>
darunter					
Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür .....	460	459	477	218	259
Leberzirrhose .....	2 025	2 045	2 280	1 557	723
<b>Übrige natürliche Todesursachen</b> .....	<b>10 931</b>	<b>12 089</b>	<b>13 947</b>	<b>5 765</b>	<b>8 182</b>
<b>Unfälle, Vergift. und Gewalteinwirk.</b> .....	<b>4 824</b>	<b>4 792</b>	<b>4 959</b>	<b>2 920</b>	<b>2 039</b>
darunter					
Kraftfahrzeugunfälle .....	1 015	937	879	618	261
Selbstmord .....	1 674	1 685	1 586	1 152	434
<b>Sterbefälle insgesamt</b> .....	<b>96 638</b>	<b>97 733</b>	<b>90 908</b>	<b>45 942</b>	<b>52 966</b>

## 8. Tödliche Unfälle

Art der Schädigung/Ursache/Bereiche	1996		
	insges.	männl.	weibl.
Frakturen des Schädels, der Wirbelsäule u. d. Rumpfskeletts	636	360	276
Frakturen der Extremitäten .....	956	258	698
Intrakranielle Verletzungen (ohne Schädelbruch) .....	856	580	276
Innere Verletz. der Brust, d. Bauches u. d. Beckens .....	342	253	89
Offene Wunden, Verletzungen der Blutgefäße .....	194	138	56
Folgen des Eindringens von Fremdkörpern in Körperöffn. ....	106	50	56
Verbrennungen .....	70	44	26
Nerven- und Rückenmarksverletzungen .....	8	4	4
Vergiftung durch Drogen, Medikamente, Seren und Impfstoffe .....	197	91	106
Toxische Wirkung von medizinisch nicht gebräuchlichen Substanzen .....	148	102	46
Spätfolgen von Verletzungen und Vergiftungen .....	14	11	3
Sonstige Schädigungen .....	1 432	1 029	403
<b>Tödliche Unfälle und Gewalteinwirkungen insgesamt .....</b>	<b>4 959</b>	<b>2 920</b>	<b>2 039</b>
dar. Schulunfall .....	1	-	1
Arbeits-/Dienstunfall .....	103	96	7
Verkehrsunfall .....	925	651	274
Häuslicher Unfall .....	687	291	396
dar. Sturz aus der Höhe .....	208	112	96
Sturz auf gleicher Ebene .....	56	18	38
Brand, Feuer und Flammen .....	55	29	26
Mechanisches Ersticken .....	5	2	3
Vergiftungen .....	3	2	1
Sport-/Spielunfall .....	40	28	12
Sonstige Unfälle .....	1 410	590	820

## 9. Schwangerschaftsabbrüche

Begründung des Abbruchs	Schwangerschaftsabbrüche			
	Anzahl	%	Anzahl	%
	1995		1996 <sup>1)</sup>	
Allgemeine medizinische Indikation .....	220	2,2	469	3,2
Psychiatrische Indikation .....	40	0,4	70	0,5
Eugenische Indikation .....	107	1,1	-	-
Ethische (kriminologische) Indikation .....	12	0,1	4	0,0
Ohne Indikation nach der Beratungsregelung	9 444	95,9	13 943	96,3
Unbekannt .....	24	0,2	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>9 847</b>	<b>100</b>	<b>14 486</b>	<b>100</b>

1) Wegen geänderter Meldepflicht nicht mit Vorjahr vergleichbar.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden.

## 5. Unterricht, Bildung und Kultur

**Schulpflicht:** Die Pflicht zum Besuch einer Schule wird in § 72 des Schulgesetzes für Baden-Württ. (SchG) i.d.F. vom 1.8.1983, zuletzt geändert durch Gesetz vom 18.12.95, geregelt.

**Öffentliche Schule:** Schule, die von einer Gemeinde, einem Landkreis, einem Regionalverband oder einem Schulverband gemeinsam mit dem Land oder ausschließlich vom Land getragen wird (§ 2 SchG).

**Private Schule:** Schule in nichtöffentlicher Trägerschaft.

**Grundschule:** Gemeinsame Grundstufe des Bildungssystems. Sie umfaßt vier Schuljahre.

**Weiterführende Schule:** Hauptschule (5.-9. bzw. 10. Klassenstufe), Realschule (5.-10. Klassenstufe), Gymnasium (5.-13. Klassenstufe), Aufbaugymnasium (8.-13. Klassenstufe), Progymnasium (i.d.R. 5.-10. Klassenstufe), Berufliches Gymnasium (11.-13. Klassenstufe), Wirtschaftsaufbaugymnasium (8.-13. Klassenstufe).

**Schule besonderer Art** (früher Int. Gesamtschule): Nur nach Jahrgangsstufen (5 bis 10) gegliederte Schule ohne Differenzierung nach Schularten (§ 107 SchG).

**Freie Waldorfschule:** Ersatzschule ohne Differenzierung nach Schularten mit besonderer Pädagogik.

**Sonderschule:** Sie dient der Erziehung und Ausbildung von Kindern und Jugendlichen, die schulfähig sind, aber infolge körperlicher, geistiger oder seelischer Besonderheiten in den allgemeinen Schulen nicht angemessen gefördert werden können.

**Berufsschule:** Pflichtschule für Jugendliche, die sich in der praktischen Berufsausbildung oder Berufsarbeit befinden. In der Regel wird sie als berufs begleitende Teilzeitschule eingerichtet. Die Grundstufe kann als Berufsgrundbildungsjahr (Voll- oder Teilzeit) durchgeführt werden; für Jugendliche ohne Ausbildungsvertrag soll sie als einjährige Vollzeitschule (Berufsvorbereitungsjahr) geführt werden.

**Berufsfachschule:** Vermittelt als Vollzeitschule je nach Dauer eine berufliche Grundbildung, eine berufliche Vorbereitung oder einen Berufsabschluß.

**Berufskolleg:** I.d.R. Vollzeitschule, die auf einem Mittleren Bildungsabschluß aufbaut und in ein bis drei Jahren eine berufliche Qualifikation vermittelt.

**Berufsaufbauschule:** Vollzeitschule (Mittelstufe der Berufsoberschule) mit verschiedenen Fachrichtungen. Sie baut auf der Berufsschule auf und führt zur Fachschulreife.

**Technische Oberschule und Wirtschaftsoberschule:** Zweijährige Vollzeitschule (Oberstufe der Berufsoberschule). Sie führt zur fachgebundenen Hochschulreife.

**Abendrealschule, Abendgymnasium, Kolleg, Berufsoberschule und Vorbereitungskurse an Fachhochschulen:** Einrichtungen des 2. Bildungsweges.

**Fachschule:** Vermittelt eine weitergehende fachliche Ausbildung im Beruf.

**Berufsakademie:** Einrichtung des tertiären Bildungsbereichs, die eine wissenschaftsbezogene und zugleich praxisorientierte berufliche Bildung vermittelt.

**Fachhochschule:** Bereitet auf berufl. Tätigkeiten vor, die die Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zu künstlerischer Gestaltung erfordern.

**Kunsthochschule:** Bereitet insbesondere auf künstlerische Berufe sowie auf diejenigen kunstpädagogischen Berufe vor, deren Ausübung besondere künstlerische Fähigkeiten erfordern.

**Pädagogische Hochschule:** Wissenschaftliche Hochschule für die Ausbildung der Lehrer an Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschulen.

**Universität:** Wissenschaftliche Hochschule, die Forschung, Lehre und Studium im Dienst der Wissenschaft vereinigt. Sie bereitet auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden erfordern.

## 1. Vorschulische Einrichtungen, Schulen und Hochschulen\*

Schulart	Schulen/ Hoch- schulen	Schüler bzw. Studierende 1996/97			Dagegen 1995/96	
		ins- gesamt	weiblich	Aus- länder	ins- gesamt	weiblich
<b>Vorschulische Einrichtungen zus.</b>	462 <sup>1)</sup>	8 469	2 845	1 870	8 897	3 038
Grundschulförderklassen .....	246	4 454	1 426	1 259	4 743	1 571
Schulkindergärten .....	216	4 015	1 419	611	4 154	1 467
<b>Allgemeinbildende Schulen zus.</b>	4 041 <sup>1)</sup>	1 224 403	600 310	169 559	1 196 738	586 594
Grund- und Hauptschulen .....	2 679	682 527	324 769	125 822	667 918	318 064
Sonderschulen .....	549	49 647	18 241	13 446	49 088	18 050
Realschulen .....	448	205 711	105 596	16 239	199 732	102 752
Gymnasien .....	412	263 142	139 772	12 713	256 979	135 942
Integrierte Schulformen <sup>2)</sup> .....	46	23 376	11 932	1 339	23 021	11 786
<b>Abendreal-schulen, -gymnasien und Kollegs .....</b>	72 <sup>1)</sup>	3 775	2 101	792	3 692	1 995
<b>Berufliche Schulen zusammen ...</b>	733 <sup>1)</sup>	359 032	166 369	55 440	354 902	161 771
Berufsschulen (Teilzeit) .....	326	185 096	77 399	29 952	187 496	77 837
gewerblich .....	135	112 985	29 912	20 684	114 484	30 096
kaufmännisch .....	110	61 804	40 704	8 393	63 147	41 452
haus- und landwirtschaftlich .....	81	10 307	6 783	875	9 865	6 289
Sonderberufsschulen .....	75	5 724	1 837	1 154	5 465	1 764
Berufsschulen (Vollzeit) .....	17	249	50	15	206	19
Berufsvorbereitungsjahr .....	176	11 227	5 236	4 997	10 302	4 883
Berufsgrundbildungsjahr .....	34	2 096	93	440	2 132	114
Berufsfachschulen .....	791	52 075	27 501	9 863	51 105	26 703
Berufskollegs .....	556	33 304	20 438	3 876	30 965	18 901
Berufsoberschulen .....	50	1 872	497	261	1 951	498
Berufliche Gymnasien .....	177	34 283	16 555	3 163	32 998	15 807
Fachschulen .....	336	17 171	4 459	642	18 001	4 223
Schulen d. Gesundheitswesens .....	248	15 935	12 304	1 077	14 281	11 022
<b>Berufsakademien .....</b>	8	9 849	4 282	.	9 764	4 149
<b>Hochschulbereich zusammen .....</b>	64	222 124	88 319	23 182	226 512	89 638
Universitäten .....	10	140 378	54 848	18 046	142 904	55 694
Theologische Hochschule Heidelberg .....	1	152	88	12	56	35
Pädagogische Hochschulen .....	6	18 657	13 537	394	19 038	13 840
Kunsthochschulen .....	8	4 054	2 276	1 000	4 105	2 262
Fachhochschulen .....	39	58 883	17 570	3 730	60 409	17 807

\* Öffentliche und private. – 1) Organisatorische Einheiten, die mehrere Schularten führen, werden bei jeder Schulart einzeln gezählt. – 2) Schulen besonderer Art, integrierte Orientierungsstufen und Freie Waldorfschulen.

## 2. Schüler an öffentlichen und privaten Berufsschulen\*

Berufsfeld Schwerpunkt	Schüler					1995/96
	1996/97	davon in der ... Klassenstufe				
		1.	2.	3.	4.	
Wirtschaft und Verwaltung .....	57 164	21 107	20 902	15 155	–	58 704
dar. Absatzwirtsch./Kundenberatung .....	23 464	8 468	8 384	6 612	–	23 967
Beschaff.-, Produktionswirtsch. . .	10 139	3 606	3 969	2 564	–	10 091
Büro, Kaufm. Verwaltung .....	10 297	3 760	3 685	2 852	–	10 144
Versicherungs-, Finanzwirtsch. . .	6 811	2 231	2 457	2 123	–	8 006
Metalltechnik .....	41 884	9 070	12 605	11 035	9 174	42 384
dar. Fertigungs-, Bearbeitungstech. . .	20 778	5 803	6 085	4 880	4 010	21 252
Installations- u. Metallbautech. . .	10 003	1 619	3 169	2 926	2 289	9 826
Kfz-Technik .....	9 410	541	3 086	2 961	2 822	9 712
Elektrotechnik .....	14 533	2 601	3 903	3 977	4 052	15 662
dar. Energietechnik .....	8 938	1 394	2 439	2 587	2 518	9 446
Nachrichtentechnik .....	5 409	1 045	1 443	1 390	1 531	6 054
Bautechnik .....	13 860	3 266	5 240	5 354	–	14 724
dar. Rohbau .....	7 326	1 758	2 631	2 937	–	8 321
Ausbau .....	6 446	1 420	2 609	2 417	–	6 274
Holztechnik .....	6 635	1 068	2 805	2 730	32	6 472
Textiltechnik und Bekleidung .....	1 261	497	424	320	20	1 242
Chemie, Physik, Biologie .....	1 748	646	545	440	117	1 621
dar. Laboratoriumstechnik .....	914	305	266	232	111	918
Drucktechnik .....	2 984	925	1 009	1 050	–	3 017
dar. Druckvorlagen- u. Druckformenh. . .	894	219	326	349	–	941
Druckverarb. u. Buchbinderei.....	893	265	283	345	–	957
Farbtechnik und Raumgestaltung.....	5 291	1 443	2 034	1 814	–	5 007
dar. Farbtechnik .....	3 802	867	1 561	1 374	–	3 487
Raumgestaltung.....	1 370	464	467	439	–	1 399
Gesundheit .....	17 597	5 910	5 759	5 481	447	17 642
Körperpflege .....	4 867	1 254	1 794	1 819	–	4 959
Ernährung und Hauswirtschaft .....	20 223	7 239	8 043	4 941	–	18 948
dar. Gastgewerbe u. Hauswirtschaft . . .	9 820	3 480	3 366	2 974	–	9 551
Back- und Süßwarenhersteller....	4 624	1 822	1 509	1 293	–	4 194
Fleischverarbeitung .....	2 362	933	755	674	–	2 076
Agrarwirtschaft .....	4 869	1 535	1 681	1 653	–	4 680
dar. tierischer Bereich .....	744	58	339	347	–	691
pflanzlicher Bereich .....	3 891	1 344	1 277	1 270	–	3 776
<b>Berufsschüler insgesamt .....</b>	<b>192 916</b>	<b>56 561</b>	<b>66 744</b>	<b>55 769</b>	<b>13 842</b>	<b>195 062</b>
dav. mit Ausbildungsvertrag .....	187 623	53 846	64 220	55 725	13 832	190 224
ohne Ausbildungsvertrag .....	5 293	2 715	2 524	44	10	4 838
dav. Praktikanten .....	2 370	150	2 220	–	–	2 199
Deutsche mit Arbeitsvertrag .....	404	348	45	11	–	366
Ausländer mit Arbeitsvertrag .....	120	83	32	5	–	105
deutsche Arbeitslose .....	1 552	1 438	91	19	4	1 319
ausländische Arbeitslose .....	847	696	136	9	6	849

\* Einschließlich Sonderberufsschulen und Berufsgrundbildungsjahr Teilzeit.

## 3. Öffentliche und private Berufsfachschulen und Berufskollegs

Schulart Berufsfeld	Schüler					
	1996/97	davon im ... Schuljahr			weib- lich	1995/96
		1.	2.	3.		
<b>Zum mittleren Bildungsabschluß</b>						
<b>führende Berufsfachschulen zus. ....</b>	23 160	12 852	10 247	61	13 756	23 137
Wirtschaft und Verwaltung .....	12 001	6 552	5 404	45	6 719	12 365
Metalltechnik, Elektrotechnik .....	3 374	1 932	1 429	13	158	3 290
Bautechnik .....	36	22	14	-	4	37
Holztechnik .....	92	60	32	-	6	67
Gesundheit und Körperpflege .....	2 809	1 637	1 172	-	2 547	2 455
Ernährung und Hauswirtschaft <sup>1) 2)</sup> .....	4 838	2 649	2 186	3	4 317	4 893
Chemie.....	10	-	10	-	5	30
<b>Sonstige Berufsfachschulen zus. ....</b>	28 915	22 660	4 234	2 021	13 745	27 968
Wirtschaft und Verwaltung .....	1 471	1 035	416	20	1 070	1 170
Metalltechnik <sup>3)</sup> .....	6 929	6 736	144	49	322	6 448
Elektrotechnik .....	1 910	1 831	37	42	20	1 959
Bautechnik .....	1 356	1 356	-	-	177	1 587
Holztechnik .....	2 065	2 065	-	-	193	2 222
Fremdsprachen und Dolmetscher .....	245	107	68	70	208	263
Drucktechnik .....	329	275	33	21	132	301
Farbtechnik und Raumgestaltung .....	941	941	-	-	102	983
Gesundheit und Körperpflege .....	1 315	1 301	14	-	1 235	1 332
Ernährung und Hauswirtschaft <sup>1)</sup> .....	12 011	6 818	3 445	1 748	9 968	11 354
<b>Berufskollegs zusammen</b> .....	33 304	24 509	7 661	1 134	20 438	30 965
Wirtschaft und Verwaltung .....	12 802	11 339	1 262	201	7 389	11 570
Metalltechnik .....	702	283	241	178	169	645
Elektrotechnik .....	175	72	67	36	2	168
Bautechnik .....	212	68	74	70	18	237
Textiltechnik und Bekleidung .....	330	137	101	92	302	318
Grafik und Design .....	319	110	125	84	188	314
Ernährung und Hauswirtschaft <sup>1)</sup> .....	7 122	4 185	2 917	20	6 796	6 523
Chemisch-technische Assistenten .....	617	359	258	-	303	605
Pharmazeutisch-technische Assistenten .....	921	520	401	-	897	879
Physikalisch-technische Assistenten .....	105	51	54	-	19	119
Elektrotechnische Assistenten .....	72	41	31	-	6	81
Fototechnische Assistenten .....	66	46	20	-	39	39
Berufskollegs f. Gymnastiklehrerinnen ..	884	354	302	228	657	839
Biotechnische Assistenten .....	91	50	41	-	72	89
Berufskollegs f. Behörden- u. Betriebsassistenten ..	70	38	-	32	30	91
Landwirtsch.-technische Assistenten ....	132	82	50	-	76	125
Datentechnische Assistenten .....	468	320	148	-	42	336
Umweltschutztechnische Assistenten .....	174	103	71	-	92	183
Berufskollegs für Abiturienten .....	2 866	1 477	1 214	175	1 601	2 689
Berufskollegs z. Erl. d. Fachhochschulreife ..	4 576	4 355	221	-	1 577	4 863
<b>Schularten insgesamt</b> .....	<b>85 379</b>	<b>60 021</b>	<b>22 142</b>	<b>3 216</b>	<b>47 945</b>	<b>82 070</b>

1) Einschließlich pflegerische und sozialpädagogische Berufe. - 2) Einschließlich zweijährige Berufsfachschule für Landwirtschaft. - 3) Einschließlich dreijährige Berufsfachschule für Uhrmacher.



## 4. Auszubildende nach Ausbildungsbereichen

Berufsgruppe Ausbildungsberuf	Auszubildende		Ausbildungsverträge, die ... begonnen haben		Abschlußprüfungen bestanden		
	insgesamt	weiblich	insgesamt				
	1996	1995	1996	1995	1996	1995	
<b>1. Ausbildungsbereich: Industrie und Handel</b>							
Gewerbliche Ausbildungsberufe .....	36 560	37 975	4 498	11 818	11 658	12 148	14 785
Metall- und Elektrotechnik .....	27 862	28 919	1 671	8 420	8 064	8 429	10 778
Bau, Steine und Erden .....	2 938	3 367	1 072	1 007	1 367	1 325	1 230
Chemie, Physik, Biologie .....	1 636	1 552	603	630	520	531	572
Papier, Druck .....	1 713	1 780	496	672	670	679	876
Kaufmännische Ausbildungsberufe	54 301	55 250	31 861	21 372	21 657	20 244	21 832
Industrie .....	8 611	8 618	5 229	3 301	3 389	3 203	3 556
Handel .....	17 665	17 750	9 975	6 987	7 117	6 198	6 783
Bankkaufmann/-kauffrau .....	7 447	8 477	3 980	2 663	2 928	3 600	3 958
Industrie und Handel zusammen .....	90 861	93 225	36 359	33 190	33 315	32 392	36 617
<b>2. Ausbildungsbereich: Handwerk</b>							
Handwerkliche Ausbildungsberufe.	55 080	55 016	9 205	20 669	21 503	15 520	14 815
Bau- und Ausbauhandwerke .....	12 909	12 730	496	5 247	5 753	3 382	2 926
Metallhandwerke .....	23 545	23 919	382	7 551	7 973	6 507	6 631
Holzhandwerke .....	4 579	4 466	450	2 137	2 206	1 727	1 558
Bekleid-, Textil-, Lederhandwerke	1 007	985	549	403	379	333	328
Nahrungsmittelhandwerke .....	3 969	3 617	1 003	1 741	1 483	920	876
Gesundheits-, Körperpflege <sup>1)</sup> .....	7 840	8 056	5 965	3 109	3 184	2 163	2 090
Glas, Papier, Keramik, sonstige ...	1 231	1 243	360	481	525	388	406
Kaufmännische Ausbildungsberufe	4 520	4 118	3 906	1 912	1 727	1 108	1 129
Handwerk zusammen .....	61 606	60 968	13 346	23 394	24 000	17 059	16 418
<b>3. Ausbildungsbereich: Landwirtschaft</b>							
Landwirtschaft zusammen .....	3 844	3 739	1 117	1 660	1 600	1 533	1 375
Landwirt(in) .....	575	561	70	307	288	427	336
Gärtner(in) .....	1 961	1 885	628	808	800	572	572
<b>4. Ausbildungsbereich: Öffentlicher Dienst</b>							
Öffentlicher Dienst zusammen .....	5 976	7 049	3 789	1 963	1 946	3 001	3 151
Sozialversicherungsfachangest. ...	1 307	1 298	751	456	402	446	467
Verwaltungsfachangestellte(r) .....	1 975	1 972	1 562	678	647	607	629
<b>5. Ausbildungsbereich: Freie Berufe</b>							
Freie Berufe zusammen .....	20 314	20 342	19 632	6 987	7 133	5 842	5 411
Arztthelfer(in) .....	7 393	7 436	7 386	2 455	2 595	2 053	2 055
Zahnarztthelfer(in) .....	5 982	5 903	5 975	2 097	2 192	1 477	1 551
<b>6. Ausbildungsbereich: Hauswirtschaft</b>							
Hauswirtschaft (städt. Bereich) .....	1 397	1 325	1 358	546	551	888	841
<b>Auszubildende insgesamt<sup>2)</sup> ...</b>	<b>183 998</b>	<b>186 648</b>	<b>75 601</b>	<b>67 740</b>	<b>68 545</b>	<b>60 715</b>	<b>63 813</b>

1) Einschließlich Chemie und Reinigung. – 2) Einschließlich Ausbildungsberufe für Behinderte gemäß § 48 BBIG und § 42b HwO.

## 5. Schulabgänger

Abschlußart / Schulart	Dagegen				
	1996	1995	1990	1985	1980
<b>Ohne Hauptschulabschluß an</b> .....	8 956	8 883	8 435	8 879	14 592
Hauptschulen .....	3 752	3 742	3 605	2 507	5 890
Sonderschulen <sup>1)</sup> .....	3 824	3 584	3 642	4 903	6 630
Realschulen .....	897	1 090	720	950	1 146
Gymnasien .....	415	407	371	446	694
Schulen besonderer Art, <sup>2)</sup>					
Freien Waldorfschulen .....	68	60	97	73	232
<b>Mit Hauptschulabschluß an</b> .....	43 076	41 298	40 954	57 564	70 153
Hauptschulen .....	33 597	32 118	33 920	48 343	65 483
Sonderschulen .....	1 215	1 203	1 209	1 833	1 402
Realschulen .....	838	795	916	1 496	1 615
Gymnasien .....	469	460	432	1 173	1 054
Schulen besonderer Art, <sup>2)</sup>					
Freien Waldorfschulen .....	350	321	330	675	599
Beruflichen Schulen <sup>3)</sup> .....	6 607	6 401	4 147	4 044	.
<b>Mittlerer Abschluß an</b> .....	51 403	47 904	49 758	65 804	59 361
Realschulen .....	29 199	27 805	27 821	40 891	36 670
allgemeinbildenden Gymnasien .....	3 972	3 989	4 359	10 215	6 112
Sonderschulen .....	77	72	56	57	84
Hauptschulen .....	5 165	2 228	—	—	—
sonst. allg. Bildungseinrichtungen <sup>4)</sup> .....	1 003	937	1 100	1 578	1 255
Wirtschaftsaufbaugymnasien .....	18	24	30	37	151
Hauptschulen und Fach- und Technikerschulen .....	334	918	2 087	.	.
Hauptschulen u. Berufsaufbauschulen... Hauptschulen und 2-jährige	643	693	974	911	1 686
Berufsfachschulen .....	9 718	9 793	10 298	12 115	13 403
Hauptschulen u. Berufsschulen ("9+3")..	1 274	1 445	3 033	—	—
<b>Fachhochschulreife<sup>5)</sup> an</b> .....	6 400	6 841	8 262	4 633	3 465
allgemeinbildenden Schulen .....	158	182	162	200	559
beruflichen Schulen .....	6 242	6 659	8 100	4 433	2 906
<b>Hochschulreife an</b> .....	31 323	30 984	34 247	41 334	28 616
allgemeinbildenden Schulen <sup>6)</sup> .....	21 548	21 107	25 019	30 969	22 117
beruflichen Schulen .....	9 775	9 877	9 228	10 365	6 499
<b>Prüfungen an Berufskollegs<sup>7)</sup></b> .....	17 662	17 805	18 116	17 411	10 605
<b>Prüfungen an Fach- u. Technikerschulen<sup>7)</sup></b>	9 640	10 896	9 832	7 453	6 562

1) Einschließlich Schüler mit Abschluß der Oberstufe der Geistigbehinderten-Schule und mit Abschlußzeugnis der Lernbehinderten-Schule. - 2) Bis 1988 Integrierte Gesamtschulen. - 3) Mit Bestätigung der Schule. - 4) Schulen besonderer Art, Freie Waldorfschulen und Abendrealschulen. - 5) Ohne Vorbereitungskurse an Fachhochschulen. 6) Einschließlich Sonderschulen, Abendgymnasien und Kollegs. - 7) Einschließlich Fachhochschulreife und Fachschulreife (Doppelzählung).

## 6. Studenten an Hochschulen

Hochschulart Hochschule	Studierende					
	im Wintersemester 1996/97 <sup>1)</sup>			im Wintersemester 1995/96		
	ins- gesamt	und zwar		ins- gesamt	und zwar	
	weiblich	Ausl.		weiblich	Ausl.	
<b>Universitäten zusammen<sup>2)</sup></b> .....	140 378	54 848	18 046	142 904	55 694	15 670
dar. Freiburg .....	22 243	10 083	2 368	22 688	10 103	2 271
Heidelberg .....	27 939	14 156	3 800	27 013	13 348	3 498
Hohenheim .....	5 155	2 241	470	5 057	2 173	412
Karlsruhe .....	17 354	1 900	3 682	18 695	3 782	1 918
Konstanz .....	8 659	3 753	858	9 027	3 855	850
Mannheim .....	11 498	4 827	1 196	11 724	4 826	1 195
Stuttgart .....	18 751	4 980	2 800	19 214	4 755	2 826
Tübingen .....	23 548	11 116	2 512	24 004	11 044	2 349
Ulm .....	5 201	1 787	352	5 454	1 805	343
Theologische Hochschule Heidelberg	152	88	12	56	35	5
<b>Pädagog. Hochschulen zusammen</b>	18 657	13 537	394	19 038	13 840	373
dav. Freiburg .....	4 450	3 101	126	4 619	3 198	120
Heidelberg .....	4 008	3 004	61	3 967	2 951	68
Karlsruhe .....	2 358	1 862	31	2 342	1 843	25
Ludwigsburg .....	4 149	2 948	113	4 283	3 101	113
Schwäbisch Gmünd .....	1 593	1 202	21	1 687	1 299	15
Weingarten .....	2 099	1 420	42	2 140	1 448	32
<b>Kunsthochschulen zusammen ...</b>	4 054	2 276	1 000	4 105	2 262	945
dav. Freiburg (Musik) .....	562	332	181	533	309	172
Heidelberg/Mannheim (Musik) ...	581	317	129	592	323	135
Karlsruhe (Bildende Künste)	231	120	13	262	130	16
Karlsruhe (Gestaltung) .....	220	107	24	182	92	15
Karlsruhe (Musik) .....	536	286	200	511	279	174
Stuttgart (Bildende Künste) ..	762	464	71	762	457	70
Stuttgart (Musik u. Darst. Kunst)	744	405	240	815	430	228
Trossingen (Musik) .....	418	245	142	448	242	135
<b>Fachhochschulen zusammen ....</b>	58 883	17 570	3 730	60 409	17 807	3 434
Staatliche Fachhochschulen zus.	44 054	10 725	3 449	44 854	10 708	3 229
dar. Aalen (Technik) .....	1 984	249	113	2 181	259	99
Esslingen (Technik) .....	3 568	177	337	3 605	161	293
Heilbronn (Technik u. Wirtschaft)	3 135	867	243	3 381	843	290
Karlsruhe (Technik) .....	4 646	743	355	4 691	740	323
Konstanz (Technik) .....	2 731	493	269	2 816	470	265
Mannheim (Technik) .....	3 134	511	318	3 090	489	302
Nürtingen (Technik u. Wirtschaft)	2 768	974	171	2 702	952	145
Pforzheim <sup>3)</sup> .....	3 390	1 371	240	3 208	1 326	180
Reutlingen (Technik u. Wirtschaft)	2 698	956	506	2 849	1 023	455
Nichtstaatl. Fachhochschulen .....	7 116	2 925	276	6 584	2 685	202
Verwaltungsfachhochschulen .....	7 713	3 920	5	8 971	4 414	3

1) Teilweise Schätzung. – 2) Einschließlich Private Wissenschaftliche Hochschule Bierbronnen. – 3) Gestaltung, Technik und Wirtschaft.

## 7. Personal an Hochschulen

Hochschulart Hochschule	Hauptberufl. wissenschaftl. und künstlerisches Personal 1995 insgesamt		Darunter		Nebenberufl. wissenschaftl. und künstlerisches Personal zusammen
	Profes- soren	Dozenten und Assistenten	wissenschaftl. und künstlerische Mitarbeiter		
<b>Universitäten zusammen <sup>1)</sup></b> .....	18 203	2518	1 591	13 811	4 925
dar. Freiburg .....	2 911	400	290	2 177	1 037
Heidelberg .....	3 642	521	223	2 760	582
Hohenheim .....	855	127	40	686	160
Karlsruhe .....	2 161	289	107	1 753	732
Konstanz .....	856	174	71	607	424
Mannheim .....	601	124	74	382	243
Stuttgart .....	2 685	264	93	2 318	572
Tübingen .....	2 838	427	536	1 844	593
Ulm .....	1 654	192	157	1 284	541
Theologische Hochschule Heidelberg	14	6	7	-	-
<b>Pädagog. Hochschulen zusammen</b>	847	472	1	156	966
dar. Freiburg .....	173	90	-	40	393
Heidelberg .....	170	88	-	36	163
Karlsruhe .....	106	69	-	19	110
Ludwigsburg .....	200	101	-	40	172
Schwäbisch Gmünd .....	89	57	1	8	67
Weingarten .....	109	67	-	13	61
<b>Kunsthochschulen zusammen</b> ....	505	374	14	35	650
dar. Freiburg (Musik) .....	81	68	-	6	68
Heidelberg/Mannheim (Musik) ....	61	49	-	9	149
Karlsruhe (Bildende Künste) ...	37	18	2	-	3
Karlsruhe (Gestaltung) .....	32	23	-	8	-
Karlsruhe (Musik) .....	68	43	-	5	111
Stuttgart (Bildende Künste) ....	95	48	12	7	66
Stuttgart (Musik u. Darst. Kunst)	88	87	-	-	151
Trossingen (Musik) .....	43	38	-	-	102
<b>Fachhochschulen zusammen</b> .....	2 328	1992	20	4	3 569
Staatliche Fachhochschulen zus.	1 805	1663	-	1	2 650
dar. Esslingen (Technik) .....	122	122	-	-	220
Heilbronn (Technik u. Wirtschaft)	124	121	-	-	161
Karlsruhe (Technik) .....	160	156	-	-	291
Konstanz (Technik) .....	129	116	-	-	111
Mannheim (Technik u. Gestaltg.) ..	119	118	-	-	90
Pforzheim <sup>2)</sup> .....	98	94	-	-	178
Reutlingen (Technik u. Wirtschaft)	188	112	-	-	188
Nichtstaatliche Fachhochschulen...	175	115	20	1	422
Verwaltungsfachhochschulen .....	348	214	-	2	497

1) Einschließlich Private Wissenschaftliche Hochschule Bierbrönnen. - 2) Gestaltung, Technik und Wirtschaft.

## 8. Allgemeine Weiterbildung 1995

Merkmal	Ins- gesamt	Davon		
		Volks- hoch- schulen	Landesarbeitsgemein- schaft für Erwachsenenbildung der	
			ev. Kirche	kath. Kirche
Kurse, Lehrgänge, Seminare .....	134 020	101 704	19 297	13 019
Kursteilnehmer (Belegungen) .....	1 825 359	1 214 717	388 527	222 115
Unterrichtsstunden .....	3 114 987	2 454 240	323 013	337 734
Einzelveranstaltungen u. Vortragsreihen	81 202	18 414	33 281	29 507
Besucher / Teilnehmer .....	2 486 324	641 642	995 252	849 430
Studienfahrten / Studienreisen .....	3 800	3 123	481	196
Teilnehmer .....	103 019	83 920	14 202	4 897
<b>1 000 DM</b>				
Gesamtfinanzierung .....	268 591	213 080	27 621	27 890
dar. Teilnehmergebühren .....	124 965	108 309	9 262	7 394
Zuschüsse Land .....	32 219	23 735	4 603	3 881
Zuschüsse Landkreis .....	8 801	7 638	754	409
Zuschüsse Gemeinden .....	51 710	49 977	1 533	200
Kirchliche Mittel .....	22 286	-	10 400	11 886

## 9. Ausgewählte Themenbereiche der Weiterbildungsarbeit

Stoffgebiet	K, L = Kurse, Lehrgänge E = Einzelver- anstaltungen	Veranstaltungen		Teilnehmer / Besucher	
		1995	1994	1995	1994
		<b>Insgesamt .....</b>	<b>K, L</b>	<b>134 020</b>	<b>131 132</b>
	<b>E</b>	<b>81 202</b>	<b>82 778</b>	<b>2 486 324</b>	<b>2 578 579</b>
dar. Gesellschaft, Politik, Recht, Geschichte, Soziologie .....	K, L	2 614	2 636	52 203	57 643
Erziehung, Philosophie, Psychologie, Religion, Eltern- / Familienbildung	K, L	19 436	18 904	364 831	385 749
Literatur, Kunst, Länder- und Heimatkunde .....	E	28 394	29 047	817 889	835 386
Mathematik, Naturwissenschaften, Technik .....	K, L	4 146	4 073	100 249	96 674
Wirtschaft, Verwaltung und Kaufmännische Praxis .....	E	21 190	21 247	744 622	801 559
Sprachen .....	K, L	8 082	7 204	93 472	83 440
	E	1 890	1 754	46 670	41 108
Künstlerisches / handwerkliches und Kreatives Gestalten, Freizeitaktivitäten	K, L	4 575	4 465	55 206	54 584
Gesundheitspflege, Haushaltsführung .....	E	381	387	8 489	7 859
	K, L	28 755	28 081	317 481	313 977
	E	1 403	1 096	21 244	16 397
	K, L	25 091	25 751	283 907	297 008
	E	9 121	11 885	205 998	245 008
	K, L	40 195	38 856	541 511	536 600
	E	7 825	6 760	201 418	199 502

## 10. Filmtheater

Jahr	Ortsfeste Filmtheater/Leinwände				Filmbesucher		
	insgesamt		darunter mit 301 u. m. Sitzplätzen		Anzahl in Mill.	Zu- bzw. Abnahme gegenüber Vorjahr %	jährliche Film- besucher je Einwohner
	Film- theater	Sitz- plätze	Film- theater	Sitz- plätze			
1970 .....	559	219 603	339	170 621	26,5	- 7,0	3,0
1975 .....	510	175 297	263	125 635	20,2	- 6,9	2,2
1980 .....	556	138 505	170	75 110	21,9	+ 2,3	2,4
1984 .....	571	118 669	114	51 930	18,5	- 7,0	2,0
1986 .....	531	100 268	91	37 662	16,7	+ 0,6	1,8
1988 .....	524	95 228	87	35 503	17,3	+ 0,6	1,9
1990 .....	519	93 336	85	34 403	15,2	- 2,6	1,6
1991 .....	511	90 961	83	33 393	16,3	+ 7,2	1,7
1992 .....	517	90 770	81	32 423	13,7	- 16,0	1,4
1993 .....	520	98 112	81	38 459	16,8	+ 22,6	1,7
1994 .....	521	97 885	79	37 665	16,9	+ 0,6	1,7
1995 .....	524	91 167	84	33 058	15,5	- 8,0	1,5
1996 <sup>1)</sup> .....	557	98 496	91	35 735	16,1	+ 3,5	1,6

1) Außerdem 1 Autokino mit 490 Einstellplätzen.

Quelle: Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V., Wiesbaden.

## 11. Hörfunkprogramm

Programm-gattung	Sendezeiten (in Stunden)							
	1. Programm		2. Programm		3. Programm		4. Programm	
	1996	1995	1996	1995	1996	1995	1996	1995

## Süddeutscher Rundfunk (SDR)

Musiksendungen ....	5 172	3 078	5 534	5 509	7 009	7 792	6 914	5 636
Wortsendungen .....	3 536	5 676	3 100	3 101	1 211	394	3 621	4 412
Werbefunk .....	180	169	-	-	258	273	88	66
Ausländerprogramm	1 220	1 217	-	-	-	-	-	-
<b>Darbietungen insg.</b>	<b>10 108</b>	<b>10 139</b>	<b>8 634</b>	<b>8 610</b>	<b>8 479</b>	<b>8 460</b>	<b>10 623</b>	<b>10 114</b>

## Südwestfunk (SWF)

Musiksendungen ....	5 997	6 124	5 078	5 047	6 321	6 316	11 397	11 482
Wortsendungen .....	3 463	3 284	3 909	3 901	2 306	2 223	5 415	5 074
Werbefunk .....	77	88	-	-	221	248	88	92
Ausländerprogramm	-	-	-	-	-	-	1 310 <sup>1)</sup>	1 247 <sup>1)</sup>
<b>Darbietungen insg.</b>	<b>9 537</b>	<b>9 496</b>	<b>8 987</b>	<b>8 948</b>	<b>8 848</b>	<b>8 786</b>	<b>18 210</b>	<b>17 896</b>

1) 5. Programm Südwestfunk.

Quelle: Angaben des Süddeutschen Rundfunks Stuttgart und Südwestfunks Baden-Baden.

## 12. Fernsehprogramm

Programmgestaltung	Sendezeit (Min.)		Programmgestaltung	Sendezeit (Min.)	
	1996	1995		1996	1995
<b>Deutsches Fernsehen (Gemeinschaftsprogramm der ARD)<sup>1)</sup></b>					
Tagesschau und Wetterkarte .....	34 721	31 977	Unterhaltung .....	29 371	27 189
Sport .....	50 981	39 740	Musik .....	3 246	2 843
Politik und Gesellschaft .....	53 239	41 580	Familie .....	84 434	69 806
Kultur und Wissenschaft .....	14 290	11 080	Spielfilme .....	70 022	71 771
Religion .....	3 213	3 245	Spot/Überleitung .....	9 005	8 119
Fernsehspiel .....	22 659	21 120	Sonst. Gemeinschaftsbeitr. ....	4 797	4 331
			Vormittagsprogramm/ARD	65 471	61 643
			Vormittagsprogramm/ZDF	58 702	68 419
			<b>Insgesamt</b>	<b>504 151</b>	<b>462 863</b>
<b>Zweites Deutsches Fernsehen (ZDF)</b>					
Kultur .....	22 438	20 988	Innenpolitik .....	12 042	11 530
Kinder, Jugend und Familie .....	41 591	35 417	Außenpolitik .....	4 996	4 288
Fernsehspiel .....	29 227	26 234	Wirtschafts-, Sozial- und Umweltpolitik .....	3 391	2 903
Programmber. Spielfilm..	88 114	58 968	Gesellschafts- und Bildungspolitik .....	13 083	10 439
Show .....	36 603	21 726	Sport .....	40 184	30 449
Unterhaltung Wort .....	12 441	14 603	Werbeferns. (Spots) .....	6 392	6 383
Reihen und Serien (Vorabend) ....	30 083	33 060	Programmverbindung .....	16 402	13 092
Theater und Musik .....	8 010	7 750	Kinderferienfieber .....	1 731	539
Magazinsendungen <sup>2)</sup> ..	4 041	2 950	Sponsorenhinweise .....	296	-
Aktuelles .....	38 843	40 033	<b>Insgesamt</b>	<b>409 908</b>	<b>341 352</b>
			<b>Drittes Programm<sup>4)</sup></b>		
			Politik und Gesellschaft	124 646	123 809
			Kultur und Wissenschaft	52 016	58 135
			Religion .....	4 639	4 405
			Sport .....	24 988	28 691
			Fernsehspiel .....	5 321	6 768
			Spielfilm .....	23 362	20 057
			Unterhaltung .....	43 555	32 516
			Musik .....	4 827	5 686
			Familie .....	40 578	34 168
			Bildung .....	66 400	71 615
			Spot/Überleitung .....	10 159	9 804
			<b>Insgesamt</b>	<b>400 491</b>	<b>395 654</b>
<b>Regionalprogramm<sup>3)</sup></b>					
Information .....	962	1 681			
Unterhaltung .....	12 849	14 027			
Programmüberleit. ....	1 221	1 488			
Werbeeinblendungen	3 161	2 893			
Programmübernahmen	17 609	17 667			
<b>Insgesamt</b>	<b>35 802</b>	<b>37 756</b>			

1) Arbeitsgemeinschaft d. Rundfunkanstalten d. Bundesrepublik Deutschland. – 2) „Kennzeichen D“, „FRONTAL“ – 3) Süddeutscher Rundfunk und Südwestfunk für Baden-Württemberg. – 4) SÜDWEST einschließlich der Regionaltage Rheinland-Pfalz (SWF) und Saarland (SR).

## 13. Buchproduktion

Sachgebiet	Titel 1996		Dagegen		Veränderungen gegenüber Vorjahr
			1995		
	Anzahl	%	Anzahl	%	
Allgemeines .....	1 788	12,3	2 140	13,4	- 16,4
Philosophie, Psychologie .....	728	5,0	783	4,9	- 7,0
Religion, Theologie .....	1 305	9,0	1 238	7,7	+ 5,4
Sozialwissenschaften .....	3 076	21,2	3 488	21,8	- 11,8
Mathematik, Naturwissenschaften .....	566	3,9	665	4,2	- 14,9
Angewandte Wissenschaften, Medizin, Technik .....	3 021	20,8	3 252	20,3	- 7,1
Kunst, Kunstgewerbe, Fotografie, Musik, Spiel, Sport .....	824	5,7	1 047	6,5	- 21,3
Sprach- und Literaturwissenschaft, Belletristik .....	1 664	11,5	1 888	11,8	- 11,9
Geographie, Geschichte .....	1 558	10,7	1 486	9,3	+ 4,8
<b>Insgesamt</b>	<b>14 530</b>	<b>100</b>	<b>15 987</b>	<b>100</b>	<b>- 9,1</b>

Quelle: Börsenverein des Deutschen Buchhandels e.V., Frankfurt.

## 14. Öffentliche Bibliotheken

Regierungsbezirk Land	Kommunaler Träger					Kirchlicher Träger		
	1996					1995		
	Biblio- theken	Bände/ Medien- einheit	Ent- lei- hungen	Bände/ Medien- einheit	Ent- lei- hungen	Biblio- theken	Medien- bestand	Ent- lei- hungen
Stuttgart .....	322	5 624	17 732	146	459	152	457	533
Karlsruhe .....	224	3 460	9 176	131	347	136	417	451
Freiburg .....	139	1 878	5 710	90	274	175	474	421
Tübingen .....	135	2 345	6 376	136	369	162	492	580
<b>Baden-Württ. ....</b>	<b>820</b>	<b>13 307</b>	<b>38 995</b>	<b>129</b>	<b>378</b>	<b>625</b>	<b>1 840</b>	<b>1 984</b>
dag. im Vorjahr ....	822	13 299	37 561	129	366	662	1 922	1 992

Quelle: Staatliche Fachstellen für das Bibliothekswesen bei den Regierungspräsidien.  
Katholische und evangelische Büchereien in Baden-Württemberg.



## 15. Geförderte nach BAföG in Baden-Württemberg 1996\*

Schul- und Hochschulart	Geförderte insgesamt <sup>1)</sup>	Finanzieller Aufwand insgesamt <sup>2)</sup>	Davon	
	Anzahl		Voll-	Teil-
			förderung	
			1 000 DM	
<b>Geförderte insgesamt</b> .....	<b>63 923</b>	<b>304 652</b>	<b>150 620</b>	<b>154 032</b>
davon befinden sich an				
Gymnasien .....	1 160	6 846	4 184	2 662
Abendreal Schulen, -gymnasien .....	236	1 061	827	234
Berufsfachschulen .....	5 443	17 573	9 791	7 782
Fachoberschulen .....	2 667	7 679	4 069	3 610
Berufsaufbauschulen .....	550	1 416	762	654
Fachschulen <sup>3)</sup> .....	6 155	28 175	19 846	8 328
Fachhochschulen .....	16 754	85 768	41 861	43 908
Kunsthochschulen .....	609	3 266	1 328	1 938
Wissenschaftl./Pädagog. Hochschulen	26 468	137 136	58 316	78 819
Sonstige .....	3 881	15 731	9 637	6 097

\*) Vorläufige Werte. – 1) Als „Geförderte“ sind Personen gezählt. Diese können innerhalb eines Jahres durch Änderung der Förderungsvoraussetzung von einer Förderungsart in eine andere übergehen; dadurch können Mehrfachzählungen auftreten. – 2) Auftretende Differenzen sind rundungsbedingt. – 3) Einschließlich Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt.

## 16. Ausgewählte staatlich bezuschusste Theater/Bühnen

Sitz der Theater/Bühnen	Theater/Bühnen	Vorstellungen <sup>1)</sup>	Darunter Schauspiel <sup>2)</sup>	Besucher <sup>1)</sup>	Personal	Dagegen	
						Spielzeit 1995/96	Spielzeit 1994/95
						Vorstellungen <sup>1)</sup>	Besucher
Stuttgart .....	7	1 992	1 388	611 929	1 170	1 790	577 861
Heilbronn .....	2	527	408	212 638	164	557	208 675
Baden-Baden .....	1	288	255	72 911	79	274	68 162
Karlsruhe .....	4	1 575	1 296	403 931	644	1 666	412 470
Heidelberg .....	3	878	732	157 976	257	766	139 698
Mannheim .....	2	1 217	889	393 396	667	1 186	377 822
Pforzheim .....	1	373	231	129 737	211	355	128 014
Freiburg i. Br. ....	5	1 519	1 377	276 868	402	1 614	298 675
Konstanz .....	1	494	475	93 668	92	468	86 469
Ulm .....	3	690	542	247 406	267	776	238 959
Reutlingen .....	1	163	163	5 432	13	125	7 407
Rottweil .....	1	144	144	10 319	7	143	11 857
Aalen .....	1	288	287	22 547	29	206	19 222
Singen .....	1	106	106	7 742	15	106	8 812
<b>Landesbühnen</b>							
Esslingen <sup>3)</sup> .....	2	356	356	38 636	140	252	34 992
Bruchsal .....	1	103	82	20 007	83	113	21 475
Tübingen <sup>4)</sup> .....	2	607	594	58 633	127	456	46 673

1) Am Sitz des Theaters. – 2) Einschließlich Podium, Studio, Kinder- und Jugendtheater. – 3) Einschließlich Kabarett "Galgentrücke". – 4) Einschließlich Zimmertheater.

Quelle: Statistische Erhebung des Wissenschaftsministeriums Baden-Württembergs.

## 17. Sportvereine

Sportart	Vereine/ Abtei- lungen	Mitglieder					dagegen 1995
		1996	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			41 und älter	
			unter 15	15 - 27	27 - 41		
<b>Insgesamt</b> <sup>1)</sup>	<b>10 713</b>	<b>3 478 006</b>	<b>768 787</b>	<b>659 833</b>	<b>761 941</b>	<b>1 287 445</b>	<b>3 438 499</b>
darunter <sup>2)</sup>							
Badminton .....	378	21 215	3 281	6 850	7 519	3 565	20 641
Basketball .....	238	23 296	6 228	10 648	3 905	2 515	21 890
Fußball .....	3 131	846 114	174 907	162 752	186 604	321 851	832 221
Golf .....	45	25 424	1 272	3 021	4 218	16 913	24 561
Handball.....	712	161 302	39 352	43 705	36 193	42 052	160 258
Judo .....	319	35 335	18 462	8 520	5 233	3 120	35 315
Karate .....	255	22 261	7 942	7 456	5 184	1 679	21 572
Kegeln .....	364	28 494	2 009	4 338	7 956	14 191	29 337
Leichtathletik .	1 158	146 571	47 087	33 792	25 157	40 535	145 600
Radsport .....	484	37 379	4 505	6 827	8 727	17 320	37 832
Reiten .....	700	98 675	20 707	23 941	24 170	29 857	97 072
Ringen .....	160	27 377	3 746	4 528	6 669	12 434	28 154
Schach .....	481	17 690	2 243	4 157	4 519	6 771	17 241
Schießen .....	1 287	164 304	7 057	26 104	43 113	88 030	162 053
Schwimmen ...	289	59 616	28 903	12 158	7 135	11 420	60 480
Segeln .....	155	24 098	1 746	3 175	5 461	13 716	23 991
Ski .....	912	201 411	34 261	41 569	48 143	77 438	200 995
Tanzsport .....	330	35 238	5 898	7 187	9 376	12 777	33 687
Tennis .....	1 912	429 187	62 888	86 928	87 434	191 937	433 573
Tischtennis ...	1 510	122 691	25 015	35 690	28 863	33 123	125 570
Turnen .....	2 704	965 916	310 183	130 520	188 931	336 282	951 964
Volleyball .....	1 052	69 513	10 001	25 515	21 995	12 002	66 685
Behindertensp.	363	28 478	938	1 194	2 826	23 520	27 398

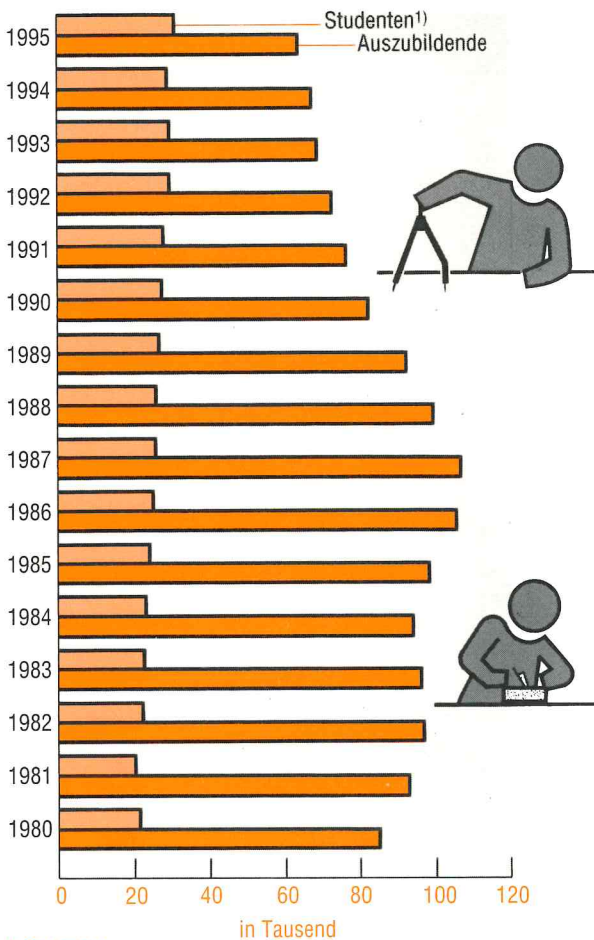
1) Einfachzählungen. - 2) Beteiligungsfälle. Mehrfachbeteiligung möglich. - Quelle: Landessportbünde.

## 18. Jugendherbergen

Landesverband Land	Jugend- herber- gen 1996	Betten Anzahl	Über- nach- tun- gen	Davon			
				Einzel- per- sonen	Wander- grup- pen	Schulen, Fach- schulen	Erholg., Lehr- gänge
Schwaben e.V. ....	34	4 205	520,8	54,3	66,0	220,3	180,2
Baden e.V. ....	36	5 486	734,6	92,5	112,0	363,8	166,2
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>70</b>	<b>9 691</b>	<b>1 255,4</b>	<b>146,9</b>	<b>178,0</b>	<b>584,2</b>	<b>346,3</b>
dagegen 1995 .....	72	9 827	1 262,4	144,9	161,4	597,4	358,7

Quelle: Deutsches Jugendherbergswerk Landesverbände e.V.

## Bestandene Abschlußprüfungen in Baden-Württemberg seit 1980



# 6. Kirchliche Verhältnisse

59

## 1. Evangelische Kirche

Jahr	Kirchen- gemein- den <sup>1)</sup>	Pfarrer	Kirchen- mitglieder	Taufen		Über- und Rücktritte zur evangelischen Kirche	Austritte aus der Kirche
		in ge- meindl. Pfarr- amt <sup>2)</sup>		aus evang.	aus konfess. gemischten Ehen		

### Evangelische Landeskirche in Württemberg

1980 .....	1 170	1 327	2 642 859	14 262	8 669	1 942	7 333
1990 .....	1 210	1 554	2 474 683	15 567	11 166	2 200	10 069
1995 .....	1 515	1 619	2 455 102	13 730	8 185	4 106	17 157
1996 .....	1 425	1 609	2 429 837	13 620	8 049	4 185	13 279

### Evangelische Landeskirche in Baden

1980 .....	455	602	1 472 600	6 210	5 301	1 291	3 484
1990 .....	470	703	1 398 974	6 742	7 993	1 950	5 985
1995 .....	480	649	1 355 965	5 720	7 920	1 630	10 752
1996 .....	480	676	1 332 476	5 734	7 962	2 455	7 978

1) Mit Sitz eines Pfarramtes. – 2) Einschließlich Pfarrdiakonie. – Quelle: Oberkirchenräte in Stuttgart und Karlsruhe.

## 2. Katholische Kirche

Jahr	Pfar- reien <sup>1)</sup>	Pfarr- seel- sorger	Kirchen- mitglieder	Taufen		Über- und Rücktritte zur katholischen Kirche	Austritte aus der Kirche
				aus kathol.	aus konfess. gemischten Ehen		

### Erzdiözese Freiburg

1980 .....	1 085	965	2 348 336	15 020	4 937	600	4 680
1990 .....	1 085	822	2 237 958	16 818	5 817	564	8 146
1995 .....	1 085	795	2 197 558	15 027	6 426	251	13 286
1996 .....	1 084	788	2 187 015	14 793	6 102	777	10 041

### Diözese Rottenburg – Stuttgart

1980 .....	1 043	854	2 101 931	13 980	5 788	446	5 677
1990 .....	1 049	747	2 089 998	16 173	7 097	546	8 391
1995 .....	996	591	2 076 830	13 579	6 634	657	12 867
1996 .....	996	576	2 068 863	13 700	6 854	707	10 378

1) Einschließlich Seelsorgestellen. – Quelle: Ordinariate in Freiburg und Rottenburg.

## 3. Israelitische Religionsgemeinschaften

Jahr	Ge- meinde	Mit- glieder	Rab- biner	Syna- gogen	Bet- säle	Ritual- bäder	Biblio- theken	Fried- höfe
1980 .....	7	1 973	2	3	5	1	4	53
1990 .....	7	1 929	1	4	4	3	4	57
1995 .....	8	4 060	2	5	4	3	5	147
1996 .....	10	4 385	2	5	6	3	5	155

Quelle: Oberrat der Israeliten Badens, Karlsruhe, und Oberrat der israelitischen Religionsgemeinschaft in Württemberg, Stuttgart.

## 4. Pfarrer und Priester

Arbeitsbereich	Evangelische Pfarrer		Katholische Priester	
	1996	1995	1996	1995
Gemeindepfarrstellen .....	2 361	2 367	1 450	1 470
Religionslehrer .....	228	233	32	34
Kirchliche Werke und Dienste <sup>1)</sup> .....	97	98	162	170
Sonderseelsorge <sup>2)</sup> .....	41	42	40	41
Diakonie, Caritas, soziale Bereiche <sup>3)</sup> .....	55	56	21	23
Ausbild., Leitung, Verwaltung, Orden u. sonstige	353	423	105	111
<b>Insgesamt</b>	<b>3 135</b>	<b>3 219</b>	<b>1 810</b>	<b>1 849</b>

1) Z.B. Krankenhäuser, Vollzugsanstalten, Militär und Ausländer. – 2) Z.B. Jugend- und Betriebsseelsorge, Rundfunk. – 3) Entwicklungshilfe, Hausgeistliche, Beratungsdienste u. a.

Quelle: Evangelische Landeskirchen und katholische Diözesen.

## 5. Kirchliche Einnahmen und Ausgaben\*

Einnahmeart Ausgabeart	Ev. Landes- kirchen		Kath. Diözesen		Ev. Landes- kirchen		Kath. Diözesen	
	Baden	Würt- temberg	Frei- burg	Rotten- burg	Baden	Würt- temberg	Frei- burg	Rotten- burg
	1996				1995			
	Mill. DM							

## Einnahmen

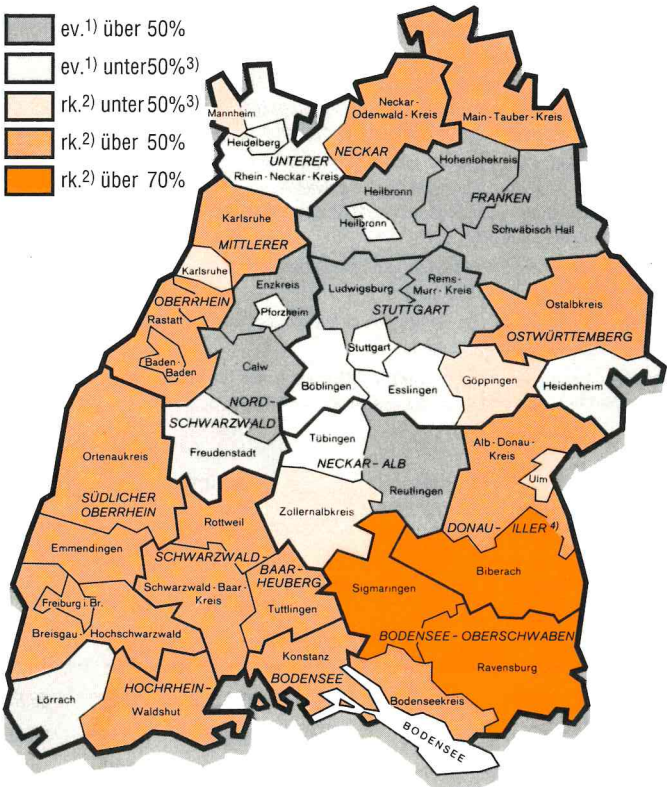
Kirchensteuer .....	433,3	930,0	651,2	639,9	447,9	960,0	673,2	627,5
Staatsleistungen .....	22,8	62,4	42,2	46,3	22,8	66,4	43,2	45,2
Landeszuschuß für den Religionsunterricht .....	12,0	18,6	10,5	14,7	11,2	18,6	9,8	14,2
Eigene und sonstige Einnahmen .....	97,0	1436,8	67,1	70,5	104,1	100,7	55,7	56,5
<b>Insgesamt</b>	<b>565,1</b>	<b>2 447,8</b>	<b>771,0</b>	<b>771,4</b>	<b>586,0</b>	<b>1 145,8</b>	<b>781,9</b>	<b>743,4</b>

## Ausgaben

Allgemeine Aufgaben .....	168,2	793,5	206,3	147,4	156,0	335,2	205,5	136,9
Besondere Aufgaben .....	23,7	26,4	40,3	64,3	23,2	25,8	39,1	61,8
Kirchliche Sozialarbeit .....	20,3	25,1	65,8	56,2	20,6	42,3	67,9	53,9
Gesamtkirchliche Aufgaben	13,6	84,9	36,3	64,2	16,8	124,2	37,8	59,8
Öffentlichkeitsarbeit .....	3,7	6,2	1,1	3,3	3,1	6,9	1,3	3,5
Bildung und Wissenschaft	16,7	21,0	54,6	94,6	27,2	23,5	61,9	94,3
Leitung und Verwaltung	35,8	43,9	36,0	53,3	37,0	47,3	33,9	49,3
Sonstige <sup>1)</sup> .....	283,2	1446,9	330,6	288,0	302,1	540,7	334,4	284,0
<b>Insgesamt</b>	<b>565,1</b>	<b>2 447,8</b>	<b>771,0</b>	<b>771,4</b>	<b>586,0</b>	<b>1 145,8</b>	<b>781,9</b>	<b>743,4</b>

\* Nach den Haushaltsansätzen der evangelischen Landeskirchen und katholischen Diözesen. – 1) Kirchensteuerausgaben, Schlüsselzuweisungen, Ausgleichsstock und sonstige allgemeine Finanzwirtschaft.

# Religionszugehörigkeit in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 31. Dezember 1995



1) Angehörige der evangelischen Landeskirchen. – 2) Angehörige der römisch-katholischen Kirche. – 3) Dargestellt ist jeweils die größte Gruppe. – 4) Soweit Land Baden-Württemberg.

**Polizeiliche Kriminalstatistik:** Erfasst alle Straftaten (ohne Staatsschutz- und Verkehrsdelikte), denen eine polizeilich bearbeitete Anzeige zugrunde liegt und die ermittelten Tatverdächtigen, auch schuldunfähige Kinder.

**Strafverfolgungsstatistik:** Erfasst alle rechtskräftig Abgeurteilten und Verurteilten mit der schwersten der Entscheidung zugrunde liegenden Straftat.

**Abgeurteilte:** Angeklagte, gegen die Strafverfahren nach Eröffnung des Hauptverfahrens durch Urteil, Strafbefehl oder Einstellungsbeschluß rechtskräftig abgeschlossen worden sind, u.a. auch Freigesprochene.

**Verurteilte:** Straffällige, gegen die nach allgemeinem Strafrecht Freiheitsstrafe, Strafarrrest oder Geldstrafe verhängt worden ist, oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregel geahndet wurde.

**Personengruppen:** *Kinder:* Bis 14 Jahre alt; strafmündig: *Jugendliche:* 14 bis unter 18 Jahre, Aburteilung nach Jugendstrafrecht; *Heranwachsende:* 18 bis unter 21 Jahre, Aburteilung nach allgemeinem oder Jugendstrafrecht; *Erwachsene:* 21 Jahre und älter, Aburteilung nach allgemeinem Strafrecht.

**Gefangene:** Personen, die zum Vollzug eines Haftbefehls bzw. – nach rechtskräftiger Verurteilung – einer Freiheitsstrafe einsitzen.

**Verwahrte:** Personen, die zum Vollzug einer freiheitsentziehenden Maßregel der Sicherung oder Besserung untergebracht sind.

**Probanden:** Verurteilte, bei denen die Vollstreckung der Freiheits- bzw. der Jugendstrafe oder des Strafrestes zur Bewährung ausgesetzt worden ist.

## 1. Kriminalitätsentwicklung

### Polizeiliche Kriminalstatistik

Jahr	Straftaten			Ermittelte Tatverdächtige		
	Erfasste Fälle	Aufgeklärte Fälle	Aufklärungsquote	insgesamt	Deutsche	Ausländer
	Anzahl		%	Anzahl		
1985 .....	513 356	265 571	51,7	163 316	126 638	36 678
1990 .....	503 997	266 026	52,8	174 216	121 163	53 053
1991 .....	523 496	273 718	52,3	176 024	118 312	57 712
1992 .....	586 425	292 697	49,9	188 010	117 320	70 690
1993 .....	619 352	325 258	52,5	205 876	120 618	85 258
1994 .....	583 476	307 057	52,6	205 943	126 527	79 416
1995 .....	579 325	311 099	53,7	208 976	133 201	75 775

## 2. Erfafte Straftaten und ermittelte Tatverdächtige

Polizeiliche Kriminalstatistik 1995

Strafbare Handlung (§§ des Strafgesetzbuches)	Erfafte Fälle	Ermittelte Tatverdächtige				Auf- klärung in %
		Kinder	Ju- gend- liche	Heran- wach- sende	Er- wach- sene	
<b>Straftaten<sup>1)</sup> insgesamt</b> .....	<b>579 325</b>	<b>11 451</b>	<b>23 356</b>	<b>20 016</b>	<b>154 153</b>	<b>53,7</b>
dar. Sittlichkeitsdel.(174–184 b) ....	5 072	63	190	183	2 183	67,6
Mord (211) .....	147	–	8	15	146	89,8
Totschlag (212, 213, 216) ....	230	1	8	17	208	93,9
Körperverletzung (223–230) ..	26 568	636	2 863	2 444	19 703	90,7
Diebstahl (242–244, 248 b,c)	306 575	8 701	13 892	7 041	47 560	33,3
Unterschlagung (246) .....	6 621	77	280	425	3 792	72,9
Raub (249–252, 255, 316 a) ..	4 253	169	684	446	1 391	51,1
Begünst., Hehlerei (257–260)	3 454	134	576	622	2 251	99,9
Betrug, Untreue (263–266 b)	68 937	235	2 148	3 474	32 772	86,5
Urkundenfälschung (267–281)	7 830	28	465	674	5 590	96,3
Brandstiftung (306–309) .....	1 620	268	94	71	704	61,3
Rauschgiftdelikte .....	24 366	65	2 045	4 332	11 657	95,9
dagegen						
<b>Straftaten<sup>1)</sup> insgesamt 1994</b> .....	<b>583 476</b>	<b>9 613</b>	<b>20 781</b>	<b>19 535</b>	<b>156 014</b>	<b>52,6</b>

1) Ohne Staatsschutz- und Verkehrsdelikte. – Quelle: Landeskriminalamt Baden-Württemberg, Stuttgart.

## 3. Kriminalitätsbelastungs- und Verurteiltenziffern

Jahr	Insgesamt	Kinder	Jugendliche	Heranwachs.	Erwachsene
<b>Tatverdächtige<sup>2)</sup></b>					
1985 .....	163 316	979	3 204	3 741	1 766
1990 .....	174 216	1 195	3 926	4 174	1 809
1993 .....	205 876	1 132	4 525	5 803	2 040
1994 .....	205 943	1 390	5 025	5 779	1 983
1995 .....	208 976	1 634	5 519	6 010	1 953
<b>Verurteilte</b>					
1985 .....	110 037	–	1 981	3 168	1 216
1990 .....	106 343	–	1 480	2 825	1 202
1993 .....	120 076	–	1 292	3 496	1 313
1994 .....	122 730	–	1 236	3 686	1 337
1995 .....	118 293	–	1 335	3 445	1 282

1) Stichtag der Einwohnerzahl jeweils der 31.12. des Vorjahres. – 2) Quelle: Landeskriminalamt Baden-Württemberg, Stuttgart.



## 4. Abgeurteilte und Verurteilte

Strafverfolgungsstatistik 1995

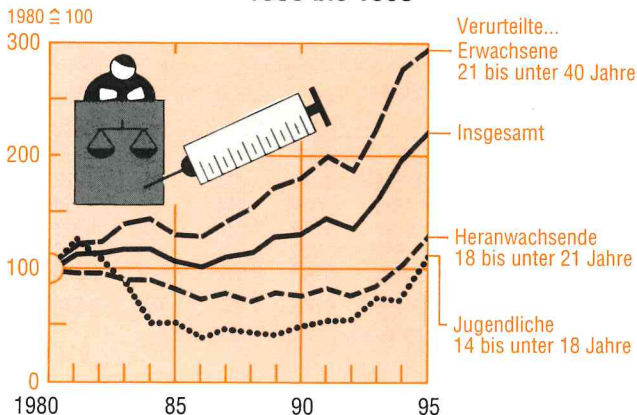
Strafbare Handlung (§§ des Strafgesetzbuches)	Abgeurteilte	Verurteilte					dar. Nicht- deutsche
		ins- ge- samt	davon			dar. Nicht- deutsche	
			Ju- gend- liche	Heran- wach- sende	Er- wach- sene		
<b>Straftaten insgesamt</b> .....	<b>139 519</b>	<b>118 293</b>	<b>5 651</b>	<b>11 474</b>	<b>101 168</b>	<b>39 396</b>	
dar. Sittlichkeitsdel.(174-184 b) .....	1 081	881	41	52	788	206	
Mord, Totschlag (211-213) .....	155	131	8	13	110	58	
Körperverletzung (223-230) .....	14 416	11 286	671	1 548	9 067	3 010	
Diebstahl (242-244, 248 b,c) .....	24 465	20 670	2 618	2 472	15 580	7 730	
Unterschlagung (246) .....	1 317	967	47	85	835	201	
Raub (249-255, 316 a) .....	1 249	1 031	261	196	574	460	
Begünst., Hehlerei (257-260) .....	1 238	928	103	157	668	428	
Betrug, Untreue (263-266 b) .....	17 160	13 916	221	869	12 826	3 545	
Urkundenfälschung (267-281) .....	4 656	4 102	176	392	3 534	2 086	
Brandstiftung (306-309) .....	203	139	21	19	99	28	
Im Straßenverkehr insgesamt ...	45 710	41 995	558	3 610	37 827	10 001	
dar. n. d. Strafgesetzbuch ...	35 518	33 069	232	2 726	30 111	5 801	
Nach anderen Bundes- und Landesgesetzen insgesamt .....	20 930	18 383	515	2 112	15 756	10 280	
dar. Rauschgiftdelikte .....	6 412	5 591	265	1 135	4 191	1 931	
dagegen							
<b>Straftaten insgesamt 1994</b> .....	<b>143 587</b>	<b>122 730</b>	<b>5 112</b>	<b>12 460</b>	<b>105 158</b>	<b>44 825</b>	

## 5. Verurteilte nach Art der schwersten Strafe

Strafverfolgungsstatistik

Jahr	Verurteilte insgesamt	Nach allgemeinem Strafrecht			Nach Jugendstrafrecht			
		Freiheitsstrafe	darunter mit Strafaussetzung	Geldstrafe	Jugendstrafe	darunter mit Strafaussetzung	Zuchtmittel	Erziehungsmaßregeln
1985 ...	110 037	15 029	9 953	76 356	2 751	1 533	10 997	4 856
1990 ...	106 343	14 262	10 050	80 514	2 020	1 157	6 732	2 799
1991 ...	105 668	13 995	9 596	81 697	2 038	1 152	6 066	1 862
1992 ...	106 502	13 773	9 663	82 698	1 964	1 157	6 701	1 346
1993 ...	120 076	14 867	10 230	94 759	2 157	1 260	7 268	1 016
1994 ...	122 730	16 258	11 006	96 274	2 350	1 462	7 089	755
1995 ...	118 293	16 582	11 439	91 064	2 353	1 581	7 475	803

## Verurteilte wegen Betäubungsmitteldelikten 1980 bis 1995



## 6. Betäubungsmitteldelikte

Jahr	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		Kinder unter 14	Jugendliche 14 – 18	Heranwachs. 18 – 21	Erwachsene	
					21 – 40	40 u. älter

### Tatverdächtige <sup>1)</sup>

1980 .....	8 024	19	582	2 223	5 074	126
1985 <sup>2)</sup> .....	7 142	3	355	1 541	5 084	159
1990 .....	11 131	18	749	2 386	7 737	241
1993 .....	14 106	15	1 130	2 839	9 754	368
1994 .....	16 283	31	1 519	3 496	10 779	458
1995 .....	18 099	65	2 045	4 332	11 103	554

### Verurteilte

1980 .....	2 503	–	242	882	1 350	29
1985 .....	2 692	–	135	747	1 762	48
1990 .....	3 337	–	129	692	2 447	69
1993 .....	4 099	–	187	772	3 022	118
1994 .....	5 031	–	181	932	3 773	145
1995 .....	5 591	–	265	1 135	3 994	197

1) Quelle: Landeskriminalamt Baden-Württemberg, Stuttgart. – 2) Durch Änderung der Erfassungsmethode sind die Zahlen mit denen früherer Jahre nur bedingt vergleichbar.

## 7. Bewährungshilfe – Probanden 1995

OLG-Bereiche	Unterstellungen insgesamt <sup>1)</sup>	Nach allgemeinem Strafrecht			Nach Jugendstrafrecht		
		zusammen	darunter Aussetzung		zusammen	darunter Aussetzung	
			der Strafe	des Strafrestes		der Strafe	des Strafrestes
<b>1995</b>							
Karlsruhe männl.	7 770	5 885	3 789	2 088	1 885	1 222	411
weibl.	883	739	596	143	144	95	18
Stuttgart männl.	10 011	7 198	4 589	2 605	2 813	1 912	637
weibl.	1 077	933	702	231	144	96	32
<b>Insgesamt .....</b>	<b>19 741</b>	<b>14 755</b>	<b>9 676</b>	<b>5 067</b>	<b>4 986</b>	<b>3 325</b>	<b>1 098</b>
dagegen 1994 ..	18 425	13 765	8 932	4 818	4 660	3 576	1 083

1) Ohne Unterstellungen nach §§ 10, 57 JGG, §§ 59 a, 67 e StGB. – Stichtag 31.12.

## 8. Strafgefangene und Sicherungsverwahrte\*

Jahr	Strafgefangene und Sicherungsverwahrte			Darunter im Vollzug von			
	insgesamt	Deutsche	Ausländer	Freiheitsstrafe		Jugendstrafe	
				Deutsche	Ausländer	Deutsche	Ausländer
1985 ....	6 248	5 532	716	4 909	628	588	88
1990 ....	5 289	4 405	884	3 992	760	382	123
1995 ....	5 274	3 655	1 619	3 355	1 405	267	213
1996 ....	5 502	3 786	1 716	3 498	1 473	249	242

\* Stichtag jeweils 31. März.

## 9. Gefangene und Verwahrte nach Art des Strafvollzuges

Vollzugsart	Gefangene und Verwahrte			
	1.1.1996	1.1.1997		
	insgesamt	männlich	weiblich	
Im offenen Vollzug .....	382	385	383	2
Untersuchungshaft .....	2 615	2 509	2 401	108
Freiheitsstrafe .....	4 143	4 359	4 197	162
Jugendstrafe .....	434	448	432	16
Sicherungsverwahrung .....	33	35	35	–
Sonst. Freiheitsentziehung .....	354	339	322	17
<b>Belegung insgesamt .....</b>	<b>7 579</b>	<b>7 690</b>	<b>7 387</b>	<b>303</b>

**10. Geschäftsanfall bei Staatsanwaltschaften und Gerichten**

Art des Geschäftsanfalls	Anhängige Verfahren <sup>1)</sup>		Erledigte Verfahren	
	1995	1996	1995	1996
<b>Staatsanwaltschaften</b>				
Ermittlungsverfahren .....	499 851	509 425	431 153	442 083
<b>Zivil- und Strafgerichte</b>				
Zivilsachen bei Amtsgerichten				
Zivilprozeßsachen .....	244 511	239 333	180 356	178 381
Familiensachen .....	81 407	85 158	47 176	49 364
Mahnsachen .....	.	.	972 755	980 631
Strafsachen bei Amtsgerichten				
Strafsachen und Bußgeldverfahren .....	158 656	160 968	120 707	125 399
Zivilsachen bei Landgerichten				
Erstinstanzliche Verfahren .....	72 281	72 924	48 705	49 223
Berufungsverfahren .....	13 249	13 328	9 260	9 287
Beschwerdesachen .....	.	.	8 283	8 527
Strafsachen bei Landgerichten				
Erstinstanzliche Hauptverfahren .....	2 174	2 106	1 506	1 497
Berufungsverfahren .....	8 255	8 515	6 050	6 345
Zivilsachen bei Oberlandesgerichten				
Berufungsverfahren .....	10 410	10 421	6 586	6 448
Beschwerdeverfahren .....	.	.	3 015	3 231
Familiensachen				
Berufung und Beschwerden .....	4 146	4 203	2 738	2 807
Sonstige Beschwerden .....	1 763	1 853	1 500	1 537
Strafsachen bei Oberlandesgerichten				
Erstinstanzliche Verfahren .....	11	10	7	6
Revisions- und Rechtsbeschwerdeverfahren .....	1 564	1 728	1 347	1 585
<b>Verwaltungsgerichte</b>				
Verfahren in 1. Instanz .....	64 187	62 326	33 548	33 818
Verfahren in 2. Instanz .....	9 981	9 264	7 340	6 655
<b>Finanzgerichte</b>				
Verfahren <sup>2)</sup> .....	10 971	10 828	4 616	4 440

1) Bestand am 1.1. zuzüglich Neuzugänge. – 2) Klagen einschließlich sonstiger Rechtsbehelfe und Anträge.

**Landtagswahlen:** In 70 Wahlkreisen sind mindestens 120 Abgeordnete auf fünf Jahre zu wählen. 70 Abgeordnete werden durch Mehrheitswahl in den Wahlkreisen und mindestens 50 dadurch gewählt, daß die Sitze, die den Parteien nach dem Verhältnis ihrer Gesamtstimmenzahlen im Land insgesamt zustehen, unter Anrechnung der Mehrheitswahl verteilt werden (Erst-/Zweitausteilung).

**Bundestagswahlen:** Der Wähler kann eine Erststimme für einen Kandidaten im Wahlkreis (Mehrheitswahl) und eine Zweitstimme für die Landesliste einer Partei (Verhältnisswahl unter Anrechnung der Wahlkreismandate) abgeben. Auf Baden-Württemberg entfallen 37 der 328 Bundestagswahlkreise.

**Europawahlen:** Die deutschen Abgeordneten im Europäischen Parlament werden in einem reinen Verhältnisswahlverfahren nach Bundes- oder Landeslisten gewählt. Derzeit entsendet Deutschland 99 Abgeordnete in das Europaparlament, das insgesamt 567 Mitglieder zählt.

**Kommunalwahlen:** Gewählt werden die Gemeinderäte der 1 110 Gemeinden und die Kreisräte der 35 Landkreise auf eine reguläre Amtszeit von jeweils fünf Jahren. Bei mindestens zwei Wahlvorschlägen findet Verhältnisswahl (mit Kumulieren und Panaschieren) statt, ansonsten Mehrheitswahl.

### 1. Wahl zum Landtag von Baden-Württemberg 1996

Wahlkreis Regierungsbezirk Land	Wahl- be- rech- tigte	Wahl- be- teili- gung	Gül- tige Stim- men	Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
				CDU	SPD	REP	GRÜNE	FDP/ DVP	Son- stige
				1 000	%	1 000	%		
1 Stuttgart I .....	84,2	68,3	57,0	31,9	24,3	7,0	22,6	11,7	2,5
2 Stuttgart II .....	95,8	74,8	70,9	33,7	24,3	7,7	17,0	14,9	2,4
3 Stuttgart III .....	97,3	70,5	68,0	34,1	28,9	12,5	11,5	10,3	2,7
4 Stuttgart IV .....	86,3	68,2	58,2	34,6	27,8	9,6	15,0	10,2	2,9
5 Böblingen .....	109,3	68,8	74,2	40,1	24,4	9,8	12,6	11,7	1,5
6 Leonberg .....	126,7	71,4	89,3	40,5	23,0	9,6	13,8	11,2	2,0
7 Esslingen .....	100,3	72,1	71,6	37,7	28,1	9,4	12,1	10,2	2,5
8 Kirchheim .....	110,7	71,5	78,2	37,7	26,1	12,3	11,5	9,3	3,2
9 Nürtingen .....	125,8	71,8	89,1	37,9	23,6	10,6	13,9	11,8	2,3
10 Göppingen .....	98,9	69,5	67,8	36,8	28,0	11,3	10,9	9,3	3,6
11 Geislingen .....	77,2	68,2	51,7	39,2	27,5	9,9	10,7	9,4	3,3
12 Ludwigsburg .....	112,6	69,2	77,1	35,5	25,5	11,8	14,8	10,2	2,2
13 Vaihingen .....	88,9	73,4	64,4	39,6	24,4	9,5	13,4	11,8	1,3
14 Bietigheim- Bissingen .....	126,9	71,6	89,7	37,4	23,2	11,9	15,2	10,0	2,3
15 Waiblingen .....	100,7	70,3	70,0	34,5	25,1	10,6	11,2	14,8	3,8
16 Schorndorf .....	94,5	70,9	66,1	36,0	22,3	12,9	10,8	14,2	3,7
17 Backnang .....	82,3	68,6	55,6	34,0	24,5	13,5	10,5	13,4	4,1
18 Heilbronn .....	79,2	67,4	52,6	35,8	33,8	13,1	8,2	7,6	1,6
19 Eppingen .....	110,2	70,3	76,4	35,5	27,9	12,7	9,3	12,4	2,1

## Noch: 1. Wahl zum Landtag von Baden-Württemberg 1996

Wahlkreis Regierungsbezirk Land	Wahl- be- rech- tigte	Wahl- be- tei- ligung	Gül- tige Stim- men	Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
				CDU	SPD	REP	GRÜNE	FDP/ DVP	Son- stige
				1 000	%	1 000	%		
20 Neckarsulm .....	101,2	69,9	69,5	39,9	28,5	13,2	9,0	7,6	1,8
21 Hohenlohe .....	92,2	68,2	62,0	41,9	21,6	10,6	10,3	12,2	3,5
22 Schwäbisch Hall .....	112,6	68,4	76,0	30,6	24,8	12,3	9,0	19,7	3,6
23 Main-Tauber .....	101,6	66,2	66,1	50,7	21,3	8,9	7,8	7,8	3,6
24 Heidenheim .....	96,3	67,8	64,4	36,9	29,6	11,9	10,0	8,2	3,4
25 Schwäbisch Gmünd .....	98,7	68,1	66,1	44,2	25,5	9,9	10,6	8,2	1,6
26 Aalen .....	122,5	70,6	85,2	46,4	30,8	7,4	7,6	6,2	1,6
<b>Reg.-Bez. Stuttgart</b>	<b>2 633,0</b>	<b>69,9</b>	<b>1 816,9</b>	<b>37,9</b>	<b>25,9</b>	<b>10,7</b>	<b>11,9</b>	<b>11,0</b>	<b>2,6</b>
27 Karlsruhe I .....	102,7	64,1	65,0	36,6	27,2	5,9	17,1	10,5	2,7
28 Karlsruhe II .....	97,2	60,8	58,3	38,1	28,3	6,2	16,4	8,7	2,2
29 Bruchsal .....	102,0	69,9	69,6	46,9	25,7	11,8	9,7	4,8	1,1
30 Bretten .....	101,3	67,7	67,3	40,6	27,0	9,3	10,8	10,1	2,1
31 Ettlingen .....	91,1	68,5	61,3	48,8	24,7	6,2	11,5	7,7	1,1
32 Rastatt .....	110,8	66,2	71,8	47,9	27,1	9,8	8,1	5,5	1,6
33 Baden-Baden .....	87,6	64,9	55,9	49,0	20,6	7,4	12,5	9,4	1,1
34 Heidelberg .....	92,9	67,5	62,0	36,1	28,2	4,9	20,5	9,0	1,3
35 Mannheim I .....	96,7	56,9	54,1	33,9	40,1	10,1	9,4	3,9	2,6
36 Mannheim II .....	105,4	63,0	65,4	39,4	30,6	7,7	13,0	7,2	2,1
37 Wiesloch .....	87,8	69,6	59,7	43,3	26,1	7,0	11,1	10,9	1,7
38 Neckar-Odenwald .....	106,0	68,5	71,0	49,9	25,3	9,1	8,0	5,4	2,2
39 Weinheim .....	102,9	70,0	70,7	39,4	28,4	5,7	12,6	11,2	2,7
40 Schwetzingen .....	86,6	67,8	57,4	41,6	32,6	8,0	9,9	6,7	1,1
41 Sinsheim .....	93,5	68,0	62,5	42,2	28,6	7,6	12,0	8,3	1,3
42 Pforzheim .....	87,1	64,2	55,1	41,0	24,3	13,5	9,0	9,5	2,8
43 Calw .....	105,3	67,6	70,2	42,1	21,8	13,1	9,8	10,3	2,9
44 Enz .....	124,4	69,4	84,8	34,3	26,0	15,4	10,8	11,1	2,4
45 Freudenstadt .....	83,1	66,6	54,6	44,7	22,3	9,0	8,8	11,5	3,7
<b>Reg.-Bez. Karlsruhe</b>	<b>1 864,3</b>	<b>66,4</b>	<b>1 216,8</b>	<b>41,9</b>	<b>27,0</b>	<b>9,0</b>	<b>11,6</b>	<b>8,5</b>	<b>2,0</b>
46 Freiburg I .....	108,5	68,2	73,1	38,9	21,1	3,8	23,0	8,9	4,2
47 Freiburg II .....	93,0	61,9	56,8	30,5	28,1	5,1	24,9	6,7	4,7
48 Breisgau .....	112,8	66,8	74,1	42,9	24,0	5,2	15,4	8,9	3,6
49 Emmendingen .....	108,8	65,6	70,1	42,2	27,7	5,7	13,7	7,4	3,3
50 Lahr .....	102,8	64,3	64,7	45,6	27,5	6,4	9,6	7,6	3,3
51 Offenburg .....	92,7	64,4	58,3	47,8	26,2	6,9	10,6	6,5	1,9
52 Kehl .....	97,4	62,8	59,8	49,9	24,1	7,6	9,1	7,2	2,1
53 Rottweil .....	100,6	68,9	68,1	45,8	21,4	9,5	8,0	10,0	5,3
54 Villingen- Schwenningen .....	115,9	67,3	77,0	50,9	22,7	6,2	8,9	8,5	2,8

## Noch: 1. Wahl zum Landtag von Baden-Württemberg 1996

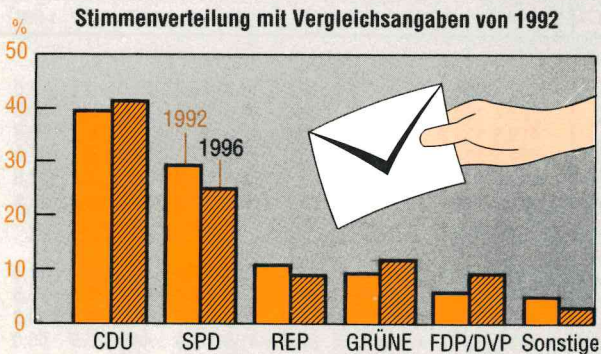
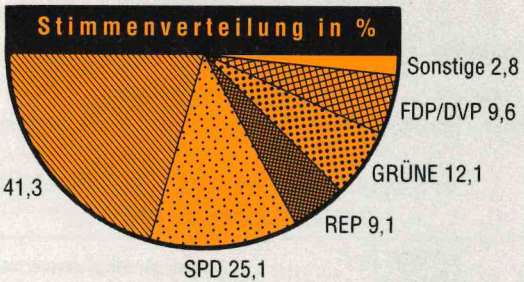
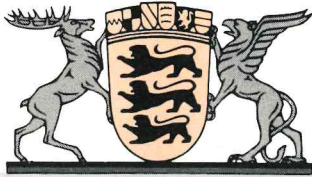
Wahlkreis Regierungsbezirk Land	Wahl- be- rech- tigte 1 000	Wahl- be- tei- ligung %	Gül- tige Stim- men 1 000	Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
				CDU	SPD	REP	GRÜNE	FDP/ DVP	Son- stige
55 Tuttlingen- Donaueschingen ....	121,6	68,0	81,3	48,6	21,1	7,5	8,7	10,8	3,3
56 Konstanz .....	88,2	63,1	55,0	40,8	22,4	4,7	18,9	10,4	2,8
57 Singen .....	94,1	61,8	57,0	44,9	25,1	8,2	9,9	9,4	2,4
58 Lörrach .....	126,7	61,9	77,0	36,9	32,3	6,8	13,0	8,6	2,4
59 Waldshut .....	127,4	61,7	77,3	44,5	26,2	6,9	10,8	8,4	3,3
<b>Reg.-Bez. Freiburg</b>	<b>1 490,5</b>	<b>64,8</b>	<b>949,5</b>	<b>43,7</b>	<b>25,0</b>	<b>6,5</b>	<b>13,0</b>	<b>8,6</b>	<b>3,3</b>
60 Reutlingen .....	120,5	68,2	81,0	39,9	23,1	8,8	14,7	10,7	2,7
61 Hechingen-Münsingen	111,0	69,8	76,1	41,0	19,7	10,1	10,5	16,1	2,5
62 Tübingen .....	125,1	71,7	88,7	35,2	24,8	8,7	19,3	9,5	2,5
63 Balingen .....	102,7	65,9	66,5	47,2	23,4	10,7	7,7	8,4	2,6
64 Ulm .....	110,3	65,6	71,4	40,2	25,8	7,1	15,5	7,7	3,7
65 Ehingen .....	92,4	70,0	63,6	48,5	20,1	9,1	9,7	8,7	3,8
66 Biberach .....	126,6	69,3	86,4	52,9	14,4	10,9	10,3	6,2	5,2
67 Bodensee .....	124,2	65,4	79,9	44,2	21,3	6,5	13,8	10,4	3,8
68 Wangen .....	90,2	64,1	56,9	50,5	15,9	8,6	11,1	6,0	7,9
69 Ravensburg .....	107,5	65,7	69,6	49,0	18,0	7,9	12,5	7,8	4,8
70 Sigmaringen .....	91,7	67,6	60,9	52,5	17,2	9,7	8,8	9,1	2,6
<b>Reg.-Bez. Tübingen</b>	<b>1 202,1</b>	<b>67,7</b>	<b>801,0</b>	<b>45,1</b>	<b>20,5</b>	<b>8,9</b>	<b>12,5</b>	<b>9,2</b>	<b>3,8</b>
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>7 189,9</b>	<b>67,6</b>	<b>4 784,1</b>	<b>41,3</b>	<b>25,1</b>	<b>9,1</b>	<b>12,1</b>	<b>9,6</b>	<b>2,8</b>
dagegen 1992 .....	7 154,6	70,1	4 949,2	39,6	29,4	10,9	9,5	5,9	4,8
1988 .....	6 872,3	71,8	4 878,1	49,0	32,0	1,0	7,9	5,9	4,2

## 2. Sitzverteilung im Landtag von Baden-Württemberg\*

Wahlvorschlag	Abgeordnete								
	24. März 1996			5. April 1992			20. März 1988		
	insge- samt	davon		insge- samt	davon		insge- samt	davon	
	E	Z		E	Z		E	Z	
CDU .....	69	69	-	64	64	-	66	66	-
SPD .....	39	1	38	46	6	40	42	4	38
REP .....	14	-	14	15	-	15	-	-	-
GRÜNE .....	19	-	19	13	-	13	10	-	10
FDP/DVP .....	14	-	14	8	-	8	7	-	7
<b>Insgesamt</b>	<b>155</b>	<b>70</b>	<b>85</b>	<b>146</b>	<b>70</b>	<b>76</b>	<b>125</b>	<b>70</b>	<b>55</b>

\* Stand am Tag der Wahl. - E = Erstmandat, Z = Zweitmandat.

# Landtagswahl in Baden-Württemberg 1996





### 3. Wahlbeteiligung bei der Landtagswahl 1996\* nach Geschlecht und Alter

Bezeichnung	Einheit	Wahlberechtigte					
		ins- gesamt	im Alter von ... bis ... Jahren				
			18 - 24	25 - 34	35 - 44	45 - 59	60 u. mehr
<b>Männer</b>							
Wahlberechtigte .....	1 000	3 393,3	285,7	750,8	699,6	847,5	809,8
	%	100	8,4	22,1	20,6	25,0	23,9
Wahlbeteiligung <sup>1)</sup> ...	%	67,3	56,1	55,9	64,8	74,0	77,0
<b>Frauen</b>							
Wahlberechtigte .....	1 000	3 796,6	289,3	746,3	673,5	866,4	1 221,0
	%	100	7,6	19,7	17,7	22,8	32,2
Wahlbeteiligung <sup>1)</sup> ...	%	63,6	49,9	54,6	64,1	71,2	66,6

\* Ergebnisse der Repräsentativen Landtagswahlstatistik. - 1) Wahlbeteiligung der Wahlberechtigten ohne Wahlschein.

### 4. Stimmabgabe bei der Landtagswahl 1996\* nach Geschlecht und Alter

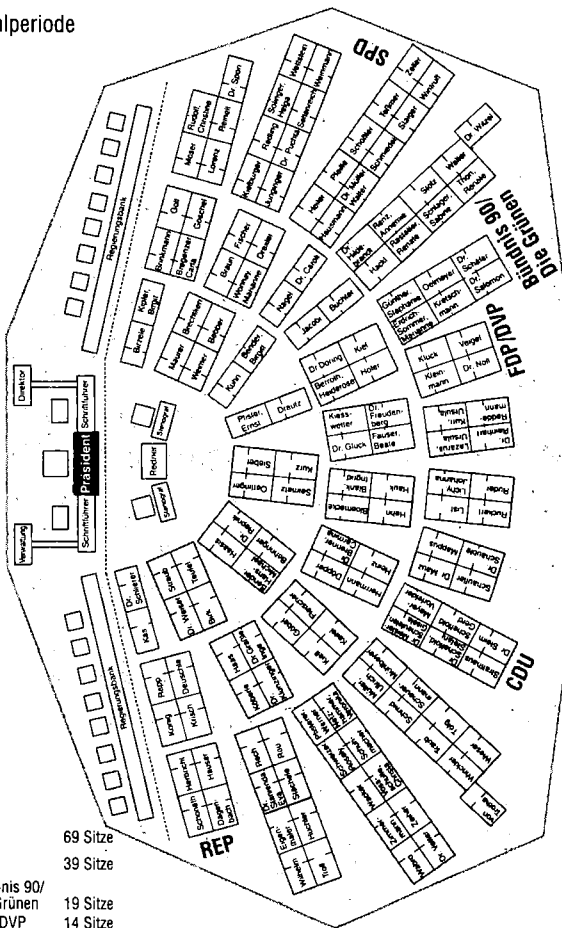
Wähler im Alter von ... bis ... Jahren	Gültige Stimmen insge- samt <sup>1)</sup>	Darunter für den Wahlvorschlag									
		CDU		SPD		REP		GRÜNE		FDP/DVP	
		1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
<b>Männer</b>											
18 - 24 .....	149,6	55,9	37,4	27,2	18,2	18,4	12,3	28,8	19,2	14,0	9,3
25 - 34 .....	382,7	126,5	33,0	93,1	24,3	48,6	12,7	70,0	18,3	30,0	7,8
35 - 44 .....	419,3	139,7	33,3	118,0	28,1	47,9	11,4	70,2	16,7	33,8	8,1
45 - 59 .....	572,5	226,4	39,6	155,8	27,2	74,2	13,0	38,1	6,7	67,9	11,9
60 u. mehr	553,8	270,5	48,8	140,9	25,4	71,4	12,9	12,6	2,3	52,9	9,6
<b>Zusammen</b>	<b>2 077,9</b>	<b>819,0</b>	<b>39,4</b>	<b>535,0</b>	<b>25,7</b>	<b>260,4</b>	<b>12,5</b>	<b>219,6</b>	<b>10,6</b>	<b>198,6</b>	<b>9,6</b>
<b>Frauen</b>											
18 - 24 .....	130,2	43,5	33,4	28,4	21,8	9,3	7,2	30,5	23,4	11,3	8,7
25 - 34 .....	371,7	115,4	31,1	98,3	26,4	23,9	6,4	88,0	23,7	28,5	7,7
35 - 44 .....	400,8	136,8	34,1	114,8	28,6	25,2	6,3	76,9	19,2	33,8	8,4
45 - 59 .....	559,6	241,3	43,1	150,6	26,9	41,9	7,5	44,4	7,9	68,0	12,2
60 u. mehr	715,8	398,9	55,7	179,7	25,1	44,9	6,3	18,5	2,6	63,1	8,8
<b>Zusammen</b>	<b>2 178,1</b>	<b>935,9</b>	<b>43,0</b>	<b>571,7</b>	<b>26,2</b>	<b>145,3</b>	<b>6,7</b>	<b>258,3</b>	<b>11,9</b>	<b>204,8</b>	<b>9,4</b>

\* Ergebnisse der Repräsentativen Landtagswahlstatistik. - 1) Ohne Stimmen der Briefwähler.

# Landtag von Baden-Württemberg

12. Wahlperiode

Sitzordnung der Vollversammlung, Stand: Oktober 1996



	CDU	69 Sitze
	SPD	39 Sitze
	Bündnis 90/ Die Grünen	19 Sitze
	FDP/DVP	14 Sitze
	REP	14 Sitze
		<b>155 Sitze</b>

Hinweis: Die Abgeordneten des Landtags sitzen mit Ausnahme der Fraktionsvorstände in der Regel in alphabetischer Reihenfolge.

## 5. Wahl zum Deutschen Bundestag 1994

Wahlkreis Land	Wahl- be- rech- tigte	Wahl- be- teil- gung	Gültige Zweit- stim- men	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf				
				CDU	SPD	FDP/ DVP	GRÜNE	Son- stige
				1 000	%	1 000	%	
162 Stuttgart I .....	184,6	81,5	149,3	35,5	28,6	14,1	15,4	6,3
163 Stuttgart II .....	188,1	79,4	147,8	37,3	33,2	11,0	10,8	7,7
164 Böblingen .....	235,8	82,2	192,0	42,7	29,0	11,8	10,2	6,3
165 Esslingen .....	157,7	83,0	129,7	42,2	31,3	10,8	9,8	5,8
166 Nürtingen .....	181,0	82,1	147,1	42,4	29,3	11,9	9,8	6,5
167 Göppingen .....	176,9	79,6	139,2	41,3	33,9	10,0	7,7	7,0
168 Waiblingen .....	209,1	80,8	167,4	41,5	29,6	11,9	9,2	7,7
169 Ludwigsburg .....	196,6	81,6	158,9	39,9	30,9	12,5	10,1	6,6
170 Neckar-Zaber .....	184,7	82,2	150,0	39,8	31,4	11,8	9,7	7,3
171 Heilbronn .....	241,2	78,9	187,7	40,8	34,6	9,1	7,8	7,7
172 Schwäb. Hall-Hohenlohe	201,5	77,6	154,3	41,1	31,9	10,8	8,4	7,8
173 Backnang- Schwäbisch Gmünd ..	167,0	78,6	129,5	43,0	31,1	9,1	9,0	7,9
174 Aalen-Heidenheim .....	218,2	80,3	172,4	44,0	34,2	7,7	7,6	6,5
175 Karlsruhe-Stadt .....	203,4	77,8	156,0	38,5	33,0	10,7	12,2	5,6
176 Karlsruhe-Land .....	238,9	81,5	191,6	47,2	30,9	8,3	7,5	6,0
177 Rastatt .....	252,3	78,7	195,4	48,4	29,2	9,2	7,8	5,4
178 Heidelberg .....	189,8	82,1	154,1	39,0	33,3	9,1	13,6	5,0
179 Mannheim I .....	142,5	74,8	105,3	36,6	40,0	6,6	9,8	6,9
180 Mannheim II .....	160,1	83,0	131,3	41,1	34,3	9,6	9,8	5,3
181 Odenwald-Tauber .....	206,1	79,8	162,0	51,0	28,8	7,6	6,6	6,1
182 Rhein-Neckar .....	180,6	82,6	147,1	44,3	32,9	8,4	9,1	5,3
183 Pforzheim .....	211,4	78,9	164,6	42,0	31,8	10,2	8,2	7,7
184 Calw .....	188,8	78,1	145,5	46,0	27,6	11,4	7,6	7,5
185 Freiburg .....	222,4	80,8	177,4	35,6	31,3	8,6	18,9	5,6
186 Lörrach-Müllheim .....	205,8	77,2	157,0	40,0	34,9	9,2	10,4	5,6
187 Emmendingen-Lahr ..	209,5	77,9	160,5	42,0	34,0	9,0	9,9	5,1
188 Offenburg .....	189,5	76,6	142,3	48,6	29,3	8,0	8,6	5,5
189 Rottweil-Tuttlingen ...	190,6	78,6	147,3	49,6	27,1	9,5	6,9	6,9
190 Schwarzwald-Baar .....	148,0	77,5	113,2	45,8	29,5	10,2	8,5	6,0
191 Konstanz .....	182,4	77,8	140,3	43,8	30,6	9,9	10,5	5,3
192 Waldshut .....	140,7	76,6	106,1	46,7	28,3	9,8	9,3	6,0
193 Reutlingen .....	187,4	81,4	150,6	43,2	29,8	11,5	8,6	6,9
194 Tübingen .....	168,8	82,4	137,4	37,7	30,9	11,2	13,3	6,9
195 Ulm .....	202,9	81,1	162,2	45,7	29,9	9,5	8,6	6,3
196 Biberach .....	215,1	79,0	167,6	54,2	22,0	7,1	8,2	8,5
197 Ravensb.-Bodensee ..	232,1	78,8	180,8	47,9	25,9	9,3	9,5	7,4
198 Zollernalb-Sigmaringen	193,6	77,6	148,0	50,4	26,4	9,9	6,6	6,7
<b>Baden-Württemberg .....</b>	<b>7 205,0</b>	<b>79,7</b>	<b>5 668,8</b>	<b>43,3</b>	<b>30,7</b>	<b>9,9</b>	<b>9,6</b>	<b>6,5</b>

## 6. Sitzverteilung im Deutschen Bundestag\*

Wahlvorschlag	Abgeordnete					
	16. Oktober 1994		2. Dezember 1990		25. Januar 1987	
	insgesamt	darunter Baden-Württemberg	insgesamt	darunter Baden-Württemberg	insgesamt	darunter Baden-Württemberg
CDU <sup>1)</sup> .....	294	37	319	39	234	36
SPD .....	252	25	239	24	193	22
F.D.P. <sup>2)</sup> .....	47	8	79	10	48	9
GRÜNE .....	49	8	—	—	44	7
B 90/Grüne .....	—	—	8	—	—	—
PDS .....	30	1	17	—	—	—
<b>Insgesamt</b>	<b>672 <sup>3)</sup></b>	<b>79 <sup>3)</sup></b>	<b>662 <sup>3)</sup></b>	<b>73</b>	<b>519 <sup>3)</sup></b>	<b>74 <sup>3)</sup></b>

\* Stand am Tag der Wahl. – 1) In Bayern CSU. – 2) In Baden-Württemberg FDP/DVP. – 3) Einschließlich Überhangmandate.

## 7. Wahl zum Europäischen Parlament 1994

Kreis Regierungsbezirk Land	Wahl- be- rech- tigte	Wahl- be- tei- ligung	Gültige Stim- men	Von den gültigen Stimmen entfielen auf				
				CDU	SPD	GRÜNE	REP	F.D.P.
	1 000	%	1 000	%				
Skr. Stuttgart .....	375,1	64,5	235,6	35,3	26,6	17,5	7,1	6,6
Lkr. Böblingen .....	234,5	68,1	154,2	40,6	24,5	15,5	6,1	5,8
Esslingen .....	338,4	68,6	224,3	39,7	26,3	14,1	7,4	5,6
Göppingen .....	176,5	65,8	110,2	39,5	29,2	11,2	7,2	5,5
Ludwigsburg .....	330,8	68,4	217,7	38,4	26,8	14,5	7,2	5,6
Rems-Murr-Kreis ...	277,1	65,2	173,3	38,1	26,0	12,5	7,8	6,9
Skr. Heilbronn .....	81,1	62,7	48,7	35,2	32,4	11,1	9,8	5,2
Lkr. Heilbronn .....	207,5	69,0	135,1	38,3	29,4	11,1	8,2	5,6
Hohenlohekreis .....	72,5	66,9	46,2	42,6	25,1	11,7	7,1	6,2
Schwäbisch Hall ...	127,8	64,1	78,2	42,1	27,6	11,6	5,4	5,6
Main-Tauber-Kreis	100,5	71,7	68,0	50,0	23,0	9,5	6,7	3,8
Heidenheim .....	96,0	66,3	59,9	37,7	31,4	11,5	9,5	3,5
Ostalbkreis .....	220,3	67,0	139,1	46,4	27,5	11,0	5,7	3,9
<b>Reg.-Bez. Stuttgart</b>	<b>2 638,1</b>	<b>66,9</b>	<b>1 690,5</b>	<b>39,7</b>	<b>27,0</b>	<b>13,4</b>	<b>7,2</b>	<b>5,6</b>

## Noch: 7. Wahl zum Europäischen Parlament 1994

Kreis Regierungsbezirk Land	Wahl- be- rech- tigte	Wahl- be- teilig- ung	Gültige Stim- men	Von den gültigen Stimmen entfielen auf				
	1 000	%		1 000	CDU	SPD	GRÜNE	REP
				%				
Skr. Baden-Baden .....	39,6	62,1	23,6	44,8	23,0	13,7	4,2	7,2
Karlsruhe .....	204,7	56,3	111,7	37,2	31,5	15,7	3,8	5,4
Lkr. Karlsruhe .....	291,8	68,5	188,3	44,7	28,2	11,2	5,6	4,1
Rastatt .....	158,5	66,7	98,5	47,9	26,7	10,3	5,6	4,1
Skr. Heidelberg .....	96,0	66,6	61,8	34,6	27,0	21,9	4,1	5,4
Mannheim .....	208,2	58,5	116,1	34,5	36,0	13,0	6,5	3,6
Lkr. Neckar- Odenwald-Kreis .....	105,0	70,9	70,0	47,5	26,8	8,5	5,5	3,5
Rhein-Neckar-Kreis .....	371,1	70,5	247,8	40,8	31,1	12,5	4,9	4,8
Skr. Pforzheim .....	80,3	57,0	43,9	40,4	26,3	11,0	9,3	5,5
Lkr. Calw .....	105,6	67,5	68,0	44,2	23,3	11,3	7,1	5,4
Enzkreis .....	130,8	67,6	84,0	37,4	28,6	12,5	8,3	5,5
Freudenstadt .....	82,9	66,2	52,5	47,1	24,5	9,4	6,2	4,9
<b>Reg.-Bez. Karlsruhe</b>	<b>1 874,6</b>	<b>65,5</b>	<b>1 166,4</b>	<b>41,4</b>	<b>29,0</b>	<b>12,5</b>	<b>5,7</b>	<b>4,7</b>
Skr. Freiburg i. Breisgau .....	138,4	63,8	85,4	30,1	24,8	29,0	3,6	4,7
Lkr. Breisgau-Hoch- schwarzwald .....	166,6	69,9	110,1	42,4	24,3	16,9	3,7	6,1
Emmendingen .....	107,9	68,0	69,0	40,1	29,6	15,4	3,8	5,1
Ortenaukreis .....	289,0	66,0	176,9	46,9	26,5	11,6	4,3	4,2
Rottweil .....	100,3	66,8	62,7	47,9	24,0	8,1	5,5	4,8
Schwarzwald- Baar-Kreis .....	148,0	62,8	87,9	45,1	25,6	11,9	4,4	6,2
Tuttlingen .....	89,9	70,4	59,2	49,5	22,6	10,1	5,4	5,7
Konstanz .....	182,6	62,4	108,1	43,3	25,4	15,1	3,6	5,9
Lörrach .....	150,2	62,1	89,0	37,6	31,7	14,1	4,1	5,5
Waldshut .....	113,8	66,0	71,0	47,5	24,2	12,0	3,9	5,1
<b>Reg.-Bez. Freiburg</b>	<b>1 486,6</b>	<b>65,5</b>	<b>919,2</b>	<b>43,1</b>	<b>26,0</b>	<b>14,5</b>	<b>4,2</b>	<b>5,3</b>
Lkr. Reutlingen .....	187,5	67,5	121,4	41,7	25,0	12,8	6,5	5,8
Tübingen .....	134,6	69,7	90,9	35,6	26,0	19,3	5,3	5,7
Zollernalbkreis .....	137,0	63,6	82,4	47,2	25,3	9,1	6,0	5,3
Skr. Ulm .....	77,5	64,8	48,8	37,1	30,1	14,4	5,8	5,4
Lkr. Alb-Donau-Kreis .....	125,3	73,1	87,5	49,3	23,7	10,0	5,9	4,2
Biberach .....	124,7	71,1	84,8	56,1	16,7	9,6	6,5	3,1
Bodenseekreis .....	137,4	67,0	87,6	46,1	21,6	13,2	4,5	5,4
Ravensburg .....	183,9	66,7	117,7	49,4	18,8	11,3	5,4	3,9
Sigmaringen .....	90,4	70,4	60,4	55,7	18,2	9,9	5,5	3,8
<b>Reg.-Bez. Tübingen</b>	<b>1 198,2</b>	<b>68,1</b>	<b>781,6</b>	<b>46,4</b>	<b>22,6</b>	<b>12,2</b>	<b>5,7</b>	<b>4,8</b>
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>7 197,5</b>	<b>66,4</b>	<b>4 557,7</b>	<b>42,0</b>	<b>26,6</b>	<b>13,2</b>	<b>5,9</b>	<b>5,2</b>

## Stimmenverteilung bei der Europawahl 1994 in Baden-Württemberg und im Bundesgebiet



## 8. Kommunalwahlen

Merkmal	Einheit	Gemeinderatswahl		Kreistagswahl	
		12. Juni 1994	22. Oktober 1989	12. Juni 1994	22. Oktober 1989
Wahlberechtigte .....	Millionen	7,12	6,80	5,86	5,57
Wähler .....	Millionen	4,75	4,18	3,95	3,45
Wahlbeteiligung.....	%	66,7	61,4	67,3	61,9
Gültige Stimmzettel .....	Millionen	4,56	4,02	3,79	3,30
Gewählte Mitglieder .....	Anzahl	19 971	20 156	2 350	2 331
a) Mehrheitswahl.....	Anzahl	612	682	—	—
b) Verhältniswahl .....	Anzahl	19 359	19 474	2 350	2 331
davon					
CDU .....	Anzahl	5 495	5 921	884	916
SPD .....	Anzahl	3 448	3 645	545	561
FDP/DVP .....	Anzahl	217	288	84	99
GRÜNE .....	Anzahl	529	465	225	188
REP .....	Anzahl	49	71	41	35
Andere Parteien .....	Anzahl	15	20	15	9
Gem. Wahlvorschläge <sup>1)</sup>	Anzahl	1 123	1 106	73	50
Wählervereinigungen	Anzahl	8 483	7 958	483	473

1) Gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien und Wählervereinigungen.

**Erwerbsleben:** In diesem Abschnitt wird die Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung des Landes nach Merkmalen dargestellt, die sich von der Person her ergeben. Die dafür entwickelten Konzepte haben sowohl der Volkszählung 1987 als auch dem Mikrozensus zugrunde gelegen. Beim **Mikrozensus** handelt es sich um eine Repräsentativstatistik der Bevölkerung und des Erwerbslebens, die i.d.R. jährlich durchgeführt wird und in die 1 % der Bevölkerung einbezogen ist.

**Beteiligung am Erwerbsleben (Erwerbskonzept):** Die Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung gliedert sich nach der Beteiligung am Erwerbsleben in Erwerbspersonen und Nichterwerbspersonen.

**Erwerbspersonen:** Erwerbstätige und Erwerbslose am Wohnort.

**Erwerbstätige:** Alle Personen, die irgendeinem Erwerb nachgehen, gleichgültig, ob sie daraus überwiegend ihren Lebensunterhalt bestreiten oder nicht. Erfragt wird neben der ersten Tätigkeit auch eine weitere Tätigkeit. Sofern in den Tabellen nicht anders vermerkt, handelt es sich immer um die einzige oder erste Tätigkeit.

**Erwerbslose:** Diejenigen Personen, die sich – ohne eine Erwerbstätigkeit anzugeben – als arbeitsuchend bezeichnen.

**Nichterwerbspersonen:** Alle nicht im Erwerbsleben stehenden Personen (zum Beispiel Kinder, Rentner und Nur-Hausfrauen).

**Überwiegender Lebensunterhalt (Unterhaltskonzept):** Für jede Person wird die Quelle des überwiegenden Lebensunterhalts ermittelt. Unterhaltsquellen sind: Erwerbstätigkeit, Arbeitslosengeld/-hilfe, Rente, Pension, Sozialhilfe, sonstige öffentliche Unterstützungen, eigenes Vermögen, Vermietung und Verpachtung, Altenteil u.ä., Angehörige. Personen mit überwiegendem Lebensunterhalt durch Rente und dergl. und durch Angehörige können daneben noch eine Erwerbstätigkeit ausüben.

**Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer:** Alle Arbeitnehmer, die krankenversicherungspflichtig, rentenversicherungspflichtig bzw. nach dem Arbeitsförderungsgesetz beitragspflichtig sind, oder für die Beitragsanteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind. In der Regel gehören zu diesem Personenkreis alle Arbeiter und Angestellten einschließlich Auszubildende.

**Arbeitsmarkt:** Die Ergebnisse der Arbeitsmarktstatistik beschränken sich auf den Nachweis der Arbeitslosen und Arbeitssuchenden, der offenen Stellen, der Zahl der Leistungsempfänger sowie der mit Genehmigung des Arbeitsamtes beschäftigten nichtdeutschen Arbeitnehmer. Als **offene Stellen** gelten die dem Arbeitsamt zur Vermittlung gemeldeten Arbeitsplätze für namentlich nicht benannte Arbeitnehmer und Heimarbeiter. Erfaßt werden nur offene Stellen, für die eine Beschäftigung von voraussichtlich mehr als 7 Kalendertagen vorgesehen ist (keine kurzfristige Beschäftigung). Stellen für Heimarbeit werden bei den offenen Stellen für Teilzeitarbeit erfaßt.

**Kurzarbeiter:** Personen, die wegen vorübergehendem Arbeitsausfall mindestens 10 % weniger als die übliche Arbeitszeit beschäftigt sind und die Anspruch auf Kurzarbeitergeld haben.

**Arbeitslose** sind Arbeitssuchende, die vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen (oder nur eine kurzzeitige Beschäftigung ausüben) und sich persönlich beim Arbeitsamt arbeitslos gemeldet haben. Im übrigen gelten die Voraussetzungen der §§ 101 – 103 des Arbeitsförderungsgesetzes.

## 1. Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen

Mikrozensus April 1996

Wirtschaftsbereiche/-abteilung	1995	1996		weiblich
		insgesamt	männlich	
		1 000		
<b>Land- und Forstwirtschaft</b> .....	130	120	71	48
<b>Produzierendes Gewerbe</b> .....	2 029	1 991	1 458	533
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe.....	1 647	1 590	1 111	479
Energie- und Wasserversorgung.....	36	36	28	(8)
Baugewerbe .....	346	365	319	46
<b>Handel, Gastgewerbe und Verkehr</b> .....	958	962	483	479
Handel und Gastgewerbe .....	742	749	331	418
Verkehr, Nachrichtenübermittlung.....	216	213	151	62
<b>Übriger Wirtschaftsbereich</b> .....	1 618	1 692	718	974
Kredit- und Versicherungsgewerbe .....	165	165	82	83
Grundstücksw., Vermietung, Dienstl. f. Untern. .	277	307	159	148
Öffentliche Verwaltung u. ä. ....	322	323	187	137
Öffentliche und private Dienstleistungen ..	853	897	291	606
<b>Insgesamt</b>	<b>4 735</b>	<b>4 764</b>	<b>2 729</b>	<b>2 035</b>

## 2. Geleistete Arbeitsstunden der Erwerbstätigen\*

Mikrozensus April 1996

Stellung im Beruf	Geleistete Arbeits- stunden Mill. h	Durchschn. Wochen- arbeitszeit h	Geleistete Wochenarbeitsstunden				
			0 - 20	21 - 35	36 - 39	40 - 44	45 und mehr
			in % der Erwerbstätigen				
<b>Männlich</b>							
Selbständige .....	18,6	53,5	7	5	2	12	74
Mithelf. Fam.-Angeh.	0,4	29,2	(54)	(.)	(.)	(.)	(.)
Beamte <sup>1)</sup> .....	8,4	40,0	(4)	(4)	50	22	21
Angestellte <sup>2)</sup> .....	38,6	40,6	7	8	31	26	28
Arbeiter <sup>3)</sup> .....	44,9	37,1	7	14	39	30	10
<b>Zusammen</b> .....	<b>110,9</b>	<b>40,6</b>	<b>7</b>	<b>10</b>	<b>32</b>	<b>26</b>	<b>26</b>
dagegen 1995 .....	111,4	40,7	6	4	40	24	25
<b>Weiblich</b>							
Selbständige .....	4,7	37,1	31	14	3	14	39
Mithelf. Fam.-Angeh.	1,6	30,4	49	(13)	(.)	(10)	26
Beamte <sup>1)</sup> .....	2,7	29,9	31	18	28	13	(11)
Angestellte <sup>2)</sup> .....	36,3	29,6	32	17	29	16	7
Arbeiter <sup>3)</sup> .....	14,4	26,8	38	21	24	14	4
<b>Zusammen</b> .....	<b>59,7</b>	<b>29,4</b>	<b>34</b>	<b>18</b>	<b>25</b>	<b>15</b>	<b>9</b>
dagegen 1995 .....	59,2	29,6	32	15	30	14	8

\* In der Berichtswoche vom 22. bis 28. April 1996. - 1) Einschließlich Soldaten. - 2) Einschließlich kaufm./techn. Auszubildende. - 3) Einschließlich gewerbl. Auszubildende.



## 3. Erwerbstätige nach Altersgruppen

Mikrozensus April 1996

Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins- gesamt	Davon		Darunter	Tätigkeitsquote 1)	
		männlich	weiblich	Ausländer	insgesamt	Ausländer
	1 000				%	
15 - 20 .....	147,8	86,5	61,4	29,8	27	28
20 - 25 .....	398,0	210,6	187,5	78,4	67	60
25 - 30 .....	611,5	333,5	278,0	84,0	74	59
30 - 35 .....	699,2	410,3	289,0	85,4	79	64
35 - 40 .....	634,1	366,6	267,5	66,9	80	66
40 - 45 .....	593,4	332,8	260,6	71,2	83	72
45 - 50 .....	547,9	306,0	241,9	72,4	81	71
50 - 55 .....	464,0	272,1	191,9	55,0	76	66
55 - 60 .....	467,2	275,9	191,4	37,8	62	53
60 - 65 .....	140,4	98,1	42,3	(8,7)	24	(22)
65 und mehr.....	60,7	37,0	23,8	(.)	4	(.)
<b>Insgesamt .....</b>	<b>4 764,4</b>	<b>2 729,2</b>	<b>2 035,1</b>	<b>591,9</b>	<b>46</b>	<b>44</b>
dagegen 1995 .....	4 735,2	2 736,8	1 998,4	600,3	46	45

1) Erwerbstätige in % der Bevölkerung.

## 4. Erwerbstätige nach Stellung im Beruf

Mikrozensus

Jahr	Geschlecht	Insge- samt	Davon				
			Selb- ständige	Mithelf. Familien- angehörige	Beamte <sup>1)</sup>	Ange- stellte <sup>2)</sup>	Arbeiter <sup>3)</sup>
		1 000					
1994	männlich .....	2 743,2	343,3	(8,4)	217,1	964,0	1 210,4
	weiblich .....	2 000,9	104,5	61,5	91,0	1 202,3	541,6
	<b>Insgesamt..</b>	<b>4 744,2</b>	<b>447,8</b>	<b>69,9</b>	<b>308,1</b>	<b>2 166,3</b>	<b>1 752,0</b>
1995	männlich .....	2 736,8	350,7	11,0	214,3	959,5	1 201,3
	weiblich .....	1 998,4	118,0	62,2	90,5	1 202,4	525,2
	<b>Insgesamt..</b>	<b>4 735,2</b>	<b>468,8</b>	<b>73,2</b>	<b>304,7</b>	<b>2 161,9</b>	<b>1 726,5</b>
1996	männlich .....	2 729,2	347,0	12,8	209,2	950,2	1 209,9
	weiblich .....	2 035,1	127,5	52,6	92,0	1 226,0	537,0
	<b>Insgesamt..</b>	<b>4 764,4</b>	<b>474,5</b>	<b>65,4</b>	<b>301,2</b>	<b>2 176,3</b>	<b>1 747,0</b>

1) Einschließlich Soldaten. - 2) Einschließlich kaufmännisch / technische Auszubildende. - 3) Einschließlich gewerbliche Auszubildende.

## 5. Erwerbstätige in den Regionen 1996\*

Region Regierungsbezirk Land	Darunter nach Wirtschaftsbereichen			
	Erwerbstätige insgesamt	Produ- zierendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Übriger Wirtschafts- bereich
	1 000			
Region Stuttgart .....	1 220,4	511,9	233,0	455,6
dar. Stadtkreis Stuttgart .....	278,0	89,1	57,9	128,1
Region Franken .....	398,2	174,6	77,2	128,1
Region Ostwürttemberg .....	197,3	96,4	31,6	59,2
<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b> .....	<b>1 815,9</b>	<b>782,9</b>	<b>341,8</b>	<b>642,9</b>
Region Mittlerer Oberrhein .....	429,7	159,6	91,4	174,0
Region Unterer Neckar .....	505,1	181,8	109,4	206,7
Region Nordschwarzwald .....	259,4	126,3	56,9	72,6
<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b> .....	<b>1 194,2</b>	<b>467,7</b>	<b>257,7</b>	<b>453,3</b>
Region Südlicher Oberrhein .....	461,5	164,2	110,7	170,0
Schwarzwald-Baar-Heuberg .....	216,3	107,4	38,2	65,8
Region Hochrhein-Bodensee .....	282,7	119,5	61,5	95,1
<b>Regierungsbezirk Freiburg</b> .....	<b>960,5</b>	<b>391,1</b>	<b>210,4</b>	<b>330,9</b>
Region Neckar-Alb .....	313,6	137,3	58,5	111,3
Region Donau-Iller <sup>1)</sup> .....	217,7	97,2	44,9	68,7
Bodensee-Oberschwaben .....	262,4	114,5	48,5	84,9
<b>Regierungsbezirk Tübingen</b> .....	<b>793,7</b>	<b>349,0</b>	<b>151,9</b>	<b>264,9</b>
<b>Baden-Württemberg</b> .....	<b>4 764,4</b>	<b>1 990,6</b>	<b>961,9</b>	<b>1 692,2</b>

\* Mikrozensus April 1996. – 1) Soweit Land Baden-Württemberg.

## 6. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer

Stichtag 30.6.	Insgesamt	Arbeiter	Angestellte	Ausländer	Vollzeit- Teilzeit-	
					beschäftigte	
<b>Insgesamt</b>						
1975 .....	3 251 482	1 939 687	1 311 795	502 781		
1980 .....	3 437 982	1 952 504	1 485 478	494 522	3 154 831	283 151
1985 .....	3 420 984	1 853 812	1 567 172	378 008	3 101 889	319 095
1986 .....	3 495 633	1 896 776	1 598 857	379 326	3 164 602	331 031
1987 .....	3 556 637	1 891 194	1 665 443	377 382	3 211 205	345 432
1988 .....	3 596 836	1 888 604	1 708 232	382 672	3 238 854	357 982
1989 .....	3 661 723	1 903 302	1 758 421	395 377	3 286 724	374 999
1990 .....	3 785 977	1 958 354	1 827 623	413 969	3 379 547	406 430
1991 .....	3 905 857	2 002 897	1 902 960	439 564	3 474 557	431 300
1992 .....	3 953 867	1 990 058	1 963 809	470 413	3 499 643	454 224
1993 .....	3 848 321	1 880 020	1 968 301	499 461	3 383 575	464 746
1994 .....	3 761 726	1 798 695	1 963 031	486 969	3 288 648	473 078
1995 .....	3 737 740	1 774 211	1 963 529	484 352	3 255 682	482 058
1996 .....	3 697 295	1 723 088	1 974 207	472 609	3 198 905	498 390

## 7. Beschäftigte\* 1975 bis 1996 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Beschäftigte am 30. Juni				
	insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe <sup>1)</sup>	Handel und Verkehr	Sonstige Dienstleistungen
<b>Insgesamt</b>					
1975 .....	3 251 482	25 457	1 976 116	494 357	755 552
1980 .....	3 437 982	31 937	2 006 786	523 820	875 439
1985 .....	3 420 984	34 349	1 906 743	522 191	957 701
1986 .....	3 495 633	34 586	1 949 626	522 789	988 632
1987 .....	3 556 637	33 718	1 967 066	535 890	1 019 963
1988 .....	3 596 836	33 147	1 966 225	550 464	1 047 000
1989 .....	3 661 723	32 350	1 992 395	561 850	1 075 128
1990 .....	3 785 977	33 480	2 045 079	585 041	1 122 377
1991 .....	3 905 857	33 019	2 087 686	614 223	1 170 929
1992 .....	3 953 867	32 918	2 073 766	632 775	1 214 408
1993 .....	3 848 321	32 732	1 950 529	630 904	1 234 156
1994 .....	3 761 726	32 110	1 853 347	622 031	1 254 238
1995 .....	3 737 740	31 038	1 816 764	619 834	1 270 104
1996 .....	3 697 295	29 292	1 763 379	615 898	1 288 726
<b>darunter weiblich</b>					
1975 .....	1 276 657	6 609	583 390	231 674	454 984
1980 .....	1 384 040	8 506	586 735	254 060	534 739
1985 .....	1 393 291	9 753	532 269	258 075	593 194
1986 .....	1 424 669	9 926	543 860	257 947	612 936
1987 .....	1 458 685	9 959	548 653	266 427	633 646
1988 .....	1 482 193	10 034	546 832	274 589	650 738
1989 .....	1 517 641	10 003	556 490	281 356	669 792
1990 .....	1 578 593	10 183	571 997	294 369	702 044
1991 .....	1 636 106	10 262	581 725	309 088	735 031
1992 .....	1 667 544	9 977	571 688	318 633	767 246
1993 .....	1 643 339	9 744	530 425	317 536	785 634
1994 .....	1 627 016	9 630	501 050	314 063	802 273
1995 .....	1 615 400	9 344	486 197	309 635	810 224
1996 .....	1 602 653	8 746	467 146	306 221	820 540

\* Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer. - 1) Einschließlich ohne Angaben einer Wirtschaftsabteilung.

## 8. Beschäftigte\* nach wirtschaftsfachlicher Gliederung

Ausgewählte Wirtschaftsabteilung	Beschäftigte am 30. Juni 1996				
	ins- gesamt	und zwar			
		männ- lich	weib- lich	Ar- beiter	Ange- stellte
Wirtschaftunterabteilung	1 000				
<b>Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau</b> .....	34,8	28,0	6,8	16,9	17,9
<b>Verarbeitendes Gewerbe</b> <sup>1)</sup> .....	1 487,3	1 055,1	432,2	932,8	554,5
dav. Chem. Industrie (einschl. Kohlenwert- stoffindustrie) und Mineralölverarbeit. Kunststoff-, Gummi- u. Asbestverarbeit. Gew. u. Verarb. von Steinen und Erden; Feinkeramik und Glasgewerbe .....	65,7	40,6	25,1	28,7	37,0
Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung .....	67,2	44,2	23,0	46,7	20,5
Stahl-, Maschinen- u. Fahrzeugbau <sup>1)</sup> ...	43,0	34,6	8,4	29,4	13,6
Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik; Herstellung von EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren .....	83,1	64,7	18,3	63,2	19,8
Holz-, Papier- und Druckgewerbe .....	518,5	434,6	83,9	325,4	193,1
Leder-, Textil- u. Bekleidungsgewerbe..	388,4	250,5	137,9	227,8	160,6
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe....	153,5	111,2	42,3	108,5	45,0
<b>Baugewerbe</b> .....	70,3	26,9	43,4	47,8	22,5
dav. Bauhauptgewerbe .....	97,6	47,8	49,8	55,0	42,5
Ausbau- und Bauhilfsgewerbe .....	241,2	213,1	28,1	193,0	48,2
<b>Handel</b> .....	156,5	142,5	14,0	125,7	30,8
<b>Verkehr und Nachrichtenübermittlung</b> .....	84,8	70,6	14,1	67,4	17,4
<b>Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe</b>	472,9	211,6	261,3	118,3	354,6
<b>Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt</b> .....	143,0	98,1	44,9	95,5	47,5
dar. Gaststätten- u. Beherbergungsgew. ....	148,2	66,0	82,2	5,9	142,3
Gesundheits- und Veterinärwesen .....	853,6	290,7	562,9	255,2	598,4
<b>Organisationen ohne Erwerbscharakter und private Haushalte</b> .....	145,0	45,8	99,2	85,9	59,0
<b>Gebietskörperschaften</b> <sup>2)</sup> .....	252,8	44,7	208,0	36,7	216,0
<b>Insgesamt</b> .....	3 697,3	2 094,6	1 602,7	1 723,1	1 974,2
dagegen 1995 insgesamt .....	3 737,7	2 122,3	1 615,4	1 774,2	1 963,5

/\* Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer. - 1) Einschließlich ohne Angaben einer Wirtschaftsabteilung. - 2) Einschließlich Sozialversicherung.

## 9. Beschäftigte\* nach beruflicher Gliederung und Ausbildung

Berufsabschnitt  Ausgewählte Berufsgruppe	Beschäftigte am 30. Juni 1996				
	ins- gesamt	darunter mit			
		Volks-/ Hauptsch., mittl. Reife o. gleichw. Abschluß	Abitur	Abschluß einer höh. Fachsch. oder Fach- hochsch.	Hoch- schul-/ Universi- tätsab- schluß
1 000	%				
<b>Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe</b> .....	43,4	87,4	2,5	2,3	1,6
<b>Bergleute, Mineralgewinner</b> .....	1,9	88,9	2,6	0,2	0,4
<b>Fertigungsberufe zusammen</b> .....	1 276,6	93,7	0,1	0,2	0,1
dar. Chemiarbeiter, Kunststoffverarbeiter	61,0	93,8	0,9	0,2	0,2
Papierherst., -verarbeiter, Drucker ...	53,3	93,9	1,5	0,3	0,2
Metallerzeuger, Metallbearbeiter .....	114,2	95,9	0,5	0,1	0,1
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe .....	304,2	96,5	1,0	0,2	0,0
Elektriker .....	105,7	95,7	1,3	0,3	0,1
Montierer und Metallberufe, a.n.g. ...	121,9	94,1	0,6	0,1	0,1
Textil- und Bekleidungsberufe .....	34,5	93,2	0,5	0,2	0,1
Ernährungsberufe .....	89,9	87,6	0,9	0,2	0,1
Bauberufe .....	117,7	88,8	0,6	0,1	0,1
Bau-, Raumausstatter, Polsterer .....	38,6	92,1	0,7	0,1	0,1
Tischler, Modellbauer .....	38,7	95,8	1,5	0,2	0,1
Maler, Lackierer u. verw. Berufe .....	37,7	95,7	0,5	0,1	0,0
Warenprüfer, Versandfertigtmacher ..	66,7	91,5	1,2	0,8	0,4
Maschinisten u. zugehörige Berufe ..	26,1	92,7	0,5	0,2	0,1
<b>Technische Berufe zusammen</b> .....	311,1	57,7	4,3	20,3	13,9
dav. Ing., Chem., Phys., Mathematiker ....	115,5	13,9	6,5	44,4	33,5
Techniker, Techn. Sonderfachkräfte	195,5	83,5	6,7	6,0	2,2
<b>Dienstleistungsberufe zusammen</b> .....	2 054,7	80,5	5,9	2,8	5,4
dar. Warenkaufleute.....	285,9	88,7	3,5	1,7	1,4
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe .....	148,8	76,4	15,8	2,7	3,2
Verkehrsberufe .....	238,9	89,3	1,2	0,2	0,2
Organ-, Verwaltungs-, Büroberufe ...	734,2	80,9	6,6	3,8	5,1
Gesundheitsdienstberufe .....	223,5	80,2	6,8	0,5	10,1
Sozial- u. Erziehungsberufe; a.n.g.					
Geistes- u. Naturwissensch. Berufe ...	162,9	58,5	8,4	9,5	20,9
Allgemeine Dienstleistungsberufe ....	191,0	82,1	1,4	0,2	0,2
<b>Sonstige Arbeitskräfte und ohne Angabe</b>	9,7	65,6	14,9	3,3	5,2
<b>Insgesamt</b> .....	<b>3 697,3</b>	<b>83,1</b>	<b>4,2</b>	<b>3,4</b>	<b>4,2</b>
dagegen 1995 insgesamt .....	3 737,7	83,9	4,0	3,2	4,0

\* Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer.

## 10. Beschäftigte\* nach Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Beschäftigte am 30. Juni 1996			
	insgesamt	und zwar		
		Männer	Frauen	Ausländer
1 000				
unter 20 .....	128 000	70 707	57 293	21 751
20 – 25 .....	344 287	170 583	173 704	63 442
25 – 30 .....	532 727	284 878	247 849	70 289
30 – 35 .....	590 846	354 221	236 625	68 606
35 – 40 .....	507 211	300 878	206 333	53 395
40 – 45 .....	437 512	243 755	193 757	53 716
45 – 50 .....	395 939	217 689	178 250	60 644
50 – 55 .....	338 867	192 459	146 408	43 522
55 – 60 .....	331 877	192 587	139 290	28 404
60 – 65 .....	78 105	59 545	18 560	8 182
65 und mehr .....	11 924	7 340	4 584	657
<b>Insgesamt</b>	<b>3 697 295</b>	<b>2 094 642</b>	<b>1 602 653</b>	<b>472 608</b>

\* Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer.

## 11. Voll- und Teilzeitbeschäftigte\*

Wirtschafts- abteilungen	Ins- gesamt	Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte		
		zu- sammen	Männer	Frauen	zu- sammen	Männer	Frauen
Land- u. Forstwirts. Energiewirtschaft u. Wasserversorgung	29 292	27 307	20 087	7 220	1 985	459	1 526
Verarb. Gewerbe <sup>1)</sup> ...	34 820	32 996	27 956	5 040	1 824	75	1 749
Baugewerbe .....	1 487 333	1 402 767	1 048 462	354 305	84 566	6 649	77 917
Handel .....	241 226	232 300	212 119	20 181	8 926	990	7 936
Verkehr u. Nach- richtenübermittlung	472 926	379 496	206 832	172 664	93 430	4 790	88 640
Kredit- u. Versich.gew. Dienstleistungen soweit anderw. nicht genannt	142 972	117 733	91 895	25 838	25 239	6 160	19 079
Organisationen ohne Erwerbscharakter ... Gebietskörperschaften Sozialversicherung	148 214	126 300	65 351	60 949	21 914	694	21 220
	853 616	672 546	271 065	401 481	181 070	19 666	161 404
	79 759	53 846	24 488	29 358	25 913	2 723	23 190
	207 137	153 614	80 749	72 865	53 523	3 432	50 091
<b>Insgesamt</b>	<b>3 697 295</b>	<b>3 198 905</b>	<b>2 049 004</b>	<b>1 149 901</b>	<b>498 390</b>	<b>45 638</b>	<b>452 752</b>

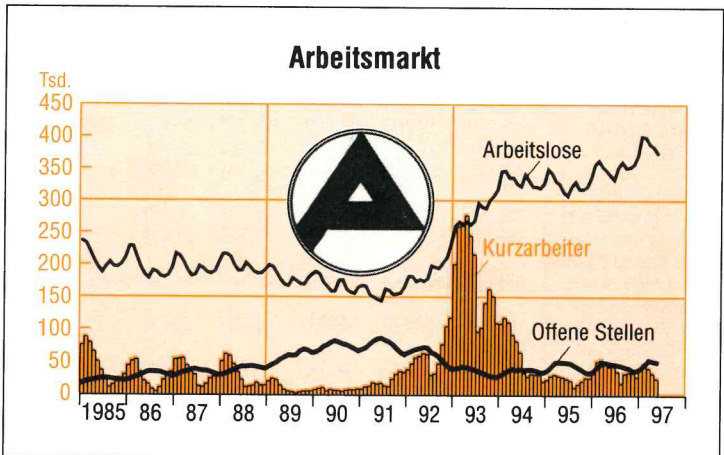
\* Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1996. – 1) Einschließlich der Personen „ohne Angaben“ der Wirtschaftsabteilung.

## 12. Arbeitsmarkt

Jahr <sup>1)</sup> Monat	Arbeitslose		Offene Stellen	Kurzarbeiter	
	insgesamt	darunter männlich	insgesamt <sup>2)</sup>	insgesamt	darunter männlich
1980 .....	81 326	36 629	58 946	19 757	11 411
1985 .....	209 832	106 667	23 118	44 777	35 884
1990 .....	172 043	81 837	75 939	8 329	6 065
1991 .....	159 318	78 974	77 904	20 827	15 134
1992 .....	191 970	100 576	64 122	63 004	45 367
1993 .....	281 496	156 783	37 952	187 986	146 354
1994 .....	333 416	188 679	37 827	64 354	49 430
1995 .....	328 298	182 777	44 777	24 920	18 005
1996.....	353 919	198 900	44 838	39 331	30 577
1997 Januar ....	402 892	232 121	42 998	39 841	32 998
Februar ...	401 418	231 854	48 415	48 158	38 486
März .....	390 824	223 772	55 126	42 126	33 059
April .....	386 695	218 729	53 242	34 247	25 382
Mai .....	377 209	212 149	52 279	26 059	19 039
Juni .....	368 268	205 620	51 481	23 389	16 147

1) Errechneter Jahresdurchschnitt. – 2) Ab 1979 einschließlich Offene Stellen, die alternativ zu besetzen sind.

Quelle: Landesarbeitsamt Baden-Württemberg, Stuttgart.



## 13. Arbeitsmarkt nach Arbeitsamtsbezirken\*

Arbeitsamtsbezirk	Arbeitslose			Arbeits- losen- quote <sup>1)</sup>	Offene Stellen	Kurz- arbeiter
	ins- gesamt	davon				
		männlich	weiblich	insgesamt		
Aalen .....	18 224	10 242	7 982	9,7	1 433	2 302
Balingen .....	13 209	6 512	6 697	9,6	1 127	1 928
Freiburg .....	21 134	12 721	8 413	9,2	4 491	1 769
Göppingen .....	25 554	14 460	11 094	7,7	1 945	4 522
Heidelberg .....	14 375	8 161	6 214	8,6	1 946	1 143
Heilbronn .....	17 081	9 715	7 366	9,4	3 798	1 747
Karlsruhe .....	26 430	15 235	11 195	9,0	4 826	1 681
Konstanz .....	13 220	7 357	5 863	9,6	1 252	836
Lörrach .....	15 687	9 286	6 401	9,8	186	1 398
Ludwigsburg .....	16 016	8 849	7 167	7,3	2 005	2 003
Mannheim .....	26 676	15 970	10 706	11,8	2 122	1 429
Nagold .....	8 467	4 796	3 671	7,4	1 642	1 571
Offenburg .....	14 562	8 197	6 365	8,5	949	1 813
Pforzheim .....	12 696	6 707	5 989	9,5	1 070	1 116
Rastatt .....	10 225	5 796	4 429	8,8	2 383	967
Ravensburg .....	16 638	10 193	6 445	7,5	4 559	2 963
Reutlingen .....	17 562	9 955	7 607	8,8	1 275	766
Rottweil .....	10 080	4 956	5 124	8,6	1 128	1 278
Schwäbisch Hall .....	10 176	5 485	4 691	8,5	1 643	1 978
Stuttgart .....	40 186	25 079	15 107	9,7	5 026	1 168
Tauberbischofsheim .....	10 514	5 715	4 799	9,2	845	2 383
Ulm .....	9 952	5 901	4 051	8,0	1 166	1 413
Villingen-Schwenningen .....	8 233	4 220	4 013	9,1	970	1 478
Waiblingen .....	13 927	8 264	5 663	7,9	1 838	2 474
<b>Baden-Württemberg ....</b>	<b>390 824</b>	<b>223 772</b>	<b>167 052</b>	<b>8,9</b>	<b>50 292</b>	<b>42 126</b>
dageg. Ende März 1996	355 296	204 592	150 704	8,0	50 349	55 067

\* Ende März 1997. – 1) Arbeitslose in % der abhängigen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose).

Quelle: Landesarbeitsamt Baden-Württemberg, Stuttgart.

## 14. Kurzarbeiter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	Kurz- arbeiter <sup>1)</sup>	Veränderung gegenüber Vormonat		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	%	absolut	%
Straßenfahrzeug .....	1 138	+ 659	+ 137,6	- 26	- 2,2
Elektrotechnik .....	2 631	- 1 779	- 40,3	- 572	- 17,4
Textil und Bekleidung .....	1 056	- 67	- 6,0	- 2 053	- 66,0
Bau .....	15 668	- 3 711	- 19,2	- 7 728	- 33,0
Wirtschaftszweige insg. ....	42 126	- 6 032	- 12,5	- 12 941	- 23,5

1) Mitte März 1997. – Quelle: Landesarbeitsamt Baden-Württemberg, Stuttgart.



**Ausländer:** Als Ausländer werden alle Personen bezeichnet, die nicht im Besitz der deutschen Staatsangehörigkeit sind, soweit sie zur Wohnbevölkerung zählen (siehe auch Text zu Abschnitt 2). Zahlen über Ausländer werden unter anderem ermittelt durch bzw. aus:

**Bevölkerungsfortschreibung:** Die Fortschreibung der ausländischen Bevölkerung erfolgt auf der Grundlage des jeweils bei der letzten Volkszählung ermittelten Ausländerbestandes (siehe auch Text zu Abschnitt 2).

**Ausländerzentralregister:** Auszählungen durch das seit 1972 beim Bundesverwaltungsamt in Köln geführte Ausländerzentralregister; davor Auszählungen aus den bei den Ausländerämtern geführten Ausländerkarteien.

**Mikrozensus:** Ergebnisse der 1 % - Stichprobe.

**Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer:** Ausländische Arbeiter und Angestellte einschließlich Auszubildende, die krankenversicherungspflichtig, rentenversicherungspflichtig beschäftigt bzw. nach dem Arbeitsförderungsgesetz beitragspflichtig sind (siehe auch Text zu Abschnitt 9).

### 1. Entwicklung der Ausländerzahlen

Jahr <sup>1)</sup>	Ausländer ins- gesamt	Davon			Ausländer auf 1 000 der Bevölkerung
		Männer <sup>2)</sup>	Frauen <sup>2)</sup>	Kinder <sup>3)</sup>	
1955 .....	67 349	30 791	21 669	14 889	9,5
1960 .....	147 336	102 000	29 236	16 100	19,1
1965 .....	443 303	294 829	111 103	37 371	52,7
1970 .....	724 312	410 583	209 958	103 771	81,0
1975 .....	882 114	418 926	273 558	189 630	96,1
1980 .....	912 885	412 451	271 015	229 419	98,6
1985 .....	839 962	368 910	267 476	203 576	90,6
1986 .....	863 485	381 349	276 920	205 216	92,6
1987 .....	887 669	390 882	288 574	208 213	95,1
1988 .....	912 075	.	.	.	96,7
1989 .....	968 594	.	.	.	100,7
1990 .....	1 010 515	445 285	339 756	225 474	102,9
1991 .....	1 093 295	483 292	368 956	241 047	109,3
1992 .....	1 190 785	531 652	402 452	256 681	117,3
1993 .....	1 254 896	555 437	426 303	273 156	122,6
1994 .....	1 265 322	553 692	436 522	275 108	123,2
1995 .....	1 281 317	555 979	447 145	278 193	124,2
1996 .....	1 290 761	557 254	455 578	277 929	124,4

1) Stand ab 1985 jeweils 31. Dezember, sonst 30. September. – 2) Im Alter von 16 und mehr Jahren. – 3) Unter 16 Jahren.

Quelle: Bis 1971 Ergebnisse der Auszählungen der bei den Ausländerämtern geführten Ausländerkarteien, ab 1972 Bundesverwaltungsamt (Ausländerzentralregister), Köln.

## 2. Staatsangehörigkeit

Erdteil Staatsangehörigkeit	Ausländer insgesamt am 31. Dezember ...				
	1992	1993	1994	1995	1996
Europa .....	1 064 973	1 119 974	1 132 477	1 146 290	1 153 042
Belgien .....	1 656	1 691	1 772	1 849	1 903
Dänemark .....	1 269	1 248	1 301	1 287	1 293
Finnland .....	1 656	1 648	1 706	1 681	1 649
Frankreich .....	23 635	23 804	24 321	24 406	24 716
Griechenland .....	85 722	85 852	85 345	85 634	85 456
Großbritannien .....	11 606	11 820	11 895	11 926	11 990
Irland .....	1 608	1 635	1 659	1 681	1 689
Italien .....	175 070	175 356	176 742	179 858	182 692
Luxemburg .....	658	652	633	645	663
Niederlande .....	6 722	6 842	6 926	6 913	6 918
Österreich .....	29 029	28 581	28 416	28 249	28 023
Portugal .....	21 120	22 182	24 153	25 852	26 738
Schweden .....	2 244	2 242	2 235	2 335	2 377
Spanien .....	22 384	22 072	21 715	21 620	21 479
<b>EU zusammen</b> <sup>1)</sup> .....	<b>384 379</b>	<b>385 625</b>	<b>388 819</b>	<b>393 936</b>	<b>397 586</b>
Bosnien-Herzegowina ...	981	25 464	50 549	57 450	59 175
Jugoslawien <sup>2)</sup> .....	226 937	216 152	185 158	174 830	169 488
Kroatien .....	36 113	62 243	71 105	73 324	74 650
Norwegen .....	920	941	961	899	828
Polen .....	26 146	23 076	23 367	23 680	23 613
Rumänien .....	23 989	19 842	15 977	14 861	14 266
Schweiz .....	9 589	9 730	9 839	9 913	10 016
Türkei .....	324 463	336 541	343 026	350 506	354 593
Ungarn .....	9 975	9 504	8 419	8 117	7 643
Übrige europ. Staaten ...	21 481	30 856	35 257	38 774	41 184
Afrika .....	26 777	32 992	29 630	28 307	27 314
Amerika .....	26 928	27 384	27 675	27 889	28 630
Asien .....	60 783	67 179	68 401	71 959	75 131
Australien und Ozeanien ....	1 155	1 168	1 147	1 164	1 141
Staatenlos .....	2 053	1 944	1 866	1 787	1 682
Ungeklärt und o. Angabe	8 116	4 255	4 126	3 921	3 821
<b>Insgesamt</b>	<b>1 190 785</b>	<b>1 254 896</b>	<b>1 265 322</b>	<b>1 281 317</b>	<b>1 290 761</b>

1) Gebietsstand am 1. Januar 1996. – 2) Nachweis aller Personen, die im AZR zum Auszählungstichtag mit jugoslawischer Staatsangehörigkeit geführt wurden.

Quelle: Bundesverwaltungsamt (Ausländerzentralregister=AZR), Köln.

## 3. Altersgruppen

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Ausländer am 31.12.1995			In % der Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
unter 3 .....	57 538	29 412	28 126	16,7	16,6	16,8
3 - 6 .....	60 339	30 831	29 508	16,5	16,4	16,5
6 - 15 .....	163 590	84 744	78 846	15,8	16,0	15,6
15 - 18 .....	58 648	30 441	28 207	18,1	18,4	17,9
18 - 21 .....	69 665	35 826	33 839	21,2	21,5	21,0
21 - 25 .....	118 716	60 227	58 489	22,7	22,8	22,6
25 - 30 .....	153 465	83 516	69 949	17,3	18,3	16,3
30 - 40 .....	242 962	137 578	105 384	13,8	15,0	12,4
40 - 50 .....	196 307	100 883	95 424	14,7	14,9	14,4
50 - 60 .....	141 058	83 546	57 512	10,5	12,4	8,7
60 - 65 .....	40 654	24 286	16 368	7,5	9,1	6,0
65 und mehr .....	45 188	21 359	23 829	2,9	3,8	2,5
<b>Insgesamt .....</b>	<b>1 348 130</b>	<b>722 649</b>	<b>625 481</b>	<b>13,1</b>	<b>14,3</b>	<b>11,9</b>

## 4. Geborene und Gestorbene

Jahr	Lebendgeborene		Gestorbene		Geburtenüberschuß <sup>1)</sup>	
	Gesamt- bevölk.	darunter Ausländer	Gesamt- bevölk.	darunter Ausländer	Gesamt- bevölk.	darunter Ausländer

## Grundzahlen

1980 .....	99 721	17 354	92 418	1 511	+ 7 303	+ 15 843
1985 .....	94 442	10 456	93 295	1 256	+ 1 147	+ 9 200
1990 .....	118 579	16 230	97 570	1 781	+ 21 009	+ 14 449
1992 .....	117 559	18 608	95 977	2 027	+ 21 582	+ 16 581
1993 .....	117 982	19 621	98 572	2 208	+ 19 410	+ 17 413
1994 .....	113 398	19 031	96 638	2 337	+ 16 760	+ 16 694
1995 .....	112 459	18 723	97 733	2 284	+ 14 726	+ 16 439
1996 .....	114 657	19 323	98 908	2 377	+ 15 749	+ 16 946

Verhältniszahlen<sup>2)</sup>

1980 .....	10,8	19,0	10,0	1,7	+ 0,8	+ 17,4
1985 .....	10,2	12,1	10,1	1,4	+ 0,1	+ 10,6
1990 .....	12,2	16,0	10,0	1,8	+ 2,2	+ 14,3
1992 .....	11,6	15,4	9,5	1,7	+ 2,1	+ 13,7
1993 .....	11,6	15,2	9,7	1,7	+ 1,9	+ 13,5
1994 .....	11,1	14,4	9,4	1,8	+ 1,6	+ 12,7
1995 .....	10,9	14,0	9,5	1,7	+ 1,4	+ 12,3
1996 .....	11,1	14,1	9,5	1,7	+ 1,5	+ 12,4

1) Geburtenüberschuß (+) bzw. -defizit (-). - 2) Auf 1 000 der mittleren Bevölkerung.

## 5. Entwicklung der Einbürgerungen

Land der früheren Staatsangehörigkeit	1985	1990	1992	1993	1994	1995
	Europa .....	7 945	20 036	33 251	34 515	34 044
dar. Bosnien-Herzegowina	.	.	4	101	636	590
Italien .....	175	120	399	306	323	333
Jugoslawien .....	949	723	614	576	956	844
Kroatien .....	.	.	130	957	1 194	715
Polen .....	482	2 491	1 839	1 615	1 276	1 164
Rumänien .....	4 636	6 003	12 043	9 610	5 992	4 032
Rußland .....	.	.	9 729	4 388	8 402	7 831
Sowjetunion <sup>1)</sup> .....	345	8 920	6 215	13 844	10 105	9 137
Türkei .....	257	338	630	1 334	3 000	4 647
Ukraine .....	.	.	106	289	577	622
Ungarn .....	397	583	598	568	461	347
Afrika .....	86	226	515	636	823	770
Amerika .....	100	170	159	137	162	159
Asien .....	281	661	1 542	4 134	12 091	18 397
dar. Kasachstan .....	.	.	543	2 570	9 134	14 074
Kirgisistan .....	.	.	39	233	856	1 458
Australien .....	2	2	7	10	7	2
Staatenlos, ungeklärt .....	139	236	532	549	407	269
<b>Insgesamt</b>	<b>8 553</b>	<b>21 331</b>	<b>36 006</b>	<b>39 981</b>	<b>47 534</b>	<b>50 932</b>

1) "Sowjetisch" ohne nähere Angabe zum Nachfolgestaat.

## 6. Wanderungsbewegung\*

Land der Staatsangehörigkeit	Zuzüge		Fortzüge		Wanderungssaldo	
	1994	1995	1994	1995	1994	1995
EU .....	30 591	36 806	30 185	34 643	+ 406	+ 2 163
dar. Belgien <sup>1)</sup> .....	309	353	240	279	+ 69	+ 74
Finnland .....	.	532	.	518	.	+ 14
Frankreich .....	3 667	3 843	3 345	3 625	+ 322	+ 218
Griechenland .....	4 669	4 895	6 065	5 769	- 1 396	- 874
GB + N. Irland .....	2 791	2 783	2 772	2 831	+ 19	- 48
Italien .....	10 917	12 496	10 848	11 066	+ 69	+ 1 430
Niederlande .....	915	841	795	850	+ 120	- 9
Österreich <sup>1)</sup> .....	.	1 853	.	1 703	.	+ 150
Portugal .....	4 851	5 777	3 343	4 497	+ 1 508	+ 1 280
Schweden <sup>1)</sup> .....	.	762	.	686	.	+ 76
Spanien .....	1 271	1 432	1 626	1 590	- 355	- 158
Übrige .....	130 620	121 508	116 064	102 445	+ 14 556	+ 19 063
dar. ehem. Jugoslawien ...	29 892	22 803	32 497	23 879	- 2 605	- 1 076
Türkei .....	14 428	15 368	13 620	13 036	+ 808	+ 2 332
<b>Insgesamt</b>	<b>161 211</b>	<b>158 314</b>	<b>146 249</b>	<b>137 088</b>	<b>+ 14 962</b>	<b>+ 21 226</b>

\* Über die Landesgrenze. - 1) EU Beitritt 1.1.1995.

## 7. Beschäftigte\* ausländische Arbeitnehmer

Wirtschaftsabteilung  Ausgewählte Wirtschaftsabteilung	Beschäftigte am 30. Juni 1996				
	ins- gesamt	und zwar			
		männ- lich	weib- lich	Ar- beiter	Ange- stellte
	1 000				
<b>Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei</b> .....	5,5	4,7	0,8	5,4	0,1
dar. Gewerbl. Tierhaltung, -zucht u. -pflege, Gartenbau, gewerbliche Gärtnerei .....	5,0	4,2	0,8	4,9	0,1
<b>Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau</b> .....	1,2	1,0	0,2	1,0	0,3
<b>Verarbeitendes Gewerbe</b> <sup>1)</sup> .....	228,7	165,0	63,7	208,5	20,2
dav. Chem. Industrie (einschl. Kohlenwert- stoffindustrie) und Mineralölverarbeit.	6,6	4,6	2,0	5,1	1,5
Kunststoff-, Gummi- u. Asbestverarbeit.	15,3	10,3	5,0	14,4	0,9
Gew. u. Verarb. von Steinen und Erden; Feinkeramik und Glasgewerbe .....	8,1	7,3	0,8	7,6	0,5
Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung .....	17,9	14,9	3,0	17,4	0,5
Stahl-, Maschinen- u. Fahrzeugbau <sup>1)</sup> ....	71,5	63,0	8,5	64,8	6,7
Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik; Herstellung von EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren .....	60,1	34,5	25,6	54,0	6,1
Holz-, Papier- und Druckgewerbe .....	22,1	17,1	5,0	20,5	1,6
Leder-, Textil- u. Bekleidungsgewerbe..	14,8	7,2	7,6	13,9	0,9
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe....	12,4	6,3	6,1	10,4	2,0
<b>Baugewerbe</b> .....	51,5	50,2	1,3	50,0	1,5
dav. Bauhauptgewerbe .....	38,8	38,1	0,7	37,7	1,1
Ausbau- und Bauhilfsgewerbe .....	12,7	12,1	0,6	12,3	0,4
<b>Handel</b> .....	44,5	23,1	21,4	22,0	22,5
<b>Verkehr und Nachrichtenübermittlung</b> .....	18,1	14,4	3,7	15,3	2,8
<b>Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe</b>	4,1	1,2	2,9	0,7	3,4
<b>Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt</b> .....	102,8	40,0	62,8	69,6	33,2
dar. Gaststätten- u. Beherbergungsgew. ....	27,7	14,1	13,7	26,1	1,6
Gesundheits- und Veterinärwesen .....	22,5	3,2	19,3	8,6	13,9
<b>Organisationen ohne Erwerbscharakter und private Haushalte</b> .....	4,9	1,9	3,0	2,2	2,7
<b>Gebietskörperschaften</b> <sup>2)</sup> .....	11,4	5,0	6,4	7,1	4,3
<b>Insgesamt</b> .....	<b>472,6</b>	<b>306,5</b>	<b>166,1</b>	<b>381,7</b>	<b>90,9</b>
dagegen 1995 insgesamt .....	484,4	315,4	169,0	394,9	89,4

\* Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer. – 1) Einschließlich ohne Angabe einer Wirtschaftsabteilung. – 2) Einschließlich Sozialversicherung.

## 8. Haushalte von Ausländern

Mikrozensus April 1996

Alter der Bezugspersonen von ... bis unter ... Jahren	Haushalte insgesamt	Davon mit ... Personen				
		1	2	3	4	5 und mehr
	1 000	%				
unter 25 .....	44,6	59,2	(20,6)	(14,8)	(.)	(.)
25 - 35 .....	144,5	28,7	16,1	19,3	23,5	12,2
35 - 45 .....	102,9	16,6	12,7	16,8	31,2	22,8
45 - 55 .....	112,0	17,1	22,3	23,3	22,0	15,2
55 und mehr .....	97,1	28,2	40,1	18,7	(7,8)	5,5
<b>Insgesamt</b>	<b>501,2</b>	<b>26,3</b>	<b>21,8</b>	<b>19,2</b>	<b>20,1</b>	<b>12,7</b>

## 9. Ausländische Familien

Mikrozensus April 1996

Familien Zahl der Kinder in der Familie	Familien insgesamt	Ehepaare	Alleinstehende Familienvorstände		
			zusammen	männlich	weiblich
	1 000				
<b>ohne Kinder</b>					
Familien .....	157,9	87,6	70,4	41,6	28,8
<b>mit Kindern (ohne Altersbegrenzung)</b>					
1 Kind .....	106,9	85,3	21,6	(.)	17,3
2 Kinder .....	104,8	93,8	11,0	(.)	(9,0)
3 Kinder und mehr ....	62,4	57,8	(.)	(.)	(.)
Kinder zusammen <sup>1)</sup> ....	536,2	476,8	59,4	12,1	47,3
Familien .....	274,0	236,9	37,2	(7,3)	29,9
<b>mit Kindern unter 6 Jahren</b>					
1 Kind .....	84,0	74,4	(9,6)	(.)	(7,3)
2 Kinder .....	29,4	28,2	(.)	(.)	(.)
3 Kinder und mehr ....	(.)	(.)	-	-	-
Kinder zusammen <sup>1)</sup> ....	156,0	143,9	12,0	(.)	10,8
Familien .....	117,6	106,8	10,8	(.)	(9,7)
<b>mit Kindern unter 18 Jahren</b>					
1 Kind .....	100,8	84,4	16,4	(.)	13,9
2 Kinder .....	80,2	73,1	(7,0)	(.)	(5,8)
3 Kinder und mehr ....	45,9	42,3	(.)	(.)	(.)
Kinder zusammen <sup>1)</sup> ....	421,2	379,0	42,2	(7,9)	34,4
Familien .....	226,7	199,8	26,9	(.)	22,4
<b>Insgesamt</b>					
Familien .....	432,0	324,4	107,5	48,9	58,7

1) Kinder der jeweiligen Altersgruppe.

Dieser Abschnitt enthält im wesentlichen Ergebnisse nichtamtlicher Statistiken, und zwar u.a. die neuesten Zahlenangaben aus den Arbeitsbereichen der Industrie- und Handelskammern, Handwerkskammern, Arbeitgeberverbände, Gewerkschaften und der Genossenschaften.

### 1. Industrie- und Handelskammerbezirke

Industrie- und Handelskammerbezirk (Sitz)	Gebiet	Ein- wohner	ins- gesamt	Auszubildende 1996		
				davon		neu abge- schlossene Ausbildungs- verträge <sup>1)</sup>
	1.1.1996		ge- werblich	kauf- männ.		
	km <sup>2</sup>	1 000	Anzahl			
Region Stuttgart .....	3 654	2 567	24 192	9 913	14 279	8 715
Heilbronn .....	4 764	847	8 194	3 088	5 106	3 057
Ostwürttemberg (Heidenheim).....	2 138	448	4 000	1 980	2 020	1 387
Mittlerer Oberrhein (Karlsruhe) ...	2 137	953	7 823	3 273	4 550	2 798
Rhein-Neckar (Mannheim) .....	2 441	1 109	10 015	4 110	5 905	3 758
Nordschwarzwald (Pforzheim).....	2 340	582	4 851	1 741	3 110	1 735
Südlicher Oberrhein (Freiburg) ...	4 062	976	8 396	2 836	5 560	3 138
Schwarzw.-Baar-Heuberg (V.-S.)	2 529	477	4 389	1 918	2 471	1 605
Hochrh.-Bodensee (Konstanz) ....	2 756	634	4 805	1 895	2 910	1 746
Reutlingen .....	2 531	669	5 009	1 900	3 109	1 913
Ulm .....	2 885	472	4 723	2 216	2 507	1 708
Bodensee-O. Schw. (Weingarten)	3 500	585	4 464	1 690	2 774	1 630
<b>Insgesamt .....</b>	<b>35 742</b>	<b>10 319</b>	<b>90 861</b>	<b>36 560</b>	<b>54 301</b>	<b>33 190</b>

1) Ausbildungsverträge, die 1996 begonnen und am 31.12.1996 noch bestanden haben.

### 2. Handwerkskammerbezirke\*

Handwerks- kammerbezirk (Sitz)	Gebiet	Ein- wohner	Handwerksbetriebe		Handw.- ähnliche Betriebe	Innun- gen <sup>1)</sup>	Kreis- hand- werker- schaften
			ins- gesamt	mit Aus- zubildenden			
	1.1.1996		Anzahl				
km <sup>2</sup>	1 000						
Freiburg im Breisgau	4 868	1 188	11 187	3 548	2 236	79	4
Heilbronn .....	4 764	847	9 674	2 113	1 662	5	3
Karlsruhe .....	3 606	1 416	13 091	3 360	2 675	64	4
Konstanz .....	4 478	899	8 871	3 075	2 100	16	5
Mannheim .....	2 441	1 109	9 130	2 568	1 909	53	3
Reutlingen .....	4 606	919	10 002	2 670	1 984	5	5
Stuttgart .....	3 654	2 567	23 181	7 244	4 343	61	7
Ulm .....	7 321	1 374	13 864	4 835	2 024	16	6
<b>Insgesamt .....</b>	<b>35 742</b>	<b>10 319</b>	<b>99 000</b>	<b>29 413</b>	<b>18 933</b>	<b>299</b>	<b>37</b>

\* Stand 31.12.1996. - 1) Mit eigener Geschäftsführung.

## 3. Arbeitnehmerorganisationen

Gewerkschaft	Mitglieder am 31.12.1996					Beamte ins- gesamt
	ins- gesamt	Arbeiter		Angestellte		
		zu- sammen	darunter weiblich	zu- sammen	darunter weiblich	

**Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB), Landesbezirk Baden-Württemberg**

Willi-Bleicher-Straße 20, 70174 Stuttgart

IG Bau-Agrar-Umwelt .....	43 455	38 234	2 102	4 706	1 014	515
IG Bergbau und Energie .....	1 939	1 532	31	407	73	–
IG Chemie-Papier-Keramik ...	62 834	49 918	9 751	12 916	5 170	–
Gew. d. Eisenbahn. Deutschl.	31 755	9 208	984	942	493	7 736
Gew. Erzieh. u. Wissensch. <sup>1)</sup>	33 033	–	–	4 292	2 952	24 541
Gew. Handel, Banken u. Vers.	44 258	6 673	2 650	37 585	24 571	–
Gew. Holz und Kunststoff <sup>1)</sup> ...	19 286	14 144	2 010	1 449	441	–
Gewerkschaft Leder .....	6 133	5 154	1 408	979	286	–
IG Medien <sup>1)</sup> .....	23 598	11 073	2 520	4 961	1 847	–
IG Metall .....	486 815	406 938	66 850	79 877	21 018	–
Gew. Nahrung-Genuß-Gastst.	31 183	22 364	6 596	8 819	4 922	–
Gew. Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr .....	130 792	59 045	10 542	66 489	36 593	5 258
Gew. der Polizei .....	15 960	683	192	1 631	916	13 646
Deutsche Postgewerkschaft	72 766	25 062	12 840	7 088	5 435	40 616
Gew. Textil-Bekleidung <sup>1)</sup> .....	31 537	27 619	17 292	3 918	1 161	–
<b>Insgesamt</b>	<b>1 035 344</b>	<b>677 647</b>	<b>135 768</b>	<b>236 059</b>	<b>106 892</b>	<b>92 312</b>

1) Einschließlich sonstige Mitglieder (Freiberufler, Arbeitslose, Rentner, Azubis etc.).

**Deutsche Angestellten-Gewerkschaft (DAG), Landesverband Baden-Württemberg**

Jägerstraße 24, 70174 Stuttgart

Kaufm. Angestellte .....	23 867	288	197	23 579	12 221	–
Bank-, Sparkassenangest. ....	2 873	254	38	2 619	1 326	–
Versicherungsangestellte .....	1 702	39	14	1 663	616	–
Öffentlicher Dienst .....	12 220	–	–	12 220	5 922	–
Techn. Angestellte u. Beamte	7 948	–	–	7 948	3 477	–
Meister .....	1 461	–	–	1 461	–	–
Bergbau, Schifffahrt .....	20	–	–	20	–	–
Kunst und Medien .....	362	11	–	351	180	–
<b>Insgesamt</b>	<b>50 453</b>	<b>592</b>	<b>249</b>	<b>49 861</b>	<b>23 742</b>	<b>–</b>

**Beamtenbund Baden-Württemberg, Am Hohengeren 12, 70188 Stuttgart****Insgesamt | 119 273 3 703 235 7 592 2 601 107 978****Christlicher Gewerkschaftsbund Deutschlands (CGB)****Landesverband Baden-Württemberg, Alexanderstraße 9b, 70184 Stuttgart****Insgesamt | 45 373 26 487 2 317 18 153 6 679 733**



## 4. Arbeitgeberverbände

Verband Verbandsgruppen	1.1.1997		
	Ver- bände	Ange­schlossene Unter­nehmen	
		Anzahl	Beschäftigte
<b>Landesvereinigung Baden-Württembergischer Arbeitgeberverbände e.V.<sup>1)</sup>.....</b>	<b>44</b>	.	.
davon			
Württembergischer Gärtnereiverband e.V. ....	1	1 267 <sup>2)</sup>	5 000 <sup>2)</sup>
Arbeitgeberverband der Elektrizitätswerke Baden-Württemberg e.V. ....	1	38	16 770
Arbeitgeberverband Chemie und verwandter Industrien von Baden-Württemberg .....	1	247	75 884
Steine und Erden, Ziegelindustrie .....	2	512 <sup>2)</sup>	8 339 <sup>2)</sup>
Industrieverband Schmuck und Silberwaren e.V. ....	1	201	9 309
Edelmetallindustrieverband e.V. ....	1	16	946
Holz-, Papier-, Druck- und Kunststoffverarbeitende Industrien .....	6	1 593 <sup>2)</sup>	62 251 <sup>2)</sup>
Verband der Baden-Württembergischen Textilindustrie e.V.	1	.	24 750
Fachvereinigung Wirkerei-Strickerei .....	1	114 <sup>2)</sup>	3 708 <sup>2)</sup>
Verbände der Schuh- und Bekleidungsindustrien .....	2	91	9 442
Verband der Ernährungsindustrie .....	1	243	26 597
Baden-Württembergischer Handwerkstag .....	2	4 054	.
Fachverband Bau Württemberg e.V. ....	1	95	11 973
Fachverband Sanitär – Heizung – Klima .....	1	4 900	45 000
Groß- und Außenhandelsverband .....	1	739	33 000
Einzelhandelsverband Baden-Württemberg e.V. ....	1	10 000	180 000
Verband der Mittel- und Großbetriebe des Einzelhandels Baden-Württemberg e.V. ....	1	231 <sup>2)</sup>	16 500 <sup>2)</sup>
Arbeitgeberverband Verkehr Baden-Württemberg .....	1	.	.
Verbände von Kreditinstituten und Versicherungsunter­ nehmern. ...	2	56	43 339
Landesverband des Hotel- und Gaststättengewerbes in Baden Württemberg .....	1	13 751	53 500
Arbeitgeberverband genossenschaftlicher und verwandter privater Unternehmen Stuttgart .....	1	430	8 600
Verband der Verlage und Buchhandlungen .....	1	368	15 000
Verband der Privatkrankenanstalten in Baden-Württemberg e.V. ....	1	155	.
Verbände der Metallindustrie .....	2	1 264	502 852
Vereinigung Badischer Unternehmerverbände e.V. ....	1	6 311 <sup>2)</sup>	49 027 <sup>2)</sup>
Sonstige Mitgliedsverbände .....	9	3 199	12 523

1) Sitz: Löffelstraße 22–24, 70597 Stuttgart. – 2) Stand 1995.

## 5. Genossenschaften\*

Genossenschaftsgruppe	Landes- teil	Genossen- schaften		Mitglieder- zahl		Geschäfts-Volumen bzw. Umsätze <sup>1)</sup>	
		1995	1996	1995	1996	1995	1996
		Anzahl				Mill. DM	
Kreditgenossen- schaften	Baden	163	158	1 414 146	1 450 000 <sup>2)</sup>	79 231	83 284
	Württemb.	399	385	1 653 870	1 705 749	114 958	119 369
	zusammen	562	543	3 068 016	3 155 749	194 189	202 653
darunter mit Warenverkehr	Baden	(24)	(21)	(84 698)	(69 000) <sup>2)</sup>	(4 624)	(3 919)
	Württemb.	192	177	784 263	684 439	51 366	44 457
	zusammen	(216)	(198)	(868 961)	(753 439)	(55 990)	(48 376)
Genossen- schaftliche Zentralbank AG	Baden	1	1	–	–	45 768	54 616
	Württemb.	1	1	–	–	30 885	33 415
	zusammen	2	2	–	–	76 653	88 031
<b>Bankensektor insgesamt</b>	Baden	164	159	1 414 146	1 450 000 <sup>2)</sup>	125 089	137 864
	Württemb.	400	386	1 653 870	1 705 749	145 843	152 784
	<b>zusammen</b>	<b>564</b>	<b>545</b>	<b>3 068 016</b>	<b>3 155 749</b>	<b>270 932</b>	<b>290 648</b>
Landw. (ländl.) Waren- u. Betr.- (Dienstl.-)genoss.	Baden	401	387	100 901	100 400 <sup>2)</sup>	1 811	1 828
	Württemb.	244	228	81 563	78 692	3 092	3 156
	zusammen	645	615	182 464	179 092	4 903	4 984
Landwirtschaftl. Zentr. Geschäfts- anstalten	Baden <sup>3)</sup>	3	3	–	–	1 450	1 438
	Württemb.	3	3	–	–	2 331	2 523
	zusammen	6	6	–	–	3 781	3 961
Gewerbl. Waren-, Dienstl.- und Fachgenoss.	Baden	37	36	11 477	11 178	1 407	1 374
	Württemb. <sup>4)</sup>	100	96	25 105	25 237	7 309	7 707
	zusammen	137	132	36 582	36 415	8 716	9 081
<b>Warensektor insgesamt</b>	Baden	441	426	112 378	111 578	4 668	4 640
	Württemb.	347	327	106 668	103 929	12 732	13 386
	<b>zusammen</b>	<b>788</b>	<b>753</b>	<b>219 046</b>	<b>215 507</b>	<b>17 400</b>	<b>18 026</b>
<b>Genossen- schaften insgesamt</b>	Baden <sup>5)</sup>	606 <sup>6)</sup>	586 <sup>6)</sup>	1 526 524	1 561 578	–	–
	Württemb.	747	713	1 760 538	1 809 678	–	–
	<b>zusammen</b>	<b>1 353</b>	<b>1 299</b>	<b>3 287 062</b>	<b>3 371 256</b>	–	–

\* Badischer Genossenschaftsverband – Raiffeisen / Schulze-Delitzsch e.V., Lauterbergstraße 1, 76137 Karlsruhe und Württembergischer Genossenschaftsverband – Raiffeisen/Schulze-Delitzsch e.V., Heilbronner Straße 41, 70091 Stuttgart. – 1) Im Banksektor: Geschäftsvolumen (Bilanzsumme zuzüglich Indossamentsverbindlichkeiten und Debitorenziehungen). Im Warensektor: Umsätze. – 2) Vorläufige Werte. – 3) Einschl. Molkereizentrale Südwest, Zentralkellerei Badische Winzergenossenschaften (ohne Mitgliederangaben). – 4) Einschließlich BÄKO-Zentrale Bayern-Württemberg e.G. – 5) Einschließlich genossenschaftlicher Unternehmen anderer Rechtsform. – 6) Einschließlich FIDUCIA Informationszentrale.

**Betriebssysteme:** Allgemeine Bezeichnung für die Gliederungsstufen Betriebsbereich, Betriebsform, Betriebsart und Betriebstyp der hierarchisch gegliederten Betriebssystematik für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe. Die Zuordnung eines Betriebes zu einem Betriebssystem und damit die Kennzeichnung seines Produktionsschwerpunktes (Betriebsklassifizierung) erfolgt auf der Grundlage kalkulatorisch ermittelter Standarddeckungsbeiträge (StDB). Ein Betrieb wird dem Betriebsbereich Landwirtschaft, Gartenbau oder Forstwirtschaft zugeordnet, wenn 75 % und mehr seines StDB auf die einem Betriebsbereich zugerechneten Produktionszweige entfallen. Innerhalb der Betriebsbereiche wird nach Betriebsformen unterschieden, z.B. im Betriebsbereich Landwirtschaft nach den Betriebsformen Marktfrucht-, Futterbau-, Veredlungs- und Dauerkulturbetriebe. Ein Betrieb zählt zu einer bestimmten Betriebsform, wenn 50 % und mehr seines StDB aus den einer Betriebsform zugerechneten Produktionszweigen kommen. Andernfalls zählt er zu den Gemischtbetrieben.

**Bruttoproduktion:** Gesamtleistung aller landwirtschaftlich genutzten Flächen und Tierbestände nach Menge und Wert.

**Familienarbeitskräfte:** Hierzu zählen der Betriebsinhaber und seine auf dem Betrieb lebenden Familienangehörigen, Verwandten und Verschwägerten, sofern sie 15 Jahre und älter sowie während des Berichtszeitraumes im landwirtschaftlichen Betrieb oder in dem mit diesem verbundenen Haushalt des Betriebsinhabers beschäftigt waren.

**Land- und forstwirtschaftlicher Betrieb:** Technisch-wirtschaftliche Einheit, die für Rechnung eines Inhabers bewirtschaftet wird, einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und land- und/oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt.

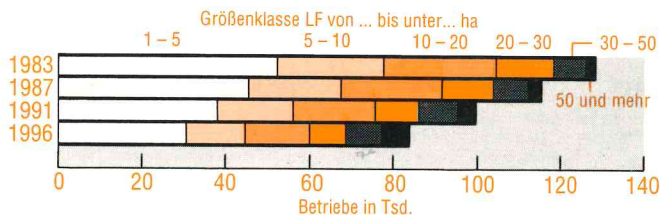
Im Erfassungsbereich liegen Betriebe mit 1 ha und mehr landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) oder mit 1 ha und mehr Waldfläche sowie Betriebe mit weniger als 1 ha LF, deren natürliche Erzeugungseinheiten mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen.

**Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF):** Zur LF zählen Flächen, die als Ackerland, Dauergrünland, Haus- und Nutzgärten, Obstanlagen, Baumschulen, Rebland, Korbweiden-, Pappelanlagen und Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes genutzt werden.

**Nahrungsmittelproduktion:** Mengen, die an Nahrungsmitteln für den menschlichen Verzehr und an Rohprodukten für gewerbliche Zwecke (einschl. Eigenverbrauch) verfügbar sind.

**Verkaufserlöse:** Nahrungsmittelproduktion abzüglich Eigenverbrauch der Landwirtschaft.

## Entwicklung der landwirtschaftlichen Betriebe seit 1983



## 1. Landwirtschaftliche Betriebe nach Größenklassen der LF

Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Landwirtschaftliche Betriebe				Landwirtschaftlich genutzte Fläche			
	1979	1991	1995	1996	1979	1991	1995	1996
	1 000				1 000 ha			
unter 1 <sup>1)</sup> .....	10,3	10,6	9,8	10,0	6,0	6,0	5,6	5,6
1 - 5 .....	59,7	38,1	31,8	30,8	147,6	93,0	76,9	74,1
5 - 10 .....	29,4	18,4	15,1	14,3	213,8	133,8	109,1	103,7
10 - 20 .....	30,5	19,8	16,1	15,2	439,1	285,3	233,0	220,1
20 - 30 .....	13,9	10,8	9,0	8,6	337,0	266,2	220,9	211,8
30 - 50 .....	6,8	9,1	8,7	8,6	250,0	344,2	333,5	331,5
50 und mehr .....	1,7	4,5	6,1	6,4	138,4	337,0	482,0	511,1
<b>Insgesamt</b>	<b>152,3</b>	<b>111,3</b>	<b>96,6</b>	<b>93,9</b>	<b>1 531,9</b>	<b>1 465,5</b>	<b>1 460,9</b>	<b>1 457,9</b>

1) Nur Betriebe mit Mindesterzeugungseinheiten.

## 2. Landw. Betriebe nach sozialökonomischen Betriebstypen

Agrarberichterstattung 1995

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... bis unter ... ha	Betriebe insgesamt	Betriebe, deren Inhaber natürliche Personen sind	Davon				
			Betriebe, in denen das betriebliche Einkommen <sup>1)</sup>				
			größer ist als das außerbetriebliche Einkommen <sup>2)</sup> (Haupterwerbsbetr.)		kleiner ist als das außerbetriebliche Einkommen (Nebenerwerbsbetr.)		
			Betriebe	ha LF	Betriebe	ha LF	
1 000							
unter 1 <sup>3)</sup> .....	10	10	5,6	1	0,6	9	5,0
1 - 5 .....	32	31	76,0	2	6,4	29	69,7
5 - 10 .....	15	15	108,3	3	18,9	12	89,4
10 - 20 .....	16	16	232,0	6	86,6	10	145,4
20 - 30 .....	9	9	219,7	6	142,8	3	76,8
30 - 50 .....	9	9	331,6	7	271,8	2	59,8
50 und mehr ..	6	6	468,7	5	431,1	1	37,6
<b>Insgesamt</b>	<b>97</b>	<b>96</b>	<b>1 441,9</b>	<b>30</b>	<b>958,2</b>	<b>66</b>	<b>483,7</b>

1) Des Betriebsinhabers und/oder seines Ehegatten. - 2) Einschließlich Betriebe ohne außerbetriebliches Einkommen. - 3) Nur Betriebe mit Mindesterzeugungseinheiten.

### 3. Besitz- und Eigentumsstruktur der landw. Betriebe

Repräsentative Agrarberichterstattung 1995

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... bis unter ... ha	Landw. Betriebe insgesamt		Und zwar Betriebe mit selbstbewirtschafteter			
	Betriebe	ha LF	eigener LF		gepachteter LF	
			Betriebe	ha LF	Betriebe	ha LF
	1 000					
unter 1 <sup>1)</sup> .....	8,5	4,9	7,9	4,3	1,6	0,5
1 - 5 .....	30,6	75,8	28,3	58,0	10,9	15,3
5 - 10 .....	15,0	109,3	13,5	73,3	9,6	33,4
10 - 20 .....	16,0	232,2	14,4	144,1	12,6	82,3
20 - 30 .....	9,2	225,1	8,3	123,4	8,3	98,7
30 - 50 .....	8,6	330,4	7,8	144,1	8,1	182,3
50 und mehr .....	6,3	500,7	5,9	146,7	6,1	346,7
<b>Insgesamt</b>	<b>94,2</b>	<b>1 478,4</b>	<b>86,1</b>	<b>693,9</b>	<b>57,2</b>	<b>759,2</b>

1) Betriebe unter 1 ha LF nur soweit Mindestzeugungseinheiten vorhanden.

### 4. Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben

Repräsentative Arbeitskräfteerhebung April 1995

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... bis unter ... ha	Familienarbeitskräfte				Familienfremde Arbeitskräfte <sup>1)</sup>	
	insgesamt		darunter vollbeschäftigt		ständige	nicht ständige
	Betriebsinhaber	Familienangehörige <sup>2)</sup>	im Betrieb und/oder Haushalt	im Betrieb		
	1 000 Personen					
unter 1 <sup>3)</sup> .....	8,5	8,9	4,0	0,5	1,0	0,9
1 - 5 .....	30,3	37,2	17,1	2,7	4,1	2,9
5 - 10 .....	14,9	23,3	12,3	3,7	1,5	1,6
10 - 20 .....	16,0	26,7	17,8	7,6	1,6	1,5
20 - 30 .....	9,1	16,5	14,1	7,6	1,1	1,1
30 - 50 .....	8,5	17,2	15,4	8,9	1,2	1,2
50 und mehr .....	6,2	13,3	13,2	8,3	2,5	2,3
<b>Insgesamt</b>	<b>93,5</b>	<b>143,1</b>	<b>93,9</b>	<b>39,3</b>	<b>13,0</b>	<b>11,5</b>
dar. männlich .....	85,7	41,7	35,2	34,1	8,7	7,2
dagegen April 1993 .....	100,7	157,3	105,8	43,8	14,9	13,9
dar. männlich .....	91,8	46,0	38,6	37,6	9,0	7,7

1) Im Betrieb beschäftigt. - 2) Im Betrieb einschließlich Haushalt des Betriebsinhabers beschäftigt. - 3) Betriebe unter 1 ha LF nur soweit Mindestzeugungseinheiten vorhanden.

### 5. Land- u. forstwirtschaftliche Betriebe nach Betriebssystemen

Ergebnisse der Agrarberichterstattung / Landwirtschaftszählung

Betriebsbereich Betriebsform	Land- und forstwirtschaftliche Betriebe				Anteil an den Betrieben insg.	
	1983	1987	1991	1995	1983	1995
	1 000				%	
<b>Land- und forstwirtschaftliche Betriebe insgesamt.....</b>	<b>153,8</b>	<b>141,1</b>	<b>126,8</b>	<b>114,0</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
dav. Betriebsbereich						
Landwirtschaft .....	127,2	113,7	98,5	83,4	82,7	73,2
dav. Betriebsform:						
Marktfruchtbetriebe .....	31,9	29,6	26,2	21,8	20,7	19,1
Futterbaubetriebe .....	57,0	50,9	41,3	32,3	37,1	28,3
Veredlungsbetriebe .....	4,6	4,3	4,1	5,0	3,0	4,4
Dauerkulturbetriebe .....	22,4	21,7	21,0	19,1	14,6	16,8
Landwirtschaftliche Gemischtbetriebe .....	11,3	7,2	5,9	5,2	7,4	4,6
Betriebsbereich Gartenbau .....	3,1	2,9	2,8	2,7	2,0	2,3
Betriebsbereich Forstwirtschaft .....	16,5	17,2	18,7	20,5	10,7	18,0
Kombinationsbetriebe (einschließlich kombinierter Verbundbetriebe) .....	7,0	7,2	6,9	7,4	4,5	6,5

### 6. Betriebe mit Wald nach Größenklassen der WF

Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung

Waldfläche (WF) von ... bis unter ... ha	Betriebe mit Wald				Waldfläche			
	1979	1991	1995	1996	1979	1991	1995	1996
	1 000				1 000 ha			
unter 1 .....	38,3	26,5	22,5	21,6	15,5	11,2	9,6	9,2
1 – 5 .....	36,9	35,0	34,0	33,8	81,5	78,4	77,1	76,6
5 – 10 .....	6,4	6,4	6,5	6,5	43,7	43,9	44,8	44,9
10 – 20 .....	3,0	3,0	3,1	3,1	41,7	41,8	42,7	42,8
20 – 50 .....	1,8	1,8	1,9	1,9	55,1	55,2	56,1	56,2
50 – 200 .....	0,8	0,8	0,8	0,8	78,4	76,3	75,5	76,1
200 und mehr...	0,9	0,9	0,9	0,9	940,2	954,9	946,0	954,9
<b>Insgesamt</b>	<b>88,1</b>	<b>74,4</b>	<b>69,6</b>	<b>68,6</b>	<b>1 256,1</b>	<b>1 261,6</b>	<b>1 251,7</b>	<b>1 260,8</b>

## 7. Nutzung der Bodenfläche

Ergebnisse der Flächenerhebung\*

Nutzungsart	1989		1993		1997	
	1 000 ha	%	1 000 ha	%	1 000 ha	%
Siedlungs- u. Verkehrsfläche	423	11,8	439	12,3	454	12,7
darunter						
Gebäude- und Freifläche ....	218	6,1	227	6,3	237	6,6
Verkehrsfläche .....	180	5,0	184	5,2	187	5,2
Landwirtschaftsfläche.....	1 753	49,0	1 721	48,1	1 698	47,5
Waldfläche .....	1 325	37,1	1 345	37,6	1 353	37,8
Wasserfläche .....	33	0,9	34	1,0	35	1,0
Übrige Nutzungsarten .....	41 <sup>1)</sup>	1,2	36 <sup>1)</sup>	1,0	35 <sup>1)</sup>	1,0
<b>Bodenfläche insgesamt ....</b>	<b>3 575</b>	<b>100</b>	<b>3 575</b>	<b>100</b>	<b>3 575</b>	<b>100</b>

\* Einschließlich gemeindefreies Gebiet Rheinau. – 1) Einschließlich Abbauland, ohne Friedhof.

## 8. Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)

Betrieblich erfaßte Fläche aus der Bodennutzungshaupterhebung

Kulturart	1980		1990		1996	
	1 000 ha	%	1 000 ha	%	1 000 ha	%
Ackerland .....	848	54,9	838	56,2	840	57,0
Dauergrünland .....	647	41,9	602	40,4	582	39,4
Obstanlagen .....	18	1,2	18	1,2	21	1,4
Rebland .....	23	1,5	26	1,7	25	1,7
Sonstige LF <sup>1)</sup> .....	8	0,5	7	0,5	7	0,5
<b>LF insgesamt .....</b>	<b>1 545</b>	<b>100</b>	<b>1 490</b>	<b>100</b>	<b>1 475</b>	<b>100</b>

1) Baumschulen, Haus- und Nutzgärten, Weihnachtsbaumkulturen sowie Korbweiden- und Pappelanlagen.

## 9. Kaufwerte landwirtschaftlicher Flächen

Jahr	Kauffälle	Veräußerte Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung	Kaufwerte
	Anzahl	ha	DM je m <sup>2</sup>
1990 .....	6 438	4 392	4,14
1991 .....	6 077	4 201	4,38
1992 .....	4 982	3 718	4,15
1993 .....	4 313	3 165	3,94
1994 .....	4 586	3 376	3,90
1995 .....	5 268	3 889	3,97
1996 .....	5 369	4 139	3,79

### 10. Ergebnisse der Hopfenanbauerhebung

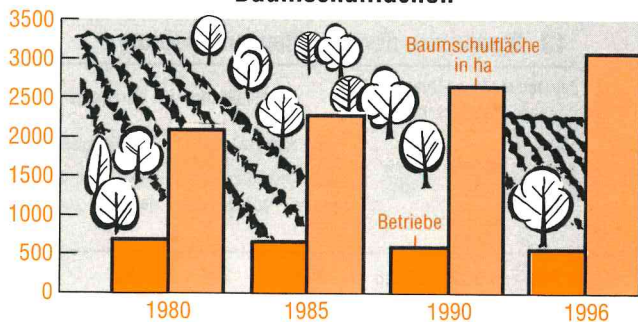
Jahr	Betriebe	Hopfenfläche insgesamt <sup>1)</sup>	Produktive Hopfenfläche <sup>2)</sup>	Darunter		Durchschnittl. Hopfenbaufläche je Betrieb
				Tettnanger Frühhopfen <sup>3)</sup>	Hallertauer Mittelfrüher	
	Anzahl	ha				
1980 .....	505	1 160	894	691	194	2,3
1990 .....	413	1 441	1 189	844	338	3,5
1996 .....	359	1 641	1 385	918	465	4,6

1) Einschließlich Arbeitsgassen und Vorgewende. – 2) Nettoanbaufläche, d.h. ohne Arbeitsgassen und ohne Vorgewende. – 3) Einschließlich Saazer und Spalter.

### 11. Ergebnisse der Baumschulerhebung

Jahr	Betriebe	Baumschulfläche insgesamt	Darunter			Durchschnittl. Baumschulfläche je Betrieb
			Obstgehölze	Ziergehölze	Forstpflanzen	
	Anzahl	ha				
1980 .....	692	2 082	274	1 175	297	3,0
1990 .....	608	2 653	335	1 297	336	4,4
1996 .....	578	3 088	338	1 456	367	5,3

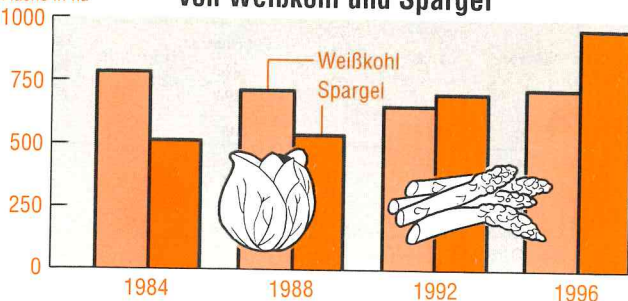
### Entwicklung der Betriebe und Baumschulflächen





## Entwicklung des Verkaufsanbaus von Weißkohl und Spargel

Fläche in ha  
1000



## 12. Ergebnisse der Gemüseanbauerhebung

Jahr	Betriebe mit Verkaufsanbau von			Anbauflächen von		
	Freiland-gemüse	Unterglas-gemüse	Erd-beeren	Freiland-gemüse	Unterglas-gemüse	Erd-beeren <sup>1)</sup>
	Anzahl			ha		
1984 .....	6 202	1 362	2 984	6 960	445	1 004
1988 .....	5 498	1 181	2 520	7 222	421	1 142
1992 .....	4 257	1 028	1 700	7 631	409	1 195
1996 .....	3 263	1 057	1 268	8 464	423	1 727

1) Ernteflächen.

## 13. Ergebnisse der Zierpflanzenerhebung

Jahr	Betriebe mit Verkaufsanbau von Zierpflanzen			Anbauflächen von Zierpflanzen			
	ins-gesamt	auf dem Freiland	unter Glas	auf dem Freiland		in Unterglasanlagen	
				ins-gesamt	darunter zum Schnitt	ins-gesamt	darunter zum Schnitt
	Anzahl			ha			
1984 .....	2 243	1 924	2 085	593	381	439	193
1988 .....	2 136	1 823	1 949	602	377	545	178
1992 .....	1 921	1 535	1 719	525	328	486	150
1996 .....	1 878	1 343	1 689	446	303	455	96

## 14. Anbau und Ernte von Feldfrüchten und Gemüse

Kulturart	Anbaufläche		Hektarertrag		Ernte	
	1995	1996	1995	1996	1995	1996
	ha		dt/ha		1 000 dt	
<b>Getreide insgesamt</b> .....	<b>536 286<sup>1)</sup></b>	<b>553 059<sup>1)</sup></b>	<b>52,7</b>	<b>66,3</b>	<b>28 269</b>	<b>36 669</b>
dar. Weizen .....	214 907	214 663	55,2	73,4	11 854	15 766
Gerste .....	191 137	202 874	46,3	57,7	8 857	11 700
Hafer .....	55 600	54 713	45,7	59,3	2 543	3 245
Körnermais .....	41 179 <sup>1)</sup>	49 360 <sup>1)</sup>	84,0	83,7	3 457	4 132
<b>Hülsenfrüchte</b> .....	<b>5 652</b>	<b>5 158</b>	<b>32,2</b>	<b>35,5</b>	<b>182</b>	<b>183</b>
<b>Hackfrüchte insgesamt</b> .....	<b>35 906</b>	<b>35 551</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>
dar. Kartoffeln .....	9 688	9 708	283,5	403,5	2 747	3 917
Zuckerrüben .....	22 529	22 520	572,5	593,3	12 898	13 362
Futterrüben .....	2 908	2 558	1 203,0	1 293,7	3 498	3 310
<b>Gartengewächse insgesamt</b> <sup>2)</sup> .....	<b>10 215</b>	<b>10 146</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>
dar. Unterglasgemüse <sup>3)</sup> .....	402	429	6,2 <sup>4)</sup>	6,4 <sup>4)</sup>	251	270
Freilandgemüse .....	7 626	8 241	279,2	268,5	2 129	2 212
dar. Weißkohl .....	713	728	733,8	668,7	523	487
Frischerbsen .....	38	24	114,5	121,9	4	3
Kopfsalat .....	604	582	286,1	278,5	173	162
Spargel <sup>5)</sup> .....	745	763	34,8	35,8	26	27
<b>Handelsgewächse insgesamt</b> .....	<b>59 018</b>	<b>54 778</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>
dar. Körner Sonnenblumen ....	5 619	4 305	26,8	29,1	151	125
Raps .....	48 435	45 009	28,9	26,6	1 399	1 198

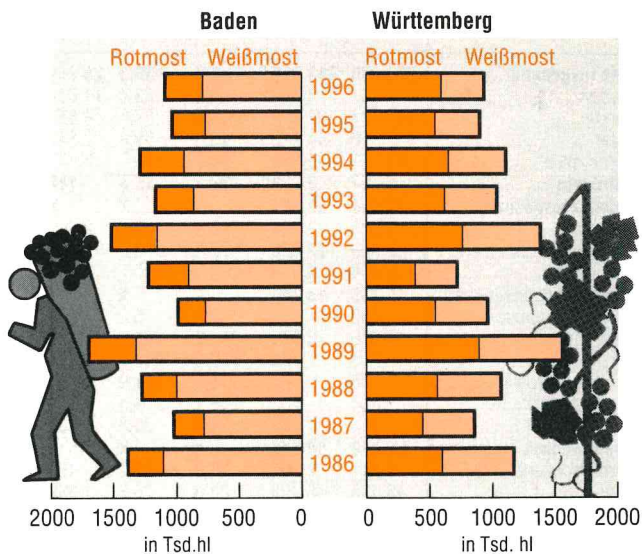
1) Erntefläche (abweichend von Anbaufläche, da Körnermais teilweise als Silomais geerntet wurde). – 2) Wie bei den Feldfrüchten Erfassungsbereich der Bodennutzungshaupterhebung. – 3) Nur Erwerbsgemüseanbau gemäß Gemüseanbauerhebung. – 4) kg/m<sup>2</sup>. – 5) Ertragsfähig.

## 15. Ernte von Obst und Weinmost

Kulturart	1991	1992	1993	1994	1995	1996
	1 000 dt <sup>1)</sup>					
<b>Obst insgesamt</b> .....	<b>5 081</b>	<b>26 569</b>	<b>11 145</b>	<b>17 110</b>	<b>10 557</b>	<b>18 755</b>
dar. Äpfel .....	2 515	16 790	5 480	11 837	4 948	12 552
Birnen .....	1 685	4 782	3 390	2 659	2 888	2 776
Pflaumen/Zwetschgen ...	351	2 914	908	1 545	1 139	1 863
Kirschen .....	120	1 113	746	403	904	718
Johannisbeeren .....	157	261	229	211	218	228
Erdbeeren .....	128	132	146	144	160	182
<b>Weinmost insgesamt</b> .....	<b>2 059</b>	<b>3 050</b>	<b>2 318</b>	<b>2 517</b>	<b>1 949</b>	<b>2 030</b>
dar. Müller-Thurgau .....	522	743	497	567	433	459
Riesling .....	265	458	340	368	265	295
Blauer Trollinger .....	139	376	290	301	225	259
Blauer Spätburgunder ....	342	392	337	373	286	325

1) Bei Weinmost: 1000 hl.

## Ernte von Weinmost in den Anbaugebieten Baden-Württembergs seit 1986



## 16. Apfelernte im Marktoftbau

Ernte Sorte	1991	1992	1993	1994	1995	1996
	1 000 dt					
<b>Apfelernte insgesamt ...</b>	<b>1 088</b>	<b>4 163</b>	<b>2 377</b>	<b>3 371</b>	<b>1 749</b>	<b>3 318</b>
dar. Golden Delicious .....	195	493	365	356	274	363
Jonagold .....	242	821	509	697	458	656
Gloster .....	127	333	261	318	99	343
Boskoop .....	36	467	127	304	76	286
Idared .....	78	242	187	242	149	219
Elstar .....	115	452	221	380	196	381

## 17. Weinbestand am 31.8.1996

Betriebsart	Weißwein		Rotwein		Weiß- und Rotwein zusammen	Schaumwein	Weinbestand insgesamt
	zusammen	darunter aus deutscher Herkunft	zusammen	darunter aus deutscher Herkunft			
	1 000 hl						
Erzeuger .....	1 641	1 623	978	971	2 618	56	2 675
Handel .....	139	79	127	68	266	196	462
<b>Insgesamt .....</b>	<b>1 780</b>	<b>1 701</b>	<b>1 105</b>	<b>1 038</b>	<b>2 884</b>	<b>252</b>	<b>3 137</b>
dagegen am 31. 8.1995 .....	2 168	2 091	1 494	1 428	3 662	267	3 930

## 18. Weinerzeugung 1996

Anbaugebiet	Weißwein			Rotwein			Weiß- und Rotwein insgesamt
	Tafelwein	Qualitätswein b. A.		Tafelwein	Qualitätswein b. A.		
		zusammen	dar. mit Prädikat		zusammen	dar. mit Prädikat	
	1 000 hl						
Baden .....	4	697	246	1	304	67	1 005
Württemberg ...	1	318	33	2	575	24	897
<b>Baden-Württemberg ..</b>	<b>5</b>	<b>1 015</b>	<b>279</b>	<b>3</b>	<b>879</b>	<b>91</b>	<b>1 902</b>
dagegen 1995 ..	9	938	133	4	795	38	1 746

## 19. Rebflächen 1996

Anbaugebiet	Rebfläche insgesamt	Darunter bestockte Rebfläche zur Erzeugung von Keltertrauben		
		zusammen	davon	
			Weißgewächse	Rotgewächse
	ha			
Baden .....	17 002	15 852	11 065	4 787
Württemberg .....	11 563	11 224	4 781	6 443
<b>Baden-Württemberg .....</b>	<b>28 565</b>	<b>27 076</b>	<b>15 846</b>	<b>11 230</b>
dagegen 1995 .....	28 710	27 411	16 354	11 057

## 20. Tierhalter und Viehbestände

Viehart	Tierhalter	Viehbestände in 1 000		
	1996	1994	1995 <sup>1)</sup>	1996
Pferde .....	14 459	75,8	.	80,2
Rinder insgesamt .....	39 272	1 410,6	1 400,4	1 382,0
dar. Kälber und Jungvieh <sup>2)</sup> .....	.	457,4	440,1	439,9
Milchkühe .....	27 899	503,3	498,5	490,3
Schweine .....	32 712	2 250,5	2 175,8	2 231,3
dar. Zuchtsauen .....	8 559	314,8	307,3	306,3
Schafe .....	7 796	281,1	291,3	286,5
Hühner .....	38 552	4 807,7	.	4 739,8
dar. Legehennen .....	36 536	3 260,2	.	3 099,3

1) Repräsentative Erhebung. – 2) Jungvieh unter 1 Jahr alt.

## 21. Milch- und Fleischwirtschaft

Bezeichnung	1993	1994	1995	1996
-------------	------	------	------	------

## Milcherzeugung und -verwendung in 1 000 t

Erzeugte Kuhmilch .....	2 418,9	2 410,4	2 435,8	2 455,4
dar. an Molkereien geliefert .....	2 109,5	2 106,8	2 157,8	2 182,1

## Schlachtungen in 1 000

(gewerblich, einschließlich Auslandstiere)

Rinder (ohne Kälber) .....	658,6	622,2	643,4	640,2
Kälber .....	46,2	44,0	42,7	47,4
Schweine .....	2 888,8	2 967,9	2 884,3	2 887,7

## Gesamtschlachtgewicht in 1 000 t

Rinder (ohne Kälber) .....	208,3	197,2	203,3	201,9
Kälber .....	5,0	5,0	4,6	5,0
Schweine .....	260,7	267,5	262,5	271,9

## 22. Holzeinschlag

Forstwirtschafts-jahr <sup>1)</sup>	Laubderholz			Nadelderholz			Holzeinschlag insgesamt
	Stammholz <sup>2)</sup>	Industrieholz	Schichtholz	Stammholz <sup>2)</sup>	Industrieholz	Schichtholz	
	1 000 fm ohne Rinde						
1971/72 .....	481	452	517	3 986	985	124	6 545
1993/94 .....	612	518	262	5 989	1 168	57	8 606
1994/95 .....	726	722	222	5 752	1 355	55	8 832
1995/96 .....	735	700	261	5 251	1 201	52	8 199

1) 1.10. bis 30.9. – 2) Einschließlich Derbstangen, Schwellen.

## 23. Jagdstrecke\* nach ausgewählten Wildarten

Wildart	1993/94	1994/95	1995/96	Wildart	1993/94	1994/95	1995/96
	Stück				Stück		
Rotwild .....	1 093	1 096	1 007	Edelmarder ...	505	427	443
Damwild <sup>1)</sup> .....	725	720	707	Steinmarder ..	4 179	4 106	4 231
Gamswild .....	407	413	405	Iltisse .....	679	490	471
Rehwild .....	150 373	142 515	142 821	Wiesel .....	2 496	2 071	2 005
Schwarzwild	22 182	21 342	21 100	Rebhühner ....	495	348	213
Hasen .....	35 427	24 276	21 311	Fasanen .....	16 826	9 067	5 786
Kaninchen ....	28 972	17 336	12 591	Schnepfen ....	101	107	159
Füchse .....	74 445	68 509	95 907	Wildtauben ...	14 311	12 933	13 797
Dachse .....	4 582	5 335	4 966	Wildenten .....	31 869	27 214	29 444

\* Jagdjahr 1. April bis 31. März. – 1) Einschließlich Sikawild.

## 24. Bruttproduktion, Nahrungsmittelproduktion, Verkaufserlöse

Produktionsart	Wirtschaftsjahr 1995/96				
	Brutto- produktion	Nahrungsmittel- produktion		Verkaufserlöse	
		Mill. DM	1 000 t GE	Mill. DM	1 000 t GE
Getreide .....	826,4	1 017,4	285,2	1 388,2	379,1
Kartoffeln .....	147,8	58,5	128,0	57,4	125,7
Zuckerrüben .....	117,6	574,3	105,7	599,5	112,3
Öl- und Hülsenfrüchte .....	64,9	306,1	41,9	211,4	30,2
Gemüse .....	608,7	263,8	608,7	135,6	324,4
Obst .....	1 140,1	879,6	1 140,1	498,9	667,6
Keltertrauben .....	469,3	251,4	469,3	246,4	459,9
Sonstige Sonderkulturen .....	962,9	79,4	943,1	82,8	962,8
Rauh- und Saftfutter .....	1 215,1	–	–	13,6	4,6
<b>Pflanzliche Erzeugnisse zus.</b>	<b>5 552,8</b>	<b>3 430,5</b>	<b>3 722,0</b>	<b>3 233,8</b>	<b>3 066,6</b>
Schlachtrinder einschließlich -kälber .....	1 122,4	2 325,0	1 122,4	2 269,0	1 093,6
Schlachtschweine .....	841,1	1 178,5	841,4	1 177,7	839,9
Übriges Schlachtvieh .....	14,7	39,7	14,7	29,7	10,6
Milch .....	1 600,3	1 943,5	1 481,6	1 900,6	1 447,9
Sonstige tierische Erzeugnisse	566,3	331,9	553,1	324,1	542,9
<b>Tierische Erzeugnisse zus.</b>	<b>4 145,1</b>	<b>5 818,6</b>	<b>4 013,2</b>	<b>5 701,1</b>	<b>3 934,9</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>9 697,9</b>	<b>9 249,1</b>	<b>7 735,2</b>	<b>8 934,9</b>	<b>7 001,5</b>

**Biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB<sub>5</sub>):** Menge an gelöstem Sauerstoff, die zum oxidativen biologischen Abbau organischer Stoffe im Wasser benötigt wird.

**Ausbaugröße in Einwohnerwerten (EW):** Einheit zum Vergleich von gewerblichem oder industriellem Schmutzwasser mit häuslichem Schmutzwasser. Üblicherweise entspricht 1 EW = 60 g BSB<sub>5</sub>/(E · T).

**Siedlungsabfälle:** S. umfassen alle den entsorgungspflichtigen Körperschaften angetragenen Abfallarten wie Hausmüll, Sperrmüll, haumüllähnliche Gewerbeabfälle, Grün-, Bioabfälle usw.

**Emission:** Bezeichnet die von einer (festen oder beweglichen) Anlage oder Produkten an die Umwelt abgegebenen Luftverunreinigungen, Geräusche, Strahlen, Wärme, Erschütterungen oder ähnliche Erscheinungen.

**Schwefeldioxid (SO<sub>2</sub>):** Farbloses, stechend riechendes Gas, das überwiegend beim Verbrennen schwefelhaltiger Energieträger (Kohle, Erdöl) entsteht. S. verursacht bei Pflanzen Absterben von Gewebepartien durch Abbau von Chlorophyll.

**Stickoxide (NO<sub>x</sub>):** Oxide des Stickstoffes, vornehmlich Stickstoffmonoxid und Stickstoffdioxid, die bei Verbrennungsprozessen entstehen. S. und insbesondere deren Umwandlungsprodukte sind gesundheitsschädlich sowie eine der Hauptursachen für die Entstehung des sauren Regens.

## 1. Öffentliche Wasserversorgung in Baden-Württemberg

Jahr	Wassergewinnung			Wasserabgabe an Letztverbraucher			Leitungsverluste, Wasserverbrauch (statistische Differenz)	
	insgesamt	davon		insgesamt	darunter			
		Grund- und Quellwasser <sup>1)</sup>	Oberflächenwasser <sup>2)</sup>		Haushalte und Klein- gewerbe <sup>3)</sup> , Dienstleistungs- unternehmen	Industrie- betriebe <sup>4)</sup>		
Mill. m <sup>3</sup>				l/(E · T) <sup>5)</sup>		Mill. m <sup>3</sup>		
1957 ..	448	418	30	367	.	.	81	
1963 ..	560	504	56	458	341	115	102	
1969 ..	599	520	79	490	372	115	109	
1975 ..	722	572	151	600	511	156	123	
1979 ..	749	589	160	608	442	133	138	
1983 ..	755	596	160	623	478	143	130	
1987 ..	729	569	160	607	468	138	120	
1989 ..	738	565	173	(628) <sup>6)</sup>	(486) <sup>6)</sup>	(139) <sup>6)</sup>	(73) <sup>6)</sup>	(108) <sup>6)</sup>
1991 ..	759	568	191	642	507	140	69	114
1993 ..	723	542	181	612	486	131	67	108
1995 ..	706	533	174	600	489	131	53	105

- 1) Bis 1969 einschließlich Uferfiltrat und angereichertes Grundwasser, ab 1975 echtes Grundwasser. – 2) Ab 1975 einschließlich Uferfiltrat und angereichertes Grundwasser. – 3) Bis 1975 einschließlich öffentliche Einrichtungen. – 4) Energiewirtschaft und Verarbeitendes Gewerbe. – 5) Spezifischer Wasserbedarf in Liter je Einwohner und Tag. – 6) Bedingte Vergleichbarkeit durch andere Erhebungsmethodik.

## 2. Beschaffenheit des gewonnenen Grundwassers\*

Konzentration von ... bis unter ...	Gewinnungsanlagen			Gewonnene Wassermenge		
	1987	1991	1995	1987	1991	1995
	Anzahl			1 000 m <sup>3</sup>		

## Nitrat (mg/l)

unter 13 .....	1 029	1 073	1 050	323 204	367 801	353 053
13 – 25 .....	740	704	675	190 385	209 076	176 724
25 – 40 .....	560	533	497	168 537	129 356	123 129
40 – 50 .....	193	168	173	24 956	29 573	33 930
50 und mehr .....	164	114	104	20 930	22 563	15 985
Mit Angaben insgesamt	2 686	2 592	2 499	728 012	758 369	702 821

Summe Pflanzenschutzmittel (µg/l)<sup>1)</sup>

unter 0,06 .....	1 101	2 174	2 023	451 538	595 092	569 132
0,06 – 0,10 .....	47	131	108	30 257	83 145	35 427
0,10 – 0,25 .....	42	112	80	31 794	43 013	26 296
0,25 – 0,50 .....	13	37	30	1 631	5 635	23 654
0,50 und mehr .....	14	20	8	34 858	20 765	794
Mit Angaben insgesamt	1 217	2 474	2 249	550 078	747 650	655 303

## Gesamthärte (° dH)

unter 7 .....	529	492	402	70 096	74 017	44 901
7 – 14 .....	260	219	201	179 039	197 041	175 349
14 – 21 .....	821	780	792	269 178	283 281	242 646
21 – 28 .....	708	664	630	153 385	151 981	145 558
28 und mehr .....	159	170	138	23 364	25 671	17 551
Mit Angaben insgesamt	2 477	2 325	2 163	695 062	731 991	626 005

## pH-Wert

unter 6,50 .....	273	260	169	40 212	40 599	18 835
6,50 – 7,00 .....	199	242	206	30 293	33 495	32 243
7,00 – 7,50 .....	989	1 261	1 244	341 353	393 872	318 169
7,50 – 8,00 .....	406	464	382	188 067	64 049	64 411
8,00 und mehr .....	45	30	29	23 779	182 537	145 735
Mit Angaben insgesamt	1 912	2 257	2 030	623 704	714 552	579 393

\* Von den Unternehmen der öffentlichen Wasserversorgung gewonnenes Grund-, Quell- und Oberflächenwasser.  
 1) Die Konzentration wird als Summe einer Vielzahl von Einzelstoffen angegeben, die wichtigsten sind Atrazin, Desethylatrazin und Simazin.



## 3. Beschaffenheit des Trinkwassers

Konzentration von ... bis unter ...	Versorgungsgebiete			Versorgte Einwohner		
	1991	1993	1995	1991	1993	1995
	Anzahl			1 000		

## Nitrat (mg/l)

unter 13 .....	1 143	1 132	1 104	4 184,4	4 303,8	4 753,6
13 – 25 .....	919	947	994	3 867,9	4 139,8	3 885,2
25 – 40 .....	574	538	504	1 512,6	1 352,2	1 256,0
40 – 50 .....	130	149	142	307,3	296,6	324,4
50 <sup>1)</sup> und mehr .....	54	40	33	54,5	48,8	26,2
Mit Angaben insgesamt	2 820	2 806	2 777	9 926,7	10 141,1	10 245,4

Summe Pflanzenschutzmittel ( $\mu\text{g/l}$ )<sup>2)</sup>

unter 0,06 .....	2 396	2 427	2 292	8 865,9	9 372,2	9 100,7
0,06 – 0,10 .....	173	182	145	645,1	503,2	459,9
0,10 – 0,25 .....	117	121	120	299,0	183,4	214,6
0,25 – 0,50 .....	31	35	30	16,4	55,7	38,0
0,50 und mehr .....	10	5	5	5,3	0,6	6,2
Mit Angaben insgesamt	2 727	2 770	2 592	9 831,7	10 115,1	9 819,4

## Gesamthärte (° dH)

unter 7 .....	443	459	466	837,0	861,4	971,0
7 – 14 .....	456	487	549	2 719,6	3 112,5	3 521,4
14 – 21 .....	1 181	1 150	1 156	4 541,6	4 408,7	4 096,0
21 – 28 .....	507	485	449	1 320,6	1 274,3	1 320,6
28 und mehr .....	70	72	52	108,7	135,4	89,9
Mit Angaben insgesamt	2 657	2 653	2 684	9 527,5	9 792,3	10 016,7

## pH-Wert

unter 6,50 <sup>1)</sup> .....	99	56	50	91,3	28,4	36,1
6,50 – 7,00 .....	102	88	96	178,4	96,6	116,9
7,00 – 7,50 .....	1 197	1 065	1 009	4 634,3	3 394,0	2 736,2
7,50 – 8,00 .....	775	720	740	3 004,4	3 341,0	3 535,6
8,00 und mehr .....	161	187	192	479,2	575,8	584,4
Mit Angaben insgesamt	2 334	2 116	2 087	8 387,5	7 435,7	7 009,2

1) Grenzwert laut Trinkwasserverordnung. – 2) Die Konzentration wird als Summe einer Vielzahl von Einzelstoffen angegeben, die wichtigsten sind Atrazin, Desethylatrazin und Simazin. Der Grenzwert für den Einzelstoff liegt bei 0,1  $\mu\text{g/l}$ , der Summengrenzwert bei 0,5  $\mu\text{g/l}$ .

## 4. Öffentliche Kläranlagen

Jahr	Mechanische Kläranlagen				Biologische Kläranlagen			
	behandelte Abwasser- menge	Ausbau- größe	Biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB <sub>5</sub> ) nach der Behandlung		behandelte Abwasser- menge	Ausbau- größe	Biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB <sub>5</sub> ) nach der Behandlung	
			1 000 m <sup>3</sup>	1 000 EW			t	mg/l
1969	293 845	.	(58770) <sup>1)</sup> (200)		460 005	.	(16100) <sup>1)</sup> (35)	
1975	192 839	2 523	42 666	221	777 226	11 467	26 730	34
1977 <sup>2)</sup>	99 206	951	20 893	211	1 177 907	14 866	43 491	37
1979	51 890	641	9 150	176	1 288 232	17 716	31 123	24
1981 <sup>2)</sup>	19 388	240	3 668	189	1 355 666	19 510	28 144	21
1985 <sup>2)</sup>	3 644	37	656	180	1 529 467	22 121	24 060	16
1987	568	10	118	207	1 770 001	22 576	12 783	7 <sup>3)</sup>
1989 <sup>2)</sup>	349	8 <sup>4)</sup>	72	205	1 707 819	22 172 <sup>4)</sup>	12 182	7 <sup>3)</sup>
1991	2	0	.	.	1 426 002	21 874 <sup>5)</sup>	9 923	7 <sup>3)</sup>
1993	2	0	.	.	1 445 500	21 392 <sup>5)</sup>	8 439	7 <sup>3)</sup>
1995p	1	0	.	.	1 774 352	21 626 <sup>5)</sup>	9 333	5 <sup>3)</sup>

1) Geschätzte Werte. – 2) Fortschreibung der Angaben über angeschlossene Einwohner u. behandelte Abwassermengen auf der Basis der Erhebungsjahre 1979, 1983 bzw. 1987 unter Berücksichtigung von Kläranlagen-inbetriebnahmen, aber ohne Anpassung an die allg. Bevölkerungsentwicklung. – 3) Gemessen unter Zugabe von Allylthioharnstoff (ATH) zur Hemmung d. Nitrifikation. – 4) Umstellung auf die Angaben des von der ATV Baden-Württemberg herausgegebenen Hefts „Kläranlagen-Nachbarschaften“. – 5) Bei einigen Kläranlagen reduziert wegen baulicher Umgestaltung zur weitergehenden Abwasserreinigung.

## 5. Wasseraufkommen im Verarbeitenden Gewerbe\*

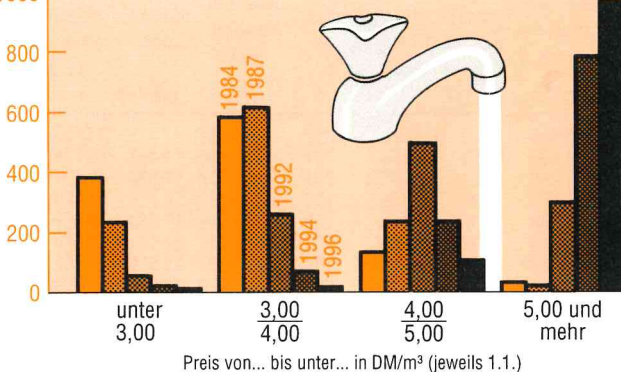
Jahr	Wasser- aufkommen	Eigengewinnung			Fremdbezug <sup>2)</sup>
		zusammen	davon		
			Grund- <sup>1)</sup> und Quellwasser	Oberflächen- wasser	
1 000 m <sup>3</sup>					
1971 .....	995 726	896 197	358 974	537 223	99 529
1973 .....	986 150	888 767	356 027	532 740	97 386
1975 .....	834 009	745 786	313 975	431 811	88 222
1977 .....	861 628	781 390	312 170	469 220	80 238
1979 .....	900 142	822 103	317 149	504 953	78 039
1983 .....	769 783	700 578	298 760	401 818	69 205
1987 .....	762 177	695 573	292 733	402 840	66 604
1991 .....	767 391	695 503	251 719	443 784	71 887
1995p <sup>3)</sup> .....	604 896	561 829	186 373	375 457	43 067

\* Einschließlich Bergbau. – 1) Einschl. Uferfiltrat. – 2) Aus dem öffentlichen Netz und von anderen Betrieben. – 3) Eingeschränkte Vergleichbarkeit mit den Vorjahren wegen Reduzierung des Berichtskreises.

## Gesamtpreis für Wasser und Abwasser\*

Anzahl der Gemeinden

1000



\* Der Grundpreis ist nicht einbezogen.

## 6. Wasseraufkommen und -nutzung der Wärmekraftwerke

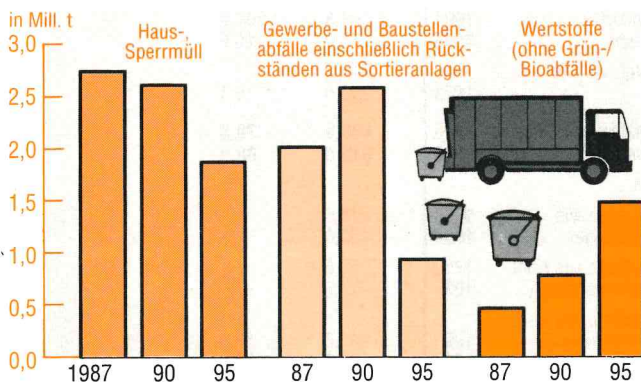
Jahr	Wasser- auf- kommen insgesamt	Darunter Eigen- gewinnung	Im Betrieb eingesetzt zur		Erzielte Nutzung im Kreislauf insgesamt	Darunter Kühlung von Strom- erzeugungs- anlagen	
			Einfachnutzung				Kreis- lauf- nutzung
			zu- sammen	darunter Kühlwasser			
Mill. m³							
1975 .....	2 586,4	2 578,7	2 584,0	2 580,8	1,1	278,3	225,0
1979 .....	4 356,8	4 349,0	4 345,6	4 343,8	6,2	300,6	167,4
1981 .....	4 054,3	4 048,3	4 044,5	4 036,6	4,8	449,1	295,5
1983 .....	4 776,9	4 771,6	4 762,5	4 756,8	5,0	497,6	353,1
1987 .....	6 201,4	6 194,1	6 182,1	6 168,0	10,5	568,9	321,8
1991 .....	5 418,0	5 413,4	5 370,1	5 356,6	41,0	4 425,6 <sup>1)</sup>	2 219,6
1995 .....	5 874,5	5 871,0	5 832,1	5 819,0	36,8	4 302,9	1 941,0

1) Steigerung durch die erstmalige Erfassung des Primärkreislaufs in Druckwasserreaktoren, durch die Inbetriebnahme des Gemeinschaftskernkraftwerkes Neckar II (GKN II) und stärkere Kreislaufführung im GKN I.

## 7. Öffentliche Abfallentsorgungsanlagen

Jahr	Hausmülldeponien <sup>1)</sup>	Abfallverbrennungsanlagen	Biomüll-, Kompostierungsanlagen <sup>2)</sup>	Sortieranlagen <sup>3)</sup>	Bodenaushub-, Bauschuttdeponien
	Anzahl				
1975 .....	261	3	9	–	.
1980 .....	94	3	5	–	643
1982 .....	85	3	4	–	700
1984 .....	82	3	5	–	757
1987 .....	74	3	5	.	633
1990 .....	68	5	4	23	606
1992 .....	66	4	14	31	595
1994 .....	58	4	18	54	581
1995 .....	61	4	26	73	558

1) Einschließlich Restdeponien. – 2) Einschließlich Bio-/ Grünabfallkompostierungsanlagen. – 3) Einschließlich gewerblich betriebene Sortieranlagen.

Abfall und Wertstoffaufkommen  
in Baden-Württemberg

## 8. Kommunales Abfallaufkommen

Abfallart	Jahr	Abfall- aufkommen insgesamt	Davon zur		
			stofflichen Verwertung	biologischen Behandlung in Baden-Württemberg	thermischen
1 000 t					
<b>Primärabfälle</b>	1990	<b>30 856,3</b>	<b>2 881,6</b>	<b>419,2</b>	<b>632,1</b>
<b>insgesamt .....</b>	1995	<b>18 334,6</b>	<b>3 957,8</b>	<b>807,4</b>	<b>644,0</b>
davon					
Hausmüll, Sperrmüll ....	1990	2 618,6	83,2	109,7	378,7
	1995	1 780,6	13,0	–	404,8
Grün-, Bioabfälle .....	1990	319,9	–	285,8	–
	1995	894,7	–	792,4	–
Wertstoffe, Wertstoff- gemische .....	1990	849,3	849,3	–	–
	1995	1 542,8	1 542,8	–	–
Kommunale Klär- schlämme .....	1990	735,0	–	23,7	1,8
	1995	413,1	14,8	15,0	96,0
Gewerbe-, Baustellen- abfälle .....	1990	2 526,1	51,9	–	224,5
	1995	870,4	49,7	–	113,8
Produktionsspezifische Abfälle <sup>2)</sup> .....	1990	736,2	31,8	–	5,8
	1995	220,3	30,0	–	2,1
Bodenaushub, nicht verunreinigt .....	1990	16 969,2	356,2	–	–
	1995	10 149,1	1 186,8	–	–
Bauschutt, Straßen- aufbruch .....	1990	5 783,8	1 509,2	–	–
	1995	2 211,0	1 120,6	–	1,8
Sonstige Abfälle <sup>3)</sup> .....	1990	318,2	–	–	21,3
	1995	252,5	0,1	–	25,5
<b>Sekundärrückstände</b>	1990	<b>430,8</b>	<b>78,8</b>	–	<b>2,5</b>
<b>insgesamt .....</b>	1995	<b>345,5</b>	<b>60,0</b>	–	<b>13,8</b>
davon					
Rückstände aus Sortieranlagen .....	1990	178,9	–	–	1,1
	1995	155,1	–	–	10,6
Rückstände aus Kom- postierungsanlagen .....	1990	50,5	–	–	1,4
	1995	17,8	–	–	3,2
Rückstände aus Haus- müllverbrennungs- anlagen .....	1990	200,7	77,9	–	–
	1995	172,6	60,0	–	–

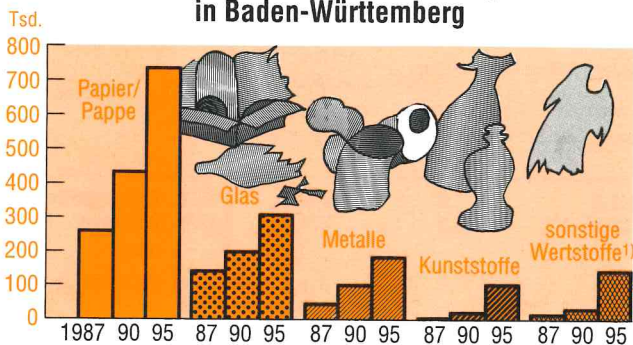
1) Einschließlich sonstige Entsorgung. – 2) Einschließlich Produktionsschlämmen, Formsanden aus Gießereien, Stationierungsstreitkräften, Bodenaushub verunreinigt.

## und die Art der Entsorgung

Davon zur			Jahr	Abfallart
Ablagerung in Baden-Württemberg		Entsorgung in anderen Bundesländern, im Ausland <sup>1)</sup>		
Hausmüll- deponien	Bodenaushub-, Bauschuttdeponien		1 000 t	
<b>8 913,0</b>	<b>17 374,8</b>	<b>635,9</b>	1990	<b>Primärabfälle</b>
<b>3 209,2</b>	<b>9 345,0</b>	<b>371,2</b>	1995	<b>insgesamt</b>
				davon
1 727,3	–	319,6	1990	Hausmüll, Sperrmüll
1 317,9	–	45,0	1995	
32,2	–	2,0	1990	Grün-, Bioabfälle
15,7	–	86,5	1995	
–	–	–	1990	Wertstoffe, Wertstoff-
–	–	–	1995	gemische
678,8	–	30,7	1990	Kommunale Klär-
166,5	–	120,9	1995	schlämme
2 119,6	–	130,2	1990	Gewerbe-, Baustellen-
702,4	1,4	3,0	1995	abfälle
671,8	27,0	–	1990	Produktionsspezifische
183,1	5,1	–	1995	Abfälle <sup>2)</sup>
2 148,4	14 464,6	–	1990	Bodenaushub, nicht
400,8	8 448,2	113,3	1995	verunreinigt
1 254,1	2 880,5	140,0	1990	Bauschutt, Straßen-
202,2	885,1	1,3	1995	aufbruch
280,9	2,7	13,4	1990	Sonstige Abfälle <sup>3)</sup>
220,7	5,2	1,0	1995	
<b>333,4</b>	–	<b>16,4</b>	1990	<b>Sekundärrückstände</b>
<b>137,0</b>	<b>31,3</b>	<b>103,4</b>	1995	<b>insgesamt</b>
				davon
170,8	–	7,1	1990	Rückstände aus
93,6	31,3	19,5	1995	Sortieranlagen
49,1	–	–	1990	Rückstände aus Kom-
14,6	–	0	1995	postierungsanlagen
				Rückstände aus Haus-
113,5	–	9,3	1990	müllverbrennungs-
28,8	–	83,8	1995	anlagen

Schredderrückständen, Aschen, Stäuben und Schlacken aus Feuerungsanlagen. – 3) Straßenkehrriecht, Abfälle von

## Getrennt erfaßte Wertstoffmengen\* in Baden-Württemberg



\* Sortenrein erfaßte und aus Wertstoffgemischen aussortierte Wertstoffe mittels Depotcontainer, Wertstofftonne, zentralen Sammelstellen, Vereine usw: - 1) Textilien, Holz, 1995 einschließlich Flüssigkartons.

## 9. Getrennt erfaßte Mengen an Wertstoffen

Stoffart	Jahr	Erfaßte Menge insgesamt	Davon erfaßt über			
			Wertstoffbehälter <sup>1)</sup>	Depotcontainer, Zentrale Sammelstellen	Vereins-, sonstige Sammlungen	Sammelstellen für Gewerbebetriebe
1 000 t						
<b>Wertstoffe insgesamt</b> .....	1990	<b>785,7</b>	<b>226,6</b>	<b>291,4</b>	<b>206,6</b>	<b>61,0</b>
	1995	<b>1 475,3</b>	<b>425,8</b>	<b>649,2</b>	<b>279,7</b>	<b>120,6</b>
dav. Glas .....	1990	196,5	33,4	150,6	10,5	2,0
	1995	307,0	33,3	262,3	9,3	2,1
Papier/Pappe ..	1990	434,3	170,3	99,5	130,6	34,0
	1995	736,4	263,4	260,3	167,3	45,4
Metalle .....	1990	101,2	13,1	28,5	55,8	3,7
	1995	184,5	34,9	57,2	80,8	11,5
Kunststoffe .....	1990	22,5	9,6	3,6	0,7	8,5
	1995	103,0	75,5	13,3	0	14,2
Sonstige Stoffe <sup>2)</sup>	1990	31,1	0,1	9,2	9,0	12,7
	1995	144,4	18,7	56,0	22,2	47,5

1) Einstoff- und Mehrkomponentenbehälter. - 2) Holz, Textilien und ab 1993 einschließlich Flüssigkartons.

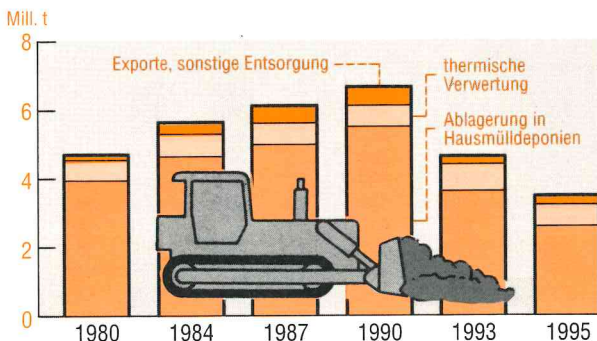
## 10. Abfall- und Reststoffaufkommen im Produzierenden Gewerbe

Jahr	Abfall- und Reststoffaufkommen insgesamt <sup>1)</sup>	Davon					Abgegeben zur Wiederverwertung
		abgefahren zu			entsorgt in betriebseigenen		
		öffentlichen Hausmüll-entsorgungsanlagen	Bodenaushub-/Bauschuttdeponien	Sonderabfallentsorgungsanlagen <sup>2)</sup>	Deponien	Abfallverbrennungs-/Feuerungsanlagen	
1 000 t							
1980 .....	7 658,1	1 597,9	455,6	342,5	487,0	1 124,3	3 651,0
1982 .....	7 957,2	1 657,9	309,2	354,4	449,4	1 112,3	4 074,2
1984 .....	8 201,1	1 827,7	302,3	358,1	435,6	1 162,1	4 115,5
1987 <sup>3)</sup> .....	9 065,4	1 879,5	363,7	527,8	433,0	1 201,8	4 663,5
1990 <sup>3)</sup> .....	9 590,6	1 983,6	232,0	465,3	438,2	1 287,5	5 184,0
1993 <sup>3)</sup> .....	8 236,9	1 078,7	101,5	298,1	218,3	1 203,3	5 337,0

1) Ohne Bodenaushub, Bauschutt und Straßenaufbruch. – 2) Einschließlich Abfallbehandlungsanlagen und Kläranlagen. – 3) Ohne Übernahme von anderen Betrieben.

### Beseitigung von Siedlungsabfällen\*

– Restabfälle aus häuslichen und gewerblichen Abfällen –



\* Ohne Brennrestmassen.



### 11. Ausgaben der öffentlichen Hand\*

für Abfall- und Abwasserbeseitigung

Jahr	Abfallbeseitigung			Abwasserbeseitigung		
	Ausgaben insgesamt	davon		Ausgaben insgesamt	davon	
		Ausgaben des			Ausgaben des	
		Verwaltungs- haushalts <sup>1)</sup>	Vermögens- haushalts <sup>2)</sup>		Verwaltungs- haushalts <sup>1)</sup>	Vermögens- haushalts <sup>2)</sup>
Mill. DM						
1986 .....	767,1	671,9	95,2	2 560,3	1 531,2	1 029,1
1987 .....	879,2	771,9	107,3	2 782,1	1 630,7	1 151,4
1988 .....	986,6	867,8	118,8	2 850,1	1 709,8	1 140,3
1989 .....	1 149,7	979,3	170,4	3 085,1	1 811,2	1 273,9
1990 .....	1 359,6	1 148,8	210,8	3 239,0	1 935,0	1 304,0
1991 .....	1 743,3	1 453,4	290,0	3 754,7	2 157,3	1 597,4
1992 .....	1 946,1	1 680,9	265,2	3 981,6	2 348,4	1 633,2
1993 .....	1 991,6	1 681,9	309,7	4 005,5	2 488,7	1 516,8
1994 .....	1 871,5	1 615,8	255,7	3 852,2	2 549,3	1 302,9

\* Gemeinden, Kreise, Land und Zweckverbände. – 1) Einschließlich Abschreibungen, Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke. – 2) U.a. Erwerb von Grundstücken und beweglichen Sachen sowie Ausgaben für Baumaßnahmen.

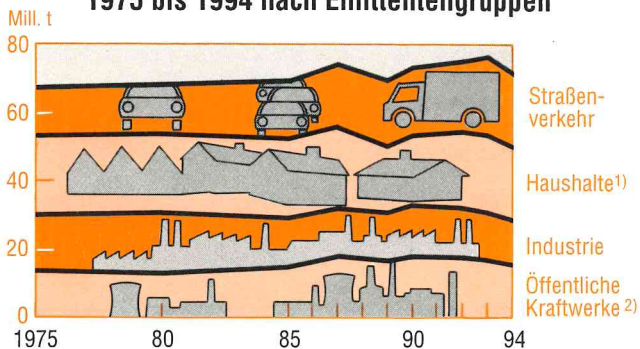
### 12. Entwicklung der Umweltschutzinvestitionen

im Verarbeitenden Gewerbe\*

Jahr	Betriebe		Umweltschutz- investitionen		Davon im Bereich			
	ins- gesamt	darunter mit Umwelt- schutz- investitionen			Abfall- beseiti- gung	Ge- wässer- schutz	Lärm- be- kämpfung	Luft- rein- haltung
			Anzahl	Mill. DM				
1979 .....	9 836	1 172	238,2	2,7	24,2	119,5	16,5	77,9
1981 .....	9 565	1 055	281,4	2,9	34,4	142,4	13,5	91,1
1983 .....	9 039	801	392,0	3,7	42,8	177,5	19,0	152,6
1985 .....	8 900	931	298,2	2,5	27,4	122,0	13,0	135,7
1987 .....	8 809	1 019	393,9	2,7	44,6	188,8	11,9	148,6
1989 .....	9 385	1 212	585,5	3,6	68,8	287,9	14,9	213,9
1991 .....	9 671	1 261	619,7	3,2	53,0	258,9	18,1	289,6
1992 .....	9 594	1 239	653,1	3,7	85,4	270,3	16,6	280,8
1993 .....	9 101	1 008	466,5	3,5	87,7	187,1	16,3	175,4
1994 .....	8 675	939	421,7	3,4	60,7	157,8	12,0	191,2
1995 <sup>2)</sup> .....	8 361	949	368,9	2,7	67,2	139,1	26,3	136,4

\* Einschließlich Bergbau. – 1) In % der Gesamtinvestitionen. – 2) Eingeschränkte Vergleichbarkeit mit den Vorjahren wegen Umstellung der Erhebung auf die neue Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 93) und damit verbundene Neuabgrenzung des Berichtskreises.

## Emissionen von Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) 1975 bis 1994 nach Emittentengruppen



1) Einschließlich sonstige Kleinverbraucher. – 2) Einschließlich Fernheizwerke, kommunale Müll- und Klärschlammverbrennungsanlagen.

### 13. Schwefeldioxid- und Stickoxid-Emissionen

Jahr	Emissionen insgesamt	Davon durch			
		Industrie	Straßenverkehr <sup>1)</sup>	Haushalte und Kleinverbraucher	öffentliche Wärmekraftwerke <sup>2)</sup>
1 000 t					

#### Schwefeldioxid (SO<sub>2</sub>)

1973 .....	334,2	120,4	12,5	81,4	119,9
1981 .....	237,3	98,5	11,9	45,3	81,6
1985 .....	211,0	71,9	11,4	48,1	79,6
1990 .....	100,0	52,0	9,5	20,2	18,3
1992 .....	81,3	31,9	9,9	20,7	18,8
1993 .....	74,8	29,0	10,1	20,8	14,9
1994 .....	70,8	31,2	10,4	19,0	10,2

#### Stickoxid (NO<sub>x</sub>)<sup>3)</sup>

1973 .....	313,8	50,0	175,8	20,2	67,8
1981 .....	350,8	41,5	229,1	17,2	63,0
1985 .....	333,6	36,5	217,8	19,0	60,0
1990 .....	304,4	36,5	229,7	16,4	21,8
1992 .....	281,7	29,8	216,1	17,5	18,3
1993 .....	273,5	29,1	210,6	17,8	16,0
1994 .....	265,3	29,1	206,7	16,9	12,7

1) Berechnung der Emissionen mit alten Emissionsfaktoren. Die Werte werden zur Zeit revidiert. – 2) Einschließlich Müllverbrennungs-, Klärschlammverbrennungsanlagen. – 3) Berechnet als NO<sub>2</sub>.

### Energiewirtschaft

Der **Primärenergieverbrauch** ergibt sich von der Entstehungsseite her als die Summe aus der Gewinnung im Inland, den Bestandsänderungen, sowie dem Außenhandelsaldo. Er enthält von der Verbrauchsseite her neben dem Letztverbrauch auch die Verluste bei der Energieumwandlung (in Kraftwerken, Heizwerken, Raffinerien etc.).

Beim **Umwandlungseinsatz** werden die zur Erzeugung des **Umwandlungsausstoßes** eingesetzten Energieträger nachgewiesen (z.B. Kohle für Stromerzeugung, Raffinieren von Rohöl).

Im **Endenergieverbrauch** schließlich ist nur noch der reine Letztverbrauch an Energieträgern enthalten.

Die **Steinkohleeinheit (SKE)** dient als heizwertbezogene Größe dem Vergleich unterschiedlicher Energieträger. 1 t SKE ist der Wärmeinhalt von 1 t Steinkohle und entspricht 29,3 Gigajoule oder 8 140 kWh.

### Handwerk

Die **Handwerkszählungen** erfassen alle in die Handwerksrolle eingetragenen Handwerksunternehmen und alle handwerklichen Nebenbetriebe von Nichthandwerksunternehmen (z.B. der Industrie, des Handels) ohne handwerksähnliches Gewerbe.

**Beschäftigte:** Tätige Inhaber und Mitinhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige und alle voll- und teilzeitbeschäftigten Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis stehen, einschließlich Auszubildende und Aushilfskräfte jedoch ohne Heimarbeiter.

**Umsatz:** Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte einschließlich Kosten für Verpackung, Porto und Fracht. Abgesetzt sind Preisnachlässe sowie Retouren. Nicht enthalten sind die in Rechnung gestellte Umsatzsteuer sowie außerordentliche und betriebsfremde Erträge (Erlöse aus dem Verkauf von Anlagegütern, der Verpachtung von Grundstücken, Zinsen, Dividenden und dergleichen).

### Arbeitsstättenzählung

Die **Arbeitsstättenzählungen** erstrecken sich auf alle Arbeitsstätten des Produzierenden Gewerbes, des Handels, des Verkehrs bis hin zum öffentlichen Bereich. Ausgeschlossen sind dagegen die eigentlichen land- und forstwirtschaftlichen Betriebe, abgesehen von wenigen Arbeitsstätten der gewerblichen Land- und Forstwirtschaft, die nach dem Steuerrecht als Gewerbebetriebe gelten.

**Arbeitsstätte:** Jede örtliche Einheit (ein Grundstück oder eine abgegrenzte Räumlichkeit), in der eine oder mehrere Personen unter einheitlicher Leitung regelmäßig haupt- oder nebenberuflich erwerbstätig sind.

**Beschäftigte:** Alle voll- und teilzeitbeschäftigten Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen und in der Lohn- und Gehaltsliste geführt werden, einschließlich tätiger Inhaber und unbezahlt mithelfender Familienangehöriger, unabhängig von der Arbeitszeit, die sie in der Arbeitsstätte tätig sind. Nicht mitgezählt werden Heimarbeiter.

**Arbeitnehmer:** Beamte, Richter, Angestellte, Facharbeiter, Gesellen, sonstige Arbeiter und Auszubildende.

**Löhne und Gehälter für 1986:** Einbezogen sind alle tariflichen oder frei vereinbarten Zulagen und Zuschüsse der Arbeitgeber zum Bruttolohn, nicht jedoch Vergütungen für Heimarbeiter, Pflichtbeiträge der Arbeitgeber zur Sozialversicherung, allgemeine soziale Aufwendungen und sonstige Erstattungen.

## 1. Strukturdaten der Energiewirtschaft 1995

Versorgungsbereich — Art der Tätigkeit	Fachliche Unter- nehmens- teile	Beschäft- igte insge- samt <sup>1)</sup>	Bruttolohn- und -gehalt- summe insgesamt	Umsatz <sup>2)</sup>	Investitionen
	Anzahl		1 000 DM		
<b>Elektrizitätsversorgung</b> .....	179	22 946	1 818 397	18 794 734	1 650 679
Erzeugung einschließlich Fremdbezug zur Verteilung .....	99	17 284	1 356 669	13 244 188	1 315 424
Erzeugung ohne Fremdbezug zur Verteilung .....	22	2 747	274 464	3 013 100	177 488
Verteilung ohne Erzeugung .....	58	2 916	187 265	2 537 446	157 767
<b>Gasversorgung</b> .....	114	4 132	271 707	5 206 600	426 596
Verteilung mit Erzeugung .....	7	133	6 695	126 052	15 992
Verteilung ohne Erzeugung .....	107	3 999	265 011	5 080 549	410 604
<b>Fernwärmeversorgung</b> .....	93	1 290	92 071	835 256	209 730
Gewinnung einschließlich Fremdbezug zur Verteilung .....	28	849	61 670	616 406	145 881
Gewinnung ohne Fremdbezug zur Verteilung <sup>3)</sup> .....	65	440	30 402	218 847	63 848
<b>Wasserversorgung</b> .....	706	5 333	303 677	2 038 670	570 311
Gewinnung einschließlich Fremdbezug zur Verteilung .....	399	3 743	219 061	1 377 208	395 046
Gewinnung ohne Fremdbezug zur Verteilung .....	163	995	55 656	342 784	110 582
Verteilung ohne Gewinnung .....	144	596	28 960	318 678	64 684
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung .....	1 092	33 701	2 485 851	26 875 261	2 857 316
Übrige Wirtschaftsbereiche .....	91	4 565	269 813	515 574	184 616
<b>Wirtschaftsbereiche insgesamt</b>	<b>1 183</b>	<b>38 266</b>	<b>2 755 665</b>	<b>27 390 835</b>	<b>3 041 933</b>

1) Einschließlich tätiger Inhaber und Mitinhaber, jedoch ohne regelmäßig zeitweise eingesetzte Arbeitskräfte. —

2) Ohne Umsatzsteuer und Ausgleichsabgabe. — 3) Einschließlich Verteilung ohne Gewinnung.

## 2. Gesamter Energieverbrauch

Energieträger / Energieverbraucher	1994	1995 <sup>1)</sup>	Veränderung
	1 000 t SKE		%
<b>Primärenergieverbrauch insgesamt</b> .....	<b>51 693</b>	<b>52 852</b>	<b>+ 2,2</b>
davon Feste Brennstoffe .....	6 254	7 185	+ 14,9
Mineralöl <sup>2)</sup> .....	23 229	23 204	- 0,1
Gase <sup>3)</sup> .....	7 075	7 665	+ 8,3
Wasserkraft .....	560	581	+ 3,8
Kernenergie .....	14 243	14 005	- 1,7
Netto-Strombezüge .....	332	212	- 36,1
Verbrauch und Verluste im Energiesektor .....	15 723	16 183	+ 2,9
Nichtenergetischer Verbrauch .....	959	902	- 5,9
<b>Endenergieverbrauch insgesamt</b> .....	<b>35 011</b>	<b>35 767</b>	<b>+ 2,2</b>
davon Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe ....	7 659	7 796	+ 1,8
Verkehr .....	10 780	10 912	+ 1,2
Haushalte, sonstige Verbraucher .....	16 572	17 059	+ 2,9

1) Der Primärenergieverbrauch wird ab 1995 nach der Wirkungsgradmethode berechnet. Für Vergleichszwecke wurden auch die Daten für das Jahr 1994 neu berechnet. – 2) Einschließlich Flüssiggas und Raffineriegas. – 3) Ohne Flüssiggas und Raffineriegas.

## 3. Anteile der Energieträger am Primärenergieverbrauch

Energieträger	1990	1991	1992	1993	1994	1995
	%					
Feste Brennstoffe .....	14,7	14,3	13,3	13,0	12,1	13,6
Mineralöl <sup>1)</sup> .....	46,3	46,8	46,9	46,8	44,9	43,9
Gase <sup>2)</sup> .....	13,1	13,3	13,3	13,7	13,7	14,5
Wasserkraft .....	2,6	2,3	2,6	2,6	1,1	1,1
Kernenergie .....	21,4	21,4	22,3	21,5	27,6	26,5
Netto-Strombezüge .....	1,9	1,9	1,6	2,3	0,6	0,4

1) Einschließlich Flüssiggas und Raffineriegas. – 2) Ohne Flüssiggas und Raffineriegas.

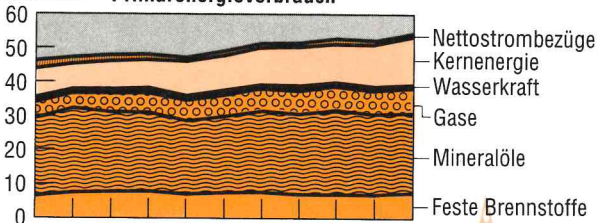
## 4. Endenergieverbrauch an Mineralölprodukten

Verbraucher	1995				
	Vergaser-	Diesel-	Leichtes	Schweres	Sonstige Mineralöl- produkte
	kraftstoff		Heizöl		
1 000 t					
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	–	–	683	266	386
Verkehr .....	3 998	3 032	–	–	215
Haushalte, sonstige Verbraucher .....	31	249	4 765	3	87
<b>Insgesamt</b>	<b>4 029</b>	<b>3 281</b>	<b>5 448</b>	<b>269</b>	<b>688</b>

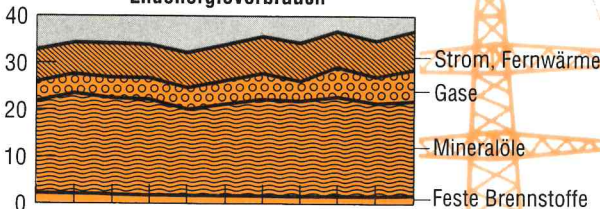
# Energieverbrauch 1985 bis 1995

Mill. t SKE

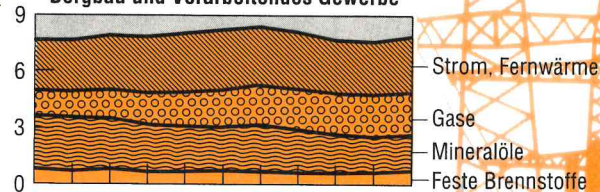
## Primärenergieverbrauch



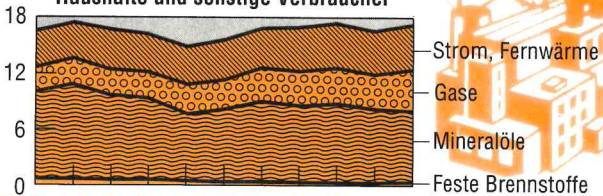
## Endenergieverbrauch



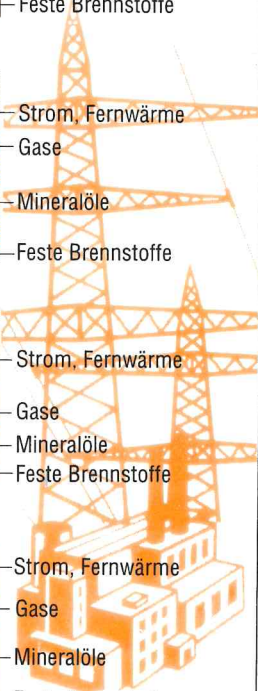
## Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe



## Haushalte und sonstige Verbraucher



1985 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95



## 5. Erd- und Erdölgas

Aufkommen / Verwendung	1991	1992	1993	1994	1995
	Mill. m <sup>3</sup> 1)				
Erdgas- und Erdölgasgewinnung .....	61	37	34	32	38
Nettogasbezüge .....	6 150	6 241	6 539	6 407	6 943
Gaserzeugung .....	8	3	4	2	4
Einsatz im Umwandlungsbereich					
öffentliche Wärmekraftwerke .....	237	183	148	96	144
industrielle Wärmekraftwerke .....	273	300	311	317	388
Heizkraftwerke, Fernheizwerke .....	389	385	397	398	427
Eigenverbrauch .....	28	26	27	33	35
Leitungsverluste .....	1	1	1	1	-
Gasdarbietung für Endenergieverbrauch ...	5 291	5 386	5 693	5 596	5 991
Statistische Differenzen .....	- 36	- 15	-146	-104	2
<b>Gasverbrauch</b> (Endenergieverbrauch) ....	<b>5 255</b>	<b>5 371</b>	<b>5 547</b>	<b>5 492</b>	<b>5 993</b>
dav. Haushalte und sonst. Verbraucher	3 361	3 430	3 538	3 444	3 954
Bergbau u. Verarbeitendes Gewerbe	1 894	1 941	2 009	2 048	2 039
dar. Grundstoff- u. Prod.gütergewerbe <sup>2)</sup>	903	915	999	1 084	-
Investitionsgüter prod. Gewerbe <sup>2)</sup> ....	499	524	523	484	-

1) 1 m<sup>3</sup> = 9,769 kWh = 35,169 MJ. - 2) Ab 1995 keine Angaben mehr, da in der neuen Systematik der Wirtschaftszweige diese Positionen entfallen sind.

## 6. Strombilanz

Aufkommen / Verwendung	1991	1992	1993	1994	1995
	Mill. kWh				
Nettobezüge (Primärenergieverbrauch) ..	2 966	2 573	3 811	2 708	1 720
Bruttoerzeugung insgesamt .....	62 366	62 762	60 947	62 439	64 773
dav. öffentliche Wärmekraftwerke .....	18 720	16 900	15 789	13 841	16 304
industrielle Wärmekraftwerke .....	4 946	4 978	4 745	4 658	4 867
Kernkraftwerke .....	33 974	35 755	35 238	38 266	37 626
Wasserkraftwerke .....	4 726	5 129	5 175	5 674	5 976
Pumpstromverbrauch .....	1 454	1 227	1 328	1 550	1 717
Verbrauch im Umwandlungsbereich .....	4 514	4 453	4 406	4 494	4 529
Leitungsverluste usw. ....	2 825	2 754	2 580	2 405	2 338
Stromdarbietung .....	56 539	56 901	56 444	56 698	57 909
Statistische Differenzen .....	- 50	-120	-135	- 37	-
<b>Stromverbrauch</b> (Endenergieverbrauch)	<b>56 489</b>	<b>56 781</b>	<b>56 309</b>	<b>56 661</b>	<b>57 909</b>
dav. Verkehr .....	1 751	1 736	1 743	1 723	1 738
Haushalte und sonst. Verbraucher	31 383	31 862	32 628	32 654	33 486
Bergbau u. Verarbeitendes Gewerbe	23 355	23 183	21 938	22 284	22 685
dar. Grundstoff- u. Prod.gütergewerbe <sup>1)</sup>	9 121	8 923	8 625	8 685	-
Investitionsgüter prod. Gewerbe <sup>1)</sup> ....	9 320	9 352	8 590	8 830	-

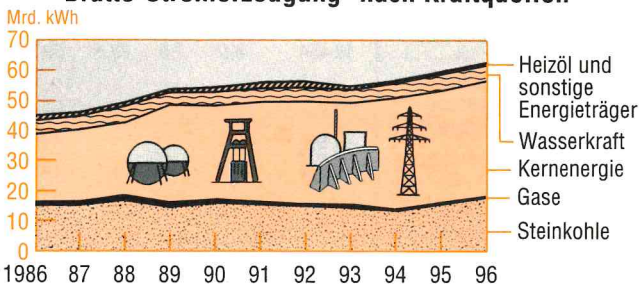
1) Ab 1995 keine Angaben mehr, da in der neuen Systematik der Wirtschaftszweige diese Positionen entfallen sind.

## 7. Brutto-Stromerzeugung\* nach Kraftquellen

Kraftquelle	1992	1993	1994	1995	1996
<b>Mill. kWh</b>					
Laufwasser .....	3 478	3 605	3 876	4 004	3 582
Speicher und Pumpspeicher .....	1 296	1 236	1 564	1 748	1 663
<b>Wasserkraft zusammen</b> .....	<b>4 774</b>	<b>4 841</b>	<b>5 440</b>	<b>5 752</b>	<b>5 245</b>
Steinkohle (einschließlich Mischfeuerung) .....	14 623	14 374	12 889	15 128	17 124
Kernenergie .....	34 641	34 149	37 046	36 722	38 296
Heizöl .....	1 314	619	379	443	433
Erdgas .....	663	528	340	489	488
Sonstige .....	300	268	233	244	213
<b>Wärmekraft zusammen</b> .....	<b>51 541</b>	<b>49 938</b>	<b>50 887</b>	<b>53 026</b>	<b>56 554</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>56 315</b>	<b>54 779</b>	<b>56 327</b>	<b>58 778</b>	<b>61 799</b>
<b>Anteile in %</b>					
Laufwasser .....	6,2	6,6	6,9	6,8	5,8
Speicher und Pumpspeicher .....	2,3	2,3	2,8	3,0	2,7
<b>Wasserkraft zusammen</b> .....	<b>8,5</b>	<b>8,8</b>	<b>9,7</b>	<b>9,8</b>	<b>8,5</b>
Steinkohle (einschließlich Mischfeuerung) .....	26,0	26,2	22,9	25,7	27,7
Kernenergie .....	61,5	62,3	65,8	62,5	62,0
Heizöl .....	2,3	1,1	0,7	0,8	0,7
Erdgas .....	1,2	1,0	0,6	0,8	0,8
Sonstige .....	0,5	0,5	0,4	0,4	0,3
<b>Wärmekraft zusammen</b> .....	<b>91,5</b>	<b>91,2</b>	<b>90,3</b>	<b>90,2</b>	<b>91,5</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

\* Der Kraftwerke der öffentlichen Versorgung.

## Brutto-Stromerzeugung\* nach Kraftquellen



\* Der Kraftwerke der öffentlichen Versorgung.



**8. Verbrauch ausgewählter Energieträger 1996**

Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

Abschnitt Unterabschnitt	Energieverbrauch		Anteil der Energieträger			
	insgesamt	Anteil am Verarbeitenden Gewerbe	Kohle	Heizöl	Gas	Strom
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	2 200	0,9	.	.	.	.
Verarbeitendes Gewerbe .....	240 689	99,1	.	.	.	.
Ernährungsgewerbe und Tabak- verarbeitung .....	15 625	6,4	.	31,6	41,1	.
Textil- und Bekleidungsgewerbe .....	10 141	4,2	4,2	21,2	49,2	25,4
Ledergewerbe .....	.	.	-	.	.	.
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln) .....	3 151	1,3	.	37,4	.	49,0
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe .....	53 416	22,0	13,4	10,7	46,6	29,2
Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen .....	.	.	.	.	.	.
Chemische Industrie .....	24 327	10,0	5,9	11,5	59,3	23,3
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren .....	11 767	4,8	.	.	33,6	44,8
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden .....	30 989	12,8	41,4	17,6	23,8	17,3
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung v. Metallerzeugnissen ...	24 359	10,0	5,2	16,4	33,1	45,2
Maschinenbau .....	19 434	8,0	1,6	26,5	29,8	42,1
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Fein- mechanik und Optik .....	12 316	5,1	.	.	23,5	55,1
Fahrzeugbau .....	24 591	10,1	.	.	38,7	51,2
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren, Recycling und sonst. Erzeugnissen .....	2 892	.	.	38,4	.	45,0
<b>Insgesamt</b>	<b>242 889</b>	<b>100</b>	<b>9,9</b>	<b>18,6</b>	<b>37,1</b>	<b>34,4</b>

## Veränderung in den Gewerbegruppen des Handwerks

– Ergebnisse der Handwerkszählungen 1977 und 1995 –



1) Jeweils am 30.9. des Vorjahres.

## 9. Handwerksbetriebe und Beschäftigte nach Gewerbegruppen

Handwerkszählungen 1968, 1977, 1995

Gewerbegruppe Ausgewählte Gewerbezeige	Handwerksbetriebe <sup>1)</sup>			Beschäftigte <sup>2)</sup>		
	1968	1977	1995	1967	1976	1994
<b>Bau- und Ausbaugewerbe</b> .....	22 296	19 981	19 839	225 191	201 834	223 591
dar. Maurer .....	3 798	3 469	3 685	67 261	62 329	67 670
Zimmerer .....	2 846	2 527	2 639	14 669	15 506	22 916
Maler und Lackierer .....	7 784	6 623	5 504	35 242	29 320	34 365
<b>Elektro- und Metallgewerbe</b> ..	26 899	28 770	35 191	205 493	230 974	323 089
dar. Kraftfahrzeugmechaniker	3 556	4 787	6 756	47 380	53 079	61 997
Elektroinstallateure .....	4 223	4 956	6 193	27 035	30 740	49 047
<b>Holzgewerbe</b> .....	11 618	8 455	6 768	45 668	39 106	48 959
dar. Tischler .....	7 967	5 943	5 513	35 173	28 693	40 461
<b>Bekleid.-, Textil-, Ledergewerbe</b>	18 537	10 369	4 140	40 727	27 273	16 080
dar. Raumausstatter	2 864	2 349	1 638	8 362	7 869	9 005
<b>Nahrungsmittelgewerbe</b> .....	15 680	12 840	8 972	76 088	78 581	94 379
dar. Bäcker .....	7 400	5 721	3 320	29 994	30 673	44 291
Fleischer .....	5 825	5 109	4 566	33 267	36 463	40 957
<b>Gesundheits- u. Körperpflege</b>	9 597	8 936	10 934	49 393	68 228	130 342
dar. Friseure .....	7 803	7 036	7 694	30 629	27 524	29 936
<b>Glas, Papier u. sonstige</b> .....	3 956	3 516	3 365	24 178	22 379	25 445
dar. Glaser .....	1 308	1 217	1 025	6 913	7 378	10 009
<b>Insgesamt</b>	<b>108 583</b>	<b>92 867</b>	<b>89 209</b>	<b>666 738</b>	<b>668 375</b>	<b>861 885</b>

1) Handwerksunternehmen und handwerkliche Nebenbetriebe, die jeweils im Vorjahr bestanden haben. – 2) Jeweils am 30.9.

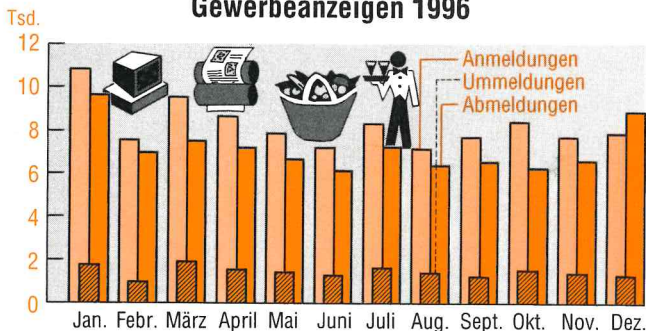
### 10. Das Handwerk nach Beschäftigten, Umsatz, Löhnen und Gehältern

Ergebnisse der Handwerkszählung 1995

Ausgewählte Wirtschaftszweige	Handwerks- unter- nehmen <sup>1)</sup>	Beschäftigte am 30.9.1994	Umsatz 1994 <sup>2)</sup>	Löhne/ Gehälter 1994
	Anzahl		Mill. DM	
<b>Insgesamt</b> .....	<b>85 401</b>	<b>822 207</b>	<b>117 179</b>	<b>28 768</b>
dar. <b>Verarbeitendes Gewerbe</b> .....	25 286	273 224	39 922	10 206
darunter				
Schlachten u. Fleischverarbeitung .....	3 446	33 062	5 429	864
Herstellung von Backwaren .....	3 551	46 915	3 896	1 560
Herst. v. Bekleidung (o. Lederbekleidung) .....	681	1 463	57	13
Druckgewerbe .....	746	6 998	862	279
Be- u. Verarbeitung von Naturstein .....	829	5 085	719	173
Stahl- und Leichtmetallbau .....	1 749	20 424	3 437	892
Mechanik anderweitig nicht genannt .....	2 207	14 609	1 671	483
Maschinenbau .....	2 721	41 184	7 185	2 049
Herst. v. med. Geräten u. orth. Vorrichtungen .....	1 715	17 141	2 058	645
Herstellung von Möbeln .....	1 106	11 122	1 611	427
<b>Baugewerbe</b> .....	35 756	341 617	48 962	13 896
darunter				
Hoch- und Tiefbau .....	7 867	136 970	22 021	6 315
Zimmerei und Ingenieurbau .....	2 542	19 961	2 591	719
Elektroinstallationen .....	5 587	37 630	4 533	1 313
Klempnerei, Gas-, u. Wasserinstallationen .....	3 914	29 667	4 016	1 098
Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- u. ä. Anlagen .....	2 237	27 298	4 863	1 287
Stukkateurgewerbe, Gipserei u. Verputzerei .....	2 021	20 971	2 441	870
Bautischlerei .....	3 291	19 882	2 290	598
Fußboden-, Platten- und Mosaiklegerei .....	3 466	21 147	3 128	738
Raumausst. o. ausgeprägten Schwerpunkt .....	1 258	5 889	693	132
Maler- und Lackiergewerbe .....	5 163	32 142	3 004	1 049
<b>Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstelle</b> .....	14 227	93 320	24 347	3 161
darunter				
Instandhaltung u. Rep. v. Kraftwagen ....	4 761	28 041	5 419	925
Facheinzelhandel anderweitig nicht genannt .....	2 118	12 490	2 178	398
Reparatur v. Gebrauchsgütern .....	2 277	5 725	490	97
<b>Gastgewerbe</b> .....	106	1 150	96	27
<b>Grundstücks-, Wohnungswesen, Vermittlung beweglicher Sachen usw.</b> darunter	2 049	77 878	2 296	951
Reinig. v. Gebäud., Inventar u. Verkehrsmitteln	1 263	73 114	1 358	767
<b>Erbringung v. sonst. Dienstleistungen</b> darunter	7 942	34 579	1 480	510
Friseurgewerbe und Kosmetiksalons .....	7 676	29 796	1 180	395

1) Selbständige Handwerksunternehmen zum 31.3.95 mit Beschäftigten am 30.9.94. – 2) Ohne Umsatzsteuer.

## Gewerbeanzeigen 1996



## 11. Unternehmen\*, Beschäftigte und Umsatz im handwerksähnlichen Gewerbe 1996

Gewerbegruppe <sup>1)</sup> Ausgewählte Gewerbebezüge	Unternehmen	Beschäftigte	Umsatz 1995
	Anzahl		Mill. DM
<b>Bau- und Ausbaugewerbe</b> .....	4 154	10 742	1 041
Gerüstbauer .....	570	2 238	250
Bodenleger .....	1 265	2 934	311
Fuger .....	984	2 102	162
Holz- und Bautenschutzgewerbe .....	1 076	2 483	206
<b>Metallgewerbe</b> .....	1 530	5 828	566
Metallschleifer und Metallpolierer .....	1 051	3 510	264
<b>Holzgewerbe</b> .....	2 097	3 998	288
Holzblockmacher .....	144	312	18
Einbau von genormten Baufertigteilen .....	1 914	3 620	264
<b>Bekleidungs-, Textil- u. Ledergewerbe</b> .....	2 567	3 656	109
Flickschneider .....	2 009	2 573	53
<b>Nahrungsmittelgewerbe</b> .....	419	1 299	113
Speiseeishersteller .....	259	1 014	76
<b>Gesundheits- u. Körperpflege sowie chemische und Reinigungsgewerbe</b> .....	3 963	11 021	460
Schönheitspfleger .....	2 896	3 961	171
<b>Sonstige Gewerbe</b> .....	556	2 086	175
Bestattungsgewerbe .....	382	1 819	157
<b>Insgesamt</b>	<b>15 286</b>	<b>38 630</b>	<b>2 752</b>

\* Unternehmen und Beschäftigte am 31. März 1996. – 1) Laut Anlage B der Handwerksordnung.

## 12. Arbeitsstätten und Beschäftigung

Nr. der Systematik*	Wirtschaftsabteilung  Ausgewählte Wirtschaftsunterabteilung	27. Mai 1970		25. Mai 1987	
		Arbeitsstätten	Beschäftigte	Arbeitsstätten	
				insgesamt	dar. mit Löhnen u <sup>1)</sup> Gehältern
Anzahl					
0	<b>Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei ....</b>	3 778	16 940	5 181	2 998
1	<b>Energie- u. Wasserversorgung, Bergbau</b>	1 010	31 007	1 058	1 020
2	<b>Verarbeitendes Gewerbe .....</b>	80 590	1 926 260	69 768	52 020
23	Metallerzeugung und -bearbeitung ....	6 521	105 859	7 361	5 232
24	Stahl- und Maschinenbau usw. ....	10 261	537 439	12 358	10 037
25	Elektrotechnik, Feinmechanik usw. ....	9 054	465 936	11 829	8 638
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe ....	16 214	213 701	11 793	8 922
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungs-gewerbe	15 331	265 151	9 442	5 028
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung ....	17 788	137 550	11 714	9 871
3	<b>Baugewerbe .....</b>	31 287	342 735	31 839	25 688
30	Bauhauptgewerbe .....	12 583	239 331	11 707	10 059
31	Ausbaugewerbe .....	18 704	103 404	20 132	15 629
4	<b>Handel .....</b>	95 635	495 796	105 394	67 177
40/41	Großhandel .....	17 421	164 349	19 341	14 491
42	Handelsvermittlung .....	11 750	27 274	13 253	4 952
43	Einzelhandel .....	66 464	304 173	72 800	47 734
5	<b>Verkehr, Nachrichtenübermittlung .....</b>	16 518	183 827	17 744	13 181
51	Verkehr, Nachrichtenüberm. (o. Sped. usw.)	14 873	160 535	14 213	10 293
6	<b>Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe</b>	12 382	99 681	21 630	13 168
60	Kreditinstitute .....	6 062	65 398	7 716	7 598
65	Mit d. K.- u. V.-gew. verbund. Tätigkeit	5 518	10 733	13 159	4 841
7	<b>Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen .....</b>	82 534	345 605	134 655	79 830
71	Gastgewerbe .....	26 574	102 611	31 358	18 361
73	Wäscherei, Körperpflege u. a. pers. Dienstl.	14 735	53 236	16 018	9 600
74	Gebäudereinigung, Abfallbeseitigung usw.	1 241	14 697	2 823	2 103
75	Bildung, Wissenschaft, Kultur usw. ...	6 063	21 061	11 877	4 955
77	Gesundheits- u. Veterinärwesen .....	13 629	52 352	21 118	16 480
78	Dienstleistungen für Unternehmen ....	16 213	72 391	40 054	21 991
8	<b>Organisationen o. Erwerb-zweck .....</b>	10 232	72 798	14 018	13 874
81	O. o. E., nicht f. Unternehmen tätig ....	5 343	23 633	7 124	7 047
9	<b>Gebietskörperschaften, Sozialvers. ....</b>	18 373	376 674	23 743	23 631
90	Gebietskörperschaften .....	17 522	354 033	22 670	22 560
0-9	<b>Insgesamt</b>	<b>352 339</b>	<b>3 891 323</b>	<b>425 030</b>	<b>292 587</b>

\* Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979. – 1) Arbeitsstätten mit Arbeitnehmern sowie Löhnen und Ge-

## im Zeitvergleich

25. Mai 1987			Löhne und Gehälter		Nr. der Systematik*
Beschäftigte			1986		
insgesamt	darunter Arbeitnehmer		insgesamt	je Arbeitnehmer <sup>2)</sup>	
	zusammen	in Arbeitsstätten mit Löhnen u. Gehältern			
Anzahl			1 000 DM	DM	
26 947	18 950	18 652	380 369	20 072	0
33 457	33 323	33 317	1 647 070	49 427	1
1 702 106	1 629 418	1 621 987	67 079 149	41 168	2
96 984	89 113	88 372	3 339 040	37 470	23
580 919	569 728	567 922	26 518 849	46 547	24
417 843	407 337	405 790	17 023 196	41 791	25
165 912	153 216	152 005	5 654 868	36 908	26
137 067	126 882	126 188	3 862 261	30 440	27
117 973	101 959	101 027	2 990 528	29 331	28/29
308 776	275 600	272 664	9 190 768	33 348	3
182 866	171 582	169 914	5 963 693	34 757	30
125 910	104 018	102 750	3 227 075	31 024	31
596 876	493 817	485 357	14 583 125	29 531	4
187 032	171 947	169 893	6 680 155	38 850	40/41
27 899	13 360	12 745	409 957	30 685	42
381 945	308 510	302 719	7 493 013	24 288	43
209 435	196 308	195 211	6 586 428	33 551	5
166 662	155 636	155 003	5 101 583	32 779	51
153 877	138 985	138 208	5 676 515	40 843	6
101 029	100 904	100 767	4 041 528	40 053	60
25 693	10 962	10 361	261 133	23 822	65
					7
718 040	555 144	541 128	13 709 421	24 695	
145 835	95 324	90 765	1 494 842	15 682	71
57 133	39 839	38 933	539 849	13 551	73
74 635	71 784	70 904	660 748	9 205	74
54 378	40 073	39 179	1 279 591	31 931	75
111 083	85 707	84 253	1 852 334	21 612	77
208 590	165 365	161 414	6 129 294	37 065	78
161 924	161 924	161 457	4 835 950	29 866	8
46 752	46 752	46 614	1 316 416	28 157	81
584 730	584 730	584 151	22 781 712	38 961	9
546 044	546 044	545 469	21 296 236	39 001	90
<b>4 496 168</b>	<b>4 088 199</b>	<b>4 052 132</b>	<b>146 470 505</b>	<b>35 828</b>	0-9

hätten (z. T. geschätzt) in 1986. - 2) Löhne und Gehälter insgesamt geteilt durch Arbeitnehmer insgesamt.

Das Produzierende Gewerbe ist der von der Wertschöpfung her gesehen bedeutendste Wirtschaftsbereich der Volkswirtschaft. Er setzt sich zusammen aus den Wirtschaftsabteilungen Energie- und Wasserversorgung, Verarbeitendes Gewerbe einschließlich Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden sowie Baugewerbe.

### Verarbeitendes Gewerbe

**Vorbemerkung:** 1995 wurden die Statistiken auf die neue "Klassifikation der Wirtschaftszweige WZ93" umgestellt. Die Darstellung erfolgt i.d.R. nach Unterabschnitten. Das Originalmaterial der Jahre 1991 – 1994 wurde mittels eines maschinellen Schätzverfahrens von alter Systematik (SYPRO) auf die neue Systematik (WZ93) umgeschlüsselt, allerdings wurden neue, nach WZ93 meldepflichtige Wirtschaftszweige wie das Verlagsgewerbe und das Recycling bei dieser Rückrechnung nicht berücksichtigt, da hierzu Daten originär erst ab 1995 zur Verfügung stehen.

**Berichtskreis:** Die Angaben beziehen sich im allgemeinen auf Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes einschließlich Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im allgemeinen mindestens 20 Beschäftigten sowie auf Betriebe dieses Berichtskreises mit mindestens 20 Beschäftigten von Unternehmen anderer Wirtschaftsbereiche.

**Betrieb:** Örtlich getrennte Betriebseinheit einschließlich der dazugehörigen Verwaltung, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe. Betriebe, die sich aus mehreren Betriebsteilen zusammensetzen, die verschiedenen Produktionsbereichen angehören, werden mit den Angaben für den Gesamtbetrieb dem Wirtschaftszweig zugerechnet, bei dem gemessen an dem Nettoproduktionswert (ersatzweise auch an der Beschäftigtenzahl) das Schwergewicht des Betriebes liegt.

**Beschäftigte:** Tätige Inhaber, Angestellte (einschließlich kaufmännisch Auszubildende sowie tätige Inhaber und Mitinhaber), Arbeiter (einschließlich gewerblich Auszubildende), mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, jedoch ohne Heimarbeiter.

**Löhne und Gehälter:** Bruttosummen einschließlich aller Zuschläge und Zulagen, jedoch ohne Pflichtbeiträge des Arbeitgebers zur Sozialversicherung.

**Geleistete Arbeiterstunden:** Alle von den Arbeitern (einschließlich gewerblich Auszubildende) tatsächlich geleisteten Stunden.

**Umsatz:** Summe der Rechnungsendbeträge (ohne Umsatzsteuer) der abgerechneten Lieferungen und Leistungen (einschließlich ausgeführter Reparaturen, Lohnarbeiten, Montagen und Lohnveredlungsarbeiten) an Dritte einschließlich Erlös aus Lieferungen und Leistungen an rechtlich selbständige Konzern- und Verkaufsgesellschaften.

**Auslandsumsatz:** Direkte Umsätze mit Abnehmern im Ausland und mit deutschen Exporteuren, soweit einwandfrei erkennbar.

**Investitionen:** Auf den Anlagekonten aktivierte Bruttozugänge einschließlich der im Bau befindlichen Anlagen, selbsterstellten Anlagen, aktivierten Großreparaturen und Leasing-Güter, die beim Leasing-Nehmer zu aktivieren sind. Nicht einbezogen sind immaterielle Werte wie Konzessionen, Patente, Lizenzen und ähnliches.

**Produktionsindex:** Der Index wird auf repräsentativer Basis berechnet. Als Gewichtung der Wirtschaftszweige dienen die Nettoproduktionswerte des Basisjahres 1995.

**Auftragseingangindex:** Als Auftragseingänge gelten die Werte aller im Berichtsmonat akzeptierten Aufträge. Der Index wird auf der Basis der Auftragswerte von 1995 berechnet und getrennt für die Aufträge aus dem In- und Ausland sowie als Wertindex und als preisbereinigter Volumenindex dargestellt. Im Unterschied zu dem Produktionsindex ist der Unterabschnitt Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung nicht enthalten.

## Baugewerbe

Ab 1996 werden für das Baugewerbe Daten nach der nunmehr verbindlichen Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93) veröffentlicht. Dabei handelt es sich um eine von der für die Staaten der Europäischen Union (EU) verbindlichen Standardklassifikation (NACE, Rev. 1) abgeleitete nationale Fassung, die eine bessere Vergleichbarkeit statistischer Angaben über die Wirtschaftszweige zwischen den Mitgliedstaaten der EU ermöglicht. Die neue Systematik brachte für das Baugewerbe beträchtliche Verschiebungen in der Abgrenzung der Berichtskreise mit sich, dadurch sind die Ergebnisse nach WZ 93 keinesfalls mit denen nach SYPRO vergleichbar. Das Baugewerbe wird untergliedert in die Gruppen 45.1 „Vorbereitende Baustellenarbeiten“ und 45.2 „Hoch- und Tiefbau“ (Bauhauptgewerbe) sowie die Gruppen 45.3 „Sonstiges Baugewerbe“, 45.4 „Bauinstallation“ und 45.5 „Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal“ (Ausbaugewerbe).

**Beschäftigte:** Alle männlichen und weiblichen im Betrieb tätigen Inhaber, Mitinhaber, Familienangehörige und Arbeitskräfte, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen, sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind.

**Löhne und Gehälter:** Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) einschließlich Zahlungen für eine Beschäftigung, die nur wegen Unterschreitung der Steuerpflichtgrenzen steuerfrei sind. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes sowie ohne gezahltes Vorruhestandsgeld. Die Entgelte für Poliere, Schachtmeister und Meister sind zur Bruttolohnsumme und nicht zur Bruttogehaltsumme gerechnet. Den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Geschäftsführern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zugerechnet, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

**Geleistete Arbeitsstunden:** Alle auf Baustellen und Bauhöfen im Inland tatsächlich geleisteten Stunden, gleichgültig, ob sie von Arbeitern, Polieren, Schachtmeistern und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden.

**Umsatz:** Der baugewerbliche Umsatz ist die Summe der dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen im Inland, und zwar einschließlich Umsätze aus Nachunternehmertätigkeit und aus Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer. Im Gesamtumsatz sind zusätzlich sonstige Umsätze (beispielsweise aus Handelsware) enthalten. Die Umsatzangaben erfolgen ohne die den Kunden in Rechnung gestellte Umsatzsteuer.

## Energiewirtschaft

Der Bereich Energiewirtschaft wird im Abschnitt 14 „Energie, Handwerk und Arbeitsstätten“ zusammen mit den Daten zum Energieverbrauch dargestellt.

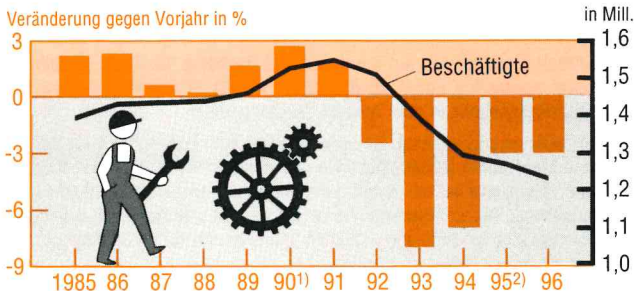


## 1. Ausgewählte Eckdaten des Verarbeitenden Gewerbes\*

Bezeichnung	1992	1993	1994	1995	1996
	Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in %				
Beschäftigte (Betriebe) .....	- 2,4	- 8,0	- 6,9	- 2,9	+ 2,9
Produktion insgesamt .....	- 2,7	- 8,8	+ 2,9	X	+ 1,9
Produktivität je Beschäftigten .....	+ 0,0	- 0,7	+ 11,0	X	+ 4,2
Produktivität je Beschäft. Stunde ....	+ 0,7	+ 2,5	+ 7,7	X	+ 5,7
Umsatz (Betriebe) .....	+ 1,8	- 7,7	+ 2,5	+ 3,1	+ 1,3
dar. Ausland .....	+ 1,1	- 5,6	+ 7,5	+ 6,1	+ 6,2
Geleistete Arbeiterstunden .....	- 4,5	- 12,3	- 4,8	- 2,3	- 5,0
Arbeiterstunden je Arbeiter .....	- 0,6	- 3,1	+ 3,1	+ 0,5	- 1,4
Energieverbrauch .....	- 1,5	- 4,9	- 1,8	+ 2,5	- 3,7
Brennstoffe .....	- 1,6	- 4,6	- 3,4	+ 2,8	- 4,9
Strom .....	- 0,5	- 0,5	+ 1,4	+ 2,0	- 1,2
Löhne u. Gehälter insgesamt .....	+ 3,0	- 6,0	- 2,8	+ 1,2	- 0,1
Löhne u. Gehälter je Beschäftigten	+ 5,6	+ 2,2	+ 4,4	+ 4,2	+ 2,8
Lohn je Arbeitsstunde .....	+ 5,7	+ 4,1	+ 1,6	+ 4,2	+ 3,5
Lohnstückkosten .....	+ 5,6	+ 2,9	- 6,0	X	- 0,9
Investitionen – real – .....	- 10,6	- 26,1	- 6,5	X	-
Auftragsingang Volumen <sup>1)</sup> .....	- 4,6	- 8,3	+ 6,5	- 0,4	- 0,3
dar. Inland .....	- 3,9	- 10,5	+ 2,6	- 0,6	- 3,8
Ausland .....	- 6,1	- 3,7	+ 14,2	- 0,3	+ 5,8

\* Bis 1994 in SYPRO-Abgrenzung; 1995 in WZ 93 ohne neu hinzugekommene WZ-Bereiche; ab 1996 in WZ-Gliederung. – 1) Bis 1995: Basis 1991  $\hat{=}$  100; ab 1996 Basis 1995  $\hat{=}$  100.

### Beschäftigtenentwicklung des Verarbeitenden Gewerbes seit 1985



1) Ab 1990 einschließlich der im Rahmen der Arbeitsstättenzählung 1987 aufgefundenen Betriebe. – 2) Ab 1995 nach WZ93-Systematik; davor SYPRO.

## 2. Entwicklung für ausgewählte Tatbestände

Jahr Monat	Be- triebe <sup>1)</sup>	Beschäftigte <sup>1)</sup>		Löhne u. Gehälter		Geleistete Arbeiter- stunden  Mill. h	Umsatz	
		ins- gesamt	dar. Arbeiter <sup>2)</sup>	ins- gesamt	dar. Löhne		ins- gesamt	dar. Ausland
		1 000		Mill. DM			Mill. DM	
1991 .....	9 732	1 527	1 003	84 129	45 726	1 552	343 705	100 872
1992 .....	9 761	1 490	964	86 666	46 172	1 483	349 953	102 002
1993 .....	9 461	1 372	872	81 536	42 146	1 300	323 930	96 334
1994 .....	9 014	1 278	806	79 223	40 769	1 238	332 356	103 607
1995 <sup>3)</sup> .....	8 557	1 242	783	80 188	41 482	1 209	342 539	109 935
1995 <sup>4)</sup> .....	8 751	1 265	789	81 711	41 808	1 218	350 004	110 388
1996 .....	8 585	1 228	760	81 604	41 093	1 158	354 693	117 210
1995 Jan. ....	8 779	1 261	787	6 313	3 208	100	25 505	8 181
Febr. ...	8 766	1 263	788	6 115	3 051	101	27 026	8 918
März ...	8 752	1 266	790	6 417	3 296	113	32 422	10 104
April ...	8 802	1 266	789	6 410	3 273	100	26 721	8 279
Mai ....	8 787	1 266	790	6 934	3 516	107	29 807	9 316
Juni ....	8 759	1 265	790	7 587	3 876	103	29 575	9 170
Juli ....	8 743	1 272	796	6 523	3 379	103	28 144	8 442
Aug. ....	8 738	1 273	797	6 543	3 454	88	25 775	7 772
Sept. ...	8 729	1 269	792	6 405	3 329	104	30 164	9 400
Okt. ....	8 727	1 263	786	6 425	3 354	104	30 478	9 612
Nov. ...	8 724	1 261	784	9 127	4 607	107	32 671	10 542
Dez. ....	8 701	1 251	777	6 913	3 465	90	31 717	10 652
1996 Jan. ....	8 665	1 241	771	6 608	3 385	98	26 760	8 721
Febr. ...	8 629	1 238	769	6 320	3 192	99	27 911	9 482
März ...	8 628	1 236	767	6 376	3 211	102	30 534	9 940
April ...	8 613	1 231	763	6 442	3 223	99	29 167	9 427
Mai ....	8 584	1 228	761	6 916	3 478	97	28 983	9 323
Juni ....	8 582	1 226	758	7 496	3 720	94	28 874	9 458
Juli ....	8 579	1 230	763	6 548	3 338	102	30 435	10 002
Aug. ....	8 573	1 228	762	6 444	3 296	82	25 462	7 974
Sept. ...	8 549	1 228	759	6 383	3 240	97	31 891	10 626
Okt. ....	8 537	1 221	753	6 371	3 268	102	32 044	10 810
Nov. ...	8 513	1 218	750	8 894	4 424	100	31 454	10 447
Dez. ....	8 511	1 211	746	6 808	3 318	85	31 179	11 002

1) Jahresergebnis = Monatsdurchschnitt. – 2) Einschließlich gewerblich Auszubildende. – 3) Bis 1995 in WZ 93 - Abgrenzung ohne neu hinzugekommene WZ-Bereiche. – 4) Ab 1995 und monatlich nach WZ 93 - Klassifikation.

## 3. Ausgewählte Daten 1996 nach Unterabschnitten

Abschnitt Unterabschnitt	Beschäftigte	Umsatz		Geleistete Arbeiter- stunden	Löhne	Gehälter
		ins- gesamt	dar. Ausland			
	1 000	Mill. DM		Mill. h	Mill. DM	
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	4	1 313	61	6	201	83
Verarbeitendes Gewerbe .....	1 224	353 379	117 150	1 151	40 892	40 427
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung .....	59	24 179	2 174	60	1 668	1 385
Textil- und Bekleidungsindustrie Lederindustrie .....	52	12 127	3 237	50	1 342	1 077
Holzindustrie (ohne Herstellung von Möbeln)	24	6 161	735	28	871	450
Papier-, Verlags- und Druckindustrie .....	79	23 674	4 354	69	2 444	2 577
Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen .....	.	.	.	.	.	.
Chemische Industrie .....	59	24 511	8 784	39	1 373	2 935
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren .....	59	15 117	3 445	64	2 004	1 412
Glasindustrie, Keramik, Verarbeit. v. Steinen und Erden	28	7 840	896	32	1 056	713
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	133	29 640	6 231	144	4 934	3 210
Maschinenbau .....	272	71 510	33 377	242	9 302	9 703
Herstellung v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik .....	204	53 244	20 906	158	5 305	8 745
Fahrzeugbau .....	195	64 316	30 071	207	8 700	6 869
Herstellung v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren, Recycling und sonstigen Erzeugnissen .....	52	11 616	2 451	53	1 712	1 138
<b>Insgesamt</b>	<b>1 228</b>	<b>354 693</b>	<b>117 210</b>	<b>1 158</b>	<b>41 093</b>	<b>40 510</b>

## 4. Produktionsindex\*

– fachliche Betriebsteile –

Jahr Monat	Verar- beitendes Gewerbe	Maschi- nenbau	Darunter					Papier- und Druck- gewerbe (ohne Verlags- gewerbe)	Gummi- und Kunst- stoff- waren
			H. v. Bürom., DV-Geräte, Elektro- technik, Feinmech. und Optik	Fahr- zeug- bau	Metall- erzg., -bearbei- tung, H. v. Metall- erzeug- nissen	Che- mische Industrie			
1995 $\Delta$ 100									
1995 .....	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1996 .....	101,0	100,9	103,1	108,1	97,8	98,8	97,1	98,6	
1995 Jan. ....	89,3	74,6	89,3	97,8	92,1	96,5	96,4	97,3	
Feb. ....	95,9	90,7	97,8	98,3	96,7	95,5	94,3	99,4	
März ....	112,4	110,7	108,9	115,5	114,7	110,9	110,0	115,5	
1. Vj. ....	99,2	92,0	98,7	103,9	101,2	100,9	100,2	104,1	
April ....	93,3	88,4	92,4	96,9	96,7	98,0	96,1	95,7	
Mai ....	103,6	99,2	103,0	107,5	107,7	106,0	99,8	108,8	
Juni ....	102,0	104,5	102,3	97,6	105,3	102,9	99,2	105,0	
2. Vj. ....	99,6	97,4	99,2	100,7	103,3	102,3	98,4	103,2	
Juli ....	101,2	101,4	101,6	98,3	102,5	100,2	100,1	97,5	
Aug. ....	84,7	85,7	86,2	76,1	86,6	93,7	96,7	90,9	
Sep. ....	104,0	104,9	105,3	100,0	104,1	96,4	101,0	102,9	
3. Vj. ....	96,6	97,3	97,7	91,5	97,7	96,8	99,3	97,1	
Okt. ....	105,0	101,7	103,4	108,2	101,8	105,0	106,9	103,2	
Nov. ....	110,1	113,0	110,3	113,2	105,9	103,2	105,9	104,6	
Dez. ....	98,6	125,3	99,5	90,5	85,7	91,8	93,6	79,1	
4. Vj. ....	104,5	113,3	104,4	104,0	97,8	100,0	102,1	95,6	
1996 Jan. ....	93,1	79,1	95,2	107,4	94,2	102,7	93,4	97,7	
Feb. ....	99,2	96,0	101,7	112,2	97,3	97,8	95,7	97,8	
März ....	106,2	105,1	107,7	117,6	100,9	103,2	101,9	103,1	
1. Vj. ....	99,5	93,4	101,5	112,4	97,5	101,3	97,0	99,5	
April ....	101,0	100,3	102,2	109,7	98,6	102,1	92,9	101,7	
Mai ....	99,5	98,3	101,3	107,7	96,6	98,6	93,7	101,3	
Juni ....	98,1	98,5	100,9	102,0	96,2	97,0	93,3	100,0	
2. Vj. ....	99,5	99,0	101,5	106,4	97,1	99,2	93,3	101,0	
Juli ....	106,0	103,4	108,3	111,0	108,3	105,6	96,1	104,2	
Aug. ....	82,2	76,9	89,6	80,4	82,2	91,6	90,8	86,9	
Sep. ....	107,4	109,3	110,1	112,5	105,0	100,6	99,5	101,8	
3. Vj. ....	98,5	96,5	102,7	101,3	98,5	99,2	95,5	97,6	
Okt. ....	111,4	108,5	110,2	118,7	107,1	104,2	109,3	108,9	
Nov. ....	109,6	112,0	111,1	121,9	103,0	97,7	104,7	102,6	
Dez. ....	97,7	122,8	99,2	96,0	83,9	84,2	93,2	77,5	
4. Vj. ....	106,2	114,5	106,8	112,2	98,0	95,4	102,4	96,3	

\* Kalenderrmonatlich.

**5. Betriebe und Beschäftigte nach Beschäftigtengrößenklassen\***

September 1996

Abschnitt Unterabschnitt	Betriebe ins- gesamt	Davon Betriebe mit ... Beschäftigten				
		1-19	20-49	50-99	100-499	500 und mehr
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	198	132	46	15	.	.
Verarbeitendes Gewerbe .....	8 351	692	3 265	1 893	.	.
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung .....	614	48	239	161	154	12
Textil- und Bekleidungsgewerbe ....	503	45	198	134	112	14
Ledergewerbe .....	47	.	.	.	.	.
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln) .....	466	177	175	72	37	5
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe .....	734	24	336	166	189	19
Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen .....	7	.	.	.	.	.
Chemische Industrie .....	259	11	82	41	98	27
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren .....	511	22	212	127	131	19
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeit. v. Steinen und Erden .....	431	120	151	87	67	6
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	1 331	103	590	311	290	37
Maschinenbau .....	1 558	51	538	378	486	105
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik .....	1 121	55	407	261	300	98
Fahrzeugbau .....	271	.	.	45	103	50
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren, Recycling und sonstigen Erzeugnissen .....	498	28	240	103	115	12
<b>Insgesamt</b>	<b>8 549</b>	<b>824</b>	<b>3 311</b>	<b>1 908</b>	<b>2 100</b>	<b>406</b>

\* Ohne industrielle Kleinbetriebe mit weniger als 20 Beschäftigten.

# 15. Produzierendes Gewerbe – Verarbeitendes Gewerbe 141

## Noch: 5. Betriebe und Beschäftigte nach Beschäftigengrößenklassen\*

September 1996

Abschnitt Unterabschnitt	Beschäftigte insgesamt	Davon Beschäftigte in Betrieben mit . . . Beschäftigten				
		1–19	20–49	50–99	100–499	500 und mehr
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	4 624	1 529	1 303	902	.	.
Verarbeitendes Gewerbe .....	1 223 939	8 348	106 737	132 355	.	.
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung .....	59 952	614	8 175	11 291	29 829	10 043
Textil- und Bekleidungsgewerbe	51 424	624	6 335	9 532	22 345	12 588
Ledergewerbe .....	.	.	.	.	.	.
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	23 639	2 084	5 374	4 800	7 076	4 305
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe .....	79 372	356	10 876	11 614	40 338	16 188
Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen .....	.	.	.	.	.	.
Chemische Industrie .....	59 568	151	2 757	2 911	21 362	32 387
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren .....	59 010	321	6 929	8 946	24 226	18 588
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeit. v. Steinen und Erden	28 309	1 080	4 675	6 028	12 882	3 644
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	133 045	977	19 099	21 505	57 679	33 785
Maschinenbau .....	271 640	733	18 262	26 785	104 718	121 142
Herstellung v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik .....	11 702	16	489	1 273	2 636	7 288
Fahrzeugbau .....	195 945	.	.	3 076	24 051	166 353
Herstellung v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren, Recycling und sonstigen Erzeugnissen .....	51 122	471	7 687	7 160	22 884	12 920
<b>Insgesamt</b>	<b>1 228 563</b>	<b>9 877</b>	<b>108 040</b>	<b>133 257</b>	<b>434 298</b>	<b>543 091</b>

\* Ohne industrielle Kleinbetriebe mit weniger als 20 Beschäftigten.

## 6. Index des

Jahr Monat	Verarbeitendes Gewerbe <sup>1)</sup>			Maschinenbau			Herstellung von Büromaschinen, DV-Geräten, Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik		
	insgesamt	Inland	Ausland	insgesamt	Inland	Ausland	insgesamt	Inland	Ausland
	1995 = 100								

Wert-

1995 Januar .....	98	96	101	96	98	93	94	93	96
Februar .....	100	96	107	98	95	101	99	101	96
März .....	106	104	109	102	102	101	109	111	106
April .....	102	98	108	101	99	103	96	95	97
Mai .....	101	95	111	101	89	114	93	92	94
Juni .....	94	93	97	92	90	94	92	90	95
Juli .....	104	101	109	105	99	111	101	103	98
August .....	91	87	97	84	82	86	91	83	104
September	103	101	108	102	106	98	94	93	97
Oktober .....	109	104	118	101	99	103	101	97	108
November ..	102	98	110	96	91	101	103	104	101
Dezember ..	92	85	103	91	89	94	107	96	125

Volumen-

1995 Januar .....	97	95	101	94	97	92	93	92	96
Februar .....	100	96	106	97	94	100	99	100	96
März .....	106	104	108	100	101	99	108	110	106
April .....	101	97	107	100	98	102	95	94	97
Mai .....	100	95	110	99	88	112	92	91	94
Juni .....	94	93	96	91	89	93	91	89	94
Juli .....	104	101	109	103	97	110	101	103	97
August .....	91	87	96	83	81	85	91	83	104
September	103	100	107	100	104	97	94	92	97
Oktober .....	109	104	117	99	97	101	101	96	107
November ..	102	98	109	94	89	99	103	104	101
Dezember ..	92	85	103	89	87	92	107	96	124

\* Kalendermonatlich. – 1) Ohne Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung.

## Auftragseingangs\* 1996

Fahrzeugbau			Metallerzeugung, -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen			Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren			Chemische Industrie		
insgesamt	In-land	Aus-land	insgesamt	In-land	Aus-land	insgesamt	In-land	Aus-land	insgesamt	In-land	Aus-land
1995 = 100											

## Index

106	99	112	99	94	117	96	92	108	102	102	103
106	96	115	94	90	112	97	94	108	101	97	107
108	101	116	99	98	105	102	99	110	108	103	116
115	105	125	98	96	105	100	98	108	103	98	110
113	101	126	100	99	101	102	98	113	105	103	110
98	99	97	95	94	96	101	100	106	101	97	106
110	105	116	102	102	104	107	107	107	105	101	112
98	90	106	84	86	77	89	89	88	95	94	97
112	97	128	97	97	98	104	103	107	107	106	109
131	117	145	103	101	110	111	106	128	109	107	113
112	98	128	101	98	108	102	99	113	104	100	112
100	86	115	76	75	80	81	75	100	88	85	92

## Index

105	99	112	99	94	117	96	92	109	102	102	103
105	95	115	94	89	113	98	94	108	101	97	107
107	100	115	99	98	106	103	100	111	107	103	115
114	104	124	98	96	105	101	99	109	102	98	109
112	100	124	100	99	101	103	99	114	105	103	109
97	98	95	95	94	96	102	100	107	100	97	106
109	104	115	103	102	105	108	107	108	105	101	112
97	90	105	84	86	77	90	90	89	95	94	97
111	96	126	98	97	99	105	104	108	107	107	109
129	116	142	103	101	112	112	107	129	110	107	114
110	96	125	101	99	109	103	100	114	104	100	112
98	85	113	77	76	81	82	76	101	87	85	92



### 7. Investitionen der Betriebe nach ausgewählten Unterabschnitten 1995

Abschnitt Unterabschnitt	Investi- tionen insge- samt	Davon			Investi- tionen je Beschäf- tigten  DM
		be- baute	unbe- baute	Be- triebs- ausstatt.	
		Grundstücke			
	Mill. DM				DM
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	158	15	24	119	39 800
Verarbeitendes Gewerbe .....	13 597	1 674	96	11 827	10 775
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung .....	858	148	11	699	13 970
Textil- und Bekleidungsgewerbe .....	345	.	.	245	6 379
Ledergewerbe .....	.	.	.	.	.
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln) .....	248	49	6	192	10 688
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe .....	1 121	131	7	983	13 901
Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen .....	.	.	.	.	.
Chemische Industrie .....	946	.	.	810	15 478
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren .....	715	.	.	655	10 707
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeit. von Steinen und Erden .....	532	85	24	423	17 820
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen .....	1 326	137	16	1 174	9 640
Maschinenbau .....	2 170	310	15	1 844	7 805
Herstellung v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik .....	1 923	128	8	1 787	8 923
Fahrzeugbau .....	2 982	329	3	2 649	15 367
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren, Recycling und sonstigen Erzeugnissen .....	344	.	.	280	6 474
<b>Insgesamt</b>	<b>13 754</b>	<b>1 689</b>	<b>120</b>	<b>11 946</b>	<b>10 866</b>

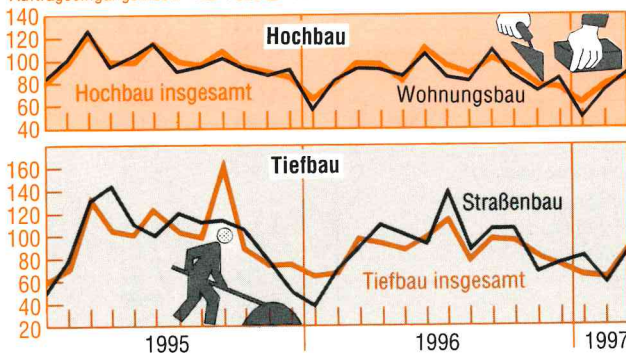
## 8. Jahresdaten des Bauhauptgewerbes\*

Wirtschaftszweig	Jahr	Be-	Beschäf-	Geleistete	Bruttolohn-	Gesamt-
		triebe <sup>1)</sup>	tigte <sup>1)</sup>	Arbeits-	und -gehalt-	
		Anzahl		1 000 h	1 000 DM	
Vorbereitende	1995	34	1 590	2 285	92 378	355 181
Baustellenarbeiten .....	1996	35	1 620	2 224	101 556	360 095
Hoch- und Tiefbau .....	1995	1 717	96 332	114 054	5 364 071	17 542 319
	1996	1 609	85 618	99 131	4 848 309	16 266 312
darunter						
Hochbau .....	1995	988	49 536	58 029	2 696 297	9 501 577
(ohne Fertigteilbau)	1996	887	42 170	48 200	2 318 179	8 414 938
Straßenbau .....	1995	120	11 859	14 347	686 090	2 050 765
	1996	118	11 058	13 250	652 502	2 003 036
<b>Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau insgesamt .....</b>	1995	<b>1 751</b>	<b>97 922</b>	<b>116 340</b>	<b>5 456 449</b>	<b>17 897 499</b>
	1996	<b>1 643</b>	<b>87 238</b>	<b>101 355</b>	<b>4 949 865</b>	<b>16 626 407</b>

\* Gruppen 45.1 Vorbereitende Baustellenarbeiten sowie 45.2 Hoch- und Tiefbau der WZ 93 – Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten (monatlich berichterstattender Firmenkreis). – 1) Im Jahresdurchschnitt.

## Auftragseingänge im Bauhauptgewerbe\*

Auftragseingangsindex<sup>1)</sup> MD 1995 = 100



\* Gruppen 45.1 Vorbereitende Baustellenarbeiten sowie 45.2 Hoch- und Tiefbau der WZ 93. – 1) Berechnet aus nominalen Auftragseingangswerten.

## 9. Strukturdaten des Bauhauptgewerbes\*

Bezeichnung	1995	1996	Veränderungs- rate in %
<b>Betriebe</b> Ende Juni .....	8 134	7 933	- 2,5
davon mit ... Beschäftigten			
1 – 9 .....	4 420	4 485	+ 1,5
10 – 19 .....	2 085	1 963	- 5,9
20 – 49 .....	1 071	1 010	- 5,7
50 – 99 .....	342	291	- 14,9
100 – 499 .....	205	175	- 14,6
500 und mehr .....	11	9	- 18,2
<b>Beschäftigte</b> Ende Juni .....	147 385	133 693	- 9,3
davon in Betrieben mit ... Beschäftigten			
1 – 9 .....	20 803	21 072	+ 1,3
10 – 19 .....	28 404	26 516	- 6,6
20 – 49 .....	31 679	30 039	- 5,2
50 – 99 .....	23 483	20 159	- 14,2
100 – 499 .....	35 615	30 112	- 15,5
500 und mehr .....	7 401	5 795	- 21,7
Inhaber und Angestellte <sup>1)</sup> .....	30 457	29 465	- 3,3
Poliere, Meister, Facharbeiter .....	76 182	67 754	- 11,1
Fachwerker und Werker .....	33 876	29 299	- 13,5
Gewerblich Auszubildende .....	6 870	7 175	+ 4,4
<b>Geleistete Arbeitsstunden</b> in 1 000			
davon geleistet für			
Wohnbauten .....	83 924	74 698	- 11,0
Wirtschaftsbau .....	46 053	38 917	- 15,5
Öffentlicher Bau .....	26 991	24 867	- 7,9
Straßenbau .....	18 339	16 550	- 9,8
<b>Löhne</b> ..... Mill. DM	5 747	5 195	- 9,6
<b>Gehälter</b> ..... Mill. DM	1 706	1 653	- 3,1
<b>Baugewerbliche Umsätze</b> ..... Mill. DM	24 022	22 283	- 7,2
<b>Ausgewählte Geräte</b> Ende Juni			
Betonmischer .....	4 034	3 570	- 11,5
Transportbetonmischer .....	305	261	- 14,4
Turmdrehkrane .....	4 953	4 488	- 9,4
Bagger .....	9 056	9 052	0,0
Lastkraftwagen .....	14 647	13 096	- 10,6
Planiererraupen .....	813	596	- 26,7
Kompressoren .....	12 111	11 256	- 7,1

\* Gruppen 45.1 Vorbereitende Baustellenarbeiten sowie 45.2 Hoch- und Tiefbau der WZ 93. – 1) Einschließlich kaufmännisch und technisch Auszubildende sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige.

## 10. Strukturdaten des Ausbaugewerbes\*

Wirtschaftszweig — Beschäftigtengrößenklasse	Jahr	Be-	Beschäf-	Geleistete	Brutto-	Bauge-
		triebe	tigte	Arbeits-	lohn und	werblicher
		Anzahl		1 000 h	-gehalt-	Umsatz des
					summe	Vorjahres
					100 000 DM	
Elektroinstallation .....	1995	407	11 590	1 182	53 191	1 589 408
	1996	407	12 838	1 155	68 069	2 135 835
Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall, Erschütterung ..	1995	69	2 077	225	10 681	496 220
	1996	60	1 900	186	9 714	485 468
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation .....	1995	364	8 931	916	39 591	1 360 027
	1996	361	8 287	789	34 422	1 303 933
Instalation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und gesundheitstechn. Anlagen ....	1995	408	13 620	1 231	67 754	2 474 525
	1996	406	13 282	1 139	98 527	2 500 027
Sonstige Bauinstallation .....	1995	39	2 673	259	14 046	317 974
	1996	40	2 464	226	13 325	453 626
Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei .....	1995	728	13 773	1 586	55 064	1 781 148
	1996	597	11 834	1 241	45 671	1 628 819
Bautischlerei .....	1995	65	1 498	158	6 087	263 536
	1996	64	1 458	142	5 693	261 157
Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei .....	1995	101	2 231	231	11 034	401 577
	1996	103	2 249	220	10 251	413 120
Estrichlegerei .....	1995	46	1 293	130	6 328	306 531
	1996	45	1 203	119	5 700	296 997
Maler- und Lackierergewerbe ..	1995	350	9 131	1 032	36 836	995 683
	1996	344	9 106	970	35 258	1 061 435
Übriges Ausbaugewerbe .....	1995	1 370	30 663	3 454	129 193	4 232 711
	1996	1 240	28 764	2 992	116 399	4 216 483
<b>Bauinstallation und Sonstiges</b>	1995	<b>2 657</b>	<b>69 554</b>	<b>7 268</b>	<b>314 457</b>	<b>10 470 865</b>
<b>Baugewerbe insgesamt .....</b>	1996	<b>2 514</b>	<b>67 535</b>	<b>6 487</b>	<b>306 034</b>	<b>11 095 372</b>
davon:						
1 – 19 Beschäftigte .....	1995	1 566	21 543	2 383	85 459	2 830 764
	1996	1 442	20 032	2 024	76 763	2 776 623
20 – 49 Beschäftigte .....	1995	861	24 793	2 597	109 035	3 653 388
	1996	842	24 211	2 379	103 503	3 903 620
50 – 99 Beschäftigte .....	1995	163	10 612	1 076	51 735	1 730 494
	1996	164	10 565	1 003	50 209	1 910 396
100 – 199 Beschäftigte .....	1995	51	6 614	675	32 278	1 069 830
	1996	50	6 874	613	36 627	1 273 223
200 und mehr Beschäftigte ..	1995	16	5 992	536	35 951	1 186 388
	1996	16	5 853	468	38 932	1 231 511

\* Gruppen 45.3 Bauinstallation sowie 45.4 Sonstiges Baugewerbe der WZ 93, Ergebnisse der Jährl. Erhebung im Ausbaugewerbe, Stand Juni 1995 und 1996 – Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten.

**Baugenehmigung** (einschließlich Kenntnissgaben): Erfaßt wird jedes Hochbauvorhaben, bei dem Wohnraum oder Nutzraum zu- oder abgeht. Nichtwohnbauten unter 350 m<sup>3</sup> Rauminhalt oder unter 35 000 DM veranschlagte reine Baukosten werden nicht erfaßt.

**Bauüberhang:** Im Bauüberhang werden alle genehmigten (einschließlich Kenntnissgaben), aber noch nicht fertiggestellten Bauvorhaben zum Stichtag 31.12. eines jeden Jahres nach den Kriterien – unter Dach – begonnen, noch nicht unter Dach – noch nicht begonnen – erfaßt.

**Baufertigstellung:** Entscheidend für die Fertigstellung ist die Ingebrauchnahme des Bauobjekts.

**Bestand:** Fortschreibung des Bestands an Wohngebäuden und Wohnungen (ohne Wohnheime) auf Basis der Gebäude- und Wohnungszählung 1987.

**Wohngebäude:** Gebäude, die ausschließlich oder überwiegend zu Wohnzwecken benutzt werden, einschließlich Wohnheime.

**Nichtwohngebäude:** Gebäude, die ausschließlich oder überwiegend nicht Wohnzwecken dienen; sie können jedoch Wohnraum enthalten.

**Wohnung:** Bauliche Einheit, die aus einem oder mehreren zusammenhängenden Räumen besteht und über eine eigene – nicht nur behelfsmäßige – Kochgelegenheit verfügt.

**Wohnfläche:** Anrechenbare Grundfläche der Wohnräume von Wohnungen.

**Nutzfläche:** Nutzbare Fläche von Wirtschaftsräumen und von gewerblichen Räumen.

**Umbauter Raum:** Der von den Außenflächen der Umfassungswände eines Gebäudes umschlossene Raum (DIN 277 Teil 1).

**Sozialer Wohnungsbau:** Förderung von Bauvorhaben für einen begünstigten Personenkreis mit öffentlichen und nichtöffentlichen Mitteln nach § 6 II. Wohnungsbaugesetz im Rahmen des jeweils bestehenden Landeswohnungsbauprogramms.

**Wohngeld:** *Tabellenwohngeld* wird als Miet- oder Lastenzuschuß auf Antrag zu den Aufwendungen für den Wohnraum gewährt. Rechtsanspruch auf Tabellenwohngeld haben bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen sowohl Mieter als auch Eigentümer von Eigenheimen oder Eigentumswohnungen. Die Höhe des Wohngeldanspruchs hängt ab von der Haushaltgröße, dem Familieneinkommen und der Höhe der zu berücksichtigenden Miete oder Belastung. *Pauschalisiertes Wohngeld* wird seit dem 1. April 1991 an die Sozialhilfe- oder Kriegsopferfürsorgeempfänger ohne Antrag als Pauschale zusammen mit den laufenden Leistungen als ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt ausbezahlt.

Angaben über *Preisindex für Bauwerke* und *Kaufwerte von Bauland* siehe Abschnitt 22.

## 1. Gebäude- und Wohnungsbestand

Jahr	Wohn- ge- bäude	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden (ohne Wohnheime)							
		insge- samt	davon mit ... Räumen						
			1	2	3	4	5	6	7 u. mehr
1 000									
1992 .....	1 961	4 128	102	206	708	1 216	890	508	497
1993 .....	1 988	4 219	107	214	730	1 241	905	517	506
1994 .....	2 017	4 317	112	223	754	1 267	920	526	515
1995 .....	2 042	4 403	116	232	775	1 290	933	534	523
1996 .....	2 064	4 477	118	238	794	1 310	944	541	531

## 2. Baugenehmigungen (Neubau)

Bezeichnung	Gebäude	Umbauter Raum	Wohnungen	Wohnfl. <sup>1)</sup> Nutzfläche <sup>2)</sup>	Veransch. reine Baukosten
	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl	1 000 m <sup>2</sup>	1 000 DM

## 1995

## Wohngebäude

<b>Insgesamt</b> .....	<b>23 079</b>	<b>33 669</b>	<b>70 229</b>	<b>5 995</b>	<b>15 675 108</b>
darunter mit 1 und 2 Wohnungen .....	16 652	15 705	21 405	2 615	7 367 806

## Nichtwohngebäude

<b>Insgesamt</b> .....	<b>4 891</b>	<b>26 587</b>	<b>2 371</b>	<b>4 430</b>	<b>6 679 352</b>
darunter Nichtlandw. Betriebsgebäude .....	2 773	18 508	1 382	2 948	3 745 237

## 1996

## Wohngebäude

<b>Insgesamt</b> .....	<b>24 520</b>	<b>30 500</b>	<b>57 637</b>	<b>5 396</b>	<b>14 226 028</b>
darunter mit 1 und 2 Wohnungen .....	20 136	18 116	24 802	3 087	8 480 002

## Nichtwohngebäude

<b>Insgesamt</b> .....	<b>5 014</b>	<b>33 244</b>	<b>2 008</b>	<b>5 391</b>	<b>8 323 354</b>
darunter Nichtlandw. Betriebsgebäude .....	2 824	23 862	1 082	3 712	4 986 541

1) In Wohngebäuden. - 2) In Nichtwohngebäuden.

## 3. Genehmigte Wohngebäude nach Beheizung 1996

Art der Beheizung überwiegende Heizenergie	Fern- heizung	Block- heizung	Zentral- heizung	Etagen- heizung	Einzel- raum- heizung
	Fernwärme .....	890	-	-	-
Kohle/Koks .....	-	1	40	1	13
Öl .....	-	21	9 387	3	6
Gas .....	-	77	13 307	124	8
Strom .....	-	12	305	14	187
Sonstige Heizenergie .....	-	8	104	2	10

## 4. Fertiggestellte Wohngebäude (Neubau)

Bauherr	Gebäude	Dar. mit 1 u. 2 Wohnung.	Wohn- nungen	Wohn- fläche	Umbauter Raum
	Anzahl			1 000 m <sup>2</sup>	1 000 m <sup>3</sup>
<b>1995</b>					
Wohnungsunternehmen .....	6 322	2 558	38 466	2 619	13 911
Übrige Wirtschaftsunternehmen	560	309	3 035	214	1 264
Öffentliche Bauherren <sup>1)</sup> .....	112	35	876	51	365
Private Haushalte .....	17 848	14 840	35 852	3 599	20 821
<b>Insgesamt</b>	<b>24 842</b>	<b>17 742</b>	<b>78 229</b>	<b>6 483</b>	<b>36 361</b>
<b>1996</b>					
Wohnungsunternehmen .....	5 672	2 494	33 331	2 318	12 303
Übrige Wirtschaftsunternehmen	567	317	2 766	203	1 186
Öffentliche Bauherren <sup>1)</sup> .....	99	37	739	47	312
Private Haushalte .....	16 498	14 107	30 702	3 216	18 775
<b>Insgesamt</b>	<b>22 836</b>	<b>16 955</b>	<b>67 538</b>	<b>5 783</b>	<b>32 577</b>

1) Einschließlich Organisationen ohne Erwerbszweck.

## 5. Fertiggestellte Nichtwohngebäude (Neubau)

Gebäudeart	Gebäude	Wohn- nungen	Wohn- fläche	Nutz- fläche	Umbauter Raum
	Anzahl		1 000 m <sup>2</sup>		1 000 m <sup>3</sup>
<b>1995</b>					
Anstaltsgebäude .....	53	169	9	116	615
Bürogebäude .....	420	405	33	654	3 261
Landw. Betriebsgebäude .....	1 071	61	6	448	2 537
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude .....	2 563	1 305	109	2 831	18 199
Sonstige Nichtwohngebäude ....	490	188	14	399	2 178
<b>Insgesamt</b>	<b>4 597</b>	<b>2 128</b>	<b>172</b>	<b>4 448</b>	<b>26 790</b>
<b>1996</b>					
Anstaltsgebäude .....	58	244	15	168	859
Bürogebäude .....	371	308	27	504	2 668
Landw. Betriebsgebäude .....	1 164	54	6	483	2 853
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude .....	2 634	1 304	111	2 815	17 496
Sonstige Nichtwohngebäude ....	459	103	8	397	2 383
<b>Insgesamt</b>	<b>4 686</b>	<b>2 013</b>	<b>167</b>	<b>4 367</b>	<b>26 259</b>

## 6. Fertiggestellte Gebäude und Wohnungen

Bezeichnung	1992	1993	1994	1995	1996
<b>Wohngebäude</b> .....	<b>25 279</b>	<b>27 241</b>	<b>29 596</b>	<b>24 842</b>	<b>22 836</b>
dar. Ein- und Zweifamilienhäuser	19 156	19 674	21 667	17 742	16 955
<b>Nichtwohngebäude</b> .....	<b>5 236</b>	<b>5 138</b>	<b>4 597</b>	<b>4 597</b>	<b>4 686</b>
Anstaltsgebäude .....	35	51	53	53	58
Bürogebäude .....	472	565	449	420	371
Landw. Betriebsgebäude .....	1 065	1 024	971	1 071	1 164
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude .....	3 144	2 886	2 613	2 563	2 634
Sonstige Nichtwohngebäude .....	520	612	511	490	459
Umbauter Raum <sup>1)</sup> in 1 000 m <sup>3</sup> .....	33 532	32 950	29 967	26 790	26 259
<b>Wohnungen<sup>2)</sup></b> .....	<b>80 437</b>	<b>94 299</b>	<b>101 716</b>	<b>90 175</b>	<b>78 800</b>

1) Nur Nichtwohngebäude. – 2) In Wohn- und Nichtwohngebäuden einschließlich Baumaßnahmen.

## 7. Bauüberhang

Bauzustand	31.12.1996			
	Wohngebäude		Nichtwohngebäude	
	umbauter Raum	Wohnungen	umbauter Raum	Wohnungen
	1 000m <sup>3</sup>	Anzahl	1 000m <sup>3</sup>	Anzahl
<b>Bauüberhang (nur Neubau)</b> .....	<b>53 226</b>	<b>109 549</b>	<b>56 859</b>	<b>4 860</b>
davon				
unter Dach .....	22 791	42 491	17 554	1 819
begonnen, noch nicht unter Dach .....	9 242	19 603	12 212	914
noch nicht begonnen .....	21 193	47 455	27 093	2 127

## 8. Sozialer Wohnungsbau 1996

Gebäudeart	Bewilligte		Fertiggestellte	
	Förderungs- fälle	Woh- nungen	Förderungs- fälle	Woh- nungen
<b>Wohngebäude</b>				
(ohne Eigentumswohnungen) ....	5 690	10 148	6 555	12 685
mit 1 Wohnung .....	4 325	4 325	3 793	3 784
mit 2 Wohnungen .....	1 048	1 054	2 113	2 374
mit 3 und mehr Wohnungen .....	317	4 769	647	6 506
alle Gebäude <sup>1)</sup> .....	7 738	16 145	9 005	19 846

1) Wohngebäude mit und ohne Eigentumswohnungen, Wohnheime, Nichtwohngebäude.



## 9. Wohngeld seit 1978\*

Jahr	Wohngeld insgesamt		Tabellenwohngeld				Pauschalisiertes Wohngeld	
	Empfänger	Gezahlte Wohngeldbeiträge <sup>1)</sup>	Mietzuschuß		Lastenzuschuß		Empfänger	Anspruch je Empfänger
			Empfänger	Anspruch je Empfänger	Empfänger	Anspruch je Empfänger		
	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	DM/Monat	Anzahl	DM/Monat	Anzahl	DM/Monat
1978 ...	154 684	161 710	146 585	79	8 099	107		
1979 ...	147 432	168 214	140 338	80	7 094	102		
1980 ...	141 066	162 059	134 973	81	6 093	95		
1981 ...	160 880	208 509	150 534	100	10 346	159		
1982 ...	156 038	225 802	146 947	99	9 091	143		
1983 ...	136 824	222 222	129 431	104	7 393	133		
1984 <sup>2)</sup>	138 209	200 615	130 930	110	7 279	134		
1985 ...	134 699	204 971	127 960	113	6 739	133		
1986 ...	178 777	287 465	165 625	137	13 152	154		
1987 ...	183 207	333 818	170 195	139	13 012	150		
1988 ...	179 336	329 014	166 537	141	12 799	148		
1989 ...	175 690	329 281	163 522	142	12 168	147		
1990 ...	183 484	337 369	171 451	147	12 033	154		
1991 ...	185 335	378 276	122 055	138	11 821	154	51 459	179
1992 ...	190 949	363 051	106 907	133	9 665	148	74 377	187
1993 ...	185 674	373 535	99 483	134	8 084	157	78 107	213
1994 ...	190 748	400 049	98 026	137	7 257	162	85 465	235
1995 ...	194 122	441 276	100 496	140	6 709	167	86 917	251

\* Stand jeweils 31. Dezember; seit 1. April 1991 mit pauschalisiertem Wohngeld, das für Sozialhilfe- und Kriegsopferfürsorgeempfänger gewährt wird. – 1) Kassenbuchungen d. Bewilligungsstellen. – 2) Ab 1984 einschließlich rückwirkender Bewilligungen.

## 10. Wohngeld und Wohngeldempfänger 1995\*

Monatliches Wohngeld von ... bis unter ... DM	Empfänger v. Wohngeld insgesamt	Empfänger von			Davon Haushalte mit		
		Mietzuschuß	Lastenzuschuß	pauschalisiertem Wohngeld	1	2 bis 3	4 u. mehr Person(en)
<b>Empfänger insgesamt</b> .....	<b>194 122</b>	<b>100 496</b>	<b>6 709</b>	<b>86 917</b>	<b>81 812</b>	<b>66 928</b>	<b>45 382</b>
unter 100 .....	52 406	43 599	2 673	6 134	31 635	11 783	8 988
100 – 150 .....	31 827	21 084	1 246	9 497	17 949	8 109	5 769
150 – 200 .....	29 255	13 655	807	14 793	14 018	9 537	5 700
200 – 250 .....	25 679	8 540	610	16 529	9 625	10 735	5 319
250 – 300 .....	19 940	5 390	414	14 136	5 013	10 110	4 817
300 – 400 .....	23 092	5 406	486	17 200	2 942	12 395	7 755
400 – 500 .....	8 270	1 837	240	6 193	500	3 324	4 446
500 und mehr ....	3 653	985	233	2 435	130	935	2 588

\* Stand 31. Dezember einschließlich rückwirkender Bewilligungen.

**Umsatzentwicklung im Handel und Gastgewerbe:** Ergebnisse der monatlichen Stichprobenerhebungen in Form von Meßzahlen. Beginnend mit dem Berichtsjahr 1995 wurden diese Stichprobenerhebungen auf die neue Basis 1995 = 100 umgestellt (vorher 1986 = 100). Auswahlgrundlage für die Basis 1986 = 100 bildete das Datenmaterial der Handels- und Gaststättenzählung (HGZ) 1985, für die Basis 1995 = 100 das der HGZ 1993.

**Außenhandel:** Die Außenhandelsstatistik Baden-Württembergs stellt den grenzüberschreitenden Warenverkehr unseres Landes über die Grenzen der Bundesrepublik mit dem Ausland dar.

Seit Einführung des Binnenmarktes zum 1.1.1993 hat sich die Erhebung des grenzüberschreitenden Warenverkehrs mit den Staaten der EU (Intrahandel) methodisch grundlegend verändert. Vergleiche zwischen 1992 und 1993 sind daher für den Intrahandel nur unter Vorbehalt möglich.

**Ausfuhr:** In der Ausfuhrstatistik der Bundesländer ist der Herstellungsort der Ware das Grundmerkmal. Die hier veröffentlichten Angaben umfassen den Spezialhandel.

**Einfuhr:** In der Einfuhrstatistik der Bundesländer ist das Bestimmungsland (Bundesland) das Grundmerkmal, nicht jedoch das endgültige Verbrauchsland. Im Gegensatz zur Ausfuhr wird die Einfuhr als Generalhandel dargestellt.

**Reiseverkehr:** Nach dem Gesetz über die Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr vom 14.7.1980 sind ab 1981 nur noch Beherbergungsstätten mit neun und mehr Gästebetten zu erfassen. In den nachgewiesenen Daten sind deshalb die Privatquartiere und kleinen Beherbergungsbetriebe nicht enthalten. Campingplätze sind in der tabellarischen Darstellung nicht berücksichtigt.

## 1. Jährliche Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung

Jahr	Großhandel			Einzelhandel			Gastgewerbe		
	Beschäftigte	Umsatz		Beschäftigte	Umsatz		Beschäftigte	Umsatz	
		nominal	real <sup>1)</sup>		nominal	real <sup>1)</sup>		nominal	real <sup>1)</sup>
<b>Meßzahlen 1986 = 100</b>									
1988 ....	105,6	108,4	110,1	104,0	110,1	109,1	102,1	105,2	100,4
1989 ....	108,7	116,0	111,4	105,6	115,8	111,8	103,6	109,2	101,8
1990 ....	112,5	124,3	118,1	108,4	126,7	119,6	100,8	114,4	102,6
1991 ....	117,2	133,8	125,3	111,6	137,5	126,8	100,6	115,9	102,0
1992 ....	118,2	132,9	124,0	112,7	138,9	124,7	99,1	116,6	97,9
1993 ....	114,8	125,6	118,4	109,6	134,5	118,6	98,5	114,6	91,8
1994 ....	111,2	128,2	118,1	105,4	133,1	115,9	94,5	112,3	88,4
<b>Meßzahlen 1995 = 100</b>									
1994 ....	101,5	98,4	100,4	101,5	99,9	100,7	103,1	100,3	102,2
1995 ....	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1996 ....	97,9	98,6	99,4	98,7	100,4	99,4	96,2	99,1	97,8

1) Bis 1994 in Preisen von 1985; seit 1995 in Preisen von 1991.

## 2. Monatliche Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung

Monat Jahr	Großhandel			Einzelhandel			Gastgewerbe		
	Beschäftigte	Umsatz		Beschäftigte	Umsatz		Beschäftigte	Umsatz	
		nominal	real <sup>1)</sup>		nominal	real <sup>1)</sup>		nominal	real <sup>1)</sup>
Meßzahlen 1995 = 100									
<b>1995</b>									
Januar ....	99,4	89,1	91,1	101,1	88,5	88,8	96,0	81,4	82,2
Februar ...	99,7	90,2	89,7	99,7	90,0	90,0	95,6	82,7	83,4
März .....	99,8	111,8	110,9	99,9	108,0	108,0	96,1	93,4	93,9
April .....	100,2	96,2	95,6	99,6	101,4	101,2	99,6	101,1	101,5
Mai .....	99,7	107,4	106,0	99,5	103,9	103,6	102,0	113,8	114,0
Juni .....	100,0	101,3	100,2	99,2	97,9	97,6	103,8	106,4	106,2
Juli .....	99,8	99,6	98,9	99,3	98,7	98,7	103,7	109,0	108,6
August ....	100,2	95,2	95,2	99,9	93,0	93,2	104,4	103,2	102,8
September	100,6	102,5	102,2	100,0	97,2	97,3	103,9	108,7	108,2
Oktober ...	100,3	104,4	105,0	100,0	99,9	100,0	101,2	109,7	109,2
November	100,5	106,1	107,4	100,5	104,3	104,3	96,8	91,8	91,4
Dezember	99,7	96,1	97,8	101,1	117,2	117,2	97,0	98,7	98,3
Jahr	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
<b>1996p</b>									
Januar ....	97,9	90,3	91,4	98,9	92,1	91,8	92,0	81,5	81,0
Februar ...	97,5	90,9	91,7	98,6	91,2	90,5	93,9	84,2	83,6
März .....	97,9	100,4	101,1	98,6	105,9	104,7	95,8	96,2	95,4
April .....	97,7	99,8	100,0	98,6	104,7	103,4	97,2	100,2	99,4
Mai .....	98,0	100,4	100,8	98,4	101,3	100,1	97,8	107,1	105,9
Juni .....	97,9	96,6	96,8	97,9	95,8	94,9	99,3	104,8	103,4
Juli .....	97,9	105,2	105,5	97,7	103,3	102,3	98,5	108,1	106,4
August ....	97,9	90,6	91,6	97,6	91,7	91,1	99,9	103,9	102,2
September	98,5	103,4	104,5	98,5	96,1	95,1	98,3	108,6	106,6
Oktober ...	98,3	108,8	109,5	98,7	104,1	102,9	97,7	108,8	106,8
November	97,8	103,4	104,7	99,4	103,9	102,8	93,3	90,1	88,5
Dezember	97,6	93,8	95,0	101,7	114,5	113,5	91,3	95,6	94,0
Jahr	97,9	98,6	99,4	98,7	100,4	99,4	96,2	99,1	97,8

1) In Preisen von 1991.

## 3. Ausfuhr.

Warengruppe Ausgewählte Ware	1990	1995	1996 <sup>1)</sup>	Veränderung 1996/1995
	Mill. DM			%
<b>Ausfuhr insgesamt .....</b>	<b>111 838</b>	<b>125 983</b>	<b>131 386</b>	<b>+ 4,3</b>
<b>nach Warengruppen</b>				
<b>Ernährungswirtschaft .....</b>	2 477	2 614	2 592	- 0,8
dav. Lebende Tiere .....	146	189	124	- 34,4
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	877	756	716	- 5,3
Nahrungsmittel pflanzlichen				
Ursprungs .....	1 385	1 595	1 668	+ 4,6
Genußmittel .....	69	74	84	+ 13,5
<b>Gewerbliche Wirtschaft .....</b>	109 361	123 368	128 793	+ 4,4
dav. Rohstoffe .....	537	665	525	- 21,1
Halbwaren .....	4 465	4 367	4 397	+ 0,7
Fertigwaren .....	104 359	118 337	123 871	+ 4,7
Vorerzeugnisse .....	10 136	10 692	10 603	- 0,8
Enderzeugnisse .....	94 223	107 645	113 269	+ 5,2
<b>nach ausgewählten Waren</b>				
Maschinen .....	28 008	31 191	33 523	+ 7,5
dar. Werkzeugmaschinen .....	4 677	4 075	4 628	+ 13,6
Maschinen für die Spinnstoffindustrie	2 289	2 335	2 283	- 2,2
Pumpen und Druckluftmaschinen .....	3 037	3 906	3 933	+ 0,7
Papier- und Druckmaschinen .....	3 341	3 467	3 771	+ 8,8
Kraft-, Luftfahrzeuge .....	25 580	28 103	30 362	+ 8,0
Elektrotechnische Erzeugnisse .....	16 190	18 786	19 420	+ 3,4
Chemische Erzeugnisse .....	9 159	12 608	13 203	+ 4,7
Textilien .....	5 346	4 684	4 604	- 1,7
Eisenwaren .....	4 068	4 773	4 897	+ 2,6
Feinmechan. und optische Erzeugnisse .....	3 877	4 702	5 083	+ 8,1
Waren aus NE-Metallen .....	3 272	3 608	3 596	- 0,3
Uhren .....	654	422	372	- 11,8
Holzwaren .....	1 139	955	963	+ 0,8
Bücher, Karten, Noten, Bilder .....	1 053	1 291	1 430	+ 10,8
Kautschukwaren .....	620	738	829	+ 12,3
Papier und Pappe .....	1 643	1 850	1 789	- 3,3
Kraftstoffe und Schmieröle .....	1 140	815	838	+ 2,8
Papierwaren .....	1 135	1 410	1 285	- 8,9
Alteisen (Schrott) .....	299	222	227	+ 2,3
Leder und Lederwaren .....	706	482	449	- 6,8
Glaswaren .....	500	486	507	+ 4,3

1) Vorläufige Werte.

Noch: **3. Ausfuhr**

Bestimmungsland	1990	1995	1996 <sup>1)</sup>	Veränderung 1996/1995
	Mill. DM			%
<b>nach Bestimmungsländern</b>				
<b>Europa</b> .....	81 330	86 079	87 991	+ 2,2
EU-Länder .....	63 903	64 613	64 463	- 0,2
dav. Frankreich .....	14 981	14 485	13 946	- 3,7
Belgien-Luxemburg .....	5 012	5 283	5 185	- 1,9
Niederlande .....	6 194	6 738	6 950	+ 3,1
Italien .....	11 119	9 673	8 976	- 7,2
Großbritannien und Nordirland .....	7 835	9 040	9 351	+ 3,4
Irland .....	350	358	385	+ 7,5
Dänemark .....	1 416	1 663	1 693	+ 1,8
Griechenland .....	1 003	826	831	+ 0,6
Portugal .....	954	1 070	1 143	+ 6,8
Spanien .....	3 722	4 256	4 731	+ 11,2
Schweden .....	3 297	3 088	3 035	- 1,7
Österreich .....	6 753	7 149	7 172	+ 0,3
Finnland .....	1 267	985	1 063	+ 7,9
Übriges Europa .....	17 427	21 466	23 528	+ 9,6
dar. Norwegen .....	770	864	1 009	+ 16,8
Schweiz .....	10 089	10 697	10 122	- 5,4
Türkei .....	1 259	1 524	2 117	+ 38,9
<b>Afrika</b> .....	2 754	2 975	2 831	- 4,8
dar. Ägypten .....	369	392	420	+ 7,1
Nigeria .....	161	122	105	- 13,9
Südafrika .....	912	1 398	1 308	- 6,4
<b>Amerika</b> .....	13 736	16 736	18 744	+ 12,0
dar. Vereinigte Staaten .....	11 031	12 357	14 224	+ 15,1
Kanada .....	929	904	917	+ 1,4
Mexiko .....	438	538	701	+ 30,3
Brasilien .....	530	1 336	1 628	+ 21,9
Argentinien .....	129	297	374	+ 25,9
<b>Asien</b> .....	13 085	18 989	20 453	+ 7,7
dar. Iran .....	710	300	315	+ 5,0
Südkorea .....	948	1 983	2 390	+ 20,5
Japan .....	4 709	4 324	5 248	+ 21,4
Taiwan .....	688	1 318	1 141	- 13,4
Hongkong .....	652	1 039	1 114	+ 7,2
China .....	558	1 555	1 932	+ 24,2
<b>Australien und Ozeanien</b> .....	930	1 167	1 323	+ 13,4

1) Vorläufige Werte.

## 4. Einfuhr

Warengruppe Ursprungsland	1990	1995	1996 <sup>1)</sup>	Veränderung 1996/1995
	Mill. DM			%
<b>Einfuhr insgesamt</b> .....	<b>77 501</b>	<b>90 043</b>	<b>90 149</b>	<b>+ 0,1</b>
<b>nach Warengruppen</b>				
<b>Ernährungswirtschaft</b> .....	5 634	7 518	7 520	0,0
dav. Lebende Tiere .....	71	30	21	- 30,0
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	1 081	1 846	1 746	- 5,4
Nahrungsmittel pflanzl. Ursprungs ....	4 018	5 048	5 096	+ 1,0
Genußmittel .....	465	594	656	+ 10,4
<b>Gewerbliche Wirtschaft</b> .....	71 867	82 525	82 628	+ 0,1
dav. Rohstoffe .....	5 175	3 653	4 336	+ 18,7
Halbwaren .....	6 212	6 815	5 846	- 14,2
Fertigwaren .....	60 480	72 056	72 446	+ 0,5
Vorerzeugnisse .....	12 797	13 076	11 762	- 10,0
Enderzeugnisse .....	47 683	58 981	60 684	+ 2,9
<b>nach Ursprungsländern</b>				
<b>Europa</b> .....	59 384	66 982	66 360	- 0,9
EU-Länder .....	45 444	48 787	47 224	- 3,2
dar. Frankreich .....	11 650	11 949	11 465	- 4,1
Belgien-Luxemburg .....	3 584	3 311	3 311	0,0
Niederlande .....	4 390	4 219	4 196	- 0,5
Italien .....	11 743	11 797	11 482	- 2,7
Großbritannien und Nordirland .....	3 153	4 710	4 865	+ 3,3
Irland .....	802	1 872	1 748	- 6,6
Dänemark .....	635	822	776	- 5,6
Griechenland .....	604	589	567	- 3,7
Portugal .....	796	892	808	- 9,4
Spanien .....	2 192	2 856	2 774	- 2,9
Österreich .....	4 008	3 700	3 443	- 6,9
Schweden .....	1 345	1 371	1 129	- 17,7
Übriges Europa .....	13 940	18 195	19 136	+ 5,2
dar. Schweiz .....	8 987	10 332	10 157	- 1,7
<b>Afrika</b> .....	2 322	2 107	2 362	+ 12,1
dar. Algerien .....	630	229	318	+ 38,9
Libyen .....	652	657	898	+ 36,7
<b>Amerika</b> .....	7 100	9 162	9 978	+ 8,9
dar. Vereinigte Staaten .....	5 405	7 447	8 396	+ 12,7
<b>Asien</b> .....	8 594	11 690	11 309	- 3,3
dar. Japan .....	2 930	2 985	2 700	- 9,5
China .....	677	1 401	1 620	+ 15,6
Singapur .....	498	1 341	1 409	+ 5,1
<b>Australien und Ozeanien</b> .....	101	102	138	+ 35,3

1) Vorläufige Werte.

## 5. Reiseverkehr

Monat Jahr	Ankünfte		Übernachtungen		Aufent- halts- dauer der Gäste	Betten- aus- lastung
	insgesamt	darunter von Auslands- gästen	insgesamt	darunter von Auslands- gästen		
	1 000				Tage	%
<b>nach Monaten</b>						
<b>1995</b>						
Januar .....	629,8	92,9	2 265,0	219,8	3,6	28,8
Februar .....	688,7	108,0	2 361,4	267,1	3,4	32,0
März .....	827,4	123,2	2 687,8	296,7	3,2	32,2
April .....	967,3	153,8	3 177,0	336,7	3,3	38,0
Mai .....	1 169,7	191,6	3 772,7	408,8	3,2	43,2
Juni .....	1 142,2	209,2	3 817,4	435,1	3,3	45,1
Juli .....	1 189,1	244,9	4 228,9	550,5	3,6	48,5
August .....	1 053,3	232,8	4 107,1	535,5	3,9	48,0
September ...	1 249,4	216,6	4 111,4	467,9	3,3	48,7
Oktober .....	1 148,6	180,1	3 660,9	390,9	3,2	42,5
November ....	814,5	113,6	2 460,4	265,3	3,0	32,1
Dezember .....	668,8	103,4	2 272,8	230,9	3,4	29,1
Jahr .....	11 548,9	1 970,2	38 922,8	4 405,1	3,4	39,3
<b>1996</b>						
Januar .....	627,5	92,9	2 240,5	218,8	3,6	28,6
Februar .....	715,8	113,0	2 420,2	279,5	3,4	31,9
März .....	857,0	132,2	2 692,1	293,1	3,1	32,3
April .....	933,6	151,0	3 038,8	336,3	3,3	36,5
Mai .....	1 128,9	183,5	3 649,8	393,5	3,2	41,9
Juni .....	1 165,7	216,0	3 721,9	448,0	3,2	44,1
Juli .....	1 182,3	247,2	4 089,8	542,2	3,5	47,2
August .....	1 062,8	229,3	3 985,5	532,4	3,7	46,5
September ...	1 234,0	222,5	3 928,8	461,7	3,2	46,5
Oktober .....	1 177,4	187,6	3 606,3	408,7	3,1	41,9
November ....	828,6	119,1	2 386,3	272,1	2,9	30,8
Dezember .....	649,8	106,6	2 046,4	234,6	3,1	26,0
Jahr .....	11 563,3	2 000,9	37 806,4	4 421,0	3,3	38,1
<b>1997p</b>						
Januar .....	610,4	94,1	1 922,9	210,5	3,2	24,5
Februar .....	696,0	118,1	2 084,3	276,1	3,0	28,4
März .....	826,8	132,4	2 417,3	280,1	2,9	28,7

## Noch: 5. Reiseverkehr

Bezeichnung	Ankünfte		Übernachtungen		Aufent- haltungsdauer der Gäste	Betten- aus- lastung
	1996	Veränd. 1996/95	1996	Veränd. 1996/95		
	1 000	%	1 000	%	Tage	%

## nach Betriebsarten

Hotels .....	6 198,7	+ 0,8	13 089,6	- 0,5	2,1	35,4
Gasthöfe .....	1 773,3	- 3,6	4 026,1	- 4,5	2,3	23,7
Pensionen .....	460,8	- 2,2	1 932,9	- 5,5	4,2	32,6
Hotels garnis .....	1 243,6	+ 3,5	2 954,5	+ 0,1	2,4	32,8
Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime .....	672,9	+ 2,6	2 692,8	- 1,9	4,0	40,8
Ferienhäuser, -wohnungen	229,5	- 4,4	1 773,9	- 11,2	7,7	26,3
Hütten, Jugendherb. u. ä. Sanatorien,	637,4	- 0,1	1 620,1	- 0,8	2,5	30,0
Kurkrankenhäuser .....	347,1	- 2,0	9 716,5	- 4,6	28,0	84,1
<b>Insgesamt</b>	<b>11 563,3</b>	<b>+ 0,1</b>	<b>37 806,4</b>	<b>- 2,9</b>	<b>3,3</b>	<b>38,1</b>

## nach Gemeindegruppen

Mineral- und Moorbäder ....	1 007,1	- 2,0	8 155,8	- 6,8	8,1	55,3
Heilklimatische Kurorte .....	603,2	- 4,2	3 967,4	- 5,5	6,6	45,8
Kneippkurorte .....	403,4	- 0,7	2 224,6	- 4,3	5,5	46,2
<b>Heilbäder zusammen</b> .....	<b>2 013,7</b>	<b>- 2,4</b>	<b>14 347,8</b>	<b>- 6,0</b>	<b>7,1</b>	<b>50,8</b>
Luftkurorte .....	937,5	- 4,1	4 310,3	- 5,1	4,6	33,4
Erholungsorte .....	1 308,3	- 1,7	4 730,4	- 2,3	3,6	34,1
Sonstige Gemeinden .....	7 303,9	+ 1,8	14 417,9	+ 1,1	2,0	32,6

## nach Reisegebieten

Nördlicher Schwarzwald ....	1 574,1	0,0	5 871,6	- 3,9	3,7	37,8
Mittlerer Schwarzwald .....	1 255,5	- 0,9	5 236,3	- 4,9	4,2	37,1
Südlicher Schwarzwald ....	1 861,3	- 0,9	7 877,5	- 4,7	4,2	41,2
Weinland zwischen Rhein und Neckar .....	1 391,6	- 1,7	2 845,6	- 0,9	2,0	38,1
Neckartal - Odenwald - Madonnenländchen .....	249,5	- 3,3	1 077,9	- 3,9	4,3	37,0
Taubertal .....	212,4	- 1,7	1 039,2	- 10,1	4,9	47,1
Neckar - Hohenlohe - Schwäbischer Wald .....	544,0	+ 2,4	1 346,8	- 0,3	2,5	30,0
Schwäbische Alb .....	1 487,3	+ 1,8	3 477,4	+ 0,4	2,3	31,2
Mittlerer Neckar .....	1 790,1	+ 4,0	3 538,8	+ 4,8	2,0	33,5
Württembergisches Allgäu - Oberschwaben ....	393,5	- 3,3	2 502,5	- 4,5	6,4	54,5
Bodensee .....	731,2	- 1,9	2 656,7	- 3,2	3,6	42,6
Hegau .....	72,8	- 3,7	336,1	- 0,8	4,6	43,3



## Noch: 5. Reiseverkehr

Ausgewähltes Herkunftsland (ständiger Wohnsitz)	Ankünfte		Übernachtungen		Aufent- haltungsdauer der Gäste  Tage
	1996	Veränd. 1996/95	1996	Veränd. 1996/95	
	Anzahl	%	Anzahl	%	
<b>Bundesrepublik Deutschland</b> .....	9 562,5	- 0,2	33 385,4	- 3,3	3,5
<b>Ausland zusammen</b> .....	2 000,9	+ 1,6	4 421,0	+ 0,4	2,2
<b>Europa zusammen</b> .....	1 408,9	+ 0,8	3 196,0	- 1,0	2,3
Baltische Staaten .....	8,9	- 8,7	28,2	+ 2,2	3,2
Belgien .....	83,6	+ 2,1	228,9	+ 4,1	2,7
Dänemark .....	35,1	- 5,0	60,4	- 8,2	1,7
Finnland .....	12,9	+ 5,5	27,9	+ 12,1	2,2
Frankreich .....	147,8	+ 0,1	325,5	+ 1,1	2,2
Griechenland .....	12,4	- 0,6	32,1	+ 1,5	2,6
Großbritannien und Nordirland .....	169,2	+ 4,3	341,6	+ 0,7	2,0
Italien .....	121,6	+ 5,3	246,8	+ 1,0	2,0
Luxemburg .....	23,8	- 1,4	89,6	- 0,9	3,8
Niederlande .....	209,8	- 4,1	451,8	- 4,3	2,2
Norwegen .....	15,1	- 4,4	27,7	- 27,9	1,8
Österreich .....	84,3	+ 5,9	184,0	+ 6,0	2,2
Polen .....	34,8	+ 6,8	167,3	- 1,1	4,8
Portugal .....	7,4	- 0,1	22,9	+ 0,8	3,1
Rußland .....	22,1	- 4,1	80,8	- 12,9	3,7
Schweden .....	44,0	- 2,0	77,5	- 3,9	1,8
Schweiz .....	238,0	+ 2,3	472,4	+ 0,5	2,0
Spanien .....	47,5	- 2,8	97,8	- 5,8	2,1
Tschechische Republik .....	22,1	+ 0,6	59,3	+ 8,3	2,7
Türkei .....	14,4	+ 1,8	37,9	+ 7,9	2,6
Ungarn .....	18,6	- 5,7	47,9	- 8,6	2,6
Sonstige europäische Länder .....	28,2	+ 6,2	71,4	- 4,9	2,5
<b>Afrika zusammen</b> .....	13,2	+ 5,6	43,1	- 1,2	3,3
<b>Asien zusammen</b> .....	229,6	- 1,1	446,1	- 0,5	1,9
China, Volksrep. und Hongkong .....	15,2	+ 2,6	49,1	+ 5,1	3,2
Israel .....	13,6	+ 3,4	35,7	- 2,5	2,6
Japan .....	142,6	- 6,7	219,7	- 4,0	1,5
Südkorea .....	14,0	+ 20,4	27,3	+ 20,5	1,9
Sonstige asiatische Länder .....	33,9	+ 15,1	88,0	+ 3,5	2,6
<b>Amerika zusammen</b> .....	283,5	+ 4,3	624,6	+ 8,3	2,2
Kanada .....	18,5	+ 1,1	42,5	+ 7,2	2,3
USA .....	235,7	+ 3,9	504,1	+ 7,1	2,1
Mittelamerika und Karibik .....	4,6	+ 39,2	11,0	+ 43,3	2,4
Brasilien .....	13,5	- 2,4	38,5	+ 14,0	2,9
Sonstige südamerik. Länder .....	11,2	+ 18,2	28,5	+ 14,7	2,5
<b>Australien, Neuseeland und Ozeanien zusammen</b> .....	24,8	+ 54,5	42,5	+ 30,6	1,7
Ohne Angabe .....	40,9	+ 0,8	68,8	- 11,0	1,7
<b>Insgesamt</b>	<b>11 563,3</b>	<b>+ 0,1</b>	<b>37 806,4</b>	<b>- 2,9</b>	<b>3,3</b>

Das Verkehrswesen wird von einer Vielzahl sehr unterschiedlich strukturierter Institutionen getragen. Die statistische Erfassung des Verkehrsgeschehens liegt zudem in der Zuständigkeit verschiedenster Stellen. Die folgenden Übersichten in diesem Kapitel können daher nur in zusammengefaßter Form Struktur und Entwicklung der wichtigsten Verkehrsbereiche aufzeigen.

### 1. Beförderte Personen im Straßenverkehr\*

Jahr	Insgesamt			Davon			
	Linienverkehr	Gelegenheitsverkehr	zusammen	Private Unternehmen	Kommunale und gemischtw. Unternehmen	Nichtbundes-eigene Eisenbahnen	Bundesbahn und Bundespost <sup>1)</sup>
Millionen							
1960 .....	695,1	8,5	703,6	101,8	483,0	18,1	100,7
1970 .....	812,2	10,3	822,5	183,5	429,3	30,9	178,8
1980 .....	885,6	15,5	901,1	199,3	457,3	38,4	206,1
1985 .....	754,7	11,1	765,8	156,7	405,1	31,8	172,2
1990 .....	748,8	11,6	760,4	149,3	437,7	31,3	142,1
1994 .....	826,4	10,1	836,5	164,6	496,6	32,7	142,6
1995 .....	850,3	9,9	860,2	167,6	515,7	31,6	145,3
1996 .....	871,0	9,7	880,7	157,1	544,3	31,7	147,6

\* Gewerblicher Straßenpersonenverkehr von Straßenverkehrsunternehmen mit Kraftomnibussen, O-Bussen, Straßenbahnen und Stadtbahnen. Ab 1985 nur noch Unternehmen mit 6 und mehr Kraftomnibussen. – 1) Überführung des Postreisedienstes in den Geschäftsbereich der Bundesbahn 1983; Geschäftsbereich Bahn-Bus der Deutschen Bundesbahn wurde 1988 und 1989 übergeleitet in handelsrechtliche Unternehmen (Regionalverkehrsgesellschaften).

### 2. Beförderte Güter\*

Jahr	Insgesamt	Davon				
		Straßengüterfernverkehr <sup>1)</sup>	Eisenbahn <sup>2)</sup>	Binnenschifffahrt	Luftverkehr <sup>2)</sup>	Rohölfernleitungen <sup>1)</sup>
1 000 t						
1960 .....	73 506	20 887	24 969	27 645	5	–
1970 .....	130 894	34 213	38 372	42 135	31	16 142
1980 .....	140 789	58 007	31 199	37 676	26	13 837
1985 .....	143 109	64 861	30 723	33 782	21	13 722
1990 .....	171 279	85 096	31 178	39 865	30	15 110
1994 .....	...	...	26 981	36 941	34	15 598
1995 .....	...	...	25 879	36 366	31	15 418

\* Ohne Durchgangsverkehr. – 1) Quelle: Gemeinsamer Bericht des Bundesamtes für Güterverkehr, Köln, und des Kraftfahrtbundesamtes Flensburg. – 2) Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden; im Luftverkehr: Ein- und Ausladungen einschließlich Post. – 3) Quelle: Mineralölwirtschaftsverband e.V., Hamburg.

### 3. Bestand und Zulassungen von Kraftfahrzeugen

Stichtag Jahr	Insgesamt	Davon				
		Kraft- räder <sup>1)</sup>	Personen- kraft- wagen <sup>2)</sup>	Last- kraft- wagen	Zug- maschi- nen	sonstige Kraftfahr- zeuge <sup>3)</sup>

1 000

#### Kraftfahrzeugbestand

1.1.1970 .....	2 461	43	2 011	140	250	17
1.1.1980 .....	4 105	89	3 509	182	289	35
1.1.1990 .....	5 665	220	4 841	208	318	78
1.1.1994 .....	6 212	298	5 264	232	323	95
1.1.1995 .....	6 313	321	5 331	239	324	98
1.1.1996 .....	6 419	344	5 405	246	325	100
1.1.1997 .....	6 515	366	5 472	250	326	101

#### Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge

1970 .....	357,7	1,3	322,2	21,2	11,0	1,9
1980 .....	457,3	21,6	403,1	21,1	8,0	3,5
1990 .....	516,2	18,4	464,8	21,2	6,2	5,5
1994 .....	446,5	25,9	392,8	18,9	4,7	4,3
1995 .....	477,1	25,9	421,4	20,4	4,9	4,5
1996 .....	499,3	26,7	443,2	20,1	4,9	4,5

1) Einschl. Kraftroller. – 2) Einschl. Kombinationskraftwagen. – 3) Kraftomnibusse und andere Kraftfahrzeuge.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg.

### 4. Bestand und Zulassungen von Personenkraftwagen

nach Schadstoffgruppen und Antriebsarten

Schadstoffgruppen	Insgesamt		Darunter	
	Anzahl	%	Ottomotor	Dieselmotor

#### PKW-Bestand am 1.1.1997

<b>Insgesamt</b> .....	<b>5 471 966</b>	<b>100</b>	<b>84,1</b>	<b>15,9</b>
EWG-Richtlinien .....	1 745 995	31,9	26,4	5,5
Euro 2 .....	570 492	10,4	8,7	1,7
StVZO <sup>1)</sup> .....	2 810 629	51,4	42,0	9,4
US-Norm .....	1 676 783	30,6	27,4	3,2

#### Zulassungen fabrikneuer PKW 1996

<b>Insgesamt</b> .....	<b>443 186</b>	<b>100</b>	<b>81,4</b>	<b>18,6</b>
EWG-Richtlinien .....	442 786	99,9	81,3	18,6
Euro 2 .....	377 010	85,1	70,6	14,5

1) Schadstoffgruppen der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg.

## 5. Öffentliche Straßen

Stichtag	Überörtl. <sup>1)</sup> Straßen insgesamt	Davon				Gemeinde- straßen <sup>4)</sup>
		Bundes- autobahn <sup>2)</sup>	Bundes- straßen	Landes- <sup>3)</sup> straßen	Kreis- <sup>3)</sup>	
Straßenlängen in km						
1.1.1966 .....	26 477	484	4 144	12 995	8 854	35 981
1.1.1976 .....	27 394	775	4 730	12 696	9 193	43 645
1.1.1980 .....	27 620	914	4 775	12 694	9 238	.
1.1.1990 .....	27 978	978	5 006	10 118	11 877	.
1.1.1995 .....	28 068	1 020	5 004	10 011	12 033	.
1.1.1996 .....	28 081	1 020	4 994	9 992	12 075	.
1.1.1997 .....	28 089	1 020	4 979	10 016	12 074	.

1) Quelle: Verkehrsministerium Baden-Württemberg, Stuttgart. – 2) Ohne Äste (z. B. Auf- und Abfahrten). –

3) Umstufung von 3 011 km Landesstraßen zu Kreisstraßen und von 452 km Kreisstraßen zu Landesstraßen am 1.1.1984. – 4) Nach 1976 statistisch nicht mehr erhoben.

## 6. Prüfungen zur Erlangung einer Allgemeinen Fahrerlaubnis 1996

Fahrerlaubnis- klasse	Theoretische Prüfungen			Praktische Prüfungen		
	zu- sammen	darunter		zu- sammen	darunter	
		Erst- prüfung	nicht bestanden		Erst- prüfung	nicht bestanden
Klasse 1 .....	204	178	37	96	87	10
Klasse 1 a und b	53 620	44 819	9 984	40 689	37 991	2 958
Klasse 2 .....	12 780	10 418	2 723	11 284	9 995	1 229
Klasse 3 .....	188 760	144 890	47 636	185 640	138 147	52 474
Klasse 4 .....	7 988	6 205	2 117	6 038	5 720	325
Klasse 5 .....	1 386	1 066	319	–	–	–
<b>Zusammen</b> .....	264 738	207 576	62 816	243 747	191 940	56 996

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg.

## 7. Erteilungen von Allgemeinen Fahrerlaubnissen

Fahrerlaubnis- klasse	Ertelungen insgesamt <sup>1)</sup>			Darunter Ersterteilungen		
	1995 Anzahl	1996 Anzahl	Veränderung %	1995 Anzahl	1996 Anzahl	Veränderung %
Klasse 1 .....	26 340	27 685	+ 5,1	–	–	–
Klasse 1 a und b	38 724	39 221	+ 1,3	11 651	13 083	+ 12,3
Klasse 2 .....	15 982	15 456	– 3,3	256	242	– 5,5
Klasse 3 .....	161 997	154 137	– 4,9	106 592	105 845	– 0,7
Klasse 4 .....	4 636	5 763	+ 24,3	4 501	5 630	+ 25,1
Klasse 5 .....	1 231	1 164	– 5,5	1 140	1 058	– 7,2
<b>Zusammen</b> .....	248 910	243 426	– 2,2	124 140	125 858	+ 1,4

1) Einschließlich Erweiterungen auf eine andere Klasse, Erteilungen an Inhaber einer ausländischen Fahrerlaubnis, Wiedererteilungen und Umschreibungen.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg.

## 7. Unfälle und Verunglückte im Straßenverkehr

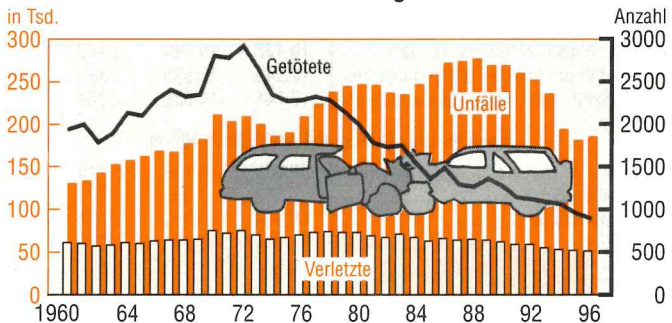
Jahr Monat	Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte Personen			
	ins- gesamt	davon mit			ins- gesamt	davon		
		schwerem <sup>1)</sup> , Sachschaden	leichtem	Pers.- schaden		Ge- tötete	Schwer- Verletzte	Leicht-
1980 .....	247 007	66 571	126 512	53 924	74 796	1 994	22 341	50 461
1985 .....	257 626	33 719	176 331	47 576	63 967	1 361	17 992	44 614
1986 .....	272 431	38 016	185 023	49 392	67 127	1 484	17 834	47 809
1987 .....	273 702	39 108	186 987	47 607	65 171	1 292	16 722	47 157
1988 .....	276 711	41 028	187 405	48 278	66 037	1 265	16 460	48 312
1989 .....	269 168	40 874	179 806	48 488	65 625	1 362	15 956	48 307
1990 .....	269 075	39 065	183 685	46 325	63 115	1 274	15 083	46 758
1991 .....	260 268	27 488	188 235	44 545	60 367	1 142	14 415	44 810
1992 .....	252 376	27 978	180 217	44 181	59 749	1 120	13 839	44 790
1993 .....	235 869	25 161	169 577	41 131	56 440	1 088	13 063	42 289
1994 .....	193 803	19 681	134 860	39 262	54 054	1 062	12 651	40 341
1995 .....	181 269	18 203	124 633	38 433	53 299	960	12 528	39 811
1996 .....	185 212	19 167	128 271	37 774	52 421	898	11 834	39 689
Januar .....	13 019	1 391	9 425	2 203	3 191	84	746	2 361
Februar .....	15 112	1 628	10 951	2 533	3 626	54	759	2 813
März .....	14 883	1 552	10 617	2 714	3 859	68	838	2 953
April .....	14 331	1 331	9 913	3 087	4 223	66	1 004	3 153
Mai .....	14 871	1 538	10 192	3 141	4 287	66	1 035	3 186
Juni .....	14 856	1 531	9 586	3 739	5 064	77	1 199	3 788
Juli .....	16 925	1 716	11 044	4 165	5 582	79	1 324	4 179
August .....	13 137	1 364	8 625	3 148	4 340	82	1 095	3 163
September .....	14 890	1 555	10 012	3 323	4 640	86	1 039	3 515
Oktober .....	17 322	1 772	11 964	3 586	5 016	91	1 059	3 866
November .....	17 574	1 928	12 354	3 292	4 615	79	893	3 643
Dezember .....	18 292	1 861	13 588	2 843	3 978	66	843	3 069
1997p								
Januar .....	15 587	1 452	11 997	2 138	3 077	49	645	2 383
Februar .....	12 952	1 333	9 338	2 281	3 185	74	688	2 423
März .....	15 005	1 511	10 533	2 961	4 112	70	939	3 103

1) Bis 1982 Unfälle mit nur Sachschaden von 1 000 DM und mehr bei mindestens einem der Beteiligten; ab 1983 von 3 000 DM und mehr; ab 1991 von 4 000 DM und mehr; ab 03/94 mit 4 000 DM und mehr; wenn eine Straftat oder eine bedeutende Ordnungswidrigkeit vorliegt, ab Januar 1995 schwerwiegender Unfall mit Sachschaden (Straftatbestand bzw. Ordnungswidrigkeit und Kfz. nicht fahrbereit oder Alkoholeinwirkung).

## 8. Verunglückte im Straßenverkehr nach Altersgruppen

Im Alter von ... bis unter ... Jahren	1970	1975	1980	1985	1990	1995	1996
<b>Getötete</b>							
unter 6 .....	100	66	51	19	28	17	13
6 – 15 .....	199	115	113	39	28	21	25
15 – 18 .....	153	216	154	110	41	45	37
18 – 21 .....	269	315	277	208	131	86	97
21 – 25 .....	241	211	253	194	203	124	102
25 – 65 .....	1 303	913	793	533	608	506	469
65 und mehr .....	531	436	353	258	234	161	155
ohne Angabe .....	2	1	–	–	–	–	–
<b>Insgesamt</b>	<b>2 798</b>	<b>2 273</b>	<b>1 994</b>	<b>1 361</b>	<b>1 274</b>	<b>960</b>	<b>898</b>
<b>Verletzte</b>							
unter 6 .....	2 528	2 050	1 616	1 398	1 381	1 105	1 049
6 – 15 .....	6 677	6 473	6 177	4 404	4 154	3 649	3 517
15 – 18 .....	5 144	7 893	10 111	7 378	3 671	3 034	3 268
18 – 21 .....	9 252	10 497	12 466	10 021	8 025	5 542	5 588
21 – 25 .....	9 564	7 700	9 466	9 476	10 010	6 472	6 142
25 – 65 .....	37 004	28 587	28 712	26 205	30 811	29 035	28 413
65 und mehr .....	3 464	3 557	4 099	3 651	3 690	3 404	3 424
ohne Angabe .....	979	148	155	73	99	98	122
<b>Insgesamt</b>	<b>74 612</b>	<b>66 905</b>	<b>72 802</b>	<b>62 606</b>	<b>61 841</b>	<b>52 339</b>	<b>51 523</b>

### Straßenverkehrsunfälle, Verletzte und Getötete in Baden-Württemberg seit 1960



## 9. Luftverkehr – Flughafen Stuttgart

Jahr	Gewerblicher Luftverkehr			Davon			
				Linienverkehr		Gelegenheitsverkehr	
	Ankunft	Abgang	zusammen	Ankunft	Abgang	Ankunft	Abgang
<b>Fluggäste in 1 000</b>							
1980 .....	1 332	1 295	2 627	848	819	484	475
1990 .....	2 166	2 137	4 303	1 402	1 373	764	764
1995 .....	2 522	2 561	5 083	1 820	1 815	704	746
1996 .....	3 191	3 171	6 362	2 237	2 220	954	951
<b>Luftfracht ohne Postverkehr in Tonnen</b>							
1980 .....	10 898	9 052	19 950	10 225	8 877	673	175
1990 .....	10 626	7 491	18 117	9 726	6 281	900	1 210
1995 .....	8 205	5 732	13 937	7 105	4 502	1 100	1 229
1996 .....	11 319	7 108	18 426	9 903	5 213	1 416	1 895

## 10. Binnenschifffahrt

Bezeichnung	1995	1996	1. Vierteljahr	
			1996	1997
	1 000 t			
Güterempfang .....	22 007	22 249	5 071	5 028
Güterversand .....	18 494	18 167	4 225	4 015
<b>Umschlagleistung insgesamt .....</b>	<b>40 502</b>	<b>40 417</b>	<b>9 296</b>	<b>9 043</b>
<b>nach wichtigsten Gütern</b>				
Feste mineralische Brennstoffe .....	3 928	4 426	1 502	1 222
Mineralöl, Mineralölerzeugnisse, Gase .....	10 128	10 745	2 479	2 600
Steine und Erden (einschließlich Baustoffe) .....	17 345	16 629	3 223	3 035
darunter Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken .....	12 741	11 928	2 304	1 993
<b>nach Wasserstraßen und wichtigsten Häfen</b>				
<b>Oberrhein .....</b>	<b>30 375</b>	<b>30 158</b>	<b>6 748</b>	<b>6 694</b>
darunter Mannheim .....	7 817	7 938	1 927	1 837
Karlsruhe .....	10 334	10 310	2 531	2 511
Kehl .....	3 084	2 874	625	578
<b>Neckar .....</b>	<b>9 959</b>	<b>10 136</b>	<b>2 518</b>	<b>2 318</b>
darunter Heilbronn .....	4 827	5 127	1 508	1 351
Stuttgart .....	1 474	1 672	376	379
<b>Main .....</b>	<b>168</b>	<b>123</b>	<b>30</b>	<b>31</b>

## 11. Deutsche Bahn AG\*

Bezeichnung	Einheit	1980	1990	1994	1995	
<b>Streckenlängen (Eigentumlängen)<sup>1)</sup></b>						
Hauptbahnen .....	km	2 867	2 888	3 017	3 032	
Nebenbahnen .....	km	866	789	968	999	
<b>Insgesamt</b>	<b>km</b>	<b>3 733</b>	<b>3 676</b>	<b>3 985</b>	<b>4 031</b>	
<b>Niveaugleiche Bahnübergänge</b>						
Mit technischer Sicherung .....	Anzahl	1 642	1 353	1 265	1 337	
Ohne technische Sicherung .....	Anzahl	1 022	696	782	776	
<b>Insgesamt</b>	<b>Anzahl</b>	<b>2 664</b>	<b>2 049</b>	<b>2 047</b>	<b>2 113</b>	
<b>Bahnhöfe<sup>2)</sup></b>						
Haupt- und Nebenbahnen						
<b>Insgesamt</b>	<b>Anzahl</b>	<b>901</b>	<b>764</b>		<b>686</b>	
<b>Verkaufte Fahrausweise<sup>3)</sup></b>						
Monatskarten (Berufsverkehr) .....	1 000	501	413	390	378	
Wochenkarten (Berufsverkehr) .....	1 000	750	265	115	109	
Monatskarten (Schülerverkehr) .....	1 000	981	609	459	407	
Wochenkarten (Schülerverkehr) .....	1 000	290	140	107	93	
Sonstige Fahrausweise .....	1 000	33 629	28 929	38 860	31 545	
<b>Güterbeförderung nach Transportarten</b>						
<b>Expreßdienst</b>	Versandgewicht	t	104 334	47 705	15 905	9 409
	Empfangsgewicht	t	96 236	40 653	10 192	5 900
<b>Containerverkehr<sup>4)</sup></b>						
Großcontainer beladen	Versand	t	644 945	1 193 124	1 108 331	1 901 485
		Anzahl	66 047	116 395	108 599	200 042
	Empfang	t	469 904	717 857	639 787	1 179 140
		Anzahl	42 459	66 928	65 550	138 324
Großcontainer leer	Versand	t	58 591	82 134	93 347	138 526
		Anzahl	23 746	26 559	31 638	46 095
	Empfang	t	81 488	168 236	239 657	368 160
		Anzahl	31 329	58 228	84 576	115 946

\* Bis 1993 Deutsche Bundesbahn. – 1) Nur Schienenverkehr am Ende des Kalenderjahres. – 2) Einschließlich Haltepunkte und Haltestellen. – 3) Schienenverkehr ohne S-Bahn. – 4) Ab 1995 einschließlich sonstigen Wechselbehältern.

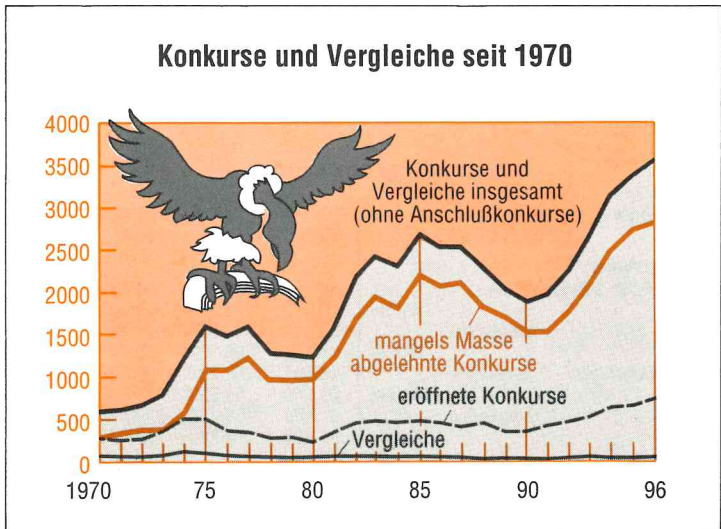
Quelle: Deutsche Bahn AG und Innenministerium Baden-Württemberg, Stuttgart.



**Einlagen- und Kreditgeschäft der Banken:** Die wichtigsten Ergebnisse der in Baden-Württemberg tätigen Kreditinstitute sind auf Grund von Nachweisen der Landeszentralbank zusammengestellt. Die dort geführte Bankenstatistik erfaßt alle Niederlassungen berichtspflichtiger Institute im Lande, von den Kreditgenossenschaften allerdings nur die größeren.

**Bauspargeschäft:** Hier handelt es sich um Bausparverträge, die mit in Baden-Württemberg ansässigen Bausparern abgeschlossen wurden. Dies ist bei den öffentlichen Bausparkassen die Regel; von den privaten Bausparkassen, die im ganzen Bundesgebiet arbeiten, wird die regionale Aufteilung ihrer Abschlüsse über ihren Verband an das Statistische Bundesamt mitgeteilt.

**Konkurse und Vergleiche:** Erhebungsgrundlage der Statistik bilden die monatlichen Meldungen der Amtsgerichte (Konkursgerichte) über die von ihnen bearbeiteten Anträge. Erfasst werden die eröffneten und die mangels Masse abgelehnten Konkursverfahren, die eröffneten Vergleichsverfahren und die Anschlußkonkurse. Als Anschlußkonkurse werden solche Konkurse bezeichnet, bei denen in einem vorangegangenen Vergleichsverfahren kein Vergleich zustande gekommen ist. Die Zuordnung zu Wirtschaftsbereichen erfolgt nach der Systematik der Wirtschaftszweige von 1993 (NACE).



## 1. Kreditinstitute

Bankgruppe	Hauptniederlassungen und Zweigstellen			
	31.12.1960		31.12.1996	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Großbanken .....	121	1,8	369	4,5
Regionalbanken und Sonstige .....	134	2,0	310	3,8
Privatbankiers .....	24	0,4	20	0,2
Sparkassen .....	3 431	51,5	3 574	43,4
Kreditgenossenschaften .....	2 901	43,6	3 873	47,0
Realkreditinstitute <sup>1)</sup> .....	5	0,1	47	0,6
Sonstige Kreditinstitute .....	45	0,7	49	0,6
darunter Girozentralen .....	5	0,1	4	0,0
Zentralkassen .....	16	0,2	17	0,2
<b>Insgesamt</b>	<b>6 661</b>	<b>100</b>	<b>8 242</b>	<b>100</b>

1) Hypothekenbanken und öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten.

Quelle: Landeszentralbank in Baden-Württemberg, Stuttgart.

## 2. Spareinlagen

Bankgruppe	Jahresende			
	1993	1994	1995	1996
	Mill. DM			
<b>Insgesamt</b> .....	<b>161 143</b>	<b>178 373</b>	<b>199 008</b>	<b>216 869</b>
davon Kreditinstitute <sup>1)</sup> .....	130 874	147 412	167 679	183 810
Bausparkassen <sup>2)</sup> .....	30 269	30 961	31 329	33 059

1) Ohne Sparbriefe. – 2) Nur in Baden-Württemberg ansässige Bausparer.

Quelle: Landeszentralbank in Baden-Württemberg, Stuttgart.

## 3. Umlauf von festverzinslichen Wertpapieren

Wertpapierart	1993	1994	1995	1996
	Mill. DM Nominalwert			
<b>Insgesamt<sup>1)</sup></b> .....	<b>125 769</b>	<b>143 447</b>	<b>159 127</b>	<b>178 298</b>
davon Pfandbriefe .....	11 920	17 866	19 344	20 406
Kommunalobligationen .....	57 634	64 615	74 174	83 324
Schuldverschreibungen .....	49 763	53 179	58 301	66 803
Industrieobligationen .....	267	266	266	218
Anleihe der öffentlichen Hand .....	6 185	7 521	7 042	7 547

1) Ohne Bank-Namensschuldverschreibungen.

Quelle: Landeszentralbank in Baden-Württemberg, Stuttgart.

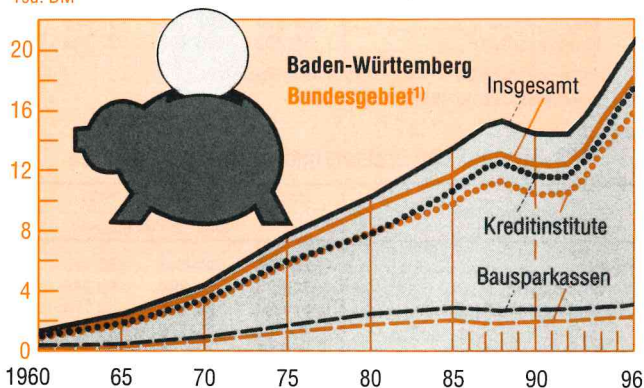
## 4. Bausparverträge\*

Jahr	Neuabschlüsse		Einzahlungen von Spargeld <sup>1)</sup>	Jahresbestand an		Auszahlungen <sup>2)</sup>
	Verträge	Vertragssummen		Bauspareinlagen	Baudarlehen aus Zuteilungen	
	1 000	Mill. DM				
1993 .....	518	23 086	7 137	30 269	24 640	13 384
1994 .....	508	23 108	7 176	30 961	24 625	12 837
1995 .....	516	22 328	7 069	31 329	24 639	12 735
1996 .....	677	28 882	8 333	33 059	23 965	12 658
<b>Anteil am Bundesgebiet<sup>3)</sup> in %</b>						
1993 .....	18,9	20,2	21,6	22,7	24,6	23,6
1994 .....	18,3	19,6	21,3	22,5	24,7	23,1
1995 .....	18,3	19,4	21,7	22,4	24,9	22,6
1996 .....	18,1	19,4	21,5	22,2	25,0	22,2

\* Nur in Baden-Württemberg ansässige Bausparer. – 1) Ohne Zinsgutschriften. – 2) Bauspareinlagen, Darlehen, Zwischenkredite. – 3) Gebietsstand vor dem 3.10.1990.

## Spareinlagen je Einwohner

Tsd. DM



1) Gebietsstand vor dem 03. 10. 1990.

### 5. Konkurse und Vergleiche (Insolvenzen)\*

Wirtschaftszweig Rechtsform	1992	1993	1994	1995	1996
<b>Unternehmen u. Freie Berufe zusammen</b>	1 186	1 527	1 907	2 195	2 317
<b>nach ausgewählten Wirtschaftszweigen<sup>1)</sup></b>					
Land- u. Forstwirtschaft .....	.	.	26	22	32
Verarbeitendes Gewerbe .....	.	.	445	415	478
Baugewerbe .....	.	.	315	430	464
Handel .....	.	.	459	532	521
Gastgewerbe .....	.	.	104	148	132
Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	.	.	98	117	118
Kredit- und Versicherungsgewerbe .....	.	.	23	25	18
Grundstücks- und Wohnungswesen; Dienstleistungen überw. für Unternehmen	.	.	384	142	474
Erbringung v. sonst. Dienstleistungen .....	.	.	29	442	58
<b>nach Rechtsformen</b>					
Nicht eingetragene Unternehmen .....	126	170	261	341	308
Eingetragene Einzelunternehmen .....	199	214	310	327	380
OHG, KG (ohne GmbH & Co KG) .....	17	28	23	33	25
GmbH & Co. KG .....	77	67	93	79	130
Gesellschaften mit beschränkter Haftung ....	761	1 040	1 204	1 396	1 450
Aktiengesellschaften (einschl. KG a. A.) .....	3	5	5	4	12
Eingetragene Genossenschaften .....	–	–	2	5	2
Sonstige eingetragene Unternehmen .....	3	3	9	10	10
<b>Übrige Gemeinschuldner zusammen</b> .....	<b>1 041</b>	<b>1 087</b>	<b>1 204</b>	<b>1 179</b>	<b>1 200</b>
davon Natürliche Personen .....	546	557	640	574	535
Nachlässe .....	492	520	557	596	653
Sonstige Gemeinschuldner .....	3	10	7	9	12
<b>Insolvenzen insgesamt</b> .....	<b>2 227</b>	<b>2 614</b>	<b>3 111</b>	<b>3 374</b>	<b>3 517</b>
Nachrichtlich:					
<b>Angemeldete Forderungen Mill. DM<sup>2)</sup></b> .....	<b>2 749</b>	<b>3 564</b>	<b>4 542</b>	<b>3 979</b>	<b>5 617</b>

\* Ohne Anschlußkonkurse. – 1) Zuordnung nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1993); Ergebnisse verfügbar ab 1994. – 2) Nur eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse.

### 6. Wechselproteste

Bezeichnung	Einheit	1993	1994	1995	1996
Wechselproteste .....	Anzahl	11 458	9 403	10 051	8 845
Betrag .....	Mill. DM	192	206	182	183
Durchschnittsbetrag je Wechsel .....	DM	16 757	21 908	18 108	20 690

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt/Main.

### 7. Konkurse und Vergleiche (Insolvenzen) seit 1980

Jahr Monat	Beantragte Konkursverfahren				Eröffnete Ver- gleichs- ver- fahren	Insolvenzen	
	er- öffnete Ver- fahren	mangels Masse abgelehnte Verfahren	zu- sammen	darunter Anschluß- konkurse <sup>1)</sup>		insge- samt <sup>2)</sup>	Ver- ände- rung <sup>3)</sup>
	Anzahl						%
1980 .....	214	983	1 197	3	17	1 211	- 2,2
1981 .....	223	1 214	1 550	4	20	1 566	+ 29,3
1982 .....	438	1 697	2 135	12	32	2 155	+ 37,6
1983 .....	452	1 951	2 403	6	19	2 416	+ 12,1
1984 .....	448	1 820	2 268	9	13	2 272	- 6,0
1985 .....	461	2 205	2 666	2	23	2 687	+ 18,3
1986 .....	446	2 071	2 517	7	17	2 527	- 6,0
1987 .....	394	2 107	2 501	5	13	2 509	- 0,7
1988 .....	431	1 824	2 255	1	7	2 261	- 9,9
1989 .....	339	1 698	2 037	8	10	2 039	- 9,8
1990 .....	342	1 515	1 857	9	6	1 854	- 9,1
1991 .....	411	1 525	1 936	5	4	1 935	+ 4,4
1992 .....	457	1 761	2 218	4	13	2 227	+ 15,1
1993 .....	525	2 076	2 601	7	20	2 614	+ 17,4
1994 .....	626	2 489	3 115	13	9	3 111	+ 19,0
1995 .....	642	2 738	3 380	10	4	3 374	+ 8,5
1996 .....	723	2 802	3 525	23	15	3 517	+ 4,2
1997 Januar...	67	190	257	1	2	258	+ 4,5
Februar..	70	268	338	-	-	338	+ 15,8
März.....	54	194	248	-	1	249	- 15,6
April .....	59	280	339	-	-	339	- 7,1
Mai .....	42	233	275	1	1	275	+ 14,1
Juni .....	73	223	296	4	-	292	+ 6,2

1) Konkursverfahren, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausging. - 2) Ohne Anschlußkonkurse. - 3) Veränderung gegenüber dem Vorjahr bzw. Vorjahresmonat.

### 8. Zwangsvollstreckungen

Bezeichnung	1993	1994	1995	1996
Mahnsachen .....	1 013 898	1 047 322	972 755	980 631
Zwangsvollstreckungen von unbeweglichen Gegenständen .....	4 660	5 505	5 990	6 736
Zwangsvollstreckungen .....	694	1 034	1 114	1 621
Sonstige Vollstreckungssachen .....	378 558	398 751	434 751	449 152

## 9. Devisenkurse\* an der Frankfurter Börse

Land	Währung	1993	1994	1995	1996
		Kassa-Mittelkurs in DM			
Frankreich .....	100 ffrs	29,189	29,238	28,718	29,406
Großbritannien .....	1 £	2,483 <sup>2</sup>	2,482	2,2620	2,3478
Italien .....	1 000 Lit	1,0526	1,0056	0,8814	0,9751
Schweiz .....	100 sfr	111,949	118,712	121,240	121,891
Österreich .....	100 S	14,214	14,214	14,214	14,214
Niederlande .....	100 hfl	89,017	89,171	89,272	89,243
Spanien .....	100 Ptas	1,303	1,2112	1,1499	1,1880
Schweden .....	100 skr	21,248	21,013	20,116	22,434
Vereinigte Staaten .....	1 US-\$	1,6544	1,6218	1,4338	1,5037
Kanada .....	1 kan\$	1,2823	1,1884	1,0443	1,1027
Japan .....	100 Y	1,4945	1,5870	1,5293	1,3838

\* Jahresdurchschnitt.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt/Main.

## 10. Soll- und Habenzinsen

Soll- und Habenzinsen	1993	1994	1995	1996
	jährliche Effektivverzinsung in %			
<b>Sollzinsen</b>				
Ratenkredite von 5 000 bis unter 15 000 DM ....	14,65	13,51	12,90	11,76
Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke				
zu Festzinsen auf 2 Jahre .....	7,80	7,31	6,90	5,62
5 Jahre .....	7,52	7,61	7,49	6,44
10 Jahre .....	7,80	8,21	8,16	7,46
zu Gleitzinsen .....	8,64	7,76	7,52	6,57
<b>Habenzinsen</b>				
Festgelder mit Laufzeit von 1 Monat bis einschließlich 3 Monate				
unter 100 000 DM .....	5,69	3,95	3,39	2,51
von 100 000 DM bis unter 1 Mill. DM .....	6,27	4,47	3,85	2,83
Spareinlagen mit dreimonatiger Kündigungsfrist <sup>1)</sup> .....	2,54	2,10	2,04	1,99
Spareinlagen mit zwölfmonatiger Kündigungsfrist .....	3,36	3,02	2,94	2,78

1) Bis Juni 1993 Spareinlagen mit gesetzlicher Kündigungsfrist.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt/Main.

**Sozialbudget:** Nach Erfassungskonzept und Gliederungsschema lehnt sich das Institutionelle Sozialbudget an das Bundesbudget an und gibt so einen Landesausschnitt sozial(politisch) begründeter Ausgaben wieder. Der institutionelle Aspekt bezieht sich auf die im sozialpolitischen Gebiet tätigen Einrichtungen und deren erbrachte Sozialleistungen. Unter Funktionen sind soziale Tatbestände zu verstehen, für die die Institutionen Sozialleistungen erbringen. Finanzierungsquellen geben an, woher die Mittel des Sozialbudgets stammen. Der positive Finanzierungssaldo entsteht bei den beitragsfinanzierten Institutionen, bei denen z.T. Rücklagen gebildet werden müssen.

Die Sozialleistungsquote setzt als Maßzahl die Summe der im Sozialbudget erfaßten Leistungen in Beziehung zum Bruttosozialprodukt und vermittelt derart den Umverteilungsanteil des Sozialprodukts in Form von Sozialleistungen.

**Sozialhilfe:** Sozialhilfe soll dem Empfänger die Führung eines Lebens ermöglichen, das der Würde des Menschen entspricht. Anspruch auf Hilfe hat, wer sich nicht selbst helfen kann oder die erforderl. Hilfe nicht von anderen (besond. Angehörigen) oder von Trägern anderer Sozialleistungen erhält. Hilfeart, Form und Maß werden individuell festgelegt. Rechtsgrundlage ist das Bundessozialhilfegesetz (BSHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. März 1994 (BGBl. I S. 646) das zuletzt durch Artikel 32 des Gesetzes vom 29. Juli 1994 (BGBl. I S. 1890) geändert worden ist.

**Asylbewerberleistungstatistik:** Die Sicherstellung des Lebensunterhalts von Asylbewerbern und geduldeten Ausländern wird geregelt im „Gesetz zur Neuregelung der Leistungen an Asylbewerber“ (AsylbLG) v. 30. Juni 1993 (BGBl. I S. 1074, ber. 21. Dez. 1993 BGBl. I S. 2374). Die Grundleistungen sollen den Lebensunterhalt der Leistungsberechtigten im notwendigen Umfang durch Sachleistungen decken. Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt erhalten anstelle von Grundleistungen entsprechende Leistungen des Bundessozialhilfegesetzes.

**Öffentliche Kinder- und Jugendhilfe:** Das Recht jedes jungen Menschen auf Förderung seiner Entwicklung und auf Erziehung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit steht im Mittelpunkt der Kinder- und Jugendhilfe. Deren konzeptionelle Bandbreite reicht von der Reaktion auf soziale Problemlagen bis zur aktiven Gestaltung der Lebensbedingungen von jungen Menschen und ihren Familien. Sie soll dazu beitragen, Benachteiligungen zu verhindern oder abzubauen, Kinder und Jugendliche vor Gefahren für ihr Wohl schützen, Eltern und andere Erziehungsberechtigte beraten und unterstützen sowie eine kinder- und familienfreundliche Umwelt schaffen.

**Behinderte und Rehabilitationsmaßnahmen:** Rehabilitationsmaßnahmen sind Leistungen, die körperlich, geistig oder seelisch Behinderten sowie von einer Behinderung Bedrohten gewährt werden und dazu bestimmt sind, eine Behinderung so weit wie möglich zu beseitigen bzw. zu verhindern. Träger dieser Maßnahmen sind u.a. die Gesetzliche Kranken-, Unfall- und Rentenversicherung sowie die Arbeitsförderung und die Sozialhilfe.

Die Angaben der **Behindertenstatistik** beruhen auf dem Anerkennungsverfahren der Versorgungsämter. Erfaßt werden alle **Schwerbehinderten**, die zum Berichtszeitpunkt (31.12.) im Besitz eines gültigen Behindertenausweises sind. Als schwerbehindert gilt ein Behinderter mit einem Grad der Behinderung von mindestens 50 %.

**Pflege- und Betreuungsstatistik:** Die im Jahr 1994 erstmals durchgeführte Landesstatistik erfaßt alle stationären Einrichtungen und ambulanten Dienste in Baden-Württemberg, die Pflege- und Betreuungsleistungen für alte, kranke und behinderte Menschen erbringen (PflegeStatG vom 18.3.1993).

## 1. Leistungen des Institutionellen Sozialbudgets\*

Institutionen	1986	1992	1994		Anteil des Landes am Bundesbudget
	Landesbudget Baden-Württemberg			%	
	Mill. DM				
<b>Sozialbudget insgesamt</b> .....	<b>88 932</b>	<b>127 379</b>	<b>140 105</b>	<b>100</b>	<b>12,8</b>
<b>Allgemeine Systeme</b> .....	55 519	79 359	91 002	65,0	12,6
Rentenversicherung .....	29 193	40 110	45 848	32,7	13,9
– Rentenversicherung der Arbeiter .....	19 163	25 907	29 817	21,3	17,8
– Angestelltenversicherung .....	11 763	14 791	20 058	14,3	14,4
– Knappschaftl. Rentenversicherung .....	320	482	175	0,1	0,7
Krankenversicherung .....	17 778	27 047	29 327	20,9	13,5
Unfallversicherung .....	2 017	2 575	2 729	1,9	14,2
Arbeitsförderung .....	4 245	6 310	9 583	6,8	7,6
Kindergeld .....	2 232	2 641	2 602	1,9	12,1
Erziehungsgeld .....	269	1 012	917	0,7	12,4
<b>Sondersysteme</b> .....	824	1 159	1 280	0,9	14,9
Altershilfe für Landwirte .....	560	807	898	0,6	15,3
Versorgungswerke .....	264	352	381	0,3	13,9
<b>Beamtenrechtliches System</b> .....	7 262	9 487	10 161	7,3	13,4
Pensionen .....	4 851	6 269	6 714	4,8	13,3
Familienzuschläge .....	1 294	1 520	1 578	1,1	12,3
Beihilfen .....	1 117	1 698	1 870	1,3	15,0
<b>Arbeitgeberleistungen</b> .....	8 457	14 594	14 356	10,2	15,5
Entgeltfortzahlung .....	3 851	7 953	7 049	5,0	14,1
Betriebliche Altersversorgung .....	2 589	3 935	4 409	3,1	18,5
Zusatzversorgung .....	1 221	1 763	1 883	1,3	13,9
Sonstige Arbeitgeberleistungen .....	797	942	1 015	0,7	18,4
<b>Entschädigungen</b> .....	2 419	2 501	2 398	1,7	13,2
Soziale Entschädigung (KOV) .....	2 020	2 034	1 967	1,4	13,3
Lastenausgleich .....	207	186	148	0,1	19,6
Wiedergutmachung .....	130	120	114	0,1	5,8
Sonstige Entschädigungen .....	62	160	170	0,1	26,1
<b>Soziale Hilfen und Dienste</b> .....	6 822	10 801	12 271	8,8	11,8
Sozialhilfe .....	2 848	4 851	5 165	3,7	10,1
Jugendhilfe .....	1 569	3 223	3 632	2,6	12,9
Ausbildungsförderung .....	64	245	220	0,2	9,0
Wohngeld .....	311	393	440	0,3	6,5
Öffentlicher Gesundheitsdienst .....	200	303	324	0,2	9,1
Förderung der Vermögensbildung .....	1 831	1 787	1 759	1,3	14,8
Asylbewerberleistungen .....	–	–	731	0,5	–
<b>Direkte Leistungen zusammen</b> .....	<b>81 054</b>	<b>117 576</b>	<b>130 766</b>	<b>93,3</b>	<b>12,8</b>
<b>Indirekte Leistungen zusammen</b> .....	<b>7 879</b>	<b>9 802</b>	<b>9 340</b>	<b>6,7</b>	<b>12,5</b>
Steuerliche Maßnahmen .....	7 690	9 271	8 654	6,2	12,5
Vergünstigungen im Wohnungswesen .....	188	531	686	0,5	12,2

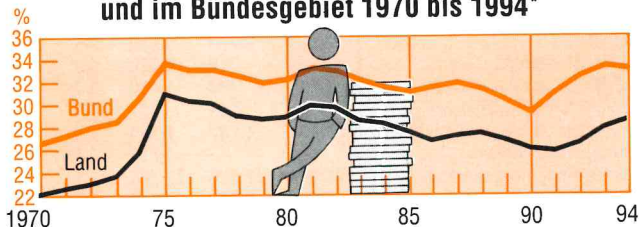
\* Mit Verrechnungen.



## 2. Leistungen nach Funktionen und Finanzierung nach Quellen

Funktion — Finanzierungsquelle	1991	1992	1993	1994	Veränderung 1993/94	Struktur 1994
	Mill. DM				%	
Ehe und Familie .....	15 792	16 976	16 861	17 056	+ 1,2	12,2
Gesundheit .....	40 879	46 241	44 847	48 992	+ 9,2	34,9
Beschäftigung .....	6 769	7 951	11 103	11 303	+ 1,8	8,1
Alter und Hinterbliebene .....	49 136	51 060	54 734	57 267	+ 4,6	40,9
Folgen politischer Ereignisse .....	773	808	808	825	+ 2,1	0,6
Wohnen/Sparen .....	1 097	1 206	1 306	1 396	+ 6,9	1,0
Vermögensbildung .....	2 704	2 782	2 681	2 681	—	1,9
Allgemeine Lebenshilfe	332	355	370	584	+ 57,8	0,4
<b>Leistungen insgesamt</b>	<b>117 482</b>	<b>127 379</b>	<b>132 709</b>	<b>140 105</b>	<b>+ 5,6</b>	<b>100</b>
<b>Finanzier. insgesamt</b>	<b>125 606</b>	<b>134 878</b>	<b>138 747</b>	<b>145 812</b>	<b>+ 5,1</b>	<b>100</b>
Unternehmen .....	44 034	47 495	48 136	50 160	+ 4,2	34,4
Bund .....	15 523	22 158	22 385	23 562	+ 5,3	16,1
Land .....	12 424	13 319	13 363	14 053	+ 5,2	9,6
Gemeinden .....	10 101	11 566	12 027	12 482	+ 3,8	8,6
Sozialversicherung .....	365	399	389	405	+ 4,0	0,3
Private Organisationen	666	714	720	745	+ 3,5	0,5
Private Haushalte .....	36 975	39 228	41 726	44 406	+ 6,4	30,5
Übrige Welt .....	0	0	0	0	—	0,0

### Sozialleistungsquoten des institutionellen Sozialbudgets in Baden-Württemberg und im Bundesgebiet 1970 bis 1994\*



\* Ab 1985 methodische Umstellung.

## 3. Ausgaben der Sozialhilfe nach dem BSHG 1995

Ausgaben nach Hilfeart	Ins- gesamt	Und zwar					je Einw. DM
		außerhalb von Einrichtungen	in	örtliche Träger	über- örtliche		
Hilfe zum Lebensunterhalt	1 609 660	1 577 220	32 439	1 571 330	38 330	156,35	
Hilfe in besond. Lebenslagen davon	3 132 631	174 473	2 958 158	332 896	2 799 735	304,27	
Hilfe zur Pflege .....	1 709 224	68 888	1 640 336	177 902	1 531 322	166,02	
Eingliederungshilfe .....	1 183 668	21 222	1 162 446	16 158	1 167 509	114,97	
Krankenhilfe, Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation, Hilfe zur Fami- lienplanung .....	173 907	66 424	107 483	122 338	51 569	16,89	
Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen ..	65 832	17 940	47 892	16 498	49 334	6,39	
<b>Insgesamt .....</b>	<b>4 742 291</b>	<b>1 751 693</b>	<b>2 990 597</b>	<b>1 904 226</b>	<b>2 838 064</b>	<b>460,62</b>	

## 4. Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt 1995\*

Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins- gesamt	Davon nach der Stellung zum Haushaltsvorstand				
		Haushalts- vorstand	Ehe- gatte(in)	Kind	Verwandte(r) oder Ver- schwägerte(r)	sonstige Personen
unter 7 .....	44 011	—	—	43 137	434	440
7 – 15 .....	36 995	—	—	36 020	366	609
15 – 18 .....	10 099	109	31	9 427	199	333
18 – 25 .....	19 171	9 548	2 533	2 683	768	3 639
25 – 30 .....	19 646	14 026	3 280	757	300	1 283
30 – 40 .....	39 911	29 523	7 034	1 021	457	1 876
40 – 50 .....	21 903	15 956	4 293	414	303	937
50 – 60 .....	17 239	12 376	3 526	128	474	735
60 – 70 .....	13 189	9 548	2 527	25	572	517
70 – 80 .....	6 052	4 574	723	—	432	323
80 und älter .....	3 635	2 793	104	—	423	315
<b>Insgesamt .....</b>	<b>231 851</b>	<b>98 453</b>	<b>24 051</b>	<b>93 612</b>	<b>4 728</b>	<b>11 007</b>
dagegen 31.12.1994 .	206 792	88 387	21 288	82 338	4 693	10 086

\* Außerhalb von Einrichtungen am 31.12.1995

### 5. Bedarfsgemeinschaften von Empfängern am 31.12.1995

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Ins- gesamt	Mit deutschem Haushaltsvorstand <sup>1)</sup>	Mit nichtdeutschem	Darunter
				EU- Ausländer
Bedarfsgem. mit Haushaltsvorstand Ehepaare	97 308	77 585	19 723	3 995
ohne Kinder .....	8 409	6 040	2 369	366
mit Kindern unter 18 Jahren .....	14 236	8 015	6 221	955
Nichteheliche Lebensgemeinschaften				
ohne Kinder .....	1 264	1 061	203	59
mit Kindern unter 18 Jahren .....	1 441	1 118	323	121
Einzelne Haushaltsvorstände				
ohne Kinder .....	41 025	34 579	6 446	1 302
mit Kindern unter 18 Jahren .....	30 933	26 772	4 161	1 192
Bedarfsgemeinschaften ohne HV .....	14 887	12 337	2 550	451
Anderweitig nicht erfaßte Bedarfsgem.	3 483	2 591	892	150
<b>Bedarfsgemeinschaften insgesamt</b>	<b>115 678</b>	<b>92 513</b>	<b>23 165</b>	<b>4 596</b>
dagegen 31.12.1994 .....	104 321	85 355	18 966	3 984

1) Bei Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand (HV) sind die Angaben für den Ehegatten bzw. den ältesten Hilfeempfänger maßgebend.

### 6. Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen 1995

Hilfeart	Im Laufe des Berichtsjahres		Am Jahresende	
	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage .....	46	—	21	—
Vorbeugende Gesundheitshilfe .....	530	246	148	8
Krankenhilfe; Hilfe bei Schwanger- schaft oder bei Sterilisation; Hilfe zur Familienplanung .....	26 119	5 331	13 204	1 251
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen .....	80	22	35	1
Hilfe zur Pflege <sup>1)</sup> .....	15 073	36 628	4 627	30 420
Blindenhilfe .....	14	65	6	50
Hilfe zur Weiterführung d. Haushalts	150	15	61	5
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten .....	1 033	2 502	470	1 034
Altenhilfe .....	81	63	34	54
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen .....	225	236	150	172
Eingliederungshilfe für Behinderte <sup>1)</sup>	6 697	29 337	4 033	25 707
<b>Insgesamt<sup>1)</sup></b> .....	<b>50 358</b>	<b>72 756</b>	<b>22 347</b>	<b>57 641</b>
dagegen 1994 .....	46 051	67 771	30 481	54 316

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

## 7. Ausgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 1995

Ausgaben nach Hilfeart	Stadt- kreise	Land-	Ins- gesamt	Davon	
				außerhalb von Einrichtungen	in
1 000 DM					
Leistungen in besonderen Fällen	139 691	403 684	543 375	517 364	26 011
Grundleistungen .....	7 270	31 486	38 756	29 980	8 776
Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt .....	7 649	21 152	28 801	13 392	15 408
Arbeitsgelegenheiten .....	192	775	967	605	362
Sonstige Leistungen .....	566	2 395	2 961	1 259	1 702
<b>Insgesamt</b>	<b>155 369</b>	<b>459 491</b>	<b>614 860</b>	<b>562 600</b>	<b>52 260</b>

## 8. Haushalte von Regelleistungsempfängern 1995\*

Haushaltstyp <sup>1)</sup>	Ins- gesamt	Davon nach Art der Unterbringung		
		Aufnahme- einrichtung	vergleichbare Einrichtung	anderweitige Unterbringung
Ehepaare				
ohne Kinder .....	1 321	65	219	1 037
mit Kindern .....	6 856	244	1 341	5 271
Einzelne Haushaltsvorstände				
ohne Kinder .....	16 050	2 298	3 988	9 764
mit Kindern .....	1 934	123	306	1 505
Sonstige Haushalte				
ohne Kinder .....	481	24	64	393
mit Kindern .....	2 158	180	372	1 606
<b>Haushalte insgesamt .....</b>	<b>28 800</b>	<b>2 934</b>	<b>6 290</b>	<b>19 576</b>
dagegen 31.12.1994 .....	29 534	1 636	6 443	21 455

\* Nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.1995. – 1) Bei Haushalten ohne Haushaltsvorstand sind die Angaben für den ältesten Hilfeempfänger maßgebend.

## 9. Regelleistungsempfänger 1995\*

Staats- angehörigkeit	Ins- gesamt	Davon		Stellung zum Haushaltsvorstand			
		Grund- leistungs- empfänger	Hilfe zum Lebens- unterhalt	Haushalts- vorstand	Ehe- gatte(in)	Kind	sonst. Person
Bulgarien .....	40	8	32	15	7	18	—
Ehemaliges Jugoslawien <sup>1)</sup>	43 671	5 433	38 238	17 180	6 736	18 191	1564
Polen .....	30	6	24	12	4	10	4
Rumänien .....	139	39	100	63	16	57	3
Russische Föderation	144	44	100	72	23	47	2
Türkei .....	7 053	1 894	5 159	2 924	902	2 821	406
Übriges Europa .....	1 464	260	1 204	618	210	556	80
Algerien .....	920	336	584	555	94	256	15
Ghana .....	55	13	42	39	2	13	1
Nigeria .....	60	33	27	51	2	5	2
Zaire .....	555	84	471	297	66	178	14
Übriges Afrika .....	1 934	555	1 379	1 359	103	398	74
Amerika .....	28	8	20	20	2	6	—
Afghanistan .....	937	196	741	364	138	380	55
China .....	392	67	325	366	12	8	6
Indien .....	502	309	193	482	4	9	7
Iran .....	356	165	191	212	49	86	9
Libanon .....	1 644	416	1 228	454	237	933	20
Pakistan .....	1 103	320	783	694	98	284	27
Sri Lanka .....	620	413	207	479	40	67	34
Vietnam .....	446	72	374	280	42	110	14
Übriges Asien .....	1 213	452	761	641	144	405	23
Übrige Staaten; staatenlos .....	63	22	41	26	8	27	2
Unbekannt .....	372	55	317	132	52	180	8
<b>Insgesamt .....</b>	<b>63 741</b>	<b>11 200</b>	<b>52 541</b>	<b>27 335</b>	<b>8 991</b>	<b>25 045</b>	<b>2 370</b>
dagegen 31.12.1994..	64 632	7 245	57 387	28 089	9 014	24 879	2 650

\* Nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.1995. — 1) Bosnien-Herzegowina, Serbien und Montenegro.

## 10. Ausgaben der Jugendhilfe 1991 bis 1995

Jahr	Insgesamt	Davon nach Trägern			
		Gemeinden ohne eigenes Jugendamt	Jugend- ämter	Landes- jugendämter	Oberste Landesjugend- behörden
1 000 DM					
1991 .....	2 477 592	1 023 303	1 151 791	56 971	245 527
1992 .....	2 924 502	1 281 275	1 299 945	60 594	282 688
1993 .....	3 281 299	1 417 303	1 414 833	55 768	393 395
1994 .....	3 585 642	1 451 265	1 569 867	64 260	500 250
1995 .....	3 669 628	1 496 539	1 592 022	54 089	526 977

## 11. Hilfen zur Erziehung außerhalb des Elternhauses 1995

Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins- gesamt	Davon			
		Erziehung in einer Tagesgruppe	Vollzeitpflege in einer anderen Familie	Heimerziehung; sonstige betreute Wohnform	intensive sozial- pädagogische Einzelbetreuung

## Begonnene Hilfen

<b>Insgesamt ....</b>	<b>4 797</b>	<b>999</b>	<b>1 292</b>	<b>2 380</b>	<b>126</b>
männlich .....	2 771	724	636	1 368	43
weiblich .....	2 026	275	656	1 012	83
unter 6 .....	755	85	503	167	-
6 - 15 .....	2 560	869	573	1 107	11
15 - 27 .....	1 482	45	216	1 106	115

## Beendete Hilfen

<b>Insgesamt ....</b>	<b>4 574</b>	<b>887</b>	<b>1 198</b>	<b>2 389</b>	<b>100</b>
männlich .....	2 633	648	564	1 374	47
weiblich .....	1 941	239	634	1 015	53
unter 6 .....	406	31	284	91	-
6 - 15 .....	1 774	666	417	690	1
15 - 27 .....	2 394	190	497	1 608	99

## Am 31.12. andauernde Hilfen

<b>Insgesamt ....</b>	<b>14 623</b>	<b>2 526</b>	<b>5 305</b>	<b>6 617</b>	<b>175</b>
-----------------------	---------------	--------------	--------------	--------------	------------

## 12. Erzieherische Hilfen 1994 und 1995

Hilfeart	1994		1995	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Institutionelle Beratung <sup>1)</sup> .....	15 806	11 282	16 813	12 102
Betreuung einzelner junger Menschen <sup>2)</sup> .....	937	340	938	618
durch Erziehungsbeistand .....	200	142	385	289
durch Betreuungshelfer .....	293	83	184	64
soziale Gruppenarbeit .....	444	115	369	265
Sozialpädagogische Familienhilfe <sup>2)</sup> .....	1 321		1 447	
Adoptionen .....	579	590	547	518
Pflegschaften, Vormundschaften .....	44 582	42 941	45 734	43 650
Vorläufige Schutzmaßnahmen <sup>3)</sup> .....	.	.	456	598

1) Beendete Hilfen. – 2) Am Jahresende andauernde Hilfen. – 3) Erhebung wurde 1995 erstmals durchgeführt.

## 13. Stationäre Einrichtungen\* am 1. Januar 1995

Art des Trägers	Anzahl der Einrichtungen	Planmäßige Plätze	Versorgte Personen
Arbeiterwohlfahrt .....	35	2 615	2 722
Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart .....	86	8 469	8 908
Erzdiözese Freiburg .....	106	8 269	9 004
Diakonisches Werk Württemberg .....	166	19 377	20 174
Baden .....	99	11 226	11 545
Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband .....	172	13 193	13 956
Deutsches Rotes Kreuz .....	19	1 818	1 963
Sonstiger, freier gemeinnütziger Träger ohne Anschluß an einen Spitzenverband .....	23	989	1 000
Privatgewerbl. Träger ohne Anschluß a. e. Dachorg. mit Anschluß a. e. Dachorg. ....	155	8 128	8 234
mit Anschluß a. e. Dachorg. ....	164	8 091	8 593
Kommunale Verwaltung .....	91	8 924	9 298
Komm. Eigenbetrieb, öffentl. verw. Stiftung, kommunale GmbH oder GmbH .....	56	4 119	4 654
<b>Insgesamt</b>	<b>1 172</b>	<b>95 218</b>	<b>100 051</b>

\* Stationäre Einrichtungen der Altenhilfe, Behindertenhilfe und Hilfe für (chronisch) psychisch Kranke einschließlich Kurzzeit- und Tagespflege.

## 14. Schwerbehinderte\* 1995

Personen- gruppe	Schwerbehinderte je 1 000 Einwohner <sup>1)</sup>						
	insgesamt am 31.12. 1995	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 6	6 – 18	18 – 45	45 – 60	60 – 65	65 u. mehr
<b>Schwerbehinderte insgesamt</b> .....	<b>67</b>	<b>6</b>	<b>11</b>	<b>21</b>	<b>84</b>	<b>176</b>	<b>214</b>
davon männlich .....	77	6	12	23	98	232	300
weiblich .....	58	5	9	19	69	121	164
davon Deutsche .....	73	6	11	23	85	178	217
Ausländer .....	29	5	9	11	73	150	127

\* Mit gültigem Ausweis und einem Grad der Behinderung (GdB) ab 50%. – 1) Schwerbehinderte der entsprechenden Alters- und Personengruppe; Bevölkerungsstand: 31.12.1995.

## 15. Schwerbehinderte\* nach erster Behinderungsart und Ursache

Art der Behinderung	Insge- samt am 31.12. 1995	Und zwar				
		männ- lich	nach der Ursache der Behinderung			
			ange- borene Behinde- rung	Arbeits- unfall, <sup>1)</sup> Berufs- krankheit	anerk. Kriegs-, Wehr- o. Zivil- dienst- beschäd.	allg. Krankheit (einschl. Impf- schaden)
Teil-/Verlust v. Gliedmaßen .....	15 989	13 111	335	1 638	6 549	5 618
Funktionseinschr. v. Gliedmaßen ..	126 343	72 131	3 483	4 395	10 755	100 353
Funktionseinschr. d. Wirbelsäule, Rumpfes, Deform. d. Brustkorbs ...	88 001	46 612	360	407	933	83 420
Blindheit/Sehbehinderung .....	35 664	16 279	1 050	341	1 340	32 025
Sprach-, Sprech-, Gleichgewichts- störung, Taubheit, Schwerhörigk.	29 927	17 914	2 915	104	479	25 788
Verlust einer/beider Brüste, Entstellungen u.a. ....	21 108	675	205	15	107	20 673
Beeinträcht. d. Funktion innerer Organe/Organsysteme .....	209 181	128 638	1 199	309	4 402	200 827
Querschn.-Lähm., zerebr. Störung, geist.-seel. Behind., Suchtkrankh.	129 755	70 997	18 225	1 090	2 791	100 808
Sonst. u. ungenüg. bez. Behind. ...	40 064	23 438	1 035	744	4 119	27 304
<b>Insgesamt</b>	<b>696 032</b>	<b>389 795</b>	<b>28 807</b>	<b>9 043</b>	<b>31 475</b>	<b>596 816</b>

\* Mit gültigem Ausweis und einem Grad der Behinderung (GdB) ab 50%. – 1) Einschließlich Wege- und Betriebs-  
wegeunfall.



**16. Empfänger von Rehabilitationsmaßnahmen 1994\***

Träger der Rehabilitationsmaßnahmen	Emp- fänger insges.	Und zwar				
		männ- lich	weib- lich	im Alter von ... bis unter ...		
				unter 25	25 - 65	über 65
Gesetzliche Krankenversicherung	59 305	20 807	38 498	2 846	21 661	34 798
Gesetzliche Unfallversicherung ..	12 367	8 651	3 716	3 484	7 806	1 077
Gesetzliche Rentenversicherung	125 914	68 831	57 083	3 038	118 649	4 227
Kriegsopferversorgung und Kriegsopferfürsorge .....	8 265	7 407	858	7	396	7 862
Arbeitsförderung .....	36 454	24 303	12 151	9 277	27 157	20
Sozialhilfe .....	2 062	1 090	972	1 047	971	44
<b>Insgesamt</b>	<b>244 367</b>	<b>131 089</b>	<b>113 278</b>	<b>19 699</b>	<b>176 640</b>	<b>48 028</b>

\* Zugeordnet nach dem Wohnort des Rehabilitanden.

**17. Rehabilitationsmaßnahmen 1994\***

Träger der Rehabilitationsmaßnahmen	Insgesamt	Medizinische Maßnahmen	Berufs- fördernde Maßnahmen	Maßnahmen zur sozialen Eingliederung
Gesetzliche Krankenversicherung	59 305	59 305	—	—
Gesetzliche Unfallversicherung ....	16 792	13 379	2 493	920
Gesetzliche Rentenversicherung	130 514	118 795	11 719	—
Kriegsopferversorgung und Kriegsopferfürsorge .....	8 594	2 388	40	6 166
Arbeitsförderung .....	46 011	—	46 011	—
Sozialhilfe .....	2 122	341	185	1 596
<b>Insgesamt</b>	<b>263 338</b>	<b>194 208</b>	<b>60 448</b>	<b>8 682</b>

\* Zugeordnet nach dem Wohnort des Rehabilitanden.

**18. Regelsätze nach § 22 Bundessozialhilfegesetz**

Jahr (Stand 1.7.)	Haushalts- vorstände und Allein- stehende (Eckregelsatz)	Haushaltsangehörige vom ... bis ... Lebensjahr			
		bis zur Vollendung des 7. Lebens- jahres	vom Beginn des 8. bis zur Voll- endung des 14. Lebensjahres	vom Beginn des 15. bis zur Voll- endung des 18. Lebensjahres	vom Beginn des 19. Lebensjahres an
		DM			
1992 .....	510	255	332	459	408
1993 .....	515	258	335	464	412
1994 .....	521	261	339	469	417
1995 .....	527	264	343	474	422
1996 .....	532	266	346	479	426

**Staatliche und kommunale Einnahmen und Ausgaben:** Die Haushaltspläne enthalten die erwarteten, die Haushaltsrechnungen die tatsächlich erfolgten Zahlungs- und Finanzvorgänge. Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren ist eingeschränkt, da aus den kommunalen Haushalten zunehmend Bereiche ausgegliedert und in andere Rechtsformen überführt werden.

Unter **Gemeinden (Gv)** werden zusammengefaßt die Gemeinden, Landkreisverwaltungen, Regionalverbände, Landeswohlfahrtsverbände.

**Schulden:** Bei der jährlichen Schuldenstanderhebung werden die Schulden am Kreditmarkt und die Schulden bei anderen Verwaltungen erfaßt. Außer Betracht bleiben dagegen innere Darlehen sowie Kassenkredite.

**Personal im öffentlichen Dienst:** Die Ergebnisse sind der jährlichen Personalstanderhebung entnommen. Erfaßt werden die Beschäftigten des unmittelbaren und des mittelbaren öffentlichen Dienstes. Im mittelbaren Landesdienst sind enthalten: Sozialversicherungsträger, Anstalten, Körperschaften, Stiftungen. Im mittelbaren Bundesdienst sind enthalten: Bundesanstalt für Arbeit, Deutsche Bundesbank, Sozialversicherungsträger, Anstalten, Körperschaften, Stiftungen.

**Steuereinnahmen der Gemeinden:** Die Angaben über das kommunale Steueraufkommen basieren auf der vierteljährlichen kommunalen Kassenstatistik, d.h. es werden die im Berichtszeitraum erfolgten Einnahmen nachgewiesen, gleichgültig, ob diese für den Berichtszeitraum selbst oder für einen früheren bzw. späteren Rechnungsabschnitt bestimmt sind.

**Nettoinvestitionsrate:** Zuführungen zum Vermögenshaushalt minus der Zuführungen zum Verwaltungshaushalt abzüglich der geleisteten ordentlichen Tilgungen und Kreditbeschaffungskosten im Haushaltsjahr ergeben die Nettoinvestitionsrate.

**Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes und des Landes:** Die Einnahmen an Bundes- und Landessteuern basieren auf den Nachweisungen der Oberfinanzdirektionen Freiburg, Karlsruhe und Stuttgart.

**Umsatzsteuer:** Erfaßt wurden alle umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen mit Umsätzen ab 25 000 DM, die eine Umsatzsteuervoranmeldung abzugeben hatten, wobei mehrere Betriebe eines Unternehmers als ein Steuerpflichtiger gezählt wurden (Unternehmensprinzip).

**Körperschaftsteuer:** Die Ergebnisse umfassen alle unbeschränkt körperschaftsteuerpflichtigen Personen (einschließlich Organgesellschaften), sofern steuerpflichtige Einkünfte im jeweiligen Veranlagungsjahr erzielt worden sind.

**Vermögensteuer:** Die Ergebnisse umfassen alle unbeschränkt steuerpflichtigen natürlichen und nichtnatürlichen Personen, die eine Vermögensteuererklärung abzugeben hatten und zur Vermögensteuer veranlagt worden sind.

## 1. Einnahmen und Ausgaben des Landes

nach Aufgabenbereichen

Aufgabenbereich	1996 <sup>1)</sup>		1997 <sup>2)</sup>	
	Ein- nahmen	Aus- gaben	Ein- nahmen	Aus- gaben
Mill. DM				
<b>Allgemeine Dienste</b> .....	1 974	6 639	2 120	6 691
Öffentliche Sicherheit und Ordnung .....	27	2 346	26	2 347
Rechtsschutz .....	1 343	1 754	1 474	1 791
<b>Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten</b> .....	1 508	16 170	1 420	16 149
Schulen und vorschulische Bildung .....	41	9 086	46	9 059
Hochschulen .....	1 013	4 777	936	4 846
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen .....	68	595	62	588
<b>Soziale Sicherung, soziale Kriegs- folgeaufgaben, Wiedergutmachung</b> .....	476	2 597	485	2 446
Familien-, Sozial- und Jugendhilfe .....	335	1 601	332	1 325
Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen .....	94	441	121	485
<b>Gesundheit, Sport und Erholung</b> .....	13	1 298	13	1 280
Einrichtungen und Maßnahmen des Gesundheitswesens .....	8	959	10	945
Sport und Erholung .....	1	152	1	140
<b>Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste</b> .....	598	1 445	423	1 279
Wohnungswesen .....	471	890	403	883
<b>Ernährung, Landwirtschaft und Forsten</b> .....	351	1 061	420	1 074
Verbesserung der Agrarstruktur .....	209	329	261	297
<b>Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen</b> .....	339	939	318	793
Energie- und Wasserwirtschaft .....	227	581	217	540
Fremdenverkehr .....	–	45	–	40
<b>Verkehrs- und Nachrichtenwesen</b> .....	1 839	3 438	1 886	3 245
Straßen .....	461	1 240	349	1 063
<b>Wirtschaftsunternehmen, Allg. Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen</b> .....	1 123	1 732	946	1 761
Allg. Grund-, Kapital- und Sonderverm. ....	375	1 210	132	1 196
<b>Allgemeine Finanzwirtschaft</b> .....	53 395	26 996	53 970	27 283
Steuern und Allg. Finanzzuweisungen .....	42 491	11 382	44 170	11 277
Schulden .....	10 363	10 715	9 390	11 145
Versorgung .....	125	3 753	183	3 829
<b>Insgesamt</b>	<b>61 615</b>	<b>62 317</b>	<b>62 002</b>	<b>62 002</b>

1) Ist-Einnahmen und Ist-Ausgaben der Haushaltsrechnung. – 2) StHG 1997 vom 21. Februar 1997.

## 2. Einnahmen und Ausgaben des Landes

nach Arten

Einnahmeart Ausgabeart	Haushaltsrechnung <sup>1)</sup>			Haushalts- plan <sup>2)</sup>
	1994	1995	1996	1997
	Mill. DM			
<b>Einnahmen der laufenden Rechnung</b> .....	45 673	47 875	49 177	51 305
Steuern u. steuerähnliche Abgaben .....	36 126	38 395	39 087	40 806
Einnahmen aus wirtschaftl. Tätigkeit .....	973	939	902	971
Laufende Zuweisungen / Zuschüsse <sup>3)</sup> .....	6 316	6 403	7 019	7 292
dar. vom Bund .....	1 848	1 749	2 439	2 720
von Gemeinden (Gv) .....	3 839	3 974	3 856	3 815
Sonstige Einnahmen der lfd. Rechnung .....	2 257	2 138	2 169	2 236
<b>Einnahmen der Kapitalrechnung</b> .....	2 609	1 716	1 733	1 157
Zuweisung und Zuschüsse für Investitionen	1 267	1 226	1 187	802
dar. vom Bund .....	1 219	1 200	1 112	768
Sonstige Einnahmen der Kapitalrechnung .....	1 341	489	546	355
<b>Besondere Finanzierungsvorgänge<sup>4)</sup></b> .....	8 997	9 817	10 549	9 459
dar. Schuldenaufnahme am Kreditmarkt .....	8 467	9 539	10 280	9 301
Haushaltstechnische Verrechnungen .....	159	177	156	79
<b>Abschlußsumme der Haushalte</b>	<b>57 438</b>	<b>59 586</b>	<b>61 615</b>	<b>62 002</b>
<b>Ausgaben der laufenden Rechnung</b> .....	43 564	47 192	48 542	48 784
Personalausgaben .....	20 944	21 784	22 204	22 264
Laufender Sachaufwand .....	3 977	4 145	4 008	3 887
Zinsen .....	3 059	3 063	3 031	3 356
Laufende Zuweisungen / Zuschüsse <sup>3)</sup> .....	15 583	18 200	19 299	19 277
dar. Länderfinanzausgleich .....	15	2 785	2 820	2 690
Zuweisungen und Zuschüsse der Gemeinden (Gv) .....	9 676	9 545	9 909	9 497
<b>Ausgaben der Kapitalrechnung</b> .....	6 061	6 090	5 839	4 890
Sachinvestitionen .....	1 976	1 762	1 476	1 453
dar. Baumaßnahmen .....	1 238	1 160	925	1 044
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	3 748	3 924	3 974	3 698
dar. an Gemeinden (Gv) .....	1 880	1 993	2 184	1 922
Sonstige Ausgaben der Kapitalrechnung .....	337	403	389	375
Globale Mehr- / Minderausgaben .....	-	-	-	- 636
<b>Besondere Finanzierungsvorgänge<sup>5)</sup></b> .....	7 799	6 899	7 824	8 261
Haushaltstechnische Verrechnungen .....	103	128	113	66
<b>Abschlußsumme der Haushalte</b>	<b>57 527</b>	<b>60 309</b>	<b>62 317</b>	<b>62 002</b>

1) Ist-Einnahmen und Ist-Ausgaben der Haushaltsrechnung. – 2) StHG 1997 vom 21. Februar 1997. – 3) Einschließlich Schuldendienstleistungen. – 4) Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt, Entnahme aus Rücklagen, Überschüsse aus Vorjahren. – 5) Schuldentilgung am Kreditmarkt, Zuführung zu Rücklagen, Deckung von Vorjahresfehlbeträgen.

### 3. Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 1995

nach Aufgabenbereichen

Aufgabenbereich	Ausgaben			
	ins- gesamt <sup>1)</sup>	darunter		
		Kreisang. Gemeinden	Stadt- kreise	Land-
	1 000 DM			
Allgemeine Verwaltung .....	3 399 229	2 294 151	611 293	417 649
Öffentliche Sicherheit und Ordnung .....	1 348 799	666 044	406 079	272 538
Schulen .....	2 652 463	1 341 056	524 550	744 972
Grund- und Hauptschulen .....	889 409	733 860	138 899	—
Realschulen .....	229 087	186 686	33 816	1 845
Gymnasien .....	320 500	225 479	78 003	11 370
Wissenschaft, Forschung, Kultur .....	1 470 474	715 346	664 590	51 983
Soziale Sicherung .....	10 146 910	1 846 228	1 986 743	2 800 425
Sozialhilfe nach dem BSHG .....	4 737 195	12 842	673 948	1 176 788
Jugendhilfe .....	2 208 694	1 116 033	515 587	553 175
Gesundheit, Sport, Erholung .....	2 113 755	1 447 055	558 788	94 766
Bau- und Wohnungswesen, Verkehr .....	2 883 870	1 781 252	824 476	223 269
Wohnungsbauförderung u.ä. ....	113 439	28 045	83 156	2 239
Straßen, Wege, Brücken .....	939 508	607 114	199 141	124 643
Öffentl. Einrichtungen, Wirtschafts-Förderung	6 531 878	3 858 828	1 174 095	1 084 134
Abfallbeseitigung .....	1 612 797	307 867	491 812	807 222
Abwasserbeseitigung .....	2 319 121	1 783 388	299 226	—
Wirtschaftliche Unternehmen,				
Allg. Grund- und Sondervermögen .....	2 007 660	1 428 746	518 725	10 807
Versorgungsunternehmen .....	277 043	252 110	—	171
Verkehrsunternehmen .....	86 674	18 259	49 323	10
Allg. Grund- und Sondervermögen ....	695 893	512 437	169 370	9 362
Allgemeine Finanzwirtschaft .....	14 913 719	9 697 831	2 359 888	2 532 388
<b>Verwaltungshaushalt zusammen .....</b>	<b>47 468 757</b>	<b>25 076 539</b>	<b>9 629 225</b>	<b>8 232 932</b>
<b>Vermögenshaushalt zusammen .....</b>	<b>12 015 712</b>	<b>7 823 066</b>	<b>2 056 214</b>	<b>1 105 124</b>
darunter				
Vermögenserwerb .....	2 568 407	1 578 642	375 841	110 666
Baumaßnahmen .....	5 474 569	4 261 320	627 932	321 797
Kreditlasten und Tilgung .....	1 776 115	917 579	521 952	251 903
<b>Insgesamt</b>	<b>59 484 469</b>	<b>32 899 603</b>	<b>11 685 440</b>	<b>9 338 055</b>

1) Enthalten sind Gemeindeverwaltungs-, Landeswohlfahrts-, Regional- und Zweckverbände, soweit sie kameralistisch buchen.

#### 4. Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden (Gv) nach Arten

Einnahmeart Ausgabeart	1992	1993	1994	1995
	Mill. DM			
<b>Einnahmen des Verwaltungshaushalts .....</b>	<b>43 478</b>	<b>45 144</b>	<b>46 227</b>	<b>46 444</b>
Steuern .....	15 214	14 808	14 947	14 653
dar. Grundsteuer A und B .....	1 399	1 523	1 698	1 870
Gewerbsteuer .....	6 779	6 499	6 489	6 094
Anteile der Einkommensteuer .....	6 897	6 631	6 592	6 514
Allg. Zuweisungen und Umlagen .....	10 298	11 388	11 695	11 967
Gebühren, Entgelte .....	4 900	5 087	5 194	4 919
Lfd. Zuweisungen und Zuschüsse .....	2 235	2 270	2 415	2 576
Sonstige Finanzeinnahmen .....	10 581	11 476	11 900	12 065
Zuführungen vom Vermögenshaushalt .....	250	115	76	264
<b>Einnahmen des Vermögenshaushalts .....</b>	<b>13 324</b>	<b>13 355</b>	<b>11 862</b>	<b>10 547</b>
Entnahmen aus Rücklagen .....	908	855	675	883
Darlehensrückflüsse, Veräußerungen .....	2 421	2 544	2 716	2 306
Beiträge .....	962	971	935	828
Zuweisungen u. Zuschüsse f. Investitionen	2 073	1 999	1 850	1 741
Schuldenaufnahmen .....	2 466	3 207	2 124	2 206
Zuführung vom Verwaltungshaushalt .....	4 493	3 779	3 559	2 581
<b>Abschlußsumme der Haushalte</b>	<b>56 802</b>	<b>58 499</b>	<b>58 089</b>	<b>56 991</b>
<b>Ausgaben des Verwaltungshaushalts .....</b>	<b>43 553</b>	<b>45 036</b>	<b>46 328</b>	<b>46 634</b>
Personalausgaben .....	9 206	9 530	9 598	9 754
Sächl. Verwaltungs- u. Betriebsaufwand ....	12 304	12 694	12 920	12 915
Lfd. Zuweisungen und Zuschüsse .....	2 749	2 917	2 964	2 992
Zinsausgaben .....	1 175	1 259	1 222	1 166
Sonstige Finanzausgaben <sup>1)</sup> .....	12 779	2 635	13 462	13 284
<b>Ausgaben des Vermögenshaushalts .....</b>	<b>13 815</b>	<b>13 458</b>	<b>11 920</b>	<b>11 101</b>
Baumaßnahmen .....	7 334	6 665	5 579	5 214
Vermögenserwerb .....	2 587	2 338	2 116	2 068
Schuldentilgung .....	1 501	2 122	1 871	1 703
Zuweisungen u. Zuschüsse f. Investitionen	956	1 017	907	758
Zuführung an Rücklagen .....	773	933	1 124	700
Übrige Ausgaben des Vermögenshaushalts <sup>1)</sup>	664	383	323	658
<b>Abschlußsumme der Haushalte</b>	<b>57 368</b>	<b>58 494</b>	<b>58 248</b>	<b>57 736</b>

1) Einschließlich Zuführung zum Vermögens- bzw. Verwaltungshaushalt.

## 5. Schulden\* der öffentlichen Hand

Körperschaft Größenklasse	31. Dezember 1996		31. Dezember 1995	
	Mill. DM	DM/Ew.	Mill. DM	DM/Ew.
<b>Land</b> .....	53 392	5 162	50 154	4 871
<b>Gemeinden (Gv) <sup>1)</sup></b> .....	17 114	1 654	17 181	1 669
Stadtkreise zusammen .....	5 290	2 754	5 459	2 838
mit 200 000 und mehr Einwohner	3 717	3 168	4 043	3 430
100 000 bis unter 200 000 Einwohner	1 472	2 119	1 337	1 932
unter 100 000 Einwohner	101	1 901	79	1 501
Kreisangehörige Gemeinden zusammen ....	8 878	1 054	8 925	1 066
mit 50 000 und mehr Einwohner	1 495	1 515	1 540	1 486
20 000 bis unter 50 000 Einwohner ..	2 483	1 179	2 495	1 243
10 000 bis unter 20 000 Einwohner ..	1 942	981	1 934	975
5 000 bis unter 10 000 Einwohner ..	1 508	847	1 498	847
3 000 bis unter 5 000 Einwohner ..	932	919	848	927
unter 3 000 Einwohner ..	618	928	610	920
Landkreise .....	2 749	326	2 689	321
Landeswohlfahrts- u. Regionalverbände ...	197	19	108	10
<b>Insgesamt</b>	<b>70 506</b>	<b>6 816</b>	<b>67 335</b>	<b>6 540</b>
Nachrichtlich:				
Eigenbetriebe .....	7 136	690	5 707	554
Krankenhäuser .....	547	53	488	47
Zweckverbände einschließlich GVV <sup>2)</sup> .....	2 442	236	2 342	228
Fonds, Einrichtungen, Unternehmen <sup>3)</sup> .....	17 100	1 653	14 889	1 446

\* Schulden ohne Kassenkredite. – 1) Ohne Schulden der kommunalen Eigenbetriebe. – 2) Einschl. kaufmännisch buchende Zweckverbände (1996 1 753 Mill. DM, 1995 1 655 Mill. DM). – 3) Berichtskreis im Aufbau.

## 6. Steuereinnahmen der Gemeinden (Gv) 1996

Gemeinden von ... bis unter ... Einwohner	Grundsteuer		Gewerbe- steuer <sup>1)</sup>	Einkommen- steuer <sup>2)</sup>	Sonstige Steuern <sup>3)</sup>	Steuern insgesamt	
	A	B				Mill. DM	DM/Ew.
<b>Gemeinden (Gv) insg.</b>	<b>77,7</b>	<b>1 925,5</b>	<b>5 309,5</b>	<b>6 102,4</b>	<b>172,1</b>	<b>13 587,2</b>	<b>1 314</b>
Stadtkreise zusammen ...	3,1	565,5	1 671,6	1 185,8	28,1	3 454,1	1 798
200 000 und mehr	1,1	377,3	1 170,8	770,7	17,6	2 337,5	1 992
100 000 – 200 000	1,7	172,4	475,2	381,1	9,0	1 039,4	1 496
unter 100 000	0,3	15,8	25,6	34,0	1,5	77,2	1 461
Kreisang. Gemeinden zus.	74,6	1 360,0	3 637,9	4 916,6	144,0	10 133,1	1 203
50 000 und mehr	2,2	201,8	536,7	634,4	26,5	1 401,6	1 420
20 000 – 50 000	9,4	397,6	1 294,9	1 289,7	36,6	3 028,2	1 438
10 000 – 20 000	14,8	307,2	742,4	1 164,3	27,3	2 256,0	1 140
5 000 – 10 000	20,6	252,2	596,2	1 018,3	25,8	1 913,1	1 075
3 000 – 5 000	14,1	117,3	308,5	474,5	14,0	928,4	1 025
unter 3 000	13,5	83,9	159,2	335,4	13,8	605,8	909

1) Nach Abzug der Gewerbesteuerumlage. – 2) Gemeindeanteil. – 3) Einschließlich steuerähnliche Einnahmen.

## 7. Finanzen der Krankenhäuser des Landes und der Gemeinden (GV) 1995

Einnahmeart	Krankenhäuser					
	des Landes			der Gemeinden (Gv)		
	ins- gesamt	davon		ins- gesamt	darunter	
		Univer- sitäts- kliniken	Landes- kranken- häuser		Stadt- kreise	Land- kreise
Ausgabeart						
	1 000 DM					

### Ausgewählte Einnahmen

Erlöse aus allgemeinen Krankenhausleistungen	2 730 374	1 963 166	767 208	6 440 547	1 648 905	3 684 636	1 030 194
Zuweisungen u. Zuschüsse der öffentl. Hand z. Finanz.							
von Investitionen ...	188 491	132 773	55 718	381 465	148 598	185 645	44 714
lfd. Aufwendungen	739 897	680 702	59 195	143 265	62 827	73 630	246
Zuwend. Dritter z. Finanz.							
von Investitionen ...	11 113	11 113	–	6 919	3 491	2 137	1 291
lfd. Aufwendungen	106 132	106 132	–	3 796	1 465	1 658	673

### Ausgewählte Ausgaben

Personalausgaben .....	2 233 835	1 632 891	600 944	4 452 657	1 148 565	2 564 838	691 872
Sachaufwendungen .....	1 179 775	999 990	179 785	1 972 477	530 025	1 101 780	312 641
Sachinvestitionen .....	293 769	216 543	77 226	615 044	197 397	334 201	78 683

## 8. Nettoinvestitionsraten\* der Kommunen

nach Größenklassen

Körperschaft Größenklasse	1994		1995 <sup>1)</sup>	
	1 000 DM	DM/Einw.	1 000 DM	DM/Einw.
<b>Gemeinden (Gv) insgesamt<sup>1)</sup> .....</b>	<b>2 098 365</b>	<b>205</b>	<b>985 778</b>	<b>96</b>
Stadtkreise zusammen .....	226 605	117	– 138 578	– 72
mit 200 000 und mehr Einwohner	125 821	106	– 114 823	– 97
100 000 bis unter 200 000 Einwohner	82 982	120	– 23 799	– 34
unter 100 000 Einwohner	17 802	339	44	1
Kreisangehörige Gemeinden zusammen ....	1 761 309	212	1 146 178	137
mit 50 000 und mehr Einwohner	118 927	109	45 942	– 44
20 000 bis unter 50 000 Einwohner ..	349 202	179	298 720	149
10 000 bis unter 20 000 Einwohner ..	452 651	235	292 834	148
5 000 bis unter 10 000 Einwohner ..	451 344	256	316 695	179
3 000 bis unter 5 000 Einwohner ..	241 454	262	179 186	196
unter 3 000 Einwohner ..	147 731	220	104 685	158
Landkreise .....	110 451	13	– 52 297	– 6

\* Nettoinvestitionsrate: Berechnungsweise siehe Seite 185. – 1) Entnahmen der Sonderrücklagen sind von der Zuführung zum Verwaltungshaushalt abgesetzt.



## 9. Kommunalen Finanzausgleich im Überblick

Leistungsart	1995		1996	
	Mill. DM	DM/Einw.	Mill. DM	DM/Einw.
Schlüsselzuweisungen				
an die Gemeinden .....	3 893,0	380	3 683,1	358
an die Landkreise .....	575,6	69	547,8	65
an die Stadtkreise .....	135,2	70	128,7	67
<b>Schlüsselzuweisungen zusammen .....</b>	<b>4 603,8</b>	<b>449</b>	<b>4 359,5</b>	<b>424</b>
Zuweisungen nach § 11 FAG .....	385,4	38	451,4	44
Sachkostenbeiträge				
für Hauptschüler .....	241,9	24	252,2	25
für Realschüler .....	169,5	17	176,3	17
für Schüler an Gymnasien .....	235,3	23	242,2	24
für Berufsschüler .....	358,3	35	354,4	34
für Schüler an Sonderschulen .....	93,6	9	111,5	11
für alle weiteren Schüler .....	7,9	1	7,2	1
<b>Sachkostenbeiträge zusammen .....</b>	<b>1 106,5</b>	<b>108</b>	<b>1 143,8</b>	<b>111</b>
Schülerbeförderungskosten .....	399,3	39	415,3	40
Zuweisungen				
im Fremdenverkehrlastenausgleich	17,9	2	25,1	2
zu den Ausbildungskosten .....	10,4	1	9,4	1
an die Landeswohlfahrtsverbände .....	347,0	34	330,2	32
Zuweisungen				
für Gemeindeverbindungsstraßen .....	83,4	8	74,6	7
für Ortsdurchfahrten .....	49,4	5	43,3	4
für Kreisstraßen .....	114,0	11	100,6	10
für abgestufte Landesstraßen .....	81,7	8	71,7	7
Pauschale Zuweisungen nach § 27(1) FAG	50,6	5	64,4	6
<b>Zuweisungen im Verkehrlastenausgleich</b>	<b>379,1</b>	<b>37</b>	<b>354,6</b>	<b>34</b>
Zuweisungen				
für den öffentlichen Personennahverkehr	15,0	1	30,0	3
im Soziallastenausgleich .....	27,7	3	32,6	3
Sonstige Zuweisungen .....	12,5	1	429,6	42
<b>Zuweisungen insgesamt .....</b>	<b>7 304,6</b>	<b>713</b>	<b>7 581,6</b>	<b>737</b>
Erstattungen nach § 42(18) FAG .....	4,3	0	5,4	1
Finanzausgleichsumlage				
der Gemeinden .....	3 373,6	329	3 245,1	315
der Stadtkreise .....	69,7	36	69,1	36
der Landkreise .....	278,0	33	282,7	34
<b>Finanzausgleichsumlage zusammen .....</b>	<b>3 721,3</b>	<b>363</b>	<b>3 597,0</b>	<b>349</b>
<b>Erstattungen und</b>				
<b>Finanzausgleichsumlage insgesamt .....</b>	<b>3 725,6</b>	<b>364</b>	<b>3 602,4</b>	<b>350</b>
Nachrichtlich:				
FAG Masse A .....	7 195,2	702	7 150,9	695
FAG Masse B .....	2 081,8	203	2 052,3	199
Finanzausgleichsmasse insgesamt .....	9 277,0	905	9 203,2	894

## 10. Hochschulfinanzen 1995 nach Hochschularten

## Einnahmen nach Einnahmearten

Hochschule	Einnahmen		Ver- waltungs- einnahmen	Einnahmen aus Zuweisungen u. Zuschüssen	
	ins- gesamt	darunter Drittmittel		aus dem öffentlichen Bereich	aus sonstigem Bereich
1 000 DM					
Universitäten .....	653 923	576 892	34 480	157 261	462 182
Pädagogische Hochschulen	2 998	1 461	1 667	1 116	215
Kunsthochschulen .....	1 562	559	731	317	514
Staatl. Fachhochschulen ....	26 254	10 088	10 337	8 299	7 618
Verwaltungs- fachhochschulen .....	2 824	390	1 910	914	-
Hochschulen des Landes ...	687 561	589 390	49 125	167 907	470 529
Priv./ Kirchl./ Kommun.					
Fachhochschulen .....	38 025	1 120	10 976	22 409	4 640
Sonstige Hochschulen <sup>1)</sup> .....	2 859	354	5	1 702	1 152
<b>Hochschulen insgesamt ..</b>	<b>728 445</b>	<b>590 864</b>	<b>60 106</b>	<b>192 018</b>	<b>476 321</b>
Nachrichtlich:					
Hochschulkliniken .....	2 894 503	117 246	1 963 783	813 475	117 245

## Ausgaben nach Ausgabearten

Hochschule	Ausgaben insgesamt	Laufende Ausgaben		Investitionsausgaben	
		zu- sammen	darunter Personal- ausgaben	zu- sammen	darunter Bau- maßnahmen
1 000 DM					
Universitäten .....	3 124 694	2 715 884	1 971 013	408 810	184 948
Pädagogische Hochschulen	143 789	134 099	118 164	9 690	5 994
Kunsthochschulen .....	156 703	104 257	88 452	52 446	35 851
Staatl. Fachhochschulen ....	614 948	434 303	357 602	180 645	117 023
Verwaltungs- fachhochschulen .....	49 548	47 761	37 532	1 787	457
Hochschulen des Landes ...	4 089 682	3 436 304	2 572 763	653 378	344 273
Priv./ Kirchl./ Kommun.					
Fachhochschulen .....	42 351	41 348	29 416	1 003	-
Sonstige Hochschulen <sup>1)</sup> .....	34 549	34 507	28 086	42	-
<b>Hochschulen insgesamt ..</b>	<b>4 166 582</b>	<b>3 512 159</b>	<b>2 630 265</b>	<b>654 423</b>	<b>344 273</b>
Nachrichtlich:					
Hochschulkliniken .....	2 849 017	2 542 794	1 542 804	306 223	114 529

1) Hochschulen für jüdische Studien, Heidelberg, Akademie Bierbronn und zwei Verwaltungsfachhochschulen des Bundes.

## 11. Personal im öffentlichen Dienst

Beschäftigungsbereich Aufgabenbereich	Stand am 30. Juni					
	1994	1995	1996			
	Beschäftigte			darunter		
			Vollzeit- beschäftigte	Bearmte	Ange- stellte	
<b>Öffentlicher Dienst insgesamt ...</b>	<b>717 643</b>	<b>629 655</b>	<b>646 965</b>	<b>489 893</b>	<b>247 123</b>	<b>292 350</b>
<b>Unmittelbarer öffentlicher Dienst</b>	<b>675 562</b>	<b>584 333</b>	<b>597 169</b>	<b>449 049</b>	<b>241 727</b>	<b>251 927</b>
Land insgesamt .....	286 595	288 753	281 996	212 143	179 966	80 872
Landesbeh. (einschl. Gerichte) .....	255 498	257 105	255 995	192 353	178 977	60 092
dar. Politische Führung und zentrale Verwaltung .....	34 144	33 981	32 443	26 922	21 379	9 811
Öffentliche Sicherheit u. Ordnung	31 077	31 717	32 181	30 314	26 513	4 057
Rechtsschutz .....	21 496	21 672	21 293	17 311	14 540	5 964
Schulen .....	102 492	105 288	107 362	68 355	98 718	8 199
dar. Grund- und Hauptschulen ....	37 799	38 566	39 175	20 356	36 828	2 347
Realschulen .....	12 460	12 564	12 715	7 738	12 067	648
Gymnasien .....	18 793	18 766	18 920	12 270	17 930	919
Hochschulen .....	30 573	31 031	31 360	23 015	8 069	20 493
Soziale Sicherung .....	3 417	3 173	3 151	2 475	1 068	1 710
Gesundheit, Sport, Erholung	2 685	1 714	1 658	1 281	457	1 097
Wohnungswesen .....	3 932	3 870	3 808	3 290	2 242	884
Ernährung, Landwirtschaft, u. Forsten	4 716	4 548	4 358	3 656	1 535	2 532
Energiewirtschaft .....	3 009	2 361	2 163	1 885	761	889
Verkehrs- u. Nachrichtenwesen ...	6 536	6 396	6 240	5 872	845	1 372
Rechtlich unselbständige						
Unternehmen .....	514	497	1 762	1 629	69	736
Krankenhäuser <sup>1)</sup> .....	30 583	31 151	24 239	18 161	920	20 044
Gemeinden (Gv) insgesamt <sup>2)</sup> .....	248 947	237 200	232 808	164 484	23 243	140 294
Stadtkreise .....	59 996	55 114	54 855	44 170	7 388	32 484
Kreisangehörige Gemeinden ..	126 854	123 341	118 052	78 389	10 356	62 282
Landkreise .....	58 866	55 523	57 878	40 362	5 102	44 147
Regionalverbände, Landeswohlfahrtsverbände ...	3 231	3 222	2 023	1 563	397	1 381
Kommunale Zweckverbände .....	5 858	5 637	5 839	4 402	543	3 357
Bund insgesamt <sup>3)</sup> .....	134 162	52 743	50 525	48 230	36 986	6 624
Bundesbeh. (einschl. Gerichte) <sup>4)</sup> ..	38 153	35 647	34 783	32 775	22 096	6 527
Bundeseisenbahnvermögen	18 078	17 096	15 742	15 455	14 890	97
Post <sup>5)</sup> .....	77 931	-	-	-	-	-
<b>Mittelbarer öffentlicher Dienst ..</b>	<b>42 081</b>	<b>45 322</b>	<b>49 796</b>	<b>40 844</b>	<b>5 396</b>	<b>40 423</b>
Mittelbarer Landesdienst <sup>1)</sup> .....	19 366	19 397	26 915	21 958	2 113	22 072
Mittelbarer Bundesdienst .....	22 715	25 925	22 881	18 886	3 283	18 351
dar. Bundesanstalt für Arbeit .....	9 949	10 056	10 098	7 745	2 276	7 232

1) Ab 1996 sind die Psychiatrischen Landeskrankenhäuser in Anstalten des öffentlichen Rechts umgewandelt worden und daher im mittelbaren Landesdienst enthalten. - 2) Einschließlich Eigenbetriebe und kommunale Krankenhäuser. - 3) Beschäftigte des Bundes in Baden-Württemberg. - 4) Einschließlich Soldaten. - 5) Bis 1994: Bundespost. Ab 1995 nicht mehr öffentlicher Dienst.

## 12. Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes und des Landes

Steuerart	1993	1994	1995	1996
	Mill. DM			
<b>Vor der Steuerverteilung</b>				
<b>Gemeinschaftsteuern<sup>1)</sup></b> .....	84 961,8	84 213,7	84 971,1	84 975,2
Lohnsteuer .....	39 275,9	39 508,5	41 402,5	40 541,0
Veranlagte Einkommensteuer .....	5 738,4	4 046,5	2 727,4	2 919,9
Nicht veranl. Steuern vom Ertrag .....	2 382,4	2 915,1	2 607,7	1 675,9
Zinsabschlag .....	1 105,9	1 596,7	1 400,9	1 372,4
Körperschaftsteuer .....	5 009,4	2 805,9	4 001,7	5 113,5
Umsatzsteuer .....	26 885,9	28 735,5	28 029,9	28 361,7
Einfuhrumsatzsteuer .....	3 874,1	3 604,4	3 398,9	3 538,9
Gewerbesteuerumlage .....	689,8	1 001,1	1 402,1	1 451,9
<b>Bundessteuern</b> .....	5 274,5	5 384,0	9 363,1	10 394,5
Besitz- und Verkehrsteuern .....	781,5	712,7	915,7	900,2
Zölle <sup>2)</sup> .....	0,9	0,9	0,8	1,1
Verbrauchssteuern .....	4 481,3	4 443,5	4 544,7	5 591,5
dar. Tabaksteuer .....	515,2	0,4	0,4	0,2
Aus dem Branntweinmonopol ....	110,9	63,3	73,7	
Mineralölsteuer .....	3 719,2	4 213,7	4 309,2	5 293,1
Solidaritätszuschlag <sup>3)</sup> .....	10,8	226,9	3 901,8	3 901,7
<b>Landessteuern</b> .....	5 167,7	5 407,4	5 353,9	5 709,7
Vermögensteuer .....	1 113,3	1 158,5	1 350,5	1 546,9
Grunderwerbsteuer .....	990,3	1 032,1	849,4	873,3
Kraftfahrzeugsteuer .....	1 942,2	1 948,8	1 937,6	1 919,9
Biersteuer .....	155,4	153,6	145,0	139,1
Sonstige .....	966,5	1 114,4	1 071,5	1 230,4
<b>Staatliche Steuern insgesamt</b> .....	<b>95 404,0</b>	<b>95 005,1</b>	<b>99 688,1</b>	<b>101 079,3</b>
<b>Nach der Steuerverteilung</b>				
<b>Steuereinnahmen des Bundes</b> .....	48 211,9	48 172,0	49 981,6	49 327,3
Steuern vom Einkommen .....	23 313,6	22 073,9	22 676,3	22 469,4
Steuern vom Umsatz .....	19 378,7	20 374,2	17 600,1	16 109,8
Gewerbesteuerumlage .....	245,1	339,9	342,0	353,7
Reine Bundessteuern .....	5 274,5	5 384,0	9 363,1	10 394,5
<b>Steuereinnahmen des Landes</b> .....	37 187,5	35 791,2	38 057,0	38 741,1
Steuern vom Einkommen <sup>4)</sup> .....	22 765,1	21 225,0	21 751,6	20 253,1
Steuern vom Umsatz <sup>5)</sup> .....	8 810,0	8 497,7	9 891,4	11 680,1
Gewerbesteuerumlage .....	444,7	661,1	1 060,0	1 098,2
Reine Landessteuern .....	5 167,7	5 407,4	5 353,9	5 709,7
<b>Gemeindeanteil LSt, ESt, Zinsabschlag</b>	6 740,2	6 606,8	6 569,1	6 102,3
<b>Ausgleichsleistungen</b> .....	3 264,3	4 435,1	5 080,4	6 908,5

1) Verteilung auf die Gebietskörperschaften: LSt und ESt: Land = 42,5 %, Bund = 42,5 %, Gemeinden = 15 %. – Nichtveranlagte Steuern vom Ertrag und KSt: Land = 50%, Bund = 50%. – Zinsabschlag: Land = 44%, Bund = 44%, Gemeinden = 12%. – Steuern vom Umsatz 1992 Land = 35%, Bund = 65%, 1993 und 1994 Land = 37%, Bund = 63%. 1995 Land = 44%, Bund = 56%, 1996 Land = 49,5%, Bund = 50,5%. – 2) Ohne eigene Einnahmen der EG aus Zöllen 1992 = 476,9 Mill. DM; 1993 = 466,8 Mill. DM; 1994 = 529,5 Mill. DM; 1995 = 491,4 Mill. DM, 1996 = 435,0 Mill. DM. – 3) Zur LSt, ESt, KSt, Zinsabschlag und KapESt. – 4) Nach Berücksichtigung d. Zerlegungsanteile LSt, KSt, Zinsabschlag u. d. Kapitalertragsteuer-Erstattungen des Bundesamtes für Finanzen. – 5) Nach Berücksichtigung des USt-Ausgleichs unter den Ländern.

### 13. Umsatzsteuerpflichtige, deren Umsatz und -steuervorauszahlung 1994

Wirtschaftszweige nach Abschnitten und Unterabschnitten	Steuer- pflichtige	Steuer- barer Umsatz <sup>1)</sup> insgesamt	Umsatz- steuer vor Abzug der Vor- steuer	Umsatz- steuer- voraus- zahlung
	Anzahl	Mill. DM		
Land- und Forstwirtschaft .....	6 093	2 950	346	123
Fischerei und Fischzucht .....	35	19	2	0
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	346	2 270	323	129
Verarbeitendes Gewerbe .....	55 139	465 882	48 230	9 184
dar. Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung .....	9 915	31 926	2 727	357
Textil- und Bekleidungs-gewerbe .....	3 016	16 582	1 930	488
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln) .....	5 978	9 919	1 337	476
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe .....	4 712	28 864	3 304	870
Chemische Industrie .....	652	24 252	2 746	569
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren .....	1 349	13 052	1 562	433
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden .....	1 884	13 392	1 883	535
Metallerzeugung und Bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen .....	10 479	40 252	5 083	1 574
Maschinenbau .....	7 148	70 688	6 805	1 041
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und Einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik .....	4 981	66 405	6 899	1 746
Fahrzeugbau .....	874	127 801	11 065	- 175
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen, Recycling .....	3 519	15 279	1 874	588
Energie- und Wasserversorgung .....	1 293	33 698	4 608	1 452
Baugewerbe .....	39 040	59 487	8 643	3 628
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern .....	98 390	296 999	37 133	6 553
Gastgewerbe .....	34 934	12 689	1 668	734
Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	14 896	16 606	1 941	567
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe .....	4 041	9 205	1 238	578
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen .....	104 474	89 971	11 706	4 661
Öffentl. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung ....	55	395	22	7
Erziehung und Unterricht .....	3 367	920	120	61
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen .....	3 613	4 966	162	44
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen .....	24 610	9 005	1 224	534
<b>Insgesamt</b>	<b>390 326</b>	<b>1 005 064</b>	<b>117 364</b>	<b>28 256</b>

1) Ohne Umsatzsteuer.

## 14. Umsatzsteuerpflichtige und deren Umsatz 1994

Umsatzgrößenklassen von ... bis unter ... DM	Ins- gesamt	Davon			
		Einzel- unter- nehmen	Personen- gesell- schaften	GmbH	Sonstige Rechts- formen

## Steuerpflichtige

25 000 – 50 000 .....	53 616	44 664	5 829	1 397	1 726
50 000 – 100 000 .....	65 270	55 030	6 056	2 148	2 036
100 000 – 250 000 .....	90 729	75 095	8 390	5 526	1 718
250 000 – 500 000 .....	60 235	46 088	6 319	6 894	934
500 000 – 1 Mill. ....	47 843	32 542	5 230	9 227	844
1 Mill. – 2 Mill. ....	32 940	18 655	4 424	9 170	691
2 Mill. – 5 Mill. ....	22 287	8 716	4 516	8 473	582
5 Mill. – 10 Mill. ....	8 101	1 890	2 512	3 398	301
10 Mill. – 25 Mill. ....	5 402	725	2 273	2 124	280
25 Mill. – 50 Mill. ....	1 995	117	980	780	118
50 Mill. und mehr .....	1 908	53	963	651	241
<b>Insgesamt.....</b>	<b>390 326</b>	<b>283 575</b>	<b>47 492</b>	<b>49 788</b>	<b>9 471</b>

Lieferungen und Leistungen<sup>1)</sup> in Mill. DM

25 000 – 50 000 .....	1 973	1 643	213	52	65
50 000 – 100 000 .....	4 744	4 004	437	159	144
100 000 – 250 000 .....	14 840	12 244	1 380	948	268
250 000 – 500 000 .....	21 493	16 353	2 265	2 540	335
500 000 – 1 Mill. ....	33 949	22 886	3 740	6 716	607
1 Mill. – 2 Mill. ....	46 188	25 767	6 313	13 136	972
2 Mill. – 5 Mill. ....	68 451	25 689	14 501	26 463	1 798
5 Mill. – 10 Mill. ....	56 464	12 985	17 692	23 645	2 142
10 Mill. – 25 Mill. ....	83 256	10 457	35 942	32 440	4 417
25 Mill. – 50 Mill. ....	69 615	3 844	34 607	27 110	4 053
50 Mill. und mehr .....	557 999	9 895	177 689	176 884	193 531
<b>Insgesamt.....</b>	<b>958 974</b>	<b>145 766</b>	<b>294 780</b>	<b>310 093</b>	<b>208 335</b>

1) Ohne Umsatzsteuer.

## 15. Körperschaftsteuerpflichtige nach Rechtsformen

Rechtsform	Steuerpflichtige <sup>1)</sup>		Einkommen <sup>2)</sup>		Festgesetzte Körperschaftsteuer <sup>3)</sup>	
	1989	1992	1989	1992	1989	1992
	Anzahl		1 000 DM			

## Unbeschränkt Steuerpflichtige ohne Organgesellschaften

Kapitalgesellschaften .....	31 719	35 451	17 458 821	15 463 505	7 481 761	5 567 416
davon						
AG, KG a.A. ....	218	180	5 538 296	3 258 271	2 606 675	1 155 405
GmbH .....	31 501	35 271	11 920 525	12 205 234	4 875 086	4 412 011
Erwerbs- und Wirtschaftsgen. ....	1 083	894	705 184	1 193 633	359 677	556 259
Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit .....	20	17	70 839	85 323	35 027	39 134
Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentl. Rechts zusammen .....	255	229	523 027	1 388 720	259 598	637 498
davon						
öffentlich-rechtliche Kreditanstalten und öffentliche Sparkassen .....	78	88	336 663	1 202 451	166 536	552 451
öffentliche Versorgungs- u. Verkehrsbetriebe .....	101	64	40 160	19 381	20 019	8 458
sonstige Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentl. Rechts .....	76	77	146 204	166 888	73 043	76 589
Sonstige Körperschaft- steuerpflichtige .....	3 608	1 885	230 437	222 841	118 980	83 822
<b>Insgesamt</b>	<b>36 685</b>	<b>38 476</b>	<b>18 988 308</b>	<b>18 354 023</b>	<b>8 255 043</b>	<b>6 884 129</b>

Organgesellschaften<sup>4)</sup>

AG, KG a.A. ....	20	17	2 439 437	1 056 433	16 046	4 066
GmbH .....	1 118	1 376	1 392 977	2 891 216	32 968	14 528
<b>Insgesamt</b>	<b>1 138</b>	<b>1 393</b>	<b>3 832 414</b>	<b>3 947 649</b>	<b>49 014</b>	<b>18 594</b>

1) Ohne steuerbefreite Körperschaften und Verlustfälle. – 2) Gemäß § 8 KStG. Bei Organgesellschaften nach Hinzurechnung des dem Organträger zuzurechnenden Einkommens. – 3) Bei Organgesellschaften nur bezogen auf das von der Organgesellschaft zu versteuernde Einkommen. – 4) Einschließlich Organträger, die auch Organgesellschaft sind.

## 16. Körperschaftsteuerpflichtige nach Größenklassen

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Steuerpflichtige <sup>1)</sup>		Einkommen <sup>2)</sup>		Festgesetzte Körperschaft- steuer <sup>3)</sup>	
	1989	1992	1989	1992	1989	1992
	Anzahl		1 000 DM			

## Unbeschränkt Steuerpflichtige ohne Organgesellschaften

unter 12 000 ....	14 282	12 207	67 541	63 831	25 263	21 899
12 000 – 25 000 ....	4 256	4 577	69 452	74 203	31 121	29 180
25 000 – 50 000 ....	4 247	4 737	138 184	155 265	60 690	62 564
50 000 – 100 000 ....	4 106	4 815	270 059	315 878	116 952	127 884
100 000 – 200 000 ....	3 432	4 143	456 085	543 776	192 047	217 242
200 000 – 500 000 ....	3 169	3 956	965 124	1 177 202	404 144	471 810
500 000 – 1 Mill. ....	1 412	1 840	949 827	1 246 734	403 706	495 534
1 Mill. – 2 Mill. ....	807	997	1 086 865	1 342 996	472 292	533 691
2 Mill. – 5 Mill. ....	561	690	1 664 231	2 033 126	740 221	806 571
5 Mill. – 10 Mill. ....	200	274	1 328 116	1 874 210	569 696	725 665
10 Mill. – 20 Mill. ....	104	112	1 431 506	1 534 994	633 836	626 908
20 Mill. und mehr ....	109	128	10 561 318	7 991 806	4 605 075	2 765 182
<b>Insgesamt</b>	<b>36 685</b>	<b>38 476</b>	<b>18 988 308</b>	<b>18 354 023</b>	<b>8 255 043</b>	<b>6 884 129</b>

Organgesellschaften<sup>4)</sup>

unter 12 000 ....	220	225	1 006	924	10	5
12 000 – 25 000 ....	99	76	1 729	1 291	–	1
25 000 – 50 000 ....	95	109	3 436	3 881	8	– 16
50 000 – 100 000 ....	121	147	8 510	10 763	76	– 120
100 000 – 200 000 ....	127	167	17 907	24 026	34	– 3 474
200 000 – 500 000 ....	165	185	52 894	60 537	177	188
500 000 – 1 Mill. ....	113	146	78 548	103 381	47	– 106
1 Mill. – 2 Mill. ....	75	107	105 247	152 408	415	– 996
2 Mill. – 5 Mill. ....	69	109	214 974	325 931	1 372	– 1 478
5 Mill. – 10 Mill. ....	19	58	131 963	395 837	42	76
10 Mill. – 20 Mill. ....	17	32	236 668	441 303	7 222	3 908
20 Mill. und mehr ....	18	32	2 979 532	2 427 367	39 611	20 605
<b>Insgesamt</b>	<b>1 138</b>	<b>1 393</b>	<b>3 832 414</b>	<b>3 947 649</b>	<b>49 014</b>	<b>18 594</b>

1) Ohne steuerbefreite Körperschaften und Verlustfälle. – 2) Gemäß § 8 KStG. Bei Organgesellschaften nach Hinzurechnung des dem Organträger zuzurechnenden Einkommens. – 3) Bei Organgesellschaften nur bezogen auf das von der Organgesellschaft zu versteuernde Einkommen. – 4) Einschließlich Organträger, die auch Organgesellschaft sind.



## 17. Zur Vermögensteuer veranlagte natürliche Personen\*

Vermögensgruppe von ... bis unter ... DM — Beteiligung am Erwerbsleben	Vermögensart				Rohvermögen <sup>3)</sup>	
	Land- u. Forstwirt- schaftl. Vermögen	Grund- ver- mögen <sup>1)</sup>	Betriebs- ver- mögen <sup>2)</sup>	Sonstiges Vermögen	Steuer- pflichtige	Mill. DM
	Mill. DM					
unter 100 000 .....	5	275	5	718	9 126	994
100 000 – 250 000 .....	83	5 106	67	11 976	84 643	17 098
250 000 – 500 000 .....	133	9 892	333	22 861	81 789	33 000
500 000 – 1 Mill. ....	80	8 605	917	21 843	39 029	31 216
1 Mill. und mehr .....	96	12 075	17 239	71 190	22 648	99 951
<b>Insgesamt</b> .....	<b>397</b>	<b>35 953</b>	<b>18 561</b>	<b>128 588</b>	<b>237 235</b>	<b>182 259</b>
dav. Land- und Forstwirte .....	194	538	27	2 246	4 413	2 997
Gewerbetreibende .....	54	8 712	17 100	34 104	26 802	59 233
Freie Berufe .....	8	2 736	654	9 873	9 786	13 137
Sonst. Selbständige .....	3	799	206	3 270	1 844	4 256
Arbeiter .....	7	529	3	1 722	7 732	2 259
Angestellte .....	19	5 217	252	22 531	38 622	27 849
Beamte .....	3	686	24	2 235	6 575	2 944
Sonst. Nichtselbständige	2	342	95	2 328	2 374	2 757
Nichterwerbstätige .....	107	16 394	200	50 279	139 087	66 827

Vermögensgruppe von ... bis unter ... DM — Beteiligung am Erwerbsleben	Schulden und sonstige Abzüge	Unabge- rundetes Gesamt- vermögen	Steuer- pflichtiges Vermögen	Steuer- belastete	Jahres- steuer- schuld
	Mill. DM			Anzahl	1 000 DM
unter 100 000 .....	197	797	75	3 347	342
100 000 – 250 000 .....	2 121	14 977	4 791	65 104	23 812
250 000 – 500 000 .....	4 260	28 740	14 902	81 008	74 453
500 000 – 1 Mill. ....	4 633	26 583	19 385	39 026	96 818
1 Mill. und mehr .....	15 027	84 924	80 549	22 648	401 944
<b>Insgesamt</b> .....	<b>26 238</b>	<b>156 021</b>	<b>119 702</b>	<b>211 133</b>	<b>597 369</b>
dav. Land- und Forstwirte .....	449	2 548	1 825	4 048	9 102
Gewerbetreibende .....	10 704	48 529	43 738	25 280	218 226
Freie Berufe .....	2 730	10 408	8 568	9 243	42 713
Sonst. Selbständige .....	982	3 273	2 964	1 752	14 790
Arbeiter .....	191	2 068	1 216	7 337	6 074
Angestellte .....	5 319	22 530	17 241	37 032	86 111
Beamte .....	391	2 553	1 611	6 295	8 039
Sonst. Nichtselbständige	452	2 305	2 004	2 262	10 013
Nichterwerbstätige .....	5 020	61 807	40 535	117 884	202 301

\* Auf den 1. Januar 1993. – 1) Einschließlich ausländischem Grundvermögen. – 2) Nach Ansatz § 117 a BewG ohne negatives Betriebsvermögen. – 3) Unter Berücksichtigung der negativen Betriebsvermögensanteile.

## Noch: 17. Zur Vermögensteuer veranlagte natürliche Personen\*

Überwiegende Vermögensart — Haushaltsgröße <sup>1)</sup>	Rohvermögen		Schulden und sonstige Abzüge	Unabgerundetes Gesamtvermögen	Steuerpflichtiges Vermögen	Jahressteuer-schuld	
	Steuerpflichtige	Mill. DM			Steuer-belastete	1 000 DM	
Land- und forstwirtschaftl. Vermögen ...	73	25	6	18	8	53	40
Grundvermögen .....	44 366	20 905	4 282	16 624	9 616	36 776	47 869
Betriebsvermögen ....	4 317	19 369	3 014	16 355	15 531	4 266	77 356
Sonst. Vermögen ....	188 479	141 960	18 936	123 024	94 547	170 038	472 104
<b>Insgesamt .....</b>	<b>237 235</b>	<b>182 259</b>	<b>26 238</b>	<b>156 021</b>	<b>119 702</b>	<b>211 133</b>	<b>597 369</b>
dav. Alleinstehende							
ohne Kind .....	130 445	60 909	5 693	55 216	41 806	116 404	208 716
mit Kind(ern) ....	4 231	4 293	643	3 650	2 921	3 961	14 587
Ehepaare							
ohne Kind .....	79 360	73 580	10 420	63 160	47 090	68 662	234 835
mit Kind(ern) ....	23 199	43 477	9 482	33 995	27 885	22 106	139 231

1) Gliedert nach der Anzahl der zusammenveranlagten Personen gem. § 14 VStG.

## 18. Zur Vermögensteuer veranlagte nichtnatürliche Personen\*

Vermögensgruppe von ... bis unter ... DM — Rechtsform	Steuerpflichtige	Unabgerundetes Gesamtvermögen	Steuerpflichtiges Vermögen	Jahressteuer-schuld
	Anzahl	Mill. DM		1 000 DM
unter 30 000 .....	152	4	4	22
30 000 — 50 000 .....	271	11	11	63
50 000 — 100 000 .....	621	46	45	273
100 000 — 250 000 .....	1 196	200	200	1 200
250 000 — 500 000 .....	1 168	426	426	2 552
500 000 — 1 Mill. ....	1 123	807	806	4 837
1 Mill. — 5 Mill. ....	2 077	4 799	4 798	28 782
5 Mill. — 20 Mill. ....	975	9 703	9 703	58 146
20 Mill. und mehr .....	475	56 866	56 866	340 364
<b>Insgesamt .....</b>	<b>8 058</b>	<b>72 862</b>	<b>72 859</b>	<b>436 240</b>
dav. AG, KG a.A. ....	268	25 767	25 767	153 714
GmbH .....	6 363	29 787	29 785	178 681
Erwerbs- u. Wirtschaftsgenoss. ....	763	5 614	5 614	33 683
Versicherungsvereine a.G. ....	12	253	253	1 519
Kreditanstalten des öffentl. Rechts ..	92	9 569	9 568	57 411
Sonst. nichtnatürl. Personen <sup>1)</sup> .....	560	1 872	1 872	11 233

\* Auf den 1. Januar 1993. — 1) Einschließlich Betriebe im Eigentum juristischer Personen des öffentlichen Rechts.

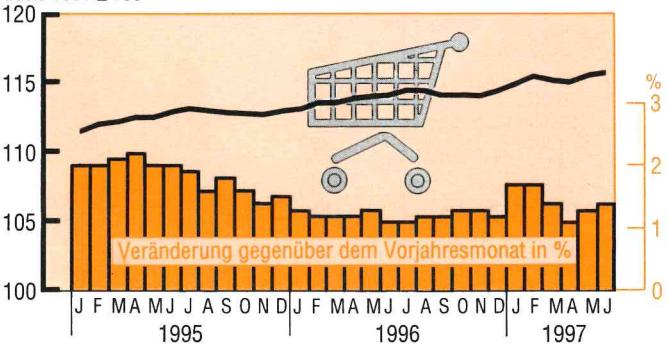
**Die Preisstatistik** weist die Entwicklung der Preise für Waren und Leistungen in bestimmten Bereichen von Erzeugung und Handel nach. Die Waren und Leistungen werden auf repräsentativer Grundlage nach Arten, Qualitäten, Handelsstufen und Abnahmemengen beschrieben und die erzielten Preise zu Durchschnittswerten zusammengefaßt. Die zeitliche Vergleichbarkeit wird vielfach durch Marktvorgänge mehr oder weniger stark eingeschränkt. Durch die Berechnung von Meßzifferreihen werden die störenden Komponenten wie Qualitäts- oder Mengenveränderungen ausgeschaltet. Während **die Reihen mit absoluten Preisen** mehr eine Vorstellung von der Preishöhe und der Größenordnung der Veränderung vermitteln sollen, weisen die Meßzifferreihen die Preisentwicklung genauer nach.

**Die Meßzifferreihen** werden unter Zugrundelegung der jeweiligen Anteile an den Gesamtausgaben zu Preisindexreihen für bestimmte Aussagebereiche zusammengefaßt. Die Wertansätze für die Waren und Leistungen – als *Wägungsschemata* bezeichnet – beziehen sich auf ein Basisjahr und werden nur in größeren Zeitabständen revidiert.

**Der Preisindex für die Lebenshaltung** ist von größerer Allgemeinbedeutung, da er die durchschnittliche Verschiebung des Preisniveaus im Hinblick auf den privaten Verbrauch mißt, zur Beurteilung des Geldwertes herangezogen und vielfach der Einkommensentwicklung gegenübergestellt wird. Er wird auf der Grundlage der Verbrauchsgewohnheiten des Jahres 1991 nachgewiesen, und zwar einmal für *alle privaten Haushalte* und zum anderen für *drei verschiedene Haushaltstypen*.

### Preisindex für die Lebenshaltung\*

Basis 1991  $\hat{=}$  100



\* Aller privaten Haushalte – Ausgabenstruktur 1991.

# 1. Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte

Originalbasis 1991 = 100

Jahres- durchschnitt  Monat	Gesamt- lebens- haltung	Ausgewählte Gruppen						
		Nahrungs- mittel, Getränke, Tabak- waren	Beklei- dung, Schuhe	Woh- nungs- mieten	Energie (ohne Kraft- stoffe)	Möbel, Haushalts- geräte und andere Gü- ter für die Haushalts- führung	Güter für	
							Verkehr und Nach- richten- über- mittlung	Bildung, Unter- haltung, Freizeit
1992 JD .....	103,8	103,3	103,1	104,8	99,8	103,3	104,4	104,0
1993 JD .....	107,7	105,4	106,3	110,7	102,6	106,5	108,5	107,1
1994 JD .....	110,5	107,0	108,4	115,5	102,5	108,7	111,9	109,9
1995 JD .....	112,6	108,6	109,7	120,4	101,5	110,5	112,9	111,2
1996 JD .....	114,0	109,3	110,7	122,9	99,8	111,8	115,0	112,4
1995 Juni ....	112,9	109,4	109,7	120,6	101,7	110,5	113,4	110,9
Juli .....	113,1	108,8	109,7	120,8	101,0	110,6	112,9	110,9
Aug. ....	113,0	108,3	109,8	121,0	101,0	110,6	113,0	110,9
Sept. ...	112,9	108,1	109,9	121,2	101,5	110,7	113,3	111,5
Okt. ....	112,7	108,1	110,0	121,4	101,1	110,9	112,9	111,8
Nov. ....	112,6	108,1	110,1	121,6	101,2	111,1	112,8	112,0
Dez. ....	112,9	108,2	110,1	121,6	102,3	111,1	113,3	112,1
1996 Jan. ....	113,0	108,7	110,2	121,9	98,0	111,2	114,3	112,3
Febr. ...	113,5	109,3	110,3	122,1	99,3	111,6	114,4	112,5
März ...	113,6	109,7	110,4	122,3	99,1	111,6	114,6	112,6
April ...	113,9	110,1	110,5	122,5	99,6	111,7	115,2	112,5
Mai .....	114,0	109,9	110,7	122,7	98,6	111,7	115,3	112,4
Juni ....	114,1	110,1	110,7	122,8	98,5	111,8	115,0	112,3
Juli .....	114,4	109,9	110,7	123,0	99,1	111,8	115,1	112,2
Aug. ....	114,4	109,1	110,8	123,1	99,1	112,0	115,2	112,1
Sept. ...	114,2	108,6	110,9	123,5	101,6	112,0	115,1	112,2
Okt. ....	114,2	108,6	110,9	123,6	102,4	112,1	115,4	112,4
Nov. ....	114,1	109,0	111,1	123,8	101,3	112,2	115,3	112,5
Dez. ....	114,3	109,0	111,1	124,0	101,4	112,2	114,9	113,0
1997 Jan. ....	114,9	110,4	110,6	124,4	103,4	112,3	115,5	115,0
Febr. ...	115,4	110,6	110,7	124,8	101,8	112,4	115,6	115,0
März ...	115,2	110,4	110,8	125,0	100,6	112,5	115,5	114,8
April ...	115,1	110,8	110,8	125,3	100,6	112,5	115,3	114,8
Mai .....	115,5	111,3	110,9	125,6	101,1	112,5	115,1	114,9
Juni ....	115,7	111,9	110,9	125,8	101,0	112,6	115,1	114,7

## 2. Preisindex für die Lebenshaltung nach Basisjahren

Vier-Personen-Haushalte von Arbeitern und Angestellten <sup>1)</sup>

Jahres- durch- schnitt <sup>2)</sup>	Gesamtlebenshaltung				Jahresdurch- schnitt <sup>2)</sup> Monat	Gesamtlebenshaltung			
	1991	1985	1980	1970		1991	1985	1980	1970
	△ 100					△ 100			
1948 <sup>3)</sup>	27,9	31,3	37,9	60,7	1983 JD ...	85,3	95,6	115,9	185,7
1949	30,7	34,5	41,8	66,9	1984 JD ...	87,4	97,9	118,7	190,2
1950	29,7	33,3	40,4	64,7	1985 JD ...	89,2	100	121,3	194,3
1951	32,0	35,8	43,5	69,6	1986 JD ...	89,3	100,0	121,3	194,3
1952	32,7	36,7	44,5	71,3	1987 JD ...	89,5	100,3	121,6	194,8
1953	32,3	36,2	43,9	70,3	1988 JD ...	90,7	101,6	123,2	197,4
1954	32,1	36,0	43,7	70,0	1989 JD ...	93,4	104,7	127,0	203,4
1955	32,6	36,5	44,3	70,9	1990 JD ...	96,3	107,9	130,8	209,6
1956	33,6	37,7	45,7	73,2	1991 JD ...	100	112,0	135,8	217,6
1957	34,3	38,5	46,7	74,7	1992 JD ...	104,0	116,5	141,2	226,2
1958	35,0	39,2	47,6	76,2	1993 JD ...	107,9	121,0	146,6	234,9
1959	35,3	39,6	48,0	76,8	1994 JD ...	111,0	124,4	150,7	241,6
1960	35,9	40,2	48,8	78,1	1995 JD ...	113,1	126,7	153,5	246,1
1961	36,6	41,0	49,8	79,7	1996 JD ...	114,4	128,1	155,3	248,9
1962	37,8	42,4	51,3	82,3					
1963	38,9	43,6	52,8	84,6					
1964	40,0	44,8	54,3	86,9	1996 Jan.	113,5	127,2	154,2	247,0
1965	41,4	46,3	56,2	90,0	Febr.	113,9	127,6	154,7	247,9
1966	42,6	47,7	57,8	92,6	März	114,0	127,7	154,8	248,1
1967	43,2	48,4	58,6	93,9	April	114,2	128,0	155,1	248,6
1968	43,6	48,8	59,2	94,9	Mai	114,4	128,2	155,4	249,0
1969	44,5	49,9	60,5	96,9	Juni	114,5	128,3	155,5	249,2
1970	46,0	51,5	62,5	100	Juli	114,9	128,7	156,1	250,1
1971	48,3	54,1	65,6	105,1	Aug.	114,8	128,6	155,9	249,9
1972	50,9	57,1	69,2	110,8	Sept.	114,5	128,3	155,5	249,2
1973	54,2	60,7	73,6	117,9	Okt.	114,6	128,4	155,6	249,4
1974	57,6	64,6	78,3	125,4	Nov.	114,5	128,3	155,5	249,2
1975	60,8	68,2	82,6	132,4	Dez.	114,6	128,4	155,6	249,4
1976	63,5	71,2	86,3	138,2					
1977	65,9	73,8	89,4	143,2	1997 Jan.	115,3	129,2	156,6	251,0
1978	67,5	75,7	91,7	147,0	Febr.	115,7	129,6	157,1	251,8
1979	70,0	78,4	95,1	152,3	März	115,6	129,5	157,0	251,6
1980	73,6	82,5	100	160,2	April	115,6	129,5	157,0	251,6
1981	78,3	87,7	106,3	170,4	Mai	116,0	130,0	157,5	252,5
1982	82,6	92,6	112,2	179,8	Juni	116,2	130,2	157,8	252,9

1) Mit mittlerem Einkommen (= mittlere Verbrauchergruppe). - 2) Jahresdurchschnitt: arithmetisches Mittel aus den 12 Monatsergebnissen auf der jeweiligen Basis. - 3) Juni 1948: kein Jahresdurchschnitt nachweisbar.

## 3. Verbraucherpreise ausgewählter Waren\*

Ware	Einheit	1993	1994	1995	1996	1997
		Jahresdurchschnitt				Juni
		DM				
<b>Nahrungs- und Genußmittel</b>						
Mischbrot .....	1 kg	3,71	3,73	3,77	3,75	3,83
Reis <sup>1)</sup> .....	1 kg	5,72	5,48	5,40	4,44	4,30
Zucker .....	1 kg	1,90	1,89	1,88	1,88	1,89
Kartoffeln .....	5 kg	4,76	6,16	7,02	5,26	8,36
Zwiebeln .....	1 kg	1,71	1,87	1,88	1,60	2,40
Vollmilch, abgepackt .....	1 l	1,41	1,41	1,40	1,39	1,41
Markenbutter .....	1 kg	8,44	8,24	8,20	8,16	8,08
Emmentaler Käse .....	1 kg	15,74	15,66	15,58	15,22	14,80
Deutsche Eier, Gütekl. A <sup>2)</sup> .....	10 St.	2,56	2,58	2,54	3,21	3,41
Pflanzenöl .....	1 l	3,27	3,21	3,18	3,16	3,05
Rindfleisch zum Braten .....	1 kg	19,90	20,05	20,25	20,30	20,28
Schweinefleisch, Kotelett .....	1 kg	13,39	13,24	13,27	13,63	14,42
Jagdwurst .....	1 kg	19,50	19,70	19,85	20,21	20,83
Brathähnchen .....	1 kg	4,98	4,83	4,72	4,71	4,69
Bohnenkaffee .....	1 kg	15,60	16,96	19,00	17,22	19,32
<b>Kleidung, Schuhe</b>						
Straßenanzug <sup>3)</sup> .....	1 St.	460,37	477,82	492,33	499,61	494,66
Damenpullover <sup>4)</sup> .....	1 St.	109,77	109,43	108,46	105,45	101,04
Herrn-Slipper .....	1 Paar	121,89	124,54	126,35	127,22	126,21
Damen-Sporthalbschuhe .....	1 Paar	117,55	118,43	120,12	120,02	117,18
Damen-Feinstrumpfhose .....	1 Paar	6,32	6,59	6,55	6,72	6,80
Kinderstrümpfe .....	1 Paar	7,81	8,05	7,98	8,16	8,06
<b>Kraft- und Heizstoffe</b>						
Superbenzin, bleifrei <sup>5)</sup> .....	10 l	13,97	15,61	15,55	16,14	16,02
Strom <sup>6)</sup> .....	mtl.	70,77	71,77	71,70	66,65	66,29
Braunkohlenbriketts .....	50 kg	28,51	29,38	30,13	31,05	31,29
Heizöl <sup>7)</sup> .....	100 l	49,53	46,59	44,85	52,62	51,33
<b>Dienstleistungen</b>						
Haarschneiden für Herren <sup>8)</sup> .....	1 mal	31,00	32,43	33,41	34,20	34,86
Dauerschwellen für Damen .....	1 mal	99,57	103,89	107,90	111,62	114,80
Chemische Reinigung <sup>9)</sup> .....	1 mal	18,61	19,34	19,73	20,25	20,74
Wiener Schnitzel <sup>10)</sup> .....	1 St.	22,31	22,56	22,82	26,16	25,62
Bier im Ausschank <sup>10)</sup> .....	1 l	10,17	10,57	10,95	12,47	12,22
Straßenbahneinzelfahrt <sup>11)</sup> .....	1 mal	2,24	2,41	2,49	2,60	2,71
Wasserzins <sup>12)</sup> .....	mtl.	45,95	48,49	50,16	51,27	52,70
Abwassergebühr .....	1 m <sup>3</sup>	2,60	2,91	3,21	3,33	3,45

\*Überwiegend aus d. Grundlage von 18 bzw. 14 Gemeinden in Baden-Württemberg erhoben. - 1) Bisher in Packungen zu 250 g, seit 1996 zu 500 g. - 2) Gewichtsklasse 3, ab Februar 1996 Gewichtsklasse 2. - 3) Reine Schurwolle. - 4) Mischgarn, lange Ärmel. - 5) Markenware, SB. - 6) Grund- und Arbeitspreise für 4 tarifpflichtige Räume. 200 kWh Monatsverbrauch. - 7) Ab 1992 bei Abnahme von 3 000 l. - 8) Ab 1992 einschließlich Waschen. - 9) Vollreinigung eines Anzugs. - 10) Gutbürgerliche Gaststätte. - 11) Oder Omnibuseinzelfahrt. - 12) Grundgebühr und 15 m<sup>3</sup>.

## 4. Preisindex für Bauwerke

Bauleistungen am Bauwerk

Ausgewählte Bauleistungsgruppe	1995	1996		1997	
	JD	Nov.	Febr.	Mai	
	1991 = 100				

## In konventioneller Bauart

<b>Wohngebäude insgesamt (einschl. MWSt)</b>	<b>109,3</b>	<b>107,7</b>	<b>106,9</b>	<b>106,3</b>	<b>106,2</b>
<b>Rohbauarbeiten</b> .....	106,5	103,7	102,5	102,1	101,8
Erdarbeiten .....	101,6	98,0	96,0	95,3	95,5
Mauerarbeiten .....	106,3	103,5	101,5	101,3	100,8
Beton- und Stahlbetonarbeiten .....	103,5	100,5	99,4	98,7	98,4
Naturwerksteinarbeiten .....	111,1	109,7	109,1	109,0	108,1
Betonwerksteinarbeiten .....	115,2	115,5	115,5	115,4	115,6
Zimmer- und Holzbauarbeiten .....	107,9	105,3	104,4	103,9	104,2
Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten .....	117,1	117,6	117,7	117,9	117,8
Putz- und Stuckarbeiten .....	109,1	105,1	104,1	103,2	102,8
<b>Ausbauarbeiten</b> .....	113,7	113,6	113,5	112,8	112,9
Klempnerarbeiten .....	118,4	118,9	118,7	118,7	119,1
Fliesen- und Plattenarbeiten .....	108,2	105,1	103,2	101,7	100,6
Tischlerarbeiten .....	111,2	110,7	110,6	109,6	109,4
Metallbau- und Schlosserarbeiten .....	113,7	114,0	113,3	110,7	110,8
Verglasungsarbeiten .....	112,5	112,5	112,5	112,5	112,5
Maler- und Lackierarbeiten .....	112,2	112,9	113,0	113,5	113,9
Heizanlagen und zentrale Wassererwärmungsanlagen .....	114,5	115,3	115,3	115,4	116,2
Gas-, Wasser- u. Abwasser-Installationsarb. Elektrische Kabel- und Leitungsanlagen ..	121,8	122,1	122,5	122,5	122,5
Elektrische Kabel- und Leitungsanlagen ..	111,4	111,7	111,7	111,7	112,1
<b>Instandhaltung (einschl. MWSt)<sup>1)</sup></b>					
Mehrfamiliengebäude .....	113,9	114,4	114,3	114,3	114,6
Wohnung .....	111,8	112,7	113,5	113,9	114,4
<b>Nichtwohngebäude (ohne MWSt)</b>					
Gewerbliche Betriebsgebäude .....	108,3	107,7	107,3	107,1	107,0
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude .....	109,1	107,7	107,0	106,5	106,4
Bürogebäude .....	108,1	106,9	106,3	105,8	105,7
<b>Tiefbau (ohne MWSt)</b>					
Straßenbau .....	101,9	100,1	99,4	98,7	98,4
Ortskanäle .....	102,0	99,5	98,4	97,5	96,9

## In vorgefertigter Bauart (Deutschland)

<b>Einfamilienhäuser (einschl. MWSt)</b>				
ohne Unterkellerung .....	125,7	127,1	127,3 <sup>2)</sup>	126,8 <sup>3)</sup>
mit Unterkellerung .....	125,8	126,3	126,2 <sup>2)</sup>	126,5 <sup>3)</sup>

1) Mit Schönheitsreparaturen. – 2) 2. Halbjahr 1996. – 3) 1. Halbjahr 1997.

## 5. Kaufwerte von Bauland

Gemeinde- größenklasse von ... bis unter ... Einwohner	1995			1996		
	Bauland insgesamt	darunter		Bauland insgesamt	darunter	
		baureifes Land	Rohbau- land		baureifes Land	Rohbau- land
Durchschnittspreise in DM je m <sup>2</sup>						
unter 2 000	83,19	121,43	33,01	93,56	128,44	32,57
2 000 – 5 000	113,98	155,97	44,36	132,00	167,12	43,28
5 000 – 10 000	179,96	235,10	72,44	180,30	233,48	46,79
10 000 – 20 000	169,28	261,82	51,81	212,39	264,77	73,76
20 000 – 50 000	201,49	304,02	90,26	194,70	286,03	78,40
50 000 – 100 000	320,14	392,72	139,94	256,24	349,34	78,37
100 000 – 200 000	513,91	567,82	319,99	487,50	549,02	.
200 000 – 500 000	592,38	594,74	.	279,40	297,70	.
500 000 und mehr	883,89	1 349,90	421,40	935,28	1 102,95	393,28
<b>Insgesamt</b>	<b>183,55</b>	<b>255,70</b>	<b>63,06</b>	<b>200,75</b>	<b>257,68</b>	<b>62,08</b>

## 6. Index der Erzeugerpreise \*

Ausgewählte Warengruppe	1993	1994	1995	1996	1997
	Jahresdurchschnitt				März
	1991 = 100				
<b>Gewerbliche Produkte insgesamt</b> <sup>1)</sup> .....	<b>101,6</b>	<b>102,2</b>	<b>104,0</b>	<b>103,5</b>	<b>104,1</b>
Steine und Erden .....	106,2	107,8	109,0	109,0	109,4
Maschinenbauerzeugnisse .....	105,7	106,5	108,6	110,7	111,6
Straßenfahrzeuge .....	106,0	106,4	107,9	109,3	109,4
Elektrotechnische Erzeugnisse .....	101,3	101,2	101,5	101,9	102,0
Feinmechan. u. opt. Erzeugn., Uhren .....	106,4	107,5	109,7	112,1	113,6
Büromaschinen <sup>2)</sup> .....	97,4	94,4	93,3	90,5	86,5
Schnitt-, Sperr- u. sonst. bearb. Holz .....	91,8	92,2	95,8	89,2	88,2
Papier- und Pappwaren .....	98,0	98,1	105,7	102,4	100,4
Textilien .....	101,1	101,6	102,7	101,7	101,5
Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes ...	102,0	102,0	102,6	103,4	104,0
<b>Landwirtschaftliche Produkte insgesamt</b> <sup>3)</sup>	<b>90,6</b>	<b>91,7</b>	<b>91,6</b>	<b>91,1</b>	<b>90,9p</b>
Pflanzliche Produkte .....	83,6	87,5	88,6	86,0	84,6
Getreide .....	82,6	78,1	74,4	77,1	75,2
Saat- und Pflanzgut .....	95,3	92,7	94,3	94,5	94,3
Hackfrüchte .....	84,2	103,3	113,4	88,5	77,3
Tierische Produkte .....	94,2	93,9	93,0	93,8	94,0p
Schlachtvieh insgesamt .....	91,5	91,7	90,4	91,7	92,1
Nutz- und Zuchtvieh .....	87,4	97,0	98,1	95,7	97,1
Milch .....	99,7	96,1	95,9	94,4	93,0p
Eier .....	98,8	91,1	85,7	105,4	114,0

\* In Deutschland (ohne MWSt). – 1) Inlandsabsatz. – 2) Einschließlich Datenverarbeitungsgeräte u. -einrichtungen.  
3) Ohne Umsatzsteuer.



Die **Entwicklung der Arbeitszeiten und Verdienste** von Arbeitnehmern sowie die **Verdienststruktur** unter Berücksichtigung zusätzlicher Individualmerkmale nachzuweisen, ist Aufgabe der Lohn- und Gehaltsstatistik. Die Erhebungen werden auf repräsentativer Grundlage durchgeführt und beschränken sich jeweils auf bestimmte Arbeitnehmerkreise.

Die **effektiven Bruttoverdienste und Arbeitszeiten** werden für die Arbeiter im Produzierenden Gewerbe vierteljährlich, für die Arbeiter in ausgewählten Handwerkszweigen und für die Arbeiter in der Landwirtschaft jährlich erhoben.

Die **effektiven Monatsgehälter** der Angestellten im Produzierenden Gewerbe; Handel; Kredit und Versicherungsgewerbe werden in vierteljährlichem Abstand ermittelt.

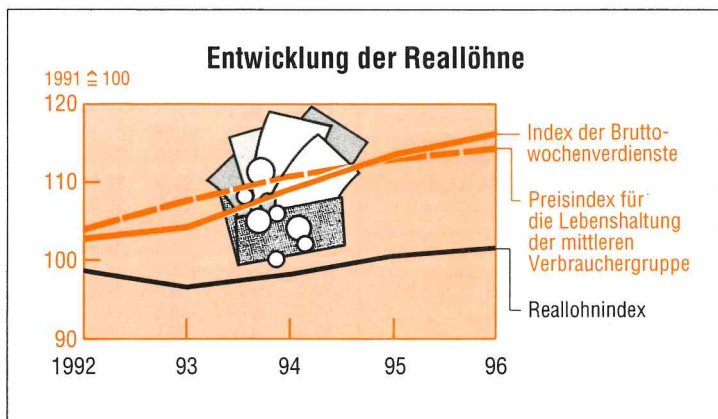
Die **Bruttojahresverdienste** für Arbeiter und Angestellte im Produzierenden Gewerbe; Handel; Kredit- und Versicherungsgewerbe werden jährlich festgestellt. Sie enthalten im Unterschied zur vierteljährlichen Verdiensterhebung auch die im Laufe des Jahres gewährten Sonderzahlungen wie 13. Monatsgehalt, Gratifikationen und zusätzliches Urlaubsgeld.

**Strukturverschiebungen** in bezug auf die jeweilige Besetzung mit männlichen und weiblichen Arbeitnehmern sowie mit Arbeitnehmern in den einzelnen Gewerbebereichen und Leistungsgruppen spiegeln sich in der Entwicklung der durchschnittlichen effektiven Bruttoverdienste und Arbeitszeiten wider.

Die **Indexzahlen** sind auf das generelle Basisjahr 1991 umbasiert und schalten die Einflüsse des Strukturwandels aus.

Weitere Angaben über *Industrielöhne und -gehälter* finden Sie im Abschnitt 15 und nach Stadt- und Landkreisen im Abschnitt 27.

Die **Monatsverdienste** im öffentlichen Dienst sind den jeweils gültigen tariflichen Besoldungs- bzw. Vergütungstabellen entnommen.



## 1. Index der Bruttoverdienste und Arbeitszeiten der Arbeiter im Produzierenden Gewerbe

Jahr / Monat	Bruttostundenverdienst			Bruttowochenverdienst			Bezahlte Wochenarbeitszeit zus.
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	
1991 $\hat{=}$ 100							
1992 JD .....	103,4	103,7	103,6	102,4	103,0	102,8	99,1
1993 JD .....	108,1	109,1	108,7	103,8	105,7	104,5	96,1
1994 JD .....	111,2	112,1	111,9	108,4	109,9	109,3	97,3
1995 JD .....	114,9	115,3	115,7	113,0	113,5	113,9	98,4
1996 Jan. ....	118,7	118,0	119,3	114,4	115,3	115,3	96,7
April .....	119,4	119,5	120,3	115,0	115,8	116,0	96,4
Juli .....	119,4	119,8	120,3	115,6	116,2	116,7	96,9
Okt. ....	119,6	120,0	120,6	115,5	116,4	116,6	96,7
1996 JD .....	119,5	119,6	120,3	115,3	116,0	116,3	96,7
1997 Jan. ....	120,7	120,3	121,4	114,1	116,4	115,3	94,9

## 2. Index der Bruttomonatsverdienste der Angestellten\*

Jahr / Monat	Kaufmännisch			Technisch			Kaufm. und technisch zus.
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	
1991 $\hat{=}$ 100							
1992 JD .....	102,5	103,8	103,2	102,9	103,9	103,0	103,1
1993 JD .....	105,8	108,3	107,2	106,4	108,9	106,7	106,9
1994 JD .....	108,3	111,4	110,2	109,4	112,6	109,7	110,0
1995 JD .....	111,7	115,4	113,9	113,4	116,4	113,6	113,8
1996 Jan. ....	112,8	117,8	115,4	116,2	117,6	116,2	115,8
April .....	111,7	117,9	115,2	116,8	118,2	116,7	115,9
Juli .....	112,3	118,9	116,1	117,4	119,0	117,3	116,7
Okt. ....	112,2	119,0	116,1	117,2	119,4	117,2	116,6
1996 JD .....	112,2	118,6	115,8	117,0	118,8	117,0	116,4
1997 Jan. ....	113,1	120,1	117,1	117,0	119,6	117,0	117,1

\* Im Produzierenden Gewerbe; Handel; Kredit- und Versicherungsgewerbe.

## 3. Bruttoverdienste und Arbeitszeiten der Arbeiter\*

Ausgewählter Wirtschaftsbereich	Januar 1997					
	Bruttostunden- verdienste		Bruttowochen- verdienste		Bezahlte Wochenstunden	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
	DM				Stunden	
<b>Produzierendes Gewerbe</b> .....	28,54	21,08	1 060	774	37,1	36,7
<b>Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden</b> .....	24,29	(18,09)	1 017	(700)	41,9	(38,7)
<b>Verarbeitendes Gewerbe</b> .....	28,95	21,08	1 082	773	37,4	36,7
Ernährungsgewerbe und Tabak- verarbeitung .....	25,35	18,62	1 028	724	40,6	38,9
Textil- und Bekleidungsgewerbe .....	22,46	17,99	857	663	38,2	36,9
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln) .....	24,20	20,16	945	755	39,1	37,4
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen .....	28,39	21,04	1 090	784	38,4	37,3
Chemische Industrie .....	33,93	(22,74)	1 304	(852)	38,4	(37,5)
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren .....	28,45	20,64	1 088	786	38,2	38,1
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen u. Erden ..	25,17	18,79	966	711	38,4	37,8
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung v. Metallerzeugnissen ...	25,47	18,11	996	675	39,1	37,3
Maschinenbau .....	27,05	20,09	1 016	737	37,6	36,7
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Fein- mechanik und Optik .....	29,82	22,88	1 108	820	37,2	35,8
Fahrzeugbau .....	28,21	22,11	1 027	795	36,4	36,0
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling .....	34,20	27,57	1 237	990	36,2	35,9
<b>Energie- und Wasserversorgung</b> .....	25,24	20,25	959	754	38,0	37,2
<b>Baugewerbe</b> .....	30,64	22,20	1 189	852	38,8	38,4
	25,25	-	870	-	34,4	-

\*Im Produzierenden Gewerbe.

## 4. Bruttoverdienste der Angestellten\*

Ausgewählter Wirtschaftsbereich	Monatsverdienst Januar 1997					
	männlich			weiblich		
	zus.	kaufm.	techn.	zus.	kaufm.	techn.
DM						
<b>Produzierendes Gewerbe; Handel; Instandhaltung u. Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe</b> .....	6 596	5 954	7 213	4 402	4 337	5 063
<b>Produzierendes Gewerbe</b> .....	7 199	6 872	7 324	4 891	4 816	5 211
<b>Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden</b> .....	7 063	6 474	7 407	4 381	4 372	/
<b>Verarbeitendes Gewerbe</b> .....	7 222	6 924	7 337	4 924	4 852	5 228
Ernährungsgewerbe u. Tabakverarbeitung .....	6 508	6 531	6 454	4 393	4 367	4 552
Textil- und Bekleidungs-gewerbe .....	5 787	5 924	5 645	4 159	4 032	4 477
Holzgewerbe (ohne Herst. von Möbeln) ..	6 011	6 083	5 933	4 075	4 070	4 119
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe .....	6 581	6 587	6 573	4 687	4 682	4 734
Kokerei, Mineralölverarb., Herst. und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen .....	7 893	7 092	8 306	5 099	4 916	5 778
Chemische Industrie .....	7 176	7 135	7 212	5 217	5 276	5 081
Herst. von Gummi- und Kunststoffwaren .....	6 423	6 363	6 459	4 452	4 429	4 616
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden .....	6 481	6 511	6 454	4 466	4 448	4 624
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen .....	6 587	6 564	6 596	4 582	4 567	4 711
Maschinenbau .....	7 015	6 863	7 065	4 794	4 776	4 869
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik ..	7 640	7 402	7 686	5 342	5 174	5 908
Fahrzeugbau .....	7 965	7 730	8 039	5 628	5 589	5 802
Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling .....	6 211	6 460	6 016	4 188	4 136	4 526
<b>Energie- und Wasserversorgung</b> .....	6 477	5 803	6 786	4 532	4 533	4 529
<b>Baugewerbe</b> .....	7 136	6 298	7 395	4 277	4 165	5 313
<b>Handel; Instandhaltung u. Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe</b> .....	5 397	5 398	5 382	4 050	4 051	3 982
Handelsverm. u. Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen) .....	5 381	5 311	5 758	4 031	4 003	4 785
Einzelhandel (o. Handel mit Kraftfahrz. u. Tankstellen); Rep. v. Gebrauchsgütern ....	4 519	4 490	4 814	3 514	3 511	3 601
<b>Kredit- und Versicherungsgewerbe</b> .....	5 965	5 966	5 520	4 607	4 607	/
Kreditgewerbe .....	5 890	5 892	(4 919)	4 567	4 567	/
Versicherungsgewerbe .....	6 294	6 292	(6 839)	4 869	4 869	-

\*Im Produzierenden Gewerbe; Handel; Kredit- und Versicherungsgewerbe.

### 5. Bruttojahresverdienste der Arbeiter und Angestellten im Produzierenden Gewerbe 1996

Ausgewählter Wirtschaftsbereich	Arbeiter			Angestellte		
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
	DM					
<b>Produzierendes Gewerbe</b> .....	59 242	42 185	56 205	91088	59 752	82 919
<b>Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden</b> .....	58 249	/	58 174	85 195	50 657	73 298
<b>Verarbeitendes Gewerbe</b> .....	59 994	42 171	56 392	91 403	60 107	83 262
Ernährungsgewerbe und Tabak- verarbeitung .....	58 465	39 878	53 681	83 178	54 702	73 258
Textil- und Bekleidungsgewerbe .....	49 779	36 718	42 402	74 918	51 729	63 984
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln) .....	53 683	40 650	51 970	77 590	50 377	68 756
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	62 638	43 415	58 845	87 868	60 834	76 927
Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen .....	78 148	(51 217)	77 828	104 079	62 784	95 713
Chemische Industrie .....	61 664	44 411	57 905	95 423	66 981	84 631
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren .....	56 235	39 531	51 904	83 294	55 007	75 152
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen u. Erden ....	58 744	37 584	56 596	83 344	54 598	74 938
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung v. Metallerzeugnissen ....	57 011	40 196	54 521	84 310	55 791	76 759
Maschinenbau .....	60 113	45 203	58 265	89 438	58 236	81 961
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Fein- mechanik und Optik .....	57 461	42 810	52 199	96 315	63 857	89 735
Fahrzeugbau .....	66 658	52 324	65 656	94 560	63 501	88 598
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling .....	53 315	39 771	49 131	77 934	51 221	68 097
<b>Energie- und Wasserversorgung</b> .....	68 431	47 616	67 840	84 984	59 087	78 838
<b>Baugewerbe</b> .....	52 278	-	52 278	87 559	51 635	77 160

## 6. Bruttoverdienste und Arbeitszeiten der Arbeiter im Handwerk

Ausgewählter Gewerbe- zweig	Arbeitergruppe	Mai 1996			
		Bruttoverdienst		bezahlte Wochen-	darunter Mehrarbeits-
		je Stunde	je Woche		
		DM		stunden	
Alle erfaßten Gewerbe- zweige	Vollgesellen .....	24,63	967	39,3	0,9
	Junggesellen .....	20,83	820	39,4	1,1
	übrige Arbeiter ...	20,18	808	40,0	1,7
	alle Arbeiter .....	23,63	930	39,4	1,0
Kraftfahrzeug- mechaniker	Vollgesellen .....	24,69	933	37,8	0,6
	Junggesellen .....	20,31	765	37,7	0,5
	übrige Arbeiter ...	20,14	771	38,3	1,3
	alle Arbeiter .....	23,92	904	37,8	0,7
Metallbauer	Vollgesellen .....	25,03	995	39,8	1,9
	Junggesellen .....	21,52	846	39,3	1,6
	übrige Arbeiter ...	20,97	832	39,7	1,9
	alle Arbeiter .....	23,78	944	39,7	1,9
Tischler	Vollgesellen .....	22,86	923	40,4	1,2
	Junggesellen .....	19,46	797	40,9	2,1
	übrige Arbeiter ...	20,94	870	41,5	2,4
	alle Arbeiter .....	22,22	902	40,6	1,5
Bäcker	Vollgesellen .....	22,94	947	41,3	2,5
	Junggesellen .....	19,40	809	41,7	2,8
	übrige Arbeiter ...	18,19	761	41,9	3,4
	alle Arbeiter .....	21,26	882	41,5	2,8
Fleischer	Vollgesellen .....	23,02	922	40,1	0,6
	Junggesellen .....	18,67	743	39,8	0,5
	übrige Arbeiter ...	18,19	745	41,0	1,6
	alle Arbeiter .....	21,89	880	40,2	0,8
Klempner, Gas- und Wasserinstallateure	Vollgesellen .....	26,22	1 024	39,1	0,3
	Junggesellen .....	22,38	872	39,0	0,4
	übrige Arbeiter ...	20,60	796	38,6	0,4
	alle Arbeiter .....	25,09	979	39,0	0,4
Elektroinstallateure	Vollgesellen .....	24,61	954	38,8	0,6
	Junggesellen .....	21,14	815	38,6	0,6
	übrige Arbeiter ...	20,81	824	39,6	1,5
	alle Arbeiter .....	23,78	923	38,8	0,7
Maler und Lackierer	Vollgesellen .....	24,94	977	39,2	0,3
	Junggesellen .....	21,64	851	39,3	0,3
	übrige Arbeiter ...	21,24	833	39,2	0,3
	alle Arbeiter .....	24,30	952	39,2	0,3
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer	Vollgesellen .....	26,94	1 064	39,5	0,9
	Junggesellen .....	22,35	870	38,9	0,5
	übrige Arbeiter ...	20,92	846	40,4	1,5
	alle Arbeiter .....	25,96	1 026	39,5	0,9

### 7. Monatsverdienste\* im öffentlichen Dienst in DM Angestellte

Vergütungsgruppe	Anfangsvergütung eines Ledigen			Endvergütung eines Verheirateten ohne Kind		
	1.7./1.9.94 <sup>1)</sup>	1.5.95 <sup>3)</sup>	1.1.97	1.7./1.9.94 <sup>1)</sup>	1.5.95 <sup>3)</sup>	1.1.97 <sup>4)</sup>
	X BAT .....	2 473	2 552	2 585	2 978	3 073
IX b BAT .....	2 592	2 675	2 710	3 090	3 189	3 231
IX a BAT .....	2 657	2 742	2 778	3 194	3 296	3 339
VIII BAT .....	2 743	2 830	2 839	3 317	3 423	3 467
VII BAT .....	2 888	2 980	3 019	3 606	3 721	3 770
VI b BAT .....	3 041	3 139	3 180	3 925	4 051	4 104
VI a BAT .....	3 041	3 139	3 180	4 150	4 283	4 338
V c BAT .....	3 158	3 259	3 302	4 218	4 353	4 410
V b BAT .....	3 346	3 453	3 498	4 604	4 751	4 813
V a BAT .....	3 346	3 453	3 498	4 690	4 840	4 903
IV b BAT .....	3 651	3 768	3 817	5 091	5 254	5 322
IV a BAT .....	3 899	4 023	4 076	5 790	5 976	6 053
III BAT .....	4 197	4 331	4 387	6 242	6 442	6 526
II b BAT .....	4 456	4 599	4 659	6 378	6 582	6 668
II a BAT .....	4 698	4 849	4 912	6 893	7 114	7 206
I b BAT .....	5 041	5 202	5 269	7 614	7 857	7 959
I a BAT .....	5 545	5 723	5 797	8 207	8 470	8 580
I BAT .....	5 932	6 121	6 201	9 317	9 616	9 741

### Beamte, Besoldungsordnung A

Besoldungsgruppe	Anfangsbezüge eines Ledigen			Endbezüge eines Verheirateten ohne Kind		
	1.1.95 <sup>2)</sup>	1.5.95 <sup>3)</sup>	1.3.97 <sup>4)</sup>	1.1.95 <sup>2)</sup>	1.5.95 <sup>3)</sup>	1.3.97 <sup>4)</sup>
	Amtsgehilfe ..... (A1)	2 304	2 378	2 409	2 824	2 914
Oberamtsgehilfe ..... (A2)	2 430	2 508	2 541	2 948	3 042	3 082
Hauptamtsgehilfe .... (A3)	2 532	2 613	2 647	3 072	3 170	3 211
Amtsmeister ..... (A4)	2 589	2 672	2 707	3 196	3 298	3 341
Assistent ..... (A5)	2 637	2 722	2 757	3 336	3 442	3 487
Sekretär ..... (A6)	2 699	2 785	2 822	3 507	3 619	3 666
Obersekretär ..... (A7)	2 816	2 907	2 944	3 776	3 897	3 947
Hauptsekretär ..... (A8)	2 905	2 998	3 037	4 106	4 238	4 293
Inspektor ..... (A9)	3 194	3 296	3 339	4 467	4 610	4 670
Oberinspektor ..... (A10)	3 402	3 511	3 557	4 993	5 152	5 219
Amtmann ..... (A11)	3 798	3 920	3 971	5 544	5 722	5 796
Amtsrat ..... (A12)	4 047	4 177	4 231	6 096	6 291	6 373
Regierungsrat ..... (A13)	4 554	4 700	4 761	6 753	6 969	7 060
Oberregierungsrat ... (A14)	4 538	4 683	4 744	7 338	7 572	7 671
Regierungsdirektor . (A15)	4 991	5 150	5 217	8 273	8 538	8 649
Ltd. Regierungsdirekt. . (A16)	5 437	5 611	5 684	9 206	9 501	9 625

\* Gesamtvergütung (Angestellte) vom vollendeten 21. Lebensj. an bzw. Gesamtbezüge (Beamte), berücksichtigt sind auch allg. Stelvenzulagen. – 1) Erhöhung nur für Angestellte Verg.Gr. X bis V c ab 1.7.94 und Verg.Gr. V b bis I ab 1.9.94. – 2) Erhöhung für Beamte ab 1.1.95 um 2,0 %. – 3) Erhöhung für Angestellte und Beamte ab 1.5.95 um 3,2 %, für 1996 Einmalzahlung in Höhe von 300 DM. – 4) Erhöhung um 1,3% ab 1.1.1997 für Angestellte bzw. ab 1.3.1997 für Beamte.

Mit den **laufenden Wirtschaftsrechnungen** werden monatlich drei eng abgegrenzte Haushaltstypen beobachtet, von denen auf Landesebene nur die folgenden beiden veröffentlicht werden:

**Typ 2: Vier-Personen-Arbeitnehmerhaushalte (Ehepaare mit 2 Kindern) mit mittlerem Einkommen der Bezugsperson**, das 1996 monatlich regelmäßig zwischen 3 800,- und 5 800,- DM brutto betragen sollte (ca. 60 Haushalte).

**Typ 3: Vier-Personen-Haushalte (Ehepaare mit 2 Kindern) von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen**. 1996 sollte das regelmäßige Bruttoeinkommen der Bezugsperson 6 600,- bis 8 950,- DM je Monat betragen (ca. 60 Haushalte).

Bei beiden Haushaltstypen sind zusätzliche Einkommen von jeweils 40 % zulässig. Die Einkommensgrenzen werden jährlich entsprechend der Verdienstentwicklung angepaßt.

Die **Einkommens- und Verbrauchsstichproben** werden demgegenüber nur in 5jährigem Abstand durchgeführt (zuletzt 1993), sie erfassen dafür aber einen wesentlich breiteren Bevölkerungsquerschnitt. In ihnen werden alle privaten Haushalte mit Ausnahme der Anstaltsbevölkerung und der Spitzenverdiener (1993 über 35 000,- DM Haushaltsnettoeinkommen im Monat) repräsentiert, 1993 erstmals auch Haushalte von Ausländern.

### 1. Budgets ausgewählter privater Haushalte je Haushalt und Monat 1996 (Ifd. Wirtschaftsrechnungen)

Einnahme- bzw. Ausgabebart	4-Personen-Haushalte mit			
	mittl. Einkommen (Typ 2)		höh. Einkommen (Typ 3)	
	DM	%	DM	%
Bruttoeink. aus unselbständiger Arbeit .....	5 685,09	78,7	8 986,50	82,7
Bruttoeink. aus Unternehmertätig., Vermögen	900,53	12,4	1 179,71	4,5
Empfangene Einkommensübertragungen <sup>1)</sup> .....	636,85	8,8	704,45	6,5
<b>Haushaltsbruttoeinkommen</b> .....	<b>7 222,47</b>	<b>100</b>	<b>10 870,66</b>	<b>100</b>
abzügl. Einkommen- und Vermögensteuer .....	703,45	9,7	1 657,14	15,2
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung ..	1 078,32	14,9	840,36	7,7
<b>Haushaltsnettoeinkommen</b> .....	<b>5 440,71</b>	<b>75,3</b>	<b>8 373,16</b>	<b>77,0</b>
Sonstige Einnahmen <sup>2)</sup> .....	457,46	-	802,94	-
<b>Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen ..</b>	<b>5 898,17</b>	<b>100</b>	<b>9 176,11</b>	<b>100</b>
Ausgaben für den privaten Verbrauch .....	4 264,62	72,3	6 058,65	66,0
Übrige Ausgaben <sup>3)</sup> .....	683,13	11,6	1 678,03	18,3
Veränderung der Vermögens- und Finanzkonten <sup>4)</sup> +	950,41	+ 16,1	+ 1 439,43	+ 15,7

1) Renten, Pensionen, Kindergeld und andere Unterstützungen aus öffentlichen und privaten Quellen; Einnahmen aus Untervermietung, einmalige und unregelmäßige Übertragungen von unter 2 000 DM je Einzelfall. – 2) Einnahmen aus Warenverkäufen; einmalige und unregelmäßige Übertragungen ab 2 000 DM je Einzelfall. – 3) Freiwillige Versicherungsbeiträge bzw. -prämien (ohne Lebensversicherung); Übertragungen an andere private Haushalte, Beiträge, Spenden, Zinsen u.ä. – 4) Ausgaben für Vermögensbildung und Kreditrückzahlung (ohne Zinsen) abzüglich Einnahmen aus Vermögensminderung und Kreditaufnahme; ohne Wertveränderung vorhandenen Vermögens.



## 2. Ausgaben für den privaten Verbrauch

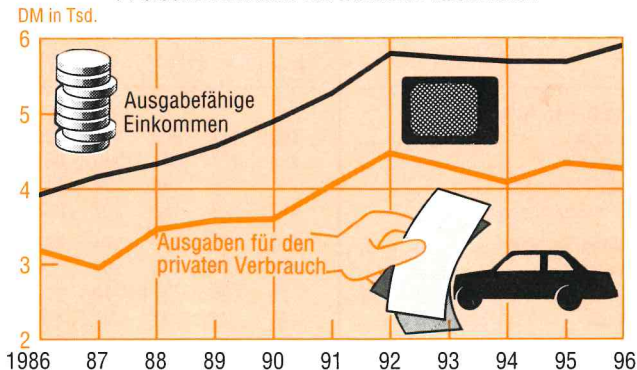
je Haushalt und Monat 1996 (Ifd. Wirtschaftsrechnungen)

Ausgabe- bzw. Warenart	4-Personen-Haushalte mit			
	mittl. Einkommen (Typ 2)		höh. Einkommen (Typ 3)	
	DM	%	DM	%
<b>Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren ....</b>	934,74	21,9	1 161,96	19,2
Nahrungsmittel <sup>1)</sup> .....	582,03	13,6	702,10	11,6
Getränke, Tabakwaren .....	165,52	3,9	192,79	3,2
Verzehr in Gaststätten u.ä. ....	187,19	4,4	267,08	4,4
<b>Bekleidung, Schuhe .....</b>	268,39	6,3	406,45	6,7
Oberbekleidung .....	115,76	2,7	179,48	3,0
Sonstige Bekleidung .....	90,71	2,1	137,19	2,3
Schuhe .....	61,92	1,5	89,79	1,5
<b>Wohnungsmieten, Energie<sup>2)</sup> .....</b>	1 255,14	29,4	1 537,31	25,4
Wohnungsmieten .....	1 050,20	24,6	1 319,87	21,8
Energie <sup>2)</sup> .....	204,93	4,8	217,45	3,6
<b>Möbel, Haushaltsgeräte u.ä. ....</b>	270,39	6,3	550,67	9,1
dar. Möbel, Heimtextilien .....	114,66	2,7	307,12	5,1
Elektr. Haushaltsgeräte .....	46,40	1,1	72,94	1,2
Geschirr u.a. Gebrauchsgüter .....	40,36	0,9	69,94	1,2
<b>Gesundheits-, Körperpflege .....</b>	143,48	3,4	404,59	6,7
Gesundheitspflege .....	54,67	1,3	300,03	5,0
Körperpflege .....	88,82	2,1	104,56	1,7
<b>Verkehr, Nachrichtenübermittlung .....</b>	728,29	17,1	974,65	16,1
Ausgaben für Kraftfahrzeuge, Fahrräder .....	625,72	14,6	757,47	12,4
Fremde Verkehrsleistungen <sup>3)</sup> .....	32,19	0,8	120,04	2,0
Fernsprech- und sonstige Postgebühren .....	70,39	1,7	97,14	1,6
<b>Bildung, Unterhaltung, Freizeit .....</b>	502,81	11,8	749,14	12,4
dar. Fernseh-, Rundfunk-, Phonogeräte .....	44,33	1,0	58,48	1,0
Bücher, Zeitungen, Zeitschriften .....	70,50	1,7	107,53	1,8
Theater, Kino, sonstige Veranstaltungen	95,67	2,2	115,50	1,9
<b>Güter für persönliche Ausstattung, Reisen und Güter sonstiger Art .....</b>	161,39	3,8	273,87	4,5
<b>Privater Verbrauch insgesamt .....</b>	<b>4 264,62</b>	<b>100</b>	<b>6 058,65</b>	<b>100</b>

1) Einschließlich Fertiggerichte. – 2) Ohne Kraftstoffe. – 3) Ohne Pauschalreisen.

## Entwicklung der Einkommen und Ausgaben

je Haushalt und Monat 1986 bis 1996  
4-Personenhaushalte mit mittlerem Einkommen



### 3. Ausgaben für die Kraftfahrzeughaltung\*

Monatsdurchschnitt je Haushalt<sup>1)</sup> 1996

Art der Aufwendungen	Haushalt mit			
	mittlerem Einkommen (Typ 2)		höherem Einkommen (Typ 3)	
	DM	%	DM	%
Kraftstoffe .....	163,46	40,6	176,91	32,6
Gebrauchs- und sonstige Verbrauchsgüter .....	32,80	8,1	47,24	8,7
Fremde Reparaturen .....	45,54	11,3	113,11	20,8
Garagenmiete .....	50,67	12,6	61,27	11,3
Gebühren, andere Dienstleistungen .....	13,73	3,4	26,52	4,9
Kraftfahrzeugsteuer .....	27,53	6,8	35,32	6,5
Kraftfahrzeugversicherung .....	68,85	17,1	82,49	15,2
<b>Laufende Aufwendungen insgesamt .....</b>	<b>402,58</b>	<b>100</b>	<b>542,86</b>	<b>100</b>
Nachrichtlich: Anschaffungskosten für PKW .....	292,21	—	322,89	—

\* Ohne Abschreibung. – 1) Da alle Haushalte über ein Kfz verfügen, entsprechen diese Werte denen aller einbezogenen Haushalte.

#### 4. Ausgaben für den privaten Verbrauch nach Haushaltsgröße

DM je Haushalt und Monat 1993 (Einkommens- und Verbrauchsstichprobe)

Ausgabe- bzw. Warenart	Haushalte insge- samt	Davon Haushalte mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
<b>Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren</b> .....	760	451	803	941	1 083	1 157
Nahrungsmittel <sup>1)</sup> .....	429	227	447	540	651	742
Getränke, Tabakwaren .....	157	95	168	198	217	229
Verzehr in Gaststätten u.ä. ....	173	129	188	203	215	186
<b>Bekleidung, Schuhe</b> .....	276	147	281	374	428	404
Oberbekleidung .....	157	88	163	207	238	225
Sonstige Bekleidung .....	74	36	77	110	112	99
Schuhe .....	45	24	41	57	78	79
<b>Wohnungsmieten, Energie<sup>2)</sup></b> .....	912	657	943	1 091	1 152	1 252
Wohnungsmieten .....	716	520	733	855	913	981
Energie <sup>2)</sup> .....	196	137	209	236	239	271
<b>Möbel, Haushaltgeräte u.ä.</b> .....	323	159	358	429	493	447
dar. Möbel, Heimtextilien .....	146	67	157	207	241	176
Elektr. Haushaltgeräte .....	54	26	62	69	77	80
Geschirr u.a. Gebrauchsgüter .....	18	9	18	25	28	30
<b>Gesundheits-, Körperpflege</b> .....	219	141	256	266	278	239
Gesundheitspflege .....	121	73	153	141	150	130
Körperpflege .....	98	67	103	125	127	109
<b>Verkehr, Nachrichtenübermittlung</b> .....	654	356	686	940	898	952
Ausgaben für Kraftfahrzeuge, Fahrräder Fremde Verkehrsleistungen <sup>3)</sup> .....	489	216	523	761	704	721
Fernsprech- und sonstige Postgebühren .....	85	73	88	91	95	109
<b>Bildung, Unterhaltung, Freizeit</b> .....	350	229	343	428	510	521
dar. Fernseh-, Rundfunk-, Phonogeräte Bücher, Zeitungen, Zeitschriften .... Theater, Kino, sonstige Veranstaltungen .....	29	19	29	36	42	43
	61	47	66	66	75	72
	88	59	78	103	147	139
<b>Güter für persönliche Ausstattung, Reisen und Güter sonstiger Art</b> .....	140	86	161	187	173	153
<b>Privater Verbrauch insgesamt</b> .....	<b>3 634</b>	<b>2 226</b>	<b>3 831</b>	<b>4 655</b>	<b>5 015</b>	<b>5 124</b>

1) Einschließlich Fertiggerichte. – 2) Ohne Kraftstoffe. – 3) Ohne Pauschalreisen.

Das Bruttoinlandsprodukt umfaßt den Wert aller innerhalb eines Wirtschaftsgebietes während einer bestimmten Periode produzierten Güter und Dienstleistungen; es entspricht der Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche, vermindert um die unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen und vermehrt um die Einfuhrabgaben und die nichtabziehbare Umsatzsteuer. Die Bruttowertschöpfung ergibt sich für jeden Wirtschaftsbereich aus dem Bruttoproduktionswert (= Bruttoumsatz + selbsterstellte Anlagen + Vorratsveränderungen) durch Abzug des Materialverbrauches und der sonstigen Vorleistungen einschließlich der hierauf lastenden Einfuhrabgaben. Das Bruttosozialprodukt ergibt sich aus dem Bruttoinlandsprodukt durch Addition des Saldos der über die Grenzen fließenden Erwerbs- und Vermögens-einkommen. Das Bruttosozialprodukt wird hinsichtlich seiner Verwendung in Privaten Verbrauch, Staatsverbrauch, Bruttoanlageinvestitionen, Vorratsveränderungen und Außenbeitrag untergliedert, hinsichtlich seiner Verteilung in Abschreibungen, indirekte Steuern (vermindert um Subventionen), Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit und aus Unternehmertätigkeit und Vermögen.

Die Angaben 1970 bis 1996 sind auf Bundesergebnisse nach dem Berechnungsstand des Statistischen Bundesamtes Herbst 1995/1996 bzw. Frühjahr 1997 abgestimmt; die Ergebnisse der Bruttowertschöpfung der Jahre 1995 und 1996 basieren auf Werte, die auf dem Wege der Fortschreibung ermittelt wurden. Ab 1991 handelt es sich um vorläufige Zahlen. Die Berechnungsmethoden sind in der Gemeinschaftsveröffentlichung der Statistischen Landesämter, Heft 22 „Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts in den Ländern des früheren Bundesgebiets – revidierte Ergebnisse 1970 bis 1992 –“ enthalten.

### 1. Erwerbstätige, Arbeitnehmer und Selbständige\*

Jahr	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Dienstleistungs- unternehmen	Staat, Private Haushalte <sup>1)</sup>	Anzahl in 1 000						
							<b>Erwerbstätige</b>						
1970 .....	4 197	377	2 306	621	416	477							
1980 .....	4 322	212	2 150	684	583	694							
1990 .....	4 701	150	2 157	759	800	834							
1996 .....	4 597	113	1 866	754	977	886							
							<b>Arbeitnehmer</b>						
1970 .....	3 496	54	2 166	499	301	477							
1980 .....	3 834	37	2 045	591	468	694							
1990 .....	4 217	30	2 049	656	648	834							
1996 .....	4 096	28	1 752	646	785	886							
							<b>Selbständige</b>						
1970 .....	701	324	140	122	116	0							
1980 .....	488	175	105	93	115	0							
1990 .....	484	120	108	103	153	0							
1996 .....	501	85	115	109	192	0							

Berechnungsstand: Herbst 1996/Frühjahr 1997 – \* Jeweils Inlandskonzept. – 1) Einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

## 2. Zusammenhang zwischen Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts

Bezeichnung	1970	1980	1990	1993	1994	1995
	Mill. DM (in jeweiligen Preisen)					
Bruttoproduktionswert .....	250 472	566 926	962 369	1054 888	.	.
– Vorleistungen	149 328	341 173	568 985	611 969	.	.
= Unbereinigte Bruttowertschöpfung .....	101 143	225 753	393 384	442 919	460 326	477 243
– Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen .....	2 825	8 693	16 292	21 329	21 646	22 258
= Bereinigte Bruttowertschöpfung .....	98 319	217 060	377 092	421 590	438 680	454 985
+ Nichtabziehbare Umsatzsteuer .....	6 261	14 964	24 647	31 598	34 050	33 965
+ Einfuhrabgaben .....	1 185	2 157	4 212	4 519	4 779	5 045
= Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen .....	105 765	234 181	405 951	457 707	477 509	493 996
– Abschreibungen .....	10 073	26 914	49 721	63 091	.	.
= Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen .....	95 692	207 267	356 230	394 615	.	.
– Indirekte Steuern abzügl. Subventionen .....	11 949	25 505	40 643	52 835	.	.
= Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten .....	83 743	181 762	315 587	341 781	355 682	.
± Saldo der Bruttoerwerbs- u. -vermögenseinkommen ...	1 802	4 318	8 360	19 388	13 987	.
= Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen) .....	85 545	186 080	323 947	361 169	369 669	.
davon						
Einkommen aus unselbständiger Arbeit <sup>1)</sup>	55 466	137 512	220 702	251 729	253 854	.
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen <sup>1)</sup> .....	30 079	48 568	103 246	109 440	115 815	.
Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte <sup>2)3)</sup> .....	64 719	147 543	246 482	292 115	300 741	.
Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen .....	107 567	238 499	414 311	477 095	491 496	.
darunter						
Privater Verbrauch .....	54 148	126 484	207 240	249 715	258 456	.
Staatsverbrauch .....	15 510	44 209	67 894	78 985	81 145	.
Anlageinvestitionen <sup>4)</sup> .....	26 990	56 345	87 368	94 098	96 944	.

Berechnungsstand: Herbst 1995 – 1) Den Inländern zugewonnen. – 2) Einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck. – 3) Ohne nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit. – 4) Käufe von neuen Anlagen (einschl. selbsterstellter Anlagen) sowie von gebrauchten Anlagen nach Abzug der Verkäufe von gebrauchten Anlagen (einschließlich Schrott).

## 3. Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen

a) In jeweiligen Preisen

Jahr <sup>1)</sup>	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung				
		insgesamt unbeeinträchtigt	davon			
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Dienstleistungsunternehmen

## Mill. DM

1970 ..	105 765	101 143	3 091	58 599	13 642	16 327	9 485
1975 ..	161 404	156 677	4 019	81 789	20 608	30 973	19 288
1980 ..	234 181	225 753	4 439	117 995	28 161	46 913	28 245
1985 ..	294 198	288 379	4 501	143 454	35 093	70 246	35 085
1990 ..	405 951	393 384	6 439	186 724	47 214	108 716	44 291
1995 ..	496 134	477 895	4 902	194 236	56 147	165 113	57 497
1996 ..	510 477	492 729	5 457	196 906	55 666	175 965	58 734

## Anteil der Wirtschaftsbereiche in %

1970 ..	100	3,1	57,9	13,5	16,1	9,4
1975 ..	100	2,6	52,2	13,2	19,8	12,3
1980 ..	100	2,0	52,3	12,5	20,8	12,5
1985 ..	100	1,6	49,7	12,2	24,4	12,2
1990 ..	100	1,6	47,5	12,0	27,6	11,3
1995 ..	100	1,0	40,6	11,7	34,6	12,0
1996 ..	100	1,1	40,0	11,3	35,7	11,9

## Anteil am früheren Bundesgebiet in %

1970 ..	15,7	15,7	14,2	17,6	13,2	14,3	13,1
1975 ..	15,7	15,7	14,0	18,1	13,3	14,3	13,5
1980 ..	15,9	15,9	14,5	18,9	12,9	13,9	13,9
1985 ..	16,1	16,3	14,1	19,4	13,4	14,3	14,0
1990 ..	16,7	16,8	17,5	19,9	13,6	15,4	14,2
1995 ..	16,1	16,2	16,5	19,2	13,1	15,2	14,5
1996 ..	16,2	16,3	17,6	19,5	13,0	15,2	14,6

## 1970 = 100

1975 ..	153	155	130	140	151	190	203
1980 ..	221	223	144	201	206	287	298
1985 ..	278	285	146	245	257	430	370
1990 ..	384	389	208	319	346	666	467
1995 ..	469	472	159	331	412	1 011	606
1996 ..	483	487	177	336	408	1 078	619

Berechnungsstand: Herbst 1996/Frühjahr 1997

1) Siehe auch Textteil Seite 219. – 2) Einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

### Noch: 3. Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen

b) In Preisen von 1991

Jahr <sup>1)</sup>	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung				
		insgesamt unbeeinträchtigt	davon			
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Dienstleistungsunternehmen

Mill. DM

1970 ..	238 935	226 838	3 682	125 057	26 775	44 964	26 360
1975 ..	269 769	257 331	4 155	134 007	29 451	55 934	33 783
1980 ..	319 134	306 350	4 032	160 250	34 966	67 839	39 264
1985 ..	344 297	335 335	4 487	167 172	38 735	82 188	42 752
1990 ..	422 207	410 005	6 253	193 571	48 462	114 972	46 747
1995 ..	442 085	428 145	6 088	176 620	51 914	142 175	51 348
1996 ..	449 424	437 098	6 954	176 803	52 514	148 983	51 844

## Anteil der Wirtschaftsbereiche in %

1970 ..	100	1,6	55,1	11,8	19,8	11,6
1975 ..	100	1,6	52,1	11,4	21,7	13,1
1980 ..	100	1,3	52,3	11,4	22,1	12,8
1985 ..	100	1,3	49,9	11,6	24,5	12,7
1990 ..	100	1,5	47,2	11,8	28,0	11,4
1995 ..	100	1,4	41,3	12,1	33,2	12,0
1996 ..	100	1,6	40,4	12,0	34,1	11,9

## Anteil am früheren Bundesgebiet in %

1970 ..	15,5	15,5	14,6	17,3	13,2	14,3	13,1
1975 ..	15,7	15,7	14,5	17,9	13,2	14,3	13,6
1980 ..	15,8	15,8	13,8	18,6	12,8	13,9	13,9
1985 ..	16,1	16,2	14,1	19,3	13,4	14,3	14,1
1990 ..	16,8	16,8	17,2	20,0	13,6	15,3	14,2
1995 ..	16,1	16,1	16,3	19,1	13,0	15,2	14,5
1996 ..	16,2	16,2	17,6	19,3	13,0	15,2	14,6

1970 = 100

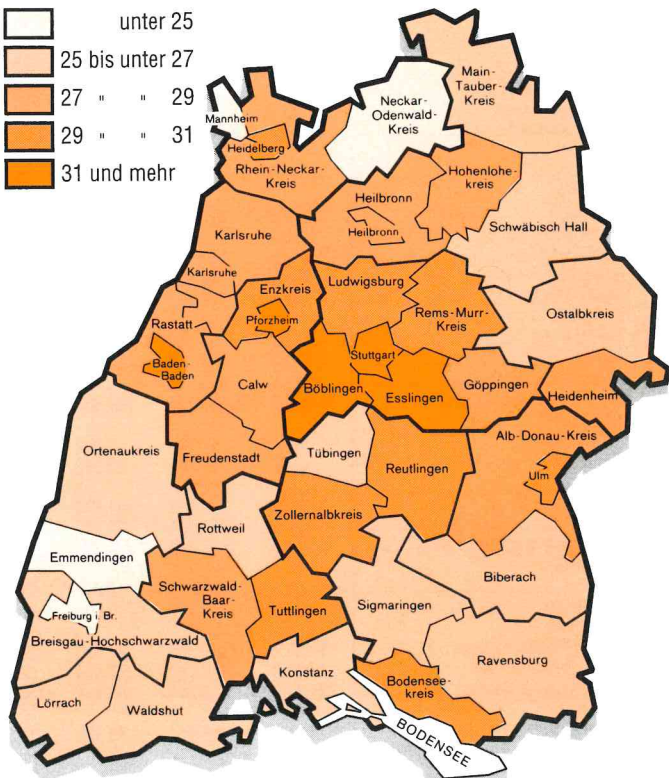
1975 ..	113	113	113	107	110	124	128
1980 ..	134	135	109	128	131	151	149
1985 ..	144	148	122	134	145	183	162
1990 ..	177	181	170	155	181	256	177
1995 ..	185	189	165	141	194	316	195
1996 ..	188	193	189	141	196	331	197

Berechnungsstand: Herbst 1996/Frühjahr 1997

1) Siehe auch Textteil Seite 219. – 2) Einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

# Verfügbares Einkommen je Einwohner in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1992

in Tausend DM





Lfd. Nr.	Kreis Region Regierungsbezirk Land	Fläche am 31.12.1995  km <sup>2</sup>	Bevölkerungsstand		
			31.12.1990		
			ins- gesamt	unter 15 Jahre	65 Jahre u. älter
			Anzahl		
1	Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt .....	207,3	579 988	72 681	93 864
	Landkreise				
2	Böblingen .....	617,8	334 602	56 326	37 987
3	Esslingen .....	641,4	480 436	76 208	62 418
4	Göppingen .....	642,3	243 092	40 287	36 775
5	Ludwigsburg .....	687,3	465 429	75 776	58 126
6	Rems-Murr-Kreis .....	858,1	380 813	61 263	50 658
7	<b>Region Stuttgart</b> .....	<b>3 654,3</b>	<b>2 484 360</b>	<b>382 541</b>	<b>339 828</b>
	Stadtkreis				
8	Heilbronn .....	99,9	115 843	17 206	18 834
	Landkreise				
9	Heilbronn .....	1 099,7	272 357	48 295	36 000
10	Hohenlohekreis .....	776,7	92 907	16 343	13 398
11	Schwäbisch Hall .....	1 484,0	164 132	29 867	24 892
12	Main-Tauber-Kreis .....	1 304,6	128 272	22 138	21 202
13	<b>Region Franken</b> .....	<b>4 764,9</b>	<b>773 511</b>	<b>133 849</b>	<b>114 326</b>
	Landkreise				
14	Heidenheim .....	627,1	131 058	22 471	19 982
15	Ostalbkreis .....	1 511,6	294 146	52 592	41 829
16	<b>Region Ostwürttemberg</b> .....	<b>2 138,7</b>	<b>425 204</b>	<b>75 063</b>	<b>61 811</b>
17	<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b> .....	<b>10 558,0</b>	<b>3 683 075</b>	<b>591 453</b>	<b>515 965</b>
	Stadtkreise				
18	Baden-Baden .....	140,2	51 849	6 082	11 533
19	Karlsruhe .....	173,5	275 061	33 682	47 089
	Landkreise				
20	Karlsruhe .....	1 084,9	380 713	61 772	50 094
21	Rastatt .....	738,8	204 571	32 355	29 850
22	<b>Region Mittlerer Oberrhein</b> .....	<b>2 137,3</b>	<b>912 194</b>	<b>133 891</b>	<b>138 566</b>
	Stadtkreise				
23	Heidelberg .....	108,8	136 796	16 247	21 252
24	Mannheim .....	145,0	310 411	40 487	49 200
	Landkreise				
25	Neckar-Odenwald-Kreis .....	1 126,3	138 525	23 699	20 536
26	Rhein-Neckar-Kreis .....	1 061,8	488 017	76 498	67 795
27	<b>Region Unterer Neckar</b> .....	<b>2 441,9</b>	<b>1 073 749</b>	<b>156 931</b>	<b>158 783</b>
	Stadtkreis				
28	Pforzheim .....	97,8	112 944	16 333	18 855
	Landkreise				
29	Calw .....	797,5	148 066	26 693	20 715
30	Enzkreis .....	573,9	175 574	30 634	22 859
31	Freudenstadt .....	871,0	109 960	18 999	16 479
32	<b>Region Nordschwarzwald</b> .....	<b>2 340,3</b>	<b>546 544</b>	<b>92 659</b>	<b>78 908</b>
33	<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b> .....	<b>6 919,5</b>	<b>2 532 487</b>	<b>383 481</b>	<b>376 257</b>

1) Entspricht der unteren Variante der 8. koordinierten Bevölkerungsvorausrechnung.

Bevölkerungsstand						Lfd. Nr.
31.12.1995			Voraussichtliche Bevölkerung Ende 2005 <sup>1)</sup>			
ins- gesamt	unter 15 Jahre	65 Jahre u. älter	ins- gesamt	unter 15 Jahre	65 Jahre u. älter	
Anzahl						
585 604	77 155	94 236	600 594	77 790	111 618	1
351 027	60 660	43 756	368 558	56 767	64 013	2
490 169	80 163	69 356	507 713	75 886	93 282	3
255 203	44 355	39 502	265 555	41 583	49 245	4
485 831	81 759	65 332	503 683	76 679	91 258	5
399 116	67 931	56 193	414 977	63 592	75 872	6
2 566 950	412 023	368 375	2 660 838	392 492	485 432	7
121 509	18 525	20 054	126 823	18 197	24 419	8
303 513	57 429	40 903	320 835	52 596	54 855	9
104 347	19 667	15 274	108 433	18 086	18 690	10
180 648	34 861	27 106	187 055	31 708	32 069	11
136 919	24 516	22 781	139 650	22 834	25 670	12
846 936	154 998	126 118	882 740	143 475	155 789	13
137 315	24 587	22 199	141 869	22 852	26 808	14
311 110	57 495	46 238	325 423	53 308	56 644	15
448 425	82 082	68 437	467 294	76 160	83 453	16
<b>3 862 311</b>	<b>649 103</b>	<b>562 930</b>	<b>4 010 558</b>	<b>612 293</b>	<b>724 902</b>	17
52 745	6 783	11 930	54 692	7 173	12 446	18
275 690	36 011	48 551	288 695	38 555	55 952	19
405 795	68 967	57 012	418 167	62 575	76 030	20
218 982	36 794	33 632	231 766	35 652	42 899	21
953 212	148 555	151 125	993 315	144 320	187 422	22
138 781	17 459	21 355	148 240	18 414	24 254	23
311 292	42 892	50 680	322 919	42 374	59 372	24
146 782	26 320	22 389	150 946	23 999	26 892	25
512 445	83 249	75 289	530 354	77 755	97 618	26
1 109 300	169 920	169 713	1 152 589	162 651	208 143	27
118 763	18 438	20 410	122 397	18 005	24 108	28
157 177	29 458	22 746	171 721	28 455	30 278	29
186 812	34 357	25 767	196 807	30 921	34 858	30
119 166	22 016	17 739	128 337	21 458	22 507	31
581 918	104 269	86 662	619 304	98 859	111 819	32
<b>2 644 430</b>	<b>422 744</b>	<b>407 500</b>	<b>2 765 131</b>	<b>405 823</b>	<b>507 361</b>	33

Lfd. Nr.	Kreis Region Regierungsbezirk Land	Fläche am 31.12.1995	Bevölkerungsstand		
			31.12.1990		
		km <sup>2</sup>	ins- gesamt	unter 15 Jahre	65 Jahre u. älter
			Anzahl		
34	Stadtkreis Freiburg im Breisgau .....	153,1	191 029	24 447	29 486
	Landkreise				
35	Breisgau-Hochschwarzwald .....	1 378,3	217 267	37 348	29 675
36	Emmendingen .....	679,9	139 248	24 281	18 959
37	Ortenaukreis .....	1 850,7	371 725	62 889	54 462
38	<b>Region Südlicher Oberrhein .....</b>	<b>4 062,1</b>	<b>919 269</b>	<b>148 965</b>	<b>132 582</b>
	Landkreise				
39	Rottweil .....	769,6	133 059	23 286	20 305
40	Schwarzwald-Baar-Kreis .....	1 025,1	202 025	33 707	30 272
41	Tuttlingen .....	734,3	120 344	21 428	17 184
42	<b>Region Schwarzwald-Baar-Heuberg ...</b>	<b>2 529,1</b>	<b>455 428</b>	<b>78 421</b>	<b>67 761</b>
	Landkreise				
43	Konstanz .....	818,0	246 059	36 203	37 681
44	Lörrach .....	806,8	201 880	33 337	28 627
45	Waldshut .....	1 131,2	155 221	27 784	22 368
46	<b>Region Hochrhein-Bodensee .....</b>	<b>2 756,0</b>	<b>603 160</b>	<b>97 324</b>	<b>88 676</b>
47	<b>Regierungsbezirk Freiburg .....</b>	<b>9 347,2</b>	<b>1 977 857</b>	<b>324 710</b>	<b>289 019</b>
	Landkreise				
48	Reutlingen .....	1 094,1	258 927	42 751	36 135
49	Tübingen .....	519,1	193 334	32 978	21 420
50	Zollernalbkreis .....	917,8	181 635	30 540	25 844
51	<b>Region Neckar-Alb .....</b>	<b>2 531,1</b>	<b>633 896</b>	<b>106 269</b>	<b>83 399</b>
	Stadtkreis				
52	Ulm .....	118,7	110 529	16 355	17 498
	Landkreise				
53	Alb-Donau-Kreis .....	1 357,4	168 981	31 549	21 952
54	Biberach .....	1 409,9	162 746	30 773	22 264
55	<b>Region Donau-Iller<sup>2)</sup> .....</b>	<b>2 886,0</b>	<b>442 256</b>	<b>78 677</b>	<b>61 714</b>
	Landkreise				
56	Bodenseekreis .....	664,7	183 774	30 726	27 196
57	Ravensburg .....	1 631,8	247 674	44 645	34 666
58	Sigmaringen .....	1 204,3	121 008	22 291	15 946
59	<b>Region Bodensee-Oberschwaben ...</b>	<b>3 500,8</b>	<b>552 456</b>	<b>97 662</b>	<b>77 808</b>
60	<b>Regierungsbezirk Tübingen .....</b>	<b>8 917,8</b>	<b>1 628 608</b>	<b>282 608</b>	<b>222 921</b>
61	<b>Baden-Württemberg .....</b>	<b>35 742,5</b>	<b>9 822 027</b>	<b>1 582 252</b>	<b>1 404 162</b>

1) Entspricht der unteren Variante der 8. koordinierten Bevölkerungsvorausrechnung. - 2) Soweit Land Baden-

Bevölkerungsstand						Lfd. Nr.
31.12.1995			Voraussichtliche Bevölkerung Ende 2005 <sup>1)</sup>			
ins- gesamt	unter 15 Jahre	65 Jahre u. älter	ins- gesamt	unter 15 Jahre	65 Jahre u. älter	
Anzahl						
199 273	26 924	30 294	211 368	26 419	34 155	34
230 839	40 718	33 256	243 584	38 202	42 341	35
146 418	26 301	20 898	152 501	24 032	26 961	36
399 133	71 954	60 949	408 214	64 802	74 335	37
975 663	165 897	145 397	1 015 859	153 502	177 828	38
138 944	25 892	21 868	142 527	23 097	26 153	39
208 828	36 397	33 688	211 946	32 584	41 468	40
129 491	24 045	19 133	133 993	21 818	24 046	41
477 263	86 334	74 689	488 440	77 487	91 667	42
258 668	40 214	40 828	271 321	39 097	51 116	43
212 122	37 352	31 861	218 924	33 430	40 402	44
163 326	30 384	24 640	171 824	27 643	30 520	45
634 116	107 950	97 329	662 087	100 232	122 049	46
<b>2 087 042</b>	<b>360 181</b>	<b>317 415</b>	<b>2 166 411</b>	<b>331 245</b>	<b>391 561</b>	47
272 057	47 153	39 878	286 997	45 066	51 633	48
203 968	36 209	23 860	222 223	35 144	33 224	49
192 862	34 547	29 248	197 896	31 291	36 692	50
688 887	117 909	92 986	707 320	111 560	121 604	51
115 721	17 688	18 588	122 331	18 391	21 896	52
180 309	34 736	24 850	186 402	31 252	31 415	53
175 622	35 214	24 416	182 205	31 357	30 421	54
471 652	87 638	67 854	490 966	81 108	83 772	55
192 947	33 564	29 046	204 449	31 891	36 838	56
261 446	48 934	37 597	273 407	45 255	46 408	57
130 652	25 259	17 922	135 449	23 094	22 649	58
585 045	107 757	84 565	613 336	100 259	105 916	59
<b>1 725 584</b>	<b>313 304</b>	<b>245 405</b>	<b>1 811 669</b>	<b>292 945</b>	<b>311 315</b>	60
<b>10 319 367</b>	<b>1 745 332</b>	<b>1 533 250</b>	<b>10 753 733</b>	<b>1 642 383</b>	<b>1 935 196</b>	61

Lfd. Nr.	Kreis Region Regierungsbezirk Land	Bevölkerungs-			
		Lebend- geborene	Ge- storbene	Geburtenüberschuß bzw. -defizit (-)	Zuzüge
1	Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	5 697	5 909	- 212	39 269
2	Landkreise Böblingen .....	4 045	2 692	1 353	28 183
3	Esslingen .....	5 461	4 308	1 153	34 947
4	Göppingen .....	2 764	2 585	179	21 984
5	Ludwigsburg .....	5 442	3 947	1 495	39 356
6	Rems-Murr-Kreis .....	4 560	3 493	1 067	29 549
7	<b>Region Stuttgart</b> .....	<b>27 969</b>	<b>22 934</b>	<b>5 035</b>	<b>193 288</b>
8	Stadtkreis Heilbronn .....	1 243	1 264	- 21	8 181
9	Landkreise Heilbronn .....	3 639	2 739	900	25 636
10	Hohenlohekreis .....	1 189	900	289	8 916
11	Schwäbisch Hall .....	2 198	1 791	407	14 794
12	Main-Tauber-Kreis .....	1 488	1 402	86	9 075
13	<b>Region Franken</b> .....	<b>9 757</b>	<b>8 096</b>	<b>1 661</b>	<b>66 602</b>
14	Landkreise Heidenheim .....	1 478	1 316	162	7 788
15	Ostalbkreis .....	3 666	3 037	629	18 209
16	<b>Region Ostwürttemberg</b> .....	<b>5 144</b>	<b>4 353</b>	<b>791</b>	<b>25 997</b>
17	<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b> ...	<b>42 870</b>	<b>35 383</b>	<b>7 487</b>	<b>285 887</b>
18	Stadtkreise Baden-Baden .....	445	786	- 341	3 918
19	Karlsruhe .....	2 525	3 228	- 703	18 897
20	Landkreise Karlsruhe .....	4 267	3 846	421	27 899
21	Rastatt .....	2 287	2 087	200	38 209
22	<b>Region Mittlerer Oberrhein</b> ...	<b>9 524</b>	<b>9 947</b>	<b>- 423</b>	<b>88 923</b>
23	Stadtkreise Heidelberg .....	1 282	1 411	- 129	12 115
24	Mannheim .....	3 037	3 502	- 465	16 647
25	Landkreise Neckar-Odenwald-Kreis .....	1 539	1 563	- 24	9 871
26	Rhein-Neckar-Kreis .....	5 227	4 956	271	38 566
27	<b>Region Unterer Neckar</b> .....	<b>11 085</b>	<b>11 432</b>	<b>- 347</b>	<b>77 199</b>
28	Stadtkreis Pforzheim .....	1 199	1 325	- 126	7 862
29	Landkreise Calw .....	1 811	1 437	374	12 480
30	Enzkreis .....	2 205	1 693	512	13 049
31	Freudenstadt .....	1 409	1 245	164	29 796
32	<b>Region Nordschwarzwald</b> .....	<b>6 624</b>	<b>5 700</b>	<b>924</b>	<b>63 187</b>
33	<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b>	<b>27 233</b>	<b>27 079</b>	<b>154</b>	<b>229 309</b>

1) Einschließlich Sonderberufsschulen, ohne Schüler des Berufsgrundbildungsjahres Teilzeit.

Veränderungen 1995		Schüler im Schuljahr 1996/97 an ...					Lfd. Nr.
Fortzüge	Wanderungssaldo	Grund- und Hauptschulen	Realschulen	Gymnasien	Beruflichen Schulen insg.	dar. Berufsschulen <sup>1)</sup>	
41 935	- 2 666	27 860	7 007	16 236	35 490	21 697	1
26 753	1 430	22 966	7 371	10 532	11 003	6 226	2
35 459	- 512	29 878	10 333	12 032	12 710	6 599	3
21 190	794	17 339	5 585	6 219	9 419	6 023	4
38 077	1 279	31 345	10 154	12 552	10 588	6 194	5
27 961	1 588	25 331	8 496	9 906	10 256	5 285	6
191 375	1 913	154 719	48 946	67 477	89 466	52 024	7
8 904	- 723	7 791	2 296	3 449	12 097	7 842	8
21 471	4 165	23 612	7 049	6 930	2 043	1 075	9
6 901	2 015	8 265	2 399	2 201	4 362	1 603	10
12 554	2 240	14 599	4 439	4 215	6 391	2 718	11
7 283	1 792	9 784	4 007	3 482	5 028	2 380	12
57 113	9 489	64 051	20 190	20 277	29 921	15 618	13
7 207	581	9 817	3 047	3 624	3 413	1 764	14
16 933	1 276	22 401	7 976	7 226	11 085	5 857	15
24 140	1 857	32 218	11 023	10 850	14 498	7 621	16
<b>272 628</b>	<b>13 259</b>	<b>250 988</b>	<b>80 159</b>	<b>98 604</b>	<b>133 885</b>	<b>75 263</b>	17
3 402	516	2 563	550	2 119	1 771	843	18
19 515	- 618	12 990	3 408	7 749	18 021	10 762	19
24 434	3 465	27 827	8 514	9 723	7 892	2 553	20
41 740	- 3 531	14 809	4 383	4 411	6 693	3 532	21
89 091	- 168	58 189	16 855	24 002	34 377	17 690	22
12 169	- 54	5 443	1 441	5 691	9 410	4 425	23
21 113	- 4 466	16 795	3 466	7 126	14 564	7 741	24
8 852	1 019	11 157	2 749	3 564	4 966	2 469	25
36 060	2 506	32 150	8 641	13 264	9 485	3 752	26
78 194	- 995	65 545	16 297	29 645	38 425	18 387	27
6 933	929	7 819	2 475	4 124	8 087	4 244	28
12 877	- 397	11 976	3 305	3 159	5 484	2 885	29
12 234	815	13 310	3 619	3 216	1 088	537	30
30 840	- 1 044	8 840	2 468	2 045	3 835	1 836	31
62 884	303	41 945	11 867	12 544	18 494	9 502	32
<b>230 169</b>	<b>- 860</b>	<b>165 679</b>	<b>45 019</b>	<b>66 191</b>	<b>91 296</b>	<b>45 579</b>	33

Lfd. Nr.	Kreis Region Regierungsbezirk Land	Bevölkerungs-			
		Lebend- geborene	Ge- storbene	Geburtenüberschuß bzw. -defizit (-)	Zuzüge
34	Stadtkreis Freiburg im Breisgau .....	1 939	1 981	- 42	18 744
	Landkreise				
35	Breisgau-Hochschwarzwald .....	2 701	2 068	633	21 810
36	Emmendingen .....	1 579	1 392	187	10 661
37	Ortenaukreis .....	4 415	3 914	501	28 488
38	<b>Region Südlicher Oberrhein .....</b>	<b>10 634</b>	<b>9 355</b>	<b>1 279</b>	<b>79 703</b>
	Landkreise				
39	Rottweil .....	1 627	1 397	230	8 847
40	Schwarzwald-Baar-Kreis .....	2 225	2 233	- 8	13 102
41	Tuttlingen .....	1 524	1 233	291	8 796
42	<b>Region Schwarzwald-Baar-Heuberg</b>	<b>5 376</b>	<b>4 863</b>	<b>513</b>	<b>30 745</b>
	Landkreise				
43	Konstanz .....	2 602	2 514	88	20 987
44	Lörrach .....	2 213	2 035	178	15 838
45	Waldshut .....	1 800	1 454	346	12 165
46	<b>Region Hochrhein-Bodensee .....</b>	<b>6 615</b>	<b>6 003</b>	<b>612</b>	<b>48 990</b>
47	<b>Regierungsbezirk Freiburg .....</b>	<b>22 625</b>	<b>20 221</b>	<b>2 404</b>	<b>159 438</b>
	Landkreise				
48	Reutlingen .....	2 986	2 434	552	20 269
49	Tübingen .....	2 341	1 447	894	16 157
50	Zollernalbkreis .....	2 141	1 746	395	11 154
51	<b>Region Neckar-Alb .....</b>	<b>7 468</b>	<b>5 627</b>	<b>1 841</b>	<b>47 580</b>
	Stadtkreis				
52	Ulm .....	1 171	1 117	54	9 031
	Landkreise				
53	Alb-Donau-Kreis .....	2 125	1 600	525	12 593
54	Biberach .....	2 234	1 555	679	11 864
55	<b>Region Donau-Iller<sup>2)</sup> .....</b>	<b>5 530</b>	<b>4 272</b>	<b>1 258</b>	<b>33 488</b>
	Landkreise				
56	Bodenseekreis .....	2 172	1 814	358	16 692
57	Ravensburg .....	3 052	2 237	815	19 019
58	Sigmaringen .....	1 509	1 100	409	10 602
59	<b>Region Bodensee-Oberschwaben ..</b>	<b>6 733</b>	<b>5 151</b>	<b>1 582</b>	<b>46 313</b>
60	<b>Regierungsbezirk Tübingen .....</b>	<b>19 731</b>	<b>15 050</b>	<b>4 681</b>	<b>127 381</b>
61	<b>Baden-Württemberg .....</b>	<b>112 459</b>	<b>97 733</b>	<b>14 726</b>	<b>802 015</b>

1) Einschließlich Sonderberufsschulen, ohne Schüler des Berufsgrundbildungsjahres Teilzeit. - 2) Soweit Land

Veränderungen 1995		Schüler im Schuljahr 1996/97 an ...					Lfd. Nr.
Fortzüge	Wanderungssaldo	Grund- und Hauptschulen	Realschulen	Gymnasien	Beruflichen Schulen insg.	dar. Berufsschulen 1)	
17 925	819	8 969	2 769	7 296	14 917	8 144	34
19 593	2 217	14 790	4 537	5 625	3 211	1 323	35
9 272	1 389	10 121	3 261	2 975	2 851	1 187	36
24 926	3 562	30 150	8 967	10 195	14 207	7 413	37
71 716	7 987	64 030	19 534	26 091	35 186	18 067	38
8 132	715	10 501	2 811	3 845	4 748	2 661	39
12 912	190	14 923	4 831	5 033	10 573	6 613	40
7 833	963	10 162	3 161	2 865	3 130	1 600	41
28 877	1 868	35 586	10 803	11 743	18 451	10 874	42
19 307	1 680	15 336	4 353	6 082	8 249	3 649	43
14 490	1 348	15 076	3 963	4 450	6 411	3 895	44
11 460	705	12 672	3 834	3 225	4 799	2 047	45
45 257	3 733	43 084	12 150	13 757	19 459	9 591	46
<b>145 850</b>	<b>13 588</b>	<b>142 700</b>	<b>42 487</b>	<b>51 591</b>	<b>73 096</b>	<b>38 532</b>	47
18 802	1 467	17 841	5 221	7 410	9 421	4 877	48
16 605	- 448	12 999	4 160	7 074	6 614	3 421	49
10 842	312	14 037	4 258	3 888	5 828	2 613	50
46 249	1 331	44 877	13 639	18 372	21 863	10 911	51
8 487	544	6 478	2 668	5 118	10 283	5 688	52
11 827	766	14 316	4 064	2 844	2 714	1 489	53
10 585	1 279	14 537	4 267	4 391	6 381	3 386	54
30 899	2 589	35 331	10 999	12 353	19 378	10 563	55
15 838	854	12 567	4 444	5 069	6 280	2 615	56
18 339	680	20 003	5 666	7 141	11 216	5 408	57
9 471	1 131	10 382	3 298	3 821	4 228	1 949	58
43 648	2 665	42 952	13 408	16 031	21 724	9 972	59
<b>120 796</b>	<b>6 585</b>	<b>123 160</b>	<b>38 046</b>	<b>46 756</b>	<b>62 965</b>	<b>31 446</b>	60
<b>769 443</b>	<b>32 572</b>	<b>682 527</b>	<b>205 711</b>	<b>263 142</b>	<b>361 242</b>	<b>190 820</b>	61



Lfd. Nr.	Kreis Region Regierungsbezirk Land	Sozial- versicherungs- pflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1996	Davon in der		
			Land- und Forstwirt- schaft, Tierhaltung und Fischerei	Energiewirt- schaft und Wasserver- sorgung, Bergbau	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Bau- gewerbe) <sup>2)</sup>
1	Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt .....	341 436	1 245	4 831	92 323
	Landkreise				
2	Böblingen .....	142 290	703	505	72 421
3	Esslingen .....	177 684	1 141	1 535	82 702
4	Göppingen .....	82 853	570	409	39 189
5	Ludwigsburg .....	158 342	1 763	1 111	69 806
6	Rems-Murr-Kreis .....	125 633	1 466	421	59 794
7	<b>Region Stuttgart</b> .....	<b>1 028 238</b>	<b>6 888</b>	<b>8 812</b>	<b>416 235</b>
	Stadtkreis				
8	Heilbronn .....	62 871	433	1 455	18 814
	Landkreise				
9	Heilbronn .....	85 705	1 209	1 459	41 197
10	Hohenlohekreis .....	38 749	535	325	18 686
11	Schwäbisch Hall .....	59 281	691	348	25 190
12	Main-Tauber-Kreis .....	44 145	458	281	19 836
13	<b>Region Franken</b> .....	<b>290 751</b>	<b>3 326</b>	<b>3 868</b>	<b>123 723</b>
	Landkreise				
14	Heidenheim .....	48 946	394	439	27 347
15	Ostalbkreis .....	99 287	1 134	827	49 876
16	<b>Region Ostwürttemberg</b> .....	<b>148 233</b>	<b>1 528</b>	<b>1 266</b>	<b>77 223</b>
17	<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b> .....	<b>1 467 222</b>	<b>11 742</b>	<b>13 946</b>	<b>617 181</b>
	Stadtkreise				
18	Baden-Baden .....	26 416	276	199	6 983
19	Karlsruhe .....	145 868	338	3 283	30 102
	Landkreise				
20	Karlsruhe .....	113 471	926	1 450	48 120
21	Rastatt .....	73 669	676	428	38 625
22	<b>Region Mittlerer Oberrhein</b> .....	<b>359 424</b>	<b>2 216</b>	<b>5 360</b>	<b>123 830</b>
	Stadtkreise				
23	Heidelberg .....	71 131	186	781	14 202
24	Mannheim .....	164 528	421	3 170	53 211
	Landkreise				
25	Neckar-Odenwald-Kreis .....	41 021	387	545	16 808
26	Rhein-Neckar-Kreis .....	131 032	999	804	54 025
27	<b>Region Unterer Neckar</b> .....	<b>407 712</b>	<b>1 993</b>	<b>5 300</b>	<b>138 246</b>
	Stadtkreis				
28	Pforzheim .....	54 587	248	334	21 228
	Landkreise				
29	Calw .....	41 747	617	207	14 281
30	Enzkreis .....	49 176	455	162	28 578
31	Freudenstadt .....	39 418	423	110	17 696
32	<b>Region Nordschwarzwald</b> .....	<b>184 928</b>	<b>1 743</b>	<b>813</b>	<b>81 783</b>
33	<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b> .....	<b>952 064</b>	<b>5 952</b>	<b>11 473</b>	<b>343 859</b>

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970). – 2) Einschließlich der Personen

Wirtschaftsabteilung <sup>1)</sup>							Lfd. Nr.
Baugewerbe	Handel	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	Dienstleistungen (anderweitig nicht genannt)	Organisationen ohne Erwerbscharakter und private Haushalte	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	
16 653	44 844	17 052	31 657	91 019	18 366	23 446	1
6 110	21 029	2 481	4 517	25 420	2 400	6 704	2
10 444	23 311	9 931	4 204	33 073	2 983	8 360	3
6 095	10 004	3 388	2 709	14 425	1 226	4 838	4
10 540	20 925	9 221	6 839	29 961	1 647	6 529	5
9 250	14 782	2 411	3 888	26 237	2 192	5 192	6
59 092	134 895	44 484	53 814	220 135	28 814	55 069	7
3 287	11 094	5 310	3 385	13 077	1 178	4 838	8
5 958	12 221	1 741	1 874	15 371	995	3 680	9
2 290	8 255	738	860	4 983	442	1 635	10
5 170	5 941	2 178	4 705	10 538	888	3 632	11
3 508	3 998	723	1 303	10 038	889	3 111	12
20 213	41 509	10 690	12 127	54 007	4 392	16 896	13
3 371	3 964	924	1 274	8 494	846	1 893	14
8 165	9 968	1 716	2 818	17 136	1 283	6 364	15
11 536	13 932	2 640	4 092	25 630	2 129	8 257	16
<b>90 841</b>	<b>190 336</b>	<b>57 814</b>	<b>70 033</b>	<b>299 772</b>	<b>35 335</b>	<b>80 222</b>	17
1 742	2 419	521	860	10 519	583	2 314	18
7 345	21 724	10 497	11 781	44 412	4 835	11 551	19
8 062	13 600	3 795	2 935	28 323	1 209	5 051	20
5 607	7 146	2 351	1 906	11 966	893	4 071	21
22 756	44 889	17 164	17 482	95 220	7 520	22 987	22
2 435	8 466	1 926	2 182	33 851	2 133	4 969	23
9 143	25 519	9 872	10 339	42 562	3 052	7 239	24
3 694	3 912	1 065	1 173	8 957	765	3 715	25
9 510	18 984	3 962	3 925	31 642	1 510	5 671	26
24 782	56 881	16 825	17 619	117 012	7 460	21 594	27
2 795	11 700	1 203	1 975	10 913	1 559	2 632	28
3 223	4 211	1 406	1 008	11 222	1 225	4 347	29
3 082	5 162	1 160	1 060	7 471	480	1 566	30
3 033	3 446	1 845	966	8 931	570	2 398	31
12 133	24 519	5 614	5 009	38 537	3 834	10 943	32
<b>59 671</b>	<b>126 289</b>	<b>39 603</b>	<b>40 110</b>	<b>250 769</b>	<b>18 814</b>	<b>55 524</b>	33

ohne Angaben der Wirtschaftsabteilung.

Lfd. Nr.	Kreis Region Regierungsbezirk Land	Sozial-			Davon in der
		versicherungs- pflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1996	Land- und Forstwirt- schaft, Tierhaltung und Fischerei	Energiewirt- schaft und Wasserver- sorgung, Bergbau	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Bau- gewerbe) <sup>2)</sup>
34	Stadtkreis Freiburg im Breisgau .....	90 956	241	615	16 775
	Landkreise				
35	Breisgau-Hochschwarzwald .....	60 158	846	239	20 723
36	Emmendingen .....	40 493	425	329	17 390
37	Ortenaukreis .....	142 529	1 309	911	57 886
38	<b>Region Südlicher Oberrhein .....</b>	<b>334 136</b>	<b>2 821</b>	<b>2 094</b>	<b>112 774</b>
	Landkreise				
39	Rottweil .....	45 665	333	293	23 156
40	Schwarzwald-Baar-Kreis .....	75 613	452	347	35 971
41	Tuttlingen .....	46 060	225	308	27 523
42	<b>Region Schwarzwald-Baar-Heuberg</b>	<b>167 338</b>	<b>1 010</b>	<b>948</b>	<b>86 650</b>
	Landkreise				
43	Konstanz .....	80 606	1 059	556	31 163
44	Lörrach .....	66 343	512	599	28 828
45	Waldshut .....	45 940	386	840	19 134
46	<b>Region Hochrhein-Bodensee .....</b>	<b>192 889</b>	<b>1 957</b>	<b>1 995</b>	<b>79 125</b>
47	<b>Regierungsbezirk Freiburg .....</b>	<b>694 363</b>	<b>5 788</b>	<b>5 037</b>	<b>278 549</b>
	Landkreise				
48	Reutlingen .....	91 301	1 005	417	39 936
49	Tübingen .....	59 071	443	429	16 955
50	Zollernalbkreis .....	65 126	507	385	34 956
51	<b>Region Neckar-Alb .....</b>	<b>215 498</b>	<b>1 955</b>	<b>1 231</b>	<b>91 847</b>
	Stadtkreis				
52	Ulm .....	73 175	272	1 159	23 143
	Landkreise				
53	Alb-Donau-Kreis .....	43 229	575	220	22 044
54	Biberach .....	56 634	761	860	27 365
55	<b>Region Donau-Iller<sup>3)</sup> .....</b>	<b>173 038</b>	<b>1 608</b>	<b>2 239</b>	<b>72 552</b>
	Landkreise				
56	Bodenseekreis .....	64 917	640	368	30 017
57	Ravensburg .....	89 342	1 003	396	35 073
58	Sigmaringen .....	40 851	604	130	18 255
59	<b>Region Bodensee-Oberschwaben ....</b>	<b>195 110</b>	<b>2 247</b>	<b>894</b>	<b>83 345</b>
60	<b>Regierungsbezirk Tübingen .....</b>	<b>583 646</b>	<b>5 810</b>	<b>4 364</b>	<b>247 744</b>
61	<b>Baden-Württemberg .....</b>	<b>3 697 295</b>	<b>29 292</b>	<b>34 820</b>	<b>1 487 333</b>

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970). – 2) Einschließlich der Personen

Wirtschaftsabteilung <sup>1)</sup>							Lfd. Nr.
Bau- gewerbe	Handel	Verkehr und Nachrichten- übermittlung	Kreditinstitute und Ver- sicherungs- gewerbe	Dienst- leistungen (anderweitig nicht genannt)	Organisationen ohne Erwerbs- charakter und private Haushalte	Gebiets- körper- schaften und Sozial- versicherung	
4 114	13 918	4 807	4 101	33 780	5 699	6 906	34
6 208	7 036	1 650	1 633	18 067	806	2 950	35
3 662	4 553	922	1 170	9 388	586	2 068	36
10 341	20 278	6 789	3 802	32 067	2 018	7 128	37
24 325	45 785	14 168	10 706	93 302	9 109	19 052	38
3 442	4 411	1 899	1 272	7 487	597	2 775	39
4 787	7 674	2 956	2 085	16 442	974	3 925	40
2 953	4 553	856	1 059	6 053	407	2 123	41
11 182	16 638	5 711	4 416	29 982	1 978	8 823	42
4 803	9 740	2 897	2 394	21 974	1 750	4 270	43
4 737	8 237	2 901	1 673	13 613	1 211	4 032	44
4 162	5 268	803	1 357	9 985	1 057	2 948	45
13 702	23 245	6 601	5 424	45 572	4 018	11 250	46
<b>49 209</b>	<b>85 668</b>	<b>26 480</b>	<b>20 546</b>	<b>168 856</b>	<b>15 105</b>	<b>39 125</b>	47
6 485	12 132	3 142	2 807	19 270	1 805	4 302	48
3 483	6 800	2 484	1 899	20 958	1 969	3 651	49
4 319	8 027	1 376	1 814	9 757	614	3 371	50
14 287	26 959	7 002	6 520	49 985	4 388	11 324	51
2 839	12 474	3 603	2 554	20 720	1 681	4 730	52
4 433	4 441	1 456	1 071	6 547	609	1 833	53
5 206	5 842	1 365	1 544	10 067	875	2 749	54
12 478	22 757	6 424	5 169	37 334	3 165	9 312	55
4 626	6 227	1 134	1 743	16 301	706	3 155	56
6 200	10 821	3 711	2 806	23 070	1 644	4 618	57
3 914	3 869	804	1 287	7 529	602	3 857	58
14 740	20 917	5 649	5 836	46 900	2 952	11 630	59
<b>41 505</b>	<b>70 633</b>	<b>19 075</b>	<b>17 525</b>	<b>134 219</b>	<b>10 505</b>	<b>32 266</b>	60
<b>241 226</b>	<b>472 926</b>	<b>142 972</b>	<b>148 214</b>	<b>853 616</b>	<b>79 759</b>	<b>207 137</b>	61

ohne Angaben der Wirtschaftsabteilung. - 3) Soweit Land Baden-Württemberg.

Lfd. Nr.	Kreis Region Regierungsbezirk Land	Durch- schnittliche Bauland- preise 1994-1995 DM/m <sup>2</sup>	Bestand an Wohngebäuden am		
			ins- gesamt	1 Woh- nung Anzahl	davon 2 Woh- nungen
1	Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt .....	899	69 021	19 856	13 227
	Landkreise				
2	Böblingen .....	528	66 952	38 204	17 238
3	Esslingen .....	650	97 346	52 869	24 724
4	Göppingen .....	206	53 244	29 104	16 289
5	Ludwigsburg .....	507	93 368	51 125	23 124
6	Rems-Murr-Kreis .....	308	78 749	40 142	22 256
7	<b>Region Stuttgart</b> .....	<b>444</b>	<b>458 680</b>	<b>231 300</b>	<b>116 858</b>
	Stadtkreis				
8	Heilbronn .....	504	19 972	9 560	4 590
	Landkreise				
9	Heilbronn .....	248	73 308	48 157	18 172
10	Hohenlohekreis .....	106	24 044	16 215	5 618
11	Schwäbisch Hall .....	68	41 292	26 837	10 178
12	Main-Tauber-Kreis .....	80	31 997	20 485	8 522
13	<b>Region Franken</b> .....	<b>136</b>	<b>190 613</b>	<b>121 254</b>	<b>47 080</b>
	Landkreise				
14	Heidenheim .....	152	31 543	20 209	7 898
15	Ostalbkreis .....	129	68 298	40 069	20 572
16	<b>Region Ostwürttemberg</b> .....	<b>132</b>	<b>99 841</b>	<b>60 278</b>	<b>28 470</b>
17	<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b> .....	<b>260</b>	<b>749 134</b>	<b>412 832</b>	<b>192 408</b>
	Stadtkreise				
18	Baden-Baden .....	435	9 908	3 957	2 627
19	Karlsruhe .....	464	36 623	15 617	6 799
	Landkreise				
20	Karlsruhe .....	294	94 607	58 407	25 480
21	Rastatt .....	247	46 031	24 595	14 639
22	<b>Region Mittlerer Oberrhein</b> .....	<b>291</b>	<b>187 169</b>	<b>102 576</b>	<b>49 545</b>
	Stadtkreise				
23	Heidelberg .....	885	17 974	6 826	3 679
24	Mannheim .....	776	37 525	14 665	6 958
	Landkreise				
25	Neckar-Odenwald-Kreis .....	52	35 893	23 520	9 778
26	Rhein-Neckar-Kreis .....	305	111 188	61 598	31 719
27	<b>Region Unterer Neckar</b> .....	<b>182</b>	<b>202 580</b>	<b>106 609</b>	<b>52 134</b>
	Stadtkreis				
28	Pforzheim .....	487	16 213	7 441	3 211
	Landkreise				
29	Calw .....	232	33 057	18 941	9 229
30	Enzkreis .....	318	45 840	28 673	12 711
31	Freudenstadt .....	197	26 367	15 676	7 160
32	<b>Region Nordschwarzwald</b> .....	<b>290</b>	<b>121 477</b>	<b>70 731</b>	<b>32 311</b>
33	<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b> .....	<b>237</b>	<b>511 226</b>	<b>279 916</b>	<b>133 990</b>

31.12.1995 mit ...	Fertig- gestellte Wohn- gebäude 1995	Bestand an Wohnungen am 31.12.1995				Fertig- gestellte Woh- nungen 1995	Lfd. Nr.
		ins- gesamt	davon Wohnungen mit ...				
			1 und 2	3 und 4	5 und mehr		
Räumen							
Anzahl							
35 938	322	280 100	31 894	173 282	74 924	2 238	1
11 510	843	149 366	12 600	70 472	66 294	3 815	2
19 753	922	215 546	16 941	105 220	93 385	4 442	3
7 851	530	106 298	5 697	49 710	50 891	1 780	4
19 119	854	210 277	15 064	102 570	92 643	3 531	5
16 351	918	172 035	11 785	82 982	77 268	4 136	6
110 522	4 389	1 133 622	93 981	584 236	455 405	19 942	7
5 822	166	54 021	3 554	30 472	19 995	700	8
6 979	1 210	123 514	6 802	49 435	67 277	3 855	9
2 211	434	40 543	1 983	15 491	23 069	1 366	10
4 277	718	71 499	3 346	27 198	40 955	2 024	11
2 990	401	53 900	2 851	20 505	30 544	1 096	12
22 279	2 929	343 477	18 536	143 101	181 840	9 041	13
3 436	408	57 022	2 579	24 987	29 456	1 322	14
7 657	997	124 016	5 911	49 005	69 100	2 909	15
11 093	1 405	181 038	8 490	73 992	98 556	4 231	16
<b>143 894</b>	<b>8 723</b>	<b>1 658 137</b>	<b>121 007</b>	<b>801 329</b>	<b>735 801</b>	<b>33 214</b>	17
3 324	131	28 416	2 613	15 608	10 195	442	18
14 207	444	135 418	15 359	80 660	39 399	2 382	19
10 720	1 019	166 165	9 209	70 753	86 203	2 961	20
6 797	441	90 781	4 892	42 600	43 289	1 585	21
35 048	2 035	420 780	32 073	209 621	179 086	7 370	22
7 469	67	64 831	9 477	35 486	19 868	575	23
15 902	323	156 036	22 244	98 414	35 378	2 276	24
2 595	587	56 690	2 530	21 061	33 099	1 620	25
17 871	1 174	221 812	14 669	104 528	102 615	4 427	26
43 837	2 151	499 369	48 920	259 489	190 960	8 898	27
5 561	184	54 843	5 752	34 037	15 054	1 041	28
4 887	473	65 001	6 091	27 719	31 191	1 607	29
4 456	748	77 486	4 442	32 871	40 173	2 142	30
3 531	336	49 399	4 194	20 112	25 093	1 077	31
18 435	1 741	246 729	20 479	114 739	111 511	5 867	32
<b>97 320</b>	<b>5 927</b>	<b>1 166 878</b>	<b>101 472</b>	<b>583 849</b>	<b>481 557</b>	<b>22 135</b>	33

Lfd. Nr.	Kreis Region Regierungsbezirk Land	Durch- schnittliche Bauland- preise 1994-1995	Bestand an Wohngebäuden am		
			ins- gesamt	davon	
		DM/m <sup>2</sup>		Anzahl	
			1 Woh- nung	2 Woh- nungen	
	<b>Stadtkreis</b>				
34	Freiburg im Breisgau .....	573	22 459	8 538	4 489
	<b>Landkreise</b>				
35	Breisgau-Hochschwarzwald .....	147	45 450	25 903	11 879
36	Emmendingen .....	197	28 927	15 495	8 434
37	Ortenaukreis .....	118	83 306	46 416	24 711
38	<b>Region Südlicher Oberrhein .....</b>	150	180 142	96 352	49 513
	<b>Landkreise</b>				
39	Rottweil .....	101	33 423	21 345	8 551
40	Schwarzwald-Baar-Kreis .....	101	39 887	21 069	11 179
41	Tuttlingen .....	66	30 820	20 729	6 956
42	<b>Region Schwarzwald-Baar-Heuberg</b>	84	104 130	63 143	26 686
	<b>Landkreise</b>				
43	Konstanz .....	241	45 951	24 621	10 741
44	Lörrach .....	191	39 541	22 158	9 443
45	Waldshut .....	129	32 355	18 064	8 828
46	<b>Region Hochrhein-Bodensee .....</b>	186	117 847	64 843	29 012
47	<b>Regierungsbezirk Freiburg .....</b>	<b>135</b>	<b>402 119</b>	<b>224 338</b>	<b>105 211</b>
	<b>Landkreise</b>				
48	Reutlingen .....	354	60 459	39 702	13 287
49	Tübingen .....	278	40 515	24 428	9 715
50	Zollernalbkreis .....	63	51 578	39 781	8 536
51	<b>Region Neckar-Alb .....</b>	132	152 552	103 911	31 538
	<b>Stadtkreis</b>				
52	Ulm .....	268	17 374	8 572	3 515
	<b>Landkreise</b>				
53	Alb-Donau-Kreis .....	80	43 680	30 145	10 302
54	Biberach .....	71	43 487	31 756	8 499
55	<b>Region Donau-Iller<sup>1)</sup> .....</b>	84	104 541	70 473	22 316
	<b>Landkreise</b>				
56	Bodenseekreis .....	297	38 191	21 543	9 178
57	Ravensburg .....	127	53 441	34 098	12 112
58	Sigmaringen .....	73	30 615	21 287	6 517
59	<b>Region Bodensee-Oberschwaben ...</b>	128	122 247	76 928	27 807
60	<b>Regierungsbezirk Tübingen .....</b>	<b>117</b>	<b>379 340</b>	<b>251 312</b>	<b>81 661</b>
61	<b>Baden-Württemberg .....</b>	<b>187</b>	<b>2 041 819</b>	<b>1 168 398</b>	<b>513 270</b>

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

31.12.1995 mit ...	Fertig- gestellte Wohn- gebäude 1995	Bestand an Wohnungen am 31.12.1995				Fertig- gestellte Woh- nungen 1995	Lfd. Nr.
		ins- gesamt	davon Wohnungen mit ...				
			1 und 2	3 und 4	5 und mehr		
Räumen							
Anzahl							
9 432	172	90 156	15 294	48 156	26 706	1 030	34
7 668	516	93 260	8 084	41 123	44 053	1 808	35
4 998	491	58 993	3 850	26 558	28 585	1 805	36
12 179	977	163 448	9 794	71 399	82 255	3 458	37
34 277	2 156	405 857	37 022	187 236	181 599	8 101	38
3 527	474	56 637	2 436	22 175	32 026	1 432	39
7 639	449	90 030	7 705	42 640	39 685	1 329	40
3 135	360	52 306	2 433	20 323	29 550	1 250	41
14 301	1 283	198 973	12 574	85 138	101 261	4 011	42
10 589	634	115 694	13 168	55 641	46 885	2 496	43
7 940	454	90 865	7 422	44 921	38 522	1 840	44
5 463	412	67 810	5 255	28 927	33 628	1 354	45
23 992	1 500	274 369	25 845	129 489	119 035	5 690	46
<b>72 570</b>	<b>4 939</b>	<b>879 199</b>	<b>75 441</b>	<b>401 863</b>	<b>401 895</b>	<b>17 802</b>	47
7 470	745	111 369	6 551	48 051	56 767	2 447	48
6 372	476	83 276	9 876	33 612	39 788	1 643	49
3 261	516	77 179	3 650	27 934	45 595	1 352	50
17 103	1 737	271 824	20 077	109 597	142 150	5 442	51
5 287	320	51 792	5 125	28 136	18 531	1 326	52
3 233	650	68 273	2 902	22 827	42 544	1 619	53
3 232	870	68 917	3 274	22 029	43 614	2 564	54
11 752	1 840	188 982	11 301	72 992	104 689	5 509	55
7 470	484	85 444	7 858	39 048	38 538	2 086	56
7 231	731	101 959	7 521	39 773	54 665	2 576	57
2 811	461	50 984	2 956	17 544	30 484	1 411	58
17 512	1 676	238 387	18 335	96 365	123 687	6 073	59
<b>46 367</b>	<b>5 253</b>	<b>699 193</b>	<b>49 713</b>	<b>278 954</b>	<b>370 526</b>	<b>17 024</b>	60
<b>360 151</b>	<b>24 842</b>	<b>4 403 407</b>	<b>347 633</b>	<b>2 065 995</b>	<b>1 989 779</b>	<b>90 175</b>	61



Lfd. Nr.	Kreis Region Regierungsbezirk Land	Primärabfallaufkommen 1995 <sup>1)</sup>			
		ins- gesamt	Hausmüll, Sperrmüll	Gewerbe-, Baustellen- abfälle	Wertstoffe, Wertstoff- gemische <sup>2)</sup>
		1 000 t			
1	Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt .....	377,6	158,0	33,1	74,2
	Landkreise				
2	Böblingen .....	159,1	39,0	28,1	52,8
3	Esslingen .....	231,1	68,9	30,5	73,4
4	Göppingen .....	181,8	53,0	38,0	25,6
5	Ludwigsburg .....	310,7	104,8	16,7	70,3
6	Rems-Murr-Kreis .....	214,7	64,6	45,1	49,2
7	<b>Region Stuttgart</b> .....	<b>1 475,0</b>	<b>488,4</b>	<b>191,5</b>	<b>345,5</b>
	Stadtkreis				
8	Heilbronn .....	106,2	29,2	16,0	22,8
	Landkreise				
9	Heilbronn .....	225,1	43,5	30,7	54,6
10	Hohenlohekreis .....	72,2	24,9	13,6	10,6
11	Schwäbisch Hall .....	78,1	32,7	14,8	19,2
12	Main-Tauber-Kreis .....	77,2	22,2	13,7	27,6
13	<b>Region Franken</b> .....	<b>558,8</b>	<b>152,5</b>	<b>88,7</b>	<b>134,9</b>
	Landkreise				
14	Heidenheim .....	73,6	22,6	10,1	18,2
15	Ostalbkreis .....	180,4	39,0	34,7	47,4
16	<b>Region Ostwürttemberg</b> .....	<b>254,0</b>	<b>61,6</b>	<b>44,8</b>	<b>65,6</b>
17	<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b> .....	<b>2 287,9</b>	<b>702,5</b>	<b>325,0</b>	<b>546,0</b>
	Stadtkreise				
18	Baden-Baden .....	55,5	7,9	7,4	11,1
19	Karlsruhe .....	194,6	66,2	22,6	43,8
	Landkreise				
20	Karlsruhe .....	213,8	75,4	41,5	62,5
21	Rastatt .....	159,9	40,8	23,4	40,5
22	<b>Region Mittlerer Oberrhein</b> .....	<b>623,9</b>	<b>190,3</b>	<b>94,8</b>	<b>158,0</b>
	Stadtkreise				
23	Heidelberg .....	100,7	24,5	10,2	25,7
24	Mannheim .....	275,6	103,8	29,8	30,7
	Landkreise				
25	Neckar-Odenwald-Kreis .....	93,1	23,5	16,5	20,7
26	Rhein-Neckar-Kreis .....	250,8	56,0	30,8	88,4
27	<b>Region Unterer Neckar</b> .....	<b>720,2</b>	<b>207,8</b>	<b>87,2</b>	<b>165,5</b>
	Stadtkreis				
28	Pforzheim .....	65,9	22,6	11,0	15,4
	Landkreise				
29	Calw .....	78,5	26,0	11,4	23,9
30	Enzkreis .....	84,3	27,4	8,5	27,9
31	Freudenstadt .....	53,6	10,6	10,6	17,6
32	<b>Region Nordschwarzwald</b> .....	<b>282,2</b>	<b>86,5</b>	<b>41,5</b>	<b>84,8</b>
33	<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b> .....	<b>1 626,3</b>	<b>484,7</b>	<b>223,5</b>	<b>408,3</b>

1) Umfaßt: Grün-, Bioabfälle, Problemstoffe, kommunale Klärschlämme, produktionsspezifische Abfälle, sonstige Kombinationskraftwagen. – 4) Mit Personen- und schwerem Sachschaden.

Kraftfahrzeugbestand am 1.1.1997				Straßenverkehrsunfälle 1996				Lfd. Nr.
Kraft- fahrzeuge insgesamt	darunter			Unfälle		Verunglückte Personen		
	Pkw 3)	Lkw	Kraft- räder	ins- gesamt <sup>4)</sup>	dar. mit Personen- schaden	ins- gesamt	darunter Getötete	
314,5	280,3	13,0	13,8	3 163	2 013	2 655	18	1
230,2	201,6	7,2	11,8	2 038	1 276	1 790	20	2
319,5	275,7	11,6	18,3	2 249	1 437	1 898	34	3
160,2	135,7	6,6	9,0	1 435	907	1 296	18	4
306,9	264,9	11,9	16,4	2 404	1 492	2 033	23	5
255,1	215,8	10,4	14,5	1 970	1 199	1 547	21	6
1 586,4	1 374,0	60,7	84,0	13 259	8 324	11 219	134	7
76,0	67,3	3,7	3,0	761	516	726	8	8
214,5	178,9	7,9	11,8	1 645	993	1 494	35	9
79,8	63,4	2,6	4,7	569	336	520	13	10
125,0	96,8	4,7	7,5	985	637	910	27	11
94,7	74,0	3,2	5,5	850	549	810	15	12
590,0	480,4	22,2	32,5	4 810	3 031	4 460	98	13
85,2	71,2	3,1	5,1	797	483	708	14	14
200,2	163,7	7,5	12,4	1 605	1 022	1 453	29	15
285,4	234,9	10,6	17,5	2 402	1 505	2 161	43	16
<b>2 461,8</b>	<b>2 089,3</b>	<b>93,5</b>	<b>133,9</b>	<b>20 471</b>	<b>12 860</b>	<b>17 840</b>	<b>275</b>	17
34,8	30,3	1,4	1,6	333	225	322	11	18
156,5	136,1	7,9	8,3	1 793	1 172	1 497	10	19
261,6	224,5	9,4	14,5	2 130	1 454	2 110	32	20
145,7	124,0	5,6	8,4	940	638	920	25	21
598,6	515,0	24,4	32,8	5 196	3 489	4 849	78	22
67,8	60,1	2,6	3,3	909	712	939	10	23
163,0	144,3	8,1	6,9	1 870	1 304	1 774	12	24
95,0	77,8	3,6	5,0	730	492	743	16	25
325,6	284,9	11,4	16,8	2 476	1 700	2 392	48	26
651,3	567,2	25,6	32,0	5 985	4 208	5 848	86	27
60,8	54,5	2,3	2,7	768	495	678	6	28
98,9	82,5	3,5	5,1	664	438	632	20	29
122,5	103,2	4,3	7,8	975	641	862	13	30
75,9	61,6	3,1	4,4	716	438	608	21	31
358,0	301,8	13,3	19,9	3 123	2 012	2 780	60	32
<b>1 608,0</b>	<b>1 383,9</b>	<b>63,3</b>	<b>84,7</b>	<b>14 304</b>	<b>9 709</b>	<b>13 477</b>	<b>224</b>	33

Abfälle: ohne Bodenaushub, Bauschutt, Straßenaufbruch. - 2) Einschließlich Sortierückstände. - 3) Einschließlich

Lfd. Nr.	Kreis Region Regierungsbezirk Land	Primärfallaufkommen 1995 <sup>1)</sup>			
		ins- gesamt	darunter		
			Hausmüll, Sperrmüll	Gewerbe-, Baustellen- abfälle	Wertstoffe, Wertstoff- gemische <sup>2)</sup>
1 000 t					
34	Stadtkreis Freiburg im Breisgau .....	114,6	44,7	19,5	35,4
35	Landkreise Breisgau-Hochschwarzwald .....	134,3	42,9	10,2	49,4
36	Emmendingen .....	70,4	26,1	10,0	21,4
37	Ortenaukreis .....	204,7	75,2	51,8	52,0
38	<b>Region Südlicher Oberrhein .....</b>	<b>524,0</b>	<b>188,9</b>	<b>91,5</b>	<b>158,2</b>
39	Landkreise Rottweil .....	75,7	12,2	13,0	19,2
40	Schwarzwald-Baar-Kreis .....	151,0	39,8	32,6	28,2
41	Tuttlingen .....	84,5	18,1	11,5	18,7
42	<b>Region Schwarzwald-Baar-Heuberg</b>	<b>311,2</b>	<b>70,1</b>	<b>57,1</b>	<b>66,1</b>
43	Landkreise Konstanz .....	137,2	35,8	11,6	34,0
44	Lörrach .....	138,1	45,3	24,9	26,9
45	Waldshut .....	109,7	33,8	10,0	26,4
46	<b>Region Hochrhein-Bodensee .....</b>	<b>385,0</b>	<b>114,9</b>	<b>46,5</b>	<b>87,3</b>
47	<b>Regierungsbezirk Freiburg .....</b>	<b>1 220,3</b>	<b>373,9</b>	<b>195,1</b>	<b>311,6</b>
48	Landkreise Reutlingen .....	156,2	47,3	19,2	33,9
49	Tübingen .....	80,2	19,3	11,8	30,8
50	Zollernalbkreis .....	95,5	21,1	16,1	25,7
51	<b>Region Neckar-Alb .....</b>	<b>331,9</b>	<b>87,7</b>	<b>47,0</b>	<b>90,4</b>
52	Stadtkreis Ulm .....	64,9	11,3	0,6	42,4
53	Landkreise Alb-Donau-Kreis .....	73,9	24,4	15,6	27,4
54	Biberach .....	77,2	25,3	20,4	27,4
55	<b>Region Donau-Iller <sup>5)</sup> .....</b>	<b>216,0</b>	<b>61,0</b>	<b>36,6</b>	<b>97,2</b>
56	Landkreise Bodenseekreis .....	95,7	17,8	17,8	33,3
57	Ravensburg .....	101,3	33,5	13,1	35,9
58	Sigmaringen .....	81,4	19,5	12,3	20,1
59	<b>Region Bodensee-Oberschwaben ...</b>	<b>278,4</b>	<b>70,8</b>	<b>43,2</b>	<b>89,3</b>
60	<b>Regierungsbezirk Tübingen .....</b>	<b>826,3</b>	<b>219,5</b>	<b>126,8</b>	<b>276,9</b>
61	<b>Baden-Württemberg .....</b>	<b>5 960,7</b>	<b>1 780,6</b>	<b>870,4</b>	<b>1 542,8</b>

1) Umfaßt: Grün-, Bioabfälle, Problemstoffe, kommunale Klärschlämme, produktionsspezifische Abfälle, sonstige Kombinationskraftwagen. – 4) Mit Personen- und schwerem Sachschaden. – 5) Soweit Land Baden-Württemberg.

Kraftfahrzeugbestand am 1.1.1997				Straßenverkehrsunfälle 1996				Lfd. Nr.
Kraft- fahrzeuge insgesamt	darunter			Unfälle		Verunglückte Personen		
	Pkw <sup>3)</sup>	Lkw	Kraft- räder	ins- gesamt <sup>4)</sup>	dar. mit Personen- schaden	ins- gesamt	darunter Getötete	
1 000				Anzahl				
97,1	83,5	4,6	5,2	1 239	950	1 214	9	34
154,9	124,3	6,0	8,7	1 301	934	1 312	20	35
96,7	77,7	3,7	5,8	849	562	771	17	36
264,2	215,0	11,2	16,2	2 481	1 659	2 278	31	37
612,8	500,6	25,5	35,8	5 870	4 105	5 575	77	38
93,3	75,5	3,3	5,8	764	463	684	13	39
132,8	111,6	5,3	7,1	1 157	749	1 035	28	40
82,6	68,4	2,9	4,8	775	497	712	19	41
308,7	255,5	11,5	17,7	2 696	1 709	2 431	60	42
156,7	131,1	5,7	10,0	1 471	1 030	1 353	19	43
128,9	108,2	4,7	7,4	1 309	878	1 191	17	44
108,8	88,2	4,2	6,4	866	584	796	27	45
394,3	327,5	14,6	23,8	3 646	2 492	3 340	63	46
<b>1 315,8</b>	<b>1 083,6</b>	<b>51,6</b>	<b>77,4</b>	<b>12 212</b>	<b>8 306</b>	<b>11 346</b>	<b>200</b>	47
176,7	146,0	7,1	10,5	1 628	1 139	1 545	23	48
116,9	97,8	3,7	7,1	981	684	1 005	17	49
132,2	109,6	5,3	6,8	1 046	640	938	19	50
425,8	353,5	16,1	24,4	3 655	2 463	3 488	59	51
64,3	55,4	3,0	3,5	684	460	628	14	52
123,0	97,3	4,1	7,8	932	661	1 021	30	53
122,2	94,9	4,6	7,8	1 013	693	975	30	54
309,5	247,6	11,6	19,0	2 629	1 814	2 624	74	55
130,0	106,0	4,2	9,6	1 189	877	1 168	19	56
174,3	138,1	6,6	11,5	1 694	1 206	1 701	33	57
89,2	70,0	3,5	5,0	793	545	784	15	58
393,5	314,1	14,3	26,1	3 676	2 628	3 653	67	59
<b>1 128,9</b>	<b>915,2</b>	<b>42,0</b>	<b>69,6</b>	<b>9 960</b>	<b>6 905</b>	<b>9 765</b>	<b>200</b>	60
<b>6 514,5</b>	<b>5 472,0</b>	<b>250,5</b>	<b>365,5</b>	<b>56 947</b>	<b>37 780</b>	<b>52 428</b>	<b>899</b>	61

Abfälle; ohne Bodenaushub, Bauschutt, Straßenaufbruch. – 2) Einschließlich Sortierrückstände. – 3) Einschließlich

Lfd. Nr.	Kreis Region Regierungsbezirk Land	Bevölkerungs- dichte am 31.12.1995  Einw./km <sup>2</sup>	Anteil der		
			Siedlungs- und Verkehrs- fläche an der Gesamtfläche 1993	unter	65jährigen und älteren
				an der Gesamtbevölkerung am 31.12.1995 %	
1	Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt .....	2 824,4	47,9	13,2	16,1
	Landkreise				
2	Böblingen .....	568,2	19,5	17,3	12,5
3	Esslingen .....	764,2	21,7	16,4	14,1
4	Göppingen .....	397,3	14,9	17,4	15,5
5	Ludwigsburg .....	706,9	21,1	16,8	13,4
6	Rems-Murr-Kreis .....	465,1	15,5	17,0	14,1
7	<b>Region Stuttgart</b> .....	702,4	20,0	16,1	14,4
	Stadtkreis				
8	Heilbronn .....	1 216,7	33,7	15,2	16,5
	Landkreise				
9	Heilbronn .....	276,0	14,8	18,9	13,5
10	Hohenlohekreis .....	134,3	11,1	18,8	14,6
11	Schwäbisch Hall .....	121,7	9,7	19,3	15,0
12	Main-Tauber-Kreis .....	104,9	9,1	17,9	16,6
13	<b>Region Franken</b> .....	177,7	11,4	18,3	14,9
	Landkreise				
14	Heidenheim .....	219,0	10,7	17,9	16,2
15	Ostalbkreis .....	205,8	10,5	18,5	14,9
16	<b>Region Ostwürttemberg</b> .....	209,7	10,6	18,3	15,3
17	<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b> .....	<b>365,8</b>	<b>14,2</b>	<b>16,8</b>	<b>14,6</b>
	Stadtkreise				
18	Baden-Baden .....	376,3	13,9	12,9	22,6
19	Karlsruhe .....	1 589,3	44,2	13,1	17,6
	Landkreise				
20	Karlsruhe .....	374,0	15,1	17,0	14,0
21	Rastatt .....	296,4	12,5	16,8	15,4
22	<b>Region Mittlerer Oberrhein</b> .....	446,0	16,5	15,6	15,9
	Stadtkreise				
23	Heidelberg .....	1 275,2	28,2	12,6	15,4
24	Mannheim .....	2 147,3	54,6	13,8	16,3
	Landkreise				
25	Neckar-Odenwald-Kreis .....	130,3	9,0	17,9	15,3
26	Rhein-Neckar-Kreis .....	482,6	16,8	16,2	14,7
27	<b>Region Unterer Neckar</b> .....	454,3	16,0	15,3	15,3
	Stadtkreis				
28	Pforzheim .....	1 213,8	26,0	15,5	17,2
	Landkreise				
29	Calw .....	197,1	9,5	18,7	14,5
30	Enzkreis .....	325,5	13,3	18,4	13,8
31	Freudenstadt .....	136,8	8,4	18,5	14,9
32	<b>Region Nordschwarzwald</b> .....	248,7	10,7	17,9	14,9
33	<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b> .....	<b>382,2</b>	<b>14,4</b>	<b>16,0</b>	<b>15,4</b>

Ausländer- anteil an der Gesamt- bevölkerung am 31.12.1995	Anteil der Beschäftigten im Bereich ... an den Beschäftigten insgesamt am 30.6.1996		Löhne und Gehälter	Umsätze	In- vestitionen	Lfd. Nr.
	Verarbeitendes Gewerbe	Dienst- leistungen	je Beschäftigten im Verarbeitenden Gewerbe 1995			
			DM			
%						
24,7	27,0	66,3	82 140	299 293	13 499	1
16,5	50,9	44,0	75 760	501 485	12 868	2
15,4	46,5	46,1	67 414	250 952	8 422	3
15,0	47,3	44,2	61 999	225 260	8 523	4
16,6	44,1	47,4	67 000	230 352	10 356	5
13,9	47,6	43,5	64 110	244 454	9 372	6
17,6	40,5	52,2	71 486	301 971	10 888	7
19,8	29,9	61,8	65 447	283 649	13 764	8
11,4	48,1	41,9	62 527	356 780	12 760	9
7,8	48,2	43,6	55 707	219 582	8 957	10
7,8	42,5	47,0	56 334	273 989	9 028	11
6,0	44,9	45,4	55 822	210 926	8 176	12
10,5	42,6	48,0	59 702	284 840	10 892	13
12,0	55,9	35,5	61 837	204 941	10 031	14
9,6	50,2	39,6	62 062	228 730	9 655	15
10,4	52,1	38,2	61 980	220 030	9 796	16
<b>15,2</b>	<b>42,1</b>	<b>50,0</b>	<b>68 091</b>	<b>288 777</b>	<b>10 755</b>	17
11,3	26,4	65,2	59 141	258 916	6 921	18
12,6	20,6	71,8	69 450	532 694	11 173	19
9,8	42,4	48,4	61 051	245 434	11 380	20
25,9	52,4	38,5	66 530	260 281	15 152	21
14,4	34,5	57,1	64 892	325 029	12 329	22
16,0	20,0	75,3	73 017	427 730	9 496	23
20,0	32,3	59,9	75 813	339 612	13 636	24
7,7	41,0	47,7	54 793	226 419	9 861	25
10,7	41,2	50,1	64 311	252 546	11 699	26
13,6	33,9	58,2	68 916	303 475	12 087	27
17,5	38,9	54,9	58 777	183 474	6 405	28
13,5	34,2	56,1	55 357	214 875	12 691	29
11,0	58,1	34,4	56 927	195 560	10 023	30
9,0	44,9	46,1	58 148	228 214	12 417	31
12,6	44,2	47,8	57 409	202 752	10 044	32
<b>13,7</b>	<b>36,1</b>	<b>55,8</b>	<b>64 880</b>	<b>288 755</b>	<b>11 720</b>	33

Lfd. Nr.	Kreis Region Regierungsbezirk Land	Bevölkerungs- dichte am 31.12.1995  Einw./km <sup>2</sup>	Siedlungs- und Ver- kehrs- fläche an der Gesamt- fläche 1993	Anteil der	
				unter 15jährigen	65jährigen und älteren
				an der Gesamtbevölkerung am 31.12.1995	
				%	
34	Stadtkreis Freiburg im Breisgau .....	1 301,9	29,1	13,5	15,2
	Landkreise				
35	Breisgau-Hochschwarzwald .....	167,5	9,2	17,6	14,4
36	Emmendingen .....	215,3	9,3	18,0	14,3
37	Ortenaukreis .....	215,7	10,2	18,0	15,3
38	<b>Region Südlicher Oberrhein ...</b>	240,2	10,4	17,0	14,9
	Landkreise				
39	Rottweil .....	180,5	10,6	18,6	15,7
40	Schwarzwald-Baar-Kreis .....	203,7	9,9	17,4	16,1
41	Tuttlingen .....	176,3	9,7	18,6	14,8
42	<b>Region Schwarzwald-Baar-Heuberg</b>	188,7	10,1	18,1	15,6
	Landkreise				
43	Konstanz .....	316,2	12,7	15,5	15,8
44	Lörrach .....	262,9	10,9	17,6	15,0
45	Waldshut .....	144,4	8,6	18,6	15,1
46	<b>Region Hochrhein-Bodensee ...</b>	230,1	10,5	17,0	15,3
47	<b>Regierungsbezirk Freiburg .....</b>	<b>223,3</b>	<b>10,4</b>	<b>17,3</b>	<b>15,2</b>
	Landkreise				
48	Reutlingen .....	248,7	10,7	17,3	14,7
49	Tübingen .....	392,9	16,0	17,8	11,7
50	Zollernalbkreis .....	210,1	11,7	17,9	15,2
51	<b>Region Neckar-Alb .....</b>	264,3	12,2	17,6	13,9
	Stadtkreis				
52	Ulm .....	975,0	28,7	15,3	16,1
	Landkreise				
53	Alb-Donau-Kreis .....	132,8	9,5	19,3	13,8
54	Biberach .....	124,6	9,5	20,1	13,9
55	<b>Region Donau-Iller<sup>1)</sup> .....</b>	163,4	10,3	18,6	14,4
	Landkreise				
56	Bodenseekreis .....	290,3	12,5	17,4	15,1
57	Ravensburg .....	160,2	8,6	18,7	14,4
58	Sigmaringen .....	108,5	8,2	19,3	13,7
59	<b>Region Bodensee-Oberschwaben</b>	167,1	9,2	18,4	14,5
60	<b>Regierungsbezirk Tübingen ....</b>	<b>193,5</b>	<b>10,4</b>	<b>18,2</b>	<b>14,2</b>
61	<b>Baden-Württemberg .....</b>	<b>288,7</b>	<b>12,3</b>	<b>16,9</b>	<b>14,9</b>

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

Ausländer- anteil an der Gesamt- bevölkerung am 31.12.1995	Anteil der Beschäftigten im Bereich ... an den Beschäftigten insgesamt am 30.6.1996		Löhne und Gehälter	Umsätze	In- vestitionen	Lfd. Nr.
	Verarbeitendes Gewerbe	Dienst- leistungen	je Beschäftigten im Verarbeitenden Gewerbe 1995			
			DM			
%			DM			
12,6	18,4	76,1	65 613	279 372	15 211	34
7,5	34,4	53,4	56 065	227 334	13 281	35
5,9	42,9	46,1	56 934	193 774	9 379	36
7,5	40,6	50,6	57 803	283 185	10 541	37
8,3	33,8	57,5	58 571	260 131	11 551	38
8,5	50,7	40,4	56 927	233 998	11 268	39
11,9	47,6	45,0	55 846	206 900	10 098	40
11,8	59,8	32,7	56 127	196 091	8 989	41
10,9	51,8	40,4	56 221	210 814	10 066	42
12,1	38,7	53,4	64 163	285 908	11 522	43
11,4	43,5	47,7	65 123	334 147	11 516	44
11,2	41,6	46,6	62 071	294 352	11 262	45
11,6	41,0	49,8	64 040	305 689	11 461	46
<b>9,9</b>	<b>40,1</b>	<b>51,2</b>	<b>59 400</b>	<b>257 889</b>	<b>11 069</b>	47
13,5	43,7	47,6	61 479	212 006	13 654	48
13,4	28,7	63,9	55 643	223 852	7 418	49
10,8	53,7	38,3	53 189	211 178	8 187	50
12,7	42,6	49,3	57 177	213 966	10 355	51
17,9	31,6	62,5	67 966	334 855	8 532	52
10,5	51,0	36,9	57 665	254 073	10 205	53
6,3	48,3	39,6	59 666	271 183	8 601	54
10,8	41,9	48,6	62 231	290 408	8 988	55
10,7	46,2	45,1	76 462	244 457	9 236	56
9,2	39,3	52,2	58 893	269 329	9 818	57
8,6	44,7	43,9	54 898	243 671	10 310	58
9,5	42,7	48,1	64 528	254 563	9 711	59
<b>11,1</b>	<b>42,4</b>	<b>48,7</b>	<b>61 130</b>	<b>250 245</b>	<b>9 732</b>	60
<b>13,1</b>	<b>40,2</b>	<b>51,5</b>	<b>64 617</b>	<b>276 784</b>	<b>10 866</b>	61



Lfd. Nr.	Kreis Region Regierungsbezirk Land	Bruttowert- schöpfung <sup>1)</sup> je Erwerbs- tätigen 1994	Verfügbares Einkommen je Einwohner 1992	Pkw je 1 000 Einwohner am 1.1.1997	Einwohner je Arzt in freier Praxis 1995
		1 000 DM		Anzahl	
1	Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt .....	125,0	32,9	479	593
	Landkreise				
2	Böblingen .....	112,7	31,6	569	869
3	Esslingen .....	97,9	32,2	560	850
4	Göppingen .....	89,7	28,5	531	823
5	Ludwigsburg .....	95,8	30,5	543	880
6	Rems-Murr-Kreis .....	93,0	31,0	538	899
7	<b>Region Stuttgart</b> .....	<b>106,8</b>	<b>31,4</b>	<b>533</b>	<b>784</b>
	Stadtkreis				
8	Heilbronn .....	98,9	28,3	553	515
	Landkreise				
9	Heilbronn .....	88,2	27,7	584	1 047
10	Hohenlohekreis .....	90,1	27,2	603	1 076
11	Schwäbisch Hall .....	87,8	25,6	531	894
12	Main-Tauber-Kreis .....	83,9	26,3	539	699
13	<b>Region Franken</b> .....	<b>89,9</b>	<b>27,1</b>	<b>563</b>	<b>830</b>
	Landkreise				
14	Heidenheim .....	89,9	27,4	517	886
15	Ostalbkreis .....	83,0	26,4	524	891
16	<b>Region Ostwürttemberg</b> .....	<b>85,2</b>	<b>26,7</b>	<b>522</b>	<b>890</b>
17	<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b> .....	<b>101,1</b>	<b>30,0</b>	<b>539</b>	<b>805</b>
	Stadtkreise				
18	Baden-Baden .....	99,3	38,3	571	440
19	Karlsruhe .....	164,9	28,7	491	532
	Landkreise				
20	Karlsruhe .....	99,4	27,6	550	948
21	Rastatt .....	104,1	28,2	565	894
22	<b>Region Mittlerer Oberrhein</b> .....	<b>127,0</b>	<b>28,7</b>	<b>538</b>	<b>727</b>
	Stadtkreise				
23	Heidelberg .....	98,7	29,3	434	314
24	Mannheim .....	101,2	24,4	463	540
	Landkreise				
25	Neckar-Odenwald-Kreis .....	82,4	24,6	527	929
26	Rhein-Neckar-Kreis .....	98,2	27,3	553	709
27	<b>Region Unterer Neckar</b> .....	<b>97,7</b>	<b>26,4</b>	<b>510</b>	<b>584</b>
	Stadtkreis				
28	Pforzheim .....	88,6	33,0	458	528
	Landkreise				
29	Calw .....	83,0	27,7	524	759
30	Enzkreis .....	84,2	29,6	550	1 213
31	Freudenstadt .....	84,2	28,2	517	839
32	<b>Region Nordschwarzwald</b> .....	<b>85,2</b>	<b>29,5</b>	<b>517</b>	<b>799</b>
33	<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b> .....	<b>106,0</b>	<b>27,9</b>	<b>522</b>	<b>672</b>

1) Zu Marktpreisen. - 2) Empfänger lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt. - 3) Ohne Angaben für Asylbewerber, Bürgerkriegsflüchtlinge u. ä. -

Krankenhausbetten je 10 000 Einwohner 1995	Anteil der Übergänge von Grundschulen auf Gymnasien 1996/97	Sozialhilfeempfänger <sup>2)</sup> je 1 000 Einwohner 1995	Durchschnittliche Sozialhilfe <sup>3)</sup> je Einwohner 1995	Wohngeldempfänger <sup>4)</sup> je 1 000 Einwohner 1995	Durchschnittliches Wohngeld je Empfänger <sup>5)</sup> 1995	Hausmüllaufkommen je Einwohner 1995	Lfd. Nr.
Anzahl	%	Anzahl	DM	Anzahl	DM	kg	
97	41,3	34	716	11	1 846	237,8	1
44	35,2	17	317	7	2 039	96,9	2
46	33,0	17	296	7	1 875	125,4	3
62	30,8	13	260	9	1 868	193,7	4
45	35,9	17	251	8	1 924	204,3	5
39	33,5	17	304	7	1 750	137,2	6
58	35,2	20	384	8	1 877	170,8	7
73	29,8	38	481	15	1 682	213,7	8
51	28,5	18	228	7	1 909	121,1	9
35	22,5	30	368	11	1 928	233,8	10
56	25,9	27	376	12	1 778	155,2	11
99	27,5	21	310	11	1 803	145,8	12
61	27,2	25	326	11	1 814	159,6	13
52	32,2	22	350	9	1 564	157,4	14
44	25,6	21	388	10	1 863	103,0	15
46	27,6	21	377	10	1 781	119,6	16
<b>57</b>	<b>32,2</b>	<b>22</b>	<b>371</b>	<b>9</b>	<b>1 849</b>	<b>162,4</b>	17
184	47,2	30	587	17	2 072	113,2	18
113	42,5	35	485	17	1 600	213,8	19
31	31,6	12	190	7	1 657	170,2	20
39	31,4	20	257	10	1 631	179,0	21
65	34,8	22	313	11	1 662	181,7	22
239	46,7	28	527	23	2 240	158,3	23
99	31,6	51	704	19	1 603	279,4	24
44	25,2	24	265	9	1 792	139,8	25
36	36,5	11	236	9	1 765	94,8	26
80	34,4	26	409	14	1 803	161,0	27
100	31,9	48	589	18	1 681	161,6	28
93	30,8	13	242	7	1 723	145,5	29
27	33,3	12	177	5	1 849	135,9	30
59	25,6	15	267	8	1 772	75,4	31
66	30,7	20	297	9	1 738	131,1	32
<b>72</b>	<b>33,6</b>	<b>23</b>	<b>350</b>	<b>12</b>	<b>1 744</b>	<b>161,9</b>	33

4) Am 31.12.1995 einschl. rückwirkender Bewilligungen aus Folgequartal 1/1996. – 5) Kassenbuchungen der Bewilligungsstellen.

Lfd. Nr.	Kreis Region Regierungsbezirk Land	Bruttowert- schöpfung <sup>1)</sup> je Erwerbs- tätigen 1994	Verfügbares Einkommen je Einwohner 1992	Pkw je 1 000 Einwohner am 1.1.1997	Einwohner je Arzt in freier Praxis 1995
		1 000 DM		Anzahl	
34	Stadtkreis Freiburg im Breisgau .....	93,0	24,6	419	304
	Landkreise				
35	Breisgau-Hochschwarzwald .....	82,7	25,6	534	601
36	Emmendingen .....	81,8	24,9	527	666
37	Ortenaukreis .....	92,1	26,2	536	760
38	<b>Region Südlicher Oberrhein .....</b>	<b>89,3</b>	<b>25,5</b>	<b>510</b>	<b>547</b>
	Landkreise				
39	Rottweil .....	90,0	27,0	540	885
40	Schwarzwald-Baar-Kreis .....	86,9	29,0	534	725
41	Tuttlingen .....	88,1	29,3	526	912
42	<b>Region Schwarzwald-Baar-Heuberg</b>	<b>88,1</b>	<b>28,5</b>	<b>534</b>	<b>813</b>
	Landkreise				
43	Konstanz .....	89,6	26,6	505	588
44	Lörrach .....	90,3	26,5	508	686
45	Waldshut .....	84,7	25,2	537	789
46	<b>Region Hochrhein-Bodensee .....</b>	<b>88,6</b>	<b>26,2</b>	<b>514</b>	<b>663</b>
47	<b>Regierungsbezirk Freiburg .....</b>	<b>88,8</b>	<b>26,4</b>	<b>517</b>	<b>627</b>
	Landkreise				
48	Reutlingen .....	98,4	29,1	534	769
49	Tübingen .....	97,0	25,0	478	624
50	Zollernalbkreis .....	89,0	30,0	568	857
51	<b>Region Neckar-Alb .....</b>	<b>95,1</b>	<b>28,1</b>	<b>527</b>	<b>738</b>
	Stadtkreis				
52	Ulm .....	100,9	29,9	477	412
	Landkreise				
53	Alb-Donau-Kreis .....	87,8	27,5	536	1 036
54	Biberach .....	89,3	26,0	536	905
55	<b>Region Donau-Iller<sup>6)</sup> .....</b>	<b>93,5</b>	<b>27,6</b>	<b>522</b>	<b>727</b>
	Landkreise				
56	Bodenseekreis .....	87,6	29,2	544	596
57	Ravensburg .....	88,2	26,7	525	683
58	Sigmaringen .....	83,2	25,2	534	822
59	<b>Region Bodensee-Oberschwaben</b>	<b>86,9</b>	<b>27,2</b>	<b>533</b>	<b>676</b>
60	<b>Regierungsbezirk Tübingen .....</b>	<b>91,7</b>	<b>27,7</b>	<b>527</b>	<b>713</b>
61	<b>Baden-Württemberg .....</b>	<b>98,5</b>	<b>28,3</b>	<b>528</b>	<b>712</b>

1) Zu Marktpreisen. – 2) Empfänger lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt. – 3) Ohne Ausgaben für Asylbewerber, Bür-  
5) Kassenbuchungen der Bewilligungsstellen. – 6) Soweit Land Baden-Württemberg. – 7) Einschließlich direkter

Krankenhausbetten je 10 000 Einwohner 1995	Anteil der Übergänge von Grundschulen auf Gymnasien 1996/97	Sozialhilfeempfänger <sup>2)</sup> je 1 000 Einwohner 1995	Durchschnittliche Sozialhilfe <sup>3)</sup> je Einwohner 1995	Wohngeldempfänger <sup>4)</sup> je 1 000 Einwohner 1995	Durchschnittliches Wohngeld je Empfänger 1995 <sup>5)</sup>	Hausmüllaufkommen je Einwohner 1995	Lfd. Nr.
Anzahl	%	Anzahl	DM	Anzahl	DM	kg	
128	43,1	59	697	26	2 008	202,9	34
48	35,1	16	240	9	1 850	165,2	35
83	28,9	28	391	11	1 745	158,9	36
64	27,4	30	398	12	1 781	169,2	37
76	31,8	32	421	14	1 876	173,6	38
84	29,4	21	349	8	1 741	76,0	39
74	26,3	17	302	10	1 632	176,9	40
41	28,3	23	296	12	1 822	128,1	41
68	27,7	19	314	10	1 720	134,3	42
99	34,1	32	422	12	1 720	118,1	43
53	29,0	32	413	11	1 759	183,4	44
66	21,7	24	319	7	1 594	183,6	45
75	28,8	30	392	10	1 711	156,8	46
<b>74</b>	<b>29,9</b>	<b>29</b>	<b>388</b>	<b>12</b>	<b>1 803</b>	<b>159,5</b>	47
49	36,0	21	341	10	1 987	167,9	48
104	44,8	23	296	15	2 188	83,4	49
41	27,3	15	257	11	1 738	93,7	50
63	36,1	20	303	12	1 999	120,7	51
127	35,6	25	529	11	1 614	69,0	52
27	25,5	9	209	6	1 836	119,7	53
69	28,3	15	258	8	1 782	134,6	54
67	28,6	15	306	8	1 741	112,8	55
52	30,7	11	353	9	1 751	83,6	56
84	29,7	15	370	10	1 810	116,0	57
55	27,0	19	356	10	1 828	142,3	58
67	29,4	15	361	10	1 795	111,2	59
<b>66</b>	<b>31,7</b>	<b>16</b>	<b>324</b>	<b>10</b>	<b>1 875</b>	<b>115,3</b>	60
<b>66</b>	<b>32,0</b>	<b>23</b>	<b>462<sup>7)</sup></b>	<b>10</b>	<b>1 812</b>	<b>153,8</b>	61

gerkriegsflüchtlinge u. ä. – 4) Am 31.12.1995 einschl. rückwirkender Bewilligungen aus Folgequartal 1/1996. – Leistungen der Landeswohlfahrtsverbände (Nicht-Delegationsaufwendungen).

## 28. Gemeindetabelle

Lfd. Nr.	Gemeinde	Ge- meinde- gebiet am 31.12.1995	Bevölkerung am 31.12.1995		Sozialver- sicherungs- pflichtig be- schäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1996
			ins- gesamt	darunter 65jährige und älter	
		km <sup>2</sup>	Anzahl	%	Anzahl
1	Aach, Stadt .....	10,7	1 973	13,2	291
2	Aalen, Stadt .....	146,5	66 234	16,3	27 854
3	Abstatt .....	9,7	3 970	9,2	925
4	Abtsgmünd .....	71,6	7 038	14,2	1 555
5	Achberg .....	12,9	1 311	14,8	301
6	Achern, Stadt .....	65,3	22 658	16,1	9 077
7	Achstetten .....	23,4	3 519	10,9	580
8	Adelberg .....	9,5	2 091	12,4	765
9	Adelmannsfelden .....	22,9	1 755	14,7	233
10	Adelsheim, Stadt .....	43,8	5 511	15,5	970
11	Affalterbach .....	10,1	4 524	11,7	1 431
12	Aglasterhausen .....	22,8	4 374	15,6	818
13	Ahorn .....	54,0	2 313	18,6	265
14	Aichelberg .....	4,0	1 069	13,4	245
15	Aichhalden .....	25,7	4 081	14,4	763
16	Aichstetten .....	33,8	2 414	11,1	475
17	Aichtal, Stadt .....	23,6	9 178	11,5	2 176
18	Aichwald .....	14,7	7 976	12,1	1 207
19	Aidlingen .....	26,6	8 920	10,9	859
20	Aitern .....	9,2	561	12,8	27
21	Aitrach .....	30,2	2 625	13,4	762
22	Albbruck .....	39,7	7 177	13,3	1 774
23	Albershausen .....	6,5	4 132	13,4	769
24	Albstadt, Stadt .....	134,4	49 463	17,3	20 287
25	Aldingen .....	22,2	6 638	14,8	1 780
26	Alfdorf .....	68,5	6 761	13,4	2 437
27	Allensbach .....	26,5	6 819	15,0	1 257
28	Alleshäuser .....	11,3	468	16,5	18
29	Allmannsweiler .....	4,1	302	8,9	4
30	Allmendingen .....	45,9	4 526	12,8	1 109
31	Allmersbach im Tal .....	8,0	4 413	11,2	548
32	Alpirsbach, Stadt .....	64,5	6 966	17,1	2 479
33	Altbach .....	3,3	5 586	15,2	1 323
34	Altdorf, Lkr. Böblingen .....	17,5	3 038	10,0	283
35	Altdorf, Lkr. Esslingen .....	3,3	1 163	7,7	83

Lfd. Nr.	Gemeinde	Ge- meinde- gebiet am 31.12.1995	Bevölkerung am 31.12.1995		Sozialver- sicherungs- pflichtig be- schäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1996
			ins- gesamt	darunter 65jährige und älter	Anzahl
		km <sup>2</sup>	Anzahl	%	Anzahl
36	Altenriet .....	3,3	1 542	9,9	127
37	Altensteig, Stadt .....	53,2	10 829	14,7	3 285
38	Altheim, Alb-Donau-Kreis .....	7,8	533	8,3	110
39	Altheim, Lkr. Biberach .....	23,7	2 111	12,8	299
40	Altheim (Alb) .....	25,8	1 642	14,0	157
41	Althengstett .....	19,2	7 533	9,8	1 502
42	Althütte .....	18,1	3 823	14,5	413
43	Altlußheim .....	16,0	5 346	14,4	883
44	Altshausen .....	20,5	4 526	15,7	1 697
45	Ammerbuch .....	48,0	10 797	10,1	1 205
46	Amstetten .....	49,8	3 952	13,1	2 000
47	Armtzell .....	30,6	3 203	13,5	515
48	Angelbachtal .....	17,9	4 427	14,4	685
49	Appenweiler .....	38,0	9 348	13,1	2 011
50	Argenbühl .....	76,4	5 618	12,5	602
51	Aspach .....	35,5	7 765	12,8	1 581
52	Asperg, Stadt .....	5,8	12 065	15,4	2 656
53	Assamstadt .....	17,2	2 076	12,4	441
54	Asselfingen .....	12,8	921	13,5	81
55	Attenweiler .....	27,2	1 522	12,5	72
56	Au .....	4,0	1 174	11,9	321
57	Au am Rhein .....	13,3	3 108	12,6	320
58	Auenwald .....	19,8	6 324	11,2	568
59	Auggen .....	14,1	2 132	16,2	394
60	Aulendorf, Stadt .....	52,4	8 777	15,4	2 072
61	Backnang, Stadt .....	39,4	33 882	15,4	12 705
62	Bad Bellingen .....	16,9	3 492	19,6	833
63	Bad Buchau, Stadt .....	23,8	4 145	19,0	1 442
64	Bad Ditzgenbach .....	25,5	3 555	17,2	906
65	Bad Dürkheim, Stadt .....	62,1	11 549	24,6	3 734
66	Bad Friedrichshall, Stadt .....	24,7	15 905	13,5	4 426
67	Bad Herrenalb, Stadt .....	33,0	7 267	23,8	1 281
68	Bad Krozingen .....	35,7	13 907	22,0	4 945
69	Bad Liebenzell, Stadt .....	33,8	9 049	17,1	2 238
70	Bad Mergentheim, Stadt .....	130,0	22 568	19,8	10 409

Lfd. Nr.	Gemeinde	Ge- meinde- gebiet am 31.12.1995	Bevölkerung am 31.12.1995		Sozialver- sicherungs- pflichtig be- schäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1996
			ins- gesamt	darunter 65jährige und älter	
		km <sup>2</sup>	Anzahl	%	Anzahl
71	Bad Peterstal-Griesbach .....	41,2	3 148	17,7	1 418
72	Bad Rappenau, Stadt .....	73,6	18 562	15,9	4 450
73	Bad Rippoldsau-Schapbach .....	73,1	2 447	17,4	660
74	Bad Säckingen, Stadt .....	25,3	15 751	18,5	6 981
75	Bad Schönborn .....	24,1	10 317	15,7	2 894
76	Bad Schussenried, Stadt .....	55,0	8 092	16,6	3 071
77	Bad Teinach-Zavelstein, Stadt ..	25,2	2 785	16,6	649
78	Bad Überkingen .....	24,0	3 790	17,0	1 206
79	Bad Urach, Stadt .....	55,5	12 511	15,9	5 522
80	Bad Waldsee, Stadt .....	108,5	18 367	14,9	6 085
81	Bad Wildbad, Stadt .....	105,3	11 667	17,7	4 031
82	Bad Wimpfen, Stadt .....	19,4	6 670	16,9	1 560
83	Bad Wurzach, Stadt .....	182,3	13 952	12,2	3 588
84	Baden-Baden, Stadt .....	140,2	52 745	22,6	26 416
85	Badenweiler .....	13,0	3 779	25,5	1 366
86	Bahlingen am Kaiserstuhl .....	12,7	3 476	13,1	877
87	Baienfurt .....	16,0	6 883	13,5	1 653
88	Baiersbronn .....	189,7	16 646	16,1	5 116
89	Baindt .....	23,1	4 551	10,2	647
90	Balgheim .....	7,6	917	10,4	196
91	Balingen, Stadt .....	90,3	33 624	16,2	14 038
92	Ballendorf .....	14,2	635	13,4	28
93	Ballrechten-Dottingen .....	6,6	1 971	10,6	355
94	Baltmannsweiler .....	18,5	5 425	12,4	636
95	Balzheim .....	17,6	1 825	12,1	521
96	Bammental .....	12,2	6 397	14,7	1 365
97	Bärenthal .....	12,7	449	15,4	62
98	Bartholomä .....	20,8	2 036	12,2	302
99	Beilstein, Stadt .....	25,3	6 265	13,5	1 037
100	Beimerstetten .....	14,3	2 307	13,1	517
101	Bempflingen .....	6,3	3 146	14,0	794
102	Benningen am Neckar .....	4,9	5 278	11,9	702
103	Berg .....	28,4	3 649	12,4	1 163
104	Bergatreute .....	23,2	2 876	10,0	226
105	Berghaupten .....	9,7	2 334	13,8	326

Lfd. Nr.	Gemeinde	Ge- meinde- gebiet am 31.12.1995	Bevölkerung am 31.12.1995		Sozialver- sicherung- spflichtig be- schäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1996
			ins- gesamt	darunter 65jährige und älter	
		km <sup>2</sup>	Anzahl	%	Anzahl
106	Berghülen .....	26,1	1 902	13,0	332
107	Berglen .....	25,9	5 909	11,6	544
108	Berkheim .....	25,0	2 492	12,5	452
109	Bermatingen .....	15,4	3 510	11,1	545
110	Bernau .....	38,0	1 972	14,7	683
111	Bernstadt .....	13,9	1 807	13,8	99
112	Besigheim, Stadt .....	17,0	10 623	14,6	3 991
113	Betzenweiler .....	9,7	655	11,0	165
114	Betzweiler-Wäldle .....	10,3	1 406	16,3	482
115	Beuren .....	11,7	3 449	15,4	771
116	Beuron .....	35,1	819	26,5	125
117	Biberach .....	22,4	3 173	14,3	1 129
118	Biberach a. d. Riß, Stadt .....	72,1	30 862	16,8	20 091
119	Biederbach .....	31,4	1 590	14,4	145
120	Bietigheim .....	13,9	5 612	16,0	735
121	Bietigheim-Bissingen, Stadt .....	31,3	40 115	14,3	18 826
122	Billigheim .....	49,0	5 748	14,1	629
123	Binau .....	4,8	1 308	15,3	159
124	Bingen .....	37,0	2 820	12,6	302
125	Binzen .....	5,8	2 488	12,9	873
126	Birenbach .....	2,5	1 876	12,1	111
127	Birkenfeld .....	19,0	9 916	16,7	4 510
128	Bischweier .....	4,6	2 699	12,6	455
129	Bisingen .....	32,8	8 980	13,5	2 439
130	Bissingen an der Teck .....	17,0	3 476	12,5	639
131	Bitz .....	8,8	3 827	15,9	910
132	Blaubeuren, Stadt .....	79,2	11 898	16,9	4 218
133	Blaufelden .....	90,2	5 203	16,2	1 600
134	Blaustein .....	55,6	14 611	14,1	2 041
135	Blumberg, Stadt .....	98,6	10 695	13,9	3 059
136	Böbingen an der Rems .....	12,2	4 323	12,1	460
137	Böblingen, Stadt .....	39,0	46 516	14,2	28 437
138	Bodelshausen .....	13,8	5 613	11,5	2 362
139	Bodman-Ludwigshafen .....	28,0	3 956	18,8	697
140	Bodnegg .....	24,6	2 861	13,6	614



Lfd. Nr.	Gemeinde	Ge- meinde- gebiet am 31.12.1995	Bevölkerung am 31.12.1995		Sozialver- sicherungs- pflichtig be- schäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1996
			ins- gesamt	darunter 65jährige und älter	
		km <sup>2</sup>	Anzahl	%	Anzahl
141	Böhmenkirch .....	51,1	5 427	13,0	1 227
142	Boll .....	10,9	5 093	15,9	1 549
143	Böllen .....	5,7	105	21,9	5
144	Bollschweil .....	16,4	2 279	11,5	299
145	Boms .....	9,5	498	14,3	18
146	Bondorf .....	17,5	4 368	9,8	532
147	Bonndorf im Schwarzw., Stadt	76,0	6 494	13,8	1 979
148	Bönnigheim, Stadt .....	20,1	6 815	12,6	2 121
149	Bopfingen, Stadt .....	77,0	12 513	15,1	3 323
150	Börslingen .....	6,3	172	16,9	18
151	Börtlingen .....	8,3	1 766	14,7	81
152	Bösingen .....	22,4	3 264	10,4	555
153	Böttingen .....	16,3	1 378	12,2	402
154	Bötzingen .....	13,0	5 052	10,6	1 895
155	Boxberg, Stadt .....	101,8	7 303	15,5	1 735
156	Brackenheim, Stadt .....	45,7	13 272	12,8	3 727
157	Bräunlingen, Stadt .....	62,1	5 957	12,6	2 298
158	Braunsbach .....	52,8	2 430	17,0	229
159	Breisach am Rhein, Stadt .....	54,6	11 852	12,3	3 993
160	Breitingen .....	2,9	242	16,9	11
161	Breitnau .....	39,9	1 819	13,6	309
162	Bretten, Stadt .....	71,1	26 041	15,1	8 836
163	Bretzfeld .....	64,7	11 128	12,9	1 582
164	Brigachtal .....	22,8	5 194	10,4	532
165	Bruchsal, Stadt .....	93,0	40 413	15,4	20 276
166	Brühl .....	10,2	14 077	14,9	1 899
167	Bubsheim .....	8,3	913	10,0	363
168	Buchen (Odenwald), Stadt .....	139,0	18 091	15,2	5 494
169	Buchenbach .....	39,0	3 142	10,5	812
170	Buchheim .....	18,3	630	14,9	42
171	Buggingen .....	15,3	3 643	13,5	430
172	Bühl, Stadt .....	73,2	27 088	15,2	14 457
173	Bühlertal .....	17,7	8 392	15,2	1 091
174	Bühlertann .....	23,6	2 736	11,6	757
175	Bühlertzell .....	49,3	1 911	15,9	188

Lfd. Nr.	Gemeinde	Ge- meinde- gebiet am 31.12.1995	Bevölkerung am 31.12.1995		Sozialver- sicherung- spflichtig be- schäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1996
			ins- gesamt	darunter 65jährige und älter	
		km <sup>2</sup>	Anzahl	%	Anzahl
176	Bürchau .....	6,1	209	22,0	13
177	Burgrieden .....	21,9	3 280	11,5	202
178	Burgstetten .....	10,3	3 234	12,3	411
179	Burladingen, Stadt .....	123,4	13 112	14,2	3 434
180	Büsingens am Hochrhein .....	7,6	1 482	19,8	52
181	Calw, Stadt .....	59,9	23 709	14,3	9 210
182	Cleebronn .....	17,1	2 718	10,7	447
183	Craillsheim, Stadt .....	109,1	31 222	16,0	14 956
184	Creglingen, Stadt .....	117,2	5 041	18,5	1 039
185	Dachsberg (Südschwarzw.) .....	35,6	1 351	15,1	153
186	Daisendorf .....	2,4	1 307	16,5	48
187	Dauchingen .....	10,0	3 377	11,4	560
188	Dautmergen .....	4,5	407	12,0	48
189	Deckenpfronn .....	11,4	2 416	10,4	489
190	Deggenhausertal .....	62,2	3 773	12,1	508
191	Deggingen .....	22,7	5 709	15,9	1 101
192	Deilingen .....	10,9	1 591	13,3	449
193	Deißlingen .....	32,2	5 746	14,6	1 784
194	Deizisau .....	5,2	6 054	13,4	2 472
195	Denkendorf .....	13,1	10 208	11,7	2 504
196	Denkingen .....	15,0	2 283	12,4	578
197	Denzlingen .....	16,9	12 303	14,6	1 945
198	Dettenhausen .....	11,0	5 109	11,1	866
199	Dettenheim .....	30,9	6 660	13,2	615
200	Dettighofen .....	14,4	1 048	16,7	64
201	Dettingen an der Erms .....	15,8	9 080	14,5	3 955
202	Dettingen an der Iller .....	11,1	1 929	10,4	353
203	Dettingen unter Teck .....	15,1	5 355	15,9	2 217
204	Dielheim .....	22,7	8 146	12,1	725
205	Dietenheim, Stadt .....	18,8	6 524	14,8	1 993
206	Dietingen .....	42,4	3 853	12,9	542
207	Dischingen .....	78,0	4 708	15,1	1 047
208	Ditzingen, Stadt .....	30,4	23 548	11,9	9 459
209	Dobel .....	18,4	2 250	19,9	500
210	Dogern .....	7,4	2 311	13,9	656

Lfd. Nr.	Gemeinde	Ge- meinde- gebiet am 31.12.1995	Bevölkerung am 31.12.1995		Sozialver- sicherungs- pflichtig be- schäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1996
			ins- gesamt	darunter 65jährige und älter	
		km <sup>2</sup>	Anzahl	%	Anzahl
211	Donaueschingen, Stadt .....	104,6	20 716	15,4	8 352
212	Donzdorf, Stadt .....	39,8	11 317	13,9	2 818
213	Dormettingen .....	6,5	1 020	13,4	670
214	Dornhan, Stadt .....	44,9	6 048	14,8	1 043
215	Dornstadt .....	59,2	8 510	13,5	1 893
216	Dornstetten, Stadt .....	24,2	7 301	13,1	2 619
217	Dörzbach .....	32,4	2 286	15,6	276
218	Dossenheim .....	14,1	11 507	12,5	1 611
219	Dotternhausen .....	10,0	1 735	10,3	502
220	Drackenstein .....	5,7	425	10,1	27
221	Dunningen .....	48,4	5 382	13,0	1 450
222	Durbach .....	26,3	3 815	13,9	809
223	Dürbheim .....	14,8	1 452	12,9	260
224	Durchhausen .....	9,0	869	14,5	189
225	Durlangen .....	10,4	2 873	10,3	616
226	Dürmentingen .....	24,1	2 446	14,4	1 074
227	Durmersheim .....	26,1	10 980	13,4	1 680
228	Dürnau, Lkr. Göppingen .....	5,4	1 875	13,0	275
229	Dürnau, Lkr. Biberach .....	7,3	441	13,6	14
230	Dußlingen .....	13,1	4 536	14,9	1 523
231	Ebenweiler .....	10,1	949	11,3	61
232	Eberbach, Stadt .....	81,2	15 740	19,5	6 349
233	Eberdingen .....	26,2	6 540	10,6	1 115
234	Eberhardzell .....	59,7	3 657	12,7	790
235	Ebersbach a.d. Fils, Stadt .....	26,3	15 948	13,7	4 788
236	Ebersbach-Musbach .....	26,9	1 674	11,2	112
237	Eberstadt .....	12,5	2 918	12,9	614
238	Ebhausen .....	24,6	4 398	11,8	593
239	Ebringen .....	8,2	2 458	13,0	252
240	Edingen-Neckarhausen .....	12,0	13 834	17,4	2 776
241	Efringen-Kirchen .....	43,7	7 765	12,6	1 496
242	Egenhausen .....	10,0	1 814	11,7	290
243	Egesheim .....	7,7	579	10,9	214
244	Eggenstein-Leopoldshafen .....	26,1	13 902	11,6	6 839
245	Eggingen .....	13,9	1 630	12,8	209

Lfd. Nr.	Gemeinde	Ge- meinde- gebiet am 31.12.1995	Bevölkerung am 31.12.1995		Sozialver- sicherungs- pflichtig be- schäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1996
			ins- gesamt	darunter 65jährige und älter	
			km <sup>2</sup>	Anzahl	
246	Ehingen (Donau), Stadt .....	178,4	24 666	13,4	9 438
247	Ehningen .....	17,8	7 176	11,4	2 404
248	Ehrenkirchen .....	37,8	6 186	12,9	988
249	Eichstegen .....	14,2	457	16,0	14
250	Eichstetten .....	12,3	2 961	11,8	737
251	Eigeltingen .....	59,3	3 235	13,6	471
252	Eimeldingen .....	3,5	1 992	9,5	293
253	Eisenbach (Hochschwarzw.) .....	28,8	2 405	15,1	1 526
254	Eisingen .....	8,0	4 335	11,5	359
255	Eislingen/Fils, Stadt .....	16,4	19 294	15,7	6 236
256	Elbenschwand .....	6,8	188	20,7	3
257	Elchesheim-Illingen .....	10,1	2 997	13,7	390
258	Ellenberg .....	30,2	1 681	12,2	113
259	Ellhofen .....	5,9	3 057	12,5	1 001
260	Ellwangen (Jagst), Stadt .....	127,5	24 153	16,2	9 541
261	Elzach, Stadt .....	75,3	6 728	14,8	2 152
262	Elztal .....	46,6	5 678	12,8	942
263	Emeringen .....	7,5	153	13,1	4
264	Emerkingen .....	7,4	728	13,5	68
265	Emmendingen, Stadt .....	33,8	24 796	15,1	9 714
266	Emmingen-Liptingen .....	54,6	4 075	12,0	1 093
267	Empfingen .....	18,6	4 156	11,3	876
268	Endingen am Kaiserstuhl, Stadt .....	26,7	8 555	13,8	2 423
269	Engelsbrand .....	15,2	4 289	15,8	772
270	Engen, Stadt .....	70,5	9 552	14,9	2 309
271	Engstingen .....	31,5	4 871	12,1	915
272	Eningen unter Achalm .....	23,2	10 032	15,5	2 419
273	Enzklösterle .....	20,2	1 391	18,9	271
274	Epfenbach .....	13,0	2 354	13,5	408
275	Epfendorf .....	29,7	3 460	14,2	471
276	Eppelheim .....	5,7	13 360	13,7	3 426
277	Eppingen, Stadt .....	88,6	18 688	13,8	4 433
278	Erbach .....	63,3	11 918	12,9	2 010
279	Erdmannhausen .....	8,7	4 735	12,1	830
280	Eriskirch .....	14,6	4 305	13,0	674

Lfd. Nr.	Gemeinde	Ge- meinde- gebiet am 31.12.1995	Bevölkerung am 31.12.1995		Sozialver- sicherungs- pflichtig be- schäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1996
			ins- gesamt	darunter 65jährige und älter	
		km <sup>2</sup>	Anzahl	%	Anzahl
281	Erkenbrechtswiler .....	6,9	2 012	11,9	351
282	Erlenbach .....	12,7	4 496	12,8	577
283	Erlenmoos .....	24,3	1 447	10,7	139
284	Erligheim .....	6,2	2 518	9,8	387
285	Erolzheim .....	26,3	2 856	12,6	508
286	Ertingen .....	37,7	5 311	14,1	1 227
287	Eschach .....	20,3	1 641	14,6	199
288	Eschbach .....	10,0	1 779	8,5	159
289	Eschbronn .....	11,4	2 106	13,9	183
290	Eschelbronn .....	8,2	2 434	13,8	565
291	Eschenbach .....	4,8	2 197	12,8	794
292	Essingen .....	58,5	6 038	10,9	1 188
293	Esslingen am Neckar, Stadt .....	46,4	90 029	16,9	43 559
294	Ettenheim, Stadt .....	48,9	11 247	13,6	1 950
295	Ettlingen, Stadt .....	56,7	38 546	16,1	18 060
296	Eutingen im Gäu .....	32,8	4 868	9,9	1 227
297	Fahrenbach .....	16,4	2 843	15,1	267
298	Feldberg (Schwarzwald) .....	25,0	1 733	16,9	568
299	Fellbach, Stadt .....	27,7	42 554	15,2	21 386
300	Fichtenau .....	31,3	4 663	12,7	720
301	Fichtenberg .....	24,2	2 769	14,6	443
302	Filderstadt, Stadt .....	38,5	41 145	10,7	12 965
303	Fischerbach .....	20,3	1 649	13,4	269
304	Fischingen .....	1,9	598	11,2	44
305	Flein .....	8,5	5 710	16,5	1 117
306	Fleischwangen .....	5,8	521	6,5	122
307	Fluorn-Winzeln .....	24,6	3 229	13,9	805
308	Forbach .....	131,8	5 899	16,5	1 064
309	Forchheim .....	10,8	1 161	13,8	46
310	Forchtenberg, Stadt .....	38,1	4 882	14,1	1 186
311	Forst .....	11,5	7 138	12,7	1 535
312	Frankenhardt .....	69,9	4 492	13,7	507
313	Freiamt .....	52,9	4 147	14,5	378
314	Freiberg am Neckar, Stadt .....	13,1	14 800	12,4	3 697
315	Freiburg im Breisgau, Stadt .....	153,1	199 273	15,2	90 956

Lfd. Nr.	Gemeinde	Ge- meinde- gebiet am 31.12.1995	Bevölkerung am 31.12.1995		Sozialver- sicherungs- pflichtig be- schäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1996
			ins- gesamt	darunter 65jährige und älter	
		km <sup>2</sup>	Anzahl	%	Anzahl
316	Freudenberg, Stadt .....	34,8	4 124	16,7	1 916
317	Freudenstadt, Stadt .....	87,6	23 809	18,8	9 500
318	Freudental .....	3,1	2 380	14,3	179
319	Frickenhausen .....	11,3	8 957	13,7	3 861
320	Frickingen .....	26,5	2 467	14,7	440
321	Fridingen a.d. Donau, Stadt .....	22,5	3 337	13,7	1 100
322	Friedenweiler .....	27,1	2 002	19,5	377
323	Friedrichshafen, Stadt .....	69,9	56 315	15,8	25 692
324	Friesenheim .....	46,6	12 283	15,1	2 642
325	Friolzheim .....	8,5	3 448	9,2	972
326	Frittlingen .....	8,8	1 927	12,9	483
327	Fröhd .....	16,2	465	14,2	16
328	Fronreute .....	46,1	3 899	10,0	259
329	Furtwangen i. Schwarzw., Stadt .....	82,6	10 055	14,7	4 533
330	Gaggenau, Stadt .....	65,0	29 531	16,5	15 113
331	Gaiberg .....	4,1	2 347	14,7	103
332	Gaienhofen .....	12,5	3 223	16,1	538
333	Gaildorf, Stadt .....	62,6	12 265	14,7	3 306
334	Gailingen am Hochrhein .....	13,2	2 768	15,0	1 044
335	Gammelshausen .....	3,3	1 562	12,2	56
336	Gammertingen, Stadt .....	53,0	6 758	11,8	1 952
337	Gärtringen .....	20,2	11 038	10,2	1 630
338	Gäufelden .....	20,1	8 098	8,6	781
339	Gechingen .....	14,7	3 774	10,7	314
340	Geisingen, Stadt .....	73,7	6 112	16,4	1 967
341	Geislingen a.d.Steige, Stadt .....	75,8	28 429	17,1	10 285
342	Geislingen, Stadt .....	31,9	5 922	13,3	889
343	Gemmingen .....	19,1	4 702	12,3	1 030
344	Gemrigheim .....	8,2	3 528	11,9	960
345	Gengenbach, Stadt .....	61,9	10 603	18,7	4 621
346	Gerabronn, Stadt .....	40,4	4 475	16,8	1 122
347	Gerlingen, Stadt .....	17,0	17 943	16,5	7 102
348	Gernsbach, Stadt .....	82,1	14 630	17,7	3 883
349	Gerstetten .....	92,4	11 598	15,4	2 370
350	Giengen a.d.Brenz, Stadt .....	44,0	19 842	15,8	8 943

Lfd. Nr.	Gemeinde	Ge- meinde- gebiet am 31.12.1995	Bevölkerung am 31.12.1995		Sozialver- sicherungs- pflichtig be- schäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1996
			ins- gesamt	darunter 65jährige und älter	
		km <sup>2</sup>	Anzahl	%	Anzahl
351	Gingen an der Fils .....	10,0	4 311	15,8	800
352	Glatten .....	15,5	2 477	14,7	837
353	Glottertal .....	30,8	2 893	14,8	713
354	Göggingen .....	11,4	2 208	8,8	138
355	Gomadingen .....	45,8	2 127	15,9	405
356	Gomaringen .....	17,3	7 583	11,9	1 794
357	Gondelsheim .....	14,9	2 940	11,7	349
358	Göppingen, Stadt .....	59,2	58 086	17,7	29 461
359	Görwihl .....	50,4	4 717	13,7	994
360	Gosheim .....	9,3	3 741	12,9	2 177
361	Gottenheim .....	8,7	2 426	13,8	265
362	Gottmadingen .....	23,6	9 764	17,0	2 085
363	Graben-Neudorf .....	28,8	10 943	12,3	2 885
364	Grabenstetten .....	14,5	1 458	14,5	188
365	Grafenau .....	13,0	5 917	11,8	351
366	Grafenberg .....	3,5	2 479	11,2	488
367	Grafenhausen .....	48,5	2 301	16,3	675
368	Grenzach-Wyhlen .....	17,3	13 470	14,2	5 899
369	Griesingen .....	8,2	890	11,6	12
370	Grömbach .....	12,2	654	13,1	59
371	Großbettlingen .....	4,2	3 734	13,3	616
372	Großbottwar, Stadt .....	25,8	7 747	12,2	1 331
373	Grosselfingen .....	16,1	1 919	13,7	664
374	Großerlach .....	27,1	2 523	20,2	391
375	Großrinderfeld .....	56,6	4 107	12,5	329
376	Gruibingen .....	23,0	2 351	12,0	617
377	Grundsheim .....	3,7	194	16,0	5
378	Grünkraut .....	17,1	2 842	10,3	599
379	Grünsfeld, Stadt .....	44,8	3 785	15,5	628
380	Gschwend .....	54,5	4 848	15,3	910
381	Guggenhausen .....	8,3	216	13,0	1
382	Güglingen, Stadt .....	16,2	6 046	10,6	2 483
383	Gundelfingen .....	14,3	10 806	13,2	2 224
384	Gundelsheim, Stadt .....	38,4	7 393	14,8	1 352
385	Gunningen .....	5,4	669	11,8	52

Lfd. Nr.	Gemeinde	Ge- meinde- gebiet am 31.12.1995	Bevölkerung am 31.12.1995		Sozialver- sicherungs- pflichtig be- schäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1996
			ins- gesamt	darunter 65jährige und älter	
		km <sup>2</sup>	Anzahl	%	Anzahl
386	Gutach (Schwarzwaldbahn) .....	31,7	2 171	18,1	845
387	Gutach im Breisgau .....	24,8	4 019	13,2	1 034
388	Gütenbach .....	18,5	1 465	15,9	317
389	Gutenzell-Hürbel .....	37,9	1 647	12,7	118
390	Gutsbezirk Münsingen .....	67,0	240	9,6	0
391	Häg-Ehrsberg .....	25,0	917	17,8	55
392	Hagnau am Bodensee .....	2,9	1 393	20,0	224
393	Haigerloch, Stadt .....	76,4	10 883	13,3	3 329
394	Haiberbach, Stadt .....	28,9	5 683	11,9	2 056
395	Hambrücken .....	11,0	4 824	11,0	631
396	Hardheim .....	87,0	7 633	15,5	2 112
397	Hardt .....	10,2	2 488	11,4	546
398	Hardthausen am Kocher .....	35,5	3 523	12,4	633
399	Hartheim .....	26,0	3 997	8,2	967
400	Hasel .....	11,7	997	13,7	48
401	Haslach im Kinzigtal, Stadt .....	18,7	6 822	17,1	2 980
402	Haßmersheim .....	19,1	4 768	13,8	1 028
403	Hattenhofen .....	7,6	3 056	12,6	603
404	Hausach, Stadt .....	36,1	5 568	16,4	2 694
405	Hausen am Bussen .....	3,5	263	11,0	3
406	Hausen am Tann .....	8,5	512	14,6	16
407	Hausen im Wiesental .....	5,1	2 377	12,9	414
408	Hausen ob Verena .....	5,9	683	14,2	247
409	Häusern .....	8,9	1 240	15,5	290
410	Hayingen, Stadt .....	63,3	2 164	13,4	368
411	Hechingen, Stadt .....	66,4	18 880	15,6	6 622
412	Heddesbach .....	8,2	534	16,7	64
413	Heddesheim .....	14,7	11 071	14,0	2 519
414	Heidelberg, Stadt .....	108,8	138 781	15,4	71 131
415	Heidenheim a.d. Brenz, Stadt ...	107,1	52 527	17,9	23 829
416	Heilbronn, Stadt .....	99,9	121 509	16,5	62 871
417	Heiligenberg .....	40,8	2 913	15,3	604
418	Heiligkreuzsteinach .....	19,6	2 873	15,5	276
419	Heimsheim, Stadt .....	14,3	5 016	9,4	689
420	Heiningen .....	12,5	5 282	12,9	864



Lfd. Nr.	Gemeinde	Ge- meinde- gebiet am 31.12.1995	Bevölkerung am 31.12.1995		Sozialver- sicherungs- pflichtig be- schäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1996
			ins- gesamt	darunter 65jährige und älter	
		km <sup>2</sup>	Anzahl	%	Anzahl
421	Heitersheim, Stadt .....	11,7	5 141	13,5	1 391
422	Helmstadt-Bargen .....	27,9	3 762	13,2	794
423	Hemmingen .....	12,3	7 324	10,9	1 554
424	Hemsbach, Stadt .....	12,9	12 689	13,5	1 717
425	Herbertingen .....	38,6	4 554	12,8	988
426	Herbolzheim, Stadt .....	35,5	8 679	14,2	2 482
427	Herbrechtingen, Stadt .....	58,6	13 023	16,5	3 575
428	Herdwangen-Schönach .....	36,5	2 888	11,8	370
429	Hermaringen .....	15,3	2 345	15,1	587
430	Heroldstatt .....	21,8	2 286	12,9	328
431	Herrenberg, Stadt .....	65,7	28 839	12,9	8 491
432	Herrischried .....	37,5	2 450	19,0	293
433	Hessigheim .....	5,0	2 107	12,1	156
434	Hettingen, Stadt .....	46,0	2 103	10,6	648
435	Heubach, Stadt .....	25,8	10 173	12,8	3 051
436	Heuchlingen .....	9,0	1 742	11,6	160
437	Heuweiler .....	4,0	997	13,0	71
438	Hildrizhausen .....	12,2	3 163	9,4	373
439	Hilzingen .....	53,0	7 439	12,5	902
440	Hinterzarten .....	33,4	2 454	16,4	983
441	Hirrlingen .....	12,8	2 639	10,1	484
442	Hirschberg a.d.Bergstraße .....	12,3	9 644	15,3	891
443	Hochdorf, Lkr. Esslingen .....	7,8	4 492	13,2	497
444	Hochdorf, Lkr. Biberach .....	23,8	1 997	12,1	171
445	Höchenschwand .....	29,5	2 369	14,6	789
446	Hockenheim, Stadt .....	34,8	18 774	14,9	7 665
447	Höfen an der Enz .....	9,1	1 691	14,1	460
448	Hofstetten .....	18,1	1 570	10,4	161
449	Hohberg .....	28,9	7 405	14,1	757
450	Hohenfels .....	30,5	1 951	11,6	188
451	Hohenstadt .....	11,6	643	11,7	23
452	Hohenstein .....	61,7	3 505	12,7	1 319
453	Hohentengen .....	36,6	4 345	11,3	823
454	Hohentengen am Hochrhein .....	27,6	3 286	14,2	487
455	Holzgeringen, Stadt .....	13,4	11 061	11,4	1 901

Lfd. Nr.	Gemeinde	Ge- meinde- gebiet am 31.12.1995	Bevölkerung am 31.12.1995		Sozialver- sicherungs- pflichtig be- schäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1996
			ins- gesamt	darunter 65jährige und älter	
		km <sup>2</sup>	Anzahl	%	Anzahl
456	Holz Kirch .....	8,1	230	18,3	29
457	Holzmaden .....	3,1	1 909	13,0	342
458	Höpfingen .....	30,5	3 022	14,8	429
459	Horb am Neckar, Stadt .....	119,8	24 896	12,6	6 244
460	Horben .....	8,8	897	11,4	61
461	Horgenzell .....	56,2	4 207	11,1	632
462	Hornberg, Stadt .....	54,4	4 840	17,4	1 714
463	Hoßkirch .....	15,8	691	10,6	32
464	Hüffenhardt .....	17,6	2 021	18,3	140
465	Hüfingen, Stadt .....	58,5	7 221	13,4	1 710
466	Hügelsheim .....	15,0	3 689	8,0	453
467	Hülben .....	6,4	2 893	15,5	287
468	Hüttisheim .....	10,4	1 345	11,4	189
469	Hüttlingen .....	18,7	5 577	11,6	605
470	Ibach .....	21,4	400	14,5	74
471	Iffezheim .....	19,9	4 597	12,2	1 523
472	Igersheim .....	42,8	5 457	14,0	1 000
473	Iggingen .....	11,4	2 325	12,3	217
474	Ihringen .....	23,0	5 591	13,5	741
475	Illerkirchberg .....	11,4	4 358	13,8	411
476	Illerrieden .....	18,2	3 277	11,3	271
477	Illingen .....	29,4	7 059	14,2	1 594
478	Illmensee .....	24,9	1 825	10,9	310
479	Ilfeld .....	26,2	7 709	11,6	2 158
480	Ilshofen, Stadt .....	54,9	5 489	12,7	1 815
481	Ilvesheim .....	5,9	7 024	20,1	956
482	Immendingen .....	74,0	5 637	12,9	924
483	Immenstaad am Bodensee .....	9,3	5 625	12,9	4 202
484	Ingelfingen, Stadt .....	46,5	5 702	16,7	2 521
485	Ingersheim .....	11,5	5 378	12,8	561
486	Ingoldingen .....	44,2	2 636	13,0	206
487	Inzigkofen .....	28,8	2 665	12,5	572
488	Inzlingen .....	9,5	2 616	13,5	196
489	Irndorf .....	14,5	750	17,7	151
490	Isny im Allgäu, Stadt .....	85,4	14 475	14,7	6 260

Lfd. Nr.	Gemeinde	Ge- meinde- gebiet am 31.12.1995  km <sup>2</sup>	Bevölkerung am 31.12.1995		Sozialver- sicherungs- pflichtig be- schäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1996  Anzahl
			ins- gesamt  Anzahl	darunter 65jährige und älter  %	
491	Ispringen .....	8,2	6 191	15,8	1 884
492	Ittlingen .....	14,1	2 193	11,7	399
493	Jagsthausen .....	17,7	1 456	16,7	406
494	Jagstzell .....	38,0	2 426	13,2	222
495	Jestetten .....	20,6	4 943	15,9	829
496	Jettingen .....	21,1	6 745	9,6	1 240
497	Jungingen .....	9,3	1 482	17,0	953
498	Kaisersbach .....	27,9	2 506	13,4	281
499	Kämpfelbach .....	13,6	5 956	14,9	589
500	Kandern, Stadt .....	62,3	7 650	16,6	1 060
501	Kanzach .....	11,2	501	16,0	37
502	Kappel-Grafenhausen .....	25,7	4 331	12,0	800
503	Kappelrodeck .....	17,9	5 898	15,6	1 122
504	Karlsbad .....	38,0	15 920	12,8	4 640
505	Karlsdorf-Neuthard .....	14,0	8 856	11,3	1 663
506	Karlsruhe, Stadt .....	173,5	275 690	17,6	145 868
507	Kehl, Stadt .....	75,1	33 137	14,5	13 143
508	Keltern .....	29,8	8 657	15,3	2 042
509	Kenzingen, Stadt .....	36,9	8 526	15,3	2 274
510	Kernen im Remstal .....	15,0	14 358	13,7	4 847
511	Ketsch .....	16,5	12 513	14,6	2 140
512	Kieselbronn .....	8,6	2 577	15,4	369
513	Kippenheim .....	20,9	5 184	12,7	1 884
514	Kirchardt .....	21,5	5 027	9,8	1 354
515	Kirchberg a.d. Jagst, Stadt .....	40,9	4 460	15,8	843
516	Kirchberg an der Iller .....	18,6	1 746	13,9	454
517	Kirchberg an der Murr .....	13,2	3 650	12,7	999
518	Kirchdorf an der Iller .....	22,9	3 215	12,0	1 305
519	Kirchentellinsfurt .....	11,0	5 254	11,6	1 029
520	Kirchheim am Neckar .....	8,5	4 820	12,3	1 128
521	Kirchheim am Ries .....	21,0	1 884	14,8	167
522	Kirchheim u.Teck, Stadt .....	40,5	38 205	15,5	15 548
523	Kirchzarten .....	21,1	9 390	15,0	2 284
524	Kißlegg .....	92,4	8 547	14,2	2 539
525	Klettgau .....	45,9	7 278	14,3	1 660

Lfd. Nr.	Gemeinde	Ge- meinde- gebiet am 31.12.1995	Bevölkerung am 31.12.1995		Sozialver- sicherung- pflichtig be- schäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1996
			ins- gesamt	darunter 65jährige und älter	
		km <sup>2</sup>	Anzahl	%	Anzahl
526	Knittlingen, Stadt .....	26,3	7 248	12,0	2 929
527	Kohlberg .....	4,4	2 259	14,3	339
528	Kolbingen .....	16,5	1 183	13,2	354
529	Köngen .....	12,5	8 818	13,5	3 870
530	Königheim .....	61,3	3 466	16,7	375
531	Königsbach-Stein .....	33,7	9 334	13,0	2 212
532	Königsbronn .....	45,5	7 707	15,6	1 212
533	Königseggwald .....	6,9	625	9,9	97
534	Königsfeld i. Schwarzwald .....	40,2	5 956	18,3	1 236
535	Königsheim .....	4,4	513	11,3	263
536	Konstanz, Univ.-Stadt .....	54,1	76 000	15,8	26 624
537	Korb .....	8,5	9 963	13,0	1 926
538	Korntal-Münchingen, Stadt .....	20,7	17 242	14,5	6 391
539	Kornwestheim, Stadt .....	14,6	29 818	15,3	9 653
540	Kraichtal, Stadt .....	80,6	14 291	13,7	2 581
541	Krauchenwies .....	44,7	4 930	12,6	1 272
542	Krautheim, Stadt .....	52,9	4 708	14,5	1 000
543	Kreßberg .....	48,5	3 868	14,1	460
544	Kressbronn am Bodensee .....	20,4	7 105	16,7	1 906
545	Kronau .....	10,9	5 310	10,8	898
546	Kuchen .....	8,9	5 709	14,8	741
547	Külsheim, Stadt .....	81,5	5 986	14,4	1 230
548	Künzelsau, Stadt .....	75,1	14 411	16,6	10 944
549	Kupferzell .....	54,3	5 497	11,6	1 517
550	Kuppenheim, Stadt .....	18,1	7 473	14,4	1 681
551	Kürnbach .....	12,7	2 470	16,8	279
552	Küssaberg .....	26,2	5 306	13,6	771
553	Kusterdingen .....	24,2	7 807	10,9	929
554	Ladenburg, Stadt .....	19,0	11 801	14,7	4 887
555	Lahr/Schwarzwald, Stadt .....	69,8	42 021	16,1	19 857
556	Laichingen, Stadt .....	69,8	10 083	14,4	3 230
557	Langenargen .....	15,3	7 117	16,8	1 740
558	Langenau, Stadt .....	75,0	13 058	14,3	3 400
559	Langenbrettach .....	24,0	3 167	11,2	556
560	Langenburg, Stadt .....	31,4	1 923	17,9	640

Lfd. Nr.	Gemeinde	Ge- meinde- gebiet am 31.12.1995	Bevölkerung am 31.12.1995		Sozialver- sicherungs- pflichtig be- schäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1996
			ins- gesamt	darunter 65jährige und älter	
		km <sup>2</sup>	Anzahl	%	Anzahl
561	Langenenslingen .....	88,4	3 556	14,3	519
562	Lauchheim, Stadt .....	41,0	4 152	12,5	706
563	Lauchringen .....	12,8	7 045	12,8	1 722
564	Lauda-Königshofen, Stadt .....	94,5	15 335	15,5	3 685
565	Laudenbach .....	10,3	5 731	12,5	1 209
566	Lauf .....	15,0	3 929	16,4	488
567	Laufenburg (Baden), Stadt .....	23,6	8 325	14,1	2 162
568	Lauffen am Neckar, Stadt .....	22,6	10 559	14,0	2 549
569	Laupheim, Stadt .....	61,8	17 750	13,5	6 851
570	Lautenbach .....	21,5	1 877	13,5	162
571	Lauterach .....	13,8	629	12,4	5
572	Lauterbach .....	19,9	3 335	17,8	620
573	Lauterstein, Stadt .....	23,3	2 865	16,1	237
574	Lehrensteinsfeld .....	6,2	1 675	12,2	164
575	Leibertingen .....	47,2	2 191	12,3	307
576	Leimen, Stadt .....	20,6	24 621	12,6	4 622
577	Leinfelden-Echterdingen, Stadt	29,9	35 114	14,2	19 695
578	Leingarten .....	23,5	9 153	13,1	2 654
579	Leinzell .....	2,1	2 502	13,6	286
580	Lenningen .....	41,4	8 848	13,8	2 399
581	Lenzkirch .....	57,9	4 924	18,1	1 684
582	Leonberg, Stadt .....	48,7	43 748	14,0	14 807
583	Leutenbach .....	14,7	10 667	10,9	1 169
584	Leutkirch im Allgäu, Stadt .....	174,9	21 585	15,0	6 850
585	Lichtenau, Stadt .....	27,6	4 825	13,4	1 364
586	Lichtenstein .....	34,2	9 714	13,6	1 388
587	Lichtenwald .....	10,8	2 570	11,2	131
588	Limbach .....	43,6	4 661	15,7	1 067
589	Linkenheim-Hochstetten .....	23,6	10 791	12,6	1 082
590	Lobbach .....	14,9	2 382	14,5	298
591	Löchgau .....	10,9	4 880	12,6	751
592	Loffenau .....	17,1	2 793	12,6	198
593	Löffingen, Stadt .....	88,0	7 166	14,3	1 293
594	Lonsee .....	43,3	4 392	12,2	316
595	Lorch, Stadt .....	34,3	11 039	14,7	3 378

Lfd. Nr.	Gemeinde	Ge- meinde- gebiet am 31.12.1995	Bevölkerung am 31.12.1995		Sozialver- sicherungsp- flichtig be- schäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1996
			ins- gesamt	darunter 65jährige und älter	
		km <sup>2</sup>	Anzahl	%	Anzahl
596	Lörrach, Stadt .....	39,4	44 617	16,7	19 795
597	Loßburg .....	68,9	6 155	14,0	2 644
598	Lottstetten .....	13,4	2 230	11,7	461
599	Löwenstein, Stadt .....	23,5	2 972	13,8	1 169
600	Ludwigsburg, Stadt .....	43,3	86 810	15,4	41 099
601	Magstadt .....	19,1	8 616	11,5	2 125
602	Mahlberg, Stadt .....	16,6	4 382	11,4	1 229
603	Mahlstetten .....	12,2	742	15,5	101
604	Mainhardt .....	58,7	5 180	14,9	970
605	Malsburg-Marzell .....	24,9	1 647	15,9	333
606	Malsch, Lkr. Karlsruhe .....	51,2	13 181	15,1	2 574
607	Malsch, Rhein-Neckar-Kreis .....	6,8	3 147	13,1	603
608	Malterdingen .....	11,1	2 426	13,9	1 129
609	Mannheim, Univ.-Stadt .....	145,0	311 292	16,3	164 528
610	Marbach am Neckar, Stadt .....	18,1	13 517	15,3	2 979
611	March .....	17,8	8 354	10,7	1 518
612	Markdorf, Stadt .....	40,9	11 389	12,9	3 383
613	Markgröningen, Stadt .....	28,2	13 929	11,6	5 597
614	Marxzell .....	34,9	5 327	17,6	543
615	Maselheim .....	47,0	4 518	12,2	847
616	Massenbachhausen .....	8,8	3 579	10,3	634
617	Mauer .....	6,3	3 390	12,5	424
618	Maulbronn, Stadt .....	25,4	6 411	13,1	1 890
619	Maulburg .....	9,7	3 852	13,1	3 109
620	Meckenbeuren .....	31,9	12 474	11,3	3 253
621	Meckesheim .....	16,3	5 452	14,0	1 287
622	Meersburg, Stadt .....	12,0	5 375	17,4	1 553
623	Mehrstetten .....	17,1	1 392	12,6	282
624	Meißenheim .....	21,3	3 537	14,5	521
625	Mengen, Stadt .....	49,8	9 901	14,3	3 258
626	Merdingen .....	14,4	2 469	11,1	703
627	Merklingen .....	21,3	1 702	13,4	469
628	Merzhausen .....	2,8	4 660	15,1	1 109
629	Meßkirch, Stadt .....	76,2	8 711	14,4	2 261
630	Meßstetten, Stadt .....	76,8	10 820	11,4	3 097

Lfd. Nr.	Gemeinde	Gemeinde- gebiet am 31.12.1995	Bevölkerung am 31.12.1995		Sozialver- sicherungs- pflichtig be- schäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1996
		km <sup>2</sup>	ins- gesamt Anzahl	darunter 65jährige und älter %	Anzahl
631	Metzingen, Stadt .....	34,6	21 447	15,4	9 038
632	Michelbach an der Bilz .....	17,7	3 297	11,8	676
633	Michelfeld .....	35,2	3 263	12,3	378
634	Mietingen .....	26,3	3 599	8,4	540
635	Mittelbiberach .....	23,7	3 396	9,5	324
636	Möckmühl, Stadt .....	49,6	8 122	13,8	1 783
637	Möggingen .....	10,3	3 728	12,9	725
638	Möggingen .....	9,9	10 514	11,7	2 325
639	Mönchweiler .....	9,6	3 210	13,5	1 162
640	Mönsheim .....	16,8	2 469	12,2	658
641	Moos .....	14,4	2 966	13,8	337
642	Moosburg .....	1,9	190	15,8	28
643	Mosbach, Stadt .....	62,2	24 968	15,7	12 354
644	Mössingen, Stadt .....	50,0	18 620	12,6	4 253
645	Mötzingen .....	8,1	3 443	9,5	806
646	Mudau .....	107,5	5 170	15,2	821
647	Muggensturm .....	11,5	5 681	13,7	2 088
648	Mühlacker, Stadt .....	54,3	25 598	14,7	9 453
649	Mühlenbach .....	31,2	1 601	12,9	108
650	Mühlhausen .....	15,3	7 278	11,7	767
651	Mühlhausen im Täle .....	6,3	1 073	12,2	1 016
652	Mühlhausen-Ehingen .....	17,9	3 527	11,8	355
653	Mühlheim a.d. Donau, Stadt .....	21,7	3 511	14,5	1 117
654	Mühlhingen .....	32,7	2 020	14,7	107
655	Mulfingen .....	80,1	3 845	14,8	1 918
656	Müllheim, Stadt .....	57,9	16 461	16,9	6 194
657	Mundelsheim .....	10,2	3 085	11,3	383
658	Munderkingen, Stadt .....	13,1	5 206	15,0	1 653
659	Münsingen, Stadt .....	116,0	13 681	14,8	3 894
660	Münstertal / Schwarzwald .....	67,7	5 058	16,0	741
661	Murg .....	20,9	6 803	13,7	1 002
662	Murr .....	7,8	5 296	10,8	1 752
663	Murrhardt, Stadt .....	71,1	14 438	17,6	4 298
664	Mutlangen .....	8,8	5 598	12,5	1 902
665	Nagold, Stadt .....	63,1	22 245	13,7	8 425

Lfd. Nr.	Gemeinde	Ge- meinde- gebiet am 31.12.1995	Bevölkerung am 31.12.1995		Sozialver- sicherungs- pflichtig be- schäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1996
			ins- gesamt	darunter 65jährige und älter	
		km <sup>2</sup>	Anzahl	%	Anzahl
666	Nattheim .....	45,0	6 175	11,8	1 479
667	Neckarbischofsheim, Stadt .....	26,4	3 932	15,6	1 722
668	Neckargemünd, Stadt .....	26,1	14 559	15,3	3 051
669	Neckargerach .....	15,3	2 400	15,8	288
670	Neckarsulm, Stadt .....	24,9	25 788	13,8	21 469
671	Neckartailfingen .....	8,3	3 684	10,7	896
672	Neckartenzlingen .....	9,0	5 878	10,5	2 412
673	Neckarwestheim .....	14,0	3 245	8,5	1 265
674	Neckarzimmern .....	8,2	1 660	12,5	311
675	Neenstetten .....	8,3	743	11,8	154
676	Nehren .....	8,6	3 604	14,0	794
677	Neidenstein .....	6,5	1 665	14,9	400
678	Neidlingen .....	12,6	1 882	12,8	423
679	Nellingen .....	35,8	1 692	14,7	446
680	Nerenstetten .....	6,1	320	11,9	23
681	Neresheim, Stadt .....	118,6	8 191	13,5	1 733
682	Neubulach, Stadt .....	24,7	5 024	14,1	1 006
683	Neudenau, Stadt .....	32,9	5 046	15,3	612
684	Neuenburg a. Rhein, Stadt .....	44,1	10 172	10,7	3 231
685	Neuenbürg, Stadt .....	28,2	7 651	15,9	1 626
686	Neuenstadt a. Kocher, Stadt .....	41,2	8 788	12,1	1 889
687	Neuenstein, Stadt .....	47,8	6 050	13,9	2 352
688	Neuenweg .....	12,6	333	17,1	35
689	Neuffen, Stadt .....	17,4	5 939	14,9	1 620
690	Neufra .....	28,4	1 967	14,5	528
691	Neuhausen .....	29,8	5 181	11,8	892
692	Neuhausen a.d. Fildern .....	12,5	10 485	13,2	4 748
693	Neuhausen ob Eck .....	46,2	3 413	12,6	360
694	Neukirch .....	26,6	2 288	12,5	697
695	Neuler .....	36,3	2 962	10,9	376
696	Neulingen .....	23,4	5 568	14,3	736
697	Neulußheim .....	3,4	5 518	14,2	614
698	Neunkirchen .....	15,9	1 680	15,3	214
699	Neuried .....	57,8	8 576	13,6	1 043
700	Neustetten .....	15,9	3 125	9,8	310



Lfd. Nr.	Gemeinde	Ge- meinde- gebiet am 31.12.1995	Bevölkerung am 31.12.1995		Sozialver- sicherungs- pflichtig be- schäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1996
			ins- gesamt	darunter 65jährige und älter	
		km <sup>2</sup>	Anzahl	%	Anzahl
701	Neuweiler .....	51,3	3 068	12,7	755
702	Niedereschach .....	33,1	5 421	10,2	994
703	Niedernhall, Stadt .....	17,7	3 683	13,4	1 382
704	Niederstetten, Stadt .....	104,1	5 611	15,0	1 565
705	Niederstotzingen, Stadt .....	29,8	4 812	13,7	973
706	Niefern-Öschelbronn .....	22,0	11 418	16,6	4 097
707	Nordheim .....	12,7	6 323	13,8	1 278
708	Nordrach .....	37,8	1 998	14,4	872
709	Notzingen .....	7,7	3 512	11,2	430
710	Nufringen .....	10,0	4 453	11,3	1 492
711	Nürtingen, Stadt .....	46,9	38 858	14,9	14 630
712	Nusplingen .....	20,8	1 970	13,7	321
713	Nußloch .....	13,6	10 231	13,9	2 095
714	Oberboihingen .....	6,3	5 171	11,3	1 003
715	Oberderdingen .....	33,6	9 715	12,4	3 564
716	Oberdischingen .....	8,8	1 763	16,8	238
717	Obergröningen .....	5,9	427	14,5	3
718	Oberharmersbach .....	40,9	2 541	13,2	368
719	Oberhausen-Rheinhausen .....	18,9	9 132	13,8	1 138
720	Oberkirch, Stadt .....	69,1	18 935	15,0	6 248
721	Oberkochen, Stadt .....	23,6	8 592	18,6	6 184
722	Obermarchtal .....	26,6	1 234	16,5	231
723	Oberndorf a. Neckar, Stadt .....	55,9	14 679	17,7	5 886
724	Obernheim .....	15,0	1 518	13,4	315
725	Oberreichenbach .....	36,0	2 839	13,0	227
726	Oberried .....	66,3	2 611	11,5	354
727	Oberriexingen, Stadt .....	8,2	2 757	10,7	326
728	Oberrot .....	37,9	3 476	15,4	1 251
729	Obersontheim .....	54,8	4 513	14,4	1 208
730	Oberstadion .....	15,8	1 501	12,2	150
731	Oberstenfeld .....	21,1	8 044	11,7	2 034
732	Obersulm .....	31,1	12 712	13,7	2 302
733	Oberteuringen .....	20,1	3 827	11,0	556
734	Oberwolfach .....	51,3	2 657	15,4	434
735	Obrigheim .....	24,3	5 396	13,9	1 424

Lfd. Nr.	Gemeinde	Ge- meinde- gebiet am 31.12.1995	Bevölkerung am 31.12.1995		Sozialver- sicherungs- pflichtig be- schäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1996
			ins- gesamt	darunter 65jährige und älter	
		km <sup>2</sup>	Anzahl	%	Anzahl
736	Ochsenhausen, Stadt .....	60,0	8 003	12,7	3 897
737	Oedheim .....	21,3	5 504	12,1	541
738	Offenau .....	5,7	2 420	12,3	480
739	Offenburg, Stadt .....	78,4	56 045	16,7	32 941
740	Offtingen .....	15,1	4 042	11,7	992
741	Oftersheim .....	12,8	10 485	16,4	859
742	Oggelshausen .....	13,1	886	13,8	73
743	Ohlsbach .....	11,1	2 696	13,9	338
744	Ohmden .....	5,5	1 733	11,4	135
745	Öhningen .....	28,2	3 617	18,1	345
746	Öhringen, Stadt .....	67,8	21 433	15,7	8 364
747	Ölbronn-Dürrn .....	15,6	3 289	13,3	755
748	Öllingen .....	8,1	462	11,7	34
749	Öpfingen .....	8,9	2 058	12,0	141
750	Oppenau, Stadt .....	73,0	5 323	18,0	1 533
751	Oppenweiler .....	19,8	4 021	14,6	1 782
752	Orsingen-Nenzingen .....	22,2	2 566	12,5	457
753	Ortenberg .....	5,7	3 022	17,0	595
754	Ostelsheim .....	9,2	2 174	9,8	203
755	Osterburken, Stadt .....	47,3	5 820	16,5	2 058
756	Ostfildern, Stadt .....	22,8	30 102	14,0	10 290
757	Ostrach .....	108,9	6 486	12,7	1 365
758	Östringen, Stadt .....	53,2	12 374	13,6	3 168
759	Ötigheim .....	11,0	4 231	14,0	703
760	Ötisheim .....	14,3	4 759	13,6	1 013
761	Ottenbach .....	11,9	2 305	13,8	263
762	Ottenhöfen i. Schwarzwald .....	25,3	3 356	16,8	751
763	Ottersweier .....	29,2	6 239	15,8	2 218
764	Owen, Stadt .....	9,7	3 272	14,1	926
765	Owingen .....	36,7	3 829	10,6	676
766	Pfaffenhofen .....	12,1	2 364	12,5	508
767	Pfaffenweiler .....	3,6	2 615	10,4	177
768	Pfalzgrafeneiher .....	44,7	6 540	13,8	2 350
769	Pfedelbach .....	41,3	8 242	13,3	1 441
770	Pfinztal .....	31,0	17 194	15,5	2 422

Lfd. Nr.	Gemeinde	Ge- meinde- gebiet am 31.12.1995	Bevölkerung am 31.12.1995		Sozialver- sicherungs- pflichtig be- schäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1996
			ins- gesamt	darunter 65jährige und älter	
		km <sup>2</sup>	Anzahl	%	Anzahl
771	Pforzheim, Stadt .....	97,8	118 763	17,2	54 587
772	Pfronstetten .....	54,1	1 602	14,9	128
773	Pfullendorf, Stadt .....	90,6	12 719	11,1	6 957
774	Pfullingen, Stadt .....	30,1	17 479	15,4	5 671
775	Philippsburg, Stadt .....	50,6	12 365	12,3	3 882
776	Plankstadt .....	8,4	9 744	17,6	1 724
777	Pleidelsheim .....	10,2	5 656	10,8	1 938
778	Pliezhausen .....	17,3	8 607	10,9	2 246
779	Plochingen, Stadt .....	10,6	13 085	15,8	4 120
780	Plüderhausen .....	26,1	9 332	13,4	2 316
781	Radolfzell am Bodensee, Stadt	58,6	28 089	15,7	10 887
782	Raich .....	9,4	262	21,0	37
783	Rainau .....	25,4	3 040	11,3	261
784	Rammingen .....	14,0	1 234	12,6	150
785	Rangendingen .....	21,7	4 977	11,5	1 224
786	Rastatt, Stadt .....	59,0	46 857	17,3	19 848
787	Ratshausen .....	5,8	784	11,9	108
788	Rauenberg, Stadt .....	11,1	6 914	12,4	1 072
789	Ravensburg, Stadt .....	92,0	46 620	16,6	27 736
790	Ravenstein, Stadt .....	56,0	3 004	15,4	374
791	Rechberghausen .....	6,4	5 245	16,6	560
792	Rechtenstein .....	3,8	296	11,8	11
793	Reichartshausen .....	10,0	1 811	13,1	412
794	Reichenau .....	12,7	4 808	14,1	1 753
795	Reichenbach a.d.Fils .....	7,4	7 424	16,5	3 013
796	Reichenbach am Heuberg .....	6,1	515	10,1	174
797	Reilingen .....	16,4	6 980	13,1	1 177
798	Remchingen .....	24,0	11 110	12,3	2 866
799	Remseck am Neckar .....	22,8	18 375	11,7	3 114
800	Remshalden .....	15,1	13 283	14,3	3 425
801	Renchen, Stadt .....	32,1	6 710	14,5	2 183
802	Renningen, Stadt .....	31,1	16 084	11,5	4 367
803	Renquishausen .....	7,7	680	12,6	151
804	Reute .....	4,8	2 806	8,5	272
805	Reutlingen, Stadt .....	87,1	108 565	15,5	44 689

Lfd. Nr.	Gemeinde	Ge- meinde- gebiet am 31.12.1995	Bevölkerung am 31.12.1995		Sozialver- sicherungs- pflichtig be- schäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1996
			ins- gesamt	darunter 65jährige und älter	
		km <sup>2</sup>	Anzahl	%	Anzahl
806	Rheinau, Stadt .....	73,4	10 531	13,7	3 252
807	Rheinfeld (Baden), Stadt .....	62,8	30 989	13,2	8 242
808	Rheinhausen .....	22,0	3 162	12,7	583
809	Rheinmünster .....	42,5	6 419	11,9	1 559
810	Rheinstetten .....	32,3	20 046	13,5	3 407
811	Rickenbach .....	34,6	3 925	13,0	545
812	Riederich .....	4,6	4 294	10,3	1 662
813	Riedhausen .....	8,4	514	10,5	81
814	Riedlingen, Stadt .....	65,0	9 499	17,2	4 120
815	Riegel am Kaiserstuhl .....	18,3	3 261	10,5	1 003
816	Rielasingen-Worblingen .....	18,6	11 295	13,1	1 871
817	Riesbürg .....	18,0	2 196	16,1	640
818	Rietheim-Weilheim .....	12,0	2 435	15,4	1 647
819	Ringsheim .....	11,3	2 126	14,5	445
820	Rohrdorf .....	3,9	1 931	14,4	283
821	Roigheim .....	14,0	1 466	16,8	335
822	Römerstein .....	46,0	3 759	14,6	581
823	Rosenberg, Ostalbkreis .....	41,0	2 657	14,4	702
824	Rosenberg, Neckar-Odenwald-Kreis	41,0	2 202	18,5	479
825	Rosenfeld, Stadt .....	51,1	6 037	14,6	1 677
826	Rosengarten .....	31,0	4 799	14,7	718
827	Rot am See .....	74,8	5 008	15,8	1 258
828	Rot an der Rot .....	63,5	4 254	12,9	646
829	Rottenacker .....	10,3	2 060	14,4	866
830	Rottenburg am Neckar, Stadt ...	142,3	39 689	11,7	7 184
831	Rottweil, Stadt .....	71,8	24 656	17,4	11 123
832	Rudersberg .....	39,4	11 441	13,1	2 969
833	Rümmingen .....	4,5	1 453	9,5	195
834	Ruppertshofen .....	14,2	1 689	10,4	358
835	Rust .....	13,3	3 122	11,5	1 212
836	Rutesheim .....	16,2	9 515	11,6	3 048
837	Sachsenheim, Stadt .....	57,9	16 966	13,1	2 462
838	Salach .....	8,3	7 674	15,2	2 981
839	Salem .....	62,7	10 439	11,8	1 940
840	Sallneck .....	4,6	351	7,4	30

Lfd. Nr.	Gemeinde	Ge- meinde- gebiet am 31.12.1995  km <sup>2</sup>	Bevölkerung am 31.12.1995		Sozialver- sicherung- spflichtig be- schäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1996  Anzahl
			ins- gesamt  Anzahl	darunter 65jährige und älter  %	
841	Sandhausen .....	14,5	13 702	13,2	1 866
842	Sasbach am Kaiserstuhl .....	20,8	3 107	13,1	335
843	Sasbach, Ortenaukreis .....	16,7	5 328	15,6	1 734
844	Sasbachwalden .....	18,1	2 373	15,9	588
845	Satteldorf .....	46,2	4 574	13,8	817
846	Sauldorf .....	49,7	2 282	15,1	492
847	Saulgau, Stadt .....	97,3	17 072	16,6	5 901
848	Schallbach .....	3,9	640	12,8	11
849	Schallstadt .....	19,6	5 639	10,9	984
850	Schechingen .....	11,9	2 303	10,4	186
851	Scheer, Stadt .....	18,7	2 697	13,9	703
852	Schefflenz .....	37,0	4 419	15,9	517
853	Scheiklingen, Stadt .....	75,2	7 092	14,2	2 035
854	Schemmerhofen .....	50,2	6 848	11,3	987
855	Schenkenzell .....	42,1	1 987	16,8	355
856	Schiltach, Stadt .....	34,2	4 130	18,5	2 868
857	Schlaitdorf .....	7,3	1 578	11,9	64
858	Schlat .....	9,7	1 699	14,2	122
859	Schliengen .....	37,5	4 594	15,3	602
860	Schlier .....	32,6	3 590	11,1	520
861	Schlierbach .....	11,0	3 655	12,2	1 350
862	Schluchsee .....	69,4	2 553	16,3	822
863	Schnürpflingen .....	10,7	1 369	11,4	92
864	Schömburg .....	37,2	8 821	14,9	1 750
865	Schömburg, Stadt .....	23,3	4 367	14,3	1 381
866	Schonach i. Schwarzwald .....	36,7	4 340	14,6	1 552
867	Schönaich .....	14,2	9 954	12,1	2 691
868	Schönau i. Schwarzwald, Stadt	14,7	2 563	16,7	968
869	Schönau, Stadt .....	22,5	4 619	18,6	840
870	Schönbrunn .....	34,5	3 041	14,1	220
871	Schönenberg .....	7,4	324	10,5	7
872	Schöntal .....	81,7	5 732	15,6	1 450
873	Schönwald i. Schwarzwald .....	27,8	2 706	15,3	428
874	Schopfheim, Stadt .....	68,0	18 187	16,7	6 559
875	Schopfloch .....	17,0	2 373	13,8	1 428

Lfd. Nr.	Gemeinde	Ge- meinde- gebiet am 31.12.1995	Bevölkerung am 31.12.1995		Sozialver- sicherung- pflichtig be- schäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1996
			ins- gesamt	darunter 65jährige und älter	
			km <sup>2</sup>	Anzahl	
876	Schorndorf, Stadt .....	56,9	38 005	15,5	12 094
877	Schramberg, Stadt .....	45,7	19 598	18,4	9 002
878	Schriesheim, Stadt .....	31,7	13 415	15,5	2 544
879	Schrozberg, Stadt .....	105,2	6 169	17,2	1 440
880	Schuttertal .....	50,3	3 415	13,8	351
881	Schutterwald .....	21,0	6 844	13,4	2 438
882	Schwäbisch Gmünd, Stadt .....	113,8	63 734	16,7	25 196
883	Schwäbisch Hall, Stadt .....	104,3	34 910	15,9	19 250
884	Schwaigern, Stadt .....	49,5	10 404	12,4	2 348
885	Schwaikheim .....	9,2	8 437	12,7	1 581
886	Schwanau .....	38,3	6 299	15,8	1 234
887	Schwarzach .....	8,4	3 194	10,4	1 333
888	Schwendi .....	49,2	5 860	12,8	2 205
889	Schwenningen .....	19,3	1 668	12,6	260
890	Schwetzingen, Stadt .....	21,6	21 872	13,9	6 063
891	Schwieberdingen .....	14,9	9 458	11,8	6 609
892	Schwörstadt .....	20,1	2 536	12,9	209
893	Seckach .....	27,9	4 344	13,9	615
894	Seebach .....	19,0	1 486	14,5	317
895	Seekirch .....	5,8	223	8,1	14
896	Seelbach .....	29,9	4 993	15,5	1 076
897	Seewald .....	58,5	2 396	17,5	508
898	Seitingen-Oberflacht .....	19,6	2 130	12,6	232
899	Sersheim .....	11,5	4 867	11,3	990
900	Setzingen .....	8,4	626	11,8	62
901	Sexau .....	16,3	3 072	12,6	504
902	Siegelsbach .....	7,7	1 486	14,1	528
903	Sigmaringen, Stadt .....	92,8	16 876	15,3	7 561
904	Sigmaringendorf .....	12,5	3 710	14,3	1 617
905	Simmersfeld .....	44,2	2 106	12,0	380
906	Simmozheim .....	9,5	2 630	9,2	292
907	Simonswald .....	74,3	3 092	14,7	444
908	Sindelfingen, Stadt .....	50,8	59 435	13,8	54 317
909	Singen (Hohentwiel), Stadt .....	61,8	44 338	18,2	21 051
910	Sinsheim, Stadt .....	127,0	32 828	13,5	10 754

Lfd. Nr.	Gemeinde	Ge- meinde- gebiet am 31.12.1995	Bevölkerung am 31.12.1995		Sozialver- sicherung- pflichtig be- schäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1996
			ins- gesamt	darunter 65jährige und älter	
		km <sup>2</sup>	Anzahl	%	Anzahl
911	Sinzheim .....	28,5	10 034	13,8	2 063
912	Sipplingen .....	4,3	2 148	20,9	464
913	Sölden .....	3,8	1 088	10,2	345
914	Sonnenbühl .....	61,3	6 771	11,8	1 418
915	Sontheim an der Brenz .....	28,9	5 702	14,8	2 179
916	Spaichingen, Stadt .....	18,5	11 894	15,5	3 981
917	Spechbach .....	8,5	1 594	15,4	99
918	Spiegelberg .....	28,2	2 106	16,4	122
919	Spraitbach .....	12,4	3 585	9,8	300
920	St. Blasien, Stadt .....	54,4	4 406	15,6	1 974
921	St. Georgen i. Schwarzw., Stadt	59,8	14 179	17,3	4 941
922	St. Johann .....	59,0	5 095	14,5	684
923	St. Leon-Rot .....	25,6	11 643	11,4	2 829
924	St. Märgen .....	33,3	1 885	15,7	351
925	St. Peter .....	35,9	2 362	13,4	273
926	Staig .....	17,7	2 948	11,8	211
927	Starzach .....	27,8	3 781	13,2	344
928	Staufen i. Breisgau, Stadt .....	23,3	7 237	17,1	2 288
929	Stegen .....	26,3	4 153	11,5	491
930	Steinach .....	33,3	3 807	14,3	923
931	Steinen .....	46,9	10 133	13,5	1 531
932	Steinenbronn .....	9,7	5 812	10,6	1 278
933	Steinhausen a.d. Rottum .....	29,9	1 755	13,6	179
934	Steinheim a.d. Murr, Stadt .....	23,2	10 923	11,4	1 919
935	Steinheim am Albuch .....	82,4	8 876	13,9	2 752
936	Steinmauern .....	12,4	2 600	13,8	274
937	Steißlingen .....	24,5	4 012	12,0	966
938	Sternenfels .....	17,3	2 771	13,0	386
939	Stetten .....	4,3	997	16,1	43
940	Stetten am kalten Markt .....	56,5	5 549	13,8	1 425
941	Stimpfach .....	33,3	3 108	11,9	1 069
942	Stockach, Stadt .....	69,7	16 179	15,8	5 102
943	Stödtlen .....	31,2	1 921	13,7	185
944	Straßberg .....	24,9	2 764	14,8	449
945	Straubenhardt .....	33,1	10 066	14,0	3 019

Lfd. Nr.	Gemeinde	Ge- meinde- gebiet am 31.12.1995  km <sup>2</sup>	Bevölkerung am 31.12.1995		Sozialver- sicherungs- pflichtig be- schäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1996  Anzahl
			ins- gesamt  Anzahl	darunter 65jährige und älter  %	
946	Stühlingen, Stadt .....	93,2	5 362	15,1	1 852
947	Stutensee .....	45,7	20 589	12,3	3 657
948	Stuttgart, Landeshauptstadt ....	207,3	585 604	16,1	341 436
949	Sulz am Neckar, Stadt .....	87,6	12 097	15,6	3 366
950	Sulzbach an der Murr .....	40,1	5 065	15,1	1 339
951	Sulzbach-Laufen .....	43,9	2 589	14,1	851
952	Sulzburg, Stadt .....	22,7	2 585	15,4	762
953	Sulzfeld .....	18,8	4 247	13,9	1 498
954	Süßen, Stadt .....	12,8	10 214	14,1	4 139
955	Täferrot .....	12,0	1 010	11,1	21
956	Talheim, Lkr. Heilbronn .....	11,6	4 047	13,2	1 683
957	Talheim, Lkr. Tuttlingen .....	13,1	1 162	16,8	261
958	Tamm .....	8,8	11 715	10,4	2 089
959	Tannhausen .....	17,7	1 818	16,8	282
960	Tannheim .....	27,7	2 135	13,3	285
961	Tauberbischofsheim, Stadt .....	69,0	12 637	16,5	7 405
962	Tegernau .....	10,1	358	19,6	93
963	Tengen, Stadt .....	62,0	4 589	18,0	533
964	Teningen .....	40,3	11 453	14,0	4 369
965	Tennenbronn .....	35,0	3 879	13,8	937
966	Tettngang, Stadt .....	71,2	16 614	13,3	5 632
967	Tiefenbach .....	6,9	447	13,0	17
968	Tiefenbronn .....	14,8	5 098	11,4	1 019
969	Titisee-Neustadt, Stadt .....	89,7	12 183	18,3	4 263
970	Todtmoos .....	28,1	2 228	15,5	555
971	Todtnau, Stadt .....	69,6	5 175	17,2	1 703
972	Triberg im Schwarzw., Stadt ....	33,3	5 831	19,1	2 367
973	Trochtelfingen, Stadt .....	79,1	6 375	12,7	1 327
974	Trossingen, Stadt .....	24,2	14 507	15,6	4 323
975	Tübingen, Univ.-Stadt .....	108,1	81 769	11,6	35 002
976	Tunau .....	4,0	194	12,4	4
977	Tuningen .....	15,6	2 735	13,4	735
978	Tuttlingen, Stadt .....	90,5	34 983	16,4	17 670
979	Überlingen, Stadt .....	58,7	20 494	21,3	9 107
980	Ubstadt-Weiher .....	36,5	11 886	13,0	1 587



Lfd. Nr.	Gemeinde	Ge- meinde- gebiet am 31.12.1995  km <sup>2</sup>	Bevölkerung am 31.12.1995		Sozialver- sicherungs- pflichtig be- schäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1996  Anzahl
			ins- gesamt  Anzahl	darunter 65jährige und älter  %	
981	Uhingen, Stadt .....	24,8	13 385	15,4	3 698
982	Uhdingen-Mühlhofen .....	15,7	7 243	13,4	1 030
983	Ühlingen-Birkendorf .....	77,1	4 960	15,9	597
984	Ulm, Universitätsstadt .....	118,7	115 721	16,1	73 175
985	Umkirch .....	8,7	4 950	9,2	1 828
986	Ummendorf .....	20,7	3 897	11,8	616
987	Unlingen .....	26,9	2 327	12,5	222
988	Untereisesheim .....	3,7	3 596	9,4	386
989	Unterensingen .....	7,6	4 366	10,4	1 217
990	Untergruppenbach .....	27,3	7 438	12,4	806
991	Unterkirnach .....	13,2	3 246	9,8	601
992	Untermarchtal .....	5,6	883	32,2	148
993	Untermünkheim .....	27,1	3 061	11,9	501
994	Unterreichenbach .....	6,3	2 346	16,9	290
995	Unterschneidheim .....	68,0	4 481	12,4	646
996	Unterstadion .....	8,8	643	11,0	139
997	Unterwachingen .....	2,6	143	15,4	17
998	Unterwaldhausen .....	4,1	253	13,4	10
999	Urbach .....	20,8	7 868	13,7	3 154
1 000	Uttenweiler .....	49,8	3 315	14,3	301
1 001	Utzenfeld .....	7,4	656	11,7	211
1 002	Vaihingen a.d. Enz, Stadt .....	73,4	26 370	12,7	7 199
1 003	Vellberg, Stadt .....	31,9	4 133	14,3	629
1 004	Veringenstadt, Stadt .....	31,3	2 345	13,2	508
1 005	Villingen-Schwenningen, Stadt	165,5	80 734	17,0	35 093
1 006	Villingendorf .....	9,3	2 821	12,3	524
1 007	Vogt .....	22,3	4 364	11,5	832
1 008	Vogtsburg i. Kaiserstuhl, Stadt	37,4	5 592	14,2	1 199
1 009	Vöhrenbach, Stadt .....	70,5	4 241	15,5	1 409
1 010	Vöhringen .....	24,7	3 767	12,8	851
1 011	Volkertshausen .....	5,1	2 500	12,2	384
1 012	Vörstetten .....	7,9	2 429	11,2	360
1 013	Waghäusel, Stadt .....	42,8	19 276	13,8	5 753
1 014	Waiblingen, Stadt .....	42,8	50 333	13,8	19 800
1 015	Waibstadt, Stadt .....	25,6	5 600	14,2	1 136

Lfd. Nr.	Gemeinde	Ge- meinde- gebiet am 31.12.1995	Bevölkerung am 31.12.1995		Sozialver- sicherungsp- flichtig be- schäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1996
			ins- gesamt	darunter 65jährige und älter	
		km²	Anzahl	%	Anzahl
1 016	Wain .....	20,1	1 532	13,7	561
1 017	Wald .....	43,9	2 771	11,9	346
1 018	Waldachtal .....	29,9	5 855	12,5	2 350
1 019	Waldbronn .....	11,3	12 527	15,0	2 543
1 020	Waldbrunn .....	44,3	4 732	16,9	723
1 021	Waldburg .....	22,7	2 276	13,0	195
1 022	Walddorfhäslach .....	14,4	4 521	8,6	600
1 023	Waldenbuch, Stadt .....	22,7	8 267	11,5	2 112
1 024	Waldenburg, Stadt .....	31,5	3 062	11,6	1 647
1 025	Waldkirch, Stadt .....	48,5	19 617	16,8	6 889
1 026	Waldshut-Tiengen, Stadt .....	78,0	22 140	18,0	9 684
1 027	Waldstetten .....	20,9	6 943	13,9	1 816
1 028	Walheim .....	6,1	2 821	15,0	546
1 029	Walldorf, Stadt .....	19,9	13 985	13,4	7 549
1 030	Walldürn, Stadt .....	105,9	11 404	16,1	5 283
1 031	Wallhausen .....	25,5	3 044	11,7	415
1 032	Walzbachtal .....	36,7	8 315	14,3	1 164
1 033	Wangen .....	9,7	3 365	13,9	517
1 034	Wangen im Allgäu, Stadt .....	101,3	25 721	16,1	10 098
1 035	Wannweil .....	5,3	5 122	15,0	634
1 036	Warthausen .....	25,8	4 355	12,5	611
1 037	Wäschenbeuren .....	12,9	3 579	11,7	329
1 038	Wehingen .....	14,6	3 555	11,9	1 654
1 039	Wehr, Stadt .....	35,7	13 316	14,5	4 060
1 040	Weidenstetten .....	17,2	1 191	12,4	145
1 041	Weikersheim, Stadt .....	80,9	7 260	17,1	1 761
1 042	Weil am Rhein, Stadt .....	19,5	27 910	15,4	8 778
1 043	Weil der Stadt, Stadt .....	43,2	18 130	12,5	3 304
1 044	Weil im Schönbuch .....	26,1	9 062	11,4	1 339
1 045	Weilen unter den Rinnen .....	3,1	586	9,6	91
1 046	Weilheim .....	35,6	2 959	11,2	299
1 047	Weilheim a.d.Teck, Stadt .....	26,5	9 366	13,7	3 316
1 048	Weingarten (Baden) .....	29,4	8 745	16,9	2 037
1 049	Weingarten, Stadt .....	12,2	23 366	15,6	9 297
1 050	Weinheim, Stadt .....	58,1	42 812	17,8	17 462

Lfd. Nr.	Gemeinde	Ge- meinde- gebiet am 31.12.1995	Bevölkerung am 31.12.1995		Sozialver- sicherungs- pflichtig be- schäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1996
			ins- gesamt	darunter 65jährige und älter	
		km <sup>2</sup>	Anzahl	%	Anzahl
1 051	Weinsberg, Stadt .....	22,2	11 299	14,5	3 647
1 052	Weinstadt, Stadt .....	31,7	24 941	13,1	6 351
1 053	Weisenbach .....	9,1	2 608	15,5	509
1 054	Weissach .....	22,1	7 213	10,7	2 833
1 055	Weissach im Tal .....	14,1	6 814	11,9	831
1 056	Weißbach .....	12,8	2 137	11,6	929
1 057	Weisweil .....	19,1	1 939	10,0	391
1 058	Wellendingen .....	17,5	2 720	12,8	754
1 059	Welzheim, Stadt .....	38,0	10 957	14,4	2 712
1 060	Wembach .....	1,8	269	17,8	663
1 061	Wendlingen a. Neckar, Stadt ....	12,1	15 557	12,9	4 545
1 062	Werbach .....	43,2	3 646	16,8	669
1 063	Wernau (Neckar), Stadt .....	10,9	11 917	16,3	3 404
1 064	Wertheim, Stadt .....	138,6	24 432	17,1	9 575
1 065	Westerheim .....	22,9	2 644	10,9	784
1 066	Westerstetten .....	13,1	2 022	11,6	183
1 067	Westhausen .....	38,5	5 655	11,8	1 722
1 068	Widdern, Stadt .....	25,2	1 791	16,6	236
1 069	Wieden .....	12,3	586	12,5	130
1 070	Wiernsheim .....	24,6	6 332	10,0	954
1 071	Wies .....	21,8	723	17,4	35
1 072	Wiesenbach .....	11,1	2 949	13,0	256
1 073	Wiesensteig, Stadt .....	23,4	2 445	15,9	643
1 074	Wieslet .....	6,4	543	12,0	24
1 075	Wiesloch, Stadt .....	30,3	24 647	14,4	13 443
1 076	Wildberg, Stadt .....	56,7	10 153	12,3	1 456
1 077	Wilhelmsdorf .....	38,1	4 752	10,6	1 195
1 078	Wilhelmsfeld .....	4,8	3 297	14,9	259
1 079	Willstätt .....	55,3	8 574	11,8	4 233
1 080	Wirmsheim .....	8,1	2 445	10,9	311

Lfd. Nr.	Gemeinde	Ge- meinde- gebiet am 31.12.1995	Bevölkerung am 31.12.1995		Sozialver- sicherungs- pflichtig be- schäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1996
			ins- gesamt	darunter 65jährige und älter	
		km <sup>2</sup>	Anzahl	%	Anzahl
1 081	Winden im Elztal .....	22,0	2 696	13,7	382
1 082	Winnenden, Stadt .....	28,0	26 144	13,3	9 828
1 083	Winterbach .....	17,1	7 599	13,3	2 825
1 084	Winterlingen .....	50,6	6 801	15,2	1 626
1 085	Wittighausen .....	32,4	1 772	14,1	118
1 086	Wittlingen .....	4,5	765	12,4	97
1 087	Wittnau .....	5,0	1 256	12,1	122
1 088	Wolfach, Stadt .....	68,0	6 070	18,6	2 103
1 089	Wolfegg .....	39,5	3 194	16,1	769
1 090	Wolfschlugen .....	7,1	5 710	11,3	1 370
1 091	Wolpertshausen .....	27,4	1 618	14,2	264
1 092	Wolpertswende .....	26,3	3 997	10,9	612
1 093	Wörnersberg .....	3,5	221	11,8	39
1 094	Wört .....	18,2	1 419	10,4	825
1 095	Wurmberg .....	7,4	2 620	13,5	580
1 096	Wurmlingen .....	15,4	3 638	14,2	1 043
1 097	Wüstenrot .....	30,0	6 590	20,4	1 096
1 098	Wutach .....	30,4	1 179	15,3	90
1 099	Wutöschingen .....	26,5	6 424	11,7	1 576
1 100	Wyhl am Kaiserstuhl .....	16,9	3 378	11,0	362
1 101	Zaberfeld .....	22,2	3 699	13,2	658
1 102	Zaisenhausen .....	10,1	1 514	13,0	471
1 103	Zell a. Harmersbach, Stadt .....	36,4	7 775	15,3	2 600
1 104	Zell im Wiesental, Stadt .....	36,1	6 572	14,1	1 667
1 105	Zell unter Aichelberg .....	6,4	2 706	11,5	650
1 106	Zimmern ob Rottweil .....	33,8	5 618	12,6	1 237
1 107	Zimmern unter der Burg .....	5,0	472	13,6	36
1 108	Zuzenhausen .....	11,6	1 947	13,6	672
1 109	Zweiflingen .....	32,1	1 549	17,8	240
1 110	Zwiefalten .....	45,4	2 273	16,6	1 193
1 111	Zwingenberg .....	4,7	731	17,5	172

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Deutschland	Baden-Württemberg
<b>Gebiet und Bevölkerung 1995<sup>1)</sup></b>				
1	Fläche .....	km <sup>2</sup>	356 978,5	35 751,6
2	Kreisfreie Städte .....	Anzahl	115	9
3	Landkreise .....	Anzahl	329	35
4	Gemeinden .....	Anzahl	14 805	1 111
5	Bevölkerung .....	1 000	81 817,5	10 319,4
6	dar. Männer .....	1 000	39 824,8	5 046,8
7	Ausländer <sup>2)</sup> .....	1 000	7 173,9	1 281,3
<b>Bevölkerungsbewegung 1995</b>				
8	Eheschließungen .....	‰ <sup>3)</sup>	5,3	5,7
9	Lebendgeborene .....	‰ <sup>3)</sup>	9,4	10,9
10	Gestorbene .....	‰ <sup>3)</sup>	10,8	9,5
11	Geburtenüberschuß/-defizit (-) .....	‰ <sup>3)</sup>	-1,5	1,4
12	Zuzüge über die Landesgrenze ..... 1993	1 000	2 165,2	296,2
13	Fortzüge über die Landesgrenze .... 1993	1 000	1 767,3	263,6
14	Wanderungsgewinn/-verlust (-) .... 1993	1 000	397,9	32,6
<b>Bevölkerungs- und Erwerbsstruktur</b>				
Altersgruppen am 31.12.1995				
15	unter 15 Jahren .....	% <sup>3)</sup>	16,2	16,9
16	15 bis unter 45 Jahren .....	% <sup>3)</sup>	43,1	43,9
17	45 bis unter 65 Jahren .....	% <sup>3)</sup>	25,1	24,4
18	65 Jahre und mehr .....	% <sup>3)</sup>	15,6	14,9
19	Erwerbstätige April 1995 <sup>4)</sup> .....	1 000	36 048	4 735
20	dar. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ..	%	3,2	2,8
21	Produzierendes Gewerbe .....	%	35,9	42,8
22	Handel und Verkehr, Nachrichtenüberm. ...	%	22,8	20,2
<b>Arbeitsmarkt 1997</b>				
23	Offene Stellen Ende März .....	1 000	369,7	55,1
24	Arbeitslose Ende März .....	1 000	4 477,2	390,8
25	Arbeitslosenquote Ende März .....	%	11,7	8,0
26	Arbeitnehmer insgesamt <sup>5)</sup> .....	1 000	27 594,6	3 701,8
27	dar. Ausländer .....	1 000	.	471,2
<b>Gesundheitswesen Ende 1995</b>				
28	Berufstätige Ärzte .....	auf	33,5	33,5
29	dar. in freier Praxis .....	} 10 000 der Be- völkerung	13,6	14,0
30	Berufstätige Zahnärzte .....		7,4	7,3
31	Apotheken .....		2,7	2,8
32	Aufgestellte Betten .....		96,8	96,0
<b>Bildungswesen 1995<sup>7)</sup></b>				
33	Grund- und Hauptschulen .....	} Schüler je Lehrer	19,0	19,4
34	Sonderschulen .....		7,0	5,6
35	Realschulen .....		17,7	17,6
36	Gymnasien .....		14,8	13,7
37	Berufliche Schulen <sup>8)</sup> .....		23,3	19,3

1) Stand 31.12. - 2) Quelle: Bundesverwaltungsamt (Ausländerzentralregister). - 3) Der Bevölkerung. - 4) Ergebnisschnitt der Stadtstaaten. - 7) Quelle: Statistische Veröffentlichungen der Kultusministerkonferenz(KMK). - 8) Ohne

Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg - VP	Lfd. Nr.
70 545,8	889,1	29 480,5	404,2	755,3	21 114,3	23 170,1	1
25	1	4	2	1	5	6	2
71	—	14	—	—	21	12	3
2 056	1	1 700	2	1	426	1 080	4
11 993,5	3 471,4	2 542,0	679,8	1 707,9	6 009,9	1 823,1	5
5 852,0	1 674,3	1 248,3	327,3	822,6	2 942,1	896,5	6
1 089,2	450,8	63,5	80,9	274,7	819,0	27,0	7
5,6	4,7	3,5	5,2	4,8	5,8	3,3	8
10,5	8,3	5,3	9,5	9,3	10,0	5,4	9
10,2	11,3	10,8	12,3	11,9	10,6	10,6	10
0,3	-3,1	-5,5	-2,9	-2,6	-0,6	-5,1	11
292,3	123,3	81,5	29,5	75,1	181,9	32,3	12
224,8	113,3	62,3	27,8	68,7	149,2	32,1	13
67,5	10,0	19,2	1,7	6,4	32,7	0,2	14
16,5	15,0	16,8	13,9	13,4	15,5	17,7	15
43,4	45,2	44,3	42,2	43,7	43,5	45,5	16
24,6	26,1	25,4	26,2	25,9	25,3	24,4	17
15,5	13,7	13,4	17,7	17,0	15,8	12,4	18
5 788	1 594	1 112	285	786	2 680	819	19
5,1	0,7	5,0	/	0,8	2,2	6,6	20
37,3	25,2	35,7	28,2	24,5	33,6	29,5	21
22,5	22,4	22,1	28,9	28,9	23,8	24,0	22
66,5	3,5	9,4	2,0	4,7	25,7	7,0	23
483,1	263,5	216,9	47,8	92,1	266,1	170,1	24
8,2	15,7	17,7	15,3	11,4	9,5	19,4	25
4 141,1	1 218,6	876,0	289,8	748,1	2 127,3	620,1	26
390,9	81,4	.	18,3	66,2	239,3	.	27
35,9	48,5	25,9	43,9	49,4	35,3	31,3	28
15,1	17,7	12,1	17,5	18,0	14,2	12,7	29
7,7	10,5	7,2	7,4	9,7	7,8	8,6	30
2,9	2,5	1,9	2,9	2,8	2,8	1,9	31
130,0	95,2 <sup>6)</sup>	82,3	95,2 <sup>6)</sup>	95,2 <sup>6)</sup>	110,0	99,2	32
18,0	17,2	22,2	16,9	18,0	19,9	18,7	33
7,9	5,5	5,9	5,3	7,0	6,3	8,2	34
16,1	15,5	16,1	16,5	13,8	19,8	17,2	35
14,5	13,0	15,5	13,2	13,8	15,3	15,9	36
24,3	20,2	27,2	21,2	18,0	23,0	33,9	37

nisse des Mikrozensus. — 5) Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer; Stand 31.3.1996. — 6) Durchschulen des Gesundheitswesens.

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Deutschland	Nieder-sachsen
<b>Gebiet und Bevölkerung 1995<sup>1)</sup></b>				
1	Fläche .....	km <sup>2</sup>	356 978,5	47 609,2
2	Kreisfreie Städte .....	Anzahl	115	9
3	Landkreise .....	Anzahl	329	38
4	Gemeinden .....	Anzahl	14 805	1 031
5	Bevölkerung .....	1 000	81 817,5	7 780,4
6	dar. Männer .....	1 000	39 824,8	3 796,6
7	Ausländer <sup>2)</sup> .....	1 000	7 173,9	468,8
<b>Bevölkerungsbewegung 1995</b>				
8	Eheschließungen .....	‰ <sup>3)</sup>	5,3	6,0
9	Lebendgeborene .....	‰ <sup>3)</sup>	9,4	10,5
10	Gestorbene .....	‰ <sup>3)</sup>	10,8	11,2
11	Geburtenüberschuß/-defizit (-) .....	‰ <sup>3)</sup>	-1,5	-0,8
12	Zuzüge über die Landesgrenze ..... 1993	1 000	2 165,2	284,6
13	Fortzüge über die Landesgrenze .... 1993	1 000	1 767,3	213,7
14	Wanderungsgewinn/-verlust (-) .... 1993	1 000	397,9	70,9
<b>Bevölkerungs- und Erwerbsstruktur</b>				
Altersgruppen am 31.12.1995				
15	unter 15 Jahren .....	% <sup>3)</sup>	16,2	16,4
16	15 bis unter 45 Jahren .....	% <sup>3)</sup>	43,1	42,6
17	45 bis unter 65 Jahren .....	% <sup>3)</sup>	25,1	24,9
18	65 Jahre und mehr .....	% <sup>3)</sup>	15,6	16,1
19	Erwerbstätige April 1995 <sup>4)</sup> .....	1 000	36 048	3 328
20	dar. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .	%	3,2	4,5
21	Produzierendes Gewerbe .....	%	35,9	33,6
22	Handel und Verkehr, Nachrichtenüberm. ...	%	22,8	22,9
<b>Arbeitsmarkt 1997</b>				
23	Offene Stellen Ende März .....	1 000	369,7	40,9
24	Arbeitslose Ende März .....	1 000	4 477,2	423,9
25	Arbeitslosenquote Ende März .....	%	11,7	11,9
26	Arbeitnehmer insgesamt <sup>5)</sup> .....	1 000	27 594,6	2 349,8
27	dar. Ausländer .....	1 000	.	111,3
<b>Gesundheitswesen Ende 1995</b>				
28	Berufstätige Ärzte .....	auf	33,5	29,4
29	dar. in freier Praxis .....	} 10 000 der Be- völkerung	13,6	12,2
30	Berufstätige Zahnärzte .....		7,4	6,8
31	Apotheken .....		2,7	2,7
32	Aufgestellte Betten .....		96,8	95,0
<b>Bildungswesen 1995<sup>6)</sup></b>				
33	Grund- und Hauptschulen .....	} Schüler je Lehrer	19,0	18,7
34	Sonderschulen .....		7,0	6,6
35	Realschulen .....		17,7	16,9
36	Gymnasien .....		14,8	13,1
37	Berufliche Schulen <sup>7)</sup> .....		23,3	20,7

1) Stand 31.12. - 2) Quelle: Bundesverwaltungsamt (Ausländerzentralregister). - 3) Der Bevölkerung. - 4) Ergebnis-Statistische Veröffentlichungen der Kultusministerkonferenz (KMK). - 7) Ohne Schulen des Gesundheitswesens.

Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
34 075,2	19 845,7	2 570,0	18 411,7	20 446,0	15 738,6	16 171,2	1
23	12	-	6	3	4	5	2
31	24	6	28	21	11	17	3
396	2 305	52	968	1 304	1 131	1 241	4
17 893,0	3 977,9	1 084,4	4 566,6	2 738,9	2 725,5	2 503,8	5
8 684,2	1 943,9	525,6	2 194,6	1 325,4	1 330,3	1 214,2	6
1 960,7	291,4	78,2	79,2	45,6	136,8	26,7	7
5,6	5,8	5,6	3,4	3,5	6,5	3,5	8
10,2	10,0	9,0	5,2	5,3	10,1	5,5	9
10,8	10,8	11,7	12,6	12,2	11,5	11,6	10
-0,6	-0,8	-2,7	-7,3	-6,9	-1,4	-6,1	11
337,5	123,4	21,3	85,4	45,6	114,8	40,5	12
249,9	93,7	18,2	70,0	48,9	93,9	39,2	13
87,6	29,7	3,1	15,5	-1,3	20,9	1,3	14
16,3	16,5	15,3	15,4	16,0	15,7	16,2	15
42,6	42,6	42,3	41,7	42,6	41,9	43,3	16
25,2	24,4	25,6	26,1	26,0	26,4	25,4	17
15,9	16,5	16,8	16,8	15,4	16,0	15,1	18
7 300	1 707	418	1 974	1 178	1 248	1 097	19
2,0	3,2	/	2,8	4,6	3,8	3,7	20
36,2	37,5	35,1	39,5	38,0	28,2	38,1	21
23,9	21,7	23,6	21,7	21,7	25,9	20,9	22
71,9	27,7	4,3	14,5	13,3	13,9	9,3	23
899,5	168,8	57,9	373,8	269,2	130,6	222,9	24
11,3	9,5	12,6	17,2	20,3	10,3	18,2	25
5 806,3	1 161,8	343,7	1 624,3	932,1	802,4	851,3	26
534,8	79,2	29,0	.	.	35,4	.	27
32,7	31,0	35,3	28,5	27,6	34,2	28,8	28
12,5	13,0	12,9	12,2	11,3	14,0	12,2	29
6,6	6,1	6,0	8,0	7,1	7,7	8,5	30
2,8	3,0	3,5	1,9	2,0	2,7	2,1	31
96,3	95,8	108,0	84,1	79,3	105,2	96,3	32
19,9	18,1	20,4	21,0	18,6	19,3	17,1	33
6,8	8,1	7,5	6,2	7,5	7,4	.	34
20,8	19,1	19,4	-	14,9	15,9	-	35
15,7	15,3	16,2	16,7	15,6	14,0	15,2	36
26,3	23,8	22,8	29,5	27,4	24,1	22,1	37



Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Deutschland	Baden-Württemberg
<b>Schulabgänger 1993/94</b>				
38	mit Hochschulreife <sup>1)</sup> .....	je 10 000 <sup>4)</sup>	568	588
39	mit Realschulabschluß <sup>2)</sup> .....		739	706
40	nach Beendigung der Schulpflicht <sup>3)</sup> .....		577	666
<b>Studierende 1995/96</b>				
41	an Universitäten und Gesamt- hochschulen .....	je 1 000 <sup>5)</sup>	270	219
42	an Fachhochschulen .....		89	90
<b>Wahlen zu den Landtagen<sup>6)</sup></b> .....				
		Tag der Wahl	–	24.3.96
43	Stimmenanteile <sup>7)</sup> : CDU <sup>8)</sup> .....	%	–	41,3
44	SPD .....	%	–	25,1
45	F.D.P. <sup>9)</sup> .....	%	–	9,6
46	GRÜNE <sup>10)</sup> .....	%	–	12,1
47	REP .....	%	–	9,1
48	Sonstige .....	%	–	2,8
49	Abgeordnete insgesamt (Tag der Wahl) ..	Anzahl	–	155
50	CDU <sup>8)</sup> .....	Anzahl	–	69
51	SPD .....	Anzahl	–	39
52	F.D.P. <sup>9)</sup> .....	Anzahl	–	14
53	GRÜNE <sup>10)</sup> .....	Anzahl	–	19
54	REP .....	Anzahl	–	14
55	Sonstige .....	Anzahl	–	–
<b>Bundestagswahl (16.10.1994)</b>				
56	Stimmenanteile <sup>11)</sup> : CDU <sup>8)</sup> .....	%	41,4	43,3
57	SPD .....	%	36,4	30,7
58	F.D.P. <sup>9)</sup> .....	%	6,9	9,9
59	GRÜNE <sup>10)</sup> .....	%	7,3	9,6
60	REP .....	%	1,9	3,1
61	Sonstige .....	%	6,1	3,4
62	Abgeordnete insgesamt (Tag der Wahl) ..	Anzahl	672 <sup>15)</sup>	79
63	CDU <sup>8)</sup> .....	Anzahl	294 <sup>15)</sup>	37
64	SPD .....	Anzahl	252 <sup>15)</sup>	25
65	F.D.P. <sup>9)</sup> .....	Anzahl	47	8
66	GRÜNE <sup>10)</sup> .....	Anzahl	49	8
67	REP .....	Anzahl	–	–
68	PDS .....	Anzahl	30	1
<b>Land- und Forstwirtschaft 1996</b>				
69	Landwirtschaftliche Betriebe ab 1 ha LF ..	1 000	540,0	84,0
70	Landwirtschaftliche Arbeitskräfte <sup>16)</sup> .....	1 000	1 325,2	211,4
71	Landwirtschaftlich genutzte Fläche <sup>18)</sup> .....	1 000 ha	17 335,4	1 475,4
72	Wald <sup>19)</sup> .....	1 000 ha	10 432,6	1 345,4

1) Und Fachhochschulreife. – 2) Oder mit gleichwertigem Abschluß. – 3) Mit und ohne Hauptschulabschluß. – 4) 6) Hamburg u. Bremen: Bürgerschaft, Berlin: Abgeordnetenhaus.– 7), In % der gültigen Stimmen; in Berlin, Brandenburg-FDP/DVP.– 10) Einschließlich entsprechender politischer Gruppierungen. – 11) In % der gültigen CDU und 4 für die SPD. – 16) 1995, im Betrieb beschäftigte ohne nichtständige Arbeitskräfte (Agrarberichterflächenerhebung 1993.

Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg - VP	Lfd. Nr.
465	567	83	680	836	651	519	38
559	626	1 199	611	645	714	1 007	39
769	560	544	491	532	545	565	40
240	556	92	398	463	293	129	41
79	115	42	197	155	121	48	42
25.9.94	22.10.95	11.9.94	14.5.95	19.9.93	19.2./15.3.95	16.10.94	
52,8	37,4	18,7	32,6	25,1	39,2	37,7	43
30,0	23,6	54,1	33,4	40,4	38,0	29,5	44
2,8	2,5	2,2	3,4	4,2	7,4	3,8	45
6,1	13,2	2,9	13,1	13,5	11,2	3,7	46
3,9	2,7	1,1	0,3	4,8	2,0	1,0	47
4,3	20,6	20,9	17,3	11,9	2,3	24,3	48
204	206	88	100	121	110	71	49
120	87	18	37	36	45	30	50
70	55	52	37	58	44	23	51
-	-	-	-	-	8	-	52
14	30	-	14	19	13	-	53
-	-	-	-	-	-	-	54
-	34 <sup>12)</sup>	18 <sup>12)</sup>	12 <sup>13)</sup>	8 <sup>14)</sup>	-	18 <sup>13)</sup>	55
51,2	31,4	28,1	30,2	34,9	40,7	38,5	56
29,6	34,0	45,1	45,5	39,7	37,2	28,8	57
6,4	5,2	2,6	7,2	7,2	8,1	3,4	58
6,3	10,2	2,9	11,1	12,6	9,3	3,6	59
2,8	1,9	1,1	1,7	1,7	2,4	1,2	60
3,6	17,3	20,2	4,3	3,9	2,4	24,5	61
92	27	23	6	14	49	15	62
50	9	6	2	5	20	7	63
29	9	12	3	6	19	4	64
6	2	1	-	1	4	1	65
6	3	-	1	2	5	-	66
-	-	-	-	-	-	-	67
1	4	4	-	-	1	3	68
179,6	0,0	7,5	0,3	1,0	35,8	4,9	69
418,3	, <sup>17)</sup>	33,5	, <sup>17)</sup>	, <sup>17)</sup>	82,9	26,4	70
3 375,6	2,2	1 349,5	9,4	14,1	775,0	1 347,0	71
2 411,4	15,5	1 023,8	0,8	3,4	839,9	497,6	72

Der Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 21 Jahren. – 5) Der Bevölkerung im Alter von 20 bis unter 25 Jahren. – denburg und Mecklenburg - Vorpommern Zweitstimmen, in Hessen Landesstimmen. – 8) In Bayern CSU. – 9) In tigen Zweitstimmen. – 12) PDS. – 13) AfB. – 14) STATT Partei. – 15) Einschließlich 16 Überhangmandate, 12 für stattung). – 17) Stadtstaaten insgesamt: 5,8. – 18) Erhebungsbereich der Bodennutzungshaupterhebung. – 19)

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Deutschland	Nieder-sachsen
<b>Schulabgänger 1993/94</b>				
38	mit Hochschulreife <sup>1)</sup> .....	je 10 000 <sup>4)</sup>	568	573
39	mit Realschulabschluß <sup>2)</sup> .....		739	742
40	nach Beendigung der Schulpflicht <sup>3)</sup> .....		577	503
<b>Studierende 1995/96</b>				
41	an Universitäten und Gesamt- hochschulen .....	je 1 000 <sup>5)</sup>	270	243
42	an Fachhochschulen .....		89	74
<b>Wahlen zu den Landtagen</b> .....				
		Tag der Wahl	–	13.3.94
43	Stimmenanteile <sup>6)</sup> : CDU .....	%	–	36,4
44	SPD .....	%	–	44,3
45	F.D.P. <sup>7)</sup> .....	%	–	4,4
46	GRÜNE <sup>8)</sup> .....	%	–	7,4
47	REP .....	%	–	3,7
48	Sonstige .....	%	–	3,7
49	Abgeordnete insgesamt (Tag der Wahl) ..	Anzahl	–	161
50	CDU .....	Anzahl	–	67
51	SPD .....	Anzahl	–	81
52	F.D.P. <sup>7)</sup> .....	Anzahl	–	–
53	GRÜNE <sup>8)</sup> .....	Anzahl	–	13
54	REP .....	Anzahl	–	–
55	Sonstige .....	Anzahl	–	–
<b>Bundestagswahl (16.10.1994)</b>				
56	Stimmenanteile <sup>9)</sup> : CDU .....	%	41,4	41,3
57	SPD .....	%	36,4	40,6
58	F.D.P. <sup>7)</sup> .....	%	6,9	7,7
59	GRÜNE <sup>8)</sup> .....	%	7,3	7,1
60	REP .....	%	1,9	1,2
61	Sonstige .....	%	6,1	2,2
62	Abgeordnete insgesamt (Tag der Wahl) ..	Anzahl	672 <sup>12)</sup>	67
63	CDU .....	Anzahl	294 <sup>12)</sup>	28
64	SPD .....	Anzahl	252 <sup>12)</sup>	28
65	F.D.P. <sup>7)</sup> .....	Anzahl	47	5
66	GRÜNE <sup>8)</sup> .....	Anzahl	49	5
67	REP .....	Anzahl	–	–
68	PDS .....	Anzahl	30	1
<b>Land- und Forstwirtschaft 1996</b>				
69	Landwirtschaftliche Betriebe ab 1 ha LF ..	1 000	540,0	77,3
70	Landwirtschaftliche Arbeitskräfte <sup>13)</sup> .....	1 000	1 325,2	171,7
71	Landwirtschaftlich genutzte Fläche <sup>14)</sup> .....	1 000 ha	17 335,4	2 706,7
72	Wald <sup>15)</sup> .....	1 000 ha	10 432,6	984,0

1) Und Fachhochschulreife. – 2) Oder mit gleichwertigem Abschluß. – 3) Mit und ohne Hauptschulabschluß. – 4) 6) In % der gültigen Stimmen; in Rheinland-Pfalz Landesstimmen, in Sachsen Listenstimmen, in Sachsen-Anhalt rungen – 9) In % der gültigen Zweitstimmen. – 10) PDS. – 11) SSW. – 12) Einschließlich 16 Überhangmandate, richterstattung). – 14) Erhebungsbereich der Bodennutzungshaupterhebung. – 15) Flächenerhebung 1993.

Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
690	527	587	476	531	573	569	38
726	668	658	1 026	972	623	816	39
473	718	757	383	402	691	612	40
372	237	312	177	109	152	129	41
97	100	55	74	57	107	49	42
14.5.95	24.3.96	16.10.94	11.9.94	26.6.94	24.3.96	16.10.94	
37,7	38,7	38,6	58,1	34,4	37,2	42,6	43
46,0	39,8	49,4	16,6	34,0	39,8	29,6	44
4,0	8,9	2,1	1,7	3,6	5,7	3,2	45
10,0	6,9	5,5	4,1	5,1	8,1	4,5	46
0,8	3,5	1,4	1,3	1,4	–	1,3	47
1,5	2,2	3,0	18,1	21,6	9,1	18,8	48
221	101	51	120	99	75	88	49
89	41	21	77	37	30	42	50
108	43	27	22	36	33	29	51
–	10	–	–	–	4	–	52
24	7	3	–	5	6	–	53
–	–	–	–	–	–	–	54
–	–	–	21 <sup>10)</sup>	21 <sup>10)</sup>	2 <sup>11)</sup>	17 <sup>10)</sup>	55
38,0	43,8	37,2	48,0	38,8	41,5	41,0	56
43,1	39,4	48,8	24,3	33,4	39,6	30,2	57
7,6	6,9	4,3	3,8	4,1	7,4	4,1	58
7,4	6,2	5,8	4,8	3,6	8,3	4,9	59
1,3	1,9	1,6	1,4	1,0	1,0	1,4	60
2,5	1,8	2,3	17,7	19,2	2,1	18,3	61
148	33	9	39	23	24	24	62
58	15	4	21	10	10	12	63
66	14	5	9	7	10	6	64
12	2	–	1	1	2	1	65
11	2	–	2	1	2	1	66
–	–	–	–	–	–	–	67
1	–	–	6	4	–	4	68
68,3	35,9	2,2	8,1	5,1	24,8	5,2	69
140,9	84,5	5,3	39,9	25,9	50,6	28,2	70
1 559,1	715,7	73,1	907,7	1 170,2	1 052,1	802,6	71
842,4	804,6	85,8	485,4	433,5	144,5	514,6	72

Der Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 21 Jahren. – 5) Der Bevölkerung im Alter von 20 bis unter 25 Jahren. – und Thüringen Zweitstimmen. – 7) Im Saarland FDP/DPS. – 8) Einschließlich entsprechender politischer Gruppierung für die CDU und 4 für die SPD. – 13) 1995, im Betrieb beschäftigte ohne nichtständige Arbeitskräfte (Agrarbe-

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Deutschland	Baden-Württemberg
	<b>Verarbeitendes Gewerbe 1996<sup>1)</sup></b>			
73	Betriebe MD .....	Anzahl	47 322	8 580
74	Beschäftigte MD .....	1 000	6 523	1 229
75	Gesamtumsatz .....	Mrd. DM	2 080	355
76	Auslandsumsatz .....	Mrd. DM	618	117
77	Geleistete Arbeiterstunden .....	Mill.	6 490	1 158
78	Löhne und Gehälter .....	Mrd. DM	411	82
	<b>Bauwirtschaft 1996</b>			
79	Betriebe Ende Juni .....	Anzahl	75 365	7 933
80	Beschäftigte Ende Juni .....	1 000	1 344 746	133 693
81	Baugewerblicher Umsatz .....	Mrd. DM	217,3	22,3
	<b>Wohnungen 1995</b>			
82	Fertiggestellte Wohnungen .....	1 000	603	90
83	Wohngebäude am 31.12. ....	1 000	15 732	2 042
84	Wohnungen am 31.12. ....	1 000	35 954	4 403
	<b>Arbeitsstättenzählung 1987</b>			
85	Arbeitsstätten .....	1 000	2 581	425
86	Beschäftigte .....	1 000	26 959	4 496
87	Löhne und Gehälter 1986 .....	Mill. DM	855 318	146 471
	<b>Außenhandel 1995</b>			
88	Ausfuhr .....	Mrd. DM	750	126
89	Einfuhr .....	Mrd. DM	674	90
	<b>Großhandel<sup>3)</sup></b>			
90	Arbeitsstätten .....	Anzahl	133 429	16 125
91	Beschäftigte .....	Anzahl	1 410 458	184 323
92	Umsatz .....	Mill. DM	1 098 941	124 203
	<b>Handelsvermittlung<sup>3)</sup></b>			
93	Arbeitsstätten .....	Anzahl	60 958	7 957
94	Beschäftigte .....	Anzahl	134 195	17 848
95	Umsatz .....	Mill. DM	16 070	2 076
	<b>Einzelhandel<sup>3)</sup></b>			
96	Arbeitsstätten .....	Anzahl	487 321	53 689
97	Beschäftigte .....	Anzahl	2 727 314	331 801
98	Umsatz .....	Mill. DM	671 551	84 400
	<b>Gastgewerbe<sup>3)</sup></b>			
99	Arbeitsstätten .....	Anzahl	233 979	27 374
100	Beschäftigte .....	Anzahl	1 214 700	151 113
101	Umsatz .....	Mill. DM	88 719	11 378
	<b>Kfz., Handel, Tankstellen<sup>3)</sup></b>			
102	Arbeitsstätten .....	Anzahl	59 710	7 030
103	Beschäftigte .....	Anzahl	507 155	64 133
104	Umsatz .....	Mill. DM	256 575	33 226
	<b>Fremdenverkehr 1996</b>			
105	Ankünfte .....	Mill.	90,3	11,6
106	Übernachtungen .....	Mill.	300,0	37,8
107	dar. von Auslandsgästen .....	Mill.	32,3	4,4

1) Einschließlich Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden; vorläufige Ergebnisse. – 2) Nur Berlin-West. – Arbeitsstätten und Beschäftigte Stand 1993, Umsatz Geschäftsjahr 1992.

Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg - VP	Lfd. Nr.
8 306	1 020	960	338	610	3 376	523	73
1 201	137	92	67	112	508	48	74
371	55	23	28	108	152	11	75
129	8	2	12	13	47	1	76
1 146	124	102	69	80	461	55	77
76	9	4	5	9	34	2	78
15 794	3 764	2 840	345	1 256	4 858	1 543	79
215 912	53 745	76 296	8 264	19 427	78 878	50 024	80
34,1	12,3	11,9	1,7	4,7	13,7	7,4	81
108	16	18	2	10	43	15	82
2 512	277	477	125	218	1 195	299	83
5 200	1 770	1 101	336	824	2 577	778	84
518	87 <sup>2)</sup>	.	26	78	245	.	85
5 005	968 <sup>2)</sup>	.	348	936	2 553	.	86
151 385	31 885 <sup>2)</sup>	.	11 868	36 069	84 092	.	87
113	12	4	14	16	48	3	88
98	8	6	18	46	71	2	89
24 172	4 435	2 230	1 475	6 004	10 923	1 905	90
236 581	40 402	19 877	22 082	64 185	133 310	17 388	91
160 645	30 607	10 193	18 215	113 144	112 046	8 634	92
11 517	3 031	815	685	1 943	4 112	917	93
24 541	6 200	1 110	1 543	5 117	11 379	1 240	94
2 577	724	64	196	1 640	1 445	62	95
78 044	20 426	13 400	4 628	11 387	34 806	10 409	96
429 140	116 636	555 734	31 450	80 374	213 494	42 028	97
110 703	30 870	12 725	7 778	26 290	55 731	9 480	98
42 083	8 155	5 360	1 967	4 751	18 022	4 779	99
244 821	53 401	19 115	11 533	32 232	104 432	19 940	100
18 493	4 570	1 224	782	2 656	8 680	1 362	101
10 865	1 528	1 328	407	1 535	4 908	1 000	102
84 454	13 559	9 877	4 371	12 483	45 859	7 124	103
39 377	6 283	4 266	2 424	7 061	30 299	2 765	104
19,4	3,2	2,3	0,6	2,3	8,3	2,9	105
71,0	7,4	7,3	1,1	4,2	25,2	10,8	106
7,3	2,0	0,5	0,2	0,9	4,0	0,2	107

3) Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige Ausgabe 1993.

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Deutschland	Nieder-sachsen
	<b>Verarbeitendes Gewerbe 1996<sup>1)</sup></b> .....			
73	Betriebe MD .....	Anzahl	47 322	3 925
74	Beschäftigte MD .....	1 000	6 523	553
75	Gesamtumsatz .....	Mrd. DM	2 080	198
76	Auslandsumsatz .....	Mrd. DM	618	63
77	Geleistete Arbeiterstunden .....	Mill.	6 490	595
78	Löhne und Gehälter .....	Mrd. DM	411	34
	<b>Bauwirtschaft 1996</b>			
79	Betriebe Ende Juni .....	Anzahl	75 365	6 883
80	Beschäftigte Ende Juni .....	1 000	1 344 746	116 837
81	Baugewerblicher Umsatz .....	Mrd. DM	217,3	19,1
	<b>Wohnungen 1995</b>			
82	Fertiggestellte Wohnungen .....	1 000	603	67
83	Wohngebäude am 31.12. ....	1 000	15 732	1 778
84	Wohnungen am 31.12. ....	1 000	35 954	3 318
	<b>Arbeitsstättenzählung 1987</b>			
85	Arbeitsstätten .....	1 000	2 581	270
86	Beschäftigte .....	1 000	26 959	2 768
87	Löhne und Gehälter 1986 .....	Mill. DM	855 318	82 427
	<b>Außenhandel 1995</b>			
88	Ausfuhr .....	Mrd. DM	750	61
89	Einfuhr .....	Mrd. DM	674	49
	<b>Großhandel<sup>2)</sup></b>			
90	Arbeitsstätten .....	Anzahl	133 429	12 649
91	Beschäftigte .....	Anzahl	1 410 458	133 797
92	Umsatz .....	Mill. DM	1 098 941	96 971
	<b>Handelsvermittlung<sup>2)</sup></b>			
93	Arbeitsstätten .....	Anzahl	60 958	5 497
94	Beschäftigte .....	Anzahl	134 195	11 934
95	Umsatz .....	Mill. DM	16 070	1 141
	<b>Einzelhandel<sup>2)</sup></b>			
96	Arbeitsstätten .....	Anzahl	487 321	45 991
97	Beschäftigte .....	Anzahl	2 727 314	282 220
98	Umsatz .....	Mill. DM	671 551	66 669
	<b>Gastgewerbe<sup>2)</sup></b>			
99	Arbeitsstätten .....	Anzahl	233 979	23 756
100	Beschäftigte .....	Anzahl	1 214 700	123 058
101	Umsatz .....	Mill. DM	88 719	8 525
	<b>Kfz., Handel, Tankstellen<sup>2)</sup></b>			
102	Arbeitsstätten .....	Anzahl	59 710	6 326
103	Beschäftigte .....	Anzahl	507 155	57 762
104	Umsatz .....	Mill. DM	256 575	24 303
	<b>Fremdenverkehr 1996</b>			
105	Ankünfte .....	Mill.	90,3	8,6
106	Übernachtungen .....	Mill.	300,0	32,9
107	dar. von Auslandsgästen .....	Mill.	32,3	1,7

1) Einschließlich Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden; vorläufige Ergebnisse. – 2) Ergebnisse der Beschäftigte Stand 1993, Umsatz Geschäftsjahr 1992.

Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
10 362	2 195	530	2 526	1 222	1 455	1 396	73
1 587	312	108	205	110	147	108	74
506	104	29	41	26	48	24	75
150	43	10	5	3	12	4	76
1 618	320	123	237	123	148	133	77
103	20	7	9	5	9	4	78
12 124	3 070	868	4 678	3 503	3 422	2 484	79
199 039	47 422	13 793	133 655	90 217	43 065	64 479	80
33,0	7,6	2,2	19,6	12,3	6,5	9,0	81
105	35	7	30	17	24	17	82
3 242	987	277	694	504	641	464	83
7 723	1 695	469	2 179	1 251	1 230	1 099	84
633	154	43	.	.	101	.	85
7 050	1 448	444	.	.	943	.	86
227 727	43 501	14 051	.	.	26 872	.	87
164	40	11	7	4	14	4	88
178	29	9	8	4	15	4	89
30 804	6 760	1 618	4 517	2 381	4 912	2 519	90
343 928	60 836	17 588	39 135	21 198	54 984	20 844	91
304 959	34 855	11 252	18 478	10 268	35 578	8 893	92
14 264	3 071	729	1 428	894	2 131	1 967	93
35 237	5 392	1 555	2 482	1 348	4 572	2 697	94
4 774	394	131	162	66	540	78	95
110 053	25 181	7 983	23 776	15 135	16 009	16 404	96
640 600	138 450	45 375	95 737	61 827	104 040	58 408	97
151 629	31 811	9 710	21 200	14 155	26 409	11 992	98
44 858	16 835	4 427	8 137	6 130	10 575	6 770	99
232 192	73 213	18 425	33 638	20 247	54 335	22 960	100
16 269	4 715	967	2 373	1 296	3 934	1 496	101
13 194	3 507	1 121	1 915	1 232	2 232	1 582	102
118 937	24 266	8 351	15 197	9 432	19 286	12 064	103
65 971	11 284	5 011	7 096	4 042	8 822	4 347	104
12,7	5,4	0,5	4,1	1,9	4,0	2,6	105
36,0	17,3	2,1	12,3	5,3	21,6	7,8	106
5,3	3,2	0,2	0,8	0,5	0,7	0,4	107



Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Deutschland	Baden-Württemberg
<b>Verkehr</b>				
108	Kraftfahrzeugbestand 1.1.1997 <sup>1)</sup> .....	1 000	48 213	6 515
109	dar. Personenkraftwagen .....	1 000	41 045	5 472
110	Straßen d. überörtl. Verkehrs 1.1.1996	1 000 km	228,9	27,5
111	Straßenverkehrsunfälle 1996 .....	1 000	2 270	185
112	dar. mit Personenschäden .....	1 000	373	38
113	dabei Getötete .....	Anzahl	8 758	898
114	Verletzte .....	Anzahl	493 158	51 523
<b>Öffentliche Sozialleistungen</b>				
115	Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.1994	je 1 000 Einw.	28	20
116	Bruttoausgaben der Sozialhilfe 1994	Mill. DM	49 709,7	4 637,7
117	Empfänger von Wohngeld 1994	je 1 000 Einw.	34	19
118	Hilfen zur Erziehung außerhalb des Elternhauses am 31.12.1995 <sup>2)</sup> .....	je 10 000 un- ter 27 Jahren	52	45
119	Kindergartenplätze am 31.12.1994 .....			
<b>Löhne und Gehälter Juli 1996</b>				
Männliche Industriearbeiter <sup>4)</sup>				
120	Bruttostundenverdienste .....	DM	27,4 <sup>5)</sup>	28,23
121	Bruttowochenverdienste .....	DM	1 044 <sup>5)</sup>	1 074
122	Bezahlte Wochenarbeitszeit .....	h	38,1 <sup>5)</sup>	38,0
123	Männliche Angestellte <sup>7)</sup> .....	DM	6 235 <sup>5)</sup>	6 590
<b>Steuereinnahmen 1996</b>				
124	Staatliche Steuern <sup>8)9)10)</sup> .....	Mrd. DM	760,6	99,6
125	dar. Lohnsteuer	Mrd. DM	275,1	40,5
126	Veranlagte Einkommensteuer .....	Mrd. DM	12,3	2,9
127	Körperschaftsteuer .....	Mrd. DM	31,4	5,1
128	Umsatzsteuer (MwSt) .....	Mrd. DM	200,4	28,4
129	Verbrauchssteuern .....	Mrd. DM	99,1	5,7
130	Gemeindesteuern .....	Mrd. DM	62,3	8,9
131	Steueraufkommen insgesamt <sup>9)</sup> .....	Mrd. DM	822,9	108,5
132	Einnahmen des Bundes <sup>8)</sup> .....	Mrd. DM	405,2	48,9
133	Einnahmen der Länder <sup>8)</sup> .....	Mrd. DM	289,8	37,8
134	Einnahmen der Gemeinden (Gv) .....	Mrd. DM	94,9	13,6
<b>Geld und Kredit 1996</b>				
135	Spareinlagen bei Kreditinstituten .....	1 000 DM	13,5	17,8
136	Spareinlagen bei Bausparkassen .....	je Einw.	2,0	3,2
<b>Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen 1996</b>				
137	in jeweiligen Preisen .....	Mrd. DM	3 538,7	509,6
138	je Erwerbstätigen .....	1 000 DM	102,7	110,9

1) Fahrzeuge mit DB – bzw. BP-Kennzeichen sind nur in Deutschland nachgewiesen. – 2) Am Jahresende andauernde Bundesgebiet. – 6) Nur Berlin-West. – 7) Bruttomonatsverdienste der kaufmännischen und technischen Angaben des Bundesministeriums der Finanzen. – 9) Vor der Verteilung auf Bund, Länder und Gemeinden. –

Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg - VP	Lfd. Nr.
7 868	1 384	1 437	329	806	3 779	946	108
6 401	1 207	1 249	291	712	3 257	824	109
41,6	0,2	12,7	0,1	0,2	16,3	9,7	110
318	155	104	19	53	125	67	111
59	16	16	3	9	26	11	112
1 565	120	657	29	57	626	432	113
81 799	19 274	20 271	3 717	11 517	34 429	13 947	114
							115
5 053,0	3 535,6	1 036,4	860,3	2 174,1	4 158,1	827,3	116
16	57	52	67	72	18	53	117
							118
39	100	71	101	47	48	69	
66	60	82	57	45	68	76	119
26,27	27,84 <sup>6)</sup>	19,92	29,32	29,85	27,74	19,91	120
1 006	1 067 <sup>6)</sup>	801	1 093	1 162	1 050	812	121
38,3	38,3 <sup>6)</sup>	40,2	37,3	38,9	37,9	40,8	122
6 284	6 124 <sup>6)</sup>	4 646	6 372	6 474	6 211	4 422	123
113,2	29,4	11,2	9,0	61,6	67,0	5,6	124
44,4	12,2	4,3	3,1	12,0	27,6	2,9	125
2,6	0,3	- 0,7	0,2	1,2	0,3	- 0,4	126
5,8	0,6	-	0,3	1,5	3,8	-	127
31,9	6,7	3,3	1,7	12,5	16,8	1,4	128
4,9	5,1	2,9	2,0	26,9	1,7	0,9	129
9,5	2,4	0,7	0,7	2,7	6,2	0,5	130
122,7	31,8	11,9	9,7	64,3	73,2	6,1	131
56,4	16,2	6,2	5,2	43,8	32,6	2,7	132
44,2	11,3	8,3	2,4	8,2	23,8	5,9	133
15,1	4,0	1,3	1,0	3,7	9,1	0,8	134
17,2	9,8	7,7	14,3	13,2	16,0	6,6	135
2,8	1,0	1,3	1,9	1,3	2,1	1,2	136
596,0	149,9	67,8	39,3	136,6	343,4	44,5	137
109,8	101,0	64,6	112,9	150,6	131,8	59,1	138

Hilfe. - 3) Im Alter von 3 bis unter 7 Jahren. - 4) Einschließlich Hoch- und Tiefbau mit Handwerk. - 5) Früheres gestellten einschließlich Meister, Industrie, Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe. - 6) Gemäß den 10) Ohne Gewerbesteuerumlage.

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Deutschland	Nieder-sachsen
<b>Verkehr</b>				
108	Kraftfahrzeugbestand 1.1.1997 <sup>1)</sup> .....	1 000	48 213	4 773
109	dar. Personenkraftwagen .....	1 000	41 045	4 035
110	Straßen d. überörtl. Verkehrs 1.1.1996	1 000 km	228,9	28,2
111	Straßenverkehrsunfälle 1996 .....	1 000	2 270	205
112	dar. mit Personenschäden .....	1 000	373	39
113	dabei Getötete .....	Anzahl	8 758	1 007
114	Verletzte .....	Anzahl	493 158	52 558
<b>Öffentliche Sozialleistungen</b>				
115	Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.1994	je 1 000 Einw.	28	.
116	Bruttoausgaben der Sozialhilfe 1994	Mill. DM	49 709,7	5 322,3
117	Empfänger von Wohngeld 1994	je 1 000 Einw.	34	29
118	Hilfen zur Erziehung außerhalb des Elternhauses am 31.12.1995 <sup>2)</sup> .....	je 10 000 unter 27 Jahren	52	50
119	Kindergartenplätze am 31.12.1991 .....	je 100 Kinder <sup>3)</sup>	67	56
<b>Löhne und Gehälter Juli 1996</b>				
Männliche Industriearbeiter <sup>4)</sup>				
120	Bruttostundenverdienste .....	DM	27,4 <sup>5)</sup>	28,2
121	Bruttowochenverdienste .....	DM	1 044 <sup>5)</sup>	1 032
122	Bezahlte Wochenarbeitszeit .....	h	38,1 <sup>5)</sup>	36,6
123	Männliche Angestellte <sup>6)</sup> .....	DM	6 235 <sup>5)</sup>	5 770
<b>Steuereinnahmen 1996</b>				
124	Staatliche Steuern <sup>7) 8) 9)</sup> .....	Mrd. DM	760,6	55,4
125	dar. Lohnsteuer	Mrd. DM	275,1	22,4
126	Veranlagte Einkommensteuer .....	Mrd. DM	12,3	1,7
127	Körperschaftsteuer .....	Mrd. DM	31,4	2,8
128	Umsatzsteuer (MwSt) .....	Mrd. DM	200,4	12,9
129	Verbrauchssteuern .....	Mrd. DM	99,1	5,6
130	Gemeindesteuern .....	Mrd. DM	62,3	5,6
131	Steueraufkommen insgesamt <sup>8)</sup> .....	Mrd. DM	822,9	61,0
132	Einnahmen des Bundes <sup>7)</sup> .....	Mrd. DM	405,2	27,9
133	Einnahmen der Länder <sup>7)</sup> .....	Mrd. DM	289,8	25,6
134	Einnahmen der Gemeinden (Gv) .....	Mrd. DM	94,9	8,5
<b>Geld und Kredit 1996</b>				
135	Spareinlagen bei Kreditinstituten .....	1 000 DM	13,5	12,4
136	Spareinlagen bei Bausparkassen .....	je Einw.	2,0	2,2
<b>Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen 1996</b>				
137	in jeweiligen Preisen .....	Mrd. DM	3 538,7	315,4
138	je Erwerbstätigen .....	1 000 DM	102,7	101,9

1) Fahrzeuge mit DB - bzw. BP-Kennzeichen sind nur in Deutschland nachgewiesen. - 2) Am Jahresende andauernde Bundesgebiet. - 6) Bruttomonatsverdienste der kaufmännischen und technischen Angestellten einschließlich ministeriums der Finanzen. - 8) Vor der Verteilung auf Bund, Länder und Gemeinden. - 9) Ohne Gewerbe-

Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
10 166	2 540	670	2 437	1 411	1 676	1 363	108
8 887	2 135	585	2 136	1 238	1 419	1 186	109
29,8	18,4	2,0	13,7	10,5	9,9	7,8	110
504	113	27	144	108	67	78	111
73	18	5	20	14	14	12	112
1 163	370	79	600	481	260	414	113
93 858	23 397	6 932	26 610	18 311	18 809	16 206	114
.	.	.	.	.	.	.	115
13 171,2	2 169,9	706,5	1 858,8	1 157,4	2 137,0	904,1	116
38	22	30	57	54	38	50	117
							118
52	53	78	55	49	60	47	
55	79	73	83	78	57	87	119
27,14	26,78	27,38	19,07	19,63	26,83	18,66	120
1 044	1 037	1 043	772	792	1 040	760	121
38,5	38,7	38,1	40,5	40,4	38,8	40,8	122
6 190	5 957	5 762	4 653	4 632	5 741	4 395	123
208,4	44,2	7,2	13,8	9,9	18,4	6,7	124
68,5	10,9	3,1	7,4	4,2	7,8	3,8	125
5,5	0,4	0,1	- 1,1	- 0,7	0,8	- 0,8	126
8,7	1,6	0,3	- 0,1	-	1,0	-	127
59,0	8,2	2,7	4,5	2,4	5,5	2,5	128
34,1	5,4	0,1	0,8	2,6	0,2	0,2	129
16,6	3,1	0,7	1,5	0,7	1,8	0,7	130
225,0	47,3	7,9	15,3	10,6	20,2	7,4	131
116,3	23,6	3,3	5,7	5,4	8,3	2,7	132
64,8	12,9	3,4	14,8	8,9	9,4	8,1	133
24,7	4,7	1,0	2,3	1,1	3,0	1,0	134
13,4	14,6	14,8	9,3	7,4	11,1	7,7	135
1,6	2,4	2,0	1,3	1,2	1,8	1,5	136
787,7	150,1	43,9	116,5	66,1	110,9	61,0	137
109,5	101,3	99,9	60,2	61,5	103,0	61,0	138

Hilfe. - 3) Im Alter von 3 bis unter 7 Jahren. - 4) Einschließlich Hoch- und Tiefbau mit Handwerk. - 5) Früheres Meister, Industrie, Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe. - 7) Gemäß den Angaben des Bundessteuerumlage.

Lfd. Nr.	Land Wirtschaftsorganisation	Fläche 1 000 km <sup>2</sup>	Bevölkerung			
			ins- gesamt 1 000	Bevölk.- dichte Einw. je km <sup>2</sup>	unter 15 Jahre % der Gesamt- bevölkerung	über 65 Jahre
1	Deutschland .....	357	81 422	228	16	15
2	Belgien .....	31	10 116	331	18	16
3	Dänemark .....	43	5 205	121	17	15
4	Finnland .....	338	5 088	15	19	14
5	Frankreich .....	544	57 903	106	20	15
6	Griechenland .....	132	10 426	79	18	15
7	Großbritannien und Nordirland ...	244	58 395	239	19	16
8	Irland .....	70	3 571	51	25	11
9	Italien .....	301	57 193	190	15	16
10	Luxemburg .....	3	404	156	18	14
11	Niederlande .....	41	15 382	377	18	13
12	Österreich .....	84	8 030	96	18	15
13	Portugal .....	92	9 902	107	18	14
14	Schweden .....	450	8 781	20	19	18
15	Spanien .....	506	39 143	77	17	15
<b>1-15</b>	<b>EU</b>	<b>3 236</b>	<b>370 961</b>	<b>115</b>	<b>18</b>	<b>15</b>
16	Island .....	103	266	3	25	11
17	Norwegen .....	324	4 318	13	19	16
18	Schweiz .....	41	7 131	173	18	15
<b>16-18</b>	<b>EFTA<sup>2)</sup></b>	<b>468</b>	<b>11 715</b>	<b>25</b>	<b>18</b>	<b>15</b>
19	Türkei .....	775	60 771	78	35	4
20	Kanada .....	9 971	29 141	3	21	11
21	Mexiko .....	1 958	91 858	47	38	4
22	Vereinigte Staaten .....	9 364	260 631	28	22	13
23	Japan .....	378	124 815	330	17	14
24	Australien .....	7 713	17 853	2	22	11
25	Neuseeland .....	271	3 531	13	23	12
<b>1-25</b>	<b>OECD</b>	<b>34 133</b>	<b>971 276</b>	<b>28</b>	.	.
26	Russische Föderation .....	17 075	147 000	9	21	12
27	Ungarn .....	93	10 115	109	18	14
28	Polen .....	323	38 388	119	23	11
29	ASEAN <sup>3)</sup> .....	3 054	341 782	112	.	.
30	China .....	9 561	1 200 336	126	26	6
31	Brasilien .....	8 512	161 790	19	32	5
<b>32</b>	<b>Welt</b>	<b>135 641</b>	<b>5 629 632</b>	<b>42</b>	.	.

\* Letzte verfügbare Ergebnisse oder Schätzungen (meistens 1994) mit eingeschränkter Vergleichbarkeit. – 1) Ansalam, Indonesien, Malaysia, Philippinen, Singapur und Thailand.

Bevölkerung				Erwerbstätigkeit				Lfd. Nr.
Eheschließungen		Lebend- geborene	Gestor- bene	Erwerbs- quote <sup>1)</sup>	Erwerbstätige in (im)			
ins- gesamt	je 1 000 Einwohner				Land- u. Forstw., Fischerei	Produ- zierenden Gewerbe	Dienst- leistungs- bereich	
1 000	Anzahl	je 1 000 Einwohner	%	% der Erwerbstätigen				
440	5,4	9,5	10,9	49	3,3	37,0	59,7	1
52	5,1	11,5	10,4	41	2,9	28,9	68,2	2
35	6,8	13,4	11,8	54	5,0	26,5	68,4	3
25	4,9	12,8	9,4	49	8,6	26,3	65,1	4
254	4,4	12,3	9,0	44	5,2	26,9	67,9	5
59	5,7	9,8	9,4	41	20,8	23,6	55,6	6
342	5,9	12,9	10,7	50	2,1	27,8	70,1	7
16	4,6	13,4	8,6	40	13,1	27,1	59,7	8
287	5,0	9,5	9,7	40	7,7	32,1	60,2	9
2	5,8	13,5	9,4	43	3,2	27,0	69,9	10
83	5,4	12,7	8,7	48	4,0	23,3	72,7	11
43	5,4	11,5	10,0	48	6,9	35,4	57,7	12
66	6,7	11,0	10,0	49	11,8	32,5	55,8	13
34	3,9	12,8	10,5	49	3,4	25,0	71,6	14
196	5,0	9,2	8,6	40	9,9	30,1	60,0	15
.	.	<b>10,9</b>	<b>9,9</b>	<b>46</b>	<b>5,5</b>	<b>30,7</b>	<b>63,8</b>	<b>1-15</b>
.	.	16,7	6,6	55	9,2	25,2	65,7	16
.	.	13,9	10,2	50	5,3	23,4	71,2	17
42	6,1	11,9	8,9	56	3,9	28,8	67,3	18
.	.	.	.	.	.	.	.	<b>16-18</b>
.	.	22,8	6,6	35	44,9	21,7	33,4	19
.	.	13,2	7,2	51	4,1	22,6	73,3	20
.	.	31,2	4,5	39	26,9	22,0	51,1	21
2 334	9,0	15,7	8,8	51	2,9	24,0	73,1	22
783	6,3	10,1	7,0	54	5,8	34,0	60,2	23
111	6,2	14,5	7,1	49	5,1	23,6	71,3	24
.	.	16,4	7,8	48	10,4	25,0	64,6	25
.	.	.	.	<b>47</b>	<b>6,7</b>	<b>28,7</b>	<b>64,6</b>	<b>1-25</b>
1 081	7,3	9,5	15,6	.	.	.	.	26
.	.	.	.	.	.	.	.	27
.	.	.	.	.	.	.	.	28
.	.	.	.	.	.	.	.	29
.	.	.	.	.	.	.	.	30
.	.	.	.	.	.	.	.	31
.	.	.	.	.	.	.	.	<b>32</b>

teil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung. – 2) Hier wie im folgenden: Ohne Liechtenstein. – 3) Brunei, Darus-

Lfd. Nr.	Land Wirtschaftsorganisation	Land- und Forstwirtschaft				
		Landwirt- schaftliche Fläche	Landwirtschaftliche Erzeugnisse		Viehbestand	
			Fleisch	Kartoffeln	Rinder	Schweine
		1 000 ha	1 000 t		1 000	
1	Deutschland .....	17 162	5 784	9 669	15 962	24 698
2	Belgien .....	1 482 <sup>2)</sup>	1 586 <sup>2)</sup>	1 820	3 313 <sup>2)</sup>	7 060 <sup>2)</sup>
3	Dänemark .....	2 739	1 889	1 331	2 082	10 864
4	Finnland .....	2 686	332	726	1 233	1 298
5	Frankreich .....	30 203	6 140	5 434	20 524	14 593
6	Griechenland .....	8 744	532	1 097	592	920
7	Großbritannien und Nordirland	17 175	3 285	6 531	11 868	7 878
8	Irland .....	5 613	851	589	6 410	1 498
9	Italien .....	16 160	4 030	2 000	7 272	8 023
10	Luxemburg .....	<sup>3)</sup>	<sup>3)</sup>	20	<sup>3)</sup>	<sup>3)</sup>
11	Niederlande .....	1 985	2 826	7 088	4 588	13 931
12	Österreich .....	3 452	872	594	2 329	3 729
13	Portugal .....	4 000	609	1 306	1 262	2 416
14	Schweden .....	3 356	528	763	1 826	2 328
15	Spanien .....	29 956	3 765	3 860	5 237	18 296
<b>1-15</b>	<b>EU</b>	<b>144 713</b>	<b>33 029</b>	<b>42 828</b>	<b>84 498</b>	<b>117 532</b>
16	Island .....	2 280	19	8	77	22
17	Norwegen .....	1 013	236	471	1 003	745
18	Schweiz .....	1 581	448	800	1 700	1 680
<b>16-18</b>	<b>EFTA</b>	<b>4 874</b>	<b>703</b>	<b>1 279</b>	<b>2 780</b>	<b>2 447</b>
19	Türkei .....	39 913	1 025	4 350	11 910	9
20	Kanada .....	73 400	3 004	3 518	12 306	11 200
21	Mexiko .....	99 229	3 556	1 220	30 702	18 000
22	Vereinigte Staaten .....	426 948	32 965	20 835	100 988	57 904
23	Japan .....	5 124	3 334	3 400	4 989	10 621
24	Australien .....	460 286	3 355	1 150	24 732	2 740
25	Neuseeland .....	17 300	1 191	225	8 550	430
<b>1-25</b>	<b>OECD</b>	<b>1 271 787</b>	<b>82 162</b>	<b>78 835</b>	<b>281 455</b>	<b>220 883</b>
26	Russische Föderation .....	210 100	7 475	33 780	48 900	18 600
27	Ungarn .....	6 130	972	823	.	.
28	Polen .....	18 715	2 421	23 058	7 696	19 466
29	ASEAN .....	79 778	5 455	.	.	25 140
30	China .....	495 975	44 814	40 039	90 906	402 846
31	Brasilien .....	233 955	8 080	2 421	151 600	30 450
<b>32</b>	<b>Welt</b>	<b>4 809 242</b>	<b>194 657</b>	<b>265 436</b>	<b>1 288 124</b>	<b>875 407</b>

\* Letzte verfügbare Ergebnisse oder Schätzungen (meistens 1994) mit eingeschränkter Vergleichbarkeit.- 1) Frühe-

Index der Industrieproduktion		Rohstahl- produktion		Energiewirtschaft			Lfd. Nr.
				Förderung von Steinkohle	Produktion von Benzin	Elektriz.- erzeugung insgesamt	
1993	1994	1993	1994				
1980 = 100		1 000 t			1 000 GWh		
115 <sup>1)</sup>	119 <sup>1)</sup>	37 625	40 827	54 344	24 667	521	1
113	115	10 178	11 332	0	5 687	72	2
.	.	604	722	-	1 599	41	3
129	143	3 256	3 420	-	4 117	61	4
111	115	17 107	18 025	7 458	17 291	476	5
105	106	980	846	-	3 566	41	6
121	127	16 707	17 379	47 807	27 562	324	7
220	246	329	283	0	354	17	8
110	116	25 720	26 148	108	18 853	232	9
138	146	3 292	3 073	-	-	1	10
117	119	6 001	6 173	-	14 463	79	11
130	136	4 149	4 399	-	2 519	53	12
154	153	775	748	149	2 325	27	13
114	127	4 591	4 955	0	3 873	138	14
110	118	12 960	13 444	17 947	9 928	157	15
.	.	<b>144 274</b>	<b>151 774</b>	<b>127 813</b>	<b>136 804</b>	<b>2 240</b>	<b>1-15</b>
.	.	-	-	-	-	5	16
177	190	505	455	300	3 153	113	17
122	131	1 260	800	-	1 096	63	18
.	.	<b>1 765</b>	<b>1 255</b>	<b>300</b>	<b>4 249</b>	<b>181</b>	<b>16-18</b>
241	226	11 519	12 276	2 857	3 754	79	19
130	135	14 387	13 897	36 644	27 684	533	20
135	135	9 199	12 247	10 500	21 871	130	21
132	140	88 793	91 243	857 661	317 022	3 349	22
134	136	99 623	98 295	6 933	36 717	849	23
136	146	7 853	8 424	174 454	13 285	162	24
122	129	853	766	2 991	1 698	32	25
.	.	<b>378 266</b>	<b>390 177</b>	<b>1 220 153</b>	<b>563 084</b>	<b>7 555</b>	<b>1-25</b>
.	.	58 346	48 762	194 400	30 147	865	26
76	83	1 753	1 937	1 040	1 379	33	27
76	86	9 939	11 113	132 666	3 127	135	28
.	.	7 706	7 730	.	15 660	214	29
.	.	89 539	92 613	1 206 101	28 236	904	30
101	109	25 207	25 747	4 600	10 756	261	31
.	.	<b>730 829</b>	<b>729 525</b>	<b>3 567 729</b>	<b>772 231</b>	<b>12 261</b>	<b>32</b>

res Bundesgebiet. - 2) Einschl. der Angaben für Luxemburg. - 3) Angaben in Werten von Belgien enthalten.



Lfd. Nr.	Land Wirtschaftsorganisation	Straßenverkehr				Luft- verkehr
		Personen- kraftwagen		Verunglückte Personen		Flug- kilometer
		Bestand		Getötete	Verletzte	
		1 000	je 1 000 Einw.	Anzahl		Mill.
1	Deutschland .....	34 396	423	9 814	516 415	501 <sup>1)</sup>
2	Belgien .....	4 210	417	1 692	73 338	107
3	Dänemark .....	1 662	320	546	9 757	65
4	Finnland .....	1 873	367	480	8 080	67
5	Frankreich .....	24 900	431	8 533	180 832	483
6	Griechenland .....	2 076	199	1 802	29 722	64
7	Großbritannien und Nordirland	20 102	355	3 830	326 796	804
8	Irland .....	891	253	404	10 229	42
9	Italien .....	28 200	496	6 578	239 184	248
10	Luxemburg .....	218	566	76	1 448	9
11	Niederlande .....	5 884	383	1 298	49 146	263
12	Osterreich .....	3 480	434	1 338	53 818	74
13	Portugal .....	2 400	244	1 914	60 054	68
14	Schweden .....	3 566	410	589	21 083	125
15	Spanien .....	13 790	343	5 615	113 716	234
<b>1-15</b>	<b>EU</b>	<b>147 648</b>	<b>398</b>	<b>44 509</b>	<b>1 693 618</b>	<b>3 154</b>
16	Island .....	116	435	12	1 473	21
17	Norwegen .....	1 654	380	283	11 247	106
18	Schweiz .....	3 165	452	679	29 278	174
<b>16-18</b>	<b>EFTA</b>	<b>4 935</b>	<b>421</b>	<b>974</b>	<b>41 998</b>	<b>301</b>
19	Türkei .....	3 028	50	5 942	104 717	91
20	Kanada .....	13 478	493	3 601	247 243	397
21	Mexiko .....	7 497	89	.	.	264
22	Vereinigte Staaten .....	146 314	565	40 676	3 215 000	7 901
23	Japan .....	42 679	341	10 649	881 723	628
24	Australien .....	8 050	456	.	.	445
25	Neuseeland .....	1 605	455	.	.	136
<b>1-25</b>	<b>OECD</b>	<b>375 234</b>	<b>386</b>	.	.	<b>13 317</b>
26	Russische Föderation .....	.	.	35 599	189 877	.
27	Ungarn .....	2 177	213	1 562	26 961	.
28	Polen .....	7 153	185	6 744	64 573	38
29	ASEAN .....	.	.	.	.	.
30	China .....	3 799	180	.	.	431
31	Brasilien .....	.	.	.	.	332
<b>32</b>	<b>Welt</b>	.	.	.	.	<b>17 087</b>

\* Letzte verfügbare Ergebnisse oder Schätzungen (meistens 1994) mit eingeschränkter Vergleichbarkeit. - 1) Frühe-

Außenhandel				Preisindex für die Lebenshaltung		Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen		Lfd. Nr.
Einfuhr		Ausfuhr						
insgesamt	je Einwohner	insgesamt	je Einwohner	1994	1995	insgesamt	je Einwohner	
Mill. US-\$	US-\$	Mill. US-\$	US-\$	1991 = 100		Mill. US-\$	US-\$	
381 636	4 687	427 136	5 246	113	115	2 075 452	25 580	1
125 617 <sup>2)</sup>	11 985 <sup>2)</sup>	137 272	13 097 <sup>2)</sup>	108	109	231 051	22 920	2
34 882	6 743	41 422	8 007	105	108	145 384	28 110	3
23 245	4 573	29 673	5 838	106	107	95 817	18 850	4
230 638	3 994	236 072	4 088	106	108	1 355 039	23 470	5
21 489	2 063	9 392	902	147	161	80 194	7 710	6
226 172	3 893	204 009	3 512	108	112	1 069 457	18 410	7
25 796	7 289	34 178	9 658	107	110	48 275	13 630	8
167 694	2 934	190 019	3 325	114	120	1 101 258	19 270	9
	<sup>3)</sup>	<sup>3)</sup>	<sup>3)</sup>	109	111	15 973	39 850	10
131 118	8 516	146 495	9 515	109	111	338 144	21 970	11
55 340	6 989	45 031	5 687	111	114	197 475	24 950	12
26 682	2 714	17 541	1 784	122	127	92 124	9 370	13
51 732	5 920	61 301	7 015	109	112	206 419	23 630	14
92 503	2 338	73 293	1 852	116	121	525 334	13 280	15
<b>1 594 544</b>	<b>4 298</b>	<b>1 652 834</b>	<b>4 456</b>	<b>111</b>	.	<b>7 577 396</b>	<b>20 426</b>	<b>1-15</b>
1 472	5 534	1 623	6 102	110	111	6 545	24 590	16
27 303	6 323	34 685	8 033	106	109	114 328	26 480	17
64 085	8 987	66 238	9 289	108	110	264 974	37 180	18
<b>92 859</b>	<b>7 927</b>	<b>102 546</b>	<b>8 753</b>	.	.	<b>385 847</b>	<b>32 936</b>	<b>16-18</b>
23 270	383	18 106	298	568	1109	149 002	2 450	19
155 076	5 322	165 380	5 675	104	106	569 949	19 570	20
80 170	873	61 964	675	136	.	368 679	4 010	21
689 215	2 644	512 521	1 966	109	112	6 737 367	25 860	22
275 268	2 205	397 048	3 181	104	104	4 321 136	34 630	23
53 425	2 992	47 525	2 662	105	110	320 705	17 980	24
11 913	3 374	12 181	3 450	104	.	16 578	13 190	25
<b>2 975 740</b>	<b>3 064</b>	<b>2 970 105</b>	<b>3 058</b>	<b>115</b>	.	<b>20 476 659</b>	<b>21 082</b>	<b>1-25</b>
38 650	263	63 243	430	.	.	392 496	2 650	26
14 554	1 439	10 701	1 058	179	.	39 009	3 840	27
21 434	558	17 194	448	.	.	94 613	2 470	28
272 915	799	256 471	750	.	.	499 298	1 461	29
115 614	96	121 006	101	.	.	630 202	530	30
35 553	220	43 558	269	.	.	536 309	3 370	31
<b>4 341 802</b>	.	<b>4 244 063</b>	.	.	.	<b>25 102 600</b>	<b>4 850</b>	<b>32</b>

res Bundesgebiet. – 2) Einschl. der Angaben für Luxemburg. – 3) Angaben in Werten von Belgien enthalten.

## Weitere Strukturdaten

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	EU-Länder insgesamt	Deutschland
<b>Bevölkerung</b>				
1	Bevölkerungsvorausschätzung f. 2025	1 000	<b>368 118</b>	76 442
2	Säuglingssterblichkeit 1994 .....	je 1 000 Lebendgeb.	<b>6,2</b>	5,6
<b>Erwerbstätigkeit</b>				
3	Zivile Erwerbstätige 1994 .....	1 000	<b>143 530</b>	35 840
4	dav. Landwirtschaft .....	%	<b>6</b>	3
5	Industrie .....	%	<b>31</b>	37
6	Dienstleistungen .....	%	<b>64</b>	60
<b>Arbeitsmarkt 1995</b>				
7	Arbeitslose .....	1 000	<b>17 878</b>	3 228
8	Arbeitslosenquote .....	%	<b>10,8</b>	8,3
<b>Außenhandel 1994</b>				
9	Einfuhr .....	Mill. DM	<b>2 633 237</b>	616 955
10	dar. aus industrial. westl. Ländern ....	in % der	<b>81,0</b>	78,1
11	Entwicklungsländer .....	gesamten Einfuhr	<b>12,5</b>	11,9
12	Mittel- und Osteurop. Ländern ..		<b>4,2</b>	7,3
13	Ausfuhr .....	Mill. DM	<b>2 722 321</b>	690 573
14	dar. aus industrial. westl. Ländern ....	in % der	<b>80,6</b>	78,8
15	Entwicklungsländer .....	gesamten Ausfuhr	<b>13,8</b>	12,6
16	Mittel- und Osteurop. Ländern ..		<b>4,1</b>	7,0
<b>Lebensstandard</b>				
17	Ärzte <sup>1)</sup> .....	Einw. je Arzt	<b>306</b>	305
18	Krankenhausbetten <sup>1)</sup> .....	je 10 000 Einw.	<b>73</b>	97,1
19	Fleischverbrauch 1994 .....	kg je Einw.	.	92,9
20	Energieverbrauch (SKE) 1994 .....	kg je Einw.	<b>5 021</b>	5 791
21	Fernsehgeräte 1993 .....	je 1 000 Einw.	<b>474</b>	549
22	Bruttostundenverdienste aller Arbeiter in der Industrie 1994 .....	ECU	.	12,65
23	Verbraucherpreise (September 1996) .	gegen Vorjahr in %	<b>2,3</b>	1,4
<b>Soziale Sicherung</b>				
24	Ausgaben für soziale Sicherung 1992	in % am BIP	<b>27,1</b>	27,3 <sup>3)</sup>
<b>Ausgewählte Funktionen 1993</b>				
25	Gesundheit .....	in % der gesetzl. Sozialleistungen	<b>35</b>	39
26	Alter und Hinterbliebene .....		<b>45</b>	41
27	Mutterschaft, Familie .....		<b>8</b>	8
28	Beschäftigte, Arbeitslosigkeit .....		<b>9</b>	9
<b>Bruttoinlandsprodukt</b>				
29	zu Marktpreisen 1994 .....	Mrd. ECU	<b>6 189,3</b>	1 725,3
<b>Bruttowertschöpfung 1994</b>				
30	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ...	%	.	1,1
31	Gewerbl. und Energieerzeugnisse, Bauten .	%	.	35,2
32	Dienstleistungen .....	%	.	63,7

1) 1994 bzw. letzte verfügbare Angaben. - 2) Einschl. Angaben für Luxemburg. - 3) Früheres Bundesgebiet.

## für die EU-Länder

Belgien	Dänemark	Finnland	Frankreich	Griechenland	Großbritannien und Nordirland	Lfd. Nr.
10 407	5 081	5 407	61 247	9 868	61 476	1
7,6	5,5	4,7	6,4	8,3	6,2	2
3 748	2 537	2 046	21 720	3 786	25 657	3
3	5	9	5	21	2	4
29	27	26	27	24	28	5
68	68	65	68	56	70	6
416	185	430	2 850	380	2 508	7
9,9	6,8	17,2	11,5	9,0	8,8	8
206 122 <sup>2)</sup>	55 690	37 847	393 589	34 795	378 711	9
85,1 <sup>2)</sup>	85,9	77,2	83,7	78,7	82,6	10
10,0 <sup>2)</sup>	8,3	8,2	12,5	13,6	13,1	11
2,4 <sup>2)</sup>	3,9	12,0	2,2	6,3	1,8	12
229 182 <sup>2)</sup>	64 685	48 255	403 560	15 213	327 842	13
85,4 <sup>2)</sup>	84,3	73,5	79,0	69,2	80,8	14
11,3 <sup>2)</sup>	11,0	10,9	18,0	17,2	16,3	15
2,0 <sup>2)</sup>	4,0	11,7	1,9	13,0	1,8	16
274	357	371	362	259	623	17
80,7	54,5	100,9	93,9	50,2	59,0	18
103,2 <sup>2)</sup>	105,6	.	106,7	83,2	72,6	19
6 711	5 032	6 838	5 428	3 252	5 586	20
458	538	504	574	212	435	21
						22
9,52	13,49	7,51	3,81	8,20	7,82	
2,0	2,4	0,4	1,6	11,6	2,1	23
27,8	31,4	29,2	19,3	27,2	21,6	24
34	29	.	34	25	31	25
45	35	.	44	66	41	26
8	12	.	9	1	11	27
12	17	.	8	3	7	28
192,3	123,7	82,0	1 120,5	80,5	858,6	29
1,7	3,5	5,2	2,5	14,9	1,9	30
31,0	27,1	32,7	27,6	25,0	29,7	31
67,3	69,4	62,1	69,9	60,0	68,4	32

## Weitere Strukturdaten

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Irland	Italien
<b>Bevölkerung</b>				
1	Bevölkerungsvorausschätzung f. 2025	1 000	3 882	52 324
2	Säuglingssterblichkeit 1994 .....	je 1 000 Lebendgeb.	5,9	6,5
<b>Erwerbstätigkeit</b>				
3	Zivile Erwerbstätige 1994 .....	1 000	1 207	20 024
4	dav. Landwirtschaft .....	%	13	8
5	Industrie .....	%	27	32
6	Dienstleistungen .....	%	60	60
<b>Arbeitsmarkt 1995</b>				
7	Arbeitslose .....	1 000	203	2 666
8	Arbeitslosenquote .....	%	14,4	11,8
<b>Außenhandel 1994</b>				
9	Einfuhr .....	Mill. DM	40 804	271 354
10	dar. aus industrial. westl. Ländern ....	} in % der gesamten Einfuhr	90,2	77,5
11	Entwicklungsländer .....		7,3	14,2
12	Mittel- und Osteurop. Ländern ..		0,6	6,1
13	Ausfuhr .....	Mill. DM	55 099	306 967
14	dar. aus industrial. westl. Ländern ....	} in % der gesamten Ausfuhr	90,1	76,7
15	Entwicklungsländer .....		6,7	17,1
16	Mittel- und Osteurop. Ländern ..		1,2	4,4
<b>Lebensstandard</b>				
17	Ärzte <sup>2)</sup> .....	Einw. je Arzt	630	193
18	Krankenhausbetten <sup>2)</sup> .....	je 10 000 Einw.	34,6	68,2
19	Fleischverbrauch 1994 .....	kg je Einw.	90,6	89,4
20	Energieverbrauch (SKE) 1994 .....	kg je Einw.	4 149	4 029
21	Fernsehgeräte 1993 .....	je 1 000 Einw.	326	438
22	Bruttostundenverdienste aller Arbeiter in der Industrie 1993 .....	ECU	.	10,03
23	Verbraucherpreise (September 1996) .	gegen Vorjahr in %	1,5	3,4
<b>Soziale Sicherung</b>				
24	Ausgaben für soziale Sicherung 1992	in % am BIP	25,6	28,0
<b>Ausgewählte Funktionen 1993</b>				
25	Gesundheit .....	} in % der gesetzl. Sozial- leistungen	37	31
26	Alter und Hinterbliebene .....		28	63
27	Mutterschaft, Familie .....		13	4
28	Beschäftigte, Arbeitslosigkeit .....		17	2
<b>Bruttoinlandsprodukt</b>				
29	zu Marktpreisen 1994 .....	Mrd. ECU	43,8	856,9
<b>Bruttowertschöpfung 1994</b>				
30	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ...	%	8,4	2,9
31	Gewerbl. und Energieerzeugnisse, Bauten .	%	36,5	32,0
32	Dienstleistungen .....	%	55,2	65,1

1) Die Zahlen für Luxemburg sind unter Belgien ausgewiesen. – 2) 1994 bzw. letzte verfügbare Angaben.

## für die EU-Länder

Luxemburg	Niederlande	Österreich	Portugal	Schweden	Spanien	Lfd. Nr.
439	16 276	8 262	9 685	9 751	37 571	1
5,3	5,6	6,3	7,9	4,9	7,2	2
165	6 706	3 566	4 440	3 926	11 728	3
3	4	7	12	3	10	4
27	23	35	33	25	30	5
70	73	58	56	72	60	6
5	535	204	341	404	3 573	7
2,9	7,3	6,2	7,2	9,2	22,9	8
. <sup>1)</sup>	235 906	89 455	43 781	83 941	144 287	9
. <sup>1)</sup>	78,3	84,0	81,4	85,6	79,1	10
. <sup>1)</sup>	17,3	6,8	13,4	8,1	17,0	11
. <sup>1)</sup>	2,6	7,5	1,2	4,0	2,0	12
. <sup>1)</sup>	254 718	72 955	29 105	99 225	124 942	13
. <sup>1)</sup>	87,7	81,3	85,5	83,7	76,2	14
. <sup>1)</sup>	8,3	7,0	8,1	10,9	20,7	15
. <sup>1)</sup>	2,8	11,0	0,7	3,4	1,6	16
466	388	291	342	390	244	17
115,4	56,9	97,9	42,5	61,0	40,9	18
. <sup>1)</sup>	90,2	.	87,0	.	108,4	19
13 848	7 381	4 191	2 090	6 516	2 901	20
342	471	480	246	466	418	21
10,10	2,28	6,28	.	.	.	22
1,4	2,0	2,0	3,4	0,2	3,6	23
33,0	17,6	22,5	35,4	28,2	40,0	24
39	45	.	45	.	35	25
47	37	.	41	.	40	26
13	5	.	5	.	2	27
1	9	.	7	.	21	28
11,8	281,9	166,4	73,3	165,6	406,6	29
1,0	3,6	2,3	5,5	2,3	3,7	30
23,6	27,0	35,6	32,5	29,8	33,3	31
75,4	69,4	62,2	62,0	67,8	63,0	32

# 31. Informationsangebot des Statistischen Landesamtes

## 1. Veröffentlichungen

### ***Baden-Württemberg in Wort und Zahl*** (bis 1969 „Statistische Monatshefte“)

In dieser monatlich erscheinenden Zeitschrift werden in Textbeiträgen Analysen aus den verschiedenen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik veröffentlicht. Tabellarische Übersichten und zahlreiche Graphiken machen die Materialfülle transparent. Viele Themen haben einen regionalen Bezug.

Die aus laufenden Statistiken aufbereiteten ersten Ergebnisse werden in Form von Kurznachrichten dem Heft vorangestellt.

Im Anhang finden sich der sogenannte Zahlenspiegel mit den wichtigsten Monatsdaten aus dem Landesbereich sowie Wirtschaftszahlen des gesamten Bundesgebietes.

### ***Jahrbücher für Statistik und Landeskunde von Baden-Württemberg***

Die Jahrbücher erscheinen in der Regel einmal im Jahr und enthalten neben umfangreichen wissenschaftlichen Abhandlungen mit Zahlenübersichten und Schaubildern aus den verschiedenen Fachgebieten auch theoretische Diskurse über Methodik und Probleme statistischer Erhebungen und deren Aufbereitung.

### ***Statistik von Baden-Württemberg***

In den Bänden dieser Schriftenreihe werden die Ergebnisse laufender und einmaliger Erhebungen der amtlichen Statistik in tiefer sachlicher und regionaler Gliederung veröffentlicht. Der Tabellenteil wird ergänzt durch Erläuterungen über Ziel, Rechtsgrundlagen, methodische Hinweise und Systematiken.

### ***Statistisch-prognostischer Bericht***

Mit Beschluß des Ministerrats vom Januar 1973 wurde das Statistische Landesamt beauftragt, zur Vorbereitung der Fortschreibung des Arbeitsprogramms der Landesregierung jährlich einen Bericht vorzulegen.

Der erste Bericht wurde im Januar 1974 veröffentlicht. Inzwischen ist der Jahresbericht 1996 in der dreiundzwanzigsten Ausgabe erschienen.

Zur Veranschaulichung des Datenmaterials werden die umfangreichen textlichen Ausführungen durch zahlreiche Schaubilder und Tabellen ergänzt.

### ***Sonderveröffentlichungen***

Industriestandortkarte. Baden-Württemberg und die EG. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder. Landwirtschaft in Baden-Württemberg. Kontinuität und Wandel, die amtliche Statistik in der ersten Hälfte der 80er Jahre. Leben im Alter. Baden-Württemberg, Menschen – Landschaften – Geschichten. Materialien und Berichte der Familienwissenschaftlichen Forschungsstelle: Heft 25, Frauen in Ländlichen Räumen; Heft 26, Alleinerziehende mit Kleinkindern. „Untersuchungsbericht“; Heft 27, Alleinerziehende mit Kleinkindern „Methodenbericht“. Materialien und Berichte: Beschreibungen der Regionen.

## Noch: 1. Veröffentlichungen

### **Verzeichnisse**

Schulen in den Gemeinden Baden-Württembergs (*je Regierungsbezirk ein Verzeichnis* – erscheint in ungeraden Jahren); alternativ dazu erscheint in den geraden Jahren: Verzeichnisse der Schulen Baden-Württembergs (*je Schulart ein Verzeichnis*). Verzeichnis der Krankenhäuser. Verzeichnis der stationären Pflege- und Betreuungseinrichtungen in Baden-Württemberg; Verzeichnis der ambulanten Dienste in Baden-Württemberg. Schlüsselnummernverzeichnis der Kreise und Gemeinden. Verzeichnis der Zweckverbände. Verzeichnis der Aktiengesellschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung.

### **Statistische Berichte**

Die Statistischen Berichte bieten in erhebungsabhängiger Periodizität aktuelle Informationen über das aus den einzelnen Erhebungen anfallende Zahlenmaterial.

In folgenden Reihen:

A = Bevölkerung und Erwerbstätigkeit / B = Unterricht und Bildung, Rechtspflege, Wahlen / C = Land- und Forstwirtschaft, Fischerei / D = Unternehmen und Arbeitsstätten / E = Produzierendes Gewerbe / F = Bautätigkeit und Wohnungswesen / G = Handel und Gastgewerbe / H = Verkehr / J = Geld und Kredit / K = Öffentliche Sozialleistungen / L = Finanzen und Steuern / M = Preise / N = Löhne und Gehälter / O = Einkommens- und Verbrauchsstichproben / P = Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen / Q = Umweltschutz / Z = Zusammenfassende Berichte

erscheinen jährlich insgesamt ca. 400 Berichte.

### **Eildienst**

Zur aktuellen Information einer breiten Öffentlichkeit erscheinen jährlich über 300 Eildienste. Berichtet wird über die wichtigsten Ergebnisse soeben abgeschlossener Erhebungen und Untersuchungen vor allem aus den Bereichen Bevölkerung, Bildung und Wirtschaft.

Bestellungen und telefonische Auskünfte zu den Veröffentlichungen: (0711) 641 - 28 66; zu den Eildiensten: Pressestelle 641 - 24 51 oder 2455.

**Veröffentlichungsverzeichnisse des Statistischen Landesamtes sind kostenlos erhältlich.**

## **2. Zentraler statistischer Auskunftsdienst Landesinformationssystem Baden-Württemberg**

Allgemeine Auskünfte über (07 11) 641 - 28 33 oder 28 37. Schriftliche Anfragen richten Sie bitte an:

**Statistisches Landesamt Baden-Württemberg • Postfach 10 60 33 • 70049 Stuttgart**  
Dienstgebäude: Böblinger Straße 68 • 70199 Stuttgart  
T-Online (Btx)\*6 46 51# • Telefax (0711) 641 - 24 40  
E-Mail: [stala.bw@t-online.de](mailto:stala.bw@t-online.de), Internet: <http://www.statistik.baden-wuerttemberg.de>



	Seite	Seite
<b>A</b>		
Abfall .....	110, 115-117, 119, 240-242	
– Aufkommen und Verbleib .....	115-117, 119	
– Ausgaben .....	120	
– Beseitigung .....	115, 119, 188	
Abgeordnete .....		
– Bundestag .....	17-18, 288-291	
– Europäisches Parlament .....	20	
– Landtag, Baden-Württemberg .....	7-12, 68-71, 73, 288-291	
– Landtag, andere Bundesländer .....	288-291	
Abgeurteilte .....	62, 64	
Abkürzungen und Zeichenerklärung .....	6	
Abwasser .....	113, 120	
– Beseitigung .....	120, 188	
– Gesamtpreis .....	114	
Adoptionen .....	182	
Ärzte .....	38, 248-250, 284-287, 306-309	
Agrarberichterstattung .....	99-101	
Aids .....	42	
Aktiengesellschaften .....	171	
Alleinstehende .....	31, 92, 184	
Altenhilfe .....	178	
Alter, öffentl. Sozialleistungen für .....	176	
Altersversorgung, betriebliche .....	175	
Angestellte .....	81-83, 204	
– organisierte .....	95	
– Arbeitsstunden, geleistete .....	79	
– Verdienste .....	208, 209, 211, 212, 214	
Angestelltenversicherung .....	175	
Anlageinvestitionen .....	220	
Apotheker .....	38, 284-287	
Arbeiter .....	81-83, 204	
– Arbeiterstunden, geleistete .....	134, 136-138, 292-295	
– Arbeitsstunden, geleistete .....	79	
– Arbeitszeiten .....	208, 209, 213	
– organisierte .....	95	
– Verdienste der .....	208-210, 212, 213, 306, 307	
Arbeitgeberleistungen .....	175	
Arbeitgeberverbände .....	96	
Arbeitnehmer (siehe auch Beschäftigte) .....	78, 81, 121, 130-133, 219, 232-235, 245-247, 252-287	
Arbeitnehmerorganisationen .....	95	
Arbeitsförderung .....	175, 184	
Arbeitskräfte, Landwirtschaft .....	98, 100, 288-291	
Arbeitskreise der Landtagsfraktionen .....	8	
Arbeitslose .....	78, 86, 87, 284-287, 306, 307	
Arbeitslosengeld/-hilfe .....	30	
Arbeitsmarkt .....	78-87, 284-287, 306, 307	
– Arbeitsamtsbezirke .....	87	
Arbeitsstätten, Unternehmen .....	96, 122-133, 292-295	
Arbeitsstättenzählung .....	122, 134, 292-295	
Arbeitsunfall .....	43, 183	
Arbeitszeiten .....	79, 208-210, 213	
Asylbewerberleistungsstatistik .....	174, 179, 180	
Auftragseingänge, Index .....	135, 142, 143	
– Bauhauptgewerbe .....	145	
– Chemische Industrie .....	143	
– Fahrzeugbau .....	143	
– Metallerzeugung .....	143	
– Verarbeitendes Gewerbe .....	134, 142	
Ausbaugewerbe .....	129, 132-133, 147	
Ausbildungsförderung .....	175	
Ausbildungsverträge, -bereich .....	48, 58, 94	
Ausfuhr .....	153, 155, 156, 305-309	
Ausgaben .....		
– Allgemeine Finanzwirtschaft .....	186, 187	
– Privater Verbrauch .....	215-218	
– Schulen .....	188, 193	
– Soziale Sicherung .....	188	
– Sozialhilfe .....	177	
– Staat, Land und Gemeinden .....	120, 186-191	
Ausländer (Nichtdeutsche) .....	33, 34, 36, 37, 62, 80, 85, 88-93, 178, 183, 245-247, 284-287	
– Altersgruppen .....	27, 90, 93	
– Arbeitnehmer .....	284-287	
– Bundesländer .....	284-299	
– Entwicklung der Ausländerzahlen .....	88	
– Familien .....	93	
– Geburten .....	33, 90	
– Gestorbene .....	32, 90	
– Haushalte .....	93	
– Kreise, Regionen, Regierungsbezirke .....	244-247	
– Kriminalität .....	62, 64	
– Schüler, Studierende .....	45	
– Schwerbehinderte .....	183	
– Staatsangehörigkeit .....	89, 91	
– Verurteilte .....	64	
– Wanderungen .....	36, 37, 91	
– Zentralregister .....	87, 89	
– Zugangsjahr/Zuzugsjahr .....	91	
– Zuzüge/Fortzüge .....	36, 91	
Auslandsumsatz .....	292-295	
Außenhandel .....	153, 156, 292-295, 305-308	
Auszubildende .....	48, 58, 94	
<b>B</b>		
Bafög .....	56	
Bahn s.u. Deutsche Bahn AG .....		
Banken, Kreditinstitute .....	97, 168	
Baufertigstellungen .....	148, 150, 151	
Baugenehmigungen .....	148, 149	
Baugewerbe .....	129, 131-133, 148-152, 206	
– Arbeitsstätten .....	132, 133	
– Ausbaugewerbe, Strukturdaten .....	129, 131, 147	
– Bauhauptgewerbe, Strukturdaten .....	132, 133, 146	
– Beschäftigte .....	83, 122, 129-133, 135, 145-147, 292-295	
– Betriebe .....	129-131, 145-147, 292-295	
– Konkurse .....	171	

Seite	Seite
– Umsatz .....	130, 131, 135, 145-147, 292-295
– Verdienste .....	130, 211-213
Bauspargeschäft .....	168-170, 296-299
Bautätigkeit, Wohnungen .....	148-152
Bauüberhang .....	148, 151
Beamte .....	80, 95, 194
– Arbeitnehmerorganisationen .....	95
– Gehälter .....	214, 215
– geleistete Arbeitsstunden .....	79
Bedarfsgemeinschaften .....	178
Bedienstete (siehe Personal)	
Beförderte Güter, Personen .....	161, 166, 167
Behinderte .....	174, 178, 183
Behörden .....	15, 194
Beihilfen .....	175
Bergbau .....	79, 83, 122, 125, 128, 132, 133, 138, 211, 212, 232-234
Berufe, freie Berufe .....	48, 132, 133, 171
Berufliche Schulen .....	44-47, 56, 229-231, 284-287
Berufsakademien, -kollegs .....	44, 45, 47
Berufsfachschulen .....	44, 45, 47
Berufsorganisationen .....	94-97
Berufsschulen (siehe Berufliche Schulen)	
Beschäftigte (siehe auch Personal) .....	78, 81-85, 92, 122, 123, 129-140, 252-283, 292-295
– Bauhauptgewerbe, Ausbaugewerbe .....	85, 132, 145, 147, 233-235
– Dienstleistungen .....	233-235, 301
– Verarbeitendes Gewerbe .....	136, 138, 141, 232-234
– Handel u. Gastgewerbe .....	79, 81, 151, 152, 233-235
– Produzierendes Gewerbe .....	79, 81, 284-287, 301
Beschäftigung, öffentliche Sozialleistungen für .....	176
Besoldungsgruppen .....	214
Betäubungsmitteldelikte .....	65
Betriebe .....	120, 134, 140-141
– Bauhauptgewerbe .....	145
– Handwerk .....	129
– Land- und Forstwirtschaft .....	98-109
– Verarbeitendes Gewerbe .....	134, 137, 292-295
Betriebskrankenkassen .....	40
Betten	
– Jugendherbergen .....	57
– Gastgewerbe .....	159, 160
– Krankenhäuser .....	39, 284-287, 306
Bevölkerung	
– Alter .....	27-30, 90, 284-287, 300
– Ausgewählte Staaten .....	300, 306-309
– Ausländer .....	88-93
– Bevölkerungsbewegung .....	32-37, 284-287
– Bevölkerungsbilanz .....	28
– Bevölkerungsdichte .....	28, 244-246, 300
– Bevölkerungsentwicklung .....	25, 26, 306-309
– Bevölkerungsstand .....	25-31, 224-227
– Bundesländer .....	284-287
– Fortschreibung .....	25, 88
– Haushalte .....	29
– Nettoeinkommen .....	29, 30
– Religionszugehörigkeit .....	61
– Stadt- und Landkreise .....	22, 224-243
– Wohnbevölkerung .....	25, 28, 252-283
Bewährungshilfe, Bewährungsaufsicht .....	66
Bibliotheken, öffentliche .....	55
Bildung .....	44-58, 84, 216, 284-291
Binnenschifffahrt .....	161, 166
Biomüllanlagen .....	115
Bodenerhebungen .....	23
Bodennutzung .....	99, 101, 102
Brennstoffe, feste .....	124, 125
Bruttoeinkommen .....	219
Bruttoinlandsprodukt .....	219-222, 306-309
Bruttoproduktion, Landwirtschaft .....	98, 109
Bruttoproduktionswert .....	219, 220
Bruttosozialprodukt .....	219, 220, 305
Bruttowertschöpfung .....	219-223, 248-250, 306-309
Buchproduktion .....	55
Budget (siehe Sozialleistungen)	
Bürogebäude .....	150, 151
Bundesanstalt für Arbeit, Bedienstete .....	194
Bundesbahn s. u. Deutsche Bahn AG	
Bundesbehörden .....	194
Bundesländer .....	284-299
Bundespost s. u. Deutsche Post AG	
Bundesrepublik Deutschland .....	284-299
Bundessteuern .....	195
Bundesstraßen .....	163
Bundestag, Deutscher .....	68, 74, 75
– Abgeordnete aus Baden-Württemberg .....	17, 18, 75
– Sitzverteilung .....	74, 75
Bundesverwaltung .....	16

## C

Chemische Industrie .....	83, 84, 92, 138, 140, 141, 143, 210-212
– Auftragseingang, Index .....	143
– Beschäftigte .....	82, 83, 91, 136
– Energieverbrauch .....	128
– Verdienste .....	210-212

## D

Deutsche Bahn AG .....	161, 167
Deutsche Post AG .....	161
Devisenkurse .....	172
Dienstleistungen	
– Arbeitnehmer .....	84, 85, 92, 233-235, 306-309
– Arbeitsstätten, Unternehmen .....	130, 132, 133
– Ausgewählte Staaten .....	306-309
– Beschäftigte .....	83-85, 92, 130, 132, 133, 245-247
– Bruttoinlandsprodukt .....	221, 222

	Seite	Seite	
– Erwerbstätige .....	79, 219	Europäisches Parlament .....	20, 75, 76
– Konkurse .....	171	Europawahlen .....	68, 76, 77
– Preise .....	205		
Dieselmotorenverbrauch .....	124		
		<b>F</b>	
<b>E</b>		Fachhochschulen .....	44, 45, 50, 51, 56, 193
Ehegatten, öffentl. Leistungen für .....	176, 177	Fachschulreife .....	49
Ehelösungen, gerichtliche .....	32, 33	Fahrerlaubnisprüfung .....	163
Ehepaare .....	31, 93	Fahrzeugbau .....	138-141, 143, 144, 210
Ehescheidungen .....	33	Familien .....	29, 31, 92, 176, 177
Eheschließungen .....	32, 284-287, 301	Familienangehörige, mithelfende .....	79
Einbürgerungen .....	91	Familienstand .....	28
Einfuhr .....	153, 157, 292-295, 305-307	Feinmechanische Industrie	
Eingliederungshilfe .....	177, 178, 184	– Beschäftigte .....	138, 140, 141, 212
Einkommen .....	29, 30, 198, 199, 215,	– Betriebe .....	140
	219, 220, 248-250	– Verdienste .....	138, 210, 211
Einkommen und Verbrauch .....	215-218	Feldfrüchte .....	102
Einkommens- und Verbrauchsstichproben .....	215	Fernsehprogramm .....	54
Einkommensteuer .....	189, 196, 296-299	Fernwärmeversorgung .....	123, 149
Einnahmen, Bund und Land .....	185-187, 189, 190,	Fertigungsberufe, Beschäftigte .....	84
	193, 195, 296-299	Festgeld .....	173
Einzelhandel		Filmtheater .....	53
– Arbeitsstätten, Unternehmen .....	132, 292-295	Finanzausgleich, kommunaler .....	192
– Beschäftigte .....	153, 292-295	Finanzen, öffentliche .....	185-201
– Umsatz .....	153, 154, 292-295	– Ausgaben .....	186-189, 191, 193
– Verdienste .....	132, 133, 211	– Einnahmen .....	185-187, 189, 190, 193, 195, 296-299
Eisenbahnen, nichtbundeseigene .....	161	– Schulden .....	185, 190
Elektrizität .....	210-212, 303	Fläche (siehe Gebiet, siehe auch Landwirtschaft)	
Elektrotechnik .....	139, 211, 212	Fleisch, -preise .....	205, 206, 302, 306
Elektrizitätsversorgung .....	123	Flüsse .....	24
Emissionen .....	110, 121	Flugverkehr .....	166
Energie, Handwerk und Arbeitsstätten .....	122-133	Forschung außerhalb der Hochschulen, Bedienstete .....	194
Energieverbrauch .....	122, 124-128, 136, 216, 306-309	Forstwirtschaft (siehe unter Land- u. Forstwirtschaft)	
Energiewirtschaft .....	92, 122-128, 186, 303	Fortzüge .....	35, 36, 91, 284-287
– Beschäftigte .....	83-85, 123, 194, 232-234	Freiheitsstrafe .....	62, 66
– Investitionen .....	123	Fremdenverkehr .....	292-295
– Umsatz .....	123	Fruchtbarkeitsziffern .....	34
Energiewirtschaft, Verkehr, öffentl. Bedienstete .....	194		
Entgeltfortzahlung .....	175	<b>G</b>	
Entschädigungen .....	175	Gaserzeugung und -verbrauch .....	124-128
Erdgas .....	123, 125-128	Gastgewerbe .....	153-160
Ernährung .....	138, 140, 141, 155, 157	– Arbeitsstätten .....	130, 292-295
Ernte .....	105, 106	– Beschäftigte .....	79, 130, 153, 154, 292-295
Ersatzkassen .....	40	– Umsatz .....	130, 153, 154, 292-295
Erwachsenenbildung .....	52	Gasversorgung .....	123
Erwerbsleben und Arbeitsmarkt .....	78-87	Gebäude und Wohnungen .....	148-151, 236-239
Erwerbspersonen .....	78	Gebiet, Gebietsstand, Fläche .....	20, 22, 224-226,
– Erwerblose .....	78		252-287, 300
– Erwerbstätige .....	30, 78-81, 219, 284-287, 301, 306	Gebietskörperschaften, Beschäftigte .....	83, 85, 92,
Erzeugerpreise, Index der .....	207		132, 133, 233-235
Erziehungsgeld .....	175	Geborene .....	32-34, 90, 228-230, 301
Erziehungshilfen .....	181, 182, 296-299		

Seite	Seite		
Geburtenentwicklung .....	33	– Verdienste .....	132, 133, 211
Geburtenüberschuß bzw. -defizit .....	25, 28, 34, 90, 228-230	Handel und Gastgewerbe .....	153-160
Gefangene und Verwahrte .....	62, 66	– Umsatzentwicklung .....	153, 154
Gehälter (siehe auch Löhne u. Gehälter) .....	134-138, 145-147, 208	Handel und Verkehr .....	219, 221, 222, 292-295
Geld, Kredit .....	168-173	Handelsvermittlung .....	292-295
Geldstrafe .....	64	Handwerk .....	48, 122-133
Gemeinden .....	20, 224-283	– Auszubildende .....	48, 94
– Anzahl .....	20, 22, 284-287	– Beschäftigte .....	129-131
– Beschäftigte .....	185, 194, 233-235	– Handwerksähnliche Gewerbe .....	131
– Finanzen .....	120, 185, 188-191, 296-299	– Umsatz .....	130
– Gemeinderatswahl .....	68, 77	– Unternehmen, Betriebe .....	94, 130, 131
– Gemeindesteuern .....	296-299	– Verdienste der Arbeiter .....	130, 212
Gemüse .....	104, 105, 109	Handwerkskammerbezirke .....	94
Genossenschaften .....	97, 171, 196	Handwerkszählung .....	122, 129, 130
Gerichte, Gerichtsbarkeit .....	16, 17, 67	Hauptschulen .....	44, 45, 49, 229-231, 249, 284-287
Gesellen .....	213	Hauptwohnung .....	25
Gesetzgebung .....	12, 13	Haushalte, öffentliche .....	14, 186-195
Gestorbene (siehe auch Sterbefälle) .....	32, 34, 90, 228-230, 301	Haushalte, private .....	29, 83, 92, 93, 124-126, 150, 176, 179, 180, 202-204, 215-222, 233-235
Gesundheitsdienst, öffentlicher .....	175	Haushaltsbruttoeinkommen .....	215, 219
Gesundheitswesen .....	38-43, 129, 284-287	Haushaltsnettoeinkommen .....	29, 215
– öffentliche Leistungen .....	176-179	– Verbrauch .....	215-218
– Personal .....	38, 194	Hausmüll (siehe Umwelt)	
Gewässerschutz, Investitionen für .....	120	Hauswirtschaft, Ausbildungsbereich .....	48
Gewerbsteuer .....	189, 190	Heiratsalter .....	35
Gewerkschaften .....	95	Heizöl, -preise .....	124, 127, 128, 205
GmbH .....	171, 198, 201	Heizung, genehmigte Wohngebäude .....	149
Großhandel .....	132, 133, 153-154	Hilfe in besonderen Lebenslagen .....	177, 178
– Arbeitsstätten, Unternehmen .....	132, 133, 292-295	Hinterbliebene, öffentl. Leistungen für .....	176
– Beschäftigte .....	132, 133, 153, 154, 292-295	Hochschulen .....	44, 45, 49-51, 56, 193, 288-290
– Umsatz .....	153, 154, 292-295	Hochschulreifeprüfungen .....	49, 84, 288-290
– Verdienste .....	132, 133, 211	Hörfunkprogramm .....	53
Grundschulen .....	44, 45, 188, 229-231, 249, 284-287	Holzbe- und -verarbeitung .....	129, 138, 140, 141
Grundsteuer .....	189, 190	Hopfenanbau .....	103
Grundwasser .....	111		
Güterbeförderung, -umschlag .....	161, 166, 167		
Gummi- und Kunststoffwaren .....	139		
Gymnasien .....	44, 45, 49, 56, 188, 229-231, 249, 284-287		

**H**

Häfen .....	165, 166
Handel	
– Arbeitnehmer .....	82, 85, 92
– Arbeitsstätten, Unternehmen .....	132, 133, 292-295
– Ausbildungsverhältnisse .....	48
– Beschäftigte .....	82, 83, 85, 92, 132, 133, 292-295
– Bruttoinlandsprodukt .....	221, 222
– Erwerbstätige .....	79, 219, 233-235
– Konkurse .....	171, 172
– Umsatz .....	153, 154, 292-295

**I****Index**

– Auftragseingang, Verarbeitendes Gewerbe .....	142, 143
– Bauwerke, Preise .....	206
– Bruttoverdienste .....	208-214
– Erzeugerpreise .....	207
– Industrieproduktion ausgewählter Staaten .....	303
– Lebenshaltung .....	202-204, 208, 305
– Produktion .....	139, 303
– Reallöhne .....	208
Industrie	
– Arbeitszeiten .....	209
– Auszubildende .....	48
– Bruttowertschöpfung ausgewählter Staaten .....	306-309
– Emissionen .....	121
– Löhne und Gehälter .....	296-299
– Verdienste .....	208-212

	Seite		Seite
Industrie- und Handelskammerbezirke .....	94	Kreditinstitute .....	168-170
Innungen .....	94	– Arbeitnehmer .....	92, 233-235
Innungskrankenkassen .....	40	– Arbeitsstätten, Unternehmen .....	132, 133
Insolvenzen .....	171	– Beschäftigte .....	83, 85, 92, 132, 133, 233-235
Instandhaltung, Bauwerke .....	206	– Erwerbstätige .....	79
Internationale Übersichten .....	300-309	– Genossenschaften .....	97
Investitionen .....	123, 134, 144, 187, 191	– Verdienste .....	211
		Kreise, ausgewählte Daten .....	224-243
<b>J</b>		– Anzahl .....	22, 284-287
Jagdstrecke .....	109	– Fläche .....	22, 224-226, 284-287
Jugendämter .....	181	– Verwaltungsorgane .....	16
Jugendherbergen .....	57	Kreisfreie Städte = Stadtkreise (siehe Kreise)	
Jugendhilfe, öffentliche .....	174, 175, 181, 182, 186, 188	Kreishandwerkerschaften .....	94
Jugendstrafe .....	62, 64, 66	Kreistagswahl .....	77
		Kriegsopferversorgung .....	183, 184
<b>K</b>		Kriminalitätsbelastungsziffer .....	63
Kapitalgesellschaften .....	198	Kriminalstatistik, polizeiliche .....	62, 63
Kartoffeln .....	105, 109, 302	Kultur .....	44-58
Kassenmäßige Steuereinnahmen (siehe Steuereinnahmen)		Kunst und Kulturpflege, Bedienstete .....	56
Kaufwerte		Kunsthochschulen .....	44, 45, 50, 193
– Bauland .....	205	Kurzarbeiter .....	78, 86, 87
– landwirtschaftliche Flächen .....	102		
Kernenergie .....	124, 125, 127	<b>L</b>	
Kernkraftwerke .....	126	Lärmbekämpfung, Investitionen für .....	120
Kinder .....	31, 33, 90, 93, 284-287, 300	Landesorgane .....	7, 8, 13, 14
Kinder, öffentliche Sozialleistungen .....	174, 176, 180, 181	Landesregierung .....	14
Kindergeld .....	175	Landessteuern .....	186, 187, 195
Kinos .....	53	Landkreise (siehe Kreise)	
Kirchen .....	59-61	Landtag .....	7-13, 73
Kläranlagen .....	113	– Abgeordnete .....	7, 9-13, 68-70, 73, 288-291
Kleidungspreise .....	203, 205	– Ausschüsse .....	7, 8
Körperschaftsteuer .....	185, 195, 198, 199, 296-299	– Etatrecht .....	14
Kohleförderung .....	303	– Fraktionen .....	7, 8
Kommunaler Finanzausgleich .....	192	– Präsident/Präsidium .....	7
Kommunalwahlen .....	68, 77	– Wahlen .....	68-73
Konkurse .....	168, 171, 172	Land- und Forstwirtschaft .....	79, 98-109, 132, 133,
Kraftfahrzeuge		.....	232-234, 288-291, 301, 302
– Ausgabe .....	216, 217	– Arbeitnehmer .....	133, 219, 232-234
– Bestand .....	162, 241-243, 296-299, 304	– Arbeitskräfte .....	98, 100, 288-291
– Unfälle .....	43, 164, 304	– Arbeitsstätten, Unternehmen .....	132, 133
– Zulassungen .....	162	– Auszubildende .....	48
Kraftwerke .....	121, 126	– Baumschulen .....	103
Krankenhäuser .....	38, 39, 41, 191, 194	– Bedienstete, öffentliche .....	194
Krankenhausbetten, planmäßige .....	39, 284-287, 306	– Beschäftigte .....	83, 85, 92, 132, 133, 219,
Krankenhilfe .....	177, 178	.....	232-234, 284-287
Krankenkassen .....	38, 40	– Betriebssysteme, Betriebstypen .....	98
Krankenversicherung .....	40, 175, 184	– Besitzstruktur .....	99, 100
Krankheiten .....	39, 41, 42	– Betriebe .....	98-101, 288-291
Krankheitsartenstatistik .....	38	– Betriebsgebäude .....	150, 151
Kredite .....	168-173	– Betriebsgrößenstruktur .....	99
		– Bodennutzung .....	102
		– Bruttoproduktion .....	98, 109
		– Bruttowertschöpfung .....	221, 222

	Seite		Seite
- Bundesländer .....	288-291	- Verdienste .....	210-212
- Eigentum .....	100	Mehrwertsteuer (siehe Umsatzsteuer)	
- Einkommen .....	99	Messzifferreihen .....	202
- Ernährung .....	140, 155, 157	Metallgewerbe .....	129, 131, 138-141, 211, 212
- Erwerbstätige 79, 219, 232-234, 288-291, 301, 306		Mikrozensus .....	29-31, 78-80, 93
- Familienarbeitskräfte .....	100	Mineralöl, Benzin .....	124, 125, 303
- Gemüse .....	104, 105, 109	Ministerien .....	13, 14
- Genossenschaften .....	97	Mittelfristiger Finanzplan .....	186, 188
- Hopfenanbau .....	103	Motorräder (Krafträder) .....	162
- Index der Erzeugerpreise .....	207		
- Internationale Übersicht .....	301, 302, 306-309	<b>N</b>	
- Jagdstrecke .....	109	Nachrichtenübermittlung (siehe Verkehr und N.)	
- Kaufwerte landwirtschaftlicher Flächen .....	102	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe ....	128, 129, 131, 138, 140, 141
- Landwirtschaftlich genutzte Fläche .....	98-100, 102, 288-291, 302	Nahrungsmittelproduktion .....	109
- Nahrungsmittelproduktion ...	98, 104-105, 109, 207	- Ausgaben, privater Verbrauch .....	216
- Obst .....	102, 103, 105, 106, 109	- Energieverbrauch .....	128
- Pflanzliche Erzeugnisse .....	109	- Preise .....	205
- Siedlungsfläche .....	102, 244-246	Nettoinvestitionsraten .....	185, 191
- Tierische Erzeugnisse .....	109	Neubauten, Neubautätigkeit .....	148-151
- Verkaufserlöse .....	98, 109	Nichtdeutsche (siehe Ausländer)	
- Viehbestand .....	302	Nichterwerbspersonen .....	30, 78
- Wald (siehe auch unter Wald) ....	101, 102, 288-291	Nichtwohngebäude .....	148-151, 206
- Weinmost .....	105, 106		
- Zierpflanzenanbau .....	104	<b>O</b>	
Landwirte, Altershilfe für .....	175	Obst .....	102, 103, 105, 106, 109
Lastenausgleich .....	175	Öffentliche Sicherheit und Ordnung .....	188, 194
Lastkraftwagen .....	162	Öffentliche Sozialleistungen .....	174-184
Lebendgeborene ...	32-34, 90, 228-230, 284-287, 301	- Ausgaben .....	177, 179-181, 184, 188
Lebenshaltung, Preisindex .....	202-204, 208, 305	Öffentliche Verwaltung	
Lebenshilfe .....	176, 177	- Ausbildungsbereich .....	48
Lebensunterhalt, überwiegend .....	30, 78	- Ausgaben .....	188
Lehrer .....	44, 51	- Personal .....	79, 185, 194
Löhne und Gehälter .....	122, 123, 132, 133-138, 145, 146, 208, 292-299	- Personalausgaben .....	186, 189
- Staat und Gemeinden .....	214	- Verdienste .....	214
- Verarbeitendes Gewerbe .....	132, 133, 134, 136, 245-247, 292-295	Ölverbrauch .....	124, 128
Lohnsteuer .....	296-299	Optik .....	139
Luftreinhaltung, Investitionen für .....	120	Organgesellschaften .....	198
Luftverkehr .....	161, 166, 304	Organisationen ohne Erwerbscharakter	
		- Beschäftigte .....	79, 83, 85, 92, 233-235
<b>M</b>		Ortskrankenkassen .....	40
Maschinenbau			
- Auftragseingang, Index .....	142	<b>P</b>	
- Beschäftigte .....	83, 87, 131-133, 138, 140, 141	Pädagogische Hochschulen .....	44, 45, 50, 193
- Betriebe .....	140, 141	Parteien .....	7, 9-12, 17-19, 20, 68-77, 288-291
- Energieverbrauch .....	128	Papier- und Druckgewerbe .....	139
- Investitionen .....	144	Pensionen .....	30, 175
- Kurzarbeiter .....	87		
- Produktionsindex .....	139		
- Umsatz .....	138		

	Seite	Seite
Personal		
– Bundes-, Landes-, Kommunalbedienstete	185, 189, 194, 233-235	
– Deutsche Bahn AG	167, 194	
– Deutsche Post AG	167, 194	
– Krankenhäuser	194	
– Rechtspflege	194	
– Schulen	51, 194	
– Theater	57	
Personalausgaben, Staat und Gemeinden	187, 189	
Personenkraftwagen	162, 217, 248-250	
Personenverkehr	162, 165	
Pfarrer, Priester	59, 60	
Pflegschaften	182	
Post siehe Deutsche Post AG		
Preise	202-207	
– Bauland	207, 236-238	
– Verbraucherpreise	205, 306-309	
Preisindex		
– Bauwerke	206	
– Erzeugerpreise	207	
– Lebenshaltung	202-204, 305	
Probanden	62, 66	
Produktionsindex	134, 139, 303	
Produzierendes Gewerbe (siehe auch Warenproduzierendes Gewerbe)	126, 132-145, 221, 222, 303	
– Abfall- und Reststoffaufkommen	119	
– Baugewerbe	79, 83-85, 87, 92, 131-133, 135, 145, 146, 292-295	
– Beschäftigte	79	
– Energiewirtschaft	123, 122, 124-128, 303	
– Erwerbstätige	79, 219, 284-287, 301	
– Verarbeitendes Gewerbe	128, 134, 136-144, 232-234, 245-247, 292-295	
– Verdienste	211, 212	
<b>R</b>		
Ratenkredite	173	
Realschulen	44, 45, 49, 229-231, 284-287	
Rechtspflege, Rechtsprechung	16, 17, 62-67	
Rechtsschutz, Bedienstete	186, 194	
Regelleistungsempfänger	178, 179, 184	
Regierung	12-14	
Regierungsbezirke, ausgewählte Daten		
– Bevölkerungsentwicklung	26, 228-231	
– Fläche	21, 224-226	
– Gebietseinteilung	22	
– Landtagswahl	68-73	
– Regierungspräsidenten	21	
Regionalverband	21	
Regionen, ausgewählte Daten	21, 22, 81, 224-242	
Rehabilitationsmaßnahmen	174, 184	
Reiseverkehr	153, 158-160	
Religionsgemeinschaften	59, 61	
Renten	30	
Rentenversicherung	175, 184	
Rinder	109, 302	
Rohöl-Fernleitungen	161	
Rohstahlproduktion	303	
Rundfunk (Hörfunk)	53	
<b>S</b>		
Säuglingssterblichkeit	32, 306	
Schienerverkehr	161, 167	
Schiffahrt	161, 166	
Schlachtvieh	109	
Schlüsselzuweisungen	192	
Schulden der öffentlichen Hand	184, 186, 185-190	
Schulen	44-47, 49, 50, 186, 188, 194, 229-231, 284-287	
– Abgänger/Abschlüsse	49, 288-291	
Schüler	45-47, 49	
– Bundesländer	284-291	
– Berufsschulen	46	
Schulkindergärten	45	
Schulwesen, Bedienstete	194	
Schwangerschaftsabbrüche	43	
Schwefeldioxid, -messungen	121	
Schweine	109, 302	
Schwerbehinderte	183	
Seen	24	
Selbständige	79	
Selbstmord	42	
Selbstverwaltung	16, 17	
Sicherheit und Ordnung, öffentliche Bedienstete	194	
Sicherungsverwahrung	66	
Siedlungsabfälle	110, 119	
Siedlungsfläche	244-246	
Sitzverteilung, Landtag, Bundestag	70, 73, 75	
Sonderschulen	44, 45, 49, 284-287	
Soziale Entschädigung	175	
Soziale Sicherung	175, 176, 188, 194, 306-309	
Sozialer Wohnungsbau	148, 151	
Sozialhilfe	30, 174-178, 184, 186, 188, 249-251, 296-299	
Sozialleistungen, öffentliche	174-184, 186, 188	
– Funktionen und Finanzierung	176	
– Sozialbudget	174-176, 175	
Sozialprodukt (siehe auch Bruttonsozialprodukt)	220	
Sozialversicherung	120, 129-131, 175	
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer (siehe Arbeitnehmer, Beschäftigte)	78, 84, 85, 92, 232-234, 252-283	





